

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin Halle, 1800

VD18 9079463X

Die Propheten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch

HA

heten.

eten.

Die Propheten.

Der Prophet Jesaia.

Das I Capitel. Bufpredigt an die undanfbaren Juden.

is ift bas Geficht Jesaia, bes Sohnes Amoz, welches er salem, jur Zeit Ufia, Jos thams, Mas, und Jehise lia, der Könige Juba.

2. *Boret, ihr. Simmel, und Erde, nimm ju Ohren, denn der hErr redet: Sch habe Kinder auferzogen, und erhöhet, und fie find von mir avgefallen.

*5 Mof. 32, 1. Jer. 6, 19. 3. Ein Ochse tennt seinen Gerrn, und ein Efel die Arippe feines Gerrn; aber Ifrael fennet es nicht, und mein Volt vernimmt es nicht.

4. D webe bes fundigen Bolks, bes Wolfs von großer Miffethat, des bod: haftigen Saamens, der schädlichen * Rinz der, die den Serrn verlaffen, den Seilis gen in Grael laftern, weichen guruck.

5. Was foll man * weiter an euch schlagen, so ihr des Abmeichens nur des frank, bas gange Berg ift matt.

* Ezech. 21, 13. 6. Von der * Tuffole an bis aufs haupt ift nichts gefundes an ihm, fondern Bun: den, und Striemen, und Eiterbeulen, die nicht geheftet, noch verbunden, noch mit Dehl gelindert find. *5 Deof. 28/35.

Siob 2,7. 7. Euer* Land ift wufte, eure Stadte find mit Feuer verbrannt; Fremde ver: zehren eure Aecker vor euren Augen, und ift wuste, als das, so durch Fremde verheeret ift.

3. Was aber noch übrig ist von der Tochter Bion, ift wie ein Sauslein im Beinberge, wie eine Nachthutte in ben Rurbisgarten, wie eine verheerte Stadt.

9. Wenn* ung der herr Zebaoth nicht ein weniges ließe überbleiben; fo maren wir wie f Codom, und gleichwie Gomorra.

* Rom. 9, 29. † 1 Mof. 19, 24. 10. Höret * des HErrn Wort, ihr Fürs ften von Godom; nimm zu Ohren unfere Gottes Gefet, bu Wolf von Gomvera. * 501. 5, 1. Mich. 3, 1.9.

11. Was * foll mir bie Menge eurer Opfer? fpricht ber BErr. Ich bin fatt ber Brandopfer von Widdern, und bes Fetten von den Gemäfteten, und habe feine Luft zum Blut der Farren, der * Spruch. 21, 27. Lammer und Bocke.

Jer. 6, 20. c. 14, 12. Amos 5, 22. Mich. 6, 6: 7.

12. Wenn ihr herein kommt zu erscheis nen vor mir; wer fordert folches von euren Sanden, daß ihr auf meinen Vors hof tretet?

13. Bringet nicht mehr Speisopfer fo fiv mehr machet? Das gange haupt ift vergeblich. Das Rauchwerk ift mir ein Greuel; ber Neumonden und Gabbathe. da ihr zusammen kommt, und Mühe und Angst habt, berer mag ich nicht.

14. Meine Geele ift feind euren Deus monden und Jahrszeiten; ich bin ders felbigen überdrüßig, ich bin es mude au leiden.

15. Und wenn ihr schon * eure Hinde ausbreitet, verberge ich doch meine Aus gen von euch; und ob ihr schon viel bes tet, bere ich ench doch nicht: benn feure Banbe find voll Bluts. *2 Dof. 9, 20. 1 Ron, 8,38. Joh. 9,31. TEf. 59,2.3.

101

10

10

16. Waschet, reiniget euch, thut euer bo: fes Wefen von meinen Augen, + laffet ab bom Bojen; *Ei.18,23.31. Joel 2,12.13.

1 Petr. 3,11. + Pf. 34,15. Pf. 37,27. 17. * Lernet Gutes thun, trachtet nach Recht, helfet bem Unterbrückten, ichaffet bem + Baifen Recht, und helfet ber Bitt

wen Sache. * Jer. 7/3. † Pi. 82/3. Unt. 5/15. 18. So fommt bann, und * lagt uns mit einander rechten, ipricht der BErr. wenn feure Sinde gleich blutrothift, foll fie doch schneeweiß werden; und wenn sie gleich ist, wie Rosinfarbe, foll fie doch wie Wolle werden.

c.41,1. c.43,26. Jer.2,35. + Ef.43,25. E1. 44, 22. 21. 51, 9.

10. Bollt * ihr mir gehorchen, fo follt ihr Des landes Gut genießen. 3Mof. 25,18,19. 20. Wegert ihr ench aber, und fend ungehoriant; fo follt ihr vom Schwerdt gefreffen werben: benn ber Mund bes

Herrn fagt cs.

21. Wie geht das ju, daß die fromme Stadt zur Hure geworden ift? Sie war poll Rechts, Gerechtigfeit wohnete darins nen, nun aber * Morder. *Matth. 23,37.

22. Dein Gilber ift Schaum geworben, und bein Getrant mit Waffer vermifcht.

23. Deine * Furffen find abtrunnige und Diebegesellen, fie nehmen alle gerne Bes fchenke, und trachten nach Gaben, bem 42Baifen schaffen fie nicht Recht, und ber Wittmen Sache kommt nicht vor fie.

* Hof. 9,15. +2 Mof. 22,22. Ter. 5,28.

baoth, der Machtige in Ifrael: O mehe, ich werde mich troffen durch meine Keinbe, und mich rachen durch meine Keinde;

25. Und muß meine hand wider dich fehren, und beinen Schaum aufs laus terfte * fegen, und alles bein Binn wege Mal. 3, 2.

26. Und bir wieder Richter geben, wie auvor maren, und Rathsherren, wie im Anfang. * Alsbann wirft bu eine Ctadt der Gerechtigkeit, und eine fromme * Ger. 3, 17. Stadt heißen.

27. *Zion muß burch Recht erlofet wer: ben, und ihre Gefangene durch Gerechs * c. 59, 17. 20. tiafeit,

28. Daß bie Hebertreter und Gunder mit einander zerbrochen werden, und die den SErrn verlaffen, unifommen.

29. Denn fie muffen zu Schanden mers den über den Gichen, da ihr Luft guhabt, und ichamroth merden über ben Garten, die ihr erwählet;

30. Wenn ihr fenn merbet, wie eine Ciche mit darren Blattern, und wie ein

Garten ohne Waffer;

31. Wenn der Schutz wird senn wie Werg, und sein Thun wie ein Kunke, und beides mit einander angezundet werde, daß niemand losche.

Das 2 Capitel. Beruf der Beiden an der Juden ftatt. 1. Dis ift es, das Jesaia, der Sohn Amos, sahe von Juda und Jerusalem.

2. Es mirb sur legten Beit ber Berg, da des Herrn Saus ift, gemiß fenn, hos her, denn alle Berge, und über alle Sie gel erhaben werden; und werden alle Bei ben baju laufen, * Jer. 3, 17. Mich. 4,1.

3. Und viele Bolfer hingehen, und fas gen: Rommt, lagt uns auf den Berg des hErrn gehen, jum hause des Got tes Jakobs, daß er uns lehre feine Wege, und wir mandeln auf feinen Steigen. Denn von Bion wird das Gefek ausgehen, und des Herrn Wort von Jerusalem.

4. Und er wird richten unter den Beis den, und ftrafen viele Bolfer. Da werden fie ihre* Schwerdter zu Pflugschaaren, und ihre Spieße zu Sicheln machen. Denn es wird fein Wolf wider bas andere ein Schwerdt aufheben, und werden fort nicht mehr friegen lernen. * Mich. 4, 3.

3ach. 7, 10. 5. Kommt ihr nun vom Hause Jakobs, 24. Darum pricht der Herr Herr Zes laßt uns mandeln im Licht des Herrn. Toh. 8, 12.

6. Aber du haft dein Volk, das haus Jakobs laffen fahren; benn fie treibenes mehr, benn bie gegen bem Aufgang, und find Tagewähler, wie die Philister, und machen der fremden Kinder viel.

7. Ihr Land ift woll Gilber und Gold, und ihrer Schape ift fein Ende; ihr land ift voll * Roffe, und ihrer Wagen ift fein * Mf. 20, 8. Mich. 5, 9.

8. Auch ift ihr Land voll Gogen, und beten an * ihrer. Sande Werk, welches ihre Finger gemacht haben. * Mich. 5/12.13.

9. Da buckt sich der Pobel, da demus thigen fich die Junkern. Das wirft du thuen nicht vergeben.

10. * Gehe bin in den Felfen, und vers birg dich in der Erde, vor der Furcht

is herry, and t Majethat.

11. Denn * alle fu emedriget werden, gind, wird fich bi hen aber wird aller

Mermahauna 181

12 Denn der Tag i wit when uber alle in und über alles melmet merde; 13. Auch über alle 1 Cam auf dent Libar

finn Bajan; 11 litter alle hohe Merhabene Hagel; 15 Weber alle hohe 2 de wie Madren :

16. Ueber alle Schi wer alle fossische Arbe 17. Das fich bluten ha Manipur and p the Leute find; and had no to he gair 18. Und net den Gos dus lent.

19. Do mind "man in n other, and in der l la famil des Heren winchen Majeftat, 1 किया मार्थ मा विकास

* Luc. 23, 3 n 3u* ber Beit mir min fine fiberne u war den hatte mach min die Locher der a Hedermaufe,

t. 30, 22. c. 11. Auf daß er möge m Beliffufte Friecher h herm, und vor aufat, wenn er fic sichretten Die Erde. 4. Colaft min ab vo boden in der Ma net nicht, wie boch

Das 3 Ca Engle der Umbarmbergi Denn fiehe, der . booth wird vor Ma netwen allerlen found des Broots, this Wiffers,

Eled), 4, 16, c.

Eichen, da ihr Lui mie

th werden über den Ein

ihr jenn merdet, mit

irren Blättern, und me

der Echus wird im

fein Thun wie en in

mit emander ange

niemand loiche.

Das 2 Capitel.

Seiden an der Indin la

es, das Telaia, derenth

nium day und India

b* jur legten Zeit in in

rn Haus in gent in

the Berge, und über di

werden; und werder den

ufen, * Jer.3, 17. Mu

mit, last uns auf die

gehen, jum hank is h

daß er uns lehre fon Bi

andelu auf feinen eine

lion wird das Brits and

Errn Wort von Jenus

wird richten unter lei

afen viele Bolfer, Denet

werdter judfugganna

e zu Sicheln machen. In

n Wolf wider his anderen

aufheben, und neden p

Friegen lernen. * Mid 43

tihr nun com hair

andeln im Licht deigen.

n fahren; bennfie trebes

bie gegen dem Aufgan, a

bler, wie die Philifer,

d ift voll Gilber und 860

hake ift fein Ende: frim

*Pf. 20,8 Ad. 54

ibr Land voll Glern, in

r. Sande Werf, wichelin

ht haben. * Mid. 5/21

fich der Pobel, bi bin

Juntern. Das mirt !!

in in den Felfen, und tet

r Erde, vor der furd

fremiden Kinder wil

* Coh. 8, 12. 1 haft dein Welf, de in

ele Wilker hinachmin -

Met;

e Wasier;

bes Herrn, und bor seiner herrlichen * c. 26, 20. Majestät. 11. Denn * alle hohe Alugen werden

geniedriget werden, und mas hohe Leu: te find, wird fich bucken muffen; der Herr aber wird allein hoch fenn zu der c. 5, 15.

12. Denn der Tag bes herrn Bebaoth wird gehen über alles Soffartige und Hohe, und über alles Erhabene, daß es geniedriget merde;

13. Auch über alle hohe und erhabene Cedern auf dem Libanon, und über alle Eichen in Bafan;

14. Ueber alle hohe Berge, und über alle erhabene Hügel;

15. Ueber alle hohe Thurme, und über alle vefie Mauren;

16. "Ueber alle Schiffe im Meet, und über alle köffliche Arbeit; *Pi. 48, 8.

17. Daß fich bucken muß alle Sohe der Menichen, und bemuthigen, mas hohe Leute sind; und der HErr allein boch sen zu der Zeit.

18. Und mit ben Gogen wird es gang aus tenn.

19. Da mird* man in der Felsen Holle len gehen, und in der Erde Klufte, vor der Furcht des HEren, und vor seiner herrlichen Majestät, wenn er sich auf: machen wird zu schrecken die Erde. * Luc. 23, 30. 2c.

20. Bu* ber Zeit wird jedermann wegwerfen feine filberne und goldene Goben, ten, in die Locher der Maulwurfe und der Fledermäuse,

c. 30, 22. c. 31, 7. 21. Auf bag er moge in die Steinrigen und Felsklufte friechen vor der Furcht des Herrn, und vor seiner herrlichen Majestät, wenn er sich aufmachen wird du ichrecken die Erde. *2 Theff. 1, 9. 22. Go lagt nun ab von dem Menschen, der Odem in der Mase hat; denn ihr wisset nicht, wie boch er geachtet ist.

Das 3 Capitel. Strafe der Unbarmbergigfeit und Soffart. 1. Denn siehe, der Herr Herr Zes baoth wird von Jerusalem und Juda nehmen allerlen* Vorrath, allen Vorrath des Brodts, und allen Vorrath des Wassers, *3 Mos. 26, 26.

Ezech. 4, 16. c. 5, 16. 17.

2. Starte und Rriegsleute, Richter, Propheten, Wahrfager und Melteften,

3. Samptlente über funfzig, und ehrlie che Leute, Rathe und weise Werkleute, und kinge Redner.

4. Und will ihnen * Junglinge ju Kar: sten geben, und Kindische sollen über sie herrschen. * Pred. 10, 16.

5. Und das Bolf mird Schinderen treis ben, einer über ben andern, und ein jege licher über feinen Rächften; und der funs gere wird folg fenn mider ben Allten, und ein lofer Mann wider ben Chrlichen.

6. Dann wird einer feinen Bruder aus feines Baters Saufe ergreifen : Du haft Rleiber, fen unfer Fürft, huf du bijefem unfall.

7. Er aber wird zu der Zeit ichmoren, und fagen : Sich bin fein Argt, es ift mes der Brodt noch Kleid immeinem Hause; feget mich nicht jum Furften im Wolf.

8. Denn Jerusalem fällt dahin, und Juda liegt ba; weil ihre Junge nud ihr Thun wider den HErrn ift, daß fie den Mugen feiner Majeftat miberftreben.

9. Ihr Wesen hat sie fein Beel, und ruhmen ihre Gunde, wie die zu Godom, und verbergen fie nicht. Webe ihrer Geele! denn damit bringen fie fich feibft in alles Unglück.

10. Prediget von ben Gerechten, baß fie es gut haben; denn sie werden die Arucht ihrer Werke effen.

11. Webe aber ben Gottlosen, benn die er ihm hatte machen laffen anzuber fie find boshaftig, und es wird * ihnen vergolten werden, wie fie es verdienen. * Spruch. 1, 31.

12. Kinder find Treiber meines Bolfs, und Weiber herrichen über fie. Mein Bolk, deine Trofter verführen dich, und zerstören den Weg, den du gehen sollst.

13. Aber der Herr stehet da, mreche ten, und ift aufgetreten, die * Wolfer gu * Pf. 96, 10. 13. richten.

14. Und der BErr * fommt jum Bes richt mit den Welteften feines Wolfe, und mit feinen Fürften. Denn Ihr habt den Weinberg verderbet, und der Raub von den Armen ift in eurem Saufe.

* Dan. 7, 13. 15. Warum gertretet ihr mein Bolf, und gerschlaget die Berson der Elenden ? spricht der Herr Herr Zebaoth.

16. Und Der Derr fpricht: Darum,

Weinberge Unfruchtbarfeit.

bag * bie Tochter Ziens ftels find, und geben mit aufgerichtetem Salfe, mit geschminkten Angesichtern, treten ein: her und schwänzen, und haben + köfiliche Schuhe an ihren Füßen; *1 Tim. 2,9. + 5 Mof. 28, 56.

17. Go mird ber BErr Die Scheitel ber Tochter Zione fahl machen, und berhErr wird ihr Geschmeibe wegnehmen.

18. Bu der Zeit wird der Herr den Schmuck an den köftlichen Schuben wear nehmen, und die Befte, die Spangen, 19. Die Kettlein, Die Armspangen,

die Hauben,

20. Die Flittern, Die Gebrame, Die feinem Beinberge. Schnürlein, die Biesemapfel, die Obe renipangen,

21. Die Ringe, Die Haarbanber,

22. Die Keierkleider, Die Mantel, Die Schleier, Die Beutel,

23. Die Spiegel, Die Roller, Die Bors

ten, die Rittel

24. Und wird Gestant für guten Geruch fenn, und ein lojes Band für einen Gurtel, und eine Glabe für ein Frauses Saar, und Iem, und ihr Manner Juda, zwischen für einen weiten Mantel ein enger Sack. mir und meinem Weinberge. Solches alles an statt deiner Schone.

25. Dein Pobel wird durch das Schwerdt fallen, und deine Krieger im Streit.

26. Und ihre Thore werden trauren und klagen, und fie wird jammerlich

fixen auf der Erde,

Cap. 4. v. I. Dag fieben Beiber mers den zu der Zeit Linen Mann ergreifen, und fprechen: Wir wollen und felbft nah: ren und fleiden; lag uns nur nach beis nem Namen heißen, daß unfere Schmach von uns genommen werde.

> Das 4 Capitei. Beiffagung bon Chrifto.

2.3 n der Zeit wird des Berrn Zweig Frucht der Erde herrlich und schon bey denen, die behalten werden in * c. 11, 1. Sach. 3, 8. 20,

3. Und mer ba wird übrig fenn ju Bion, und überbleiben zu Jerusalem, ber wird heilig heißen; ein jeglicher, der geschries ben ift unter die Lebendigen zu Jerufalem.

4. Dann wird ber DErr den Unflat der Tochter Zions maichen, und die Blut-schulden Jerusalems vertreiben von ihr, burch den Geift, der richten und ein Tener angunden mirb.

5. Und der Derr wird ichaffen über alle Wohnung des Berges Zion, und mo fie versammlet ift, Wolfen und Rauch des Tages, und Feuerglanz, der da brenne des Rachts. Denn es wird ein * Schirm fenn über alles, was herrlich ift, * 11.3217.

6. Und wird eine * Sutte fenn jum Schatten des Tages vor der hise, und eine Zuflucht und Verbergung por dem Wetter und Regen.

> Das 5 Capitel. Bom iddifden Beinberge.

1. Dolkan, ich will meinem Lieben ein Lieben ein Lied meines Detfere fingen von Mein Lieber hat einen Weinberg an einem fetten Drt.

Marc. 12, 1.1c. 2. Und er hat ihn verzäunet, und mit Steinhaufen verwahret, und edle Reben darem gesenkt. Er bauete auch einen Thurm darinnen, und grub eine Kelter darein; und wartete, daß er Trauben brächte. Aber er brachte Heerlinge.

3. Nun richtet, ihr Burger zu Gerufas

4. Was follte man doch mehr thunan meinem Weinberge, das ich nicht gethan have an ihm? Warum hat er denn Heers linge gebracht, da ich martete, das er Trauben brächte?

5. Wohlan, ich will euch zeigen, "was ich meinem Weinberge thun will. Geine Mand foll weggenommen werden, daß er vermuffet werde, und fein Zam foll dereiffen werben, daß er gerfreten werde.

Di. 80, 13. 6. 3ch will ihn wuste liegen laffen, daß er nicht geschnitten noch gehacket werde, fondern Disteln und Dornen darauf wach! fen; und will den Wolken gebieten, daß fie nicht darauf regnen.

7. Des hErrn Zebaoth Weinberg aber ist das haus Ifrael, und die Manner Juda feine garte Fefer. Er martet auf Recht, siehe, so ift es Schinderen; auf Gerechtigkeit, siehe, so ift es Klage.

8. Webe benen, Die * ein haus an bas andere ziehen und einen Acker zum aus dern bringen, bis daß fein Raum mehr da sen, daß fie allein das Land benten.

Mich. 2,2. 9. Es ift vor den Ohren des hErrn Ber baoth: was gilts, wo night die vielen Sauler

Welle den Sau häuser sollen mi

nosen und feinen d

1d. Dern * jehn 9 mr Einen Eimer gei Bamen follen nur e * Dagg. 1, 11

11. Dehe denen, frink auf find, bes*(Resum, und fisen digie ber Min ert in. Und haben * Ba in Vieifen und Wei len, und f iehen n hi herrn, and icha Bodaffte feiner Sand

+ Wf. 28 3. Danim mird m highefichret merben u nuden seine Herrliche mistin Abbel Durft le 14 Daher hat die Ho ungerperret, und den 9 that opp Bought pag sold thre Derrichen s hre Renden und Froh 15. Das jedermann fi

hangen der hoffirti Musten; 16. Aber der Herr mixing Rocht, und (9 p shillget werbe in If Do merden bank wilm an jener fiatt,

meletmann gedemat

inder sich nähren in 4. Dehe benen, bie men mit lojen Strie un, und mit Magenier 19. Und iprechen: *Pa mmen fein Werk, ba

aberjahren und komm beligen in Tirael, when. "Jer. 17, Unbehe denen, die" hits bofe heinen, d ficialt, und aus L luben, die aus fauer

A kurt machen. * 90 Ache benen, die * 6 hind, und halten fich

Carino 3.7. 98 pu favion, and Arioger Beinbergs Unfrudikulda

DErr wird schaffniken
es Berges Jim, wom
ist, Wolfen und Amol
zeuerglanz, der altrant
nur Ein

vas herrlichift, "Mis ird eine "Hutte im 28 Tages vor der hat et und Berberging mit d Regen. "Chi

Das 5 Capitel.

n jüdischen Weinberge
nt, ich will meinen fin
ed meines Beffers finn
seinberge. Men fin
nberg an einem fein d
Mare. 12, 1. 12.
r hat ihn verzännet, mit
en verpahret, mit dien

rift. Er bauete aum einnen, und grub ciele d wartete, difer die Aber er brachte hawe ichtet, ihr Birver u der hr Männer und, wo

einem Beinberge ollte man dech mehr dan einberge, das ich mehr ein E Warum hat ar den de Cht, da ich martete, bie

rächte? n., ich will eun einen, n. 1 Meinberge finnen. En weggenommen neder i it werde, und im sand. rben, daßer zertungen.

*Pi, 80, 13.

"Pi, 80, 13.

"I ihn wirde liesen looks britten noch schaft in britten noch schaft in britten und Lanna dannis ill den Bolken gehren i

auf reanen.
Eren Sebasis Beihand
6. Tirael, und die Ama darte Felet. Gramus 2, 10 ift es Schinkaris et, fiebe, 10 ift es Saudenen, die ein Saus und ein und einen Aufer imp mund einen Aufer imp me allein das Lund baffen.

*Mich. 2/2. or den Ohren des Hömes gilts/ no nicht die nich gilts/ no nicht die nich

* Saufer follen mufte werben, und die großen und feinen ode fichen ? *c.6,11.

Jer. 19. 8. 10. Dern * zehn Acter Weinberg follen nur Einen Eimer geben, und Lin Malter Saamen follen nur einen Scheffel geben.

*Hagg. 1, 11. c. 2, 17.

11. Webe benen, die des Morgens frühe auf find, des Caufens sich zu bes fleißigen, und sigen bis in die Nacht, daß sie der Win erhiset, *Spr. 23,30.

12. Und haben * Harfen, Pfalter, Pauken, Pfeisen und Wein in ihrem Wohlleben, und f sehen nicht auf das Werk des Herrn, und schauen nicht auf das Geschäffte seiner Hande. * Amos 6, 5. 6.

13. Darum wird mein Volk niussen weggeführet werden unversehens, und werden seine Herrlichen Hunger leiden, und sein Pobel Durft leiden.

14. Daher hat die Holle die Seele meit aufgesperret, und den Rachen aufgethan ohne alle Maaße, daß hinnnter fahren beide ihre Berrlichen und Pobel, beide ihre Reichen und Frohlichen;

15. Daß jedermann fich * bucken muffe, und jedermann gedemuthiget werde und die Angen der Hoffartigen gedemuthis get werden; *c. 2, 11.

16. Aber ber Herr Zebauth erhöhet werde im Recht, und Gott, ber Beilipge, geheiliget werbe in Gerechtigfeit.

17. Da werden dann die Lanimer sich weiden an jener fatt, und Fremdlinge werden sich nahren in der Wuffe der Ketten.

18. Webe benen, die fich jufammen foppeln mit lofen Stricken, Unrecht guthun, und mit Bagenfeilen, ju fundigen,

19. Und sprechen: *Laß eilend und bald kommen sein Werk, daß wir es sehen; laß herfahren und kommen den Anschlag des Heiligen in Israel, daß wir es inne werden. *Jer. 17, 15. 2 Petr. 3, 4.
20. Wehe denen, die *Boses gut, und Gutes bose heißen, die aus Sinsternis Licht, und aus Licht Sinsternis machen, die aus sauer sus, und aus sicht sustanden, die aus sauer sus, und aus sus sauer machen. * Amps 5,7. c. 6,12.
21. Wehe denen, die * ben sieh selbst weis

*Sprüch. 3, 7. Rom. 12, 17. 22. Webe benen, fo Selben find Wein zu faufen, und Krieger in Bolleren;

fe find, und halten fich felbft für flug.

23. Die ben * Gottlosen Rocht sprochen um Gescheufe willen, und bas Necht ber Gerechten von ihnen wenden.

*Pf. 82, 2. Ezech. 13, 19.
24. Darum, wie des Fevers Flamme
Etroh verzehret, und die Lohe Stoppeln
hinnimmt; also wird ihre Wurzel vers
faulen, und ihre Sprossen auffahren wie
Staub. Denn sie verachten das Geseh
des Herrn Zebaoth, und *lästern die Res
de des Heiligen in Israel. *c. 1, 4.

be des Heiligen in Ifrael. *c. 1, 4.
25. Darum ift der Zorn des Herrn ers grimmet über fein Volk, und reckt seine Hand über sie, und schlägt sie, daß die Berge beben; und ihr Leichnam ist wie Koth auf den Gassen. Und in dem * allen läßt sein Zorn nicht ab, sondern seine Hand ist noch ausgereckt. *c.9,12.17.21. c.10,4.

26. Denn er mird ein Panier aufwerfen ferne unter den Heiden, und dieselbigen locken vom Ende der Erde, Und fiehe, eilend und schnell kommen sie daher;

27. Und ift keiner unter ihnen mube ober schwach, keiner schlummert noch schläft; keinem gehet der Gürtel auf von seinen Lenden, und keinem zerreißt ein Schulzrieme.

28. Ihre Pfeile find scharf, und alle ihre Bogen gewannet. Seiner Rosse Hufe find wie Felsen geachtet, und ihre Wagenrader wie ein Sturmwind.

29. Sie brüllen wie Lowen, und brüllen wie junge Lowen; sie werden brausen, und den Raub erhaschen und davon bringen, daß niemand erretten wird.

30. Und wird über sie brausen zu ber Zeit, wie das Meer. Wenn man dann das Land ansehen wird; siehe, so ist es sinster vor Augst, und das Licht scheinet nicht mehr oben über ihnen.

Das 6 Capitel.
Jefaia sieher Gottes Herrsickfeit.
1. Des Jahrs, da der Konig Una ftarb, sabe ich den * Herrn siken auf einem hohen und erhabenen Stuhl; und sein Saum füllete den Tempel.

*2 Mos. 24, 10. Joh. 12, 41.

2. Seraphim standen über ihm, ein jeglicher hatte sechs Flügel; mit zween beckten sie ihr Antlis, mit zween beckten sie ihre Füße, und mit zween slogen sie.

3.Und einer*rief zumandern, und sprach: Zeilig, heilig, heilig ist der ZErr Zebaoth, Falle Lande sind seiner Ehre voll! *Offenb. 4, 8. F. Hab. 3, 3. Un

1

Demakung S

15. Butter und

hif er niffe Boie

Outes gu ermables

16. Denn ehe * b

emerica, und G

has fand, dauge bir

wi femen greeen S

17. Aberder Her

bi Baif, und über

Lactommen laffen

Mileit der Beit Et

which it, burth de

18. Denn zu der

jiden der Fliege an

Emin, and der Be

19. Dat ne fomme

to the trockene Visialia

lufte, and in alle J

20. Bu berfelbigen ?

but hund and die h

ideren, und den Har

emgemietheted* & do

barth die, to tenfeit d

durch den Kenig von 21. Bir der felbigen S

then Hanjen Rube,

21. Und wird jo vie

we er Butter effen p

m) honin pinod on

time Meiben wird.

13. Denn es wird 31

his no jest taufent

mient Gilberfinge

Lames and Becken

4 Day man mit

tim ether must. D

hann Domen u

15. Die ingu auch

in to man unit sy

ida nicht fann fo

in Officer and Sea on Officer angelog

treten laffen.

(an, Spring Jund

un: Nimmt vor bich m identil datauf m

his Indebuth Eile

上海传统加加

Lagra den Obriefter

के केर हैंगी में जिल्हा तह हैं

14.00 (all 14.00)

perhapser, with

胸部

4. Daß bie Ueberichwellen bebten von ber Stimme ihres Rufens, und bas Saus ward * voll Rauch. * Ezech. 10,4.

Berftockung.

5. Da iprach ich : Webe mir, ich verges be, benn ich bin unreiner Lippen, und wohne unter einem Bolf von unreinen Lippen; benn ich habe ben Ronig, ben Berrn Bebaoth, gefeben mit meinen Mugen.

6. Da flog ber Geraphim einer gu mir, und hatte eine glubende Roble in ber Sand, die er mit der Bange vom

Altar nahm;

7. Und ruhrete meinen Mund, und fprach : Giebe, biemit find beine Lippen gerühret, * daß beine Miffethat von bir genommen werbe, und beine Ginde ver: * 3ach. 3, 4. folmet fen.

8. Und ich borete Die Stimme bes Herrn, daß er iprach : Wen foll ich fen-ben? Wer will unfer Bote fenn? Ich aber fprach : Sier bin ich, fende mich.

9. Und er fprach : Webe bin, und fprich au biefem Bolf : * Soret es, und verfichet es nicht; febet es, und merfet es nicht.

* 21post. 28, 26.

10. Berftocke * bas Berg biefes Bolfs, und lag ihre Dhren bicke fenn, und blende ibre Augen, daß fie nicht feben mit ihren Augen, noch boren mit ihren Ohren, noch verfiehen mitihrem Bergen, und fich befely ren und genejen. * 5Moj. 28,28. c. 29,4.

11. 3ch aber fprach : DErr, wie lange? Er fprach : Bis daß die Stadte mufte mer: ben ohne Einwohner, und * Saufer ohne Leute unddas Feld gang wufte liege. c. 5.9.

12. Denn der SErr wird die Leute ferne wegthun, daß daskand fehr verlaffen wird.

13. Doch foll noch das gehnte Theil dars innen bleiben; benn'es wird weggeführet und verheeret werden, wie eine Giche und Linde, melche ben Stamm haben, obmol ihre Blatter abgeftoffen werben. Ein bei: liger Caame wird folcher Stamm fenn.

Der Meffias fou bon einer Jungfrau ge:

1. (68 begab fich zu ber Zeit Abas, bes Sohnes Jothanis, des Sohnes Ufia, des Königs Suda, jog * herauf Regin, der Ronig ju Sprien, und Pefah ber Gohn Rematja, ber Konig Ifraele, , gen Gerufalem, miber fie ju fifeiten; konnten fie aber nicht gewinnen. *2 Adn. 16, 5.

2. Da ward bem Saufe Davids ange fagt: Die Sprer verlaffen fich auf Ephraim. Da bebte ihm bas Berg, und bas Berg feines Bolfe, mie die Baume im Walde beben vom Winde.

3. Aber ber Berr fprach zu Jesaia: Behe binaus Abas entgegen, bu und dein Sohn SearJajub, an das Ende ber Wafferrohren ant obern Teich, am Wege benm Acter des Karbers,

4. Und iprich ju ihm : Bute bich, und fen fille; fürchte bich nicht, und bein Herz fen unverzagt vor diefen zween rau chenden Loschbranden, nemlich vor dem Born Megins, famt ben Syrern, und bes Sohnes Remalja.

5. Daß die Onrer wider dich einen bofen Rathichlag gemacht haben, famit Ephraim und dem Cobne Remalia, und fagen:

6. Wir wollen hinauf ju Juda, und fie aufwecken, und unter uns theilen, und jum Ronige barinnen machen ben Gohn Tabeals.

7. Denn alfo fpricht ber Berr Berr: Es joll nicht bestehen, noch also gehen.

8. Condern wie Damaffus das Saupt iff in Sprien, fo foll Rezin das Haupt zu Damaffus fenn. Und über fünf und feche gig Jahre foll es mit Ephraim aus fenn, baß sie nicht mehr ein Bolk fem.

9. Und wie Samaria das Saupt ift in Ephraim, fo foll der Soln Remalia das haupt ju Samaria fenn. *Glaubet ihr

nicht, so bleibet ihr nicht. * 2 Chron. 20, 20.

(1Ep. am Tage der Verfind. Maria.) 10.11 ud der Herr redete abermal ju Alhas, und sprach:

11. Fardere dir ein Zeichen vom hErrn, beinem Gott; es fen unten in ber Solle, oder droben in der Sohe.

sich will es 12. Aber Ahas iprach: nicht fordern, daß ich den Seren nicht veriuche.

13. Da sprach er: Wohlan, so boret ihr vom haufe Davids: Ift es euch zu me: nig, daß ihr die Leute beleidiget, ihr

muffet auch meinen Gott beleibigen? 14. Darum fo wird euch ber Berr felbft ein Zeichen geben : Siehe, eine * Jung. frau ist schwanger, und wird einen Sohn gebaren, den wird fie heißen † Immanuel. * Matth. 1,23. Luc. 1,31.

Mich. 5, 2. + Ej. 8, 8. 10. 13. Bub with Challes

Als it sic

Enrer verlaffen fich

da bebte ihm bas hm

nes Volfe, mie die Sin

er Herr forach with

es Ahas entacgen, h

Sear jajub, andet

robren ant obern lie

n Acter des Karben

rich in ihm: Hite Wa

furchte bich nicht, all

nvergagt vor diefen jum

ichbranden, nemlich pit

16, jant den Span il

ie Spret wider dich cand

gemacht haben, iomesis

Sohne Remalia, mim

vollen hinauf ju jukal

und unter uns thein

ge barinnen moder let

also spricht der hende

the bestehen, not the

dern wie Damafiei dem

tien, to foll Regin habit

s fenn. Und über fini mit

foll es mit Ephraim asi cht mehr ein Boll im

wie Samaria das Angli jo foll der Colo Arman

Samaria fept. * Clade

Tage der Dertin tim

der Her richt denta

vere direin Zeidenromfin

Ott; es fenunten intelle

en in der Höhe. Ich ill 26 plate

ern, daß ich den fem u

iprach er: Wohlauthen

fe Davids: Ift eind p

ihr bie Leute beleing

h meinen Gott belring

itt jo wird engiber her o

geben : Siehe, tine 3

bwanger, und nito

aren, den wird fe bei

nel. *Matth.1/23, fr.1.

f. 5/2. † Ej. 8/8.10.

bleibet ihr nicht.

*2 Chron. 20,22

Mas, und fprad:

emalja.

eben vom Winde.

15. Butter und Sonig wird er effeu, daß er* wiffe Bojes zu verwerfen, und Gutes zu ernablen. * Ebr. 5, 14.

16. Denn ehe* ber Rnabe lernet Boies verwerfen, und Gutes erwählen; wird Das Land, davor bir grauet, verlaffen fenn maria meggenommen merben burch ben *c. 8,4. pon feinen zween Konigen.

17. Aber der DErr wird über dich, über bein Wolf, und über beines Baters Saus, Tage kommen laffen, die nicht gefommen find, feit ber Zeit Ephraim von Juda ger ju Giloha, bas fille gehet, und troffet schieden ift, burch den Konia zu Uffgrien.

18. Denn zu der Zeit wird der hErr giichen der Fliege am Ende ber Waffer in Egypten, und der Biene im Lande Miur,

19. Daß fie fommen und alle fich legen an die trockene Bache, und in Die Stein: flufte, und in alle Hecken, und in alle über alle ihre Ufer gehen; Buiche.

20. Bu berfelbigen Zeit wird ber SErr bas Saupt und die Saare an Fugen abs icheeren, und ben Bart abnehmen, burch ein gemiethetes * Scheermeffer ; nemlich barch die, so ienfeit des Wassers find, als durch den Adnig von Affprien. *c. 10,5.2c.

21. Bu berfelbigen Zeit wird ein Mann einen Saufen Kube, und zwo Geerden

22. Und wird jo viel zu melfen haben, daß er Butter effen wird; denn Butter und Sonig wird effen, wer übrig im Lande bleiben wird.

23. Denn es wird zu der Zeit geschehen, bag, wo jent taufend Weinftode freben, taufend Gilberlinge werth, da werden Dornen und Becken fenn,

babin gehen muß. Denn im gangen Lande werden Dornen und Hecken jeun,

25. Daß man auch zu allen ben Bers gen, jo man mit Sauen pflegt umzu hacken, nicht kann kommen, vor Schen ber Dornen und Gecken; fondern man wird Ochien bafelbit geben, und Schaafe darauf treten laffen.

Cap. 81 vint. Illub bor Herr sprach zu mire Mimm vor dich einen großen Brief, und schreib darauf mit Menschen Wrife fel; Raubebald, Gilebeute,

Beugen, ben Priefter Uria, und Sachars ia, ben Sohn Jeberechia,

ward fichmanger, unto gebahr einen Cobn. fangen merben.

Und ber Berr fprach ju mir: Denne inn, Raubebald, Gilebeute.

4. Denn * ehe ber Sinabe rufen fann : Lieber Bater, liebe Mutter; foll bie Macht Damaffus und die Ausbente Gas Konig ju Affprien.

5. Und der Berr redete weiter mit

mir, und iprach:

6. Weil dis Wolf verachtet bas Waffer fich bes Regin und des Sohnes Memalja;

7. Giebe, fo wird der Berr über fie fommen laffen ftarte und viele Baffer bes Stroms, nemlich ben Ronig ju Mis fprien , und alle feine Berrlichkeit, bag fie über alle ihre Bache fahren, und

8. Und werden einreißen in Juda, und febwemmen, und überher geben, bis baß fie an den Sals reichen; und werden ibs re Flügel ausbreiten, daß sie dein Land, o * Immanuel, füllen, so weit es ist.
Das 8 Capitel.

Beftrafung des gauten Botts Ffrael, und Eroit ber Gottesfürchtigen.

9. Send boie, ihr Bolfer, und gebet boch bie Blucht. Boret ihr es, alle, die ihr in fernen Landen fend : + Raftet euch, und gebet doch die glucht; Lieber, ruftet euch, und gebet boch Die Flucht.

10. Beichließet einen Rath, und * merbe nichtedaraus. Beredeteuch, und es beftebe nicht; denn bier iff immattuel. Pi.33,10. Hig Denn fo fpricht der herr gu mir, 24. Daß man mit Pfeilen und Bogen als faffete er mich ben ber Sand, und uns terwiese mich, daß ich nicht foll wandeln

auf dem Wege diefes Wolfs; und ipricht: 12 3br follt nicht fagen : Bund. Dis Boll redet von nichte, denn vom Bund. * Furchtet ihr euch nicht alfo, wie fie thun, und laft euch nicht grauen; * Luc. 12/4.5.

13. Sondern theiliget ben Berrn Ses barth; Iben last enregurcht und Schrek fen fenn : * e. 29,23. † Luc. 12,4. 5.

14. Go wird er eine Beiligung fenn; aber "ein Stein des Unfiefens, und ein Kels der Mergernif den grenen Soufern Jfraels, 2. Itho ich fich nahm gu mir giveen treue jum Strick und Sal b nBurgern gu Jeru falem, *Bur. 2/34. Hom. 9/33. Boi. 14/10.

15. Daß ihrer viele fier barau fivgen, 3. Und ging in einer Prophetin, die fallen, gerbrechen, verftriett und ge-*c. 28, 13.

16. Binde ju das Zeugniß, verfiegele das Gefet meinen Jungern.

17. Denn ich * hoffe auf den hErrn, ber fein Antlik verborgen hat vor dem Hause Jafobs: ich aber harre feiner. *91.33,20.

18. Giebe, hier * bin Ich, und die Rins ber, frie mir ber DErr gegeben bat, jum Beichen und Bunderin Jirael, wom Serrn Bebaoth, ber auf dem Berge Bion mohnet.

*Ebr. 2, 13. + Pi. 45, 17.

19. Wenn sie aber zu euch sagen: Ihr musset die * Wahrsager und Zeichendeus ter fragen, die da schwaßen und dispus tiren : fo fprechet:] Goll nicht ein Bolk feinen Gott fragen? Der, foll man die Todten für Die Lebendigen fragen? 1 Sam. 28, 7.

20. Ja, nach dem Gejeg und Zeugniß. Werben fie bas nicht fagen, so werden fie die * Morgenrothe nicht haben;

2 Petr. 1, 19 21. Sondern merden im Lande umber geben, bart geschlagen, *und hungrig. Wenn fie aber Sunger leiben; werden fie gurnen, und fluchen ihrem Ronige und ihrem GOtt, *\$1.59, 16.

22. Und werben über fich gaffen , und unter fich die Erde ansehen, und nichts finden, benn Trubial und Rinfternig; benn fie find mude in Angft, und geben * c. 5, 30. irre im Kinftern.

Cap. 9. v. 1. Denn es wird mol eine andere Dube fenn, die ihnen angst thut, benn ju ber vorigen Zeit mar, ba es leicht juging im Lande Gebulon, und im Lande Naphthali, und hernach schwerer ward am Wege des Meers, diffeit bes for: bans, in ber Beiden Galiaa.

Das 9 Capitel.

Des Messias Geburt, Namen und Reich. (Ep. am Zeil. Christtage.) 2. Das * Bolf, so im Finstern wandelt, siehet ein großes Licht, und über die da wohnen im finstern Lande, scheinet es helle. * e.42/7. Matth.4/16. Luc.1/79.

3. Du machft ber Beiben viel, bamit machft du ber Freuden nicht viel. Bor dir aber wird man sich freuen, wie man fich freuet in der Ernte; wie man froh: lich ift, wenn man * Beute austheilet. * Pf. 119, 162.

4. Denn du haft bas Joch ihrer laft, und die Ruthe ihrer Schulter, und ben Stecken ihres Treibers gerbrochen, wie * ju ber Beit Midians. * Richt. 7, 22.

5. Denn aller Krieg mit Ungeftum, und blutiges Aleid wird verbrannt, und mit

Feuer verzehret merben.

6. Denn uns ift ein * Rind gebohren. fein Sohn ift une gegeben, welches Zerrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt ** Wunderbar, Rath, Rraft, Zeld, Ewig Dater, Frieder Fürst; *Luc.1/31.f. c.2/7.11. † Joh.3/16. Rom. 8/3. Gal.4/4. ** Nicht.13/18. 7. Auf daß seine * Zerrschaft groß

werde, und f des Friedens fein Ende, auf dem Stuhl Davids, und feinem Konigreich; daß er es zurichte und ftarte mit Gericht und Gerechtigfeit von nun an bis in Ewigfeit. Solches th wird thun der Eifer des Zuren * Luc. 1, 32. + Pf. 72, 3.7. 3ebaoth.]

Ei. 26,3. + Ei. 37,32. 2Kon. 19,31. 8. Der herr hat ein Wort gesandt in Jakob, und ift in Ifrael gefallen;

9. Dag es follen inne merden alles Bolt Ephraim, und bie Burger ju Camaria, die da sagen in Sochmuth und stolzem

10. Ziegelfteine find gefallen, aber wir mollen es mit Werkstücken wieder bauen; man hat Maulbeerbaume abgehauen, 10 wollen wir Cebern an die State fegen.

11. Denn der DErr mird bes Regins Kriegsvolf mider fie erhöhen, und ihre

Feinde zuhauf rotten.

12. Die Sprer vorne her, und die Phis lifter von hinten zu, daß fie Ifrael fressen mit vollem Maul. *In bem allem läßt sein Zorn noch nicht ab, seine Hand ift noch ausgereckt. *c. 5, 25. c. 10,4.

13. Go fehret fich bas Volf auch nicht zu dem, * der es schlägt; und fragt nichts nach dem HErrn Zebaoth.

14. Darum wird der herr abhauen von Ifrael beides + Ropf und Schwant beides Aft und Strumpf, auf Einen *c. 10, 33. †c. 19, 15.

15. Die alten ehrlichen Leute find ber Ropf; die Propheten aber, jo falich leht

ren, find der Schwang.

16. Denn die * Leiter Diefes Wolfs find Berführer; und die fich leiten laffen, * c. 3, 12. Luc. 6, 39. find verloren.

17. Darum fann fich der hErr über ihre jungeMannschaft nicht freuen, noch ihrer Waisen und Wittwen erbarmen; denn fie find allzumal Heuchter und Boje, und

iller Mund redet lem lägt fein Born : i noch ausgereckt. 18. Denn bas go indet wee Fener, 1 mb hecken, und be Belle, und giebt 14 Denn im 301 lubif das Pand Bill ift wie Spetfe finet bes andern.

Der Ungerecht

10. Nauben fie gut in hunger; effen fie ha se mont fatt. de Fleich feines At 11. Manaffe den C ha Manaffe; und fie nicher Juda. * Ju d hen nicht ab, feine predt. '0.12.17. Das 10 (

Strafe ber Ungerech bet Afferer. 1. Wehe ben * Sch he encepted Urtheil

*Matth. 23

2 Auf bay fie die @ waen, and Genralt fil Cerben unter meiner Smen ibr Saub, u n Beute fenn muffen 1 2013 wollt ihr t hamingung und des mehamt? Bu m mam Salfe? And the laten,

4 Dit fie nicht unt inciset merde, und i inen lope ; . In per Amnicht ab, Tfeine 間 6.9/12 Drebe Affur , b the and thre Hand enten ift. is will the fend

that, and then R hi Holemeines Borns h m) anitheile, und In ai der Gaffe; Similet es ni his hon micht so ber hin which portilo ter nicht wenige Woh er Arieg mit Ungefilm d wird verbrannt, und n

ret werden. to ift ein * Kind geboom ift uns gegeben, wich ift auf feiner Soule fit ** Wunderbar, In , Lewig = Vater, fin C.1/31.f. C.2/7.11. 十刻加 Gal.4.4. * Richt.1911 af feine Berrichann + des Griedens tenh tuhl Davids, und in ; daß er es queidun Gericht und Gerecht

bis in Ewigfeit. Bil un der Lifer des A * Luc. 1,32. + 17 廿 €i.37/32. 25加期 Err hat ein Wert ein ift in Tirael gefale; follen inne werden ald il nd die Burger in Com

n in Sochwath univer

liteine find gefallen, eben it Werkfriden wieder ha aulbeerbaume akgebum Cedern an die Citte im der Herr nich Will wider fie erhöhen, and th uf rotten.

forer vorne her, mi firth nten zu, daß fie Granfiele Maul. *In bem ales it ed nicht ab, feine hat i * 6,5,25, 6,104 erft. ret fich das Wolfand nitt es schlägt; und faat m Errn Zebaoth. *C.446 mird der hen wie eides t Kopf und Cong ind Strumpf, and End

*c. 10/33. † 55 ten ehrlichen Lentiden ropheten aber, is the Schwang.

und die fich leiten lafe *c. 3, 12. Euc. 6.39 ann fich der Herr überda aft wicht frenen, nother Bittmen erbarmen; bul 11 Senchler und Sign un aller Mund redet Thorheit. * In dem als lem lagt fein Born nochnichtab feine Sand ift noch ausgereckt. * v. 12. 21. c. 10, 4.

18. Denn bas gottlofe Wefen ift anger jundet wie Fener, und verzehret Dornen und Secten, und brennet wie im dicten Walde, und giebt hohen Rauch.

19. Denn im Born bes herrn Bes baoth ift bas land verfinftert, bag bas Bolf ift wie Speife bes Feuers; feiner schonet bes andern.

20. Rauben fie jur Rechten, fo leiden fie Sunger; effen fie gur Linken, fo mers den fie nicht fatt. Ein jeglicher frift das Fleisch feines Urms.

21. Manaffe ben Ephraim, Ephraim ben Manaffe; und fie beide mit einander wieder Juda. * In dem allem läßt fein Born nicht ab, feine Sand ift noch auss * v. 12. 17. c. 5, 25. c. 10, 4. gereckt.

Das 10 Capitel. Strafe ber Ungerechtigfeit. Untergang ber Minrer.

1.28 ehe ben " Schriftgelehrten, Die unrochte Gefete machen, und die unrechtes Urtheil schreiben,

* Matth. 23; 4. 14. 2. Auf bag fie die Gachen ber Armen beugen, und Gewalt üben im Recht der Elenden unter meinem Bolf; daß bie Wittmen ihr Naub, und die Waisen ih: re Beute fenn muffen.

3. Was wollt ihr thun am Tage ber Heimsuchung und des Unglücks, das von ferne kommt? Bu wem wollt ihr flie: ben um Gulfe? Und wo wollt ihr eure Ehre laffen,

4. Daß fie nicht unter bie Gefangenen gebeuget merde, und unter bie Erichlas genen falle? "In bem allem lagt fein Born nicht ab, Ffeine Sand ift noch aus:

ereckt. *c. 9, 12. 17. 21. †c. 5, 25. 5. Dwehe Affur, der meines Borns Ruthe, und ihre hand meines Grimms * c.7,20. Ez.30,24. Stecken ift.

6. 3ch will ihn fenden mider ein Beus chelvolf, und ihm Befehl thun wiber das Bolk meines Borns, daß er es beraus Roth auf der Gaffe;

7. Wiewol Er es nicht fo meinet, und fein herz nicht fo benket, fondern fein Herz stehet zu vertilgen, und auszurots ten nicht wenige Wolfer.

8. Denn er ipricht : Gind meine Fürs ften nicht allzumal Konige?

9. Jit Calno nicht wie Charchemis? Ift * Samath micht wie Arpad? If nicht Samaria wie Damaffus?

* c. 36, 18. 19.

10. Wie meine Sand gefunden hat die Ronigreiche der Gogen, fo boch ihre Gots gen ftarfer maren, benn die ju Jeruja: lem und Samaria find :

11. Gollte ich nicht Jerufalem thun und ihren Gonen, wie ich Samaria und

ihren Gögen gethan habe?

12. Wenn aber ber BErr alle feine Werke ausgerichtet hat auf bem Berge Bion und zu Jermalem, will "ich beime fuchen die Frucht des hochmuthigen Rd: nigs ju Affprien, und Die Pracht feiner hoffartigen Augen. * c. 37, 36.

2 Ron. 19, 35. 13. Darum, daß er ipricht : Ich habe es durch meiner Sande Kraft ausgerichtet, und durch meine Beisheit, benn ich bin flug; ich habe die Lander anders getheis let, und ihr Einfommen geraubet, und wie ein Machtiger die Ginwohner gu Boden geworfen;

14. Und meine Sand hat gefunden bie Wolfer, wie ein Bogelneft, daß Ich has be alle Lande gufammen gerafft, wie man Eper aufrafft, die verlaffen find, da nies mand eine Feder regt, oder den Schna

bel aufiperret, oder zischet.

15. Mag fich auch eine Art ruhmen mider ben, fo bantit hauet; ober eine Gage tropen wiber ben, fo fie ziehet; wie der ruhmen fann, ber ben Stecken führet und hebet, und führet ihn fo leicht, als ware er fein Solz?

16. Darum mird der herr herr Bes baoth unter feine Fetten die Darre fens den, und feine Berrlichkeit wird er angun: ben, daß fie brennen wird wie ein Feuer.

17. Und bas Licht Ifraels wird ein Feuer fenn, und fein Beiliger wird eine Flamme fenn, und wird feine Dornen und Secken anzunden, und verzehren auf Einen Tag.

18. Und bie Gerrlichkeit feines Waldes be und austheile, und gertrete es, wie und feines Feldes foll junichte werden, von ben Geelen bis auf das Fleisch, und wird zergehen und verschwinden,

19. Daß die übrigen Baume feines Waldes mogen gezählet werden, und ein Anabe fie mag anichreiben.

Uu 3

20, 311

20. Bu ber Beit merden bie Uebrigen in Ifrael, und bie errettet merben im Baufe Jakobs, fich nicht mehr verlaffen auf ben, ber fie schlägt; sondern fie werben fich verlaffen auf ben Berrn, ben Beiligen in Jirael, in ber Wahrheit.

21. Die Hebrigen merben fich befehren ; Ja bie Uebrigen in Jafob, *ju & Ott, dem Starfen.

22. Denn * ob bein Bolt, o Ifrael, ift wie Sand am Meer; follen boch bie Hebrigen beffelbigen befehret merben. Denn wenn bem Berberben geffeuret wird, fo kommt die Gerechtigkeit über: schwänglich. * Hoi. 1, 10. Rom. 9, 27.

23. Denn * der Berr Berr Bebnoth wird ein Berberben geben laffen, und bemfelbigen boch fteuren im gangen c. 28, 22.

24. Darum fpricht ber Berr Berr Bebaoth: Fürchte bich nicht, mein Bolf, das ju Zion mohnet, vor Affur. Er mirb bich mit bem Stecken fchlagen, und feinen Stab wider bich aufheben, wie in Egypten geschah.

25. Denn es ift noch gar um ein Kleis nes ju thun, fo mirb bie Ungnade und mein Born über ihre Untugend ein En:

de haben.

26. Misbann mird ber herr Zebauth eine Geifel über ibn ermecken, mie *in ber Schlacht Midians, auf dem Fels Dreb; und mird feinen Stab, bef er am Meer brauchte, aufbeben, wie in +Egypten. *Richt.7,25. †2906,14,26.

27. Bu ber Zeit wird feine * Laft von beis ner Schulfer meichen muffen, und fein Joch von beinem Salfe : benn bas Joch wird verfaulen von ber Feite. *c.14/25.

28. Er fommt (laf gleich fenn) gen Miatly, er giebet burch Migron, er mu-Bert feinen Beug ju Michmas.

29. Sie gieben vor unferm Lager Ge-Rama erichrickt, Gibeath ba über, Sauls fliebet.

30. Du Tochter Gallin, fchreie laut; merke auf Laifa, bu elendes Unathoth.

31. Mabmena weicht; die Burger gu

Gebim fidefen fich.

32. Man bleibt vielleicht einen Tag gu Rob; fe wird er feine Band regen mit ber ben Berg ber Tochter Zion, und wider ten Sugel Jerufalems.

33. Aber fiebe, der hErr herr Zebasth

* wird bie Asfte mit Deacht verhauen, und was boch aufgerichtet ftebet, verfürzen, daß die Hohen geniedriget werden.

*c.9, 14. c. 37, 36. 34. Und ber bicke Wald mirb mit Gifen umgehauen werden, und Libanon wird fallen durch den Machtigen.

Das II Capitel. Ehristi und seines Svangetii Kraft. (Ep. am Tage Maria Beimfuchung.)

1.11 nd es wird eine * Authe aufge-hen von dem Stamm Isai, und ein + 3weig aus feiner wurzel grucht bringen; *c. 4, 2. 1c. + Matth. 2, 23.

2. Huf welchem wird ruben * der Geift des Biern, der Geift der Weise heit und des Verstandes, der Geift des Raths und der Starke, der Geift der Erkenntniff und der Surcht des Serin. * Matth. 12, 18.

3. Und fein Riechen mirt fenn in ber Kurcht des HErrn. *Er wird nicht richten, nachdem feine Augen feben; noch strafen, nachbent seine Ohren bo * Nom. 3, 6.

4. Conbern mird mit Gerechtigfeit richten bie Armen, und mit Gericht ftras fen die Eleuden im Lande; und mird mit bem * Stabe seines Munbes bie Erbe fehlagen, und mit bent Obem feiner Lipe pen den Gottlofen tobten.

2 Theff. 2, 8. 5. Gerechtigfeit mird ber Gurt feiner Lenden senn, und der Glaube der Gurt

feiner Mieren.

6. Die * Wolfe werden ben ben kann mern mohnen, und die Pardel ben den Bocken liegen. Gin fleiner finabe mir Kaiber, und junge Lowen, und Maswieh mit einander treiben.

Dieb 5, 23. 24. 501. 2, 18. 7. Kube und Baren werden an bet Weide geben, bag ibre Jungen ben ein ander liegen; und Lowen werden Stron effen wie Ochsen.

81 Und ein Caugling wird feine Luft hoben am Loch der Otter, und ein Ent wohnter wird feine Sand freeken in die

Hohle des Bafilisken.

9. Man wird nirgend letten noch verberben auf meinem beiligen Berge; benn das * Land ift voll Erfenninis des Derrn, wie mit Waffer bes Meers bedeft.

* Bab. 2, 14.

10. Und

Befehrung bei 10. Und mird ge he Murgel Jan, d ta Dolfern, † na ten fragen; und f in. * Mom. 15/ 11. Und der Joen animal icine s er bistlebrige fette ihmeblieben ift vor im, Buthres, D tar Emear, Har widn des Meers. 12 Und mit dem 1 da animerfen, und hi Berjagten Grael in and Juda subar nit Orriem des Er 13. Und der Meid 1 midden, und die F migenettet merden, neide den Juda, u nider Ephraim. 14. Eie merben abe dem dante rena acaer ben alle bie, to gener Edone und Moad ne wen fie falten. Di bedeel gehoriaat jene 15. Und der Spert r fiche des Meers in me hand lanen gehi michem farfen N en Etrome jehlage Comen baburch ge 1. Und mirt eine & m kines Dolfs, de m den Afforern; n

> Das 12 Beilie für die Gut Mu benelbigen Ze I Ich danke dir, m bet gemesen übe an jich gewendet by 1 Siebe, * Gott h ficher, und für dan Gott der Gie te, und mein Dfalm,

plot Seit, da fic

*29001.15,2 In werder mir thought ous den 2

1043 Joel 31 4. Unionbet fagen den Machtigen.

Das II Capitel.

ind feines Ebangelii Sun

age Maria heimste

with eine * Authen

oon dem Stamm Mil

aus feiner Wurzelin * c. 4, 2. 1c. † Wuman

selchem wird ruhu's

Merin, der Geift der I

des Verstandes, des

und der Starte, deit

nemis und der such

ein Niechen mirtimot

HErrn. *Et min

lachdom feine Ann hi

n, nachdem jeine Sten !

era wird mit kentte

Armen, und nit Gentit

uden im Lande; und and

be seines Mundes his

nd mit bem Oben fine

ottlosen töbten. "cap

frtigfeit wird der Gutiu

n, und der Glade de fin

28 dife merben kain im

nen, und die diebepap

gen. Ein fleiner habet

d ninge Loven, and not

und Baren perfet #1

en, das ibre Japanton

n; und könen minekun

in Caualing and final

each der Ottet, me tieb

rd feine Sand fried th

pird nirgend lexes no is

meinem heiligen Bergij ho

A voll Erfenninis des hen

affer des Meers belett. Bab. 2, 14.

er treiben. 5, 23, 24, 100, 218

vineu.

Bafflisten.

2 Theff. 2, 8.

ren.

10. Und wird geschehen ju ber Beit, bag fte mit Deacht verkopen Die Burgel Jiai, die da fiehet jum Panier facrichtet febet, wiffin ben Bolfern, + nach ber werden bie Beis en geniedriget nerdel. ben fragen ; und feine Rube wird Chre · 9, 14. c. 37, 36. fenn. * Rom. 15, 12. + Luc. 2, 31. 32. er dicke ABald wird mig werden, und Libona

11. Und der Derr mird ju der Beit jum anderumal feine Sand ausstrecken, tag er das llebrige feines Bolfs erfriege, fo übergeblieben ift von ben Mfprern, Egyp: tern, Pathros, Mohrenland, Clamis ten, Sinear, Hamath, und von ben Infeln des Meers.

12. Und wird ein Panier unter Die Beis ben aufwerfen, und jufammen bringen bie Berjagten Fracis, und bie Berftreues ten aus Juda zuhauf führen, von ben vier Derfern bes Erdreichs.

13. Und ber Neid miber Ephraim wird aufhoren, und die Feinde Juda werben ausgerottet werden, daß Ephraim nicht neide den Juda, und Juda nicht sen wider Ephraim.

14. Gie merben aber ben Philiftern auf bem Salfe fenn gegen Abend, und berau: ben alle die, jo gegen Morgen mohnen. Segen fie falten. Die Rinder Ammon werden gehorfam fenn.

15. Und ber DErr wird verbannen ben Strom des Meers in Egnoten, und mird feine Hand laffen geben über bas Baffer Ende des Simmels; ia, ber hErr felbft mit feinem farten Winde, und die fier famt bem Benge feines Borns, ju ver: ben Strome schlagen, daß man mit berben bas gange Land. Schuhen badurch gehen mag.

gen feines Wolfs, bas übergeblieben ift von den Uffgrern; wie "Grael gefchah, ju der Zeit, ba fie aus Egyptenland * 2 Moj. 14, 29. sogen.

Das 12 Capitel. Danflied fur die Butthaten des Meffias. 1. Ou berielbigen Beit wirft bu fagen : 3 3ch danke dir, Herr, daß bu gor: nig bift gemejen über mich, und bein Born fich gewendet hat, und troffeft mich. 2. Siehe, * Gott ift mein Zeil, ich

bin ficher, und fürchte mich nicht; denn Gott der Bierr ift meine Stars te, und mein Dfalm, und ift mein Beit. * 2 Mos. 15, 2. Ps. 27, 1.

3. Ihr werdet mit Freuden * Waffer schöpfen aus den Zeilsbrunnen.

*c. 44, 3. Joel 3, 1. 23. Joh. 7, 38. 4. Und werbet fagen ju berfelbigen Beit :

Danfet bem BErrn, previget feinen Mamen, machet fund unter ben Bolfern fein Thun, verkundiget, wie fein Rame fo hoch ift. * 1 Chron. 17, 8. Pi. 105, 1.

5. * Lobfinget dem DErrn, benn er bat fich herrlich bewiesen; folches fen fund * 11.47.7. in allen Landen

6. Jauchse und rubme, du Ginwohnes rin ju Bion; benn ber Beilige Jirgels ift groß ben bir.

Das 13 Capitel. 1. Dis ift die Last über Babel, die Je: saia, der Sohn Amoz, sahe.

*c. 14, 4. Jer. 50, 1. c. 51, 1. 2. Werfet Panier auf, auf holgen Ber gen, rufet getroft wider fie, werfet die Sand auf, lagt einziehen burch bie Thos re der Fürften.

3. Ich habe meinen Beheiligten gebo: ten, und meine Starten gerufen gu meinem Born, die da frohlich find in meiner Gerrlichkeit.

4. Es ift ein Geschren einer Menge auf ben Bergen, wie eines großen Bolfs; ein Geschren ale eines Befimmels ber versammleten Konigreiche ber Beiden. Der Derr Bebaoth ruftet ein Beer jum Streit,

5. Die aus fernen Landen fonunen vom

6. Seulet, * benn bes herrn Tag ift 16. Und wird eine Bahn fenn dem Hebris nabe; er kommt wie eine Berwuffung Goel 1, 15. vom Allmächtigen.

7. Darum werden alle Sande lag, und aller Menschen* Herz wird feige senn. * Mah. 2, 11.

8. Schrecken, Mingft und Schmerzen mird fie ankommen; es mird ihnen ban: ge fenn, wie einer " Bebarerin ; einer wird fich vor dem andern entfesen; feuerroth werden ihre Angesichter fenn. c. 21,3.

9. Denn fiehe, bes HErrn Tag fommt graufam, jornig, grimmig, bas Land bi gerfioren, und die Gunder barqus ju vertilgen.

10. Denn die * Sterne am Simmel und fein + Drion scheinen nicht helle; Die Sonne gehet finfter auf, und ber Mond fcheinet dunfel. * Ezech. 32,7. Joel2,10. Joel 3, 4. 20. Annos 5,8. Marth. 24,29. Marc. 13,24.25. Luc. 21,25. 4 Siob9,9.

11 11 4

11. Ich will den Erdboden heinsuchen um seiner Bosheit willen, und die Gotts losen um ihrer Untugend willen; und will des Hochmuths der Stolzen ein Ende machen, und die Hossart der Bez waltigen demuthigen,

12. Daß ein Mann theurer senn foll benn feines Gold, und ein Mensch wersther benn Goldstücke aus Ophir.

13. Darum will ich ben himmel bewes gen, daß die Erde beben foll von ihrer State, durch den Grinum des hErrn Zebaoth, und durch den Tag seines Jorns.

14. Und sie soll senn wie ein zerscheuchtes Reh, und wie eine Heerde ohne Birten, daß sich ein jeglicher zu seinem Wolf heimkehren, und ein jeglicher in sein Land slieben wird;

15. Darum, daß, welcher fich ba finden läft, erftochen wird, und welcher baben ift, burchs Schwerbt fallen wird.

16. Es willen auch ihre Kinder vor ihren Augen zerschmettert, ihre Häuser gerlündert, und ihre Weiber geschändet werden. *Vi. 137, 9.

17. Denn fiehe, ich will die Meder über fe erwecken, die nicht Silber suchen, voer nach Gold fragen;

18. Sondern die Jünglinge mit Bogen erschießen, und fich der Frucht des Leibes nicht erbarmen, noch der Kinder schonen. *v. 16. Nah. 3, 10.

19. Also soll Babel, das schönste unter ben Königreichen, die herrliche Pracht der Chalder, umgekehret werden von GOtt, *wie Sodom und Gomorra, *1 Mos. 19, 24. 25. 2c.

20. Daß man hinfort nicht mehr da wohne, noch jemand da bieibe für und für; daß auch die Araber keine Hütten baselbst machen, und die Hirten keine Hürden da ausschlagen.

21. *Sondern Zihim werden sich da las gern, und ihre Häuser voll Ohim sepn; und Straussen werden da wohnen, und Feldgeister werden da hüpfen; *c. 34.11.

Zend. 2, 14.

22. Lind Eulen in ihren Pallässen singen, und Drachen in den lusigen Schlößern. Und ihre Zeit wird schier kommen, und ihre Tage werden sich nicht säumen.

Lav. 4. v. 1. Denn der Herr wird sich über Jakob erbarmen, und "Israel noch weiter erwählen, und sie in ihr Land

feten. Und Fremdlinge werden sich zu ihnen thun, und dem Sause Jakobs and hangen. * 3ach. 1, 17.

2. Und die Wölfer werden sie annehe men, und bringen an ihren Ort, daß sie das Haus Jirael besitzen wird im Lande des Herrn, zu Knechten und Mägden; und werden gefangen halten die, von welschen ke gefangen waren, und werden herrschen über ihre Treiber.

Das 14 Capitel. Untergang der Babolonier und Uffprer. 3.11 nb zu der Zeit, wenn bir der Hert Ruhe geben wird von deinem Jams

Muhe geben wird von deinem Jams mer und Leid, und von dem harten Dienft, barinnen bir gewesen bift;

4. So wirst du ein solches Sprüchwort führen wider den König zu Babel, und sagen: Wie ist es mit dem * Treiber so gar aus, und der Zins hat ein Ende?

*c. 9, 4.

5. Der Herr hat die Ruthe der Gotte lofen zerbrochen, die Ruthe der herrscher, 6. Welche die Wölfer schlug im Grimm ohne Aufboren, und mit Wuthen herrschete über die Heiden, und verfolgte

ohne Barmherzigkeit. 7. Nun * ruhet doch alle Welt und ift ftille, und jauchzet frohlich. * Hab.2,20.

8. Auch freuen sich die Tannen über die, und die Cedern auf dem Libanon [und fagen]: Weil du liegst, kommt niemand herauf, der uns abhaue.

9. Die Jolle drunten erzitterte vor dir, da du ihr entgegen kamest. Sie erwecket dir die Lodten, alle Bocke der Welt, und beist alle Konige der Heiden von ihren Stuhlen aufstehen,

10. Daß dieselbigen alle um einander reden, und sagen zu dir: Du bist auch geschlagen, gleichwie wir; und gehet dir, wie uns.

11. Deine Pracht * ift herunter in bie Holle gefahren, famt bem Rlange beiner Sarfen. Motten werden dein Bette fenn, und Würmer beine Decke. * E3.32/18. f.

12. Wie bist du * vom Hinnnel gefallen, du schöner Morgenstern? Wie bist du zur Erde gefället, der du die Heiden schwächteft? * Matth. 11,23. Luc. 10,15.

13. Gedachtest Du doch in deinem Bergen: * Ich will in den himmel steigen, und meinen Stuhl über die Sterne Got tes erhöhen; *2 Thest. 2,4.

14. Joh will n
bes Stifts, an
ternacht; ich wil
fen fahren, und
beboten.
15. Ja jur Ho
Eate der Grube.

in. Wer dich fie

Bericht über

m anichen [uni Man, ber bie 29 amornche beben 17. Der den Erde to und die Stadt mi gab feine Gefa 11. Broar alle Ro anunder liegen doci ider in jeinem .Ha 19. Duaber bift ve Brabe, this ein wer en aleit der Ericht Schwerdt erftochen wheen ju ben Stei mie eine gertretene 20. Du mirft nicht graben werden; ben verderbet, und beit ben man wird ber ard ninimermehr go 21. Richtet gu, bai ducte, um ihrer mile; duf ne nicht his fand erben, noc Einte machen. 12. Und ich will übe he here Bebaoth,

in mb Nachfommer

33. Und will sie me
Isan und zum Wan
menem Beiem den Her Her 14. Ver Herr Zebo
14. Ver Herr Zebo
16. und eine den
16. und eine den
16. und eine
16. Och Man

mtinibr Bedachtnis

an corm Salie fon a Las ift der A der alle Lande; um nete Hand über all n. Denn der HE

14. 30

Fremblinge nerden fo und dem Stuje abb Wolfer werden je m

ringen an ihren Ort, bi ifrael befigen mit mis , zu Anechten und Mit gefangen balten die ter fangen waren, und ich ber ibre Treiber.

Das 14 Capitel. der Babolonier und Ih. i der Zeit, wenn dir die e aeben wird von dener id, und von dem hartafa ur gewesen biff; irst du ein solches Emin er den Konia zu Bill

te ift es mit dem fin and der Zins hat ein til * 6.914 Err hat die Nuthe befe ochen, die Ruthedrina e die Wölker schlugmein oren, und nut Wind !

t die Heiden, und neue nherzigfeit. ruhet doch alle Welt wil rauchzet frehlich. "hinu reuen fich die Lanamide) dern auf dem kump

Reil du liegh, kount must r uns abhave. dlle drunten erittenak ntgegen kamei. Ermit ten, alle Bocke delle u Könige der Heidt mitt

uffrehen, dieselbigen alle um ein d fagen gu dir: Du fiful gleichwie wir; mig

16. Pracht * ift bermieth ren, famt bem flanke otten werden dein Stain er beine Decke. * Com ift du * vom Hinnelseld Morgenftern? Die 181 efället, der du die holl * Matth. 11/23. fucion hteft Du doch in deinen 30 vill in den Himmel fran Stuhl über die Sterne Bo bes Stifts, "an der Seite gegen Mit ternacht; ich will über die hohen Bols ken fahren, und gleich senn dem Allers bochiten.

Gericht über Affur,

15. Ja jur Solle fahreft bu, * gur Seite ber Grube. * c. 30, 33.

16. Wer dich fiehet, mird dich schauen und anseinen [und jagen]: Ift bas ber Mann, der die Welt gittern, und die Königreiche beben machte?

17. Der ben Erdboden jur Buffe mach te, und die Stadte darinnen gerbrach, und gab feine Gefangene nicht los?

18. Zwar alle Könige der Heiden mit einander liegen doch mit Ehren, ein jegs licher in feinem Saufe:

19. Du aber bift verworfen von beinem Grabe, wie ein verachteter Zweig, wie ein Aleid der Erschlagenen, so mit dem Schwerdt erstochen find, die binunter fahren zu ben Steinhaufen ber Solle, wie eine gertretene Leiche.

20. Du wirft nicht wie dieselbigen bes verderbet, und bein Bolk erschlagen; benn man wird ber Boshaftigen Gaa: men nimmermehr gebenfen. *c. 1,4.

21. Richtet ju, bag man feine Kinder schlachte, um ihrer Bater Miffethat willen, daß fie nicht aufkommen, noch das kand erben, noch den Erdboden voll Städte machen.

22. Und ich will über fie fommen, fpricht der Herr Zebaoth, und zu Babel aus: rotten ihr Gedachtniß, ihrellebrigen, Mef: fen und Nachkommen, spricht ber hErr.

23. Und will fie machen jum Erbe ben Igeln, und jum Wafferfee, und will fie mit einem Besem des Berberbens felis ren, ipricht ber DErr Zebaoth.

24. Der HErr Zebaoth hat geschwohren und gesagt: Was gilt es, es foll gehen, wie ich denke, und foll bleiben, wie ich es im Ginn habe;

25. Daß Affur zerschlagen werbe in meis nem kande, und ich ihn zerkreke auf meis nen Bergen; * auf daß fein Joch bon ih: nen genommen werde, und feine Burde von ihrem Salie fomme. *c. 10, 27.

26. Das ift der Anschlag, ben er hat über alle Lande; und das ift die ausges reckte Hand über alle Heiden.

27. Denn der hErr Zebaoth hat es be:

14. Ich will mich senen auf ben Berg schlossen; wer will es wehren? Und feine Sand ift ausgereckt; wer will fie wenden?

dem Aller Berheerung der Philifier.
*Pf. 48, 3. 28. In Jahr, da der König Ahas ftarb, J mar dis die Laft: *2 Chr. 28,27.

29. Freue dich nicht, du gang "Philis fterland, daß die + Ruthe, die dich fehlug, gerbrochen ift. Denn aus der Wurgel der Schlange wird ein Bafilist fommen, und ihre Frucht mird ein feuriger flies * Jer. 47, 1.20. gender Drache ichn.

+ Ser. 48, 17. 30. Denn die Erftlinge ber Durftigen werden fich weiden, und die Mrmen ficher ruben; aber deine Wurzel will ich mit Sunger todten, und beine lebrigen wird er ermurgen.

31. Seule Thor, schreie Stadt! gang Philifierland ift feige; benn von Dits ternacht kommt ein Rauch, und ift kein Einfamer in feinen Gezelten.

32. Und mas werden die Boten der Beiden hin und mieder fagen? Nems graben werden; denn du haft dein kand lich: Zion hat der Herr * gegrundet; und dafelbft merben die Elenden feines Wolfs Zuvernicht haben.

Pf. 87, 1.5. Pf. 102, 17.

Plage und Fau der Moabiter. Cap. 15. v. 1. Dis ist die Last über *Moab: Des Nachts fommt Verftorung über Ur in Moab; fie ift bahin. Des Machte fommt Bers ftorung über Kir in Moab; fie ift dabin.

* Jer. 48, 1. f. Beph. 2, 8. f. 2. Gie gehen hinauf gen Baith und Dis bon zu den Alfaren, daß fie weinen, und heulen über Nebo und Medba in Moab. Aller * Saupt ift beschoren, aller Bart * Ter. 48, 37. ift abgeschnitten.

Ezech. 7, 18. 3. Auf ihren Gaffen geben fie mit Gat: fen umgurtet; * auf ihren Dachern und Strafen heulen fie alle, und gehen meis nend herab. c. 22, I.

4. Sesbon * und Eleale schreien, bag man es zu Sahza boret. Darum mehe Flagen bie Gerufteten in Moab; benn es gehet ihrer Geele übel.

* 4 Moj. 21, 23. 26.

. Mein* Herzichreiet gu Moab; ihre Flüchtigen flieben von der drenjährigen Ruh, bis gen Zoar: benn fie geben gen Uu 5

Miber Timel

he was over brei

hen Winfel, ode

finf Krüchte an

hricht der Herr

1. 30 der Beit

lakes in dem, d

un wine Augen n

un in Sgrael schat

L lad wird fich

Miren, die feine

her with irricht febra

n imper nemachi

fone mich Bilder

4. 3u der Zeit zwe

un Starfe leinen mi

ud Zwein, jo verlaff

lem Girael; und 18

10. Denn du baff

leines Spells, and n

Belt beiner Starte.

lative Dilumen is not

mit den Fremden der

II. Bu her Beit be

femer world marten, b

lim madit; abet in

he Mandeln folls ex

Chmergen eines Be

12 D mehe bet

到時 十四次 的运动

in, end das Gerinn

rither, the grave D

'n.14. + 19.93

13. Ja trie große

min he leafe mu

whiten, so werds

do; and wird tie t

Problem forn Wer

frentimo nie eine

Dogmitter gejehrehe

4 Um ben Abend

मिल स्था मिल होते हुन

i timmer da. 20

to Rauber und das

le uniere nehmen.

de Mehren heimfud

Rive bem Cant

in Maner ber Mei 2 Las Berichafter

history in Orabitation

Bet. Mehet Ling

on Bull, but lett

2 Kon.

Lubith hinar, und weinen; und auf bem gekommen bis gen Jaefer, und gieben Wege zu horonaim zu erhebt sich ein um in der Dufte; ihre Feser find zer: Jammergeichren.

6. Denn bie Waffer gu Deimrim verfiegen, daß das hen verdorret, und das um den Weinstock zu Gibma; und ver Gras verwelket, und machiet kein gra: nes Kraut.

7. Denn das But, das fie gesammlet, und bas Bolf, bas fie geruftet haben, führet man über den Weibenbach.

8. Beichren gehet unt in ben Greigen Moabs; fie heulen bis gen Eglaim, und

heulen ben dem Born Elini.

o. Denn die Waffer ju Dimon find woll Blut. Dazu will ich über Dimon noch mehr kommen laffen; beides über die er: halten find in Moab des Lowen, und über die Uebrigen im Lande.

Cap. 16. v. I. Lieber schicket, ihr Lans wie Moab mube ift ben ben Altaren; und besherren, Lammer von "Gela aus ber Wuste, jum Berge ber Tochter Zion.

2 Scon. 14, 7.

2. Alber wie ein Mogel babin flieget, ber aus bem Meft getrieben wird; fo werden fonn die Sochter Mtoabs, wenn fie vor Arnon überziehen.

3. Sammlet Rath, haltet Bericht, ma: che bir Sthatten bes Mittags wie eine Nacht; verbirg bie Berjagten, und mel

be die Klüchtigen nicht.

4. Lag meine Perjanten ben bir bers bergen; liebes Moab, fen bu ihr Schirm por bem Werftorer: fo wird ber Treiber ein Ende haben, ber Berftorer aufhoren, und der Untertreter ablaffen im Lande.

5. Es wird aber ein Stuhl bereitet werben aus Gnaben, bag" einer barauf ABe in der Wahrheit, in der Sutte Da: vids, and richte und trachte nach Recht, und fordere Gerechtigfeit. c. 9, 6.7.

Dan 7, 14.27. Mich. 4.7. Luc. 1,32.33. 6. Wir * horen aber von bem Sochmuth Moads, daß er fast groß ift; daß auch ihr Hochmuth, Stolf und Jorn größer ift, beun ihre Macht. * Ser. 48, 29.

3eph. 2, 8.

7. Darum wird ein Moabiter über ben andern beulen, allefamt merden fie beulen. Heber die Grundveste der Stadt Kir.ha: refeth werben bie Berlahmten feufgen.

8. Denn Besbon ift ein wuftes Feld ges worden, ber Beinftock gu Gibma ift ver: berbet, bie Gerren unter den Seiden bas Ben feine eble Reben gerfchingen, und find

* Jer. 48, 34. 36. ftreuet und über bas Meer geführet.

9. Darum weine ich um Jaeier, und gieße viele Thranen um Desbon und Cleale. Denn es ift ein Gefang in beinen Sommer und in beine Ernte gefallen,

10. Dag " Freude und Wonne im Felbe aufforet, und in Weinbergen jauchtt noch ruft man nicht. Man feltert fei nen Wein in den Keltern; ich habe bes Gejangs ein Ende gemacht.

c. 15, 5. Jer. 48, 33. 11. Darum * brummet mein herz übe: Moab, wie eine Harfe, und mein Inwendiges über Kirbares. c. 15,5. Jer. 148,36.

12. Allsbann wird es offenbar werden, wie er zu feiner Kirche gegangen fen zu beten, und doch nichts ausgerichtet habe.

13. Das ift es, das der Herr dazus

mal wider Moab geredet hat.

14. Run aber redet ber Berr, und fpricht: In drenen Jahren, mie * eines Tagelohners Jahre find, wird die Herr lichkeit Moabs geringe merben in der großen Menge, bag gar ein Weniges aberbleibe, und nicht viel. *c. 21, 16.

Das 17 Cavitel. Last Damasci, der Ifraeliten und Ungree. 1. Dis ist die Last über Damaskus: Siehe, Damaskus wird feine Stadt mehr fenn, fondern ein zerfalles ner Steinhaufe.

Ter. 49, 23. Amos 1, 3. 2. Die Stadte Arper merben verlaffen fenn, daß Heerden daselbst weiden, die niemand scheuche.

3. Und wird aus fenn mit ber Befte Ephraims; und das Konigreich ju Das maffus, und bas Hebrige ju Enrien mird senn, wie die Herrlichkeit der Kinder If rael, spricht der hErr Zebaoth.

4. Bu der Beit wird die herrlichfeit Jakobs dunne fenn, und fein fetter Leib

wird mager fenn.

5. Denn fie wird fenn, als menn einer Getreide einsammlete in ber Ernte, und als wenn einer mit feinem Arm die Aehe ren einerntete, und als wenn einer Achs ren life im Thal Rephaim,

6. Und eine Nachernte barinnen bliebe: als wenn man einen Dehlbaum schüttelte,

s gen Jaejer, und jich ufte; thre Keier find in ber das Meer cefiling weine ich um geier, u ustock zu Sibma; und 10 Ehranen um Deska u n es ift ein Gejangin bin d in beine Ernte gefille Freude und Wonne in end in Weinbergen um an nicht. Man keluni

n den Keltern; ich wir Ende gemacht. 169 15,5. Jer. 48,33. n brummet mein hein bei eine Harfe, und men im trbares. C.15.5. id.48 nn wird es offenbar non tude ift ben den Altarain einer Kirche gegangnist och nichts ausgerichte in it es, bas der hen w

Devab geredet hat. aber redet der hen a drenen Jahren, me all s Cabre find, mit dient oabs geringe heiden al rige, dag gar en Men und nicht viel. "calif

Das 17 Capitel i, der Ifraelien und Afen die Laft über Dannte the, Damailus nich link r fept, jondern en jarie aufe.

1. 49, 23. Mmos 113 iddte Aroer mendia nolafa deerden daselbe neda, d euche.

ird aus fenn mit ber fit und das Kenigreich pl das Hebrige ju Conten e Herriichkeit der lieben der Herr Zeband Beit wird die hende ne fenn, und sein fettelich

e wird fenn, als mens this fammtlete in ter Ernte, ml er mit feinem Arna die Ach te, und als wenn einer Sch That Rephaim, Nacherute barinnen bliebt i einen Dehlfraum fchuttelia fpricht der Herr, der Gott Iraels.

Wider Kirnel

7. Bu der Zeit wird fich der Menfch. halten zu bein, ber ihn gemacht hat; und seine Augen werden auf den Beilis gen in Ifrael schauen;

8. Und wird fich nicht halten ju ben Altaren, die feine Sande gemacht has ben, und micht schauen auf das, das feis ne Kinger gemacht haben, weder auf Haine noch Bilber.

9. Bu der Beit merden die Stadte ils rer Starfe fenn wie ein verlagner Aft und Zweig, jo verlaffen ward vor den fim: dern Ifrael; und werben mufte fenn.

10. Denn du haft vergeffen Gottes, beines Heils, und nicht gedacht an den Rels beiner Starfe. Darum wirft bu luffige Pflangen fenen, aber du wirft das mit den Fremden die Fefer gelegt haben.

11. Bu ber Beit bes Pflangens mirft du feiner woll warten, dag bein Gaame geits lich wachse; aber in der Ernte, wenn du bie Manbeln follft erben, mirft bu bafur Schmergen eines Betrübten haben.

12 D webe * ber Menge fo großen Wolfs! +Wie das Meer wird es braus fen, und bas Wefummel der Leute wird muthen, wie große Waffer wuthen.

*v. 14. + Mf. 93, 3. Ner. 46, 7. 13. Ja, wie große Waffer muthen, fo werden die Leute muthen. Aber * er wird Re ichelten, fo merden fie ferne weg flies ben; und wird ne verfolgen, wie bent Stanbe auf ben Bergen vom Binde ges fchiehet, und wie einem Windnirdel vom Ungewitter geschiebet. *c. 31, 8.

14. "Um den Abend, fiehe, fo ift Schref: ken da; und ebe es Morgen wird, find *4.37/36. das Unfere nehmen.

2 Ron. 19, 35.

Das 18 Capitel. Der Mohren Seimfuchung und Befchrung. 1.50 che bem Lanbe, bas unter ben Ce gein im Scharten fahrt, biffeits das aubere fireiten wird. der Maffer der Mehrenlandes!

baff amo oder bren Becren blieben oben in ift; jum Bolf, bas greulicher ift, benn bem Mivfel, ober, als wenn vier ober fonft irgend eins; jum Bolf, bas bier und funf Fruchte an ben Breigen bangen, ba ausgemenen und gertreten ift, welchem die Wafferfrome fein Land einnehmen.

34 Mile, die ihr auf Erben wohnet, und die im Lande figen, werdet feben, wie man bas Pancer auf ben Bergen aufwers fen mind, und horen, wie man die " Troms peten blafen mird. * Ger. 4, 5. c. 6, 1.

4. Denn fo fpricht ber Berr gu mir: Sch will fille halten, und schauen in meinem Gis, wie eine Dite, die ben Res gen anstrocknet, und wie ein Mehlthau in der Sige der Ernte.

5. Denn vor der Ernte mird bas Bes wachs abnehmen, und die unreife Frucht in der Bluthe verdorren, daß man die Stengel muß mit Gicheln abschneiden, und die Reben weethun und abhauen;

6. Dag man es mit einander muß laffen liegen bem Gevogel auf ben Bergen, und den Thieren un Lande; das bes Commers die Bogel barinnen miften, und des Wintens allerlen Thiere im Lande barinnen liegen.

7. Bu der Zeit wird bas gerriffene und gepländerte Bole, das greulicher ift, benn fonft irgend eins, das hier und ba abgemessen und zerfreten ift welchem die Wafferftrome fein Land einnehmen, Geschenke bringen bent Herrn Zebaothi an * den Ort, da der Name des Herrn Zebaoth ift, jum Berge Biom

*5 Mon 12, 50 200

Das 19 Capitel. Berfterung ber Egnpter. 1. Die ift die Laft über * Coppten. Siehe, ber Der wird auf einer schnellen Weife fahren, und in Egypten kommen. Da werben & die Gogen in Cappten por ihm beben, und den Capps fie nimmer da. Das ift ber Lohn unfer tern mird das Gerz feige werden in ihr rer Rauberfund das Erbe derer, die und rem Leibe. * Jer. 46, 2. Ez. 29,2.

Et. 30,4. +2 Moi. 12, 12. 2. Und ich will die Compter an einans ber hegen, daßtein Bruder wider benan: bern, ein Freund wider ben andern, eine Stadt mider die andere, ein Reich mider

3. Und ber Manth fell ben Egyptern un 2. Das Botichaften auf dem Meer fent ter ihnen vergeben, und will ihre Unfchlas det, und in Robrichissen auf dem Wasser ge * junichte machen. Da werden sie fahrt. Mehet bin, Ihr febnellen Spten, bann fragen ihre Goken und Pfaffen, und jum Bolf, bas gerriffen und geplantert Babrfager und Beichenbeuter. *c. 8,10.

4. Aber ich will bie Canpter übergeben in die Sand graufamer Gerren; und ein harter König foll über fie herrschen, spricht der Herrscher, der Herr Zebaoth.

5. Und das Maffer in ben Geen wird vertrocknen, dazu der Strom wird vers

fiegen und verschwinden.

6. Und die Waffer merben verlaufen, daß bie Geen an Dammen merben ges ringe und trocken werden, beides Rohr und Schilf verweifen,

7. Und bas Gras an ben Maffern ver: Rieben, und alle Gaat am Waffer wird

permelfen und gunichte werben.

8. Und die Fischer werden trauren: 21. Denn ber DErr wird den Egopt und alle die,follngelindas Baffer werfen, tern bekannt werden; und die Egopter werden flagen; und die, fo Mete answers fen auf das Maffer, werden betrübt fenn.

9. Es werden mit Schanden bestehen, Speisopfer, und werden dem " heren bie da gute Garne wirken und Nepe geloben und halten.

10. Und die da Halter haben, samt als len, die Teiche ums Lobn machen, wer:

den befümmert senn.

11. Die Fürften ju Joan find Thoren, bie weifen Rathe Pharao find im Rath zu Narren geworden. Was fant ihr boch von Pharao: Ich bin ber Weisen Kind, und komme von alten Königen ber?

12. 2Bo find beun nun beine Weisen ? Laft fie dirs verfundigen und anzeigen, was der Herr Zebauth über Egypten

beichlossen hat.

13. Aber bie Furften ju Boan find ju Marren geworden, die Fürften ju Doph find betrogen; fie verführen famt Egyps ten ben Eckstein der Beichlechter.

14. Denn ber DErr hat einen Schwins belgeift unter fie ausgegoffen, daß fie Eanpten verführen in allem ihrem Thun, wie ein Trunfenbold taumelt, wenn er

15. Und Egypten wird nichts haben, *bas Saupt ober Schwang, Aft ober * (.9, 14. Strumpf jeuge.

16. Bu der Zeit wird Egypten jenn wie Weiber; und fich fürchten und erschref: ken, wenn der Der Zebaoth die Sand

über fie meben mird.

17. Und Egypten wird fich fürchten por bem Lande Juda, baß, wer beffelbis gen gebenft, mird davor erichrecken, über dem Rath des Herrn Zebaoth, den Wer über fie beschlossen hat.

18. Bu ber Beit merben funf Stabte in Egyptenland reden nach ber Sprache Canaans, und schworen ben bem herrn Bebaoth. Eine wird heißen Irheres.

19. Bu derfelbigen Zeit wird des hErm Altar * mitten in Egyptenland fenn, und ein Maalftein bes DErrn an ben Gren Di. 87,4

20. Welcher wird ein Zeichen und Zeugniß fenn bem Serrn Zebaoth in Eanvienland. Denn fie werben jum Deren schreien vor ben Beleidigern: so wird er ihnen senden einen Seiland und Meifter, ber fie errette.

merben ben Gerrn fennen gu der Beit, und werden ihm dienen mit Opfer und * Dred. 5/3.

22. Und ber herr mirb die Egypter * plagen und heilen : benn fie werden fich bekehren jum Serrn; und er wird fich ers bitten laffen, und fie heilen. * 1 Sam. 2,6.

23. Bu ber Zeit wird eine Bahn fenn von Canpten in Affrien, daß die Affri rer in Egypten, und die Egypter in Ufic rien fommen, und die Egypter famt ben Uffgrern Gott dienen.

24. Bu ber Zeit wird Jirael felb britte fenn, mit den Egnptern und Alfgrern, durch den Gegen, jo auf Erden fenn wird.

25. Denn der Herr Zebaoth wird ne fegnen, und iprechen : Gefegnet biff bu, Egypten, mein Bolf, und du Affur, meiner Sande Werk, und bu Ifrael, mein Erbe.

Das 20 Capitel. Der Cappter und Mohren Gefangnig. 1.3m Jahr, da * Tharthan gen 24 bob kain, als ihn gefandt hatte

Sargon, ber König zu Minrien, und ftritte mider + Asdod, und gewann fe;

*2 Ston. 18, 17. † 1 Cam. 5, 1. 2. Bu berfelbigen Zeit rebete ber herr durch Jefaia, ben Cohn Amot, und iprach : Gebe bin, und giebe ab den Gad von beinen Lenden, und giehe beine Chus he aus von beinen Füßen. Und er that alfo, ging nackend und barfuß.

3. Da sprach ber Herr: Gleichwie mein Knecht Jesaia nackend und barfuß gehet, jum Beichen und Wunder brener Jahre, über Egupien und Mohrenland;

treben bas gefat

laft über Bab

4. Alio wird de

tricbene Mohren alt, nackend und Edyani, ju Sch s. Und fie werder Edanden bestellen lande darauf ne fich hom das Mohren ten welcher fie fi 6. Und die Ernir berden jagen zu der erine Zuverficht, hit, day wir e len Konige zu Affin Dir entroinnen!

Das 21 bet iber Babel, D Dis ift die Laft i Meer: Wie Mittee fommt, da is formant es and ber panamen Lande. 2. Denn mir ift ein h jeiget. Ein Berachter udern, ein Merfideer Bebe berauf, Clam; ie: ich mili alles feit tile machen. Derhalben find n

mi wes hore, und de aniche. Bein Berg gitte in erichrecht; ich h hat frine Ruhe bar Du tichte einen Di mon Barte, effet, tri ni de gurfien, ichmi Benn bet Bert i

fimeren, und Anaft!

it ine Bebarerin;

he fin, ftelle einen but and anjage. Er fiehet aber R um auf Roffen, E and but mit große

W. In ein Lome rief mai ber Warter im de mich au

aled fiche, ba for Et auf einem Wagen Man ipricht: Babel Beit werben funi Still nd reden nach der Enn d schworen ber den sen ine wird heißen Inhein Ubigen Beit wird des hen n in Capptenland jan 1 in des Herrn an da du

und Befehren

er wird ein Zeichn n dem Herrn Row . Denn fie merten eien vor den Beleihe ihnen senden einen sein r, ber fie errette.

der Serr wird duch t werden; und bie for Serra fennen pi kan thm dienen mit Spins , und merden dem in halten. der Herr wird die fin d heilen: benn fienendig m Herrn; under moles

, und fie heilen. 'lemi er Zeit wird eine Babig en in Affprien, die fich oten, und die Egypterun en, und bie Conpter femil Ott dienen.

er Zeit wird Jirael ich im den Egyptern und Affin Searn, jo auf Eren want ber herr Zehand nah d iprechen: Gefennt hill mein Bolf, und him inde Werk, und is Ind

Das 20 Capitel ter und Mehan Erfans hr, da * Tharthan an h faint, als the ground in der König zu Minin A r + Asdod, and grant elbigen Beit redetingen a, den Sohn Ami be hin, und giebe abbered enden, und giefe deine Ben deinen Füßen. Und ach ractend and barfus. ach der Herr: Gleiche Tefaia narfend und hern Beichen und Wunder beef Egypten und Mohrenlen

treiben bas gefangene Egypten und vers triebene Mohrenland, beides jung und Schaam, ju Schanden Egyptens.

5. Und fie werden erschrecken, und mit Schanden befiehen, über dem Mohrens lande, darauf fie fich verliegen; und wies tern, welcher fie fich ruhmeten.

6. Und die Einwohner diefer Infeln werden fagen ju berfelbigen Beit : Ift bas uniere Zuversicht, da wir hinkohen um Sulfe, daß wir errettet murden von bem Konige ju Affprien? Wie fein find wir entronnen!

Das 21 Capitel.

Last über Babel, Duma und Arabien. 1.Dis ist die Last über die Waste am Meer: Wie ein Wetter vom Mittag fommt, das alles umfehret;

fo fommt es aus der Bufte, aus einem graufamen Lande.

2. Denn mir ift ein hartes Geficht ange: jeiget. Ein Berachter fommt wider ben andern, ein Merftorer wider ben andern. Biebe berauf, Elam; belege fie, Dias dat: ich will alles feines Seufzens ein Ende machen.

3. Derhalben find meine Lenden voll Schmergen, und Angft hat mich ergriffen, wie eine " Gebarerin; ich frumme mich, wenn ich es hore, und erschrecke, wenn ich es anselse. c. 13, 8.

4. Mein Berg gittert, Grauen bat mich erschreckt; ich habe in der lieben Nacht feine Ruhe davor.

5. Ja richte einen Tifth ju, lag machen auf der Warte, effet, trinket; macht euch auf, ihr Fürften, schmieret den Schild.

6. Denn der hErr fagt zu mir alfo: Behe hin, ftelle einen Wächter, ber ba schaue und anjage.

7. Er siehet aber Reuter reiten und fahren auf Roffen, Efeln und Camees parauf.

8. Und ein Lowe rief: HErr, *ich ftehe auf der Wartet immerdar des Tas ges, und fielle mich auf meine hut alle Macht. * hab. 2, 1.

9. Und fiebe, da fommt einer, ber fahrt auf einem Wagen, * ber antwor:

4. Alfo wird der Ronig ju Affprien bin: gefallen, und alle Gilber ihrer Gotter find ju Boben geschlagen. * Off. 18, 2. 20.

10. Meine liebe Cenne, ba ich auf alt, nackend und barfuß, mit bloger breiche; mas ich gehoret habe vom herrn Bebaoth, dem Gott Ifraels, das verkündige ich euch.

11. Die ift die Laft über Duma. Man ruft ju mir aus Geir: Buter, ift bie berum bas Mohrenland über ben Egyp, Nacht schier hin? Suter, ift die Nacht

schier hin?

12. Der Suter aber fprach: Wenn ber Morgen schon fommt, jo wird es boch Nacht fenn. Wenn ihr schon fras get, fo werdet ihr boch wieber foningen, und wieder fragen.

13. Dis ift die Laft über Arabien : Ihr werdet im Walde in Arabien mobnen. auf dem Wege gegen Dedanim.

14. Bringet ben Durftigen Maffer entgegen, Die ihr wohnet im Lande Thema; bietet Brobt ben Flüchtigen.

15. Denn fie fliehen vor dem Schwerdt, ja vor dem blogen Schwerdt, por dem ges fpannten Bogen, vor dem großen Streit.

16. Denn also spricht der Herr zu mir: Noch in einem Jahr, wie des * Tas gelöhners Jahre find, foll alle Herrlich: feit Redars untergehen; *c. 16, 14. * c. 16, 14.

17. Und der übrigen Schuten ber Bels ben ju Rebar foll meniger werden; benn der "Herr, der Gott Jiraels, hat es gerebet. * c. 22, 25.

Das 22 Capitel.

Gerufalem belagert, Sebna geftargt, Eliatim berufen.

1. Dis ift die Laft über das Schauthal: Was ift denn euch, daß ihr alle fo auf* die Dacher laufet? * c. 15/3.

Jer. 48, 38. 2. Du mareft voll Getones, eine Stadt voll Bolks, eine frohliche Stadt. Deine Erschlagene find nicht nit bem Schwerdt erschlagen, und nicht im Streit geftorben:

3. Sondern alle beine Sauptleute find len, und hat mit großem Fleiß Achtung vor dem Bogen weggewichen und gefans gen; alle, die man in dir gefunden hate find gefangen und ferne geflohen.

4. Darum fage ich: Sebt euch von mir, last mich bitterlich weinen; nichs het euch nicht mich zu tröffen über ber Berftorung ber Tochter meines Bolks.

5. Denn es ift ein Lag bes Getütamels tet, und fpricht: Babel ift gefallen, fie ift und ber Bertretung, und Bermirrung

Dermuftung!

bricht: Ich bi

id gebore nicht i

junglinge auf, 1

5. Gleichwie m

auch erichrecten,

6 Sahret hin a

in Einmohner de

1 Th das eure

has Alters ruhun

buffe ferne wegf

4 Wer hatte

Lauf, ber Kron

has thre * Raufle

mekramer die s

9 Der Herr 3

hat, auf daß er

der luftigen Stadt, te alle Sperrlichen is

10. gabte bin bu

tin Etrom, du Toc

ift fem Gurt mehr.

11. Et toffieme !

and endrett die

Kir gebietet über un ihre Nächtigen,

12. Und fpricht: 3

thin jetn, du gei

h Cochter Bibon.

in all mid siehe

h nick bleiben,

13. Condern in de

with Nolf war,

mandeet su schiff

Comme darinnen a

tite migebauet.

his he geschleifet m

14 Sentet, ihr So

den eure Macht if

15. Bu ber Beit m

when neventing co

the leten mag. Abe

in wird man von S

ik Nimm die Har

in die vergenne 5

ti bem Guttenipie

what beiner wied

1. Denn nach fie

h herr Epris 1

other forme so the

* Offe

bien wird.

nauen.

Gericht Jerusalems.

der, Wasen, Leuten und Neutern; und des Hauses deines Herrn. Kir glänzet daher mit Schilden. 19. Und ich will dich von

7. Und wird geschehen, daß deme auss erwählten Thaler merden voll Wagen seyn; und Reuter werden sich lagern vor die Thare.

8. Da wird ber Borhang Juba aufgebeckt werden, daß man schauen wird zu ber Zeit den Zeug im Hause des Waldes.

9. Und ihr werdet der Riffe an der Stadt Davids viel jehen, und werdet was Wasser im untern Teich sammlen

rusalem zählen; ja ihrwerdet die häuser zu ser rusalem zählen; ja ihrwerdet die häuse fer abbrechen, die Mauren zu bevestis en gened und borg die Kanen zu bevestis zwischen beiden Mauren, vom Basser des alten Beicks. Icoch sehet ihr nicht auf den, der solches tint; und schauet

ferne ber.

121 Darum wird ber Herr Herr Zer Bedeith zu der Zeit rufen la Jen, baß man meine und klage, und sich bescheere, und

micht auf dent, der foldjes schaffet von

g a Sache anziehe.

13. Wiewel jest, fiebe, ift es eitel Freude und Wenne, Debien würgen, Schaade schlachten, Fleisch effen, Wein trinken [und sprechet]: Last und effen und trink in ten, wir sierben boch morgen.

14. Solches ist vor den Shren des Hern Zebauth offendar. Was gilt es, ob euch diese Missethat soll vergeben werden, dis ihr sterbet; spricht der Herr Hern Zebauth.

baoth: Gehe hinein jum Schanngifter Gebna, bem Sofmeiffer, und iprich au ihm:

16. Was haft du hier? Wem gehörest du an, daß du die ein Grab hier bauen täffest, als der sein Grab in der Hohe hauen läst, und als der seine Wohnung in den Felsen machen läst?

17. Siehe, ber GErr wird bich meg: geworden. werfen, wie ein Starker einen wegwirft, 4. Du m

und bich zuscharren;

13. And wird dich unitreiben, wie eis ne Auget auf weitem Lande; daselbst wirst du sierben, daselbst werden deine köstliche Wagen bleiben, mit Schmach des Hauses deines Herrn.

19. Und ich will bich von beinem Ctan: be feurgen, und von beinem Ant mill

ich dich seven.

20 Und zu der Zeit will ich rufen med nen Knecht Cliakim, den Sohn Hilfig; 21. Und will ihm deinen Rock anziehen, und mit deinem Gürtelgürten, und deine Gewalt in seine Hand geben, daß er Vater sen derer, die zu Jerusalem wohnen, und des Hauses Juda.

22. Und will die Schlüffel jum Saufe Davids auf seine Schuter logen, daß er aufthue, und niemand zuschliche; daß er zuschließe, und niemand aufthue. * Hiob 12, 14. Offenb. 3,7.

23. Und will ihn jum * Nagel fteten an einen veffen Ort, und foll haben ben Stuhl der Ehren in feines Baters Saufe, *Eir. 9, 8.

24. Dis man an ihn hange alle herre lichfert feilich Baters Saufes, Sind und Kindeskinder, alle fleine Gerathe, beides, Trinkgefaße, und allerlen Saitenspiel.

25. Bu der Zeit, spricht der Hert Zebauth, soll der Nagel weggenommen werden, der am vosten Ort steckt, daß er zerbreche, und falle, und seine Last ums komme. Denn der Herr sagt es.

bm c.21,17.

Das 23 Capitel.

Bersterung und Wiedererbauung Trus.

1. Dis ist die Last über * Lyrus: Hent let, ihr Schisse auf bem Meer; benn sie ist zersteret, daß kein haus da ist, noch jemand dahin ziehet. Aus dem Lande Chitim werden sie das gewahr werden.

*3er. 47.4. Et 26,3.

Ez. 27.2. 16. f. Bach. 9.2.

2. Die Einrohner ber Jufeln find fille geworden. Die Kaufleute gu Bibon, die burch bas Meer jogen, fülleten bich.

3. Und mas für Früchte anr Sihor, und Getreide am Wasser wuchs, brachte man zu ihr hinein durch große Walfer; und du warest der Heiden Markt geworden.

4. Du magft tool erschrecken, Siben. Denn das Meer, ja bie Beste am Meer

richt:

1

well brow won bememen und von deinem ant

u ber Zeit will ich minn Eliafim, den Connt will than beinen Rod a it beinem Gurtelounen alt in seine Hand wind en derer, die in min nd des James July vill die Echlind jan f jeine Schulter lon 1 ie, und niemand inco filiefe, und niemadas 06 12, 14. Menh 31

Ehren in feines Band * Eir. 9, 8. man an ibn bange dich thes Daters Sone estinder, alle fleine de rinfgefäße, und allein

mill thu jum " Red !!!

effen Ort, undie win

der Zeit, ipricht ben foll der Nagel meent er am vefien Ort fet. und falle, und feint tiff Denn der hen int hm 421/17.

Das 23 Capita g und Wiedermann bis ft. die Laft über Erstell t, ihr Stiffer mil ft derfteret, diffinitel emand bakin jeka leb itim, merden fie in m 19ct.47/4 (m)

27, 2, 16. j. Backellingsohner ber Julet ull Die Raufleute in fill Meer jegen, fillet M reas für Früchte auch ide am Wasser mids in ibr hinein durchanie il du marest der Heidu Me

lagit mal erichrecks so Meer, in the Defe case ich gebare nicht mehr; fo ziehe ich feine auf Erben. Junglinge auf, und erziehe feine Jung: frauen.

5. Gleichwie man erschraf, da man port Canuten horete; also wird man auch erschrecken, wenn man von Enrus boren wird.

6. Fahret hin auf bas Meer; heulet, ihr Einwohner der Infeln.

7. If Das eure frohliche Stadt, die fich ihres Alters rubmete? Ihre Kuge mer den fie ferne wegführen zu mallen.

8. Wer hatte das gemeinet, bag es Enrus, der Krone, so gehen sollte; so boch ihre * Raufleute Fürften find, und ihre Kramer die Gerrlichsten im Lande?

* Offenb. 18, 23. 9. Der HErr Zebaoth hat es also ges dacht, auf daß er schwächte alle Pracht ber luftigen Stadt, und verächtlich mach: te alle Herrlichen im Lande.

10. Fahre bin durch bein Land, wie ein Strom, du Tochter des Meers; da ift fein Gurt mehr.

11. Er recft feine Sand über das Meer * und erichreckt die Königreiche. Der herr gebietet über Canaan, zu vertil

frohlich senn, du geschandete Jungfrau, laffen fahren den ewigen Bund. bu Cochter Bidon. Dehitim, mache 6. Darum frist ber Fluch das Lan dich auf, und ziehe fort; denn du mußt da nicht bleiben, *Ezech. 28, 21.

13. Sondern in der Chaldaer Land, das nicht ein Wolf war, sondern Affur hat es angerichtet zu schiffen, und haben vefte Thurme darinnen aufgerichtet, und Pallafte aufgebauet. Aber fie ift gefetet, daß fie geschleifet werden foll.

14. Seulet, ihr Schiffe auf dem Meer;

benn eure Macht ift gerfioret.

15. Bu ber Zeit wird Tyrus vergeffen werben fiebenzig Sahre, fo lange ein Ro: nig leben mag. Aber nach fiebengig Jah: ren wird man von Tyrus ein Hurenlied fingen:

16. Dimm die Sarfe, gehe in ber Stadt um, du vergefine Sure; mache es gut auf daß beiner wieder gedacht werde.

17. Denn nach fiebenzig Jahren wird 12. Eitel Verwüftung ift in der Stater Herr Eprus heimsuchen, daß fie geblieben, und die Thore fieben obe-

fpricht: Ich bin nicht mehr schwanger, Sureren treibe mit allen Konigreichen

18. Aber ihr Raufhandel und hurens lohn werden dem Herrn heilig fenn. Man wird fie nicht zum Schaß fammlen noch verbergen; sondern die vor dent Herrn wohnen, werden ihr Raufgut haben, bag fie effen und fatt werben, und wohl befleidet fenn.

Das 24 Capitel. Bermuftung bes jabijden Canbes.

1. Siehe, der hErr macht bas kand leer und wuste, und wirft um, mas darinnen ift, und zerftreuet feine

Einwohner.

2. Und * gehet bem Priefter wie bem Bolf, dem herrn wie dem Knechte, der Krau wie der Maad, dem Berkaufer wie dem Käufer, dem Leiher wie dem Borger, bem Mahnenden wie bem 501. 419. Schuldiger.

3. Denn das Land wird leer und beraubt

fenn; beun der Her hat folches gerebet.
4. Das Land * ftehet jammerlich und verderbt, der Erdboden nimmt ab und verdirbt; die Sochsten bes Wolfs im Lande nehmen ab. * Jer, 14, 2.

5. Das Land ift entheiliget von feinen gen ihre Machtigen, * Siob 12,24, Einwohnern; benn fie übergeben bas 12. Und fpricht: Du follft nicht mehr Gefet, und andern bie Gebote, und

> 6. Darum frigt ber Fluch das Land; benn fie verschulden es, die darinnen mohnen. Darum verdorren die Einwohner des Landes, daß menige Leute überbleiben.

7. # Der Doft verschwindet, der Weine fock verschmachtet; und alle, die von Hers gen frohlich waren, feufgen. "Toel1,12.18.

8. Die Freude ber Paufen feiret, bas Jauchzen ber Frehlichen ist aus, unt die Freude ber Barfen hat ein Ende.

* Jer. 7,34. c. 16,9. 9. Man fingt nicht benm Weintrins fen; und gutes Getrank ift bitter bes nen, so es trinfen.

10. Die leere Stadt ift gerbrochen; alle Häuser find zugeschloffen, daß nies mand hinemachet.

11. Man flagt Wein auf ben Gaffen, auf bem Saitenspiel und finge getroft, daß alle Frende meg ift, alle Wonne bes Landes dahin ifi.

12. Eitel Verwüftung ift in ber Stadt

wieder fomme ju ihrem hurenlohn, und 13. Denn 'es gehet im Lande und im

Polf eben als wenn ein Dehlbaum abge pflücket ift; als wenn man nachlieset, to die Weinernte aus ift.

14. Dieseibigen heben ihre Stimme auf, und riftmen und jauchgen vom Deer ber, über der Gerrlichkeit des HErrn.

15. Co preifet nun den hErrn in Grun: den, in den Inseln des Meers den Nas men des Herrn, des Gottes Jiraels.

16. Wir boren Lobgefange vom Enbe der Erde, ju Chren dem Gerechten. Und ich nuß fagen: Wie bin ich aber so mas ger? wie bin ich aber so mager? webe mir; benn die Berachter verachten, ja die Berächter verachten.

17. Darum fommt über euch Einwohner bes Landes Schrecken, Grube und Strick.

18. Und * ob einer entflohe vor bem · Beichren bes Schreckens, jo mird er boch in die Grube fallen; fommt er aus der Grube, so wird er doch im Strick gefangen werden. Denn die Fenfter in der Hohe find aufgethan, und die Grunds * Tet. 48, 44. peften ber Erde beben.

Amos 5, 19. + Pi. 97, 5. 19. Es mirb bem Lande übel geben, und * nichts gelingen, und wird zerfallen.

*4 Mof. 14, 41. Jer. 2, 37. 20. Das Land wird * taumeln wie ein Erunfener, und meggeführet wie eine gen ewiglich. Und der Berr berr Hutte; benn feine Miffethat druckt es, bag es fallen muß und kann nicht stehen * c. 19, 14.

21. Bu ber Beit wird ber SErr beim: suchen die hohe Ritterschaft, so in der fagt. Hohe find, und die Konige ber Erde, fo auf Erden finb,

22. Daß fie verfammlet merben in ein Bundlein gur Grube, und verschloffen werden im Kerfer, und nach langer Beit wieder heimgesucht merben.

23. Und ber Mond wird fich ichannen, und die Sonne mit Schanden bestehen, wenn der SErr Zebaoth Konig fenn wird auf dem Berge Bin und ju Terufalem, und por feinen Melteffen in der Gerrlichfeit.

Das 25 Capitel. Dankfagung für die Fortpffanzung bes Reichs Christi.

1. 5 Err, Du bift mein Ott; bich preife ich. Ich lobe beinen Ramen, benn du thuft Wunder. Deine Wornehmen von Altem ber find treu und mahrhaftig. 2. Denn bu machft die Stadt jum Stein:

haufen; bie vefte Stadt, daß fie auf et nem Saufen liegt; ber Fremben Pakaft, daß nicht mehr eine Stadt fep, und nimmermehr gebauet werde.

3. Darum ehret bich ein machtiges Bolf, die Städte gewaltiger Beiden

fürchten dich.

4. Denn bu bift ber Beringen Starte, ber "Armen Starfe in Trubfal, feine Buflucht vor dem Ungewitter, ein Schats ten vor der Sige, wenn die Tyrannen muthen, wie ein Ungewitter wiber eine *Eir. 34, 19. † 1. 4, 6. Wand.

5. Du bemuthigeft ber Fremden linges ffum, wie die Bige in einem burren Ort, dag die Hise den Reben der Inrannen verderbe, und die Wolfe den

noch Schatten gebe.

6. Und ber Herr Zebaoth mird allen Wolfern machen auf Diefem Berge ein * fettes Mahl, ein Mahl von reinem Wein, von Kett, von Mark, von Bein, barin feine Sefen find. * Datth. 22,2.

Luc. 14, 16. 17. Off. 19,7.9. 7. Und er wird auf diefem Berge das Züllen wegthun, damit alle Volker verhüllet sind, und die Decke, damit alle Zeiden zugedeckt find.

8. Denn er wird * den Tod verschline fwird die Thranen von allen Ungefichtern abwischen, und wird aufbeben die Schmach seines Volks in allen Landen: denn der Berr hat es ges sagt. *1 Cor. 15,55. 2 Tim. 1, 10.

+ Off. 7, 17. 9. Bu ber Beit wird man fagen : "Gie: he, das ift unfer Gott, auf den wir f har ren, und er wird uns helfen; basift der Herr, auf den wir harren, daß wir uns freuen und frohlich fenn in feinem Beil.

*Pi. 48, 15. †Pi. 42, 6, 12. 10. Denn die Hand des HErrn ruhet auf diesem Berge. Moab aber wird uns ter ihm zerdroichen werden, wie Stroll gerdroschen wird, und wie Roth.

11. Und er wird feine Sande ausbreis ten mitten unter fie, wie fie ein Schwim: mer ausbreitet zu ichwimmen; und wird ihre Pracht niedrigen mit den Armen feiner Sande.

12. Und die hohe Beftung eurer Maus ren beugen, niedrigen und in den Staud ju Boben merfen.

Mufniantersing & ki ja rertrauen.

Das

Aufmunterun

1. Du der Seiten a fingen im L eine beife Stadt in hear 2 That die L

tele das gerechte ha hamabert 3. Du erhaltst erwisser Zusage; jim auf dich. 4 Darum verlaf

makh; denn G reis emialico. . Und er beuge momen; die hol in et fibet fie gu ctaube lieat,

6. Daß sie mit is mut Fugen der der Beringen. 7. Aber des Ger ben Eteig des Cent 8. Denn mir ma

in Bege beines Nei luft fiehet zu deiner um Gerachtnef. 4 Bon Hersen be lands, date mit n use of frine au i mism Lande gets

mort des Erdbod a aber wenn brade angeboten t which Gerechtic ur ibel im richtige 始始为Erm 为 II. Bett, deine f

ion he nicht: wer noten/io werden fi mim Eifer über bie die mit Feuer, dar

monni, vergebrer 12 Mer uns, HE form; benn alles, is his du uns gege

19. Nert, umer (Wieder Berren f to an original So pin Manual.

L Die Lobien ! he Berforbenen fie Das

Aufmunterung und vefre Stadt, dax he and legt; der Fremden Volls thr eine Stadt fen, w

gebauet werde. ehret dich em midde Städte gewaltiger helt

4 bift ber Geringen Bah Starfe in Trubfil for dem Ungewitter, en en hine, wenn die Lum e ein Ungewitter widen

*@ir. 34/19. †@i nathigest der Freudulu die Hise in einem kin ie Hise den Reben bed derve, and die Walls

en gebe. r Herr Zehaoth ninhat ichen auf diesem Burd ibl, ein Mahl wi unt Kett, von Marf, will Hefen find. "Millian 4. 16. 17. M. 1974

vird auf diefem Bength gthun, damit alle Die ind, und die Dede, des 1 zugededt find,

r wird den Tod rends do. Und der hen he Thranen von allen die owischen, und wird cons bmach feines Vollsnich

denn der Zierr bils p 1 Cor. 15/55. 2011/10 +Of. 7/17

Beit mird man feat. Et nier Gott, auf danie fo wird und heljen; beite den wir harren, der mit frohlich from in friren his

8, 15. †96. 42, 6, 12 die Hand des hem mit Berge. Moad abermin roichen merten, mi Etrob

pird, und wir fich. wird seine hinde ausben iter fie, mie fleinschmin et ju ichwimmen; udnit ntedrigen mit den Arma

hobe Befting einer Mit iedrigen und in den Etan rfen.

Das 26 Capitel.

Mufmunterung der Rirche, Gott in Trabe fal zu vertrauen.

1. Qu der Zeit wird man ein folches Lied Pi. 87, I.

2. *That die Thore auf, daß herein 第7.24/7.2C. ben bewahret.

3. Du * erhaltft fets Grieden nach gewisser Zusage; denn man verläßt * c. 52, 7. nich auf dich.

4. Darum verlaffet euch auf den Deren ewiglich; denn GOtt, der HErr, ift ein * Pf. 118, 8.9. Kels ewiglich.

5. Und er beuget die, fo in der Sobe wohnen; Die hohe Stadt niedriget er, ia er ftogt fie ju ber Erde, baf fie im Staube liegt,

6. Daß fie mit Jugen gertreten wird, ia mit Kugen der Armen, mit Fersen ber Geringen.

7. Aber bes Gerechten Weg ift schlecht, ben Steig bes Gerechten machft burichtig.

8. Denn wir warten auf dich, DErr, im Wege beines Riechten; * bes Bergens Luft ffehet zu deinem Manien, und beis * 211. 37,4. nem Gebachtniß.

9. Von Bergen begehre ich beiner bes Nachte, bagn mit meinem Beife in mir mache ich frühe zu dir. Denn mo bein Recht im Laude gebet, fo lernen Die Gins wohner des Erdbobens Gerechtigfeit.

10. Aber wenn ben Gottlofen gleich Gnade angeboten wird; so lergen sie boch nicht Gerechtigkeit, sondern thim nur übel im richtigen Lande; benn fie sehen des Herrn Herrlichkeit nicht.

11. BErr, deine Sand ift erhöhet, das feben fie nicht: wenn fie es aber feben werden, fo werben fie gu Schanden mer: ben im Gifer über bie Beiben ; dazu mirft du fie mit Jeuer, damit du deine Feinde vergehreft, verzehren.

idjaffen; benn alles, mas wir ausrichten, bas baft bu uns gegeben. * Joh. 15, 5.

13. BErr, unfer Gott, es herrichen wol andere Berren fiber une, benn bit ; aber wir gedenfen doch allein beiner und Deines Mamene.

14. Die Tobten bleiben nicht leben,

du haft fie beimgesucht und vertilaet. und zunichte gemacht alles ihr Gedachts Offenb. 20, 5.

15. Aber bu, BErr, fabreft fort unter Jungen im Lande Juda: Wir haben ben heiden, bu lährest immer fort unter eine vefte Stadt n Mauren und Wehre ben Beiden, bewerieft deine herrlichkeit, ben Seiden, bu fahreft immer fort unter und kommit ferne bis an der Welt Ende.

16. SErr, wenn Erubjal ba ift, fo gehe bas gerechte Bolt, bas ben Blaw fucht man dich; wenn du fie guchtigeft, fo rufen fie anaftiolich.

Wi. 77, 4. Doj. 5, 15. 17. Gleichmie eine Schwangere, wennt fie ichier gebaren foll; fo ift ihr Ungft, ichreiet in ihren Echmergen. Go geht

es uns auch, Ber, vor beinem Anges ficht. *3ch. 16, 21. Offenb. 12, 2. 18. Da find wir auch schwanger und ift une bange, daß wir faum Obem bos len: noch fonnen wir dem Lande nicht belfen, und die Einwohner auf dem

Erdboden wollen nicht fallen.

* Mich. 4, 10. 19. Aber deine * Todten werden les ben, und mit dem Leichnam aufers steinen. Wachet auf und rühmet, die ihr lieget unter der Erde; denn dein Thau ift ein Than des grunen geldes. Aber das Land der Todten wirst du frürgen. * Ezech. 37,3.5. Offenb. 20,13. 20. * Gele bin, mein Dolf, in deine Rammer, und schließe die Thur nach dir gu; fverbirge dich einen fleinen Augenblick, bis der Jorn vorüber

gehe. * c. 2, 10. † Pi. 57, 2. 21. Denn siehe, ber DErr wird auß: gehen ven seinem Ort, beimzusuchen die Bosheit der Einwohner des Landes über sie, daß das Land wird offenbaren ibr Blut, und nicht weiter verheelen, bie barinnen erwürget find. * Mich. 1/3.

Das 27 Capitel. GOttes Gericht über aus Verwaster des

geistlichen ABeinberges. und Lerwuster des I chen mit feinem barten, großen 12. Aber und, Herr, wirft du Frieden und ftarken Schwerdt, beides den Penias than, der eine schleichte Schlange, und den Leviathan, der eine frammte Schlans ge ists und wird die Dracken im Meer * c. 24,21. Offenb. 12,9. erwurgen.

Df. 19/20. 1.20/2.10. †19/0640/20. 2. Bu ber Beit wird man fingen von bem Weinberge des beffen Weinet

"die Derftorbenen stehen nicht auf; denn 3. Ich, ber Dere, behate ihn und

feuchte ihn bald) daß man feine Blat: ter nicht vermiffe; ich will ihn Tag und Macht behüten.

4. Gott* jurnet nicht mit mir. Ach daß ich mochte mit den Secken und Dor: nen friegen! fo wollte ich unter fie reis Ben, und fie auf einen Saufen anftecken. * Vi. 118, 18.

5. Er wird mich erhalten ben meiner vom Deren, wie ein Sagelfturm, wie Rraft, und wird mir Frieden ichaffen; Frieden wird er mir bennoch schaffen.

6. Es mird bennoch bagu fommen, daß Jakob * murzeln wird, und Ifrael bluben und grünen wird, daß fie den Erbboben mit Früchten erfullen.

c. 37, 31. 7. Wird er boch nicht geschlagen, wie ibn feine Feinde schlagen; und wird nicht ermurget, wie ibn feine Teinde ermurgen:

8. Sondern mit Maagen richteft du fie, und laffest fie los, wenn du fie bes trübet haft mit beinem rauhen Winde, * nemlich mit dem Oftwinde.

* Jer. 18, 17. Ezech. 17, 10. 9. Darum wird badurch die * Gunde Tatobs aufhören; und das ift der Rugen bavon, bag feine Gunden weggenommen werben, in tem, daß er alle Steine bes Altars macht, wie zerfiofene Steine, ju Asche, daß keine Haine noch Bilder mehr *c. 2,20. c. 30,22. c. 31,7.

10. Denn bie vefte Stadt muß einfant merden, die schone Saufer verstoßen und verlassen werden, wie eine Wifte, daß Kalber daselbst weiden und ruhen, und

dafelbst Reifer abfreffen.

11. Ihre Zweige werden vor Durre brechen, daß bie Weiber fommen und Keuer damit machen merben. Denn es ift ein unverständiges Wolf: darum wird fich auch three nicht erbarmen, der fie gemacht hat; und der fie geschaffen hat, wird ihnen nicht gnabig fenn.

12. Bu ber Zeit mird ber Berr morfeln von dem Ufer des Wassers bis an den Bach Camptens: und ihr Kinder Ifrael werdet versammlet werden, einer nach

dem andern.

13. Bu ber Beit mird man mit einer großen Pofanne blajen : fo werden fonts men die Verlornen im Lande Affur und bie Berftofinen im Lande Egypten, und werden den DErrn anbeten auf dem beis ligen Berge su Jerufalent.

Das 28 Capitel. Last des Reichs Firacis und Juda.

Christus, der

13. Darum fol

Bort eben aljo

reliete ber; geb

latre bier, harce

hi; hier ein weni

he bingehen, und

den verfirickt uni

14 Go boret 11

in Eretter, die

Mi, is su Jeru

15. Denn ihr fpr

ten Lade einen

tolle einen Derf

me Rluth daher

not treffen; ben

m uniere Buffund

an Schirm gent

16. Darum fpr

Siehe, ich * lege

frin, einen bere

Willichen Editei

bet ift. Wer g nicht. * c.8/14. 91.

Marc. 12,10. Luc.

Nom.9/33. 0.10

r. Und ich will d

teur, und die Ger

wift machen: io w

he Buflucht megtre

het den Schirm r

A Das ever But wite, und euer De

with whiche. Und r

nighet, wird fie

ofe daher geliet

19, Content fie be

that es des Mor

time des Lages

an allein die Inf

kithort merken.

in Dean bas Be

the librig if; up

binen fich barein

11. Denn ber Sig

the micetal from " S

the interior

to West flyne out

mpie et feine De अंशिक विश्व

18 Afon. 15:11.

12 Eo lest nun

的思治

Di. 521

1. Dehe berprächtigen Aroneber Trung fenen von Ephraim, ber welfen Blume ihrer lieblichen Berrlichkeit, wel che fiehet oben über einem fetten Thal berer, die vom Wein taumeln.

2. Siehe, ein Starfer und Machtiger ein schädliches Wetter, wie ein Waffer sturm, die machtiglich einreißen, wird in bas Land gelaffen mit Gewalt,

3. Daß die prachtige Krone der Truns fenen von Ephraim mit Fußen gertres

ten werde.

4. Und die welke Blume ihrer lieblis chen Gerrlichkeit, welche stehet oben über einem fetten Thal, wird senn aleich wie bas Reife vor bem Commer, welches verdirbt, wenn man es noch an feinem Zweige hangen fiehet.

5. Bu der Zeit wird der hErr Zebaoth fenn eine liebliche Krone und herrlicher Arang den Uebrigen seines Volks;

6. Und ein Geift des Rechts dem, der au Gericht fist; und eine Starfe benen, die vom Streit wiederkommen jum Thor.

7. Dazu find diefe auch vom Wein toll geworden, und taumeln von ftarfem Ge trank. Denn beides Prieffer und Propheten find toll von farfem Getrant, find im Wein ersoffen, und taumeln von ftarfem Getrant; fie find toll im Weissagen, und kofen die Urtheile hers

8. Denn alle Tische find voll Speiens und Unflaths an allen Orten.

9. Wen foll er benn lehren das Er kenntniß? Wem foll er zu verfiehen ger ben die Predigt? Den Eutwöhnten von der Milch; denen, die von Bruften abs gesett find.

10. Denn [fie fagen:] Gebiete bin, gebiete ber; gebiete bin, gebiete ber; harre hier, harre das harre hier, harre das hier ein wenig, da rin wenig.

11. 28ohlan, er wird einmal mit mot trichen Lippen und nit einer andern Juni ge reden zu diesem Dolf, welchem uft dis geprediget wird: *1 Cor. 1421. 12. So hat mau * Ruhe, so erquidt

man die Miden, so wird man fille; und wollen boch folcher Predigt nicht.

* Diatth. 11,28, 29.

Das 28 Capitel

Steiche Frons und Juli

der prachtigen Armedelen

ien von Ephraim, der na

er lieblichen Gertlichtig

ben über einem fichal

pom Wein toumda.

, ein Starfer und Mit

rn, wie ein Hagelinn

ches Wetter, this in the

e machtiglich einrigen

nd gelagen mit Geni

die prächtige Arone lich

Ephraint mit Juju m

die welke Blume im

lichkeit, welche nehrung

ten Thal, wird kon dien

vor dem Commer, am

wenn man es ned am

er Zeit wird der Hendlin

liebliche Arone und home

n Uebrigen femet Mill

ein Geift des Richt im

ot fist; und eine Stichim

treit wiederfommen jand t find dieje auch vem Bent

, und toumeln von fierfall

Denn beides Priefer mit

nd toll von factor both

Wein erfoffen, und mu em Getrant; fe in plo

u, und fofen die lichalt

n alle Tische fin of Gron

? Wem foll a province

fredigt ? Den Eumiden

be benen, die ven Britis

un [fie fagen:] Get M

er; gebiete bir, univ

t, harre das harring

etu menig, da cin mun

blanger wird einnen

pen und mit einer ablen g

u diesem Dolly miches icet wird: 19en.13

aths an allen One. i foll er benn lehen his b

angen fiehet.

harre hier, harre ba; harre hier, harre baoth geschehen-wird in aller Welt. da; hier ein wenig, da ein wenig; daß fie hingehen, und juruck fallen, gerbres chen, verftrickt und gefangen werden. * c. 8, 15.

14. Go boret nun des HErrn Wort, ihr Spotter, die ihr herrschet über dis Bolf, fo su Jerufalem ift.

15. Denn ihr sprechet: Wir haben mit bem Tobe einen Bund, und mit ber Holle einen Verstand gemacht; wenn eine Fluth daher gehet, wird sie uns nicht treffen; benn * wir haben die Eugen unfere Zuflucht, und Henchelen uns fern Schirm gemacht. c. 59, 13.

Pi. 52, 5. Jer. 7, 10. 16. Darum spricht der Herr Herr: Siehe, ich * lege in Zion einen Grundftein, einen bewährten Stein, einen Koftlichen Eckstein, der wohl gegrins det ist. Wer glaubet, der fielvet nicht. *c.8,14. Pf. 118,22. Matth. 21,42. Marc. 12,10. Luc. 20,17. Apost. 4,11.

Rom. 9,33. c.10, 11. 1Petr. 2,6. 17. Und ich will das Recht zur Richt fcnur, und die Gerechtigfeit jum Bewicht machen: so wird der Hagel die falfollen den Schirm megschwemmen,

18. Daß euer Bund mit dem Tode los werde, und euer Verftand mit der Golle nicht bestehe. Und wenn eine Fluth bas her gehet, wird sie euch zertreten; so bald sie daher gehet, wird sie euch wegs nehmen.

19. Kommt fie bes Morgens, so ges schiehet es des Morgens: also auch, sie komme des Tages ober des Machts. Denn allein die Unfechtung lehret auf das wort merken.

20. Denn bas Bette ift so eng, bag nichte übrig ift; und bie Decke fo furg, daß man fich barein schmiegen muß.

then, wie auf beni Berne Dragim; und fürnen, wie im Dhal Gibeon, bag er fein Werk thue auf eine andere Beife, und daß er feine Arbeit thue auf eine and bem Staube wifpcie, andere Weife. 2 (Sam. 5, 20.

1 Elwon. 15, 11. 4 30f. 10, 12.

13. Darum foll ihnen auch bes Deren bag eure Bande nicht harter merben: Wort eben also werden: Gebiete bin, denn ich habe ein Berderben und Steut gebiete her; gebiete hin, gebiete her; ren gehoret, jo vom Deren Deren Be-

* c. 10, 23.

23. Dehmet zu Obren, *und horet meine Stimme; merket auf, und boret meine Rede:

24. Pflüget, ober brachet, vber arbeis tet auch ein Ackermann feinen Acker ims merbar jur Gaat?

25. Ift es nicht alfo? Wenn er es gleichgemacht bat, jo freuet er Wicken, und wirft Rummel, und fiet Weisen und Gerfte, jegliches wo er es bin has ben will, und Spelt an feinen Ort.

26. Also züchtinet fie auch ihr Sott burch Recht, und Tehret fie.

27. Denn nian brijcht die Wicken nicht mit Egen, fo lagt man auch nicht das Wagenrad über ben Kummel geben; fondern bie Wicken ichlägt man aus mit einem Stabe, und ben Rummel mit eis nem Ctecken.

28. Man mahlt es, baß es Brodt werbe, und bricht es nicht gar zunichte, wenn man es mit Wagenrabern und Pferden ausbriichet.

29. Golches geschiehet auch vom SErrn Zebaoth: denn fein Rath ist wundersche Zuflucht wegtreiben, und Wasser barlich, und führet es herrlich hine

Das 29 Capitel. Jerufalem fout geriforet, die Juben berblendet, die Beiden befehret merden.

1. Behe Ariel, Ariel, du Stadt bes Lagers Davids! Ihr haltet Jahrszeiten, und feiret Feffe.

2. Aber ich will den Ariel angften, baß er traurig und jammerig fen; und foll mir ein rechter Ariel fenn.

3. Denn * ich will bich belagern rings umber, und will dich üngsten mit Bolle mert, und will Walle um dich aufführen laffen. * fer. 6,3. Et. 17,17. Luc. 19,43.

4. Alebann follft bu geniedriget mere 21. Denn der herr wird fich aufmas den, und aus ber Erbe reden, und aus bem Ctaube mit beiner Rebe mummeln, baß beine Stimme sep wie eines Zaw berers aus ber Erbe, und beine Rebe

5. Und die Menge, die bich gerftreuen, merben fo vici fenn, ale ein bunner Staub. 22. Go last nun euer Spotten, auf und die Menge der Enrannen, wie eine

Miden, to mich mit fi r bock folder. Predat nat Matth. 11,28,29

beimgesucht werden mit Wetter und wer fennet uns? Erdbeben, und großent Donner, mit Windwirbel und Ungewitter, und mit als wenn bes Copfers Thon gedachte, Flammen des verzehrenden Feuers.

7. Abenmig ein Dachtgeficht im Traum, to foll fenn die Mengealler Heiden, io mis der Africkareiten, famt allem ihrem Seer und Bollwerk, und die ihn angfrigen.

8. Denn gleichwie einem hungrigen traumet, daß er effe, wenn er aber auf wacht, fo ift feine Geele noch leer; und wie einem Durftigen träumet, daß er trinfe, wenn er aber aufwacht, ift er matt und durstig; also foll fenn die Menge aller Reiben, Die mider ben Berg Bien ftreiten.

9. Ersfarret, und werdet versürzt; verblendet euch, und werdet trunfen, doch nicht vom Wein; taumelt, doch

nicht von ftarkem Getrank.

10. Denn der DErr hat euch einen Geift bes harten Schlafs eingeschenket, und eure Maen jugethan; eure Propheten und Rarften, famt ben "Gebern, bat er gellendet; *1 Cant. 919. 30h. 9,40.41.

11. Daß euch aller [Propheten] Gefich: te fenn werden, wie die Worte eines verfleaciten Buche, welches fo man es aac be dem, der leien fann, und spräche: Lieber, lis bas'; un er fprache: Sch fann nicht, benn es ift verfiegelt.

12. Doet, gleich als wenn man es gas be bem, der nicht lefen kann, und fpråche: Lieber, lis das; und er sprüche:

Ich kann nicht lesen.

13. Und ber Derr fpricht: Darum, bag bie Bolf gu mir nabet mit feinem Munde, und mit seinen Livven mich ehe ret; aber for & Berg ferne von mir ift, und mich fürchten nach Meuschen : De: bot, die ffe lebren : * c. 1, 15. c. 58, 2.3. Ser. 2, 27. Ames 5, 23. Matith. 15, 8. Tob. 0,31. 4 28. 19,15. Euc. 18,11.

14. Comill ich auch mit biesem Wolf numberlich umaehen, aufe hunderlichfte und feltsamffe, daß * die Weisheit feiner "Weifen untergebe, und der Verstand feiner Ringen werklenbet merbe.

Ohad. v. 8. 1 Cov. 1/19. 115. Webe, Die verbergen senn wollen

*91.35,5. beelen, und ihr Thun im Kinftern halten. 6. Denn bu wirft bom DErrn Bebaoth und fprechen: Wer fiehet und? und * Jaiob 24, 15.20. 16. Wie fend ihr fo verkehrt? Bleich

und ein Werk ipwiche von feinem Mei fter: Er hat mich nicht gemacht; und ein Gemachte fprache von feinem Tor fer: Er fennet mich nicht.

17. Wohlan, es ift noch um ein flein menig zu thun ; fo foll Libanon ein Feld werden, und das Feld foll ein Bald ges rechnet werden. * c. 32, 15.

18. Denn zu berfelbigen Zeit werben die Tauben horen bie Morte bes Buche, und " die Mugen ber Binben werden aus bem Dunkel und Finfterniß feben,

c. 35, 5. 19. Und bie Elenten werben wieber Freude haben am Herrn, und die Ur men unter den Menschen merden froh

lid fenn in bent Seiligen Graels; 20. Wenn die Enrannen ein Ende has ben, und mit den Grottern aus fenn wird, und vertilget fenn merden alle die, fo machen Daube angurichten,

21. Welche bie Leute fundigen machen durchs Predigen, und fiellen dem nach der sie ftraft im Thor, weichen durch

Lugen vom Gerechten.

22. Darum fpricht ber BErr, ber Abras ham erlofet hat, zum Saufe Jakobs alfo: Jakob foll nicht mehr zu Schanden mer den, und sein Antlis foll sich nicht mehr schämen.

23. Denn wenn fie sehen merden ihre Kinder, die Werke meiner-Bande une ter thuen; werden sie meinen Namen beiligen, und merben ben Beiligen in Takob heiligen, und den Gott Iraels turchten.

24. Denn die, fo irrigen Beift haben, werden Verstand annehmen, und die Schwätzer werben fich lehren laffen.

Das 30 Capitel.

Man das Liebtrauen eigen.

1. Weise den * abtrannicen Kindern, foll ipricht der Herr, die ohne mich rabidlagen, und ohne meinen Geift Schutz fuchen, zu baufen eine Gunde über die andere;

2. Die hingb ziehen in Egypten, und frage

Nicht auf Me

toen meinen M ilifen mit der D Moiste en unterd . Denn es jell e ar Commoe alerati u in Solution 4. ibre Gurffen 1 nous, and thre Q edommen: 6 5. Aber fie mitfer hi merden über de

not pute ferra far nd had turdut Shande und Epo Dis in die Lai um Mittag ziehe C ni ismi nsme tide Drachen, i mungft. Sie fü ilm Rucken, un amoele Socier, wit nuise fenn fa Denn Egyptet elfen ist vergebli h davon aljo: Di in fisen. •*1 Co gehe nun hin, monf eine Lafel, in in, das es Meike fi Denn es ift ein t n verlezene Kinder and his herm (h 10. Gondern jager t jelle nicht jehr durmt Ihr fell auditelebre: pred united Chajchen

. Beitet vom ? der Salan; las nel auftoren ben Daniel fried d in Beil ihr dis N ात लाक कार्न हिंद a and troket earch

of this thirty for um Nisan einerh Mantet intiefe B. their einfallt und t 计图 1460年 40 the bon mora fe

the library alice of Ciston which elmen @ mamin Kener hole Edit intofe ous a Errn, the Dorndon a dife Thun in Kinjemia chen: Wer fied mit t uns? 3000 e tend the io venicution des Topiers Than phi

Berk jouide von jour! hat much nicht gemet: achte sprache rensinal fennet mich nicht." oblan, es ije noch unch

thun; jo iell Edanmar und das Feld for mills verden.

un zu berfelbigen Bitm en hören die Woriedig Mugen der Bunden nehn nkel und Kinsternif im * 6.3515.

id die Elenden medan paben am Herm, while er der Meniden wins in tent heligen man enn tie Lyramen arem mit den Erotten ist id vertilget fega meidalet n Miche anguiden

elche die Leute indiga m bredigen, und gellen der traft im They were in om Gerechten.

arum fprichteer hen delle fet hat, sum Jane habit ll nicht inehr ju Commen jein Antlig foll dimm

nn wenn fie febr wha is Die Werfe meine Sake 1; nerden fie mins is und merden da halies iligen, thid der South

in die, fo irrism strip Bermand anne men un merden fich lehra die Das 30 Capitel

et, und nicht auf Etrant. den abframmen Site eicht der Herr, die durch n, and obne mean for 146 ziehen in Egypten, o

fragen meinen Mund nicht, daß fie fich beschirmen unter den Schatten Egnpteus.

Micht auf Menschen,

jur Schandegeratien, und ber Schuff uns fart feyn. Aber ihr wollt nicht, ter dem Schatten Egyptens jum Sohn.

4. Ihre Fürften find wol zu Boan geweien, und ihre Botichaft gen Sanes gefommen:

ben werden über dem Wolk, das ihnen nicht nute fenn fann, weder gur Sinfe Schande und Svott.

6. Die ift die Laft über die Thiere, fo gegen Mittag ziehen, ba Lowen und Lo: winnen find, ja Ottern und feurige flie gende Drachen, im Lande der Trübjal und Angft. Gie führen ihr Gut auf der Füllen Rucken, und ihre Schane auf ber Cameele Hocker, jim Bolf, das ihnen nicht nuise fenn fann.

7. Denn Egnpten ift nichts, und ibr Selfen ist vergeblich. Darum predige ich bavon also: Die Mahab mird stille bazu sigen. * Pi. 87, 4. Pf. 89, 14.

8. Co gehe nun bin, und ichreibe es ihnen er wird bir antworfen, jo balb er es boret. por auf eine Cafel, und zeichne es in ein Buch, daß es bleibe für und für emiglich.

und verlogene Kinder, die nicht hören wollen des herrn Gefet;

10. Sondern fagen ju ben Cebern: The follt nicht feben; und ju ben Schauern: Ihr follt und nicht schauen die rechte Lehre: prediget uns aber fauft, schauet uns Tänscheren;

11. Weichet vom Wege, macht euch bon der Bahn; laßt ben Seiligen in Ifrael aufhören ben uns.

12. Darum fpriche ber Beilige in Ifrael aliv: Weil ihr dis Wort verwerfet, und verlaffet ench auf Frevel und Muthwile len, und troket darauf; *c. 47, 10.

13. So foll ench jolche Untugend fenn es beginnet zurieseln, die plotslich unverfebens einfallt und zerschmetterti;

14. Als wenn ein Topf zerschmettert Und dein Wich wird sich zu der Zeit wurde, den man zersicht, und seiner weiden in einer weiten Aue. nicht schonet, also, daß man von seinen Waffer schopfe aus einem Grunnen.

15. Denn jo fpricht ber herr herr, ftarfen mit ber Macht Pharav, und fich ber Beilige in Ifrael: Wenn*ihr ftille bliebet, so wurde euch geholfen; durch 3. Denn es foll ench die Starfe Mharav ftille feyn und hoffen wurdet ibe

16. Und sprechet: Rein, sondern auf Roffen mollen mir flieben. Darum mets det ihr flüchtig fenn. Und auf Läufern 5. Aber fie muffen doch alle zu Schans wollen wir reiten. Darum werden euch cure Berfolger übereilen.

17. Denn euer tamend werden flichen noch fonft ju Dans, fondern nur gur vor eines einigen Schelten, ja ver funfen werdet ihralle fliehen, bis daß ihr übers bleibet, wie ein Deaftbaum oben auf eis nem Berge, und wie ein Manier then auf einem Bugel. *3 Mof. 26, 36. 2c.

18. Darum harret ber SErr, bag er euch guadig fen, und hat fich aufge-macht, daß er fich euer erbarme: benn ber Ber ift ein GOtt des Gerichts; wohl allen, die feiner harren.

*Pi. 2, 12. Pi. 34, 9. 19. Denn bas Dolf Zions wird gu Jerus falem mohnen, bu wirft nicht weinen. Er wird dir gnadig fenn, menn 'du rufeft;

* c. 65, 24. 20. Und der Herr wird euch in Trabs 9. Denn es ift ein ungehorfames Dolf fal Brobt, und in Mengften Baffer ge ben. Denn er wird beinen Lehrer nicht mehr laffen wegflieben, fondern deine Hus gen werden beinen Lehrer feben, *c.33,16,

21. Und beine Ohren werden horen das Wett hinter bir ber fagen alfo: Dis ist der weg, densehigen geher; sonft* weder gur Rechten noch zur 5 Moj. 5/32. c. 28/14. Linken.

22. Und ihr * merdet entweihen eure überniberte Goben, und die goldenen Rleider eurer Bilder, und werdet fie megwerfen, wie einen Unfath, und zu ihnen fagen: Sinaus! *c. 2, 20. c. 27, 9.

I Mos. 35, 2.4. 23. Co wird er beinem Gaamen, ben wie ein Mig an einer hoben Mauer, wenn bu auf ben Acfer gefact haft, Regen ge: ben, und Brodt von des Actere Eine fommen, und deffelbigen volle Genine.

24. Die Ochfen und Füllen, fo ben Stucken nicht einen Scherben findet, dars Acker bauen, werden gemengetes Futter innen man Feuerhole vom Speerde, oder effen, welches geworfelt ift mit ber Worfichanfel und Wanne.

25. Ilit

25. Und es werben auf allen großen barum, daß fie fehr fark find, und hals Bergen , und auf allen großen Gugeln ten fich nicht jum Beiligen in Ifrael, gertbeilte Wafferfirome geben, ju ber und fragen nichts nach dem DEren. Beit der großen Schlacht, wenn die Thurme fallen merden.

26. Und des Mondes Schein wird fenn wie der Conne Schein, und ber Conne Schein wird fiebenmal beller fenn, benufest; ju ber Beit, menn ber DErr ben Schaben feines Bolfs verbinden, und *feine Wunden beilen wird. *c. 53, 5.

c. 61,1. 27. Siehe, bes HErrn Name kommt bon ferne, fein Sorn brennet und ift febr fchwer, feine Lippen find woll Grimm, und feine Junge wie ein verzehrendes Keuer,

28. Und fein Obem mie eine Baffers auth, die bis an den Hals reicht, zu zers Arenen die Beiden, bis fie junichte mer: ben, und bie Bolfer mit einem Baum in ihren Backen hin und ber treibe.

29. Da werbet ihr fingen, wie gur Racht eines heiligen Festes, und euch bon Bergen freuen, als wenn man mit ber Pfeile gehet jum Berge bes BErrn, jum Bort Jiraels.

30. Und ber Berr wird feine herrliche Stimme schallen laffen , bag man fete feinen ausgereckten Urm mit gornigent Droben, um mit " Flammen des verzehe renden Jeuers, mit Strahlen, mit farfem Regen, und mit Sagel. *c. 29,6.

31. Denn Affur wird erschrecken vor * ber Stimme bes Herrn, ber ihn nit der Ruthe schlägt. * 11. 29, 4. 7.

32. Denn es mirb bie Ruthe igang Durchdringen, und mobil treffen, wenn und wird doch vor dem Schwerdt flieben, fie ber Berr über ibn führen wird, mit und feine junge Mannschaft wird zinebar Paufen und Barfen, und allenthalben werden; wider fie ftreiten.

33. Denn bie Grube ift von geffern ber sugerichtet; ja dieselbige ist auch bem Sid nige bereitet, tief und weit genug; fo ift bie Wohnung barinnen, Fener und Solz Die Menge. Der Obem bes Berrn wird ffe angunden, wie ein Schwefelftrom.

Das 31 Capitel. Richtige Huffe ber Egypter. Gottlicher Sieg wider die Uffnrer

1. 3 ehe benen, big hinab ziehen in Egypten um Sulfe, und verlaffen fich auf Roffe, und hoffen auf Wagen, bag

2. Er aber ift meife, und bringet Uni gluck herzu, und wendet seine Worte nicht; jondern wird fich aufmachen wider das Saus ber Bojen, und wider die Bulje der Uebelthater. c.45/7. 2 Ston.6/33.

Umos 3, 6. 3. Denn Egnoten ift Mensch und nicht Gott, und ihre Roffe find Fleisch und nicht Beift. Und der Berr wird feine Sand ausrecken, daß der Gelfer frau chele, und der, dem geholfen wird, falle, und alle mit einander umfoffmen.

4. Denn jo ipricht ber herr ju mir! Gleichnie ein Lowe und ein junger Lowe brullet über feinem Raube, wenn ber Hirten Menge ihn anschreiet, so erschrickt er vor ihrem Geichren nicht, und ift ihm auch nicht leid vor ihrer Menge; also wird der Gerr Zebaoth hernieder fahr ren, ju ftreiten auf bem Berge Sim und auf feinem Sugel.

5. Und der Berr Zebaoth wird Term falem beschirmen, wie die Wogel thun mit Flügeln, fchunen, erretten, barm nen umgehen, und aushelfen.

6. Kehret um, ihr Kinder Ifrael, die

ihr fehr abgewichen fend.

7. Denn au ber Zeit wird ein jeglichet feine filberne und goldene Gogen verwer fent, welche euch eure Sande gemacht hat

ten jur Gunde. * c.2,20. c.27,9. c.30,22. 8. Und Affur foll fallen, nicht burch *Manns : Schwerdt, und fell vergehret werden, nicht durch Menichen Schwerdt; * c. 17, 13. f. c. 37,36.

2 Ron. 19, 35. 9. Und ihr Fels wird vor Furcht meg gieben, und feine Farften merden vor dem Panier die Flucht geben, ipricht der Herr, der zu Zion Keuer und zu Jerus jalem einen Geerd hat.

Beständige Glückseigfeit bes Reichs Christ. 1. Siehe, es wird ein Konia regieren, und Gerechtigfeit angurichten, und Fürsten werden herrschen, das Recht zu handhaben,

2. Daß jedermann fenn wird als einer, berfelbigen viele find, und auf Reuter, ber vor dem Winde bewahret ift, und mie

Acid Christi mer, der por d

it, wie die Waff nie ber * Schatt im trockenen Lai 3. Und der Ge ich nicht blenden bet Bubbrer werd a Unddie Ungo het lernen, un Same wird fertig & Es wird nicht heiben, noch ein

6. Denn * ein 90 mi fen Herz-ge hi er Henchelen m dem HEren imgrigen Geeler Lurftigen das T

Greuch. 7. Denn bes ! C tal Schaben ; ben verderben die Eler ten, wenn er der

8. Aber die Run Bedanken baben, t 9. Etehet auf, ihr Ineine Stimme; thet fend, nebrocker 10. Es ift um Gal inerdet ihr ficher nit feine Weiner an Legen werben. 11. Eridirecket, il

m ir fichre; es i in Mogen und gar 11. Man wird fla um die liebliche whaten Weinste 3. Denn es meri hines Dolle Dorne

a, dazu über aller i ber froblichen St 4 Denn die Pall mund die Menge m, die die Chur

mit Höhlen werder p freude, den Se 1. Bis jo Lange, dar amide der Beift share sid mudden m bet Acter für ei Milen. * (446. E)



fe febr fact find und ht gum Geiligen in H nichts nach dem hem r til meije, und bringe " s und wendet feine De ern wird nich aufmaden er Bojen, und wider der

ofter. * c.45/7. 28h/s Mmos 3, 6. Egypten ift Menidulin to thre Rosse sind Jean . Und der Herr min recten, dag der heinh der, dem geholfen mit nit einander umfedm 10 ipricht der hennn ein Loire und ein jumin er jeinem Raube, mun enge the anidrees bean m Geichren nicht, will leid vor ihrer Mene, a Herr Zebaoth hemicon

fireiten auf dem dauft emem Higel. per Herr Zebacth with in hirmen, we be Helle eln, khûsen, erretten, in hen, und ausbelien. et um, the kinder Juni be ewichen jend.

i du ber Zeit wird at inche rne und goldene Geben eine e ench eure hande gemann inde. " 6.2/20, 627/8/304 After fell fallen, not det Schwerdt, und il night dit durch-Reniden Etweit doch vor dem Echnedisch junge Mannitaft nird pist

*6.17/13.1. 4318 2 Kon. 19 35. or Fels wird vor Just at d feine Fürften mit # r die Flucht geben indie au Bion Feuer und pien Geerd hat.

Das 32 Capitel Hlückseligkeit 215 Reide Still es migd ein fiebig repos echtigfert auguridten B den herrschen, die Rocks

ermann fern wirdalseins Pinde bewahret ift, und einer, der vor bem Platregen verborgen ift, wie die Wafferbache am durren Ort, wie ber * Schatten eines großen Felfen im trockenen Lande; c. 25/4.

Reich Christi.

3. Und ber Gebenden Mugen werben fich nicht blenden laffen, und die Ohren ber Zuhörer werden aufmerken;

4. Und die Unverfichtigen werden Kluge beit lernen, und ber Stammelnden Sunge wird fertig und reinlich reden.

5. Es wird nicht mehr ein Narr Fürst beißen, noch ein Geiziger Berr genannt werden.

6. Denn * ein Marr redet von Marrheit, und fein Berg gehet mit Ungluck um, daß er Henchelen anrichte, und predige von dem Herrn Irfaal, damit er die bungrigen Seelen aushungere, und ben Durftigen das Trinken wehre.

Grench. 13, 16. c. 15,2. 7. Denn bes Beizigen Regieren ift eis tel Schaben; benn er erfindet Tucke, ju verderben die Elenden mit falschen Wor: ten, wenn er des Armen Recht reden * Gpr. 20, 4.

8. Aber die Fürsten werden fürstliche Bedanken haben, und darüber halten.

9. Stehet auf, ihr ftolgen Frauen, bo: ret meine Stimme; ihr Tochter, die ihr fo ficher fend, nehmerzu Ohren meine Rebe :

10. Es ist um Jahr und Tag zu thun, fo merbet ihr fichere gittern; benn es wird feine Weinernte, fo wird auch fein Lefen werben.

11. Erschrecket, ihr folge Frauen, git tert, ihr fichre; es ift vorhanden auszie: ben, blogen und gurten um die Lenden.

ja um die lieblichen Mecker, um die fruchtbaren Weinstocke.

13. Denn es merben auf bem Acker meines Bolks Dornen und Becken wach: fen, dazu über allen Freuden: Häufern in ber froblichen Stadt.

fenn, daß die Thurme und Bestungen fein Schat fenn. emige Höhlen werden, und dem Wild jur Freude, ben Beerben gur Beide;

15. Bis fo lange, daß über uns ausgegof. lich [und fprechen]: werben. * c.44/3. Ezech. 39/29. Joel 3/1. Die Stabte, und achtet ber Leute nicht.

16. Und bas Recht wird in ber Bufte wohnen, und Gerechtigfeit auf bem Acter hausen.

17. Und der* Gerechtigfeit Frucht wird Friede fenn, und der Gerechtigfeit Rugen wird ewige Stille und Gicher: * Nom. 5, 1. heit jenn,

18. Dag mein Bolf in Saufern bes Friedens wohnen wird, in fichern Bobs nungen , und in folger Rube.

19. Aber Sagel wird fenn ben Wald binab, und die Stadt banieden wird niedria fenn.

20. Moul euch, die ihr faet allenthals ben an ben Waffern; benn da mogt ihr Die Ruße der Ochsen und Escl darauf geben laffen.

Das 33 Capitel. Die Uffnrer follen verjagt , Jerufalem und die Rirche beidunet merden.

1.23 ebe aber dir, bu Verftorer! Meiret werden? Und du Berachter! meineff bu; man werde dich nicht verachten? Wenn bu bas Berftoren vollendet haft, fo f wirft bu auch verftoret werden; menn du des Berachtens ein Ende gemacht haft, fo wird man dich wieder verachten. Dffenb. 13, 10. 2c. 4 Ef. 37, 36. 38.

2. Berr, fen uns guadig, benn auf dich harren mir; fen ihr Arm fruhe, das ju unfer Seil ju ber Beit ber Trubfal.

3. Lag flieben die * Wolfer vor bem großen Betummel, und die Beiden ger: ftreuet werden, wenn bu bich erhöheft.

Pi. 68, 2. 4. Da wird man euch aufraffen als eis 12. Man wird flagen um die Mecker, nen Raub, wie man die Beuschrecken aufrafft, und wie die Rafer zericheucht werden, wenn man fie überfällt.

5. Der BErr ift erhaben, denn er moh: net in der Sohe. Er hat Zion voll Ges richt und Gerechtigkeit gemacht.

6. Und wird ju beiner Beit Glaube 14. Denn die Pallaste werden verlassen senn, und herrschaft: Beil, Weisheit, senn, und die Menge in der Stadt einsam Klugheit, Furcht des hErrn werden

7. Giebe, ihre Boten schreien brangen, die Engel des Friedens weinen bitter:

sen werde der Geift aus der Sohe. Go 8. Die Steige find mufte, es gehet nies wird dann die Mufte jum Acker werden, mand mehr auf der Strafe. Er halt wes und der Acker für einen Wald gerechnet der Treue noch Glauben; er verwirft

hie Reinde ber f

fand wird trun

mu Erde dick t

g. Dem es if

hErrn, and da

ju viden Sion.

a. Da werben

ben und ihre Er

Land wird get bri

10. Das wedet

for mird, fonder

our the aufgehen

muite jedit, daß 1

mire in Emtafeit

II. Condern 9

nerden es inne l

Raben werden t

et mird eine De

du sie winte we

dif sie dde sen,

12. Das ihre

Herren ohne Lan

en Ende haben

13. Und werder

ren Pallaften, 22

ren Echieffern; 1

fung jenn ber Dr

14. Da werben

Marter und Gefei

bur dem andern !

wird auch dajelbft

have dojelbit finde

15. Der Inel toi

und legen, bruten

drem Ediatten;

bet deielbst zusam

16. Endet mun

herra und Jefet,

nem derfelbigen fe

und micht dieses,

mes, der durch t

m; und fein Geiff

17. Er giebt das

has hand theilt t

he bas fie bari

m darinnen bleib

Das 3.

19 bet bie Buffe

at fing from , p

विकाल विकास प्राप्त

W. Filter

men brimaet.

he Straugen

9. Das land liegt flaglich und fainmer lich, der Libanon stehet schändlich zer: hauen, und Garon ift wie ein Gefilbe, und Bafan und Egrmel ift obe.

10. Nun will ich mich aufmachen, fpricht ber DErr, nun will ich mich erheben,

nun mill ich hoch kommen.

11. Mit *Stroh gehet ihr schwanger, Stopneln gebaret ihr; Feuer wird ench mit eurem Muth vergehren. * Pf. 7/15.

12. Denn die Bolfer merben ju Ralf verbraunt werden, wie man abgehauene

Dornen mit Feuer aufteckt.

13. Co boret nun ihr, bie ihr ferne fend, mas ich gethan habe; und bie ihr nahe fend, merfet meine Starfe.

14. Die Gunder gu Zion find erichrof fen, Bittern ift bie Beuchter angekom men [und iprechen]: Wer ift unter une, ber ben einem verzehrenden Feuer mobe nen moge? Wer ift unter une, ber ben der ewigen Glut wohne?

15. Wer * in Gerechtigkeit manbelt, und redet, was rechtist; wer Unrecht baffet famt bem Geis, und feine Bande abzie: het, daß er nicht Gefchenk nehme; wer feine Ohren zustopfet, bag er nicht Blut: schulden bore, und feine Augen zuhalt, daß er nicht Arges sehe; * 201. 15, 24

M. 24, 3. 4. Matth. 5, 5. 8. 16. Der wird in der Sohe muhnen, und Felfen werden feine Defte und Coun fenn. Gein Brodt wird ihm gegeben, fein Waffer hat er gewiß.

17. Deine Augen werben ben Monig selfen in feinfer Schone, bu mirft bas

Land erweitert feben,

18. Daß sich bein Berg sehr verwung bern wird, und fagen: Wo find nim Die Gehriftgelehrten? Wo find Die Ra ein burres Blatt am Feigenbaum. the? Wo find die Kangler?

* 1 Cor. 1, 20. 19. Dagu wirft du das farte Wolf nicht feben, bas Bolf von tiefer Sprache, Die man nicht vernehmen fann, und von unbeutlicher Junge, die man nicht verfteben fann.

20. Schaue, Bion, Die * Stadt unfers Stifts; Deine Augen werden Jerufalem feben, eine fichere Bohnung, eine Suts te, die nicht mengeführet wird, welcher Ningel follen nimmermehr ausgezogen, und ihrer Geile feine gerriffen werben.

*Pi. 122, 3.4.

21. Denn ber SErr mird michtig bas felbft ben und fenn, und merben weite Wassergraben senn, daß darüber fein Editif mit Rudern fahren, noch Galees ren dahin schiffen werben.

22. Denn ber Berr ift unfer Richter, der Herr ift unferMeifter, ber herr ift unfer Konig, ber hilft uns.

23. Laft fie ihre Strute fpannen, fie werden doch nicht halten; also werden fie auch das Fähnlein nicht auf den Mast baum ausstecken. Dann wird viel foft licher Raub ausgetheilet werden, daß auch die Lahmen rauben werden.

24. Und fein Einwohner wird fagen: Ich bin schwach. Denn das Volk, so Sarinnen wohnet, wird Vergebung.

der Gunden haben.

Das 34 Capitel. Gottes zorn und Gericht wider alle Fein: de der Kirche

I. Rommit herzu, ihr Seiden, und hos ret; ihr Dolfer, merket auf; die Erde hore ju, und mas darinnen ift; ber Weltfreis, famt feinem Gewich

* s. 28/23. 2. Denn der hErr ift zornig über alle Beiden, und grimmig über alles ihr heer; er wird fie verbannen, und aum Schlachten überantworten.

3. Und ihre Erschlagene werden hinger worfen werden, daß ber Gestant von ihe ren Leichnamen aufgeben wird, und die Berge mit ihrem Blut fliegen.

4. Und wird alles heer des himmels verfaulen, und ber himmel wird eins gewickelt werden wie ein Brief, und als les fein Heer wird verwelfen, wie ein Blatt verwelfet am Weinftock, und wie

* Offenb. 6, 14. 5. Denn mein Schwerdt ift trunfen im Himmel; und fiebe, es wird hernieder fahren auf Coom, und über das vers bannte Wolf zur Strafe.

6. Des Herrn Schwerdt, ift voll Blut, und bick vom Fetten, vom Blut der Linus mer und Bocke, von ber Dieren Fett aus den Widdern; benn der Herr halt ein Schlachten ju Bogra, und ein großes Würgen im Lande Edom.

7. Da merden die Einhörner samt up nen herunter muffen, und die Farren fant den gemästeten Ochsen. Denn ihr

Tag bet Rate mie

n der Her nich wich uns fenu, and enda a ben jepn, dag dirika Rubern fahren, and fe

ichiffen, werten. ment if 1930, 196-ti ift unfer Meifter, tol como, der bilft und t he since Strake impooch nicht balten; alienen Rahalem meht auf bell

ffecken. Dann mith ni sub ausgeiheizet neda Labmen ranbes werks. fem Emwonarwing schwach. Dennbashi modulet, wird Virgi

Das 34 Capitel. Born und Genicht mitt als

iden haben.

nt bergu, ihr hader, mi t; the Editer, merticu's e ju, und mas dament freis, jamt jenen Gen Fr. 28/23.

n der herr if pringited and griming ibit ald t mird fie verbannen, mig en überantworks.

thre Erichlagene werds im erden, daß der Gefizi ma namen aufgebes sich with it ihr m Blut from

wird alles her definit , und ber Ginna in in werden wie ein Ling win deer wird vernelfen, wit welfet am Weisid, mit Blatt am Fractian

* OF end. 6/14 ntein Edmerdfift tadt & und fiehe, es min min Edom, und aba dess

lf jur Strate. Errn Edwerdt, if al h n Fetten, vom Bint delm defe, von der Oliven fichal n; benn der herr lätt Bu Bogra, und ein good

Lande Edom. den die Einhörner innig r muffen, und bie fami nöfteten Ochsen. Dennie Die Feinde der Kirche. Herrlichkeit Jesaia 34:36. Der Zeit des Meffias. 697

Land wird trunfen werden vom Blut, und ihre Erde dick werden vom Fetten.

Herrn, und das Jahr der Vergeltung, zu rachen Zion. c. 63,4.

den, und ihre Erde zu Schwefel; ja ihr Land wird zu brennendem Bech werden,

10. Das weder Lag noch Nacht verlo fchen wird, fondern "ewiglich wird Rauch von ihr aufgeben, und wird für und für wuste sent, daß niemand badurch gehen * Offenb. 19,3. wird in Emigfeit;

11. Condern Rohrbonimeln und igel wird euch helfen. werden es inne haben, Nachteulen und Raben werden dafelbft mohnen. Denn er mird eine Megichnur barüber ziehen, daß fie wufte werde, und ein Richtblen, daß sie dde sen,

12. Daß ihre Gerren heißen muffen Herren ohne Land, und alle ihre Fürften

ein Ende haben;

13. Und werden Dornen machfen in ih: ren Vallässen, Resseln und Difteln in ih ren Schlöffern; und mird eine Behaufung fenn ber Drachen, und Weibe für die Straußen. 31917 *c. 13,21.

14. *Da werden unter einander laufen Marber und Geier, und ein Relbteufel wird dem andern begegnen; der stobold wird auch baselbst herbergen, und seine * Offenb. 18, 2. Ruhe daselbst finden.

15. Der Igel wird auch daielbft niften und legen, bruten und anshecken unter ihrem Schatten; auch werden die Wei ben daselbst zusammer kommen.

16. Suchet nun in dem Buch des Herrn und lefet, es wird nicht an eis nem berselbigen fehlen; man vermift anch nicht dieses, noch das. Denn, Er ift es, ber burch meinen Mund gebie tet; und fein Geift ift es, der es jufam: men bringet.

17. Er giebt das Loos über fie, und feine Hand theilt das Maag aus unter He, daß fie darinnen erben ewiglich, und darinnen bleiben für und für.

Das 35 Capitel, Glücksetiger Zustand der Kirche des neuen Zestaments.

1.26 ber bie Buffe und Einode wird lus ftig fenn, und bas Gefilde wird frohlich stehen, und * wird blühen wie die Lilien. * Gir. 39, 18. fe.

2. Gie wird bluben und froblich feben in aller Luft und Freude. Denn die Herrs 8. Denn es ift* ber Tag ber Rache bes lichfeit bes Libanon ift ihr gegeben, ber Schmuck Carmels und Carons. Ste * sehen die Derrlichkeit des Herrn, den 9. Da werden ihre Bache ju Pech wers Schmuck unfere Gottes. Joh. 1, 14. 3. Startet" die miiden Zande, und

> * 3eph. 3, 16. Sach. 8, 9. 13. 4. Sagt ben verzagten bergen: Sevo getroft, fürchtet euch nicht! Sebet, euer GOtt der kommt zur Nache; Gott, der da f vergilt, kommt und

erquicket die ftraucheinden Kniee.

5. Als dam werden * der Blinden Augen aufgethan werden, und der Taus ben Ohren werden geöffnet werden.

*c. 29, 18. Matth. 11, 5. 2c.
6. Alsdann merden dig * Lahmen locken wie ein Birfch, und der Stummen Bunge wird Lob fagen. Denn es werden Waffer in der Wüste hin und wieder fleken, und Strome in den Gefilden. * Apoft.3,2.7.

7. Und mo es zuvor trocken ist gemes fen, follen Teiche fiehen; und mo es burs re geweien ift, follen Brunnquellen fenn. Da zuvor die Schlangen gelegen haben, foll Seu und Rohr und Schilf feben.

8. Und es wird dafelbit * eine Babn fevn, und ein Weg, welcher der heilige weg heißen wird, daß tein Unreiner darauf geben wird; und derfelbige wird für sie seyn, daß man darauf gehe, daß auch die Thoren nicht irren * Gol). 14, 6. moden.

9. Es wird ba fein Lowe fenn, und. mird fein reißenbes Thier darauf treten, noch dafelbst gefunden werden; sondern man wird fren ficher daselbst gehen.

10. Die * Etlofeten des ZErrn werden wiederkommen, und gen Bion kommen mit Jauchzen; ewige i Freus de wird über ihrem haupte fevn; freude und Wonne werden sie ergreis fen, und Schmerz und Seufzen wird weg mussen. *c.51,11. c.62,12. fc.61,7.

s. 66, 14. 306. 16, 22. ** Offenb. 21, 4. Das 36 Capitel. Berufalem von Sanherib belagert.

1.11nd es begab sich im vierzehnten Jahr des Königs Hiska, * zog der Konia gu Minrien, Sanberib, berauf wis der alle veste Städte Juda, und gewann sie. *2.Kon. 18, 13, 20.

2. Ilno

2. Und ber König ju Uffprien fandte ben Rabsake von Lachis gen Jerusalem zu dem Abnige Diskia mit großer Macht. Und er trat an die Wasserröhren des obern Teiche, am Wege ben dem Acker des Karvers.

3. Und es ging zu ihm heraus Elias Fint, ber Gobn Billia, ber Sofmeifter, und Selena, ber Stangler, und Joah, ber Sohn Mffaphs, der Schreiber. r. 22, 20.

4. Und ber Ergichenkeiprach zu ihnen: Saget boch bem hiskia: Go fpricht ber *große König, ber König zu Affprien: Was ist das für ein Erop, darauf du dich verlässen?

5. Ich achte, bu laffest bich bereben, day bu noch Rath und Macht wiffest zu ftreiten. Auf wen verläffest bu benn bich, daß bu mir bift abfällig geworden?

6. Berlaffeft bu dich auf ben gerbroche nen Robrstab Egypten? welcher, fo jes mand sich darauf lehnet, gehet er ihm in die Hand und durchbohret sie. Also thut Pharno, der König in Egypten, allen, die fich auf ihn verlaffen.

* 2 Ron. 18, 21.

7. Willft bu aber mir fagen : Wir ver: laffen uns auf den herry unfern Gott? Ift es denn nicht der, welches Sohen und Altare der Hiskia hat abgethan, und zu Juda und Jermalem gesagt: Wor bie fem Altar follt ihr anbeten ?-

8. Wohlan, fo mimmes an mit meinem Herrn, bem Konige zu Minrien; ich will bir zwen taufend Roffe geben ; laß feben, ob bu ben dir konnest ausrichten, die

barauf reiten.

9. Wie willft bu benn bleiben por eis nem Jauptmanne, der geringsten Die: ner Binem meines Gerrn? Und bu ver: tet von meiner Sand? laffest dich auf Egypten, um der Wagen und Meuter millen.

10. Dazu meineft du, daß ich ohne ben Herrn bin herauf gezogen in dis Land, daffelbige zu verberben? Ja, ber Herr sprach zu mir: Ziehe hinauf in

dis Land, und verderbe es.

11. Aber Cliafin, und Sebena, und Toah ivrachen zum Erzichenken: Liever, rede mit beinen Knechten auf Sprisch, denn wir verstehen es wohl; und rede nicht auf Judich mit uns vor den Dheren bes Bolfe, bas auf ber Mauer Serra goldhanet, und foruside

12. Da fprach ber Erzichenfe: Meis neft bu, bag mein Gerr mich zu beinent herrn ober gu bir gefandt habe, folche Worte ju reben ; und nicht vielmehr ju ben Mannern, die auf der Mauer fiben, daß sie samt euch ihren eigenen Mist freffen und ihren Sarn faufen?

13. Und ber Erzichenke ftand, und rief laut auf Judisch und iprach: Boret die Worte bes " großen Könige, bes Ro: nigs zu Affnrien.

14. Go ipricht ber Ronig: Laft euch Siskia nicht betrügen, beun er fann euch nicht erretten.

15. Und laßt euch Hiskia nicht vertrög ften auf ben DErrn, daß er faget: Der Berr wird uns erretten, und dieje Stadt wird nicht in die Band bes Abs nigs zu Affprien gegeben merben.

16. Gehorchet Hiskia nicht. Denn fo spricht der König zu Affprien: Thut mir ju Dank, und geht gu mir heraus, jo follt ihr ein * jeglicher von feinem Weinstock und von feinem Feigenbaum effen und aus jeinem Brunnen trinfen; 1 Ron. 4,25. 2 Ron. 18,31. Mich. 4,4.

17. Bis daß ich komme und hole euch in ein Land, wie euer Land ift, ein Land, da Korn und Most innen ist, ein Land, da Brodt und Weinberge innen find.

18. Last euch Histia nicht bereden, daß er jaget: Der HErr wird uns er loien. Haben * auch ber Heiden Gots ter ein jeglicher fein Land errettet von der Hand des Königs zu Affprien?

c. 10, 10. f. c. 37, 12. 19. Wo find die Gotter gu Samath und Arpad? Wo find die Gotter ju Cephars vaim? Haben fie auch Samaria errett

20. Welcher unter allen Gottern Die fer Länder hat fein Land errettet von met ner Hand, daß der HErr sollte Jerus falent erretten von meiner Hand?

21. Gie schwiegen aber fille, und ant worteten ihm nichts; benn der Konig hatte geboten und gesagt: Antwortet ihm nichts.

22. Da famen Eliafim, ber Gohn Juli kia, der Hofmeister; und Sebena, der Kanzler; und Joah, der Sohn Affarts, der Schreiber; mit zerriffenen Rieidern, und zeigten ihm an die Worte des Erze ichenfen.

Das Competites Ma

Histia fembet

erichtagen. 1.Da aber ber te; gerri

hällete einen Sa had shalled beek sh 2. Und fandte (to, and Geben brafteftat Brie Mich "au dent !

Come Amos. 3. Das fieguit Swife Das ift his Edjeltens m slad, als men Beburt gefomin kinft da zu gel 4 Day doch t horen wolle bie relaten fem Deri

schuldt bat, in

Bottand wiche the der Sterr, d And du wollest d die Uebrigen, fo n 5. Und die Errer timen gu Jejaig. 6. Jelau aber i hact eurem Heren the Furdite bich in die du gehör

signified labour li Grehe, ich po Both machen, u das er wieder bein mo will ion burch u jewem Lande.

me die Kunben d

8. Da aber der (lud er den Köni mer Libna; der his er ven Lachis 9. Denn es fam life der Mohren

i ausgezogen wid 10. Da er nun ? n Soten in History Eight Shisfia, Den

bi dich deinen s to ben by bich n bija mstania Philips fin Allibris.

mein Gert mich ju ben

gu dir gefandt habe, file

den; und nicht vielner:

n, Die auf der Maun in

et ench ihren signa F

der Erzichenke frand, a

if Judich und jeradi: his

des großen Konigs, ish

pricht der König: Linu

it betrügen, bemali

last euch Histia nicken

n DErru, daß er jant: li

uns erretten, min

not buck ord sei thoin

prien gegeben neiber

rchet Instia nict. In

Ronia zu Angon: U

ne, and geht gu mi has

ein ein jeglicher ma int

and bon fement knowed

us jemen Bruns and

25. 2 Ron. 18/31. 1004

daß ich komme und hand

, wie euer Lendig entit

nd Most innerst, min

md Weinberge inner int

ench Histia mat build

t: Der Hen nid wo

aben * auch der Hehr Ott

licher fein Land mitta

des Königs ju diener

nd die Götter urömen m

to find die Görte mente

iben fie auch Samaria col

her unter allen Gitterin

at fein Land erreiteinst

tag ber hert im

ten von meiner hall

hoviegen aber fille with

m unchts; benn hein

en und gesagt: Aufmid

nten Eliafing der Echt.

frieffer; und Cebena in

d Joah, der Soln Short

; mit serrifenen kleden

ner Hand?

10,10.1. 6.301

prien.

erretten.

thren Harn jaufent

Das 37 Capitel,

Canheribs Macht wird auf Sisfla Gebet

1.Da aber ber Konig Hiskia bas hores te; zerriß er feine Kleider, und das Haus des Berrn;

2. Und fandte Eliafim, ben Sofmeis fer, und Cebena, den Kangler, samt ben alteften Prieftern, mit Gaelen ums hullet, *ju dent Propheten Jefaia, dent Sohne Umog. * 2 Kon. 19, 2.

3. Daß fie ju ihm fprachen: Co ipricht Siefia: Das ift ein Tag der Trubial, bes Scheltens und Lafferns; und gehet gleich, als menn die Rinder bis an die Geburt gekommen find, und ift feine und fprach: Kraft da zu gebären.

horen wolle die Worte des Erzschenken, melchen fein Berr, ber Konig ju Affnrien, gefandt hat, zu laftern ben lebendigen macht. Gott, und zu schelten mit solchen Worten, mie ber Ber, dein Gott, genoret hat. Und du wollest dein Gebet erheben für Die Uebrigen, fo noch vorhanden find.

5. Und " die Anechte des Königs Hiskia * 2 Ron. 19, 5. kamen zu Jesaia.

6. Jefaia aber fprach ju ihnen: Co faget eurem Geren: Der GErr fpricht also: Kurchte dich nicht vor den Wor: ten, die du gehoret haft, mit welchen mich die Knaben des Konigs zu Uffprien geschmähet haben;

7. Siebe, ich will ihm einen andern Druth machen, und foll etwas horen, daß er wieder heim ziehe in fein Land; und will ihn burch bas Schwerdt fallen in seinem Laube.

8. Da aber der Erzichenke wiederkam, fand er den König zu Affprien streiten wider Libna; denn er hatte gehöret, daß er von Lachis gezogen mar.

9. Denn es fam ein Gerücht von Thirs ift ausgezogen wider bich zu ftreiten.

10. Da er min folches herete, fandte er Boten zu Giskia, umd ließ ihm fagen: Saget Histia, dem Adinge Anda, also: Lag bich beinen Gott nicht betrügen, auf den bu dich verläffest und fprichft: Jerusalem wird nicht in die Hand des Konige ju Affprien gegeben werden.

2 Ston. 19, 9

11. Siehe, Du hast gehoret, was die Konige zu Affprien gethan haben allen Landern, und fie verbannet: und Du folltest errettet werden?

12. Saben auch die Gotter ber Beiden bullete einen Sack um fich, und ging in Die Lander errettet, welche meine Bater verderbet haben, als Gojan, Haran, Res geph, und die Kinder Eden ju Thelaffar?

13. Wo ift der Konig zu hamath, und der Konig ju Arpad, und der König der Stadt Sepharvaim, Hena und Ima?

14. Und ba Biskia ben Brief von ben Boten enipfangen und gelejen batte; ging er hinauf in das Haus des Herrn, und breitete ibn aus vor dem Deren.

15. Und Bistia betete jum Deren,

16. Herr Zebaoth, du Gott Iraels, 4. Daß doch der herr, bein ODtt, der Du über den Cherubim figeft; Du bift allein & Ott über alle Konigreiche auf Erden, * Du haft himmel und Erde ges c. 40, 28. 11. 24, 2.

17. BErr, neige beine Ohren und ho: re buch; Herr, thue deine Augen auf und fiebe doch; hore doch alle die Wors te Sanheribs, die er gefandt hat, ju schmahen ben lebendigen Gott.

18. Wahr ift es, Herr, die Könige ju Uffprien haben muite gemacht alle Königreiche samt ihren Landen,

19. Und haben ihre Gotter ins Feuer geworfen ; Denn fie maren nicht Gofter, fondern Menschenhande Werk, Golz und Stein: die find umgebracht.

20. Nun aber, Herr, unfer GOtt, hilf und von feiner Sand, * auf bag alle Konigreiche auf Erden erfahren, daß Du DErr fenft allein. * c. 40,5.

21. Da fandte Jejaia, ber Gohn Umog, gu Histia, und ließ ihm fagen: Go fpricht der Herr, der Gott Jiraels: Dag du mich gebeten haft des Konigs Sanheribs halben, zu Affirien;

22. Go ift es das, bas ber herr von haka, der Mohren Könige, jagend: Er ihm redet: Die Jungfrau Tochter Zion ift ausgezogen wider dich zu streiten. verachtet dich und spottet deiner, und die Tochter Jerusalem schüttelt bas Saupt

23. Wen haft du geschmabet und gelas ftert? Ueber men baft bu die Stimme erhoben? Und hebest deine Augen enis por mider ben Beiligen in Frael.

24. Durch beine Rnechte haft bu ben HErrn geschändet, und sprichst: Ich

Histor Ala

Conne gebn

am Beiger, u

9. Dieift die

miad Tuda, ba

der Kranfheit

10! The iom

Helle Wotten f

per, da sch geda

II. Sch ipras

nehr sehen den

im kande der Le

night mehr ichai

nen, die ihre 3

12. Meine Si

anigeraumet,

und reine mein

Er jaugt mich

mit mir ein &

13. Sch dacht

gen leben! U

meine Gebeilte

machit es mit

14. Sch * wini

Schmalbe, and

meine Augen pol

ich leide Noth, l

15. O mie mill

mit suggicat hat,

perbe mich ichen

tor jolder Beteul

is herry dam

Leten meines Gei

labigen: denn d

in und machtes 17. Siehe, up

hange: Dil abi

Geele herzlich a

nicht verdurbe;

neno Sunde lyu

18 Denn Die L

that proper St

he Grube fahren,

MESaproett;

y. Congern alle

White interior

du Lindern beine

的海红柳 mar Explos finger

the South bes Sher

11. Und Crefs la life

er neu Legiste ub

One legen raise

图 34 1. 2.

Abend.

bin burch die Menge meiner Wagen ber auf gegogen auf die Gobe ber Berge, an ben Geiten Libanons; und babe feine bo: he Cedern abachauen, samt seinen auss ermählten Tannen; und bin durch bie Hobe bis an das Ende gekommen, an viesen Wald auf dem Lande.

25. Web habe gegraben und gefrumken Die 2Baffer; und babe mit meinen Kufijo-Ien ausgetrocknet alle vermahrte Waffer.

26. Saff bu aber nicht gehoret, bag ich vor Zeiten also gethan habe, und ver Alters so gehandelt, und that test auch alio, daß vefte Stadte gerftoret werden

au Steinheufen,

27. Und ihre Einwohner gerfwachet und jaghaft merden, und mit Ganden befieben, und merben ju Feldgras und au gruvem Araut, als Hen auf ben Dathern, welches borret, ehe benn es reif ner flatt. wird? ** Pj. 37, 2: Pj. 129, 6.

28. Ich fenne aber beine Mohnung, beinen Auszug und Gingug, und bein

Toben wider mich.

29. Weil du denn miden mich tobeft, und dem Stolz berauf vor meine Ohren gekommen ift; will ich dir einen Ring an die Nase legen, und einschebis in dein Maul, und will dich des Weges wieder bleiben. *2 Iton. 20, 1. 2 Chr. 32, 24. heimführen, def du gefommen bift.

30. *Das fem dir aber bas Beichen: ju der Wand, und betete jum Dern, The dis Jahr, was sertretemist; bas and dere Jahr, was follost wachset; des drits ten Jahrs sact, und erntet, pflanzet Weinberge, und effet ihre Früchte. *2.Kon. 19, 29.

31. Denn die Erretteten vom Saufe aus ba, und die überbleiben, werden noch wiederum unter sich nurzeln und über fich Frucht tragen. *Gir. 39, 18.

32. Denn von Jerufalem merden noch ausgehen, die übergeblieben find, und die Erretteten von dem Berge Sion. Golches wird thunder Eifer des Heren Zebaoth.

33. Darum fpricht ber Berr alfo vom Könige zu Almrien : Er foll nicht kommen in diese Stadt, und foll auch feinen Afeit daselbit hinschießen, und fein Schild davor kommen, und foll keis nen Wall um sie schützen;

34. Condern des Weges, des ermekont men ift, foll er wieberkehren; dan et in bicie Stadt nicht komme, spricht der Connenzeiger Allas gehn Linien guluck

35. Denn * ich will dieje Stadt schüßen. daß ich ihr aushelfe um meinet willen, und um meines Dieners Davids willen. * 2 Still. 20, 6.

36. Da fithr aus der Engel bes hErrn, und " schlug im affprischen Lager hundert fünf und achtzig taufend Mann. Und ba fie fich des Morgens früh aufmachten: fiche, da lag es alles citel todte Leichname.

*2 Adu. 19,35. El. 17, 14. c. 31,8. 37. Und der Ronig zu Affprien, Gans beriv, brach auf, zog meg, und febrete wieder beim, und blieb gu Minive.

38. Es begab fich auch, da er anbetete im Saufe Nieroche, feines Gottes, fchlus sen ihn seine Gebne, Adramelech und Careger, mit dem Gemerdt; und fie flohen in das Land Ararafi Und fein Soin Affar Saddon ward Ronig an feis

Das 38 Capitel. Sielia tobtliche Kraniheit, Genefung und Low & Ottes.

1. Ou der Beit" ward Gisfia todtfrank. Ind der Prophet Jesaia, der Sohn Umot, kani zu ihm, und iprach zu ihm: So juricht ber DErr: Beftelle dein haus; benn du wirft ferben, und nicht lebendig

2. Da wandte Histig fein Angesicht 3. Und sprach: Gedenke doch, Herr, mie ich vor dir gewandelt habe in der Wahrheit mit vollkommnem herzen; und habe gethan, mas dir gefallen hat. Und Histia weinete fehr. * 25ton. 18,4%.

4. Da geschah das Wort des Herrn

su Jejaia, und sprach:

5. Behe hin, und fage Biefia: Co fpricht der GErt, der Gott deines War ters Davids: Sich habe bein Gebet ger horet, und beine Thranen oefeben: fiet be, ich will deinen Tagen noch funfzehn Jahre Juleaen.

6. Und will dich samt dieser Stadt ets retten von der Hand des Königs zu Aff inrien; denn ich will diese Stadt wohl

vertheidigen.

7. Und habe bir bas sum Zeichen von dem Herrn, daß der Herr folches thun wird, was er geredet hat:

8. Siebe, ich will ben Schatten am Herr. Wienen gelaufen ift, daß die

Dieie Stadt iding um meinet min eners Davids nin 1. 20, 6.

und in front.

er Engel deshen rischen Lager blida wjend Mann. lied 18 fruh autmata citel to die Leidung. Ei. 17, 14. 6318 nia zu Affinien en tog near und fin blieb zu Ninne de auch, de er arken

s, letnes Gottes, im

ione, Adramated at

em Edwerd; will

nd Brarat. In

on ward stong at

38 Cavitel. Arantheif, Getting

mard Fristin televil eorbet Teinin de Cin का म कारा कारा हमा , राज Frr: Heffelle dendus ben, und nicht lebeit 11. 20/1. 28/n.344 Sieta for man and betere from Jerry

Gevente ded nen geneanielt hav a hi vollformmen hap , was dir gefiller in te febr. *29hrak das Wart dis Kin

prad): md fage Histor 8 der Gott Mich ch have bein field go Thräven gefehn fo n Tagen noch fiche

famt diefer fint et and des chief profi will diese that wh

r das sum Seiden in der Hert which edet hat: as behn Littlet 1812 er gelaufen ift, siele

9. Disift die Schrift Hiskia, des Ko des HEren foll gehen? nige Juda, ba er frank gewesen, und von der Krankheit gefund geworden mar.

Solle Pforten fahren, da meine Zeit aus war, da ich gedachte noch länger zu leben.

11. Sch sprash: Nun muß ich nicht mehr sehen den Herrn, * ja ben Herrn im Lande ber Lebendigen; nun muß ich nicht mehr schauen die Menschen ben der nen, Die ihre Beit leben. * Pf. 27, 13.

mit mir ein Ende, den Tag vor Abend. feiner Berrichaft. -13. Ich bachte: Mochte ich bis mors meine Bebeine, "wie ein Lowe; benn du

14. Ich * winseite wie ein Kranich und Schwalbe, und girrete mie eine Tanbe; meine Angen wollten mir brechen: DErr ich leide Noth, lindre mirs. *c. 59, 11.

15. D wie will ich noch reben, daß er mir zugejagt hat, und thut es auch! Ich werde mich scheuen alle mein Lebtage por jolcher Betrübnig meiner Geele.

16. Ber, davon lebet man, und bas fen, und machtest mich leben.

bange: Dil aber hast dich meiner ber herr. Seele herzlich angenommen, daß fie meine Gunde hinter dich gurnd.

19. 32, 1. 2. Mich. 7, 18. 19. 18. Denn " die Inolle lobt dich nicht, fo ne Wahrheit; *49.115/17.

19. Sondern allein die da leben, loben 19. Sondern allein die da leben, seben Das 40 Capitel. Diel, wie ieb jetet thue. Der Water wird Zukunft Christi. Seines Vorlöufens presigt. den Kindern beine Wahrheit fund thun.

meine Lieder fingen, fo lange wir leben, im Hause des Herrn.

Sonne gehn Linien zurück laufen foll 22. Siefia aber freach: Welch ein Bei am Zeiger, über welche fie gelaufen ift. chen in bas, bag ich binauf gum Baufe

Das 30 Capitel.

10! Ich iprach: Nun muß ich zu der I. Qu der Zeit fandte Merudach Bale 2 Aldan, ber Gehn BaiAbans, Ko: nig zu Babel, Bricke und Geichenke zu Hiskia; benn er hatte gehöret, bag er frank, und mieder fart generben mare.

2 kon. 20/ 12. 2. Def freucte fich Sistia, und zeigte ihnen das Schakhans, Eilber und Gold, 12. Meine Beit'ift babin, und von mir und Speceren, foftliche Galben, und alle aufgeraumet, wie eines Sirten Sutte; feine Zeughäufer, und allen Geban, ben und reise mein leben ab, wie ein Weber. er hatte. Nichts war, das ihnen Diss Er jaugt mich durre aus. Du machft es fia nicht zeigte in feinem Saufe und in

3. Da fam ber Prophet Jefaia sum gen leben! Aber er zerbrach mir alle Könige Histia, und fprach zu ihm: Was fagen diefe Manner? Und von mannen machst'es mit mir aus, den Tag vor kommen sie zu dir? Hiskia sprach: Sie Abend. *Hiob 10, 16. kommen von ferne zu mir, neunlich von Babel.

4. Er aber fprach: Was haben fie in beinem Hause gesehen? Histia sprach: Alles, was in meinem Saufe ift, haben fie gesehen; und in nichts, das ieh ihnen nicht hatte gezeiget in meinen Schaken.

5. Und Siegnia iprach zu Histia: Hore bas Wort des HErrn Zebaoth.

6. Siehe, es fommt die Zeit, bag ale Leben meines Geiftes fieher gar in dem: les, mas in beinem Saufe ift , und mas felbigen: benn du liegest mich entschlas beine Bater gesammlet haben bis auf diesen Tag, wird gen Babel gehracht 17. Siebe, um Troft war mir febr werden; daß nichts bleiben wird, spricht

7. Dazu merden fie beine Kinder, fo nicht verdurbe; denn du wirfft alle von dir kommen werden und du zeugen wirst, nehmen, und ninsen Kammerer fenn im Boje des Swnigs ju Babel.

8. Und Histia iprach in Tesaia: Das ruhmt dich der Tod nicht, und die in Wert des deren ift gut, das du fageff. die Grube fahren, warten nicht auf deis Und iprach: Es sen nur Friede und Erene, weil ich lebelbrid marock

(Ep. am Laga S. John des Taufers.) 20. Herr, bilf mir; so wollen mir 1. Profict, isbstet mein Well, spricht ener Gotting on mit

2. Devet " mit Ternfalem freundlich, 21. Und Justia liek, man sollte ein Max und prodiget ihre doß ihre Nicherschaft fter von Feigen nehmen und auf soine ein Enbeihat, benn ihre Wifferme if Drufe legen, baf er gefund murbe. vergeben; benn fie hat zwenfaltige eine

. Phanaen

pfangen von der hand des hErrn, unt alle ihre Simbe. 50i. 2,14. Beph. 3,9.

3. 136 *ift eine Stimme eines Dres dieters in der Wuste: Bereitet dem Weren den Weg, macht auf dem Ges filde eine ebene Bahn unferm Gott.

" Matth. 3/3. Marc. 1/3. Luc. 3/4.

Cob. 1, 23.

4. Alle Thaler follen erhobet merben, und alle Berge und Hügel follen genies Driget werben, und mas ungleich ift, foll und wie ein Nichtiges und Eiteles ger eben, und was hockricht ift, soll schlecht merben:

5. Denn die Berrlichfeit des Berrn foll geoffenbaret werden; und alles Fleisch mit einander wird feben, daß des DErrn

Mund redet.

6. Es fpricht eine Stimme: Predige! Und er sprach: Was soll ich predigen? Miles * Fleisch ist Heu, und alle seine Gute ift wie eine Blume auf dem Relbe.

c. 51, 12. 2c. 1 Petr. 1, 24. 2c. Das Beu verdorret, die Blume ver: welket; denn des Herrn Geift blafet barein. Ja, bas Wolf ift bas Ben.

8. Das Beu verdorret, die Blume verwelfet; aber das "QBort uniers Gottes bleibt emiglich. "Mf.119,89. Luc.21,33.

9. Bion, du Predigerin, ffeige auf einen hohen Berg. Jerufalent, bu Predigerin, bebe deine Stimme auf mit Macht, bebe auf, und fürchte dich nicht; jage ben Stad: ten Juda: Siehe, da ift euer GOtt.

10. Denn fiehe, der herr herr fommt gewaltiglich; und sein Arm wird herr fchen. Giebe, fein Lohn ift ben ihm, und feine " Dergeltung ift vor ihm.

* Mom. 2, 6. 20.

11. Er wird seine Zeerde weiden, wie * ein Birte; er wird die Lammer in seine Urme sammten, und in seis nem Bufen tragen, und die Schaaf * Seh. 10, 11. 12. 20. mutter führen.

12. Wer miffet die Waffer mit ber Tauft, und faffet ben Simmel mit der Spanne, und begreift die Erde mit einem Dren: ling, und wiegt die Berge mit einem Bewicht, und die Higel mit einer Wage?

13. Wer * unterriditet den Geift bes Herin, und welcher Rathgeber unter-

Werft ind gebe, und let re ihn den Weg bes Dechts, und lehre ihn die Erfennt ret? Der SErr, ber ewige Gott, *ber

nig, und unterweife ihn ben Weg bes Verstandes?

15. Giebe, Die Beiden find geachtet wie ein Tropfen, fo im Eimer bleibt, und mie ein Scherflein, fo in der Wage bleibt. Siehe, die Mieln find wie ein Staublein.

16. Der Libanon mare ju gering jum Reuer, und seine Thiere zu gering zum

Brandopfer.

17. Mile Beiden find * vor ihm nichts, * 11. 39, 6. 12. Weish. 2, 5.

18. Wem wollt ihr benn * Bott nachs bilden? Der was für ein Gleichnis wollt thr thm aurichten?

19. Der Meifter gieft wol ein Bild und ber Goldichmid übergoldet es und

macht filberne letten baran.

20. Defgleichen wer eine arnte Sebe vermag, ber mablt ein Solz, das nicht fault; und fucht einen flugen Menter das au, ber ein Bild fertige, das beständig fen.

21. Wiffet ihr nicht? Soret ihr nicht? Ift es euch nicht vormals verkündiget? Habt ihr es nicht verstanden von Ander

ginn ber Erbe?

22. Er fist über bem Rreis ber Erbe; und die darauf wohnen, find wie heu: ichrecken. Der ben " Simmel ausdehnet wie ein dunnes Kell, und breitet fie aus wie eine Sutte, da man innen wohnet;

c. 41, 24. Di. 104, 2. 23. Der die Fürften junichte macht, und die Richter-auf Erden eitel macht,

24. Als hatte ihr Stamm weber Pflans zen, noch Saamen, nach Wurzel in Der Erde, daß fie, no ein Wind unter fie mehet, verdorren, und fie ein Dindmit bel wie Stoppeln wegführet.

25. Wem wollt ihr benn mich nachbils ben, dem ich gleich fen? fpricht ber Beilige.

26. Hebet eure Augen in die Hoher und fehet! Wer hat folche Dinge ger schaffen, und führet ihr Geer ben det Bahl heraus? der fie alle mit Namen Sein Vermogen und ftarte rufet. Braft ist so groß, daß nicht an Wisnem fehlen kann. Wi. 14714.

27. Warum fprichft bu benn, Jafoby und du, Ifrael, fagft: Dein Weg ift dem Deren verborgen, und mein Diecht tweiset ihn? *Jer.23. 18. Nom. 11,34. bem SErrn verborgen, und mei 14. Wen fragt er unt Rath, der ihm gehet vor meinem Gott über?

28. ABeift bu nicht ? Saft du nicht gelies

bie Enden der nicht mude ned unausferichlich. 29. Er giebt d Starte genug

Gottes MI

30. Die Knat matt, und die 31. Aber die a high neue Ar mi flugeln, *p for und nicht n wandeln und n

*9 Das Citeffeit ! Qas Die Smiel L die Bolfer ju treten und n mander rechter

2. Wer hat & ging erweckt? ge? Wer gab bi ihm, daß er ihr gab fie feinem @ und seinem Boger whr; *1900,12 3. Daf er ihnen and mit Frieden is noch nie mide 4 Wer that es, but alle Memicher pc Earl Suit moes ber Etfte i 1. C. 44, 6. C. 48, s Da das die T they and die ei it; fie nabeten u 6. Emer half der a feinem Nachfeet 7. Der Bintmerm विवाले सा विवास के वार्ष

Der ich dich is let Ende hery time im Genatigen mein Anechale tid) may permestive eit der Göken. ihn den Wen be

eiden find grotet m Eimer bleit al in der Mace bitt. wie ein Standon vare su gering ur vere zu gering an

td * por ihm mód tes und Eiteles w 6. 12. Weighas r denn * GOtt na r ein Gleichung mit

giest wol ein ich d invergoldet ein en daran. wer eine anne fin

ein Heiz, dis nit ien flugen Meierla ige, das bestimuia ht? Horetike not? erinals verticional verstanden von And

dem Areis der Enk; thuen, find note has " Simmel austria Il, und breitet fie all man innen neduci . Mi. 104/2.

en junichte macht, und den eitel mocht Standa peter Man , nad Mand in his ein Wind wher fe und sie ein Wadin

neafithret. hr denn mid name n? fpricht ber heilet. Augen in die Hon nat foldhe Dinge gi et the Geer bey de e alle mit Name idaen und stant daß nicht an B

* 201. 1474 bu benn, John n, und men Reg Ott iher?

Saft du thight gelis enige Goth 'M bie Enden der Erbe geschaffen hat, wird nicht mude noch mait; fein Verftand ift * c. 42, 5. c. 45, 12. unausforschlich.

29. Er giebt dem Muden Araft, und Starte genug dem Unvermogenden.

30. Die Anaben werben mube und matt, und die Junglinge fallen.

31. Aber die auf den Berrn haeren, krigen neue Kraft, daß sie auffahren mit Slugeln, *wie Moler, daß fie laus fen und nicht matt werden, daß fie wandeln und nicht mude werden.

* Pi. 103, 5.

Das 41 Capitel. Eitelfeit des Gogendienftes. 1. Raf Die Infeln vor mir fehmeigen, und

Die Bolfer fich ftarfen. Lag fie ber du treten und nun reden, *lagt uns mit emander rechten. * c. 1, 18. c. 43, 26.

Jer. 2, 35. 2. Wer hat ben * Gerechten vom Muf: gang erweckt? Wer rief ihn, daß er ginge? Wer gab die Heiden und Konige vor ihm, daß er ihrer machtig ward; und gab fie feinent Schwerdt, wie Staub, und feinem Bogen, wie gerftreuete Stop: peln; *1Moj. 12,1. c. 17,1. Alpoft. 7,3.

3. Daß er ihnen nachjagete, und zog durch mit Frieden, und ward des Wes

ges noch nie mude?

4. Wer thut es, und macht es, und ruft alle Menschen nach einander vom Anfang her? Ich bin es, ber HErr, beides" der Erfte und der Lette.

, *c. 44, 6. c. 48, 12. Offenb. 1, 17. 5. Da bas die Infeln fahen, fürchteten fie fich, und die Enden der Erde erschra ten; fie nabeten und famen bergu.

6. Einer half dem andern, und iprach ju feinem Nachften : Gen getroft!

7. Der Zimmermann nahm ben Golde schmid zu sich, und machten mit dem Sams mer das Blech glatt auf dem Umboß, und sprachen: Das wird fein freben: und hefteten es mit Rägeln, daß es nicht sollte wackeln.

8. Du aber, "Jirael, mein Trecht; Jakob, den ich erwählet habe; du Saamen Abras hams, meines Gefiebten; *c. 43, 10.

9. Der ich dich neffarket habe von der Welt Ende bergund habe dich berufen von ihren Gewaltigen und iprach zu dir : Du follst mein Knechtsenns denn ich erwähle dich, und verwerfe dich nicht.

10. Fürchte bich nicht, Ich bin mit bir; weiche nicht, benn 3ch bin bein ODtt. Ich frarte dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die Frechte Hand meis ner Gerechtigfeit. * c. 43, 1. + Di. 63, 9.

11. Siebe, fie follen ju Spott und ju Schanden merhen, alle, die bir gramm find, fie follen werden als nichts; und die Leute, jo mit dir hadern, jollen

umfommen,

12. Daß du nach ihnen fragen * moche teft, und wirst sie nicht finden. Die Lente, fo mit dir zanken, follen werden als nichts; und die Lente, so wider dich ftreiten, follen ein Ende haben.

*101.37, 36.

13. Denn Jch bin ber BErr, bein Bott, ber beine rechte Sand ftarfet, und ju dir fpricht: Furchte dich micht, Ich helfe dir.

14. So fürchte dich nicht, du wurms lein Jatob, ihr armer Baufe Ifrael. Ich helfe dir, spricht der Zuer, und *dein Erloser, der Zeilige in Ifrael.

* c. 43/3. c. 59/20.

15. Siehe, ich habe bich jum scharfen neuen Dreschwagen gemacht, der Zak fen hat, daß du follst Berge gerdreschen und germalmen, und die Sugel wie Spreu machen.

16. Du follft fie gerftreuen, daß fie ber Wind megführe und ber Wirbel vermes be. Du aber wirft froblich fenn am Herrn, und mirft dich rühmen des Beis ligen in Jirael.

17. Die Elenden und Armen fuchen Waffer, und ift nichts da; ihre Zunge verdorret vor Durft. Aber Ich, der Berr, will fie erhoren, ich, ber Gott

Ifraels, will fie nicht verlaffen. 18. Sondern ich will Wafferfluffe auf ben Soben offnen, und Brunnen mitten auf den Feldern; ich * will die Wuffe zu Wafferieen machen, und bas burre Land zu Wa ferquellen; *c. 43, 20.

19. Sch will in der Wifte geben Cedern, Abren, Minrien und Kiefern; ich will auf dem Gefilde geben Tannen, Bingen und Buchsbaum mit einander:

20. Auf daß man febe und erfenne, und merke und verfiehe zugleich, das des Herrn Sand habe folches gethon, und der Heilige in Jirael habe foldes geichaffen. rifted and lefter

21. 60

21. Go laft eure Sache berfommen, fpricht der DErn; bringet ber, worauf nicht zerbrechen, und das glimmende ibr ftebet, wricht der Konig in Jakob.

Kundigen, mas funftig ift. Berfundiget uns, und weiffaget etwas gubor; laft und mit unferm Bergen barauf achten und merken, wie es hernach gehen foll; oder laßt und boch hören; was zufunf: tig ift. * c. 43, 8. 9. c. 44, 7.

23. Derkundiget uns, was hernach fom: men wird : jo wollen wir merken, das ihr Gotter send. Eroy, thut Gutes oder Schaden; fo wollen wir bavon reben,

und mit einander schauen.

24. Giebe, ihr fend aus nichts, und euer Thun ift auch and nichte, und euch

mablen ift ein Greuel.

25. Ich aber erwecke einen von Mit ternacht, und fonimt vom Aufgang der Conne. Er wird ihnen meinen Manten predigen; und wird über die Gemaltis gen gehen, wie über Leimen ; und wird ben Roth freien, wie ein Topfer.

26. Wer fann etwas verfündigen von Anfang? fo wollen wir es vernehmen. Der weiffagen juvor? fo mollen wir fas gen : Du redest recht. Aber ba ift fein Berfundiger, feiner, ber etwas horen liege, feiner, der von euch ein Wort libren moge.

27. 3ch bin ber Erfte, ber ju Bion fagt: Giebe, ba ift es; und ich "gebe Gernfalem Previger. * Matth. 23, 34.

28. Dort aber schaue ich, aber da ift niemand; und febe unter fie, aber da ift fein Rathgeber; ich frage fie, aber Da antworten fie nichts.

29. Siehe, es ift alles eitel Muhe und nichts mit ihrem Thun; ihre " Gogen * Pf. 96, 5. find Wind und eitel.

Das 42 Capitel. Christi Gatigfeit, der Juden Undans. 1. eiche, dus ist* mein Knecht, ich erhalte ihn; und mein Auser: mablter, and welchem meine Geele wobigefallen bat. Ich babe ihm meis nen Beift gegeben, er wird bas Recht ein Kriegsmann; er wird jauchgen und unter die Beiden bringen. Matth. 12,18. tonen, er mird feinen Beinden ebliegen. + Matth. 3,17. c. 17,5. 2 Petr. 1,17.

Ei. 11/2. 2. Er mirb nicht febreien noch rufen, will ich, wie eine Gebarerin, ichreien; und feine Stimme wird man nicht hos ren auf ben Gaffen.

3. Das * zerstoßene Rohr wird er Tocht wird et nicht auslöschen. Er 22. Lagt fie herzu treten, und une vers wird bas Recht mahrhaftiglich hals ten lehren. * Matth. 12,20, Wi. 34,19.

4. Er wird nicht murrifch noch greulich fenn, auf daß er auf Erden das Recht anrichte; und die Infeln werden auf fein Gefes warten.

5. Go ipricht Gott, ber Bert, ber bie " himmel schaffet und ausbreitet, der die Erde macht und ihr Gemache, ber bem Wolf, fo barauf ift, ben Dbem giebt, und den Geift denen, die barauf geben:

c. 40, 22. 28. 6. Ich der Herr, habe dich gerufen mit Gerechtitfeit, und habe dich ben beis ner Sand gefaffet, und habe dich behür tet, und habe bich jum Bund unter bas Wolf gegeben, jum Licht ber Beiden;

*c. 9, 2. c. 49, 6. c. 60, 1. 7. Daß du follst diffnen die Augen ber Blinden, und die Gefangenen aus dem Gefangniß führen, und die da figen in der Kinfterniß, aus dem Kerfer. "Matth. 4,16.

8. *Ich der Herr, das ist mein Mas me; Fund will meine Whre keinem andern geben, noch meinen Auhm den Gotzen. *2Moi.3/15. 4Ef. 48/11.

9. Siebe, was kommen joli, verfündige Ich zuvor, und verfündige Neues; ebe benn es aufgebet, laffe ich es ench horen.

10. Singet * bem DErrn ein neues Lied, sein Ruhmift an der Welt Ende; die im Meer fahren, und was darinnen ift, die Infeln, und die barinnen wohnen.

* Ti. 46, 1. Pf. 98, 1. 11. Rufet laut, ihr Wuften und bie Stadte barinnen, famt den Dorfern, da "Redar wohnet. Es jauchgen, die im Felfen mobnen, und rufen von ben 56; *c. 60,7. hen der Berge.

12, Laft fie * tem Serrn die Chre ger ben, und feinen Rubm in ben Infeln * Offenb. 14/7. verfindigen.

13. Der Berr wird ausziehen wie ein Ricie, er wird den Gifer aufwecken wie

14. Sch * schweise mol eine Beitlang, und bin fille, imb enthalte mich. Munaber ich will fie verwugen, und alle verichine *c. 57, 11. Pf. 50, 21.

15. The will B for, and elles in nil die Mafferfie mb die Geen and

Bott broket

16. Mer bie Bli Bene leiten, ben fi he fibeen auf den femmes; ich meill no ber som Lid *Olderichte zur if daca then, un

7. Aber die fich n * sprachen 31 h icod uniere E if febren, und ; 14410.11.17.

18. Höret, Thr?

be Blinden, bak 19. 2Ber ift fo l and wer ift so to den ich sende? OT Bollonmene? 1 Anecht des JiErri 10. Man Predia ulten es nicht; un let fie trollen es n 11. Nech will ihre mer Berechtigkeit his hearlish and n. Es ift ein ber lated Wolf; fie fir asiden, and verf

13. Wer ift unter then nehme, ber le hemach formut 4 Wer hat Gar findern, und Sir it et nicht der 30 ngefündiget habe af feinen boegen t

wind jum Rank o

metter da;-geptü

and der da jage

protein jeinem (· ger. 15 Darmin hat et dien Grincht fein diment; und great about fire mo a in anticati Will Deltar

und das glimmak

cht ausloichen. Er

trahthaftiglid lib

itth.12,20, 1134

murrich ned gran

auf Erden dis Mit

e Injelu werdin a

Ott, der Hen h

Fet und ausbieltelt

and the Genedik

auf ift, den Maunis

nen, die darauf gha:

, and have dub ha ha

et, und have dat his

h jum Hind mald im Licht ber fine

: 49,6. c.60,1.

it öffnen die Augus de

e Gefangenen all den

n, und die da upante emRerfer. Many

Jerr, das ift menta

Il meine Ehre kom

nod meinen Sin

Moi 3,15. 481.4811

ommen jell, reminde verfündige Renet; at

, laffe ich es end leta.

n DEren ein neues bis der Welt Ende; him

d mas darience in de

, i. off. 08, 1. ibt 2000m und be

famt den Derfetill

Es jauchten, him nd rufen von den M

m Herrn die Ehre g Mulpur in den Infell *05mb. 14" irdaussiehen wie a

Effer aufreecken m

nird jauchgen m

n Keniden obliga el cine Zeitlang the mich. Number

Sebarerin, Abrini

n, und alle resilid

c. 57, 11. 01. 50, 30, 31

derfitten nehmen.

10, 22. 28. err, habe bid ome

15. Ich will Berge und Hugel verwie ffen, und alles ihr Gras verdorren; und will die Mafferfrome ju Infeln machen, feinem Leiden. und die Geen austrochnen.

16. Aber bie Blinden will ich auf bem Wege leiten, ben fie nicht wiffen ; ich will fie führen auf den Steigen, die fie nicht kennen; ich will bie Finfterniß wor ib: nen ber jum Licht niachen, und bas *Höckerichte zur Ebene. Solches will ich ihnen thun, und fie nicht verlaffen.

*c. 40, 4. 17. Aber die fich auf Gonen verlaffen, und * fprechen jum gegoffenen Bilbe: Ihr fend unfere Gotter; thie follen jus ben. ruck fehren, und ju Schanden merden.

Ef. 1, 29.

18. Horet, ihr Lauben; und schauet ber, ne Statt gur Beriohnung gegeben. * c. 43, 8. ihr Blinden, daß ihr sehet.

19. Wer ift fo blind, als mein Schecht? Und wer ift so taub, wie mein Bote, Anecht des Herrn?

20. Man * prediget wol viel, aber fie halten es nicht; man fagt ihnen genug, aber sie wollen es nicht horen. * c.53,1.

21. Noch will ihnen der HErr mohl unt feiner Gerechtigkeit willen, daß er bas Gefet herrlich und groß mache.

dertes Volk; sie sind allzumal verstrickt in Sohlen, und verfteckt in den Kerfern; mand, der da jage: Gieb fie wieder reitet und gemacht. Ger. 14,7.9, c.15,16, her.

Ohren nehme, ber aufmerke und hore, ben, bie boch Ohren haben. das hernach fommt?

24. Wer hat Jafob * übergeben ju gehorchten feinem Gefen nicht.

fer. 2, 19. 25. Darum hat er überfie ausgeschut 10. Ihr aber send meine Zeugen, frricht tet ben Grimm seines Zorns, und eine ber SErr; und nrein "Anecht, den ich er Kriegsmacht; und hat sie umber ange untt su Herzen.

Das 43 Capitel.

Die Kirche hat Troft ben Chrifto und

1.11nd nun spricht der Herr, der dich gesichaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Jirael: Fürchte * dich nicht, denn ich habe dich erlofet; ich habe dich bey beinem Mamen gerus fen ; du bist mein. * c. 44, 2.

2. Denn fo du burche * Waffer geheft, will Jich ben bir fenn, daß bich die Etreme nicht follen erfaufen; und fo bu ins + Feuer geheft, folift bu nicht brennen und die Flamme foll Dich nicht anguns

en. *Pf. 66, 12. † Dan. 3, 17. 27. 3. Denn Ich bin der Herr, dein GOtt, *c.44,10.11.17. Wi.115,4.f. + Pi.6,11. ber Beilige in Jirael, *bein Beiland. Jeh habe Egypten, Mohren und Geba an Dete

* c. 41, 14. 4. Weil du fo werth bift vor meinen Augen geachtet, mußt bu auch herrlich ben ich sende? Wer ift so blind, als der senn, und Ich habe dich lieb: darum Bollkommene? Und fo blind, als der gebe ich Menschen an deine Statt, und Wolfer für beine Geele.

5. Co * fürchte bich nun nicht, benn Ich bin ben bir. Ich will vom More gen beinen Saanten bringen, und will dich vom Albend sammlen;

6. Und will fagen gegen Mitternacht: Gieb ber; und gegen Mittag: Wehre 22. Es ift ein beraubtes und geplun: nicht. Bringe meine Cobne von ferne ber, und meine Tochter von ber Welt Enbe,

7. Alle, * bie mit meinem Ramen ges fie find jum Rand geworden, und ift fein nannt find; nemtich die ich geschaffen bas Erretter ba ; geplundert, und ift nies be ju meiner herrlichkeit, und fie gubes

8. Laß hervortrefen das blinde Bolf, 23. Wer ift unter euch, ber folches ju welches boch Augen hat; und bie Laus

9. Laft alle Beiden zusammen kommen zuhauf, und sich die Bolfer versamme plündern, und Graei den Ränbern? Ien. Welcher ist noter ihnen, der sols Hat es nicht der Herr gethan, an dem ches verkindigen möge, und uns hören wir gestindiget haben? Und sie wollten lasse vorhin, was geschehen soll? Last auf feinen Wegen nicht mandein, und fie ihre Bengen barffeller, und bemeifen ; fo wird man er horen, und fagen: Es ift die Wahrheit. * c. 41, 22. 26.

mablet habe; auf baß ihr miffet und mit impet, aber fie merken es nicht; und gilubet und verftehet, das Ich es bin. hat fie angesteckt, aber fie "nehmen es Bor mie ift fein Gott gemacht, fo wird *c. 57, 1. auch nach mir feiner fenn. *c. 41.8.

11. Id.

11. 3ch, * 3ch bin der Berr, und ift Gunden, und haft fnir titube gemacht auffer mir fein Zeiland. *c. 44, 6. 8.

Pl. 18, 32. Doi. 13, 4.9. 14. 12. Ich habe es verfundiget, und habe anch geholfen; und habe es euch fagen las fen, und ift fein fremder [Gott] unter euch. Ihr fept meine Zeugen, fpricht ber Herr; so bin Ich Gott. "v. 10. ander recht 13. Auch bin Ich, "ehe benn nie fein willst fenn.

Can war; und ift niemand, ber aus meis ner hand erretten fann; ich wirke, mer will es abwenden? * 11.90,2.

14. So fpricht ter " BErr, euer Erlbfer, ber Beilige in Gracl: Uni euret willen habe ich gen Babel geschieft, und habe Die Riegel alle herunter gestossen, und die Flagenden Chalduer in die Schiffe

15. 3ch bin ber Berr, euer Beiliger, ber ich Grael geschaffen habe, euer Ronig.

16. Go ipricht der BErr, ber * im Deer Weg, und in starken Wassern Bahn macht; 2 Moj. 14, 22.

17. Der heraus bringt Wagen und Rog, heer und Macht, daß fie auf einem Sau fen da liegen, und nicht aufstehen, daß fie verloschen, wie ein Tocht verloschet:

18. Gedenket nicht an das Allte, und

achtet nicht auf das Vorige. *c. 51, 9.
19. Denn siehe, ich will * ein Neues machen, jest soll es aufwachsen; daß ihr erfahren werdet, daß ich Weg in der Wifte mache, und Wasserstrome in der 2 Cor. 5, 17. Offens. 21, 5.

20. Dag mich bas Chier auf bem Felbe preife, die Drachen und Straufen. Denn ich will*2Baffer in ber2Dufte, und Etrome in der Einobe geben, ju tranfen mein Wolf, meine Muserwahlten. * c. 41,18.

21. Dis Bolf habe ich mir jugerichtet,

es foll meinen Rubm ergablen.

22. Nicht, daß du mich batteft gerus fen, Jafob, oder, daß du um mich ges

arbeitet hattest, Ifrael. 23. Mir zwar bast bu nicht gebracht Schaafe beines Brandopfers, noch mich geebret mit beinen Opfern; mich bat , beines Dienftes nicht geluftet im Greise opfer, habe auch nicht Lust an deiner Ar: beit im Weihrauch

24. Mir baff du nicht um Beld Ralmus gekauft; mich haft du mit dem Fetten deiner Opfer nicht gefüllet. Ja, mir nicht. Habe ich es nicht dazumal dich

in deinen Miffethaten.

25. * Ich, Ich tilge deine Uebertre-tung um meinet willen, und gedenke deiner Gunden nicht. * c. 44/22.

Ser. 31, 34. Ejech. 18, 22. 26. Erinnere mich, tag* uns mit eine ander rechten; fage an, wie du gerecht * c. 58, 2. Jer. 2, 35. 27. *Deine Voreltern haben gefündis

get, und beine Lehrer haben witer mich gemishandelt. * Dan. 9, 6.8.

28. Darin habe ich die Fürften des Bei ligthums entheiliget, und habe Satob jum Bann gemacht, mid Ifrael jum Hohn.

Das 44 Capitel. Gottes Majeficht wird gepriesen; ber Gögendienst verworfen.

1. So hore nun, mein* Ruecht Jafob, und Ifrael, ben ich ermahlet habe.

2. Go fpricht der HErr, * der dich ge macht und zubereitet hat, und der dir benstehet von Mutterleibe an: †Fürchte dich nicht, mein Anecht Jafob, und bu Frommer, ben ich ermählet habe.

*c. 43, 1. 5. Pf. 139, 14. † Jer. 30, 10. Denn ich will * Waffer giegen auf die Durstigen, und Strome auf die Durren; ich will meinen Beift auf dets nen Gaamen gießen, und meinen Gegen auf beine Nachkommen, * Ezech. 36, 25.

4. Daß fie machfen follen wie Gras, wie die Beiben an den Wafferbachen

* Pr. 1, 3. Ich bin des 5. Diefer wird fagen : Deren, und jener wird genannt wer, den mit dem Manien Jafob; und diefer wird fich mit feiner Band bem herrn zuschreiben, und wird mit dem Ramen grael genannt werden.

6. Go fpricht ber Berr, ber Konig Ifraels, und fein Erlofer, ber herr Bes baoth: *ICS bin der Erfte, und Ich bin der Legte, und faufer mir ift tein GOtt. *c. 41, 4. c. 48, 12. † c. 45, 5.14.

7. Und mer ift mir gleich, ber ba ruf? und verfündige,undmir es zurichte, der ich von der Welt ber die Wolfer fege? + Last the thuen die Zeichen, und was kommen foll, verkundigen. *c. 40,25. †c. 41,22.

8. Fürchtet euch nicht, und erschrecket haft du Arbeit gemacht in deinen horen laffen, und verkundiget? Denn

de fend mein Bott außer t meis ja feinen. 9. Die Gige tel, und ihrat find the Seage fen auch nichts Schanden werd

Gottenm

md Gesen gie 1.45,16 11. Giebe, a pedanden; d Aniden. 20 um treten, mu to and su Ech

10. Wer find fi

12. Es * fchn der Zange, arbe micted mit Sy a mit ganger Mi aud Hungi traft auch nicht

13. Der ande misset es mit der is mit Nothelfic mi zirfelt es ab, Rangsbild, mie ei la im hanie woh 想信机 13,1

14. Er gehet fr

Biumen im Wal wer, and nehme Hame Ceder, bi in Agen erwad 15. Und die den Le aren man nintitet coime, und bie : eredt deben backet bet Bett von , 1 withing Göger Mit Biology,

th Die Halfte ve miret der andern of metal details and und u in maint gentordes

A sher Mallebri his in Bose ice merdlet, und be namich, dem T Gie millen ni will; benn fie f



Der Erfic und Lan. ift mir titube genide thaten.

rtilge deine Ueben millen, und orbed nict. 6.442 4. Ejod. 18.22 nich, tag* uns mis

iage an, mie du um * c. 58/2. 32.38 oreltern halvo with ehrer haben winns * Dan. Ell

e ich die Fünjendelij get, und habe foldige mid Timel jumpu 44 Capitel. Rat wird geriefe; br

orien. n, mein* Luch it el, den ich ermelidie

8. c. 43, 10. der HErr, der 1669 critet bat, und ha hi utterleibe an: think Anecht Jafoh, und h ch erreählet habe. 139,14. †36.30,10. ill * Waffer giefen ca

und Strome auf bi l meinen Gent auf der ken, und meiner Eggs mmen, "Ejen 50/3 fien fellen mie Ind

an den Wafferbiden ingen: Id hald er wird genfant new ien Jakob; und his er Hand dem Han pird mit dem Mma

rben. . Her, der Abh Erlőfer, der Sære St der Brite, und Ich auffer mir ift fei 18,12. † c. 45,15. 1-eleich, der da ru ir easurichte, berin idiferfese? this und was forms

40,25. Tc. 41,22 idst, und erichtich midst dazumal da verkündiget? Den

thr send meine Zeugen. Ift auch ein GOtt außer mir? Es ift kein Hort, ich weiß ja keinen.

9. Die Gokenmacher find allzumal ei tel, und ihr Abstliches ift fein nune. Gie find ihre Zeugen, und feben nichts, mers fen auch nichts; barum muffen fie zu Schanden werden.

10. Wer find fie, die einen Gott machen, und "Gogen gießen, der fein nuge ift?

*c. 45, 16. Ger: 51, 17, 47. ju Schanden; benn es find Meiffer aus Menschen. Wenn sie gleich alle gufam: men treten, muffen fie bennoch fich fürch: ten und ju Schanden werden.

* Jer. 10, 14. 12. Es * schmiedet einer bas Gifen in der Zange, arbeitet in der Glut, und bereitet es mit hammern, und arbeitet bar: an mit ganger Kraft seines Arms; leis bet auch hunger, bis er nimmer fann; trinkt auch nicht Baffer, bis er matt wird.

* c. 40, 19 r 13. Der andere zimmert Holz, und misset es mit der Schnur, und zeichnet es mit Rothelstein, und behauet es, und girfelt es ab, und macht es wie ein Mannsbild, wie einen schönen Menschen, ber im Hause wohne. *c.40,20. c.41,7.
ABeish. 13, 11. f. Ser. 10, 3.
14. Er gebet friich daran unter ben

Baumen im Walde, baß er Cebern abs haue, und nehme Buchen und Eichen; ja eine Ceder, die gepflanzet, und die bom Regen erwachsen ift,

15. Und die den Leuten Feuermerk giebt; davon man nimmt, daß man sich daben warme, und die man angundet, und Brodt daben backet. Daselbst macht er einen Gott von, und betet es an; er macht einen Gogen baraus, und fnieet davor nieder.

16. Die Salfte verbrennet er im Reuer, und über der andern Salfte iffet er Fleisch, er bratet einen Braten und fatiget fich, warmet sich auch und spricht: Hvia, ich bin warm geworden, ich sehe meine Lust am, Feuer.

17. Aber dastlebrige macht er jum Gott, dan es fein Goge fen, davor er knieet und niederfallet, und betet, und fpricht: Er: rette mich, denn Du bist mein Gott.

nichts; benn fie find verblenbet, baß Gen gegrundet.

ihre Augen nicht feben, und ihre Bers gen nicht merfen fonnen,

19. Undgeben nicht in ihr Berg; feine Bernunft noch Wig ift ba, baf fie boch dachten: Ich habe die Salfte mit Feuer verbraunt, und habe auf den Kohlen Brodt gebacken, und Fleisch gebraten und gegeffen; und follte das Uebrige jum Greuel machen, und follte knieen por emem Mos ?

20. Es giebt Aiche und täuscht das Bert bas fich zu ihm neiget; und fann feine Seele nicht erretten. Noch benft er nicht: Ift das auch Trügeren, das meis ne rechte Hand treibet?

21. Daran gebenke, Jakob, und Ifrael denn Du bist mein Knecht. "Ich habe dich subereitet, daß Du mein Knecht fenft; Ifrael, vergiß meiner nicht. 22. Ich * vertilge deine triffethat wie eine Wolke, und deine Sunde wie den tlebel. Kehre dich zu mir,

Sem ich erlose dich. *c.1,18. c.43/25. 23. Jauchget, *ihr himmel, denn der Herr hat es gethan; rufe, du Erbe, herunter; ihr + Berge, froblocket mit Jauchgen; ber Wald und alle Baume darinnen : denn der BErr hat Jakob et lofet, und ift in Ifrael herrlich. * c.49,13.

Pf. 26, 11. + Ef. 55, 12. Pf. 72, 3. 24. Go fpricht ber BErr, dein Erlos fer, der dich von Mutterleibe hat zubes reitet; 3ch bin ber Herr, ber alles thut, der ! den himmel ausbreitet ale lein, und die Erde weit macht ohne Ges buifen;

25. Der bie Zeichen ber Wahrfager aus nichte, und die Weiffager toll macht; ber die Weifen guruck febret, und ihre Kunst zur Thorheit macht;

26. Bestätiget aber bas Wort feines Anechts, und den Rath seiner Boten vollsühret; der zu Jerusalem spnicht: Sen bewohnet; und zu den Städten Tuda: Eend gebautet; und der ich ihre Verwüftung aufrichte;

27. Der ich forethe zu der * Liefe: Were fiege; und zu den Stromen: Verbrocke *2 Mos. 14/21. Joj. 3/16.

28. Der ich fpreche git Cores: Derift, mein Birte, und foll allen meinen Will len vollenden, daß man fage zu Gernfas 18. Gie miffen nichts, und verftehen lem : Gen gebauet; und jum Tempel :

D 7 2

Das

Das 45 Capitel. Erlefung aus der babntonischen Gefans genichaft.

1. Co fprieft der Derr gu feinem Ge: falbten, dem Cores, den ich ben feiner rechten Sand ergreife, baf ieh bie Keiden vor ihm unterwerfe und den Ko: nigen bas Schwerdt abgurte; auf baß vor ihm die Thuren geoffnet werden, und die Thore nicht verschloffen bleiben: c. 44, 28. 2 Chron. 36, 22.

2. 3ch will ver dir hergehen, und die Hocker eben machen; ich will die ehers nen Thuren zerichlagen, und die eifer:

nen Riegel gerbrechen;

3. Und will bir geben bie heimlichen Schäne, und die verborgenen Rleinede; auf bag bu erkenneft, bag 7ich ber Derr, ber GOtt Jiraels, bich* ben beinem Das men genannt habe; c. 43, 1.

4. Um Jakobs, meines Knechts, willen, und um Giraels, meines Alusermabiten, Ma, ich vief dich ben deinem Namen, und nannte dich, da du nuch

noch nicht kannteft.

5. 3ch bin ber Derry und fonft feiner mehr; fein Gottift, obne ich. Ich habe dich gerüftet, da du mich noch micht kann: 7 Line 3 5 Mar. 4, 85. C. 32, 39.

6. Auf banman erfahrer beibes ven der Sonne Miffand und ber Conne Ries bergang, daß außer mir nichts fen. Ich bin der Ben, und keiner mehr; 7. Der ich idas licht inache, und schaffe

die Finsterrup v der ich Frieden gebe, und + fchäffelbas Uebel. Jich bin der HErr, ber foldhes alles thut. That I Dof. 1, 4.

8. Treufelt, ihr Siningel, von oben. und die Wolfen regnen die Merechtigfeit. Die Erbe thue fichauf und bringe Deil. und Gerechtigkeit machie mit zu. Ich. d ber Kerry schaffe es. Hof. 19, 12.

fer habert, mendich ben Scherbe mit bent Thefer bespilbons. Coricht auch der + Thon an feinem Shafer: 2243, machft one Du berveiseftedeine Sande nicht au. n Deinem Went and Sam 2710 Hack 18.6.

Wash, 15, 7. Sin. 33, 13, Köm, 9, 11. Aldren übrer Geseil, und stehen dem 10. Wehe dem, der zum Nater sage: Goer, der nicht besten kann e. 43, 9. Warmm, kast du wich gezenger? Und 21. Dirkündiget üllengenengerend derzu, zum Resbe: Warum gehierest du? rathichtaget mit einander. Werthat die 14. Confirmalit der HErr, der Heisige lassen son Akees ster, und dazumal in Israel und ihr Meiser erwert von verkündiget? Haber Aberschaftgethan,

mir die Zeichen; weiset meine Kinder und bas Werf meiner Sinbe ju mir.

12. 3ch habe die Erbe gemacht, und den Menschen darauf geschaffen. Ich bines, defi Sande den f Simmel ausgebreitethar ben, und habe allem feinem Geer geboten. * c.40,28. c.42,5. + \$1.33,6. \$1.104,2.

13. Ich habe ihn erwecket in Gerechtig: feit, und alle feine Wege will ich eben mar chen. Er foll meine Ctadt bauen, und meine Gefangene Tos laffen, nicht um Geld, noch um Geschenk, spricht der herr

Sebaoth.

14. Co spricht ber HErr: Der Copp. ter Sandel, und der Mohren Gewerbe, und der langen Leute zu Seba, werben fich dir ergeben und bein eigen fenn; fie werden dir folgen, in Feffeln werden ffe gehen, und werden vor bir niederfallen, und dir fleben; denn ben dir ift Gott, und ift jouft * fein GOtt nicht mehr. *c.44,6.

15. Surwahr, Du bist ein verborgener GOtt, du GOtt Ifracis, der Zeiland. 16. Aber die Bonenmacher muffen als

lesamt mit Schanden und Sohn bester ben, und mit einander schaamroth him gehen. c. 44, 9. 11.

17. Jirael aber wird erlofet burch ben Herrn, durch eine ewige Erlöfung, und wird nicht zu Schanden noch zu Spott

immer und emiglich.

18. Denn fo spricht ber HErr, der den Dimntel geschaffen hat, ber GOtt, ber die Erde zubereitet hat, und hat sie ger macht und zugerichtet; und fie nicht ger macht hat, daß fie leer foll sepu; sondern he inbereiter hat, daß man darauf wolk nen foll: "Ich bin der Herr, und ift keiner wiehr. "v. 14. 19. Ich habe nicht in das Verborgene deredel fin finferit Out det Erbe. Ich bor be theht kithe Summen Thiods vergebled geiggt: *Suchet mith. Denie 3ch bin der DET, bet von Bereintigfelt reder, und vertundiget, dan da recht fflu prizz 18. 219. Eig fich werfammiten / 1910 Common mit einender bergit die Helbeit der Beiden, die mente wiffen, und tragen fich mit den

Der Glaubig by 56847 110 ame ich; ein ge ind; und fone

22. Wonda je be felia after bin Godfund f 23. In inner Most der Berech more Member & unio: Mir leagen, and al

* 90th. 14 4 lind, fagen 16 Gerechtigt de neinden auch) me, he than n Emanden werde 15. Denn im di Caame I tilmen.

Cap. 46. v. 1. hibo ift gefaller Obseren und Wi day he fich made 2. Ja fie fallen u and formen die k where thre Seel megnis gehen.

205 41

Gott ift feine Boretmir gunt nds die ihr von moch and mir i Tim de Cart "Ler und bis ih 的C, 即供到 m un erretten. s. And * went b pain mid be titi mid), bent 40,182 0 h. Sie Watten da

and modern bart cup lepuen dem Most durans an motheten. .. se. · Cie thebentily 的加油物學 Ethicket errund fo ut. Edireiet e

untet er nicht, ur in Noth * c. 4 i du foldes ge sit; ihr Uchertret



ther Hinde in nic

Erde gemacht, min

geichaffen. Idikus

chamel ansessands

tricinem heet selve

+ Wi-33,6. Will

n erwecket in Gant

Dege roll in them

ine Stadt base of

e los lassen, niver

eichenf, iprint deifer

ber Herr: In Co

der Mohien Senin

cente qui Seta nelo

end Derit eigen fen in

a, in Kefteln milita

en vor dir nidvill

un ben dir if Gan

tt nicht mor. "

ou bist ein verbrone. Ifraels, der helast

Honenmacher might w

anden und Irlu din

nander ichamenti la

r wird erlöset dunch ba

ne ewige Erlommen

chanden noch ju epit

richt ber hen der bet

en but, bir Coty bir

let hat, and hat not

ichtet; midje nach

[67] [4] [40] Conference Organization in der hehr mit

ht in bos Derry

me of end who

सार्था पार्थिक हेर्सिक्ष

dd. Delit Jak bin d

realistic teles, un

中西村阳河中的

majen/and forfinan

esselbei ber Seita

their fith inth in

可到的一程的性态

世代的 1987年

White to the print

的特別。到 的

es likel, mun purane THE PRINTERS OF THE PRINTERS O ber Berr? Und ift fonft * fein Gott, land; und feiner ift, ohne ich. 22. Wendet euch zu mir, so werdet ift;

ibr felig, affer Welt Ende; denn Ich bin Gott, und feiner mehr. * c. 55,7.

23. Sch schwore ben mir jelbst, und ein Wort der Gerechkigkeit gehet aus met nem Munde, da foll es ben bleiben, nemlich: Mir sollen sich alle Kniee beugen, und alle Zungen schwören,

* Mon. 14, 11. Phil. 2, 19. 24. Und. sagen: Im Bern habe ich * Gerechtigkeit und Starte. Colche merben auch zu ihm kommen; aber alle, die ihm widerstehen, mussen zu *c. 53, 11. Schanden werden.

25. Denn im DEren werben gerecht aller Saame Ifraels, und * fich feiner Ter. 4/2.

Cap. 46. v. 1. Der Bel ift gebeuget, ber Nebo ist gefallen, ihre Gögen find den Thieren und Dieh zu Theil geworden, daß fie fich mude tragen an eurer Laft.

2. Ca fie fallen und beugen fich allejamt, und konnen die Laft nicht wegbringen; fondern ihre Geelen muffen in das Gefangniß geben.

Das 46 Capitel. BDtt ift feiner Rirche Cout. 3. Soret mir zu, ihr vom Saufe Jakobs, und alle Hebrigen vom Saufe Ji raels, die ihr von mir im Leibe getragen merdet, und mir in der Mutter lieget.

4. Ja, Ich will euch tragen bis in das *Aller und bis ihr gran werdet. Ich will es thun, Ich will heben und tras mich rächen, und soll mirs kein Mensch gen, und erretten. *Bs. 71, 18. abbitten. *Nah. 3, 5. 5. Nach mem bildet, und wem vers 4. [Solches thut] * unser Erlöser, wels

gleicht ihr mich benn? Gegen wen mej fet ihr mich, bem ich gleich senn svil? lige in Ifrael.

6. Gie iduften bas Gold aus bem Beus tel, und magen bardas Gilber mit ber 2Bas gerund lohnen dem Goldschmid, daß er ein über Ronigreiche. nenGott darans mache, vor dem ne fineen und anbeten. * e. 44,10.12. Richt. 17,4.

7. Sie heben ihn auf die Achseln, und tragen ihn, und jeken ihn an jeine State. Da fteljet er und fommt von feinem Ort nicht. Schreiet einer zu ihm; jo ant wortet er nicht, und hilft ihm nicht aus

vest; the Uebertreter, gehet in euer Herz. follte.

9. Gebenfet bes Worigen von Alters ohne ich; ein gerechter Gott und Bei ber; benn 3ch bin " Gott, und feiner v. 5. mehr, ein Gott, beggleichen nirgend c. 45/5.

10. Der ich * verkindige zuvor, mas hernach kommen foll, und vorhin, ehe denn es geschiehet, und fage: Mein Mufoliag bestehet, und ich thue alles, was mir gefällt.

11. Ich rufe einen Bogel vom Aufgang, und einen Mann, der meinen Unschlag thue, aus fernem Lande. Was ich fage, das laffe ich kommien; mas ich dens fe, das thue ich auch.

Das 47 Capitel. Berftbrung des inrannischen Babele. 12. Soret mir gu, ihr von folgen Berg gen, die ihr ferne fend von ber Mi. 131, I. Gerechtinkeit.

13. 3ch habe meine Gerechtigkeit nabe gebracht, sie ist nicht ferne, und "mein Seil faumet sich nicht; denn ich will zu Bion das Beil geben, und in Frael meis ne Berrlichkeit. * Euc. 2, 30. ne Herrlichkeit.

Cap. 47. v. 1. Serunter, Jungfrau, du Tochter Babel, setze dich in den Staub, fete dich auf die Erde; denn die Toch-ter der Chalbier hat keinen Stuhl mehr. Man wird dich nicht mehr neunen : Du Zarte und Luftlin.

2. Nimm die Muble, und mable Mehl; flechte deine Bopfe aus, entbloge den Fuß, entdecke den Schenkel, watedurche 2Baffer,

3. Daß beine Schaam aufgedeckt, und beine Schande geschen merbe. Ich will

cher heift der Ber Bebaoth, ber Beis c. 41, 14.2c.

5. Cese dich in das Stille, gehe in die Finfternif, Du Tochter ber Chalbaer; benn du folift nicht mehr heißen: Frau

6. Denn ba ich über mein Bolf gornig war und entweihete mein Erbe, übergab ich fie in deine Sand; aber du bewieseft ihnen feine Barmbergigfeit, auch über Die Alten machtest du bein Joch allzuschwer, 7. Und dachtest: Ich bin eine Konis

gin emiglich. Du haft folches bisher noch nicht zu Gerzen gefasset, noch baran geseiner Noth. *c. 45, 20. Bar. 6, 25. 26. nicht zu Herzen gefasset, noch daran ge-8. Un solches gedenket doch, und send dacht, wie es mit ihnen hernach werden

D 1) 3

Jefaia 47. 48. 8. Go hore nun dis, die bu in Wohlluft lebeft und fo ficher figeft, und * iprichft in beinem Bergen : 3ch bins, und feine mehr; ich werbe feine Wittme werben, noch unfruchtbar jenn. * Offenb. 18,7,

9. Aber * es werden dir folche alle beide kommen ploglich auf Einen Tag, daß bu Wittwe und unfruchtbar fenft; ja voll: kommlich werden sie über bich kommen, um ber Menge willen beiner Bauberer, und um beiner Befchmorer willen, berer em großer Saufe ben dir ift. *c. 51, 19.

10. Denn du haft dich * auf deine Bos: heit verlaffen, da du bachteft, man fies bet mich nicht; beine Beisheit und Runft hat dich gestürzt, und sprichst in deinem herzen: Ich bins, und funft feine.

*e. 30, 12.

11. Darum wird über dich ein Unglück kommen, daß du nicht weißt, wenn es beher bricht; und wird ein Unfall auf bich fallen, den bu nicht verfohnen fannft : benn es wird ploulich ein Gefümmel über dich kommen, deß du dich nicht versiehest.

12. Go tritt nun auf mit beinen Bes schworern und mit der Menge * beiner Zauberer, unter welchen du dich von deie ner Jugend auf bemühet haft; ob du dir mochtest rathen, ob du mochtest dich farken. Dan. 2/2.

13. Denn du bif mude vor der Menge deiner Anschläge. Laß hertreten, und Dir helfen die Meifter bes Simmele: laufs und die Sternfucker, die nach ben Monden rechnen, was über dich kom: men werde.

14. Giebe, fie find wie Stoppeln, Die das Feuer verbrennet; fie konnen ibr Leben nicht erretten vor ber Flamme; benn es wird nicht eine Glut fenn, das ben man fich warme, oder ein Feuer, da man um fixen moge.

15. Also find sie, unter welchen du dich bemührt haft, beine Sandthierer von deiner Jugend auf, ein jeglicher wird feines Banges bier und baber geben, und haft keinen Helfer.

Das 48 Capitel. Des Botes Sande wird geltraft, Gottes Thre gepriefen.

1. 6 dret bas, ihr vom Saufe Jakobs, die ihr heißet mit Ramen Ifrael, und aus dem Waffer Juda gefloffen fend : die ihr schwöret bep dem Namen des

DEren und gedenket des Gottes in W rael, aber nicht in der 28: hrheit noch Gerechtigfeit. * Jer. 4, 2. Dich. 3, 11.

2. Denn fie nennen fich aus ber beilie gen Stadt; und trogen auf ben Gott 36 raels, ber ba beißt ber DErr Zebaoth.

3. Ich habe es zuvor verkundiget, dis Bufunftige, aus meinem Munde ift es gekommten, und ich habe es laffen fagen; ich thue es auch plotilich, das es kommt.

4. Denn ich weiß, daß Du*hart biff; und dein Macken ift eine eiferne Aber, und beine Stirn ift ebern. ger. 5/3.

Ezech. 2, 4. 5. Ich habe dire verfündiget zuvor, und habe dirs laffen fagen, ehe denn es ag kommen ift; auf daß du nicht fagen mos gen: Mein Goge thut es, und mein Bild und Goge hat es befohlen.

6. Solches alles horeft du und fieheft es, und haft es doch nicht verfündiget. Denn ich habe dir zuvor Neues fagen laffen, und Berborgenes, das du nicht wußteft.

7. Dun aber ift es geschaffen und nicht dazumal, und haft nicht einen Tag zuvor davon gehöret, auf daß du nicht fagen mogeft: Giehe, das wußte ich wohl.

8. Denn du horeteft es nicht, und muße test es auch nicht, und dein Ohr war dazumal nicht gedifnet: ich aber wußte wohl, daß du verachten wurdeff, und von Mutterleibe an ein Uebertreter ger nannt biff.

9. Darum bin ich um meines Namens willen geduldig, und um meines Ruhms willen will ich mich dir zu gut enthalten, daß du nicht ausgerottet werdest.

10. Giebe, * ich will bich läutern, aber nicht wie Gilber; sondern ich will dich auserwählt machen im Ofen des Elends.

* 1 Detr. 4, 12. 11. Um meinet willen, ja um meinet willen, will ich es thun, daß ich nicht geläftert werde: denn ich will meme Ehre feinem andern laffen.

12. Hore mir gu, Jakob, und bu Ifrael, mein Berufener: 3ch bin es, 3ch bin der Erfte, dazu auch der Legte.

* c. 41, 4. c. 44, 6. Offenb. 1, 17. 13. Meine * Sand hat den Erdboden ges grundet, und meine rechte Sand hat den Himmel umspannet; + mas Ich rufe, das stehet alles da. * c.40,28. † Pi.3319. 14. Sammlet euch alle, und horet: Wer

immer diefen, mit Der HE s feinen Willer

hm an den Ch 15. Jahia Ja du gerufen; ka affen, und fein 2 16. Letet her ich habe es micht unchet. Bon de id wind, bin Id

miler herr h

Merheisun

6.45,19 n Enipridit de he intige in Arc MiGOtt, teer A und leitet bich mecheft. *c. 1. 0 das di mittest: so w vie ein Wassers

udigieit wie

19. Und bein @ 5 ind, and das (Be effelligen Sties; Wegerottet mech i v. Gehet aus mben Chaldriern a hal bear topological west aus bis an d m: Der Herr h in telbiet. * Cter.

Offen 11. En hatten fe theinder Wafte Bbem Feljen fi a Woller beraus 1 14 Met die Gi der, haben teine

Das 49 hins tergist feine horet mir ju, i di hen hat mi white an ; er hat कं प्रांक् कर्म ।

*30 4 and hat mein di ein icharfes C thatten feiner + 3 at Er hot mid motivation with in *Offend, 1, 11 neinem Munde if d h have es lassenina libelich, das es bour は、ore on, pring the eine enemels ifi chem. *Jusi ech. 2, 4.

verfundiget juma agen, ehe denn so daß du nicht wann se that es, und us at es befohlen. horefi du und taus icht verfündiget. Im or Neues was him

das du mot mod. es aeidraffen undunt t nicht einen Zig jud मार् विकि से मिले लेव das muste ich mall etest es nicht, minis ffret: ich aber neite erachten mirden, und an ein llebennen go

h um meinei Namai nd um meines Autus ch dir ju gut enhaltet, erottet preidek will dich kintern, the fondern ich mel li

im Ofen des Elm 1.4, 12, illen, ja um meiad thun, daß ich nicht enn ich will meine

Laffett. Jotob, und du J 36 bin es, 36 auch der Legu Offenb. 1, 17. it den Erdbodenge echte Hand hat ha twas 34 min .40,28. F.Wi.33,0 Her and horet; We

ift unter diefen, ber folches verkundigen fann? Der Gerr liebt ihn : barum wird er feinen Willen an Babel, und feinen Urm an ben Chalddern beweifen.

Berheißung.

15. Ich, ja Jeh habe es gejagt, ich habe thu gerufen; ich will ihn auch kommen laffen, und fein Weg foll ihm gelingen.

16. Erefet ber ju mir, und boret bis; ich habe es nicht im Verborgenen zuvor gerebet. Bon ber Beit an, ba es geres bet wird, bin Ich ba; und nun fendet mich der Berr Berr, und fein Geift.

*c. 45, 19. Joh. 18, 20. 17. Co fpricht ber " 5Err, bein Erlofer, ber Seilige in Frael: Ich bin ber DErr, bein Gott, fber bich fehret, mas nublich ift, und leitet dich auf dem Wege, den *c. 41, 14. + Diob 36, 22. du geheft. 18. O daß du auf meine Gebote mertteft: fo wurde dein griede feyn wie ein Wasserstrom, und deine * Gerechtigkeit wie Meereswellen;

Pf. 24, 5. 19. Und bein Game wurde fenn wie Sind, und das Bemache beines Leibes wie beffelbigen Ries; bef Name nicht wurde ausgerottet noch vertilget vor mir.

20. Gehet * aus von Babel, fliehet bon ben Chalddern mit frohliehem Schall; verfündiget und laffet folches boren, briu: get es aus bis an der Weit Ende. Spre: chet: Der Herr hat seinen Anecht Jas ger.51,6.45. 2Cor.6,17. fob erlöset.

Offenb. 18, 21. Gie hatten feinen Durft, ba er fie leitete in der Wuffe; er ließ ihnen Waffer aus dem " Felfen fließen; er rif den Fels, baß Waffer berans rann. *2 Mof. 17,6.2c. 22. Aber* die Gottlofen, fpricht der 6Err, haben feinen Frieden. *c.57,21.

Pf. 120, 6.7. Das 49 Capitel. Christus vergist seiner seirche nimmermehr. 1. Soret mir zu, ihr Infeln, und ihr Bolfer in der Ferne, merket auf. Der* Herr hat mich gerufen von Mutz terleibe an; er hat meines Namens ge- be haben, . . * c. 42, 6. 7. 22. c. 52, 2. dacht, da ich noch in Mutterleibe war;

2. Und hat meinen * Mund gemacht wie ein scharfes Schwerdt, mit dem Schatten seiner + Hand hat er mich bes decket. Er hat mich zum reinen Pfeil ge macht, und mich in feinen Rocher gesteckt. *Offenb. 1, 16. 4 Es. 51, 16.

3. Und fpricht ju mir : "Du bift mein Knecht, Frael, durch welchen ich will *c. 51, 10, gepriefen merben.

4. Ich aber dachte, ich * arbeitete vergeblich, und brachte meine Kraft uns fonft und unninglich ju; wiewol f meine Siche bes Derrn, und mein Amt meis nes Ottes ift. *1 Cor. 15,58. + 17.74,22,

5. Und nun fpricht der BErr, der mich von Mutterleibe an zu seinem Knechte bereitet hat, daß ich foll Jakob zu ihnt bekehren, auf daß Ifrael nicht wegges raffet werde; barum bin ich vor dem Beren berrlich, und mein * Wott ift * Di. 18, 2. meine Ctarfe,

6. Und fpricht: Es ift ein Geringes, daß du mein Rnecht bift, die Stamme Jakobs aufzurichten, und das Verwahrlosete in Israel wiederzus bringen; sondern*ich habe dich auch 31m Licht der Zeiden gemacht, daß du seyst mein beil bis an der welt *c. 9, 1. c. 42, 6. c. 60, 3. Ende.

Pf. 2, 8. Pf. 72, 11. Hagg. 2, 8. Luc. 2, 32. Aroft. 13, 47. 7. Go frricht ber Serr, ber Ertofer Ifraels, sein Seiliger, zu der verachteten Seele, ju bem Wolf, bef man Greuel hat, zu dem Kenechte, ber unter den The rannen ift: Konige follen feben und aufe fteben, und Fürften jollen anbeten um des Geren willen, der treu ift, um des Beiligen in Jirael willen, der Dieh er

wählet hat. 8. Go fpricht der hErr: 3ch * habe bich erhoret zur gnadigen Zeit, und has be dir am Tage des Beils geholfen; und habe dich behütet und jum Bund unter das Wolf gestellet, daß du dus Land auf: richteft, und die verftorten Erbe einnehe * Pi. 69,14. 2 Cor. 6, 2.

9. Bu*fagen ben Gefangenen : Gebet beraus; und zu benen in der Finfterniß: Rommt hervor; daß fie am Wege fich meiden, und auf allen Sügeln ihre Weis

10. Gie merben " meder hungern noch durfien, fie wird feine Sitze noch Conne fechen; bennfihr Erbarmer wird fie führ ren, und wird fie an die Wafferquellen leiten. * Off. 7,16. +Ej.54,10. Pf.116,5.

11. Ich will alle meine Bergegum Wes ge machen, und meine Pfade follen ge bahnet senn.

12. Gies

12. Siehe, Dieje werben von ferne fallen jur Erde auf bas Angesicht, und fommen , und fiebe , jeue von Mitternacht, und dieje vont Meer, und jene vom Lande Ginim. * Motth. 8, 11.

13. Jauchzet, ihr * himmel, freue dich, Erde, lobet, ihr Berge, mit Jauchten; benn ber Derr hat fein Bolf getroftet, und erbarmet fich feiner Clenden. c. 44,23.

14. Zion aber fpricht: Der Berr hat mich verlassen, ber Berr * hat meiner vergessen. *Pf. 13/2. Pf. 42/10.

15. Kann auch * ein Weid ihres Kinds teins vergeffen, daß sie sich nicht erbarme über ben Sohn ihres Leibes? Und ob sie desselbigen vergaße, fo will Ich doch deiner f nicht vergessen. *1 Kön. 3, 26. †Ps. 9, 19. 16. Siehe, in die Zande habe ich

bich gezeichnet: Deine Mauren find immterdar bor mir.

17. Deine Baumeister werben eilen, aber beine Berbrecher und Berfibrer wer: ben sich davon machen.

18. * Sebe beine Augen auf umber, und fiebe; alle biese kommen versammlet zu dir. Go wahr Ich lebe, spricht ber Bert, bu follft mit diesen allen, wie mit einem Schmick angethan werben; und wirft fie um bich legen, wie eine Braut,

* c. 60, 4. 19. Denn bein wuffes, verfiortes und gerbrochenes Land mird dir alsdann gu enge werden, darinnen ju mobnen, wenn beine Berderber ferne von bir fommen;

20. Daß die Kinder beiner Unfrucht: barfeit werben weiter fagen vor beinen Ohren: Der Raum ift mir ju enge, rucke bin, daß ich' ben bir mobnen moge.

21. Du aber wirft fagen in beinem Bergen: Wer hat mir Diefe gezeuget ? 3ch bin unfruchtbar, einzeln, vertrie ben und verftogen. Wer hat mir bieje erzogen? Giebe, ich mar einsam gelas: sen; wo waren benn biefe?

22, Go spricht der Herr Herr: Sie be, ich will meine Sand ju ben Seiden aufheben und zu den Wolfern mein Das nier aufwerfen; fo werben fie beine Goh: ne in den Armen herzu bringen, und deie ne Tochter auf den Achseln-hertragen.

23. Und bie Abnige follen beine Pfle ger, und ihre Fürffinnen beine Caugam? men fenn. Sie twerben vor bir nieber:

beiner Ruge Stant lecten. Da wirft bu erfahren, daß 3ch ff ber GErr bin; an welchem nicht zu Schanden werden, so auf mich harren. *c. 60,16. f Pf.729.

Mich. 7,17. 41 Pf. 25/3. Nom. 9/33. 24. Kann man auch einem Riefen den Raub nehmen ? Der kann man dem Ge rechten seine Gefangene los machen?

25. Denn fo fpricht ber BErr: "Run follen die Gefangenen bem Riefen genommen werden, und ber Ranb bes Starfen los werden; und Ich will mit + beinen Saberern habern, und beinen Rindern helfen. * Luc. 11,22. + 21,35/1.

26. Und ich will * beine Cchinder fpeifen mit ihrern eigenen Fleisch; und folfen mit ibrem eigenen Blut, wie mit ficem Wein, trunfen werden; und alles fleisch foll erfahren, daß Ich bin ber herr, bein Geiland und bein Erlofer, ber Machtige in Jakob. 5 c. 51, 23.

Tc. 37, 20. Efech. 21, 5.

Der Juden Berwerfung, Ghrifti Gehorsom. 1. O fpricht der HErr: 2Bo iff ber Scheidebrief eurer Mutter, das mit ich sie gelaffen habe? Ober wer ift mein Wucherer, bem ich euch verkauft babe ? Siehe, ibr fend um eurer Gunden willen verfauft, und eure Mufter ift um eures Uebertretens willen gelaffen.

2. Warum fam ich, und war niemand do? Ich rief, und niemand antwortete? Ift " meine Sand nun fo fur; geworden, daß fie nicht erlosen kann? Der ift ben mir feine Araft zu erreften? Giehe, mit meinem Schelten mache ich das + Meer trocken, und mache die Wafferstronke als eine Bufte, daß ihre Fische vor Waffers mangel ftinken, und Durfis fterben.

*4 Moj. 11, 23.2c. † 2 Moj. 14,22. 3. Ich fleide ben himmel mit Duns fei, und mache seine Decke als einen Gack. *c. 13, 10. 2 Mof. 10, 21. 4. Der Særr Særr hat mir eine gelehrte Junge gegeben, * daß ich wiffe mit dem Muden zu rechter Zeit 311 reden. Er weckt mich de Morgen, er weckt mir das Ohr, daß ich hore, me ein Junger. * Matth. 7, 29.

5. Der Herr Herr hat mir das Dhr geöffnet; und Ich bin nicht ungehorfam, und gehe nicht juruck. *2 Sam. 7,27.20. 6. *36

Des Messie 6. "Tab bie nen, die mic Wangen den mein Angerich

Schmach und

* 90.110.20 7. Dun de dimm serbe id and base on the de einer Liegel id nicht ju Sch 8. Er iff nahe namil nut m immen treten might? der f

9. Giehe, bei 'तला भी, रेश Etche, fie we this veralter trejed.

钟. 10 10. Mer ift ! fürchtet, der gevortet? De und scheinet ihn hen Namen bes in auf ienen (11. Ciebe, ihr Disting assistant let hin im Licht furniten, die ihr dis mderfähret n Schmerzen m

Das Emft over Gib legang gegränder. L. Hier mir ab feit nachso hatet: Ech net shaira jego, ur lines ihr gegral 2 Schauet Abr in und Earah, m jerd. Denr wat eingeln mo

Dibrite ihn. 3 Deun der H bifiet alle thre 20 Chiten wie Lufte me einen Carter Bonne und Fr Cant und Lebge nub leden. Da nicht

b ff ber Hen his

1 Schanden merber

t Vi. 25/3. Rings

(पार्क) हमारण अध्य

Oder kann manden

relangene les mon

pricht der den Men: "

ngenen dem Axis v

B, und der Amik

rden; und Ich min

ern hadern, mi die

* YUC. 11,22, +Will—

U- deine Edindria

en Fleich; und inten

Blut, wie nicht

verden; und allasta

die Ich bin der fa and dein Erille, k

20. Ejech. 21/5

erfung. Christi Giria der hErr: Wein

brief eurer Motion is

Fen habe? Over notif , bem ich ench refizi

r, fegd umester Links

mito cate Manta dim.

ins millen gelagen.

as ich, und mar memin nd niemandanimektel-

nun jo fangenyder,

dien kann? Werüba

u erretten? Sichem

mache ich dist ihr

he die Wasserstein d

ihre Fische wordie

und Durfts fterben.

ec. † 2 Moi. 14/22

en Himmel mit Du

feine Decke als eine

3, 10, 2 Moj. 10, 21

Ere hat mir en

gegeben, * daß is

iden zu rechterzo

t mich He Monny

hr, day ich hore, m

bin vicht ungehorian ûc. * 2 Sam. 7/27.14

* Matth. 34 er hat mir das ou

50 Capitel.

ifob.

6. * Ich hielt meinen Mucken dar des mein Angesicht verbarg ich nicht vor ich zum Licht ber Bolfer gar bald stellen. Schmach und Speichel. 5. Denn meine Gerechtigkeit ist nahe,

Matth. 26, 67. 68. Joh. 19, 1.

um habe ich mein Angenicht dargeboten, wen Arm. als einen Rieselstein; benn ich weiß, daß ich nicht zu Schanden werde.

8. Er iff nabe, * ber mich rechtspricht; wer will mit mir habern? Lagt und jufammen treten; wer ift, der Recht zu mir hat? ber fomme ber zu mir.

* Rom. 8, 33.

*wer ift, ber mich will verdammen; Siehe, fie werden f allgumal wie ein freffeit.

+ \$1. 102, 27. Ef. 51, 6.8. 10. Wer ift unter ench, ber ben Geren fürchtet, der seines Knechts Stimme gehorchet? Der int Finftern manbelt, und scheinet ihm nicht, ber * hoffe auf

11. Siehe, ihr alle, die ihr ein Fener angundet, mit El nimen gerüftet; mans belt hin im Licht eures Feuers und in Klammen, die ihr angeginibet babt. Gol: m Schmerzen muffet ihr liegen.

Das 51 Capitel. Troft aller Glaubigen in Gottes Ber:

heißung gegrandet. 1. Horet mir zu, die ihr ber Gerechtig: feit nachjaget, die ihr ben hErrn fuchet: Schonet den Felsan, bavon ihr gehauen fend, und bes Brinnen Gruft,

daraus ihr gegraben send.

2. Schauet Abraham an, euren Ba: ter, und Sarah, von welcher ihr gebohs ren send. Denn * ich rief ihn, ba er noch feingeln war, und feguete ibn, und

mehrete ihn. *1 Mef. 12, 1. Jos. 24,3. F Czech. 33, 24. 3. Denn der DErt * trostet Zion, er trostet alle ihre Rästen; und macht ihre Wusten wie Lustadrten, und ihre Gefilde Wonne und Freude barinnen findet, verzehret werden? Matth. 16,28. Dank und Lebgesang. *c.61/3.

- 4. Merke auf mich, mein Doll; boret nen, die mich-schlugen, und meine mich, meine Leute; denn von mir wird Wangen denen, die mich rauften; ein Gefet ausgehen, undenein Recht will

mein Heil ziehet aus, und meine Arme 7. Denn ber Berr Berr hift mir, werden bie Molfer richten. Die Inseln darum werde ich nicht zu Schanden. Dar barren auf mich, und warten auf meis

6. Bebet eure Hugen auf gen Simmel, und schauet unten auf die Erbe. Denn * der Himmel wird wie ein Ranch verger ben, und die Erde wie ein Aleid voralten; und die darauf woonen, werden bahin fterben wie Das : aber finein Beil bleibt emiglich, und meine Gerechtigfeit wird 9. Siehe, ber Derr berr bilft mir; nicht vergagen. "Pf. ro2/27. Luc. 21/33.

TE1. 45, 17. Ebr. 9, 12. 7. Soret nur gu, bie ihr bie Bereibtigs Rleid veralten , Motten werben fie feit kennet; bu Dolf, in welches Bergen Diob 34, 29. Rom. 8, 34. mein Befen ift. Farchtebeuch nicht, wenn Teuch die Leute schmaben; und entseset euch nicht, wenn sie euch verzagt maschen. *Pf. 37, 31. A Marth. 5, 11.

8. * Denn bie Motten werben fie freisen mie ein Meid, und Würmer merben fie den Namen bes Heren, und verlasse fressen wie ein wollenes Tuch; aber freis sich auf seinen GOtt. *Alagl. 3, 26. ne Gerechtigkeit bleibet ewiglich ; und mein Seil für und für. . 50,0.

9. Wohlauf, wohlauf, ziehe Machbian, bu Urm bes Hern! LBohlauf, muje vor Zeiten, von Alters heirl Bift Du ches widerfahret ench von meiner Sand; nicht der, fo die Stolgen musgehaufen, und den Orichen verwimdet hat? vid

* 25 Toj. 14, 14. c. 15, 7. W. 77, 60 10. Bist Du nicht, der bas it Moer ber großen tiefen Waffer austrocknote? ber ben Grund bes Deers zum Wege machte, daß die Erlöseten babuich gins *2 Moj. 14/21. Joj. 3/16.

11. Allso werden die "Bridseten des Lern wiedertehren, und gew gion kommen mit Aubm; und ewige Freude wird auf ihrem Zaupte feyn. Wonne und freude werden sie era greifen, aber Trauren und Seufgen wird von ihnen fliehen. *c. 35, 10.

+c. 66, 14. Civi). 16, 22. 12. Ich, Ich bin ener Trofter. Ber bift Du benn, bag du bich vor " Mene fchen fürchteft, die doch fierben & Und

> Di. 118, 6, + 1 Petr. 1, 24. 20 13. 11110

Des Meffid

II. Beichet,

dinners, und t

whet and von

16 DErm Ger

12. Denn thr

when, non mi

der Herr wird

der Gott Timel

Das

Christi Beider

13. Siehe, mei foun, e

iche hab erhabet

4 Dis fich vi

hu; peil jeine

had anderer Lei

lan der Mensich

15. Aber also n

nongen, dag au

मता-१९४५ वर्गा

per majes davor

ellen merdens mi

nichts davon gehöl

Cap. 53. D. L. X

m projet? Hed

hi herrn geoffend

1 Denn er fdhie

And, and wie eins

thuid. Er ha

Edine; wir fahe

me Befalt, die

3. Et war der * a

arthefte, voller E

th. Er mar jo

us Angeficht vor i

then met that mids

4 Surwahr,

tantheit, und

stmerzen, w

it den, der gep

Matth. 8, 1

& Aber er ift u

villa networinge

Sinde willen zers

legt ouf ihm,

in latten, und

de find wir gehe

a Wir gingen al

19.2217.8

Went 10, 16

Non

is merfen.

13. Und vergiffeft bes Deren, ber bich fen jur Erbe, und wie eine Baffe, bag gemacht hat, der" den Himmel ausbreis man überhin laufe. tet, und die Erbe grandet? Du aber fürchteft dich täglich ben gangen Tag vor bem Brimm bes Butheriche, mein er vorminmt zu verderben. 280 bijeb ber Grimm des Wütherichs, * c. 44, 24.

14. Da er mußte eilen und umber iaus fen, daß er los gabe, und fie nicht fars ben unter bem Derberben, auch keinen

Mangel an Brodt hatten?

15. Denn Ich bin der herr, bein Bott, ber das Meer beweget, daß feine Wellen wuthen; fein Mame beigt Derr Sebauth. c. 5415.

16. Ich lege mein * Wort in beinen Mund, und bedecke bich unter dem Schatten meiner Bande; auf bag ich den Himmel pflange, und die Erde grun: be, und gut Bion fpreche: Du bift mein *c. 59, 21. †c. 49, 2. 3. · 17. Wache auf, mache auf, stehe auf, Refusalem, die du von der hand des + Affur hat ihm ohne Urfach Gewalt ge-BErrn den Reich feines Grimms ges than. *1 Mof.46,1.6.2c. †296n.17/3. trunken haft; die Gefen des * Taumels Kelchs haft du ausgetrunken, und die Tropfen geleckt. *v. 22. Pf. 75, 9.

Jer. 25, 15. Ejech. 23, 33. 34. 18. Es war memand aus allen Rindern, die sie gebohren hat, der sie leitete; nies mand aus allen Kindern, die fie erzogen bat, ber fie ben der Sand nahme.

19. Diese swen find bir begegnet; mer men kennen zu berselbigen Beit; benn trug leide mit dir? Da war Verstörung, Schaben, Sunger und Schwerdt; wer sollte dich troften? * c. 4719.

20. Deine Rinder maren * verschmach: tet; fie lagen auf allen Gaffen, wie ein verstrickter Walduchs, voll des Jorns vom Herrn, und bes Scheltens von * Klagl. 2, 11. 19. deinem GOtt.

21. Darum bore bis, du Elende und

Trunfene offne Wein;

22. Eu fpricht bein Berricher, ber BErr, und dein Gott, der sein Bolf rachet: * Giebe, ich nehme den Tans melfelch von beiner Sand, famt ben Befen des Relche meines Grimme, du denn der DErr hat fein Bolf getroftet, follt ihn nicht mehr trinfen.

*v. 17. Offenb. 14, 10.

23. Condern ich will ihn " Deinen Schins berr in die Sand geben, die zu beiner Cede fprachen: Bucke + bich, bag wir überin geben; und lege beinen Ruf-

c. 49, 26. + Wf. 129/3.

Das 52 Capitel.

Bon Erlofung der Rirche, und Lieblich feit des Evangelii.

1. Mache bich auf, mache bich auf, Bion; giebe beine Starte an, schmicke bich herrlich, du beilige Etnot Jerufalem. Denn ee wird binfort fein Unbeschnittener oder Unreiner in dir regieren.

2. Mache bich aus dem Staube, *fiche auf, bu gefangene Termalem; mache dich los von den Banden deines Salfes, du gefangene Tockter Sion. *c. 49,9.

3. Denn alfo fpricht der BErr: Ihr jend unionst verfauft, the follt auch ohe

ne Beld erlojet werden.

4. Denn fo fpricht der hErr herr: Mein Bolf * jog am erften hinab in Egyp; ten, daß es bafelbft ein Gaft mare; und 2.Ron. 18, 9. f.

5. Aber wie thut man mir jest allhier? fpricht der HErr. Mein Wolf wird um soust verführet; seine Herrscher machen eitel Heulen, spricht der Herr; und * mein Name wird immer täglich gelär * Ezech. 36, 20. Rom. 2,24. ftert.

6. Darum foll mein Bolf meinen Nas

siehe, Ich will selbst reden.

7. Wie * lieblich find auf den Bergen die Suffe der Boten, die da fries den verkindigen, Gutes predigen, Zeil verkindigen; die da sagen gu 3ion: †Dein Gott ist Ronig, *Nah. 2, 1. Rom. 10, 15. 2 Cor. 5, 20. † Ei. 40, 9. c. 54, 5. Jach. 9, 9.

8. Deine Wächter rufen laut mit ihrer Stimme, und ruhmen mit einander. Denn man wird es mit Augen feben, wenn der Herr Zion bekehret.

9. Laffet froblich fenu, und mit emans ber ruhmen bas Wuffe gu Jerufalem; und Jerusalem erlöset.

10. Der Herr * hat geoffenbaret fex nen heiligen Arm, vor den Augen aller Beiden; daß + aller Welt Ende nehet das heil unfers Gottes.

+ Pi. 98, 3.4.

II. Bek

d trie eine Goffe, bis * c.49/26 . 129/3.

2 Capitel. r Kirche, und Bubb

auf, made his a iehe deine Stieft at tich, da beilgefind in of tourd bushed for der Unreiner is hi

us dem Stank, in ie Germalem; mix Banden deines hals Afer Sion. Land pricht der Hen: In auft, the jolt and o ierden.

icht der hen ich m erfen hinabitem oft ein Gaft mar; al ehne Urfach Gesch so 6,1.6.1c. †2801178 n. 18, 9. 1.

it man mir jestelbia Nem Holf mid m eine Herricher mach richt der Ken; w d immer taglich gele ch. 36, 20. Nam 2/4 nein Telf mina No erie bigen Bit; dem

ellift reden. find auf den Ber Boten, die da frie , Gutes predigen, i; die da fagen gl Itt ist Ronig, 10, 15. 2001.51 1 54/5. 34th. 9/9 rufen laut mit ihn

omen mit einandet. mit Augen sehen, u befehret. pa, and mit einans fie ju Jerusalem; in Volt getröften

t geoffenbaret fo ir den Augen aller Welt Ende fiehe * 6.5314 ttes. 313.4 11. Do gehet and von ihr, reiniget euch, die ihr des Herrn Geräthe traget. * 2 Cor.6,17.

Des Messia Leiden

ziehen, noch mit Flucht nandeln; denn der HErr wird vor euch her ziehen, und der GOtt Ifraels wird euch sammten.

Das 53 Capitel. Chrifti Leiden und Muferfiehung. 13. Siehe, mein Knecht wird weislich foun, und wird erhöhet, und febr bock erhaben fevu: c. 57, 15.

14. Daß fich viele über bir argern mer: ben; weil feine Geftalt häßlicher ift, denn anderer Leute, und fein Amfeben, denn der Menschenkinder.

15. Aber also wird er viele Beiden * bes sprengen, daß auch Könige werden ihren Mund gegen ihn zuhalten. Denn + mel chen nichts davon verkündiget ist, dies felben werdens mit Lug feljelt; und die nichts davon gehöret haben, die werden es merken. * Ebr. 12, 24. † Ef. 65, 1. Nom. 15, 21.

Cap. 53. v. 1. Aber "wer glaubt unfe: rer Predigt? Und wem wird der f Arm bes HErrn geoffenbaret? "Joh. 12, 38.

Mon. 10, 16. 4 Ef. 52, 10. 2. Denn er fchieft auf por ihm wie ein Reis, und wie eine Qurgel aus durrem Erdreich. Er hatte feine Gestalt noch Schöne; wir sahen ihn, aber da war teine Geftalt, die uns gefallen hatte.

c. II, I. 3. Er war der * allerverachteffe und un: werthefte, voller Schmerzen und Krant: heit. Er mar so verachtet, daß man das Angeficht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn nichts geachtet.

*Pf. 22, 7. 8. Marc. 9, 12. urwahr, * BA trug unsere 4. furwahr, Frankheit, und lud auf sich unsere Schmerzen, man aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert mare.

"Matth. 8, 17. Joh. 1, 29. 5. Aber er ift um unserer Missethat willen verwundet, und um unserer Sunde willen zerschlagen. Die Straz fe liegt auf ihm, auf daß wir Frie-den hatten, und * durch seine Wunden find wir geheilet. * 1 Petr. 2,24. 6. Wir gingen alle * in der Irres wie gel veft.

11. 2Beichet, *weichet, giebet aus von Schaafe, ein jeglicher fabe auf feinen 2Beg. bannen , und rubret fein Unreines an; aber ber Gerr warf unfer + aller Gunde auf ihn. * 1 Petr. 2,25. 2c. + 2 Cor. 5,21.

7. Da er geftraft und gemartert ward, 12. Denn ihr follt nicht mit Gilen aus: that er feinen Mund nicht auf, wie + ein Lamm, bas jur * Gehlachtbank gefüh ret wird, und wie ein Schaaf, das vers fummet vor feinem Scheerer, und feis nen Mund nicht aufthut. *Matth.26,63. Pi.38,14. † Abr. 8,32. Joh. 1,29. ** Jer. 11,19. * 8. Er ist aber aus der Angst und Ges

richt genommen; wer will feines Lebens Innge ausreden? Denn er ift aus bem Lande ber Lebendigen meggeriffen, ba er um die Miffethat meines Bolts geplas get war.

9. Und er ift begraben wie die Gottlos fen, und geftorben wie ein Reicher; wies wol " er nientand Uurecht gethau hat, noch f Betrug in feinem Munde gewefen ift."1 Petr. 2,22. 130h. 3/5. +4Moi. 23/19.

10. Aber der Berr wollte ihn alfo gere schlagen mit Krankheit. Wenn er fein Leben zum Schuldopfer gegeben hat; fo wird * er Saamen haben, und in die Lans ge leben, und des hErrn Dornebmen wird burch feine Sand fortgeben. * Di. 22,31.

11. Darum, daß feine Geele gearbeitet hat, wird er feine Luft sehen, und die Rulle haben. Und durch fein Erkenntnig wird er, mein Buecht, der Gerechte, viele gerecht machen; benn * Er trägt ihre Gunden. * Joh. 1,29.

12. Darum will ich ihm große Menge gur Beute geben, und "er foll die Stars fen jum Raube haben; darum, daß er fein Leben in den Tod gegeben hat, und "denllebelthåtern gleich gerechnet ift, und Er wieler Gunde getragen hat, und fiur Die Uebelthater gebeten. *Pf. 2,8. Pf. 16,6. Marc. 15, 28. Buc. 22, 37. + Buc. 23, 34.

Das 54 Capitel. Der Rirche Gnadengeschent von Chrifto, ihrem Brautigam.

1. Rubme, * du Unfruchtbare, die du nicht gebiereft; + freue dich mit Ruhm und jauchze, die du nieht schwaus ger bift. Denn die Einsame hat mehr Kinder, weder die ben Mann hat, fpricht der Herr.

er Herr. * Gal. 4, 27. † Bach. 9, 9.
2. Mache ben Naum beiner Sutte weit, und breite aus die Teppiche deis ner Wohnung, spare seiner nicht; dehne deine Getle lang, und stecke deine Ras

3. Denn

Frucht gott

7. Der*Go

ar und der U

and befehre fi

ich feiner erl

60th beauth

E1. 18, 30. 31

8. Denn men

eure Gedanter

micht meine 10%

g. Gondern,

ber ift, denn d

more Wege ha

und meine Ge

n Dem gle

Spine non ?

reder bahin f

ui die Liebe ui

mo machieno,

mater; and 2

II Missish &

na Hande ger

fell nichtstrieber jendern rigan d

foll that deligate

12. Demarical

ka, und int Au

Better und Fried

talicates mat Riv

an your selfer min 13. Ex jollen Ca

in my Morten 於加州的如

南加加加

Das 5 Krondhung 36 Krondhung 36

So White Ne

Mily mind feel fee

m noine Gered that accept **亚洲** (於市) 专

高部污染机构

可能的(1)

Wer ferr Drives A USE OF STREET

in The Shall

THE THE PARTY

lette.

3. Denn du wirft ausbrechen zur Recht ten und zur Linken; und dein Saame wird die Heiden erben z mud in den vermuftes ten Städten replacen.

4. Fürente dien micht, benn du font? nicht zu Gebanden werden, werde nicht blide, beim ber follst nieht zu Spott wer den; jondern bu wirft der Schande beis ner Tunafrankhaft vergesten, und der Schnigh keiner Wittwenschaft nicht melyrigedenten.

51 Denn ber dich gemacht hat, ift bein Mann DEin Bebaoth beift fein Name; und bein Erisfor, ber Beilige in Fraet, der aller Welt (9.9% genaunt wird.

501. 2/ 19. 6. Denn der DErr hat dich laffen un Geick tem fenn, daß du senst wie ein vers Insteres and son Gergen betribles With, und wie ein junges Weib, bas berfroßen

ift fpricht dein Gott. genblief venlagen; aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich family

8. Ich habe mein Ungesicht im 211genblick bes forms ein wenig bon oh verborgen; aber mit ewiger En de will ich wich deiner erharmen, fpricht der Zierendein Erfoleund Fr. 60, 10.

9. Denn golebes soll thir jewn, wie bas Walter Noodles du mid achioux, Dak die Wester Rivaly folden ugcht mehr über ben Erdboden geben, glip habe ich geschwohren, das ich nicht über dich jürnen, noch dich schelten will.

* 1 Mof. 9, 15. Gir, 44, 19. 10. Denn es follen pool Berge meis ber zu mir; horet, jo wird eure Geele chen, und higel himfallen; aber meis ne Gnade soll nicht von die welchen, *ewigen Bund machen | nemlieb die und der Bund meines Friedens soll † gewissen Handen Davids. *e.96.7. nicht hinfallen, spricht der Bert, † Ps. 89, 4. ic. † dein Erbarmer. *Ezech, 34,25. 4. Siehe, ich liebe ihn den Leuten zum

Di. 89/201 + Ci. 49, 10. Di. 116, 5. 11. Du Glepde, über die alle Wetter bieter ben Wolfern. geben, und du Trofflose! Giebe, 3ch, will beine Greine wie einen Schinnet, legen, und will beinen Grund nut Capin phiren leaened Hoded duft

machen, und dome Thore won Rubinen, und aile deme Spendalbon epikahiten Steinen;

13. Und alle beine Rinder aclebret vom Heren's und großen Frieden i deinen Kindern. Dob. 6, 45. f 20m. 5, 1.

14. Du follferfich Berechtikfieit bereit merden. Dir notest fernie fenn von Gewald And thated to day du dich daver nicht durfest fürchten; und von Schreb

ten, benn es foll nicht zu dir nahen. 175. Siehe, wer " will fich wider dich retten und dien überfallen, so fie fich office mich totten? Dibnit. 8:31. io Siehe, Ich ichaffe con Carber auf bliffet, einen Zeng darans mache zu feir nem Werk; beun Ich schaffe est daß der Nerderber umfommt.

17. Denn aller Zeug, der wider dich zubereitet wird, bem folles wicht gelins gen; und affe Zunge, fo sich wider dich fent, follft bu im Gericht verdammen. Das iff das Erbe der Anechte des Herrn und ihre Sefechtigkeit von nur, spricht der Herr. ** Weish. 3,7.8. 1 Evr. 6,2.

Da 55 Capitel. Bon wahrer Juse und Gottes Wort. In Bohlan like, die ihr durstig send, konfint her zum Wasser; und die the nicht Geld habt, formul her, faufet und effet; komint her und kaufet ohne Weld und amfonft, beides Wein und Milch. Gir. 51,31,7. 30h. 7/37. Off. 22,47.

2. Warum gabletibr Geld bar, da fein Brodt ift, und eure Arbeit, da ihr nicht fatt von werden konnet? Höret mir doch gu, und effet das Gute; so wird eine Geele in Bohlluft fett werden.

Seele in * Bohlup jeu.
* P1-36, 9. Mal. 4, 2. 3. Reiget enre Obren ber und fommt leben: denn ich will wir euch emen

Ctech, 34,25. 4. Stehe, tay intoe inn Gurffen und Ge

5. Ciebe, du wirft Gelben rufen, die du nicht fewnen; und Helben, die dich micht legen, und will beinen Grund nit Sap: keinen, werden zu dir lanker, um des phiren legen; 1 1969 datt Dernellen, Derru willen, deines Gottes, und des 12. Und deine Kentien aus Conkallen Helligen in Argel, der bich kreife. niochen, und deine Ebore von Rustinen, D. Suchet Den Beren, weit er zu fin

den ist; rufer ihn an, werter niche ist. 1 Chrvn. 29, 9. Jer. 29, 13.

dettes Einladung.

ite Arnder aciebreim not industry and and job. 6, 45. †98mg, tre Peterbiski in

The state of the s 前前的 轉音 讨酷外

chica; and sen 86

Il thicht in do the er will fid north

uberfallen, whit

jch idaffe kultur

e Arblen im kando

ng barans maken un Jo Table the

er Zeno, der milit

bens fell is with

Robine, to find mind

m Gericht untern re der Anedite his nem

bfiafeit von die dom

Beish, 3/7.8. 19861

55 Capitel. fuße und Gons Ber

种种或出现"人"

her tim Waker, min Note: Ballet No. tap

lift her und flucid our mit, beides Wen an

Metalic Ged in whit

and Athen Williams

founct? Hird make

luft fett meden. 19. Mality Shren ber mother

18 Gute; fo min cat 3

When rufenthed तिरिया की शिंक क्षेत्र

719. Jer. 29,13.

unfount

73

7. Der *Gottlose lasse von seinem Wermist. Delm so spricht ber Gerr zu ben ge, und der Uebelthater seine Gedanken, Beruchmittenen, welche meine Cabbas und bekehre sich jum Geren, so wird er the batten, und erwählen, was wir

9. Sondern, fo viel der Zimmel hoa ich ihnen geben, ber nicht vergeben foll. her ist, denn die Erde; so sind auch und meine Gedanten, denn eure Gedanten.

Schnee vom Simmel fällt, und nicht wieder bahin kommt; sondern feuch= tet die Erde und macht sie fruchtbat und wachsend, dass sie gieht Saamen zu faen, mid Broot zu effen:

nem Munde gehet, anch fern. 126 foll nichtwiedenzu mit kanton menz fondern thun, das min gufallt , und foll thm gelingen monsu, ich es sende.

t Thoft. 12:034 12. Denn ihr tollt in Frenden auszie will nuch mehr zu den kannten.
Denge und frügel sollen vor euch ber 70. Alle There auf dem Kölde, kommt rohlocken mit Ruhm, und alle Päunte und frestet, ia alle Thiere ihr Malde.

13. Es sollen Tannen für Hecken wach wissen alle nichts fürzume Inde find fürzum ihr Hecken wicht sie nicht sie fürzum Ind faul, ind faul, 12. Denn ihr folit in Trenden auszie ben, und im Frieden geleitet merden. Berge und Gugel follen vor euch ber frohlocken mit Ruhm, und alle Baunte auf dem Felde mit den händen klappen.

fen, und Morten Ar Dornen ; une dem Hermfoll ein Mante Und Erviges Beschen fenn, das nicht ausgerottet werde.

Das 56 Capitel. Bermahnung gur Gottseligteit. Strafe

machen nemiche solund meine Gerechtigseit bong die geofanien und voll faufen; und fell intergen en Davids, * £ 961 30 fenbaret werde. I solleide 1, 1c. Senn wie haufe, und noch vichificht.

inn Fürften und Gott

fich gestign bath ise ger gunt De um urbatant, Frein die Gerechrenvergen lasten der den bath ise ander ingenen Der den wengerafft vor dem ungstickt:

he sich nen der Vicksbieden vonreinem Volk, Tarifizht. Freink, 4, 10. Pf. 12, 2.

Und der Vicksbieden von nicht sagend 12. Und die Lichtig vor sich gewanden nicht nicht in der Vicksbieden bürger Bann.

Delt haben, Kommen zum Zeieden
menkelsen der Vicksbieden von der Vicksbieden von Gestigen.

fich feiner erbarmen; und zu unferin nichtgefällt, und meinen Bund veft fals hed temer ervarmen, the Bergebung. hen : Chroillibuen in meinem Haufe und GOtt, denn f ben ihm ist wiel Bergebung. hen : Chroillibuen in meinem Haufe und *G- 18-20 31. C. 33, 11. † Wf. 13C/4. 5- Chroillibuen in meinem Franke und

8. Denn meine Gebanten find nicht in meinen Mauren einen Der geben, und eure Gedanken, und eure Wege find einen beffern Namen, denn ben Cobnen nicht meine wege, spricht der Berg: und Tochtern; einen ewigen Namen will

6. Und der Franden Kinder, die fich meine Wege hoher, denn eure Wege, Jun herrn gehalten haben, bas fie ihm bienen, und feinen Namen lieben, auf

den meine Gedarten, denn eurs Gesteinen, und seinen Namen lieben, duf danken. "M. 92, 6. Pi 139, 17. daß sie seine Assechte seut, ein iczsterer, 10. Denn gleichroie der Regen und der den Sablath hälf, dah ir ihn kicht Schnee vom Immeet fällt, und nicht entweibe, und melneu Impositioht sieder dahin kommt; sondern seuch zu. Dieselbigen will iel zu melhellicheit set die Kroe und macht sie seuchtdar ligen Berge bezwen, pur will kleer und wachsend, dass sie giebt Saamen freuen in mediem Bethanke, mid ihre zu siem Nunde gehet, auch seinen nehm senn auf meinem Name klien der diem in lieden vollagen will stem dem klien der der diem dellen der diem klien der dem klien der der dem klien dem klien der dem klien dem klie

nen aus Jirael faumilet spricht den

tiegen und ichlaien gerne, das feiserbe.

11, Es sud aber firft flische vom Leis berde.

be, die unauger fact verzellschmiem. Sie, die die verzellschmiem. Sie, die verzellschmiem.

19, 16 12. Wohl dem Meighen, ider folkolosis 78,22, 13. Spr. 23, 35. 1 Cor. 15, 32. vest halt, daß er den Endenth halte, und Comput, um; und niemand lit, der es Micht entheilige, und baise seine Hand, 34 foerzen vehme; und beitige keute daß er kein Argestybnere bei men gemeinen gusterafft, und niemand ach-3. Und der Fremde fider funt Herm tet darauf, †Dein die Gerechten wer-

Medites F

4. Siche, 1

und janket, 1

unabttlich.

jest that, de

in der Siehe a

5. Gallte das

ermablen fell,

Lette des Eagle

fun hange w

eine God un

Bult ihr ins o

unn Tag bent

30.715. 0

6. Das ift ab

mile: Lafi los

berbunden baf

hipwerest; gi

micreit weg

Brich dem

and die, foim to

haus; tho due

Unde ihn und e

demem fleisch.

8. Alebann n

den, wie die m

dessening wird so

W Gerechtigfeit m

nd die Herrlichte

a bis bismen.

& Denn mirft b

in her entroor

frien, mird er

hin, So du

cocren wirst, 1

on noch übel re

10. Und wirft b

inden dein Herig

ingen: jo wird de

his aufgehen, un

on wie der Mitto

il the deriver

Source duration

hand beine Bebei

my bie ein gem

biane Bafferquel

a Boffer fehlet;

12. Und foll dur

in pas lange no

bi Grund legen,

s and folly being

and und fie We

a pobneu mége.

13. Co du beinen

Das 57 Capitel. Gott will die Widerspenftigen ftrafen; ben Buffertigen Frieden ichaffen.

3.11 no ihr, fommt berzu, ihr Kinder ber Tagewählerin, ihr Samme*bes Chebrechers und der Hure. Matth. 12,39.

4. An wem woller ihr nun eure Luft haben? Meber wen wollet ihr nun bas Maul aufferren, und bie Junge beraus recken? Cend Ihr nicht die Kinder ber Hebertretung, und ein falscher Caame,

5. Die ihr in der Brunft zu den Gogen laufet unter alle grune Baume, und Schlachtet die Rinder an den Bachen uns

ter ben Felsklippen?

6. Dein Wesen ift an den glatten Bachfteinen, Diefelbigen find bein Theil; benfelbigen fchutteft bit bein Tranfopfer, ba bu Speisopfer opferft. Gollte ich mich deß troffen?

7. Du machest bein Lager auf einem hohen erhabenen Berge, und geheft das

felbft auch hinauf zu opfern.

8. Und hinter ber Ehfir und Pfoften ftellft bu bein Gebachtnig. Denn du wälzest dich von mir, und gehest hinauf, und machest dein Lager weit, und verbindest dich mit ihnen; du liebest ihr Lager, wo du fie erfiebest.

9. Du zieheft mit Dehl jum Konine, und haft mancherlen Wurze; und fenbest beine Botschaft in die Kerne, und

bift geniedriget bis jur Bolle.

10. Du gerarbeiteten bich in ber Menge deiner Wege, und fprachest nicht: Sch laffe es; fondern weil du findest ein Les ben beiner Sand, wirft du nicht mube.

11. Vor mem bift du fo forgfaltia, und farchtest alfo; fo du doch mit Lugen ums geheft, mid benkeft an mich nicht, und nimmat es nicht zu Bergen? Meinest bu, *Ich werbe allewege schweigen, day du mich so gar nicht fürchtest?

* 11. 50, 21. 12. 3ch will aber beine Gerechtigfeit anzichen und beine Werke, daß fie dir

fein mite fenn follen.

13. Wenn du rufen wirft, fo lag bir beine Saufen helfen. Aber ber Wind wird fie alle wegführen, und Gitelfeit wird fie megnehmen. Aber tuer " auf mich trauet, wird bas Land erben, und Imeinen beiligen Berg befiften,

*c. 60, 21. Pf. 2, 12. † Pf. 15, 1 14. Und wird fagen: *Machet Bahn, Schuldiger.

machet Bahn, raumet ben Weg, bebet bie Anftoge aus bem Wege meines Bolfs.

* c. 62, 10. 15. Denn * also spricht der Zohe und Erhabene, der ewiglich wohnet, des trame heilig ist; der ich in der Zohe und im Zeiligthum wohne, und they denen, so zerschlagenes und demuis thiges Geistes sind, auf daß ich erquice den Geift der ** Gedemuthig. ten, und das Gers der Zerschlagenen: * Pf. 113, 5. 1c. + Ef. 66, 2. 1c. ** Matth. 5, 3.

16. 3ch will nicht immerdar habern, und nicht ewialich gurnen; fondern es foll von meinem Angeficht ein Geift meben, und ich will Obem machen. " Df. 103, 9.

17. Seh war zornig lüber die Untugend thres Geizes, und fehlug fie, *verbarg mich, und garnete: ba gingen fie bin und her im Wege ihres Gergens. *c. 59,2.

18. Aber da ich ihre Wege ansahe, heir lete ich fie, und leitete fie, und gab ihnen wieder Troft, und denen, Die

über jene Leid trugen.

19. Seh mill Frucht der Lippen schaffen, die da predigen : Friede, * Friede, beides benen in der Ferne und denen in der Na be, fpricht der SErr, und will fie heilen. Gph. 2, 17.

20. Alber bie Gottlofen find wie ein ungestlim Meer, bas nicht fille fenn fann, und feine Wellen Roth und Uns flath auswerfen.

21. Die * Gottlosen haben nicht fries den, fpricht mein Gott. * C. 48, 22.

Das 58 Capitel. Bom Saften und Beiligung des Cabbaths. 1. Rufe getroft, schone nicht, erhebe beine Stimme wie eine Poiaune;

und verfündige * meinem Bolf ihr lleber treten, und dem Hause Jakobs ihre * mich. 3, 8. Gunde.

2. Gie frechen mich täglich, und wollen meine Wege wiffen, als ein Dolf, das Ger rechtigfeit schon gethon, und bas Recht thres Gottes nicht verlaffen hatte. Sie fordern mich" sum Recht, und wollen mit threm & Ott rechten. * c,1, 18. c. 43,20.

3. Warum fasten wir, und du fieben es nicht an? Warnen thin wir umerm Leibe mehe, und du willst es nicht ans fen? Siebe, wenn ihr fastet, fo übet thr euren Willen, und treibet alle eure

a. Cir

nt Wege meines non

so spricht der hohrt

ewiglid wolner.

ft; der ich in dra

thum woone, undfr folagenes und ta

ind, auf dei ih

cift der ** Gedening

Gers der Zerichlann. Ei. 66, 2.11. * Reits

nicht immerbir los

ich gurnen; jewensil

ngeficht ein Ger am

dem modien. "Mil

sorting liber he litter

und ichine ne, 'min

ete: da aingengelor

hred Gergens. 1981

ich ihre West sied

und leitete pe mig

Troft, and dan it

Frucht der Livenschaft

: Friede, "Inche feits

erne und denen in de 18

तिहात पाठे श्री विशेष

Sph. 2, 17. Gotflosen find nicht

er, das nicht falle im

e Wellen Loth, und Un

relosen haben nicht frie

ein Gott. 16.43/21

Beiligung bis Cubenk

, schone nicht, white

ume wie eine Deim

neinem Polfibrildo

a Hause Jakobs in

ich taalich, mid welle

, als ein Wolf, ind Ge

then, and das Rech

verlaffed hatte. Et

legit, and wollengt

*c.1,18. c. 43/20

vir, und du film n tipun wit union

willft es nicht to

the fastet, jo ald und treibet alle eur

58 Capitel

frugen.

6, 62, 10,

Rechtes Fasten.

jest thut, daß ein Geschren von euch in der Höhe gehöret wird.

Leibe des Tages übel thue, oder seinen Ropf hange wie ein Schilf, ober auf einem Gack und in der Afche liege? Wollt ihr das ein Kasten nennen, und einen Tag bem SErrn angenehm?

3ach. 7, 5. c. 8, 19. Matth. 6, 16. f. 6. Das ift aber ein Fafen, bas ich er: wähle: Laff los, welche du mit Unrecht verbunden bast; *lak ledig, welche du beschwerest; gieb frev, welche du drangest; reif weg allerleveaft; *Ez.18,16.

7. *Brich dem Zungrigen dein Brodt, und die, foim Elend find, führe in das Zaus; fo du einen nackend fieheft, fo Eleide ihn und entziehe dich nicht von deinem Gleisch. *Ejech. 18/7. Tob.4/7.

+ Matth. 25, 35. 8. Alebann " wird bein Licht hervor bre: chen, wie die Morgenrothe, und beine Befferung wird schnell machsen, und bei ne Gerechtigkeit wird vor bir ber geben, und die Herrlichkeit des HErrn wird dich gu sich nehmen. *v. 10. Ps. 37, 6.

9. Dann wirft du rufen, fo wird bir der Herr antworten; wenn du wirst schreien, wird er fagen: Giebe, hier bin ich. Go bu niemand ben bir bes schweren wirst, noch mit Kingern zeis gen, noch übel reden;

10. Und wirft den hungrigen laffen finden dein Berg, und die elende Ceele fatigen: fo wird bein " Licht in Kinfter: niß aufgeben, und bein Dunkel wird fenn wie ber Mittag; * M. 112/4.

11. Und der Derr wird bich immerdar führen, und beine Ceele fatigenin ber Durs re, und deine Gebeine ftarken; und wirft fenn, * wie ein gewässerter Garten, und wie eine Wafferquelle, welcher es nimmer an Waffer fehlet; * e. 51, 3. Jer. 31, 12.

12. Und * foll durch bich gebauet wer: ben, mas lange mufte gelegen ift; und wirft Grund legen, der fitr und für blei: be; und follst heißen, der die Lucken ver: da wohnen möge.

13. Go bu beinen guß von* bem Cab: mer feinen Frieden.

4. Siebe, ihr faffet, bag ihr habert, bath tehreft, bag bu nicht thuft, mas und ganfet, und schlaget mit ber Fauft bir gefallt an meinem beiligen Tage; ungottlich. Faftet nicht alfo, wie ihr fo wird es ein luftiger Cabbath beifen, ben Seren zu beiligen und zu preifen. Denn fo mirft bu benielbigen preifen, wenn bu nicht thust deine Wege, noch 5. Sollte das ein Fasten senn, das ich wenn du nicht thust deine Wege, noch ermählen soll, daß ein Mensch seinem darinnen erfunden werde, was dir gefallt, oder mas du redeft. c. 56, 4. 14. Alebann wirft bu Luft haben ant Herrn, und ich will bich über die Hohen auf Erben schweben laffen, und will bich fpeifen mit dem Erbe beines Naters Jafobs; denn bes DEren Mund fagt es.

Das 59 Capitel. Die Gunden ber Juden werden ergablet,

Chriftus verheißen.

c. 1, 20.

1. Siehe, des Burrn Band ift nicht 3u furg, dan er nicht helfen konne; und seine Ohren find nicht

bide geworden, daß er nicht bore: *c. 50,2. 4 Moi. 11,23. Lic. L.37. 2. Sondern eine Untugenden scheiden euch und euren Gott von einans der; und eure Bunden*verbergen das Ungeficht von euch, daß ihr nicht gehoret werdet. * Epr. 1, 28. Mich. 3,4.

3. Denn * eure Sande find mit Blut befleckt, und eure Finger mit Untugend; eure Lippen reden Falsches, eure Bunge dichtet Unrechtes.

4. Es ift niemand , ber von Gerechtigs feit predige, oder treulich richte. Mate pertruet ouf das Eitele, und revet nichts Tuchtiges; mit "Unglück find fie schwans ger, und gebaren Dabe. * Diob 15/35. * 21. 7, 15.

5. Gie bruten Bafflisfen Eper, und mirfen Spinnewebe. Affet man von ihren Epern, fo muß man fterben ; gertritt man es aber, fo fabrt eine Otter heraus.

6. Ihre* Spinnwebe taugt nicht gu Aleis bern, und ihr Gewirke taugt nicht gut Decke; benn ihr Werk ift Milhe, und in ihren Sanden ift Frevel. * Siob 8, 14.

7. Thre Fuße laufen jum Bofen, und find schnell unschuldiges Blut zu vergies Ben; ihre Gedanken find Muhe, ihr Weg ift eitel Berberben und Schaben;

* Eprach. 1, 16. Rom. 3, 15. 8. Gie fennen ben Wea des Friedens nicht, und ift fein Recht in ihren Gare gaunet und bie Wege beffert, daß man gen: fie find verkehrt auf ihren Giras *c.61,4. Ben; wer darauf gehet, der hat nuns

9. Dans

4. 64

o. Darum ift bas Necht ferne von une, und wir erlangen die Gerechtigkeit nicht. Prisfer kommen, und denen, die fich Wir harren auf das Licht, fiehe, jo wird bekehren von den Sunden, in Jakob, es finfier; auf ben Chein, fiebe, *fo wandeln wir im Dunkeln. * 6.9,2.

720

To. *Wir tappen nach ber 23 no, wie bie Blinden, und tappen, als die feine Augen haben. Wir ftogen ims im Dit Ttage, als in der Dammerung; mir find " im Duftern wie die Tobten. * 5 Dtof. 28,29.

11. Wir brummen alle wie bie Saren, und * fichzen wie die Tauben : benn wir barren auf das Recht, so ift es nicht da; auf bas Beil, fo ift es ferne von uns.

*c. 38, 14. Ejech. 7, 16. 12. Denn unferer Uebertretung vor dir ift zu viel, und unfere Gunden antworten wider und. Denn unferellebertrefungen find ben uns, und wir fühlen unsere * 1.51,5. Gimben ;

13. Mit übertreten und "lagen wiber ben Deren, und gurückfehren von unferm Sott; und mit reden junt Frevel und Ungehorfam, trachten und biehten fal fche Worfe aus bem Bergen. Mi.55/12.

14. Darum ift auch das Recht juruck ger wichen, und Gerechtigfeit ferne getreten; beim die Wahrheit fällt auf derustasse, utid Recht kann nicht einffer geben;

15. Und tie Wahrheit iff dehin; und wer vom Bosen weicht, ber muß jebers nianns Raub fenn. Goldfes fiehet ber Herr, und gefällt ihm übel, bag fein CHIL Recht ift.

390 76. Und er ffehet, daß niemand da ift, and vermindert fich, daß niemand fie pertritt. Darum bilft er ihm felbft mit feinem Arm, und feine Gerechtisfeit 10d 1911 15c. 63, 5. erhalt thu.

17. Denn * er giebet Berechtigfeit an wie einen Panger, und fest einen Seim bes Beile auf sein Baupt ; und zieher fich an gur Rache, und fletbet fich mit Gifer wie mit einem Rock, *Eph. 6, 14. 17. dun'. 1 图 图 5,8

ten, und feinen gernden unt Grinen begabe ten will; id ben Infelu will erbejablen; 19. Day ber Rante bes Deren ger fürchtet merde nom Miebergang, und feine Berrlichfeit vom Aufgang der Gun. 18. Wer find bie, welche fliegen wie die ne; weim'er fommem wird wie ein auf nacholfen, und wie die Tauben gu ihren gehaltener Streimy ben ber Wind bes Fenfiern? DEM Preibrt. gillige and

20. Denn* benen zu Zion wird ein wicht der Zur: *c.1,27. Rom. 11,26.

21. Und Sich mache folchen Bund mit ihnen , fpricht ber hErr: Dein Geift, ber ben bir ift, und * meine Worte, bie ich in deinen Mund gelegt habe, follen von deinem Munde nicht weichen, noch von dem Munde beines Saomens und Kins deskindes, spricht der DErr, von nun an bis in Ewigkeit. * c. 51, 16. Jer. 1,9.

Das 60 Cavitel. Der Kirche D. T. Versammlung, Schäfe und Gater

(Epistel am Tage Epiphanias.) 1. Mache * bich auf, werde Licht; benn Ticht fommt, und die Gers lichkeit des HErrn gehet auf über dir.

*c. 52, 1. †c. 9, 2. 2. Denn fiehe, * Finsternist bedeckt bos Erdreich, und Dunkel die Wolker; aber iber dir gehet auf ber GErr, und feine Herrlichkeit erscheinet über bir.

*2 Mos. 10,23. 3. Und die Beiden werben in beinem *Licht mandeln, und die Konige im Glang, * Matth. 4, 16. der über dir aufgehet.

4. Debe beine Mugen auf, und fiebe unther: diese alle versammlet konnnen gu bir. Deine Gobne merben von ferne fommen, und beine Tochter fur Geite etzogen werden. *c. 49, 18. †c. 66,12.

5. Dann wirft bu beine Luft feben ind ansbrechen, und bein Berg wird fich wun dern und eusbreiten, wennt fich die Menz ge am Meer ju bir beschret, und bie Macht ber Beiden zu dir kommt.

6. Denn die Menge der Camcele mirb dich bedecken, die Läufer aus Midian und Epha. Sie werben aus * Saba alle toms nien, Gold und Weihrauch bringen, und des Herrn Lob verkündigen.]

7. Alle Geerden in Redar julien zu dir 18. Als bericinen Biberjachern vergele verfammlet merden, und die Bocke Rebay joths follen bir bieven. Gie follen auf Meinem ngenehmen Alfar geopfert wer denge denn ich will bas haus memer Herrlichkeit gieren.

den 210 219. Die Infelin harren auf wich, und bie a piechtie Mouse en

khiste im M ine Kinder v junt ihrem @ men bes herr hem Sychiaest is lich gemicht has

Older ber S

10. Fremde 1 games and these we. Deun in his geschlagen, i hance in their t H. Und * being dian weder D in arriven, da hi adment, un

12 Denn weld direct dienen non und die ! 13. Die* Her his fommen, Sudsbaum m den Ort meine mill die Stati

fibret merden.

machen. 14. Es werden men, die dich m the die dich ge moderfallen zu de de did newsen (神學時代的個 15. Down darun wind and Behavi id bi mi (mi the day lapped id. Day du foll men my per um jangen; auf

de bet Mächtig Blight. 17 Tomil Boll Eilber an fatt be Manmittes 5 breteine; und Lenicher * Fried ime Pfleger Ger

John der HErri

18. Man foll fei a deinem Lande Bederben in bein ome Mauren there led heifen 14 Die Conne ten zu Zion wird in n, und denen, die is en Sunden, in Juli t. c.1/27.90ming mache folden Books

chrung der Heiben.

er Herr: Ama d meine Went hi d gelegt habe, felun wicht weichen, won ines Connens min

icht der Herr, ma eit. 6.51, 16. July 60 Cavitel . T. Berjammura, Eta n Tage Epiphania ich auf, neerte lidt; in

ciclyt forment, and love Errn gehet auf with 52, 1. 41.9,2. e, * Finferni lokki Dunkel bestämm auf der Hen mil cheinet über in

Mej. 10/23. feiden werden in denn , und die höngein Blug urgebet. Bath. 4th ine Amarati, me ja alle periammlet tensor te Colmonaten enfin

Deine Ledter fur Em 11. 44-20/18. 76.66/12 eft du deine kait ichen ch 的故事的問題的問題 eciten, menution die Sin u dir bekhar, und d

idel für fommt. 0, 45. + 9Nath. 8, 11. Menge der Camelond e Linfer aus Midian nen ans Baba alleba

Meibrauch beingen, verfindigen.] D. Matta. 2, 11. in Redne foffen ju be ne und die Bocke Nah

pon. Gie follen en Altar geopiert m-I das Saus man

nielche fliegen nicht die Tauben ju fich

erenauf wich, und h

men bes Bern, beines Gottes, und Gott wird bein Preis fenn. * Off.21,23. bem Seiligen in Ifrael, der dich berrs * 91. 45, 13. lich gemacht bat.

10. Frembe merben beine Mauren bauen, und ihre Konige werden bir dies nen. Denn in* meinem Born babe ich dich geschlagen, und in meiner Gnade er: *c. 54, 7.8. barme ich mich über bich.

H. Und beine Thore follen ftete offen fteben, weder Tag noch Nacht jugeschlof: fen merben, bag ber Beiden Macht gu bir gebracht, und ihre Konige bergu ge-Dffenb. 21,25. fuhret merden.

12. Denn welche Seiden ober Abnigreiche Dir nicht dienen wollen, Die jollen umfont men, und die Beiden verwuftet werden.

13. Die* Berrlichkeit Libanons foll an bich kommen, Taunen, Buchen und Buchsbaum mit einander, ju schmücken den Ort meines Beiligthums; denn ich will die State meiner Fuße herrlich machen.

14. Es werben auch gebuckt zu bir fom: men, die dich unterdrückt haben; und niederfallen zu beinen Füßen; und wer ben dich nennen eine Stadt des Herrn, gin Zion bes Seiligen in Ifrael.

15. Denn barung daß du bift bie Berlaffene und Gehaßte gewesen, da niemand gina, will ich bich zur Pracht ewiglich machen, und zur Freude für und für,

16. Daß du follft Milch von den Deiden faugen, und der * Könige Braffe follen dich fängen; auf daß du erfahreft, daß 3ch, ber SErr, bin bein Beiland, und ich, der Machtige in Jakob, bin dein c. 49, 23. Erloser.

17. 3ch will Gold an fatt des Erzes, und Gilber an ftatt des Eisens bringen, und Er; an fatt des Solzes, und Eifen an fatt ber Steine; und will machen, daß deine Borfieber " Frieden lehren follen, und beine Pfleger Gerechtigfeit predigen.

* c. 52,7.
18. Man foll feinen Frevel mehr horen in beinem Lande, noch Schaden oder Berberben in deinen Grenzen; fondern * beine Mauren follen Seil und beine 19. Die * Conne foll nicht mehr bes Tas

Schiffe im Meer vorlaugft ber, bag fie ges bir icheinen, und ber Glang bes Done beine Kinder von ferne bergu bringen, bes foll bir nicht leuchten : fondern ber fant ihrem Gilber and Gold, bent Das BErr wird bein emiges Licht, und bein

Off. 22/ 5. 20. Deine Conne wird nicht mehr une tergeben, noch bein Mond ben Cchein ver lieren; benn ber SErr wird bein ewines Licht fenn, und die Sage beines Leibes follen ein Ende haben.

21. Und bein Wolf follen eitel Gerechte sena, und werden das Erbreich entictick befigen; ale die der * Zweig meiner Bflank jung, und ein Werf meiner Sande finb, jum Preife. *91. 921-4.

22. Aus bem Rleinsten follen taufend werden, und aus bem Geringsten ein machtiges Bolt. Ich ber herr will folches zu seiner Zeit eilend andrichten.

Das 61 Capitel. Christi Lebramt. Der Kirche Freude. 1. Der * Geist des Berrn Berrn ist über mir darum hat mich der Berr gesalbet. Er hat mich gesandt c. 35, 2. den Bienden zu predigen, die zerbrochenen Bergen + zu verbinden; zu predigen den Gefangenen eine Erlebis alle, die bich gelaffert haben, werden gung, den Gebundenen eine Deffnung; * Euc. 4, 18. † Ef. 30, 26.

2. Bu predigen ein gnadiges Jahr des Bern, und einen Tag der Nache unfers Gottes; * zu troften alle Trans * Mattie 5, 4.

3. Bu schaffen ben Traurigen * ju Sjon, daß ihnen Schmuck für Niche, und Freus benöhl für Traurigfeit, und schone Kleis ber für einen betrübten Beift gegeben werden; daß ne genannt werden Baue me der Gerechtigfeit, +Pfinngen des Herrn jum Preife. *c. 51,3. &c.60,21.
4. Gie werden die alten Wuffungen

banen, und was vor Zeiten zerfidret ift, aufbringen; fie werden die verwüfteten Stadte, jo für und für zerfiort gelegen und, verneuen.

5. Kremde merden fiehen, und eure Heerde weiden; und Auständer werden eure Ackerleute und Weingartner fenn.

6. Ihr aber follt Priefier bes DEren heißen, und man wird euch Diener une fers Gottes nennen; und werdet ber Beiden Guter effen, und über ihrer Berre Thore Lob beißen. *c. 26, 1. lichfeit euch ruhmen. *c. 66, 21.

7. Für eure Schmach foll 3miefaltiges

kommen, und fur die Schande follen fie Rinder lieb haben; und wie fich ein * froblich fenn auf ihren Meckern. Denn Brautigam freuet über ber Braut, fo fie follen Zwiefaltiges besitzen in ihrem wird fich bein Gott uber bir freuen. Lande, fie follen ewige Freude haben.

8. Denn Ich bin der Herr, der das Recht liebet, und haffe rauberische Brands opfer; und will schaffen, daß ihre Arbeit foll gewiß fenn; und "einen ewigen Bund will ich mit ihnen machen. *c. 54,10. c. 55,3.

9. Und man foll ihren Caamen fennen unter den Beiden, und ihre Nachkommen unter ben Bolfern; bag, wer fie feben wird, foll fie fennen, daß fie ein Sagme

fin, gefeguet vom DErrn.

10. Ich * freue mich im Beren, und meine Seele ift frohlich in meinem Gott: denn er hat mich angezogen mit + Rleidern des Zeils, und mit dem Noch der Gerechtigkeit gekleidet; wie einen Brautigam, mit priefterlichem Schmud gezieret, und wie eine Braut in ihrem Geschmeibe barbet.

Sab. 3, 18. + 3ach. 3, 5. 11. Denn gleichwie Gewächs aus der Erde machie, und Saame im Garten auf geht; also wird Gerechtigkeit und *Lob por allen Seiden aufgeben aus bem Herrn Herrn. * Beph. 3, 20.

Das 62 Capitel. Berrlichkeit der Rirche Meucs Teftaments. 1.11 m Zions willen, so will ich nicht schweigen, und um Jerusalem wil len, fo will ich nicht inne halten; bis bak ihre Gerechtigkeit aufgehe wie ein Glang, und ihr Beil entbrenne wie eine Kackel; 2. Daß die Beiben feben beine Gerech:

tinfeit, und alle Ronige beine Gerrlichfeit; und du follft mit einem * neuen Namen Mund nennen wird. *c.65,15. Off.2,17. 3. Und du wirft fenn eine fchone Rrone

in der hand bes herrn, und ein königlis cher Gut in der hand deines Gottes.

* Weish. 5, 17. 4. Man foll dich nicht mehr * die Der: faffene, noch bein Land eine Buffung beißen; fondern du follst i meine Luft

Ben: denn der hErr hat Luft an dir, tertreters? und bein Land hat einen lieben Buhlen. c. 60, 15. † Pj. 16, 3.

Buhlen lieb hat, fo werden dich beine und gertreten in meinem Grimm. Das

Beph. 3, 17. 6. D Jerufalent, ich will "Bachter auf beine Mauren beffellen, Die ben gangen Tag und die gange Racht nimmer fill schweigen follen; und die bes herm gedenken follen, auf bag ben euch fein Echmeigen sen; c. 52, 8.

7. Und ihr von ihm nicht schweiget, bis daß Jerufalem gefertiget und gefest werde "jum Lobe auf Erben. *c. 61, 11.

8. Der her hat geschwohren ben seiner Rechten, und ben dem Arm feiner Macht: Sch will bein Getreide nicht mehr beinen Feinden gu effen geben, noch beinen Deft, baran du gearbeitet baft, die Fremben trinfen laffen. *c. 65,21.22. Richt.6,3.

9. Sondern Die, fo es einfammlen, follen es auch effen und den Derrit ruhmen; und die ihn einbringen, follen ihn frinfen in den Vorhöfen meines Beiligthums.

10. Gehet hin, gehet hin durch die Thore, bereitet dem Dolf ben Weg; mas chet Bahn, * machet Bahn, raumet bie Steine auf; werfet ein Panier aufüber die Bolfer. * c. 57, 14. Pi. 68, 5.

11. Siehe, ber GErr lagt fich horen, bis an der Welt Ende. * Saget ber Toche ter Bion: Siehe, dein Zeil kommt; stehe, fein Lohn ist bey ihm, und seine Dergeltung ift vor ihm. *3ach. 9,9.16.

4 Es. 40, 10. Offenb. 22, 12. 12. Man wird fie nennen bas heilige Bolf, die * Erloseten des herrn; und dich wird man heißen die besuchte und unverlassene Stadt. c. 35, 10.

Das 63 Capitel. Chrifti Rampf und Gieg. 1.23 er ift der, jo von Coom fommt, mit rothlichen Kleidern von Bagra? Der so geschmückt ist in seinem Rier dern, und einher tritt in seiner großen Rraft? 3ch bin es, * ber Gerechtigfeit lehret und ein Meifter bin zu helfen.

2. Warum ift denn bein Gewand fo an ihr, und bein Land lieber Buble bei rothfarb, und dein Kleid wie eines Rels Offenb. 19, 13.

3. Ich trete die Kelter allein, und ift niemand unter ben Bolfern mit mir. 5. Denn, wie ein lieber Buble einen 3ch habe fie gefeltert in meinem 3orn,

Dreis gott ber iff ihr 20 geforübet, u nand besudel

4. Dennich mir vorgenen nen ju erlöjen 6.34

4. Dennich i Am Selfer, m m) niemaind min Aret man Som enchielt in 6. Darum ba fer a meenent he exmacht in ge Vermogen

Dai

Preis gottfie

m Erlofung. 1.0ch will be I fen, und धीरण, रेवरे पा und des großen mel, das er ihn te Garanhergigk 8. Donn er for With Linder, die im par er ihr f 9. Wer je drog tip: hip. bet (miner. Er e ter pe liebete u unto to and, m Alters ber.

a ihr Frind, uni 11. This er gedo ge Beit, an den g Witner. Boile den Meer führet in heerbes Mi

+ Eph. 5/

10. Mer* fie er

in feinen heitiger

Beift unter fie og 12. Der Moje be tite durch feinen hi Maffer trenner it then einen error 13. 201年前四

bestehen ber Wi 设施城中 sis geht, welches



the neues Lohamens

ben; und we ha

net über der Home

and the roll "the firm

en, ich will Bidte

befiellen, die im m

ange Racht ninner

n; und die de fie

, auf das beneich

on ihm micht idweise

n gefertiget und un

obe auf Erden. "chi

hat geschwohenholm

en dem Arm jena Ha

etreide micht wehr bie

n geben, noch denn Di

beitet baft, die finde

e, fo es einfammles ha

ind den Deminio

ringen, follen in min

en memes Delitari

en, gebet hen iand he

dem Bolf den Wag im

nachet Sahu, ramitir

verfet ein Pamer eine

er her lit in im

Ende. "Gaget ber Lie

he, dein heil fonns

bu ilt beginn, und iem

por ihm. *340.99.4

he nemmen das beday

dieten des herm; m

heißen die bejachte m

ampf und Sieg.
, so von Som fame
ichen Kleidern von Ka

mucht ift in feinem Alo

tritt in feiner großel

es, Ber Gerechtigfei

eister bin zu helfen.

nn bein Gewand

Meid wie eines &

telter allein, und

n Bolfern mit mit

tert in meinem3m

geinem Grimm. Di-

* Offenb. 19

15, 19

63 Capitel.

adt.

10. Offenb. 22/12

李 c. 57, 14 项的

Beph. 3, 17.

vand besudelt. * Offenb. 14, 20. Namen machtest. 4. Denn ich habe einen Eag der Nache 15. Co sichaue wand besudelt.

t. 34, 8. Ger. 51, 6. kein Helfer, und ich war im Schrecken, und nienand enthielt mich : fondern mein Urm nufte mir belfen, und mein Sorn enthielt mich.

6. Darum habe ich die Bolfer "gertres ten in meinem Born, und habe fie trum fen gemacht in meinene Grimm, und ihr Vermögen zu Goben geftogen.

भी. 18, 39.

Das 64 Capitel.

Preis gottlicher Bunderthaten. Gebet um Erlofung.

7.3ch will der Gute des Herrn gedens fen, und des Lobes des Herrn in allem, das une ber DErr gethan hat, und des großen Guts an dem Saufe M rael, das er ihnen gethan hat durch fer ne Barmbergigkeit und große Gute.

8. Denn er fprach : Sie find ja mein um mar er ihr Heiland.

9. Wer sie angfligte, der angfligte ihn auch; und ber Engel, jo vor ihm ift, half ihnen. Er eriofete fie, darum, daß fer fie liebete und ihrer schonete. Er nahm sie auf, ** und trug sie allezeit von Alters her. *2 Moj. 32,34. 2c. von Alters her.

+ Eph. 5, 25. ** Ej. 46, 4. 10. Aber fie erbitterten und entruffes ten seinen beiligen Geift : barum ward er ihr Feind, und ftritte mider fie.

* Eph. 4, 30. 11. Und er gedachte wieder an die voris ge Zeit, an den Mofe, jo unter feinem Bolfmar. Boift benn nun, der fie aus dem Meer führete, famt dem Sirten feis ner Beerde ? Woift, der feinen beiligen Beift unter fie gab? *2 Mof. 14, 30.

12. Der Moje ben ber rechten Sand füh: rete, durch feinen herrlichen Arm? Der Die Waffer trennete vor ihnen her, auf daß er ihm einen ewigen Namen machte?

13. Der fie führete durch die Tiefe; wie die Rosse in der Wiste, die nicht ftraucheln? 14. Wie das Vieh, so in das Feld hin: ab geht, welches der Doem des HErrn

ber ift ihr Bermogen auf meine Kleiber treibt: alfo baft bu auch bein Dolf ger gesprüket, und ich habe alles mein Ge- führet, auf daß bu bir einen berrichen

15. Co ichaue nun vom Himmel, und mir vorgenommen, das Jahr, Die Dei fiebe berab von beiner beiligen berrfie nen zu erlojen, ift gefonnnen. * c. 13,9. chen Wohnung. Wo ift nun bein Gifer. deine Macht? Deine große bergliche 5. Dennich jabe mich um, und ba mar Barmbergigkeit halt fich bart gegen * 5 Meg. 26, 15. 26.

16. Biff du doch unfer Vater. Denn Abraham weiß von uns nicht, und Istael kennet uns nicht. Du aber, Bierr, *biff unfer Vater und unfer Brloser; von Alters her ist das dein Mame. * 5 DROJ. 32, 6.

17. Warum laffeft du une, Herr, ir: ren von beinen Wegen, und unfer Berg verstocken, daß wir dich nicht fürchten? Rebre wieder um beiner Anechte willen, um ber Ctamme millen beines Erbes.

18. Cie befiten bein beiliges Bolf ichier gar, beine Wiberjacher zerfreten " bein Beiligthum. 31.79, I.

19. Wir find gleich wie porbin, ta bu nicht über uns herrscheteft, und wir nicht nach deinem Namen genannt waren.

Cap. 64. v. 1. Ach baß du den Sime Bolf, Kinder, die nicht falich find. Dars mel gerriffest, und führest berab, das Die Berge vor bir gerfioffen, 2. Wie ein heißes Waffer vom heftigen

Kener versiebet; daß bein Name fund wurde unter beinen Feinden, und die Beiden vor dir gittern mußten;

3. Durch die Wunder, die bu thuff, des rer man fich nicht verfiehet; ba bu berab fuhreft, und die Berge vor bir gerftoffen.

4. Wie denn * von der Welt ber nicht gehoret ift, noch mit Ohren gehoret, bat auch fein Auge gefeben, ohne bich, Gott, mas denen geschiehet, die aufihn harren. " I Cor. 2, 9.

5. Du begegneteft den Froblichen, und benen, fo Gerechtigfeit fibten, und auf beinen Wegen beiner gedachten. Giebe, Du gurneteft wol, ba wir fundigten und lange darinnen blieben; und ward aber dennoch geholfen.

6. Aber nun find mir allesamt mie bie Unreinen, und alle unfere Gerechtigfeit ift wie ein funflathiges Aleid. Wir find alle verwelket wie die Blatter; und unfere Gunden führen uns bahin, wie ein * Hiob 14, 4. Ezech. 36, 17. Wind.

† Ep. Jud. v. 23. 312

7. Niemand ruft beinen Namen an, 6. Sieh oder macht sich auf, daß er dieh halte. *Ich wil Denn du fwerbirgest dein Angesicht vor zahlen; i und, und lässest und in unsern Eunden bezahlen, verschmachten. *Pf. 106, 23. 7. Berde

Ezech. 13, 5. † Ei. 54, 8.

8. Aber nun, Herr, Du bift unser Water; wir hind Thon, Du bist unser Topser; und wir sind alle beiner Hande Werf. *Mal. 2, 10. † Nom. 9, 20.21.

9. Herr, zurne nicht zu sehr, und * dens te nicht ervig der Sünden. Siehe doch

fe nicht ewig der Gunden. Giebe both bas an, bag wir alle bein Dolf find.

*Pf. 25,7. Pf. 79,8.

10. Die Städte * deines Heiligthums aud zur Buste geworden; Zion ist zur Wifte geworden, Jerusalem liegt zers fibret.

* Pf. 74,7. Pf. 79, I.

Derrlichfeit, darin dich undere Bater gelobet haben, ist mit Feuer verbrannt; und alles, mas wir Schönes hatten, ist zu Schanden gemacht. *2 Kön. 25, 9.

dem, und fchweigen, und uns so sehr mich sucht. niederschlagen? 4Mos. 17,13. FES. 65,6. 11. Aber

Berstofung der Juden. Beruf der Heiden.
1. Ich * werde gesucht von denen,
die nicht nach mir fragten; ich
werde gefunden von denen, die mich
nicht suchten; und zu den Heiden, die
meinen Namen nicht anriesen, sige ich:
† Hier bin ich, bier bin ich. * c. 55/5.
Nom. 10, 20. IC. 58/9.

2. Denn ich recke meine Hände aus den ganzen Tag zu einem ungehorsamen Volk, das f seinen Gedanken nachwandelt auf einem Wege, der nicht gut ist. *Err.1,24. Rom, 10,21.

4 Jer. 3, 17. c. 7, 24.

3. Ein Volk, das mich entrustet, ist immer vor meinem Angesicht, ovfert in den Gärten, und räuchert auf den Ziez gelsteinen;

4. Wohnet unfer den Grabern, und balt fich in den Hohlen; fressen Gehmeis nefteisch, und haben Greuelsuppen in ihren Topfen; *c. 66, 17.

5. Und iprechen: Bleibe daheim und rühre mich nicht, denn ich foll dich heis ligen. Solche follen ein Rauch werden in meinem Born; ein Feuer, das den gangen Tag brenne. 6. Siehe, es steht vor mir geschrieben: *Ich will nicht schweigen, soudern bezahlen; ia ich will sie in ihren Busem bezahlen, *c. 64, 6. 12.

7. Berdes ihre Milethat und ihrer Later Missethat mit einander, spricht der Herr, die auf den Bergen geräuchert und mich auf den Hügeln geschändet da ben; ich will ihnen jumessen ihr vorz ges Thun in ihren Busem. * Luc. 6, 38.

8. So spricht der Herr: Gleich als wenn man Most in einer Traube findet, und spricht: Berderbe es nicht, denn es ist ein Segen darinnen; also will ich es um meiner Knechte willen thun, † daß ich es nicht alles verderbe: Juel2,14. † Ei. 6,13.

9. Sondern will aus Jakob Caamen wachsen laffen, und aus Juda, ber meir nen Berg bestige; benn meine Auser wählten sollen ihn besissen, und meine Knechte sollen dafelbst wohnen.

10. Und Saron foll ein Haus für die Heerde, und das Thal Achor soll zum Wiehlager werden meinem Volk, das nich jucht. "Wi. 7, 26.

11. Aber Ihr, die ihr den Serrn ver laffet, und meines heiligen Berges vers gesset, und richtet dem Gad einen Tijch, und schenket voll ein vom Trankopfer dem Meni. * Jer. 7, 18.

12. Wohlan, ich will euch jahlen jum Schwerdt, daß ihr euch alle bucken muset jur Schlacht; darum, * daß ich rief, und ihr antwortetet nicht, daß ich redete, und ihr höretet nicht; sondern thatet, was nir übel gesiel, und ermähletet, das nir nicht gesiel. * Nom. 10,21.

13. Darum spricht der Herrals so: "Siehe, meine Knechte sollen effen, Ihr aber sollt hungern; siehe, meine Knechte sollen trinfen, Ihr aber sollt dürsten; siehe, meine knechte sollen froht lich senn, Ihr aber sollt zu Schanden werden; "c.55,1. Wi.22,27. Matth.5,6.

211. 6,21. Joh. 7,37.

14. Siehe, meine Knechte sollen vor gutem Neuth jauchzen, Ihr aber sollt por Bergeleid schreien und vor Jammer

heulen,
15. Und follt euren Namen lassen meis
nen Auserwählten jum Schwur; und
der Herr Herr wird dich tödten, und
seine Knechte mit * einem andem Nas
men nennen;
* c. 62, 2.
16. Daß

16. Das, no Erden, der Bolt fegnen mid auf Erd rachten Gott sen Anglich meinen Augen

Perheifung üb

17. Denn fich kinsmel unió n nun der vorig in wird, noch *166,22. 25 18. Condern from and frei it inaffe. Der den khaffen 3 a mende. 19. three ich t midem, und Walf; unto fell wet werden b mi die Stinge 20. Es follen der, die fore T Mite, die ihre To den die Anaber then freeben, un hat Sahren foller 21. En werden minum; fie mende नारितार्थानिक सा 2. Sie follen ! andons trains has an anderer

dusernablten.

19
23. Sie indlen in de unschiese Gaun der Saan der Saan der La.

THE SHIP SHIP

Lagr cines Batter

in June wird

14 Und fell get mil Ich antwork fen, mil Ich fell ien, mil Ich fell ien, mil Ich fell spelent, ber Corr tm Tim, und d often. Sie werte welchen mit m Beite wecht be

*4.646 Migethat und ihraf nit einander, food den Bergen gerein den Hügeln gestinde hnen jumelen de n hren Bujem. "Luks it der Herr: Olin

oft in emer Trade in lecederbe es mide lens ringen; alionades e millen thum, this de erbe: "Jael2,14 tölle will aus John Cam , und aus Jude him ise; denn mancino then befitten, wing

bafelbit wohner ron foll ein had in h das Thal Idea in in eden meinem Hall W

r, die ihr den hem w ines heiligen Bages u btet dem Gad einen in voll ein von Linnspie

*年代11日 ich will aud gilden p the enchaltebides mile parum, "An in nat, an et nicht, das in rien rt nicht; fondern fond gefiel , who emiglies

100 E refiel. pricht der herr herd ine Anechte iolen hungern; fiebe, m rinfen, Ihr abe si ieune finachee jossenith aber joht 30 Sehand

Di. 22/27. Matth. 54 1. Joh. 7,37. ine Anecote follen p hien, The aber it ren und vor Jamm

n Namen lagen w juni Schwur; u ird died tadies, and * einem andern Na * 6.62/1 16. 34 16. Daß, welcher sich fegnen wird auf Erden, der wird sich in dem rechten Goit fegnen; und welcher sehweren wird auf Erden, ber wird ben dem rechten Gott schwören; denn der vori gen Angft ift vergeffen, und find von meinen Augen verborgen.

Verheißung über Jerufalem.

*Jer. 4, 2. c. 12, 16.
17. Denn siche, ich will * einen neuen

Binimel und neue Erde schaffen; daß man der vorigen nicht mehr gedens ten wird, noch zu Gerzen nehmen. *c. 66, 22. 2 Detr. 3, 13. Off. 21, 1.

18. Conbern fie werden fich * ewiglich freuen und froblich fenn über dem, das ich schaffe. Denn siehe, Ich will Jerns falem fehaffen gur Wonne, und ihr Bolf sur Freude. * c. 35, 10.

19. Und ich will froblich fenn über Jes midlem, und mich freuen über mein Bolf; und foll nicht mehr darinnen gehoret werden die Stimme des Weinens, noch die Stimme des Klagens.

20. Es follen nicht mehr ba fenn Kins der, die ihre Tage nicht erreichen, oder Mite, die ihre Jahre nicht erfillen; son bern die Knaben von hundert Jahren follen fterben, und die Gunder von hunt bert Sahren follen verflucht jenn.

und berfelben Früchte effen.

22. Gie follen nicht bauen, bag ein anderer bewohne, und nicht vflanzen, Auserwählten. + Wf. 1, 3.

fie find ber Saame der Gesenneten bes Herrn, und ihre Nachkommen mit the

24. Und foll geschehon, ehe he rufen, ihr Mindesnoth fommt. will Ich antworten; wenn fie noch res * 6.301-19.

ben, will Ich horen. * c. 30,-19.
25. *Wolf und Lamm follen weiden Bugleich, der Lowe wird Strob effen wie essen. Sie werden nicht schaden noch verderben auf meinem ganzen beiligen

Das 66 Capitel. Musbreitung des mahren Gotteebienftes.

1. So fpricht ber Herr: *Der Sinv mel ift mein Stuhl, und die Er de nieine Kugbank; was ift es denn für ein hans, das ihr mir bauen wolt? Over welches iff die f State, da ich rus ben foll ? * 1 Kon. 8, 27. 2 Chr. 6, 18. Matth. 5, 34. 35. Apost. 7,49. c. 17,24. † Pi. 132, 14.

2. Meine Sand hat alles gemacht, was da ift, spricht der HErr. Ich* sehe aber an den Elenden, und der zerbroches nes Geiftes ist, und f'der fich finche tet por memein mort. * Di. 34, 19.

Pi. 51, 19. + Bf. 119, 161. 3. Denn wer einen Ochsen schlachtet, ift eben als ber einen Mann erschlüge: Ber ein Schaaf opfert, ift als der einem Hund ben Sals brache. Wer Speisop: fer bringt, ift als ber Saublut opfert. ABer des Weihrauchs gedenket, ist als der das Unrecht lobt. Solches ermälls ten fie in ihren Wegen, und ihre Seele hat Gefallen an ihren Greueln.

4. Darum will Ich auch ermahlen, bas fie verspotten; und was fie scheuen, will ich fiber fie kommen laffen : darum, daß * ich rief, und niemand antwortete; daß 21. Sie werben Häufer bauen und bes ich reden, und fie horeten nicht, und that wohnen; fie werden Weinberge pflanzen, ten, was mir übel gefiel, und erwähles "e. 62/3. ten, bas mir nicht gefiel. * Cor. 1,24.

5. Boret des hErrn Wort, die ihr euch fürchtet vor feinem Wort: Eure Bris daß ein anderer effe. Denn die Tage ber, die euch haffen und fondern euch ab meines Dolks werben fenn t wie die um meines Namens willen, fprechen: Tage eines Baums; und bas Werk ib Laft feben, wie herrlich ber DErr fen, rer Sande wird alt werden ben rennen lagt ihn erscheinen zu eurer Freude; die 5 Doj. 29, 30. follen ju Schanden werben. * Luc. 6,22.

6. Denn man wird Boren eine Stime 23. Gie follen *nicht umfonft arbeiten, me bes Gefimmels in ber Ctabt, eine noch ungeitige Geburt gebaren, benn Stimme vom Cempel, eine Stimme bes Berrn, der jeine Feinde bezahlet.

7. Sie gebieret, ehe ihr webe wird; c. 61, 8. sie ift genejen eines Knaben, ehe denn

8. Wer hat folches je gehöret? Wer hat jolches je gesehen? Kann auch, ebe benn ein Laud die Webe frigt, ein Wolf augleich gebohren werben? Mun bat ein Rind, und die Schlange fon Erde boch in Zion ihre Kinder ohne die Wes ben gebobren.

9. Gollte Sch andere laffen die Mutter Berge, fpricht ber DErr. *c. 11,629. brechen, und felbit nicht auch gebaren? fpricht ber herr Gollte ich andere las fen gebären, und felbst verschlossen senn? spricht dein Gott.

10. Freuet euch mit Jerufalem, und fend froblich über sie, alle, die ihr sie lieb habt. Freuet ench mit ihr, alle, "die ihr über fie fraurig gewesen fend. *Tob.13/18.

11. Denn dafür follt ihr faugen und fatt werben von ben Bruften ihres Tros fes; ihr follt bafür faugen, und euch er gotien von der Kulle ihrer Berrlichkeit.

12. Denn alfo fpricht ber herr: Gies be, ich breife aus den Frieden ben ibr, wie einen Strom, und die Herrlichkeit ber Beiden, wie einen ergoffenen Bach; Da werdet ihr faugen. Ihr follt auf der allen Seiden berzu bringen dem Seren Seite getragen merben, und auf ben Knicen wird man ench freundlich halten.

13. * 3ch will euch troften, wie ein nen seine Mutter trostet: ja ihr follt an Gerufalem erabbet werben. *c. 40,11.

14. Ihr merbet es feben, und euer " Derg wird fich freuen, und euer Gebein foll grinen, wie Gras. Da wird man er: men "Priefter und Leviten, fpricht ber Femien die Sand des Seren an feinen Ane bien, und den Born an feinen Feine *c.35, 10: c.51, 11.

15. Denn fiche, ber Berr wied fom nten mit Feuer, und feine Wagen wie ein Wetter, daß er vergelte im Grimm feines Borns, und fein Scheiten in + Feuerftammen. *2 Theff. 1, 8.

2 Petr. 3,7. + Pf. 29,7. 16. Denn ber DErr wird burch bas Keuen richten, und durch sein * Schwerdt alles Fleifen; und der Getödteten vont

HErrn werben viele fenn. * Off. 19,21. 17. Die fich heiligen und reinigen in ben Garten, einer bier, ber andere ba, umd * effen Schmeineffeisch, Greuel und Mauje, follen geraffet werden mit einander, spricht der HErr. * c. 65, 4. 5.

18. Denn ich will kommen, und famme len ihre Werke und Gedanken, famt allen Beiben und Jungen, daß fie foms men und * feben meine Berrlichkeit.

30h. 17, 24. 19. Und ich will ein Zeichen unter fie geben, und ihrer etliche, die errettet find, fenden zu den Beiden am Deer, gen Bhul und Eud, ju den Bogenschüßen, gen Thu bal und Javan, und in die Kerne ju ben Infeln, Da man nichts von mir geboret hat, und die meine Gerelichkeit nicht ges feben haben; und follen meine Gerrlich: feit unter ben Beiden verfundigen.

20. Und werben alle eure Bruder aus jum Speisopfer, auf Roffen und Bagen, auf Gauften, auf Maulthieren und Laus fern, gen Jerufalem zu meinem beiligen Berge, fpricht ber Gerr: gleichwie die Rinder Ifrael Speisopfer in reinem Bes faß bringen jum Saufe bes herrn.

21. Und ich will aus denfelbigen nehr HErr. * c. 61, 6. 1 Detr. 2, 5.

22. Denn gleichwie ber* neue himmel und die neue Erde, fo Ich mache, vor mir fieben, fpricht der herr; also foll auch euer Saame und Name fiehen.

* c. 65, 17. 2c. 23. Und * alles Fleisch wird einen Mo: nat nach dem andern, und einen Gab: bath nach dem andern kommen, anzus beten vor mir, fpricht ber herr.

* Dffenb. 15, 4. 24. Und fie werden hinaus gehen und schauen die Leichname ber Leute, die an mir gemighandelt haben: benn "ihr wien wird nicht sterben, und ihr Sever wird nicht verlöschen, und werden allem Sleisch ein f Greuel feyn. * Judith 16,21. Marc. 9,44. † Dan. 12,2.

Der Prophet Jeremia.

Das 1 Capitel.

Geremia wird berufen, die Berftbrung Berufalems in berfundigen.

is find die Geschichte Jeremia, des Sohnes Hilfia, aus den Prieftern ju Anathoth, im Lande Benjamin,

2. Bu welchem geschah bas Wort bes BErrn jur Beit " Jofia, bes Cohnes Amons, des Königs Juda, im drep zehnten Jahr feines Königreichs,

3. Und hernach zu der Zeit des Königs Juda, *Jojakims, des Sohnes Josia,

geremin Ge Bans Ende L is Sohnes J 8 aufs Gefang in Monat. A thin bes fi

mir, and iprad 5. Ich fannte Mutterleibe bere aus else deun du s mmteri; und fiel mier die Bolfer. 6 ich aber for "in tage micht bu ji jung.

7. Du hErra

id: Ich bin gu det, wohin ich m, was ich dir 1. hinchte dich to his ben bir not let HErr. . Und der HEr m) rithrete mein umir: Eiche, ic kmen Nund. *c 10. Giehe, id

m und verderben Million. II. Und es gefch pour, and jorget hi du? Ich ipr natan Stab. 11. lid der .HE

hit recht griehen

liges über Wil

'des du ausreisen

miker mein A *20 13. 1100 es gejár in antern mal su mains appropriate joienden Lopf von 4 Umber DEn Otternacht mire?

ibit alle, die im L 15. Denta fiche, i to in den König met freicht der . film und ihre Ch te ju Jerujalem, i ten per i mir tot 16. 加加加加

he depen am of

lea, dos fie midy p

sill fortenen, und jame und Gedanfen, fin Sungen, das fie he meine Derrichteit

1). 17, 24. Il ein Zeichen unter ir etliche, die erretten iden am News im M Dogenichusen, with und in die Kenu als a michts von mit wint eine Derrlichket sir v ad follen meine hans

Seiden verfindigen en alle eure Brider w ertu bringen den hen r, auf Roffen und Kan uf Maulthieren will alem zu meinen lehe der hErr: glogen specsopfer in rando m Hame tel hem vell and developed to

und Leviten, indit da * c. 61, 6, 1900.45 eichnoie der "neue hund Erde, io Joh made w richt der Herr; die il time and Rame ficher

c. 65, 17. 14 es Fleild wird einen M andern, und einer Eab andern femmen, anja , fpricht der Herr. Offenb. 15:4 nerden hinnus geben un

chiname ber Leute, die if delt haben: dem in icht sterben, und it r verlöschen, undan id ein f Grevelin. Narc. 9,44. † Dan 114

geschah das Morth Joha, bes Com igs Tuda, im do s Königreichs, ju der Zeit del Siet B. Des Sohnes In bis ans Ende des elften Jahrs Zedekia, andern Göttern, und beten an ihrer des Sohnes Jofia, des Königs Juda, Hände Werk. bis aufs Gefängniß Jernfalems im fünf: 17. So * begurte nun deine Lenden, ten Monat.

nur, und iprach:

5. Ich * fannte dich, ehe benn ich dich in Mutterleibe bereitete; und fonderte dich aus, ehe denn du von der Mutter gebohren wurdent; und fiellete dich jum Propheten unter die Wolfer. * Ef. 45,4.5. c. 49,1.5.

6. 3ch aber sprach: Ach Herr Herr, *ich tauge nicht zu predigen; denn ich bin zu jung. *2 Moj. 3, 11.

7. Der hErraber fprach ju mir : Sage nicht: Ich bin ju jung ; fondern du follft gehen, wohin ich bich sende, und * predis gen, mas ich bir beiße. "Ejech. 3, 17.

8. Fürchte dich nicht vor ihnen; denn Ich bin ben dir und will dich erretten, geschah zu mir, und sprach:

fpricht der DErr.

9. Und der DErr reckte feine Sand aus, und ruhrete meinen Mund, und iprach ju mir : Giebe, ich * lege meine Worte in beinen Mund. *c. 5, 14. Weish. 10, 21. 10. Siehe, ich sese dich heute dieses Lages über Wölfer und Königreiche, *daß du ausreißen, zerbrechen, verside ren und verderben follst, und bauen und

pflanzen. 11. Und es geschah des Herrn Wort zu mir, und sprach: Jeremia, *was fies heft du? Ich sprach: Ich sehe einen und Undankbarkeit. wackern Stab. "Amos 8, 2. 4. Goret bes 5

12. Und der GErr fprach zu mir: Du haft recht gesehen; denn ich will * wacker fenn über mein Wort, daß ich es thue.

* Dan. 9, 14. 13. Und es geschah des Herrn Wort junt andern mal zu mir, und fprach: Was heheft du ? Ich ivrach: Ich sehe einen heiß fiedenden Topf von Mitternacht her.

Mitternacht mird das Ungluck ausbrechen

über alle, die im Lande wohnen. * c. 4, 6. 15. Denn siehe, ich will rufen alle Für: ften in den Konigreichen gegen Mitter: nacht, spricht der GErr, daß sie kommen follen und ihre Stühle seigen vor die Tho: ren her, und vor alle Stadte Juda.

fie geben, um aller ihrer Bosheit wil mir mein Erbe jum Greuel.

*2 Ron. 23, 34. und mache dich auf; und predige ihnen 4. Und des Herrn Wort geschah zu alles, was Ich dir heiße. Fürchte bich nicht vor ihnen, als follte ich dich abs * Luc. 12, 35. 1 Petr. 1, 13:

18. Denn * Ich will dich heute gur ver ften Stadt, gur eifernen Gaule und gur ebernen Mauer machen im gangen Lans de, wider die Konige Juda, wider ihre Fürften, wider ihre Priefter, wider das Dolf im Lande, *c.6,27. c.15,20. Es.3,8.9.

19. Daß, wenn fie gleich wider bich ffreiten, dennoch nicht follen wider dich fiegen: benn* 3ch bin ben dir, fpricht der Derr, daß ich dich errette.

*c. 15, 20. Ej. 41, 10. Cap. 2. v. 1. Und des Herrn Wort

2. Gehe hin, und predige öffentlich tu Jerusalem, und sprich: Go spricht ber Berr: Ich gedenke, ba bu eine frembliche junge Dirne und eine liebe Braut warest; ba du mir folgtest in der Bufte, im Lande, ba man nichte faet;

3. Da Ifrael bes Berrn eigen mar, und feine erfte Frucht. Wer fie freffen wollte, mußte Schuld haben, und Ungluck de. 18,7. f. über ihn kommen, fpricht der Berr.

Das 2 Capitel.

Gottes Wohlthaten. Der Juden Gande

4. Soret des Herrn Wort, ihr vom Hause Jakobs und alle Geschlecheter vom Hause Fraels.

5. So spricht der Herr: Was haben

boch eure Bater Fehls an mir gehabt, daß sie von mir wichen und hingen an ben unnugen Gogen; ba fie boch nichts erlangeten?

6. Und dachten nie einmal: Wo ift 14. Und der hErriprach zu mir: "Don der hErr, "der uns aus Egyptenland führete, und leitete uns in der Bufte, im wilden und ungebahnten Lande, im durren und finftern Lande, im Lande, ba niemand wandelte, noch fein Mensch wohnete? *2 Mof. 12, 33. 51. c. 20, 2.

7. Und ich brachte euch in ein gutes re gu Jerufalem, und rings um die Mau: Land, daß ihr aget feine Fruchte und Gus ter. Und da ihr hinein famet; veruns 16. Und ich will das Recht laffen über reinigtet ihr mein Land, und machtet

len, daß sie mich verlaffen, und rauchern 8. Die Priefter gedachten nicht: Wo

ift der Herr? und die Gelehrten * ach: teten meiner nicht; und die Birten fich teten die Leute von mir; und die Propheten weiffagten vom Baal, und hin: den an den unniten Gofen. *c. 3, 20.

9. 3ch muß mich immer mit euch und unt euren Kindeskindern schelten, spricht

Der Derr.

10. Gehet bin in die Infeln Chitim, und schauet; und sendet in Rebar, und merfet mit Reiß und schauet, ob es das selost so sugehet?

11. Db die Beiden ihre Gotter anbern, wiemol "fie boch nicht Gotter find? Und mein Volk hat doch seine Herrlichkeit verandert, ihn einen unnüben Goben.

*c. 5, 7. 5 Mof. 32, 21. entienen, erschrecken und fehr erbeben! fpricht ber HEir.

13. Denn mein Volt thut eine andes facte Sunde: mich, die * lebendige Moelle, verlassen sie; und machen ihnen hier und da ausgehauene Brunuen, die doch löchricht sind und kein Waher geben. * c. 17, 13.

14. Ift benn Ifrael ein Knecht eber Leibeigen, daß er jedermanns Raub fein * 3 9001. 25, 39. 42, 55.

15. Denn bie Lomen brutten über ibn, und schreten, und verwinken sein Land, und verbrennen feine Ctabte, daß nies mand darinnen wohnet.

16. Dazu fo zerschlagen die von Roph

und Thachpankes bir ben Kopf.

17. Erlches "machft du dir felbst, daß be den Berrn, deinen Gott, verläffeft, fo oft er bich ben rechten Weg leiten will. * Ef. 42, 24. 50f. 13, 9.

18. Was hilft dies, bag du in Eapps ten gieheff und mille bes Waffers Gi her trinfen? Und was hilft birs, bag bu gen Minvien zieheft und willft bes

Waffers Phrath trinken?

19. Es ift beiner * Bosheit Schild, daß du so gestäupet mirft, und beines Unges horiams, daß du so gestraft mirst. Alfo mußt du f inne werben und erfahren, mas es für Jammer und Herzeleid brins get, ben Beren, beinen Gott, verlaf.

Hern Kerr Febarth. c.4,18. Lob.3,4. †4 Mof. 14, 34. 2 Erron. 12, 8. 20. Denn du han mimerdar bem Joch

gerbrochen und beine Bante gerriffen und gejagt: 3ch will nicht jo unterworfen febu; fondern " auf allen hohen Sugeln und unter allen grunen Baumen liefest du ber Dureren nach. * c. 3,6. Ef. 5715. Ez. 6,13.

21. Ich aber hatte * bich gepflanzet zu einem füßen Weinflock, einem gang recht schaffenen Saamen. Wie bift bu mit benn gerathen zu einem Littern wilden Weinflock? *Marc. 12, 1.16.

22. Und * wenn du dich gleich nut Laus ne wüschest, und nähmest viele Seife dazu; fo gleißt doch beine Untugend bes sto mehr vor mir, spricht der Herr. Hiob 9, 30.

23. Wie barfft du benn fagen : Ich bin nicht unrein, ich hange nicht an Baalim? Erele an, wie du es treibest im Thal, mub bedeufe, wie du es ausgerichtet haft.

24. Du * laufft umber, wie eine Cameelin in der Brunft; und wie ein Wild in der Wüste pflegt, wenn es vor großer Bemift lechzet und läuft, das niemand aufhalten kann. Wer es miffen will, barf nicht weit laufen; am Feiertage * c. 5/7.8. fieht man es wohl.

25. Lieber, balte boch, und lauf dich nicht fo bellig. Aber du fprichft: Das laffe ich ; ich miß mit ben Fremben buh

len, und ihnen nachlaufen.

26. Die ein Dieb zu Schanden mirb, wenn er ergriffen wird; also wird bas Saus Th rael zu Schanden werden famt ihren Sid nigen, Fürften, Prieftern und Propheten, 27. Die jum Soly fagen : Du bift mein Bater; und jum Stein : Du baft mich gezenget. Denn "fie fehren mir ben Rus fen ju, und nicht bas Angeficht. Aber woun die Noth hergeht, sprechen sie: Muf, and hilf ans! 28. * 230 find aber benn beine Gotter, die du dir gemacht haft? Heiße sie aufe stehen; laß seben, ob sie dir helfen könen in beiner Roth. Denn fio manche Stadt, fo manchen Gott haft bu, Juda. *Richt. 10, 14. + Jer. 11, 13.

29. Was wollt ihr noch Necht haben wider mich? The fend afte von mir abs gefallen, fpricht ber Berr. * Df. 53/4. 30. Alle Schläge find verloren an eus ren Kindern, fie * laffen fiel doch nicht siehen. Denn euer Schwerdt frist gleichwol eure Propheten, wie ein wie * 211. 3614. thiger Lowe. 31. Du

and mulen dir n 32. Bergift boo Schmucks wicht, Edleiers; aber meiner enialich.

addan ber Tu

31. Du bofe Mt

Wort. Bin ich

fte, ober ober t

benn mein Bolf :

33. Was ich mach his ich bir gnadio dem Schein tre mehr Bosheit. 34. Heber das f men und unichul? allen Orten; uni

ben offenbar an 35. Noch iertaff it wende femen 8 "in the that die is Sch have nicht gest 36. Wie weichst fallit jest babies, turft on Expreen wie du an Affprier

37. Denn du meigt jehen, and beine is wanmen foldgen beine hostnung feb die der ihnen nicht

den bift.

lap. 3. p. 1. 11 tin sold man for fe hat, and fie grebt men andern Mo moder annehmen dis des tand verm aber hof mit viel bechtfomm wiede

Men. *5900 2. Debe beine H den, und fiebe, wie reren treibest. 24 gn ring martely are in ber Mufte; ur

tand mit deiner s * 1 978 3. Darum muß ausbieiben, und men. Du haft will dich nicht m 4. Und Schreieft o pa Dater, burge deine Bintereriffen I micht jo unterneriosia allen höhen frien men Binunen liefeite benn mein Bolf: Wir find bie herren, nicht feuren. * C.3/6. @i.57/5 @l und muffen bir nicht nachlaufen? er hatte * bich gerkene

Beinfieck, emember

amen. Wie fit h a gu einem bitten re

enn du dich gleich nich

und nahmest welch

fit both being thataun

r mir, fridit di di

rfft du benufam: in

ich hange nicktur der

talim federt to ud :

du es ausaction a

dust univer, mi all

: Trunk; und mand

ricat, went diffe

et und läuft, dis mod

un. Wer es win re

seit taufen; mann

halte bech, um lich g. Aber du frecht: d

meg mit den fremder to

Dieb wedienen miner

ird; alionardas hus

then merces implicate

1, Priestem und Arman

1. Sold fogen: Down

jum Stein: Dubaf #

in *fir februar mir der fir

richt das Angrückt. K

h hergeht, feredorit

d aber benn deine bein eacht baft? Helfe jug

en, ob he die helfen h Roth. Denn fio man

ben Gott haft du, Ju

14 + Jer. 11, 13.

the noch Recht his

fend alle von mi

der Herr. *M. Br

e find perform of

e*taffen fich doch

etter Echiverst H

topheten, mie m n

nus!

en nachlaufen.

webi.

*Man in

32. Bergift boch eine Jungfrau ihres Schmucks nicht, noch eine Graut ihres Schleiers; aber * mein Bolf vergift meiner emiglich. * c. 18, 14

33. Was ichmuckeft bu viel bein Thun, daß ich dir gnädig sepn foll? Unter fole chem Schein treibst du je mehr und mehr Bosheit. *2 Kon. 17,9.

34. Ueber bas findet man Blut ber ars men und unichulzigen Geelen ben bir an allen Orten; und ift nicht beimlich, fons bern offenbar an benfelbigen Orfen.

35. Noch fortche du: Ich bin umchuldig, er wende seinen Born von inir. Giebe, ich will mit dir rechten, daß du sprichft: 3ch habe nicht gefündiget. *Ef. 43, 26. 36. Wie weichst du doch so gerne, und fällft jest bahin, jest hieher? Aber du wirft an Egypten zu Schanden werden, wie du an Affprien zu Sehanden gewors

37. Denn du mußt von dannen auch megs lieben, und beine Sande über dem Saupt jufammen schlagen; denn ber DErr mird beine Hoffnung fehlen laffen, und wird dir ben ihnen nichts gelingen.

Cap. 3. v. 1. Und fpricht: Wenn fich ein Dann von seinem Weibe scheiden last, und sie giebt von ihm, und nimmt einen andern Mann; darf er fie auch wieder annehmen? Ift es nicht alfo, daß das kand verimreiniget wurde ? Du aber haft mit vielen Buhlern gehuret: dech fromm wieder zu mir, ipricht der Herr. *5 Mos. 24, 4. † 3ach. 1, 3.

2. Bebe beine Mugen auf ju den So: den, und fiehe, wie du allenthalben Hus reren treibeft. Un ben Strafen figeft bu und marteft auf fie, wie ein Araber in der Wufte; und verunreinigeft das Land mit beiner Gureren und Bosheit.

* 1 Moj. 38, 14. 3. Darum muß auch ber Frühregen ausbieiben, und fein Spatregen fom: men. Du haft eine Gurenftirn, bu willst dich nicht mehr schännen;

4. Und fchreieft gleichwol ju mir : *Lie: ber Bater, bu Meifter meiner Jugend; * 901. 812.

31. Du boje Art, merfe auf bes hEren 5. Willft du denn ewiglich jurnen, und Bort. Bin ich benn Ifrael eine Bus nicht vom Grimm laffen? Giebe, but fte, ober boes Land? Warum fpricht lehreft und thust Boses, und laffest bir

> Das 3 Capitel. Berheißung gottlicher Gnade.

> 6.11 ud der Herr fprach gu mir, gur Beit bes Konigs Jofia: Saft bu auch gefehen, was Irael, die Abtrins nige, that? Sie ging bin auf alle bos he Berge, und unter alle grune Baume, und trieb daseibst Hureren. * c. 2, 20.

> 2 Ron. 16,4. Ef. 57,5. 7. Und ich sprach, da sie folches alles gethan hatte: Befehre bich ju mir. Aber sie bekehrete sich nicht. Und obwol ihre Schwester Juba, Die Verftockte,

> gefehen hat, 8. Wie ich "ber abtrunnigen Ifrael Ches bruch gestraft, und sie verlassen, und ihr einen Scheidebrief gegeben habe: noch fürchtet fich ihre Cchwefter, bie verftogfte Juda, nicht; fundern gehet hin, und freis bet auch Sureren. *2 Ron. 17, 18. 19.

> 9. Und von dem Gefchren ihrer Sure ren ift das Land verunreiniget; benn fie treibet Chebruch mit Steinen und Solk.

> 10. Und in diesem allem bekehret fich bie verstockte Juda, ihre Schwester, nicht ju mir von gangem Bergen; fondern beut chelt also, spricht der DErr.

> 11. Und der herr iprach ju mir: Die abtrumige Jirael ift fromm gegen die verstockte Inda.

> 12. Gehe hin, und predige gegen bie Mitternacht alfo, und fprich: * Rehre wieder, du abtrunnige Israel, spricht der Zerr; so will ich mein Untlig nicht gegen euch verstellen; denn Ich bin f barmherzig, spricht der Gierr, und will nicht ewiglich zurnen:

> Es. 31, 6. 2 Chr. 30, 9. 7 Pf. 103, 8.9. daß du wider den Berrn deinen Gott, gefündiget haft, und bin und wieder * gelaufen zu den fremden Gots tern unter allen grunen Saumen, und habt meiner Stimme nicht gehorchet, fpricht ber HErr.

14. Befehret * euch, ihr abtrunnige Rinder, fpricht der Berr; benn 3ch mil euch nur vertrauen und will euch holen, daß einer eine gange Stadt und zween

meinem Bergen, Die euch weiden follen jest schamen. Denn mir fundigten bar

mit Lehre und Weisheit.

wachsen und euer viel geworden ift im rer Jugend auf, auch bis auf biefen Lande: jo foll man, fpricht der hErr, zu heutigen Tag; und gehorchten nicht der berselbigen Zeit nicht mehr sagen von der Bundeslade des DEren, auch berfelbie gen nicht mehr gedenken; noch davon predigen, noch sie besuchen, noch daselbst mehr opfern;

17. Condern ju berfelbigen Beit *wird man Jermalem beifen: Des hErrn Thron; und werden fich babin fammlen alle Beiben um bes DErrn Ramens willen ju Gernfalem, und werben nicht mehr mandeln + nach ben Gebanken ib: * recht und heiliglich fehreren : Comabe res bosen Gergens. * Es. 2, + Es. 65, 2. Ger. 7, 24. * Ej. 2, 2. 3. 20.

18. Bu ber Beit mirb bas Sans Juda gehen jum Saufe Ifrael; und werden mit einander kommen von Mitternacht in bas Laub, bas ich euren Batern jum in Juda und Jerufalem: *Pfluget ein Erbe gegeben habe.

19. Und Ich sage bir zu: Wie will ich bir so viele Kinder geben, und das liebe Land, das schone Erbe, nemlich das Scer der Beiden! Und ich fage dir ju: Da wirft alebann mich nennen: Lieber Das ter; und nicht von mir weichen.

20. Aber das Daus Graei achtet meis ner nichts; gleichwie ein Weib ihres Buhlen nicht mehr achtet, spricht der HErr.

21. Darum wird man ein flagliches Beulen und Weinen der Kinder Jfrael mit voller Stimme, und sprechet: Camm horen auf den Sohen; bafur, daß fie let euch, und lagt und in die veften Stide ubel gethan und des Herrn, ihres GDt te gieben. *4Mof.1019. c.31/6. Ef.18/3. tes, vergessen haben.

22. So fehret " run wieder, ihr abtrun: nigen Kinder; fo will ich euch heilen von eurem Ungehorfam. Giebe, wir fom: und einen großen Janimer. men ju bir; benn Du bift ber DErr, unfer Gott. * c. 25, 5.

23. Mahrlich, es ift eitel Betrug mit Sits geln und mit allen Bergen. Wahrlich, es bat Grael Feine Gulfe, denn am DErrn, brenne, daß niemand Darinnen wohne. unferm O Dtt. * Pf. 3,9. Pf. 68,20.21.

24. Und unferer Bater Arbeit, Die wir son Jugend auf gehalten haben, muffe mit Schanden untergehen, fant ihren Schaa: fen, Rindern, Kindern und Tochtern:

25. Denn barauf wir uns verließen, *c. 18, 11. das ift uns jest eitel Schande; und beg 15. Und will euch Dirten geben nach wir uns troffeten, des muffen wir uns mit wider den Beren, unfern Bott, 16. Und foll geschehen, wenn ihr ges beide wir und unfere Bater, von unfer Stimme bes DErrn, unfere Gottes.

Das 4 Capitel. Wiederholte Bufpredigt. Beiffagung bon Berheevung des judichen gandes. 1.20 ilfft bu bich, Ifrael, befehren, foricht ber Herr, fo befehre bich ju mir. Und fo bu beine Greuel wegtingt von meinem Angesicht, fo follft

du nicht vertrieben merden.

2. Alebann wirft bu ohne Seuchelen ber Herr lebet. Und die Heiben wers den in ihm gesegnet werden, und fich feiner ruhmen. * Vi. 63, 12. Ef. 48, 1.

+ Ef. 45/25. 3. Denn fo fpricht der DErr ju benen Neues, und faet nicht unter die Secken. Bof. 10, 12. Gir. 7, 3.

4. * Beschneidet euch dem DErrn, und that weg die Borbaut eures Herzens, ibr Manner in Juda, und ihr Leute ju Jermalem; auf daß nicht mein Grimm ausfahre wie Feuer, und brenne, bag niemand lofchen moge, um eurer Bosheit willen. 5 Moj. 10, 16.

5. Ja, dann verfündiget in Juda, und schreiet laut zu Jerusalem, und sprechet: Blafet die * Trompeten im Lande. Rufet

6. Werfet ju Bion ein Vanier auf, haw fet euch, und faumet nicht. "Denn 3ch bringe ein Lingluck bergu von Mitternacht,

7. Es fahrt daher der Lowe aus feiner Sicke, und ber Berfidrer ber Seiden gieht einher aus feinem Ort, daßer dem Land verwufte, und beine Ctadte aus:

8. Darum giebet Giefe an, flaget und heulet; benn ber grimmige gorn Des DErrn will nicht aufhören von und.

9. Bu der Zeit, ipricht der herr, mird dem Könige und den Fürsten bas Ders

Newen die leibigen 15. Dennies fach Can her, and eine Bebirge Erbraim le 16. Wie die Freid n bis gen Jerufal hiter framen aus modes adjected tool

Buforebig

entfollen; die D

md die Prophet

10. Ich aber fo ha have es dieren

neit fehlen laffen

wird kniede bep e

Edwerdt bis an

II. Bu berfelbig fon Wolf und Chunt ein darrer

luge her, als an

as ju der Tocht

not su morfeln

12 Ja ein Wi

priace fepa-voir

and mit ihnen ri

13. Grebe, er fo

ind jeme Wagen

mid, seine Ross

Mer. Wehe un

14. Go*maidie 1

Arts von der Bosh

in werde. Wie

ed perben.

18. Das haft du Does und dein D hers fiblen, wie d

17. Die toerden 1

ommedie Hiter

tehalen mich ergan

19. Wie ift mir fe her; poché mie int aule; dean mein unen Hall, und 20. Und ein M where; beam bas lent, sittlid r mi meine Gezelte 21. Wie lange fr they use der No 22. Aber mein I di mir vicht; f when es night

ruf toir and period citel Schande; und bi , dek nanka mia -Denn mir fundigin b Errn, unfan 90c tiere Väter, von mi , auch his out two and gehoraten with k

4 Capitel. Bufpredigt. Wiftin des judischen Links dich, Tirael, Island der Derri with Und so bu deine from einem Angelicht will ven werden.

Errn, uniers Gonz

irfi du obne hasia glich ichtroren: Emil lind due Dedou m quet merden, moth * Wi. 63, 12. 8.481. Ej. 45/25. richt der Herr plant

rufalem: *Officit a e nicht unter de geta) 12. Gir. 713. et euch dem Herm w Sochant and Ingal उपार्थत । भारते केंद्र शिक्षा है daß nicht mein Grand ener, and plans, or

moge, um enter Bes * 2 30 W TO 10 erfundiget in Judg ud ternicient, und precia: npeten im Lande. Auft te, und iprechet: Comm tuns in die vesten Edit 1.10,9-1.31,6. €IN on ein Pamer auf is net night *Denn]4

herzu von Mitternatie Janumer. *c. 1,14 er der Come aus feiner Gerfibrer der Heider nem Ort, daßer der d deine Städte aus d darinnen nobse liefe an, Flaget un

grimmige Zorn bi thoren bon und icht der Henrich en Fürsten das bei und die Propheten erschrocken senn.

I Mof. 42, 28.

10. Ich aber fprach: Ach Herr Herr, bu haft es Diefem Bolf und Jerufalem weit fehlen laffen, ba fie fagten: Es wird Friede ben euch senn; so doch das Schwerdt bis an die Seele reichet.

11. Bu berfelbigen Zeit wird man dies sem Volk und Jerusalem sagen: Es fommt ein durrer Wind über dem Ges birge ber, als aus der Bufte, bes Weges ju ber Tochter meines Bolfs ju, nicht zu worfeln noch zu schwingen.

12. Ja ein Wind kommt, der ihnen su fark fenn wird: da will 3ch benn

auch mit ihnen rechten.

Bufpredigt.

13. Giebe, er fahrt daher wie Wolken, und feine Wagen find wie ein Sturm wind, feine Roffe find fchneller, benn Moler. Webe uns, wir muffen verfto: ret werden.

14. Go * wasche nun, Jerufalem, bein bleiben die leidigen Lehren? *Ef. 1, 16.

15. Denn'es format ein Gefchren von Dan her, und eine bose Botschaft vom

Bebirge Ephraim ber,

16. Wie die Beiden ruhmen. Und es ist bis gen Jerusalem erschollen, daß Huter kemmen aus fernen Landen, und werden ichreien wiber die Stabte Juda.

17. Gie werden fie rings umber bela: gern, wie die Suter auf dem Felde; denn fie haben mich erzürnet, fpricht der HErr.

c. 6, 3. 18. Das haft du jum * Lohn für bein Wefen und bein Thun. Dann wird bein Berg fühlen, wie beine Bosheit fo groß

19. Wie ift mir fo herzlich webe! Mein Berg pocht mir im Leibe, und habe feine Rube; denn meine Seele hort der Dos faunen Sall, und eine Feldschlacht,

20. Und ein Mordgeschren über das und die dawider gedrohete Strafen. andere; denn das ganze Land wird vers heeret, plotslich werden meine Hitten und meine Begelte verftoret.

21. Wie lange foll ich doch das Panier sehen, und der Posagnen Hall hören?

22. Aber mein Bolf ift toll, und glaus ben mir nicht; thoricht find fie, und achten es nicht. Weise find fie genug,

entfallen; die Priester werden verstürzt, Uebels zu thun; aber Wohlthun wollen fie nicht lernen.

23. Ich schauete das Land an, siehe, bas war mifte und ode; und den Sims mel, und er war finster.

24. Ich fabe die Berge an, und fiehe, die bebeten und alle Sugel zitterten.

25. Ich sahe, und siehe, da war fein Mensch, und alles Gevogel unter dem himmel war weggeflogen.

26. Ich fabe, und siehe, das Baufeld war eine Buffe; und alle Stabte barins nen waren gerbrochen vor dem Herrn, und vor feinem grimmigen Born.

27. Denn fo fpricht der Herr: Das gange Land foll wiifte werden, und will

es doch nicht gar ausmachen.

28. Darum wird das Land betrübt. und der himmel droben traurig fenn; denn ich habe es geredet, ich habe es beschloffen, und foll mich nicht gereuen, will auch nicht baven ablaffen.

29. Alle Städte werden vor dem Bes Berg von der Bosheit, auf daß dir gehole fchren der Reuter und Schützen flieben, fen werde. Wie lange wollen ben dir und in die dicken Walder laufen, und in die Kelfen friechen; alle Stadte wers den verlaffen ftehen, das niemand dars

innen wohnet.

30. Was willst bu alsbann thun, bu Berftorte? Wenn du bich ichon mit Purs pur fleiden, und mit goldenen Kleinodien fchmucken, und * dem Angeficht fchminken, wurdest; so schmückest du dich doch vers geblich: denn die dir jeht hoffren, wers den dich verachten, sie werden dir nach * 2. Ron. 9, 30. dem Leben trachten.

31. Denn ich hore ein Geschren, als einer Bebarerin; eine Angft, als einer, die in den erften Kindesnothen ift; ein Geschren ber Tochter Zion, die da flagt und die Sande auswirft : Alch webe mir, ich muß schier vergehen vor dem Burs gen.

Das 5 Capitel.

1. Gehet durch die Gaffen zu Jerufalem, und schauet, und erfahret, und sucht auf ihrer Straffe, ob ihr jemand findet, der recht thue und nach dem Glaus ben frage; so will ich ihr gnädig fenn.

2. Und wenn fie fehon fprechen: Ben bem lebendigen Gott; fo schworen fie duch falich.

3. Gifte

3. Berr, beine Augen feben nach dem Glauben. Du ichlägest fie, aber fe fühlen es nicht; du plageft fie, aber fie beffern fich nicht. Gie haben ein tharter Angesicht benn ein Fels, und wollen sich nicht befehren. *c. 2, 30.

Es. 9, 13. †Es. 48,4. Ezech 2,4. Ich bachte aber: Wolstan, ber ar me Saufe ift unverftandig, weiß nichts um bes DEren Weg und um ihres GOts

tes Recht.

5. Ich will ju ben Gemaltigen gehen, und mit ihnen reden; dieselbigen mers ben um bes Herrn Weg, und ihres Stres Recht miffen: aber bieselbigen allesanit batten * das Joch gerbrochen, und die Geile gerriffen. * c. 2, 20.

6. Darum wird fle auch ber Lowe, ber aus dem Walde fommt, gerreißen; und ber Wolf aus ber Mafte wird fie ver berben, und der Pardel wird auf thre Stabte lauren; alle, die bafelbft beraus gehen, wird er freffen. Denn ihrer Sinden find zuviel, und bleiben ber zu derfelbigen Zeit * nicht gar ausmachen. flockt in ihrem Ungehorfam.

*3 Mof. 26, 22. Beph. 3, 3.

7. Die foll ich bir benn anabia fem? weil mich beine Kinder verlaffen, und schworen ben bem, ber nicht Gott ift; und nun ich fie geffillet habe, treiben fie Chebruch und laufen ins Hurenhaus.

" C. 2, II.

8. Ein * jeglicher wiebert nach feines Nachsten Weibe, wie die vollen niufigen Dengfie. *Ejech.22,11. c.23,20. c.33,26. 9. Itud * ich follte fie um folches nicht beinflichen, soricht ber herr; und meis ne Geele sollte sich nicht rächen an fol-

chem Bolf, wie dis ift? * c. 9, 9. ren nicht. 10. Sturmet ihre Mauren, und wers Jet fie um, und macht es nicht gar aus.

Führet ihre Reben weg, benn fie find micht des Herrn.

11. Condern fie verachten mich, beide das Haus Mrael und das Haus Juda,

fpricht ber Herr.

12. Gie verleugnen den SEren, und sprechen: Das ift er nicht, und fo ubel wird es uns nicht gehen, Echwerdt und Sunger werden wir nicht feben;

1 Dief. 19, 14.

13. Ja die Propheten * find Wicher, und haben auch Gottes Wort micht; es sohe über sie felbst alfo.

14. Darum fpricht ber DErr, der Gott Zebaoth: Well ihr folche Rebe treibet; fiebe, so will ich meine Worte in deinem Munde zu Feuer machen, und die Boll zu Sold und foll fie verzehren. *Ef. 5,24.

15. Giebe, ich will über euch vom Saufe Ifrael, spricht der HErr, *ein Volk von ferne bringen; ein inächtiges Volk, die das erste Volk gewesen sind; ein Volk, des Sprache du nicht verfteheft, und nicht vernehmen kannst, was sie reden.

* r. 6, 22. 16. Geine Micher find offene Graber,

es find citel Riefen.

17. Sie werden beine Ernte und bein Brodt verzehren, sie werden deine Göß ne und Edchter freffen, fie werden beine Schaafe und Rinder verschlingen, sie werden beim Weinsicke und Feigenbaus me verzehren; beine vesten Schite, bar auf ou dich verläffest, werden fie mit dem *Unroe 6, 1. Schwerdt verderben.

18. Und ich will es, fpricht ber Derr,

c. 4, 27. Ezech. 14, 22. 19. Und ob fie wurden fagen: *Bars um thut uns ber Derr, unfer Gott, foldes alles? Golff bu fhuen aufworten: Wie the mich verlaffet, und fremden Got tern dienet in eurem eigenen Lande; also follt the auch Frencen dienen in einem Lande, das nicht euer ift. *e. 16, 70.

20. Solches follt ihr verkundigen im Hause Jakobs, und predigen in Juda,

und forechen:

21. Horet ju, ibr telles Bolf, das fei neu Werftand hat, die da Augen haben, und sehen nicht, Ohren haben, und hos Ej. 6, 9. 10.

22. Wollt ihr mich nicht * fürehten, fpricht der Sierr, und vor mir nicht er schrecken? Der 4 kh dem Meer den Sand jum tifer fene, barin es allezent bleiben muß, barmber es nicht geben mus; and ob es schon wallet, so vers mag es doch nichts; und ob feine Wellen frion toben, fo muffen fie deth micht darüber fahren.

+ Jiob 38, 8. f. 23. Aber die Woff hat ein abtrunniges ungehoriames Gert, bleiben abtrimmg und geken immerfort meg.

24. Und sprechen nicht einmal in ihr *Mich. 2, 11. rem Bergen: Lagt uns boch ben-DErm,

Buttloir Lehi micor Gott, fun man und Coatre test, and and du steller behittet. El. 30, 23. 15. Aber eure Mi

des; und *eure Ein

Sit von cuch. ch Deun man fi But Bottleie, Die m fallen jarichter k Dogler than mi 17. Und ihre Hair an Dogelbauer the werden fie mane glatt.

Whiten fein Rechi to be feme Sache may und helfen de Not. 20001.22,22. 19. Colle ich denn uden, spricht der s ceele joute juin micht हेमी क्षा भारत विह

18. Ete gehen mi

30. Es flehet greul in Sambe. 11. Lie Dropheten le Whicher berrichen in fen Bell int es gern s and pulset darob o

Das 6 6 Liedeniche Befange summlet euch, Unin, aus Jeru u Erinveten auf de meriet ouf ein Nan litighetent; benn er held me Mitternad MACE 1415. 498 1 26 Erchter Ston

am lufage Aue. i Micres weiden Sir and then Seeden, the med un fie her भंग लेखा । अपिकार का

t grant they have 8 Mani, lost tine bina 時時報前即 is no ble Expetten a Bolden, to last up an mer kep Pracht h he bullishe productions.

icht bet hen der Bi

the folde Rete telle

Interne Worte in bin

r maden, model

fie vergehren. Eist

nell uber each rem bil

der Herr, "en Bull

ein machtiges Dill

geweien find; in a

du nicht verstehet if

in kannsk, was be itr

techer had over the

ben beine Ernte min

en, he werden din to

r fregen, he wood in

Minder verfalagn t

affectishoche und finding

deine wiren Guith w

laffett, werden fiz mid

Beit wift gir insuba

fte wurden jagen: 'So

ber her, which

Solf to four added

perlayet, und france

terem eigenen Ende; in

the firmed debuter?

the ever if. "C.16,72

folls the withour a

, and proton in the

, der tolles Biff, dish

nat, die da Amen beit

t, Ohren haben, with

e thirth micht " ficht

rt, und vor mit mit

r f ich denn grend r fette, darin es alle

bafaber es nicht geh

es fibour numet, so ve

sichts; und ob fo

en, to muffen fre in

of bat ein abtrime

erer bleiben abtina

orn wicht einmal in

ist and both derived

rfort wea.

rett. 06.38, 8.f.

27. Epin 1422

derben. will red, further them

* 1. 6, 22.

1879A

unfern GOtt, fürchten, ber uns * Frithe regen und Spatregen ju rechter Zeit giebt, und und die Ernte treulich und iahrlich behütet. *3 Moj. 26, 4.

25. Alber eure Milfethaten hindern folches; und * eure Einden wenden folches Gut von euch. * 61. 59/2.

26. Denn man findet unter meinem Volk Gottlose, die den Leuten steilen, und Kallen gurichten, fie zu fangen, wie die Vogler thun mit Kloven.

27. Und ihre Bamer find voller Thefe, wie ein Wogelbauer voller Lockvögel ift. Daher werden sie gewaltig und reich, fett und glatt.

28. Gie geben mit bofen Stucken um; fie halten kein Recht, dem "Waifen for: bern fie seine Sache nicht, und gelinget ihnen, und helfen den Armen nicht zum Recht. *2Mof.22,22. Ef.1,23. 3ach. 7,10.

29. Gollte ich benn folches nicht heim: suchen, spricht der Berr, und meine Seele soute sich nicht rächen an solchem Wolf, wie dis ist?

30. Es ffehet greulich und scheuslich im Lande.

31. Die Propheten lehren falsch, und die Priefter berrichen in ihrem Amt, und thein Volk hat es gerne alfo. Wie will es euch sulest darob gehen?

Das 6 Capitel. Babylonifche Gefangenichaft, und beren Urfachen.

. Sammlet * euch, ihr Kinder Benja-min, aus Jerufalem, und blafet die Trompeten auf der Warte Thekoa, und werfet auf ein Panier auf der Warte Jammer. *c.4,5. 49Roj. 10,9. Ej. 18,3. 2. Die Tochter Zion ift wie eine fcho:

ne und lustige Aue. 3. Aber es werden Hirten über fie kom: men mit ihren Seerden, die merden Ges telte rings um sie her aufschlagen, und weiden ein jeglicher an feinem Ort sund iprechen ! E. 4, 17.

4. Ruftet euch jung Kriege wider fie; wohlauf, last uns minauf ziehen, weil es woch both Tag iff; ch, es will Abend wer: den und die Schatten werden groß;

15. AGohlan, so lakt uns auf senn, und follten wir ben Nacht hinauf ziehen, und thre Pallake perverban.

6. Denn alfo fpricht ber Derr Bebaoth: Fattet Baume, und macht Schutte mie ber Jerufalem; benn fie ift eine Stadt, die heimgesucht werden soll. If * boch ertel Unrecht darinnen.

7. Denn gleichwie ein Born fein Waf: fer quillet, also guillet auch ihre Boss beit. Ihr Frovel und Gemalt fchreiet über fie; und ihr Morben und Schlagen treiben fie täglich vor mir.

8. *Beffere dich, Jerusalem, ehe sich mein Zerz von dir wende, und ich dich zum wüsten Lande mache, dare * 21. 2, 10. innen niemand wohne.

9. Co fpricht ber DErr Bebaoth: 20as übrig ift geblieben von Ifrael, bas muß auch nachber abgelesen werben, wie ein Weinstock. Der Weinleser wird eins nach dem andern in die Butten werfen.

10. Ach, mit wem foll ich doch reben und zeugen? Daß doch jemand boren wollte! Aber*ihreDhren und unbeschnits ten, he mogen es nicht horen. Stehe, he halten des DErrn Wort für einen Spott, und wollen feiner nicht. * c.5/21. c. 7/26.

11. Darum bin ich des HErrn Droben fo voll, daß ich es nicht laffen fann. Schütte aus, beides über die Rinder auf ber Gaffe, und über die Manuschaft im Rath mit einander; denn es sollen beide Mann und Weib, beide Alte und det ABoblbetagte gefangen werden.

12. Thre Saufer follen ben Fremden ju Theil werden, famt den Meckern und Weibern; benn ich will meine Band ausftrecken, fpricht ber DErr, über bes Landes Einwohner.

BethCherent; denn es gehet daher em 13. Denn ile geizen allesant, flein Unglick von Mitternacht, und ein großer und groß; und beibe Propheten und Priefer lehren allejamt falichen Gottess *c. 8, 10. 2c. Mich. 3, 5. 11. Dienst,

14. Und troften mein Dolf in feinem Unglück, daß sie es gering achten sollen, und fagen: Friede, * Friede! und ift bod) usche Friede. * c.8,11. Ez.13,10.16.

1 Theff. 5, 3. 15. Darum werden fie mit Schanden befteben, daß fie folche Greuel treiben : wiewol fie wollen ungeschändet fepn, und wollen fich nicht ichamen. Darum miffen fie fallen über einen Saufen; und wenn ich sie heimsuchen werde, sollen sie fals Ien, fpricht ber SErr. 16. Co fpricht ber DErr: Tretet auf

Die Wege, und schauet, und fraget nach benn der Berberber kommt über uns ben vorigen Wegen, welches ber gute plonlich. "Am. 8,10. Jach. 12,10. Luc. 7,12. Weg fen, und mandelt barinnen; fo * werdet ihr Ruhe finden für eure Gees Ie. Aber fie sprechen: Wir + wollen es * Matth. 11, 29. fellft. nicht thun.

4 Ter. 44, 16. 17. Tch habe Wichter über euch gefent; merket auf die Stimme der Trompes ten. Aber fie fprechen: Wir wollen es nicht thun.

18. Darum fo horet, ihr Beiben, und merfet famt euren Leuten.

19. Du Erde, bore ju : Giebe, ich will ein Ungluck über dis Wolf bringen, nems lich ihren verdienten Lohn, daß sie auf meine Worte nicht achten, und mein Gefek vermerfen. *5Mof.32,1. Ef.1,2.

20. Was * frage ich nach dem Weith rauch, der aus Reich Arabien, und nach ben guten Zimmetrinden, die aus fers nen Landern kommen? Eure Brandop: fer find mir nicht angenehm, und eure Opfer gefallen mir nicht. * Ef. 1, 11.2c.

21. Darum fpricht ber Herr alfo: Siehe, ich will dicfem Volf ein Merger: nig fellen, baran fich beides Bater und Kinder mit einander ftogen, und ein Machbar mit dem undern umfoms men folien.

22. Go fpricht der hErr: Giehe, es wird ein Bolf * fommen von Mitters nacht, und ein großes Volf wird sich er regen hart an unserm Lande, *c. 5, 15.

5 Mof. 28, 49. 23. Die Bogen und Schild führen. Es ift graufam und ohne Barmbergigs feit; *fie brausen daher wie ein unger finnes Meer, und reiten auf Roffen, geruftet wie Kriegsleute, wider dich, dit * Luc. 21, 25. Tochter Zion.

24. Wenn wir bon ihnen boren merben, fo werden und die Faufte entfine tern zu eurem eigenen Schaden: fen; es " wird und angit und weh wers Den, wie einer Gebarerin. *c. 4, 31.

c. 22, 23. c. 30, 6. c. 48, 41. 25. Es gehe ja niemand hinaus auf ben Acker, niemand gehe über Feld; benn es ift allenthalben unficher vor bem Schwerdt des Feindes.

26. D Tochter meines Bolfs, ziehe Sacke an und lege dich in die Afche; tras chert dem Baal, und folget fremden ge leide wie "um einen einigen Gobn, Gottern nach, die ihr nicht fennet. und flage wie die, fo boch betrübt find;

27. Ich habe bich jum Schmelzer ges fest unter mein Bolt, bas fo hart ift, daß bu ihr Wefen erfahren und prufen

28. Sie find allzumal Abtrunnige, und wandeln verrätherisch; * sie sind eitel ver dorbenes Erg und Gifen. Ejech. 22,18.

29. Der Blasebalg ist verbrannt, das Blen verschwindet; das Schmelzen ift unmonft, benn bas Bofe ift nicht davon geschieden.

30. Darum beißen fie auch ein * verwors fenes Gilber; demi der hErr hat ke verworfen. * c. 7, 15. Ef. 1, 22.

Das 7 Capitel. Der außerliche Gottestienft, ohne mahre

Buse, ist vor Gott ein Greuel. 1. Dis ist das Wort, welches geschah zu Jeremia vom Herrn, und fprach:

2. Tritt in das Thor am Saufe des DEren, und predige daselbit die Wort, und sprich : Horet des HErrn Wort, ihr alle von Juda, die ihr zu diesen Thoren eingehet, den SErrn anzubeten.

3. Go ipricht ber Ber Behaoth, ber Gott Jiraels: *Beffert euer Leben und wesen, so will ich bey euch wohe nen an diesem Ort. * c. 26,13. Ei. 1,16.

4. * Verlaßt euch nicht auf die Lugen, wenn fie jagen: Sier ift bes Berrn Cempel, bier ift bes Berrn Cempel, hier ift des hErrn Tentpel! * Beph. 3,111. 5. Gundern beffert euer Leben und 2Ber fen, daß ihr * recht thut einer gegen den andern ;

6. Und * den Fremdlingen, Waifen und Wittwen keine Gewalt thut, und nicht unschuldig Blut vergießet an diesent Drt; und folget nicht nach andern Gets

2 Mof. 22, 22. 20. 7. So will ich immer und ewiglich ben euch wohnen an diesem Ort, im Lande, bas ich euren Batern gegeben habe.

8. Aber nun verlast ihr euch auf Lu gen, die fein nute find.

9. Daneben fend ihr Diebe, Morber, Chebrecher und Meineidige; und rau

10. Darnach kommt ihr dann und tres

stere mid in doin ninem Namen gend

Der Sanden Stande

hat: "Es hat feine? or idde Granel that 11. Onlitet the denn nd wemen Namen on Werdergrube? and pricht der h March 3. Marc. 1 2 Dehet hit an ing d de vorgan mein Na winder, mas ich d um der Boeheit mi m. *Coj. 18, I.

inth inricht der He moredigen laffe, 1 en; ich rufe euch, merten: *Gor. 4 Go " roill ich dem and Names Comp w verlaffet, und der an Batern ocachen ne ich Silo getham bab 12 thy will easy som

Beil ihr benn

he alle euro Brider, de to Entirely of the Miller of the in und follft für fi Bebet vorbringen, wien vor mir; benn *(.11

of negmerfen, me in

Benn fieheft du nicht m Etnoten Juda un F grundlem? the Kinder lesen S Biter das Reuer an, heten den Leig, daß and himmeld Ruche diefer den fremden G

Derbruf thun aber fie follen nicht Mer herr, fondere then; and mission 問他

Corum spricht ber dem Born und beiduttet über diesen Residen und über a out bem Bette, w des Landes; und in, bus viernand lister *c.4,4. 6.21,1 erber koninat übir v 8,10. 3ach 1210. Ent. 31 dich junt Comelers n Bolt, bat jo har jen erfahren und it

Gefangenichen

allyumal Abtriming heroch; * fic ind and nid Enen. Eichaul afebalg iff perhand l ndet; das Edmint 1 das Boje ut nickton

heißen fie auch en 'nm demi der hen in * 6.7/15. C) 14

as 7 Capitel. be Gottesbienit, dune Gott ein Grent 18 Wort, weldes 900 remia bom Hem a

das Thor am have is redige dojebi di Sin dret des herm Mand , die ihr zu diejen Zien HErm angular t der Herr Zibieth, It 3: *Bessert euer Lein will ich ber euch nob Ort, *£ 25/13. E. 1/d ench night out be floor

1: Hier if tel hen iff bes Herm Lengt rn Tempel! "Inh 301 effert euer leben und Er ocht thut einer great bi

remblingen, Mana Genalt that, was t pergiefict an dia t nicht nach anders 88 iaenen Edpaden: 01. 22/22.20

immer and emislich be iciem Ort, im Land tern gegeben habe. last the euch auf 9

find. ihr Diebe, Mich Meineidige; und , und folget frank e the nicht fennet munt ibr dann und to

tet vor nich in diefem Saufe, bas nach meinem Ramen genannt ift, und ipres chet : * Es hat feine Roth mit uns, weil *c.4,10. wir folche Greuel thun.

11. Saltet ihr benn bis Saus, bas nach meinem Namen genannt ift, für eine* Mördergrube? Siehe, Ich sehe es wohl, spricht der Her. *Es. 56, 7. Matth. 21, 113. Marc. 11, 17. Luc. 19, 46.

12. Gehet hin an meinen Ort zu Gi lo, da vorhin mein Name gewohnet hat; und schauet, was ich daselbst gethan has be um der Bosheit willen meines Bolfs

Ifrael. *Jof. 18, 1. 1 Cam. 4, 3. 11. euch predigen laffe, und ihr wollt nicht

14. Go will ich bent Saufe, bas nach meinem Namen genannt ift, barauf ihr ench verlaffet, und dem Orte, den ich euren Batern gegeben habe, eben thun, wie ich Silo gethan habe. c. 26, 6. 15. Und will euch von meinem Anges

ficht wegwerfen, wie ich weggeworfen habe alle eure Bruder, den gangen Caar * 2 Mon. 24, 20. men Ephraims. 16. Und Du follst für bis Boll nicht

bitten, und follft für fie keine Rlage noch Gebet vorbringen, auch nicht fie

17. Denn fieheft bu nicht, mas fie thun nicht antworten. in den Städten Juda und auf ben Gaffen zu Jerufalem?

18. Die Rinder lefen Sols, fo gunden die Bater das Feuer an, und die Weis ber kneten den Teig, daß fie ber Meles cheth bes himmels Kuchen backen, und Tranfopfer ben fremden Gottern geben, daß fie mir Berdruß thun. *c. 44, 19.

19. Aber fie follen nicht mir bamit, ipricht der HErr, sondern ihnen felbst Berdruf thun; und muffen ju Schanden werden.

20. Darum fpricht ber herr herr: ift ausgeschüttet über biefen Ort, beides daß sie es verunreinigen ; über Menfchen und über Dieb, über brennen, daß niemand loschen moge.

* 6, 4, 4. 6, 21, 12.

21. Go fpricht ber SErr Zebaoth, ber GOtt Graels: *Thut eure Brandopfer und andere Opfer zuhauf, und fresset. * Wi. 50, 8. f.

22. Denn ich habe euren Batern bes Tages, da ich fie aus Egyptenland führ rete, feeder gejagt noch geboten von Brandopfern und andern Opfern;

23. Sondern dis gebot ich ihnen, und fprach: *Gehorcher meinem Mort, fo will ich ener G.Ott fenu, und ihr follt mein Bolt fegu; und wanbelt auf allen Wegen, die ich euch gebiete, auf baß es euch wohlgehe.

24. Aber fie wollten nicht boren, noch treibet, fpricht ber herr; und ich fiets ihre Ohren guneigen: fonbern mandels ten nach ihrem eigenen Nath, und nach boren; ich rufe euch, und ihr wollt nicht ihres bojen Bergens Gebünken; und antworten: * Spr. 1, 24. Ef. 65, 12. gingen hinter fich, und nicht vor fich.

* c. 3, 17. c. 11, 8. Ef. 65, 2. 25. Ja, von dem Tage an, ba ich eure Bater aus Egyptensand geführet habe, bis auf diefen Tag, habe ich ftets zu euch gesandt alle meine Knechte, die Propheten.

26. Aber fie wollen mich nicht boren, noch ihre Dhren neigen; fonbern find haleftarrig, und j machen es arger, benn Apost. 7,51. † Jer. 16,12. ihre Bater.

27. Und wenn du ihnen dis alles schon vertreten vor mir; denn ich will dich sagest, so werden sie dich doch nicht ho-nicht horen. *c. 11, 14. c. 14, 11. ren; rufft du ihnen, so werden sie die

> 28. Darum fprich ju ihnen: Dis ift bas Boil, bas ben BErrn, ihren Gott, nicht horen, noch fich beffern will. Der Glaube ift untergegangen, und ausges rottet von ihrem Munbe.

> 29. Schneide beine Saare ab, und wirf fie von dir, und heule fläglich auf den Sohen; denn der Herr hat dis Ges schlecht, über das er zornig ift, *verwors far und verfioßen. *c. 6, 30.

30. Denn die Kinder Juda thun übel vor meinen Augen, fpricht ber Berr. Sie feten ihre Greuel in bas Saus, Giebe, * mein Born und mein Grimm bas nach meinem Ramen genannt ift,

31. Und bauen die Altare Thopheths Baume auf dem Felde, und über die im That Benhinnom, daß fie * ihre Frichte bes Landes; und ber foll an Gohne und Tochter verbrennen; mel ches ich nie geboten, noch in Ginn ges nommen habe. *3 Mpc 18, 21. 2c.

32. DAD

32. Darum siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, daß man es nicht mehr heißen soll Thopheth und das Chal Ben Himmom, sondern Würgethal; und man wird in Thopheth mussen begraben, weil sonft kein Raum mehr kenn wird.

33. Und die * Leichname dieses Bolks sollen den Wogeln des himmels und den Thieren auf Erden zur Speise werden, davon sie niemand scheuchen wird.

*c. 9, 22. c. 19, 7. c. 34, 20.
34. Und will in den Städten Juda und auf den Gassen zu Jerusalem wegnehmen das Geschrey der Freude und Wonne, und die Stimme des Bräutigams und der Braut; denn das Land soll wüste seyn. *c. 16, 9.

Cap. 8. v. 1. Zu berselbigen Zeit, spricht ber Herr, wird man die Gebeir ne der Könige Juda, die Gebeine ihrer Fürsten, die Gebeine der Priester, die Gebeine der Propheten, die Gebeine der Bürger zu Jerusalem, aus ihren Gräbern werfen;

2. Und werden sie zerstreuen unter der Sonne, Mond und allem Heer des Himmels, welche * sie geliebet, und ihnen gestieuet, und ihnen nachgefolget, und sie gesuchet und augebetet haben. Sie sols len nicht wieder aufgelesen und begraben werden, sondern Koth auf der Erde senn.

*5 Mos. 4, 19. c. 17, 3.
3. Und alle übrigen von diesem bosen Bolk, an welchem Ort sie senn werden, dahin ich sie verstoßen habe, werden lieber todt, denn lebendig senn wollen, spricht der HErr Zebaoth.

Den unbufferrigen Juden wird der Chal-

der Einfau gedrohet.

Darum fprich zu ihnen: So spricht der HErr: Wo ist jemand, so er fillt, der nicht gerne wieder aufstünde?

Oo ist jemand, so er irre gehet, der nicht gerne wieder zurecht kame?

5. Noch will ja die Volk zu Jerusalem ibre-geben für und für. Sie halten so bart an dem falichen Gottesdienst, daß sie sich nicht wollen abwenden lassen.

6. Ich sehe und hore, daß sie nichts recht ben ift. tes lehren. Keiner ist, dem jeine Bosheit 16. N. Leid ware, und spräche: Was mache ich schnaub koch? Sie laufen alle ihren Lauf, wie schreien ein grinumiger Hengst im Streit.

7. *Ein Storch unter dem Jimmel weiß seine Zeit; eine Turteltaube, Krasnich und Schwalbe merket ihre Zeit, wenn sie wiederkommen sollen; aber mein Volk will das Necht des Zerrn nicht wissen.

*Ei. 1/3.

8. Die möget ihr boch fagen: Wir wissen, was recht ift, und haben die het lige Schrift vor und? Ift es doch eitel *Lugen, was die Schriftgelehrten sepen.

9. Darum muffen folche Lehrer zu Schanden, erschreckt und gefangen wers den: denn mas können fie gutes lehren, weil fie des Herrn Wort verwerfen?

To. Darum so will ich ihre Weiber den Fremden geben, und ihre Accker denen, so sie versagen werden. Denn sie geizen allesant, beide klein und groß, und ber de Priester und Propheten lehren sal schen Gottesdienst, *c. 6,13. Es. 56,11.

11. Und trösten mein Volk in ihrem Unglück, daß sie es gering achten sollen, und jagen: Friede, Friede! und ist doch nicht Friede. *c.6,14.

12. Darum merden sie mit Schanden bestehen, daß sie solche Greuel treiben; wiewol sie wollen ungeschändet senn, und wollen sich nicht schämen. Durum müssen sie fallen über einen hausen, und wenn ich sie heimsuchen werde, sollen sie fallen, spricht der Her.

13. Ich will sie also ablesen, spricht der Herr, daß keine Trauben am Weinsteck, und keine Feigen am Feigenbaum blev ben, ja auch die Blätter wegfallen jakten; und was ich ihnen gegeben habe, das soll ihnen genommen werden.

14. ABo werden wir dann wohnen? Ja sammlet euch dann, und laßt uns in die vesten Städte siehen, und daselbst auf Hilse harren. Denn der Herr, und ser Gott, wird uns helsen mit einem *bittern Trunk, daß wir so sündigen wider den Herrn. *Pi. 60,5. Ps. 75,9.
15. Ja, verlaßt euch darauf, *es solle

15. Ja, verlaßt euch darauf, *es folle keine Koth haben, so doch nichts gutes vorhanden ist; und daß ihr sollt hell werden, so 4 doch eitel Schaden vorhanden ist.

*c. 7, 10. †c. 14, 19.

16. Man höret, daß ihre Rosse bereits schnauben zu Dan, und ihre Gäule schreien, daß das ganze Land davon er bebet. Und sie fahren daher und wer

ber das kand aurrice drignen in; bie ie tarinnen mehne 17. Deun fieber ich dialeskeit uniter end idizobren fend; den funicht der He 12 Ca will ich wid mins Dergeleite et Giebe, die Co n iorgen aus fe Moon der Herr un ju Bien? Ober un jaben? Ja, to is erinruet dur mide ununge Gott ii. Die Ernte ist vo win white; und

Seremii Klage

u Rich jammert life is verberbet ift ab goade mich üben "Eeine der ift Fein Urze n demn die Tochte die geheilet?

Zas 9 Car comi siace dan de cod ecciden Erasie. Ad das ich Wasie in meinem Zaun dam Ordnenquellen das und Flacht ber deschlagenen in m dan. C. 1447. Sie dich die eine H Bider; is molte dien, mit von ihner al ein Ekebrecher,

Su idusien mit in ung und feine Wah ung und feine Wah ung und Gewalt im L und under Besheit zu und und under, furied

Ti 52,4 6a leilicher bute fi nab, end trans auch 22 km ein Brude a dern, und ein Frei den

Rich V. Spiece V

ch unter dem Linen eine Turteltaube, Tro valbe merter with rkommen follarik l das Recht des din

der Undustertiafen.

t the bech jagen: to bt eft, und kaben bie h r une? Ift es boun ie Schriftgelehrtmiss * 6.718

vusten soldhe Lam corect and mines in s founen ile antes lam Errn Mort venuinal io will ich inne Month , und thre Addedon erden. Dem 18 199 Hein und graf min d Propheten lehra i enft, "c. 6,13, 47,504 den mem Buf a den ie es gering anto pla

Friede, Fried w de. werden fie mit Shah e jolcke Greuel min n ungeschändet im b ichamen. Durm einen Haufen, min n werde, follenstelle

ie also ablesen, irribite e Trauben am Besto en am Feigenbaum ko ie Blätter megfeller i ich ihren gegens im enommen nerden. den wir dann neda ch dann, und legt mit dte sichen, und inch en. Dem der Hen w uns helfen int enen f, dağ mir je findiya rn. *Pi. 6015. 91.7519 ột cuố dunur, es inh

en, to but made quick und his the jobs had h eitel Chiden vordus *c.7/10. fc.1419. t, daß ihre Roffe benth dan, und that Sich s gange Land down it fabren daber und mo

ben das Land auffreffen unt allein, mas truge, und ift ihnen leid, daß fie es Darinnen ift; Die Stadt, famt allen, nicht arger machen konnen. * Df. 52,5. die barinnen wohnen.

Bafflisfen unter euch fenden, die nicht beschwohren sind; die sollen euch fter chen, fpricht der HErr.

18. Da will ich ntich meiner Mahe und

meines Bergeleibs ergoben.

19. Giebe, Die Tochter meines Bolks wird schreien aus fernem Lande her: sche Pfeile; mit ihrem Mande re Will denn der Her nicht mehr Bott sie freundlich gegen den Nächsten, a fepn zu Jion? Oder soll sie keinen König im Herzen lauren ste auf denselben. mehr haben? Ja, warenn haben sie *2 Sam. 20,9. Pf. 28,3. Pf. 55,2 mich fo. erzurnet durch ihre Bilber und fremde unninge Gottesdienfte?

mer ift dahin; und uns ift keine Hulfe

gefoinmen.

21. Mich jammert herglich, daß mein Wolf so verberbet ift, ich grame mich,

und gehabe mich übel.

22. 3ft denn "teine Salbe in Gilead? Oder ist kein Urzt nicht da? Warum ist denn die Tochter meines Volks nicht geheilet? *c.46, 11.

Das 9 Capitel. Jeremid Rlage aber feines Bolks Gan: ben, und berfelben Strafe.

1. 26 de das ich wasser genug hatte machen, das niemand darinnen wohnen in meinem Saupt, und meine soll. *c. 26, 13. Pf. 79, 1. Mich. 3, 12. Mugen Thranenquellen waren, daß id Tag und Macht beweinen möchte die Erschlagenen in meinem Volk! * c. 13,17. c. 14,17. Mag. 1,16. c. 2,111.

der Wilfte; so wollte ich mein Dolf verlaffen, und von ihnen ziehen. Denn es find eitel Chebrecher, und ein frecher Daufe.

3. Gie schießen mit*ihren Jungen eitel Lügen und keine Wahrheit, und treis ben es mit Gewalt im Lande, und ges achten mich nicht, spricht der HErr.

* Df. 52, 4. Freunde, und traue auch feinem Bruder nicht; benn ein * Bruber unterdrücket den andern, und ein Freund verrath den

fich darauf, wie einer den andern bes nen fep.

6. Es ift allenthalben eitel Erügeren 17. Denn fiebe, ich will Schlangen und unter ihnen, und vor Trugeren wollen fie mich nicht kennen, ipricht ber SErr.

7. Darum fpricht ber HErr Zebaoth alis: Giebe, ich will fie schmelzen und prufen. Denn mas foll ich fonft thun, weil fich mein Wolf fo zieret?

8. Schre falsche Zungen sind mörderis sche Pfeile; mit ihrem Munde reben fie freundlich gegen ben Nachsten, aber

*2 Sam. 20,9. Pf. 28, 3. Pf. 55, 22. Pf. 62, 5. Matth. 26, 49.

9. Gollte ich *nun folches nicht beimfu-20. Die Ernte ift vergangen, ber Com: chen an ihnen, fpricht ber Berr, und meine Geele follte fich nicht rachen an folchem Bolf, als bis ift? *c. 5, 9.29. 10. Ich ning auf den Bergen weinen und beuten, und ben ben Surden in ber 28ufte flagen; denn fie find jo gar verheeret, daß niemand da wandelt, und man auch nicht "ein Dieh schreien boret. Es ist beides Wogel des Himmels und das Viehaltes weg. "c. 4,25. c. 12,4.

11. Und ich will Jerusalem zum Steine hausen und zur Orgehenwehnung mas

chen, und will die Stildte Juda muffe

foll. *c. 26, 13. Pf. 79, 1. Mich. 3, 12. es ihm ju Bergen geben, und verfun: digte, warum das Land perderbet und 2. Ach bag ich eine Berberge hatte in verheeret wird, wie eine Buffe, da nies mand mandelt. 5 Dioj. 32, 29.

Uf. 107, 43. 13. Und der Herr fprach: Darum, das fie mein Befes verlaffen, bas ich ihnen vorgegeben habe, und gehorchen meiner Rede nicht, leben auch nicht barnach:

14. Conbern * folgen ihres Sergens Bes ben von einer Bosheit jur andern, und dunken, und Baalim, wie fie ihre Bater

gelehret haben: *c.3,17. c.7/24. Ef. 65/2.
15. Darum fpricht der Here Zebaoth. 4. Ein jeglicher hute fich vor seinem der Gott Jiraels, alfo: Giebe, ich will bernnte, amb traue auch seinem Bruder die Bolf * mit Wermuth sveisen und mit Galle tranken;

*c. 23/15. 16. 3ch will fie unter Die Beiben gers *Mich. 7, 6. Luc. 12, 53. ftreuen, welche weder fie noch ihre Baandern. *Mich. 7, 6. Luc. 12, 53. ftreuen, welche weder fie noch ihre Bas 5. Ein Freund tauscht den andern, und ter kennen; und will das Schwerdt hins reben fein * mahres 2Bort; fie fleißigen ter fle ichicken, bis bag es aus mit ib=

21 a a

17. Ge

17. Go fpricht ber Ber Bebaoth: ber Beiben Weife lernen, und follt euch Schaffet und bestellet Rlageweiber, daß nicht fürchten vor den Zeichen des Sim fie kommen; und schicket nach denen, mels, wie die Beiden fich fürchten. die es wohl konnen,

18. Und eilend uns flagen, daß umere nichts. * Sie hauen im Walde einen *Augen mit Thranen rinnen und unfere Baum, und der Werkmeifter macht fie Mugenlieder mit Baffer fliefen; "v.1.20. mit dem Beil,

10. Daß man ein flaglich Geschren bore 4. Und schmuckt fie mit Gilber und au Bion, nemlich alfo: Achwie find wir fo Gold, und heftet fie mit Mageln und garverfibret und zu Schanden geworden! Sammern, daß fie nicht umfallen. Wir muffen das Land raumen, denn fie haben unfere Wohnungen geschleifet.

SErru Wort, und nehmt zu Ohren feis nen nicht geben. Darum follt ihr euch nes Mundes Rede; lehret eure Tochter nicht vor ihnen fürchten; denn fie fon meinen, und eine lehre die andere flat nen weder helfen, noch Schaben thun. gen, nemlich also:

21. Der Tod * ift ju unfern Kenffern bereingefallen und in unfere Pallafte ges kommen, die Kinder zu wurgen auf der und kannst es mit der That beweisen. Gaffe, und die Junglinge auf der Strafe. Roel 2, 9.

22. Go fpricht ber hErr: Gage: Der Menschen "Leichname follen liegen, wie horchen; benn es ift unter allen Beifen der Dift auf dem Felde, und wie Gars Der Beiden, und in allen Konigreichen deis ben hinter ben Schnittern, die niemand nes gleichen nicht. * Pf.33,8. Off.15,4 fammlet.

ruhme fich nicht feiner Beisheit, ein Star: ger Gottes bienft fenn. fer rubme fich nicht feiner Starte, ein Reis der ruhme fich nicht feines Reichthums;

24. Sondern wer sich ruhmen will, der ruhme fich def, daß er mich wiffe gelbe Geide und Purpur gieht man ihm und tenne, daß Ich der Ber bin, der Barmherzigkeit, Necht und Gerechtigkeit übet auf Erden; denn fols ches gefällt mir, spricht der Berr.
* Pf. 34, 3. 1 Cor. 1, 31.
25. Siehe, es kommt die Zeit, spricht

der Herr, daß ich heimsuchen werde alle, die Beschnittenen mit den Unbes schnittenen;

26. Nemlich Egypten, Juda, Edom, die Kinder Ammon, Moab, und alle, die in den Dertern der Wufte mohnen. Denn alle Beiden haben unbeschnittene Vorhaut; aber bas gange Saus Jirael hat ein * unbeschutttenes Herz.

*5 Moi. 30, 6. Upoft. 7, 51.

Das 10 Capitel.

Richt die Gogen, fondern Gott allein fou man fürchten und anrufen.

1. Horet, mas der Herr zu euch vom de; erin baufe Ifrael redet. last den I. Ersern.

3. Denn ber Beiden Gotter find lauter * Ei. 44, 13.

5. Es find ja nichts, benn Gaulen überzogen. Gie * konnen nicht reben; fo 20. Go horet nun, ihr Weiber, des muß man fie auch tragen, benn fie tou:

學f. 115, 5 = 7 6. Aber bir, * 5Err, ift niemand gleich; Du bift groß, und bein Rame ift groß,

Pi. 71, 19. Pi. 86, 8 . Wer sollte dich nicht fürchten, du Ronig der Beiden? Dir follte man ja ges

8. Sie find allzumal Narren und Tho: ammlet. *c. 7,33. c. 19,7. 8. Sie sind allzumal Narren und Chos 23. So spricht der Herr: Ein Weiser ren; denn ein Holz muß ja ein nichtis

> 9. Gilbernes Blech bringt man auf dem Meer her, Gold aus Uphas, durch den Meifter und Goldschmid zugerichtet; an, und ift alles ber Weisen Werk.

10. Aber der hErr ift ein rechter Gott, ein lebendiger Gott, ein ewiger Konig. Wor feinem Born * bebet die Erde, und die Heiden können sein Drohen nicht ers tragen. * Exech. 32, 32.

11. So sprechet nun zu ihnen also: Die Götter, fo den himmel und Erde nicht gemacht haben, muffen vertilget merden von der Erde und unter dem himmel.

Upoft. 19, 26. 12. Er aber hat* die Erde durch seine Rraft gemacht, und ben Weltfreis bereit tet durch seine Weisheit, und ben Sim! mel ausgebreitet burch feinen Berftand.

* 1 Mof. 1, 6.9.1c. 13. Wenn * er donnert, so ift des Was fers die Menge unter dem himmel, und ziehet die Nebel auf vom Ende der Ers de; er I macht die Blige im Regen, und läßt den Wind kommen aus heimlichen *Pf. 135, 7. + Diob 38, 25. 14. Alle

der Gögen.

14. Alle * Menid ner Remir, und alle ni Shanden mit i 世 医德君子前的 第 *0.5 tin Erben. s. Et ift eitel nic tend Werf; fie t our fie beingeinah Aber also iff d ton in; fondern t departed, may care

nd, die du mol J. Denn is ivrich and die Einwehr ismal verichtendern was the es fi 9. Ich meines I ins! 3ch denke o किया कि समार्थ हैंग

transt here 3eb

7. Thue bein Ge

time Ceile find ferri at hind theat, hind in u. Nichterd tiefe teder auf, und mei mand wieder auf. u. Dan bie Girten moten, and fragen t ut; darum können

10. Meine Hutte i

de lehren, jondern - Siche es femant ent ein großes Bei immitternacht, da enreuftet, und jur ?

mon fallen. Missis, Sen, den Chan Rehet nicht i in internande undelt eder feinen Go MA 34/21. 6

Bidrige mid), lathe und nicht in afdat du mich nicht 1403. M. 612. M. Chatte aber bein alm, to bid night fe

Andlechter, fo bein vein. Denn fie bab in und verichtungen grammet und feine



Bene lernen, und ich n

vor den Zeichen de in

e Heiden sich furden

r Beiden Gotterfalm

ie hauen im Waden

der Werfmeine net

midt fie mit Gan

heftet fie mit Nicht

day he nicht umide.

la nidite, dem can

Tie * Können nicht ob. b

e and tragen, denish

ben. Darum jollt inm

nen fürchten; danish

elfen, noch Schala in

, * HErr, ift nammer

f, und bein Rumin

es mit der That bewit

of. 71, 19. Pf. 86.8. Ute dich nicht fiction

beiden? Dirjollenon

nn es ift unter da Bo

und in allen Konimisch

nicht. * Vi.33.8. CiB

alliumal Name un

n Holz mug ja all

s Blechbringt mann

Bold and ilphas, mil

Soldidimid aum

und Durpur paraus

alles der Weila Wai

er Herrift ein nahm Mi

er Gott, ein wind

Born * bebet die Erde !!

onnen fein Drifen mit

rechet nun zu ihoza alic A

den himmel und Chat

en, mussen vertileerede

e und unter dem frame * Uroft. 19, 26. er hat bie Erde birdis

fit, und den Weltfreis ber ne Weishair, and Auroin

eifet dund feiner Berfand

er dennent, io ift des W

ge unter dent Simmel u

ebel auf wom Ende des B

ht de Blige im Regard

ed kommen and hemiste

Pf. 1351 7. 7 Sjiob 3812

enst jenn.

Pl. 115, 5:17

11,

14. Me * Menschen find Rarren mit ihrer Kunft, und alle Goldfehmiebe fteben mit Schanden mit ihren Bildern; benn ihre Gogen ffind Trügeren, und haben fein Leben. *c. 51, 17. † Bar. 6, 51. 15. Es ift eitel nichte, und ein verfüh:

rerisch Werk; fie muffen umfommen,

weim sie heimgesucht werden.

16. Aber also ist der nicht, der Jakobs Schatz ift; fondern Er ift es, ber alles ges Schaffen hat, und Grael ift fein Erbtheil. *Er beißt BErr Zebaoth. * Ej. 51/15. 17. Thue bein Gewerbe meg aus bem Lande, die du wohnest in der vesten TStade7.

18. Denn fo fpricht der hErr: Giebe, ich will die Einnwhner des Landes auf dismal verschieudern; und will fie angfingen, daß sie es fühlen sollen.

19. Ach meines Jammers und Herze leibs! Ich bente aber: Es ift meine Plage, ich*ning fie leiben. * Pf. 77, 11.

20. Meine Butte ift gerftoret, und alle meine Geile find gerriffen. Meine Stinder find weg, und nicht mehr vorhans ben. Niemand richtet meine Sutte wieder auf, und mein Gezelt schlägt niemand wieder auf.

21. Denn die Hirten find ju Marren geworden, und fragen nach dem Herru nicht; darum können sie auch nichts rechts lehren, fondern alle Heerden find

gerftreuet.

22. Siehe, es kommt ein Geschren das de von Mitternacht, daß die Städte Juda verwüstet, und zur Drachenwohnung werden follen.

23. Ich weiß, hErr, dag* des Men: fchen Thun fiehet nicht in feiner Gewalt, und stehet in niemandes Macht, wie er wandele ober feinen Gang richte.

*. Dtob 34, 21. Spr. 5, 21.

24. Bichtige mich, Berr, doch mit 9. Und der Herr fprach zu mir: Ich Maafie, und nicht in deinem Grimm, weiß wohl, wie sie in Juda und zu Jeauf dats du mich nicht aufreibeit.

*c. 46,28. Wf. 6,2. Wf. 38,2. Hab. 1,12. mustet.

Das 11 Capitel. Gottes Bund. Der Juden Uebertretung. Feremia Lebeitsgefahr.

1. Disift bas Wort, bas ju Jeremia geschah vom Beren, und sprach: 2. Soret Die Worte Diefes Bundes, daß ihr fie denen in Juda und ben Burs

gern zu Jerusalem saget.

3. Und sprich an ihnen: Go spricht der Herr, der Gott Jiraels: "Berflucht sep, wer nicht gehorcht den Worten bieses Bundes, * 5 Moj. 27, 26. Pj. 119, 21.

Gat. 3, 10. 4. Den ich euren Batern gebot bes Zas ges, da ich fie aus Egyptenland führete aus dem eifernen Ofen, und fprach: *Gehorchet meiner Stimme, und thut, wie ich euch geboten habe, fo follt ihr mein Bolf fenn, und Jich will euer G. Dit fenn.

c. 7, 23 5. Auf daß ich ben Eid halten moge, ben ich euren Batern geschwohren baber ihnen zu geben " ein Land, barinnen Milch und Sonig flieget, wie es benn heutiges Tages ftehet. Ich antwortete, und iprach: Berr, ia, es fen alfo.

* i Mof. 12, 7.20. 6. Und der HErr iprach zu mir: Pres dige alle diese Worte in den Stadten Juda nad auf den Gaffen gu Terufalem, und iprich: Boret die Worte diefes Buus

des, und thut darnach.

7. Denn ich habe euren Matern bezeus get von dem Tage an, da ich sie aus Egnptenland führete, bis auf den heus her und ein großes Beben aus bem Lans tigen Tag; und zeugete fruh, und fprach: Gehorchet meiner Stimme.

8. Aber fie gehorchten nicht, neigten auch ihre Ohren nicht; fondern ein jeglicher ging nach feines bofen Bergens Bebunten. Darum will ich auch über fie ge= hen laffen alle Worfe diefes Bundes, den ich geboten habe zu thun, und fie doch nicht darnach geihan haben. *c.7/24.26.

rufalem fich rotten.

10. Gie fehren fich eben gu den Guns 25. * Schutte aber beinen Born über Die ben ihrer vorigen Bater, welche auch Beiben, fo bich nicht fennen, und über nicht gehorchen wollten meinen Worten, Die Geschlechter, fo beinen Namen nicht und folgten auch andern Gottern nach, anrufen. Denn fie haben Jakob aufges und dieneten ihnen. Alfo hat bas Saus freffen und verschlungen; fie haben ihn Ifrael und das Saus Juda [immerbar] aufgeraumet und feine Wohnung vers meinen Bund gebrochen, ben ich mit *Df. 79, 6. ihren Batern gemacht habe.

Maa 2

II. Dare

Genberg verderb

rmssen, and men

ten liche Celle in

With Cibr iff t

a line im Malder

nd: burum bin ich

a Rein Erbe ift mi

Seed ann trelithen ficts

h. Weblauf und ja

Shiere, fommt un

o. Es haben Girten,

riner Meinberg verbe

Mer pertreten; he bo

m Acter pur Wafte g

11. 3ch sehe bereits

min verminitet ift;

amite. Wet es't

It. Deun die Werf

the alle Prince der

tijende Schwerdt de

um Ende des Emides

nd fein Fleif nied der

13. Et file Reier

when he ernten; he

net merden, ober fie

migra; sie werden ihr

ti fish exciden, vor

所87. C. 10:13.

Les fpricht ber !

meblik Nacharu,

ment doi too men Bigtheilet dabe: Gie

Minor Lande ausr

has Juda and thrent

The wear ich fie

or chim chi fire pa

Bin bun inexe dar, lishteil, und

16. 110 foll gescheher

im Holf lernen wert

nan meinent Nan

fen lebet; wie fie [

ideal haben ishwor

den fie unter mein

17. Be fie aber nie

and in which Bo

mbringen, spricht b

*4.0

5 9809.10

banna.

STANDERS.

dien nehmen.

eite gemacht.

11. Darum fiebe, fpricht ber DErr, ich will ein Ungluck über fie geben laffen, bem fie nicht follen entgeben mogen; und * wenn fie ju mir schreien, will ich fie nicht horen. *Gpr. 1,28. Ef. 1,15.

12. Go lag denn die Ctabte Guba und Die Burger gu Jerufalem hingehen und au ben Gottern schreien, Denen fie ges alfo: Giebe, ich will fie beimfuchen; räuchert haben; aber fie werden ihnen nicht helfen in ihrer Noth. * c. 2/28. 5 Mof. 32, 37-38.

13. Denn "jo manche Stadt, fo manche Gotter haft du, Juda; und so manche Gaffen ju Jerufalem find, fo manchen Schandaltar habt ihr aufgerichtet, bem Baal zu räuchern. * Hof. 10,1. c. 12,12.

14. Go bitte * Du nun nicht für bis Molf, und thue kein Flehen noch Gebet für fie; deun ich will sie nicht hören, wenn fie zu mir schreien in ihrer Noth. c. 7, 16. c. 14, 11.

15. Was haben meine Freunde in meis nem Saufe zu schaffen? Gie treiben alle Schalfheit, und meinen, dasheilige Fleisch foll es von ihnen nehmen; und wenn ne übel thun, find fie guter Dinge darüber.

16. Der hErr nannte dich einen grus nen, schönen, fruchtbaren Dehlbaum: aber nun hat er mit einem großen Dord: geschren ein Feuer um benfelbigen anges jundet, *bag feinellefte verberben muffen. Rom. 11, 17

17. Denn der HErr Zebaoth, der dich gepflanzet hat, hat dir ein Ungluck gebros bet, um der Bosheit millen des Saufes Ifrael und des Hauses Juda, welche sie treiben, daß fie mich erzurnen mit ihrem Näuchern, bas fie bem Baal thun.

18. Der herr hat mirs geoffenbaret, daß ich es weiß, und zeigete mir ihr Wornehmen,

19. Nemlich, daß sie mich, wie ein ar: mes " Schaaf, zur Schlachtbank führen wollen. Denn ich wußte nicht, daß fie mider mich berathichlaget hatten, und gefagt : + Lagt uns ben Baum mit feinen Krüchten verderben, und ihn aus dem Lan: be der Lebendigen ausrotten, daß seines Namens nimmermehr gedacht werde.

rechter Richter, ber du " Rieren und ichreien Beter über bich. Darum vers Bergen prufeft, lag mich deine Rache traue du ihnen nicht, wenn fie gleich über fie feben; benn ich habe dir meine freundlich mit dir reben. Sache befohlen.

21. Darum fpricht der DErr alie wie der die Manner zu Anathoth, die dir nach beinem Leben fteben, und fprechen: Weiffage und nicht im Ramen bes Herrn, willst du anders nicht von une fern Sanden fferben.

22. Darum fpricht ber Herr Zebaoth ihre junge Mannschaft sollen mit dem Schwerdt gefodtet werden, und ihre Sohne und Tochter Sungers ferben, daß nichts von ihnen überbleibe;

23. Denn ich will über Die Manner gu Unathoth Ungluck geben laffen des Jahre, wenn fie heimgesucht werden follen.

Das 12 Capitel. Der Gottlofen Glückfeligfeit nimmt bald ein Ende.

1. B Err, wenn ich gleich mit dir recht ten wollte, fo behaltst Du boch Recht; dennoch muß ich vom Recht mit dir reden. Warum aehet es boch den Gottlofen fo wohl, und die Derachter haven alles die Fille? * Sich 21, 7.

2. Du pflangeft fie, daß fie murgeln und machfen und bringen Frucht; bu laffest sie viel von dir ruhmen, und auchtigeft fie nicht.

3. Mich aber, Herr, fennest du, und nehelt mich, und prüfest mein herz vor dir. Aber bu laffest sie fren gehen, "wie Schaafe, daß sie geschlachtet werden; und spareft fie, daß fie gewürget wer: *2 Detr. 2, 12. Mf. 49, 13.

4. Wie lange foll both das Land fo sammerlich stehen, und das Gras auf dem Felde allenthalben verdorren um der Einwohner Gosheit willen, daß beis bes " Vieh und Wogel nimmer da sind? Denn sie sprechen: Ja, er weiß viel, wie es uns gehen wird. *c. 9, 10.

5. Wenn dich die mude machen, die zu Luke gehen; wie will dirs gehen, wenn du mit den Reutern laufen follfi? Und fo du im Lande, da es Friedeift, Sichers hert suchest; was will mit dir werden ben dem hoffartigen Jordan?

*Es. 53, 7. + Ps. 83, 5. 6. Denn es verachten dich auch beine 20. Aber du, Herr Zebaoth, bu ge- Brüder und deines Baters Haus, und 6. Denn es verachten dich auch deine

*Pf. 7, 10. 2c. 7. Darum habe ich mein haus verlafs

ipricht der Herr allen er ger Anathoth, diet eben frehen, und intin nicht im Nama's du anders nicht min

erben. ivricht der Hert Rou ich will fie bonion dannichaft fellen ut h etholtet werden, win Tochter Hungers into en ihnen überbleder ch will über die Ding alud gehen lagade in

as 12 Capital ien Glückfeligfüt nim 4

mgejucht werden jela

enn ich oleich mit lein collte, so behild Ind ech mus ich um Actu Barum * gehet & ded in mohl, and to Drinke ie Fille? 'hari' 1. 73, 3. f.

theft fie, dag firmal und bringen knit h von dir ruhma u

icht. , HErry Fermein nd prufest men bega affest he frengelow's fre gerchlachte neds a Daß fie gemirget wo ge foll both des fait ehen, and dis Gois llenthalben verlond a r Tochermila wh d Bogel niramer de ful

then: Japer weif when mird. ch die mide machen, he p tote will bird selan ner eutern lander fold? Ind e, da es finalif, Siden was real air by maken ircigen Jodani

peracheen bid und biss eines Batus had, un über dich. Durum to n nicht, wenn fiz glos dir reden.

de ich mein Hauf verff

fen muffen, und mein Erbe meiden, und meine liebe Ceele in der Feinde Sand

ein Lowe im Walbe, und brullet wiber morden.

9. Mein Erbe ist wie der sprenglichte 2. Und ich kaufte einen Gurtel nach Wogel, um welchen sich die Boget famme bem Befehl des Hern, und gartete len. Wohlauf und sammlet euch, alle ihn um meine Lenden. Feldthiere, fommt und freffet.

10. Es haben Sirten, und berer viele, andernmal zu mir, und fprach : meinen Weinberg verberbet und meinen Aleker gertreten; sie haben meinen scho: nen Acker zur Wüste gemacht, fie haben es ode gemacht.

11. Ich febe bereits, wie es so jam: merlich verwüstet ift; ja das ganze Land ift mufte. Aber es will es niemand zu Phrath, wie mir der DErr geboten hatte. Herzen nehmen. * Cf. 57, 1.

nem Ende des Landes bis jum andern; verftecken. und fein Fleisch wird Frieden haben.

genießen; sie werden ihres Einkommens daß er nichts nicht taugte. nicht froh werden, vor dem grimmigen 8. Da geschah des Herrn Wort zu Zorn des Herrn.

Dol. 8,7. c. 10,13. Hagg. 1,6, meine boje Nachbarn, fo bas Erbtheil fart Juda und Jerusalems. antaften, das ich meinem Wolf Ifrael Haus Juda aus, ihrem Mittel reißen.

habe; will ich mich wiederum über sie erbarmen, und will einen jeglichen zu feinem Erbtheil, und in fein Land wie: der bringen.

ren ben meinem Namen: Go wahr der Herr lebet; wie sie [zuvor] mein Volk gelehret haben schwören ben Baal; fo follen fie unter meinem Polf whauet *c.4,2. 5 Mos. 6, 13. werben.

5 Mof. 10, 20. umbringen, spricht der DErr. Das 13 Capitel.

Strafe ber Juden , in Bildniffen bom leinenen Gurtel und Beinlegel.

8. Mein Erbe ift mir geworden wie 1. Co fpricht der 5Err ju mir : Gebe hin, und kaufe dir einen leines mich; darum bin ich ihm gramm ges nen Gurtel, und gurte damit deine Lens den, und mache ihn nicht naß.

3. Da gesthah des Herrn Wort jum

4. Nimm ben Gurtel, ben bu gefauft und um beine Lenden gegurtet haft; und mache dich auf, und gehe hin an den Whrath, und verstecke thu dascibit in eis nen Steinrig.

5. 3ch ging bin, und verftecete ihn ant

6. Nach langer Zeit aber iprach bet 12. Denn die Verfidrer fahren baher BErr ju mir: Mache bich auf, und ges über alle Sügel ber Wufte, und das he hin an den Phrath, und hole ben fressende Schwerdt des HErrn von eis Gürtel wieder, den ich dich hieß daselbst

7. 3ch ging bin an den Phrath, und 13. Gie fifen Beigen, aber Diffeln grub auf, und nahm den Gurtel von merden fie ernten; fie laffen es ihnen bem Drt, babin ich ihn verfteckt hatte; fauer werden, aber fie werben es nicht und fiche, ber Gartel mar verdorben,

* 5 Mof. 28, 38. mir, und frrach:

9. Go fpricht ber hErr: Eben alfo 14. So fpricht der herr wider alle will ich auch verderben die große hof:

10. Das boje Bolf, das meine Worte ausgetheilet habe: Siehe, ich will fie nicht horen will, fondern gehen " hin nach ans ihrem Lande ausreißen, und das Gebunken ihres Bergens, und folgen ans bern Gottern, daß fie benfelbigen Dies 15. Und wenn ich fie nun ausgerissen nen und anbeten; fie follen merben wie der Gurtel, ber nichts mehr tangt.

*c. 11, 8. c. 16, 12. 5 Moj. 29, 19. 11. Denn gleichwie ein Mann ben Gurs tel um feine Lenden bindet; alfo habe ich, 16. Und foll geschehen, wo sie von meis fpricht ber Herr, das ganze Haus Ifrael nem Volk lernen werden, daß fie * fchnos und das ganze Haus Juda um mich ges gurtet, daß fie mein Bolt fenn follten, gu einem Mamen, Lob und Ehren; aber fie wolten nicht horen.

12. Go jage ihnen nun bis Wort: Ge fpricht der Herr, der Gott Ifraels: Es follen alle Legel mit Wein gefüllet 17. Bo fie aber nicht horen wollen; werden. Go werden fie zu dir fagen: so will ich folches Bolk ausreißen und Wer weiß bas nicht, daß nian alle Les el mit Wein fullen foll?

Naa3

13. 60

13. On iprich ju ihnen : So fpricht der So * konnet Ihr auch Gutes thun, weil Derr: Giebe, ich will alle, die in diesem Lande wohnen, die Konige, fo auf dem Ctulit Davide figen, Die Priefter und Propheten, und alle Einwohner ju Jerufalent füllen , daß fie trunfen werben follen.

14. Und will einen mit dem andern, Die Beter famt ben Kindern, gerftreuen, fpricht ber Berr; und will meder fcho, neu, noch überseben, noch barmbergig feun fiber ihrem Berberben.

15 Go boret nun, und merket auf, und troget nicht; benn ber DErr bat

es geredet.

16. Gebet dem BEren, eurem GOtt, Die Ehre; ehe benn es finfter werbe, Sügeln und auf Acifern. Wehe dir, Je und ehe eure Fuße sich an den dunkeln rusalem! Wenn willst du doch immer Bergen ftoffen; daß ihr bes Lichts wars tet, fo er es boch gar finfter und bun; fel machen mirb.

17. Wollt ihr aber folches nicht horen, vitte. fo muß meine Seele Doch heimlich meis nen über folcher Soffart; nieine * Mugen muffen mit Ehranen fliegen, daß des Berrn Beerde gefangen wird.

c. 9, 1. 18. c. 14, 17.

18. Sagt bem Ronige und ber Konigin : Sepet euch hermiter, denn die * Krone ber Berelichkeit ift euch von eurem Saupt stlagt. 5, 16.

19. Die Stabte gegen Mittag find verschlossen, und ift niemand, ber fie aufthue; das gange Juda ift rein wege gehen traurig und betrübt, und verhüle

20. Sebet eure Augen auf und febet, wie sie von Mitternacht daher kommen. es * nicht regnet auf die Erde. Die Af-Wo ift nun die Beerde, fo bir befohlen war, beine herrliche Heerde?

21. Was willft du fagen, wenn er dich fo beingsichen wird? Denn du haft fie bem Telbe werfen, verlaffen die jungen; fo gewöhnet mider dich, daß fie Fürften und Baupter fenn wollen. Was gilts? es mird bir "Angft ankommen, wie einem Weibe in Kindesnothen. * c. 22/23.

2 Mon. 19/3.

22. Und wenn bu in beinem Bergen fagen willfi: Warum begegnet boch mir folches? Un der Menge willen deiner Miffethat find dir beine Caume aufge beift, und beine Schenkel [mit Gewalt] gebloßet.

23. Rann auch ein Mohr feine Saut wandeln, ober ein Parder feine Fleifen ? ihr des Wosen gewohnt fend. *Pf.55,20.

24. Darum will ich fie * gerftreuen, wie Stoppeln, die wor bem Winde aus ber 2Buffe verwebet werden. . Diob 21/18.

41. 1, 4. Dan. 2, 35. 25. Das foll bein Lohn feyn und bein Theil, den ich die jugemeffen habe,fpricht der Derr. Darum, daß du meiner ver-

geffen haft, und verlässeft dich auf Ligen: 26. Go will Ich auch deine Caume hoch aufdecken gegen bir, baß man beine

Schaam wohl feben muß.

27. Denn ich habe gesehen beine Ches brecheren, Deine Geilheit, beine freche Sureren, ja beine Greuel, beibes auf mehr gereiniget werden?

Das 14 Cavitel. Durre und Sungersnoth. Jeremia Far-

1. Dis ist bas Wort, das der Here du Jeremia jagte, von der thens ren Beit :

2. Juda * liegt janumerlich, ihre Thore stehen elend, es stehet kläglich auf dem Lande; und ift gu Jerufalem eine große Magl. 1, 3.4.

3. Die Großen fichen die Aleinen nach Waffer; aber wenn fie jum Brunnen kommten, finden fie fein Maffer und bringen ihre Gefaße leer wieder. Gte len ihre Häupter;

4. Darumt, baf bie Erbe lechzet, weil ferleute gehen traurig, und verhüllen ihr re Häupter. * 1 .Son. 17, 1.7.

5. Denn auch die Sindinnen, fo auf weil fein Gras machft.

6. Das Wild frehet auf den Sügeln, und schnappet nach der Luft, wie die Drachen, und verschmachtet, weil fein Rrant wachst.

7. Uch SErr, unsere*Missethaten haben es ja verdiener, aberhilf doch um beines Mamens willen: denn uns fer Ungehorfam ist groß, damit wir wider dich gefündiget haben, *c.2,19.

8. Du bist ber Eroft Ifraels, und ihr Nothhelfer: marum fielleft bu bich, als wareft bu ein Gaft im Kande, und als

m Grentder, der in

men fleibt? . Warm feller d energentificand als Hen fann? Du bift acround murbetsen ma; verials uns micht 10. Co ivricht der Bill Gie laufen get 22 Heiben micht gern midwer der Herr ection on thre M ne Eunden heimmuc 11. Lind der HErr f

Sillife Ornobeter

Ainicht für dis Vo *6.7,16.0 12. Denn ob * fie a ded the Flehen r ut Standopfer un m jogefallen fie n les Joh will fie r junger und Peffilen

13. Daiprachich: 9

h die Dropheten fan et fein Edmerdt iche ing ber each boben, ib gater Frieden gebi 4 lind der herr for nepleten menjagen ma; ich habe fie n un nichts befohlen, an greedet; he pre Oth Deutung, 43 sonius Trigeren. Darum fo fpric n finiheten, die in main in Ich fie the; and fie dennoch of an Echwerof mach

tiden durch Schwerd M Und bas Bole, 1 ilm vom Schwerdt de Coffee in Jerufo wa, das sie meman nd thre Queib poor; and will i Whitten.

a) tramen : Cold

t. Und du follfe gr But: Meine Migen m Rag und Macht, ni; denn die Jungf hr auch Gutes than ei

genrobut feet. *Wisse

vill ich fie * jerfreum i

s por pour Winds step

et werden. History

dein Lohn fennmin dir zugemessen jaholine

reunt, das du maio i

d verlässen bich millen.

Ich auch deine Em

gegen dir, day mula

) have geschen deine hi

ine Geilheit, din id

deine Greuel, boton

uf Aerkern. Wie lie i

and totalist but book mass

ungersteil, Sand a

as Wort, dis du fin

emiciante, ven del div

gt januwerlich der der

ed ffeiset Eligabich an im

an Jerujalem ang mik

en froicken die Aleinsond

wenn he jan Grand

den sie fein Stefn mi defisse leer micht. En

und betrübt, und taiw

aff die Erde lechget mit

tauf die Erde. Dan

raining, and verbula b

die Hindinnen, 112

n, verlassen die juge,

tach der Luft, mi dit

erichmaniet, and his

, unfere this ethaten

rdienet, aberhilf doch

nens willen: dem uns

ift groß, damit wir

toiget haben. E2119

The Jensey may be

um fiellest ou did, als

f im Lande, and als

machit. frehet auf den Sinch

* I Ston. 151.

et werden?

5 14 Capitel

telen mus.

14. Dan. 2/35.

innen bleibt?

9. Warum felleft du bich als ein Beld, der verzagt ift, und als ein Riefe, der nicht helfen kann? Du bift doch ja unter uns, Hen; werlaß uns nicht. *c.15,16. Ef.43/7.

10. So spricht der Herr von diesem Bolf: Gie laufen gerne bin und mieder, und bleiben nicht gerne daheim; darum will three der Herr nicht, sondern er benkt nun an ihre Miffethat, und will ibre Gunden heimsuchen.

fellft nicht für die Wolf um Gnabe bitten.

12. Denn ob " fie gleich fasten, so will ich doch ihr Flehen nicht hören; und ob fie + Brandopfer und Speisopfer brin: gen, so gefallen fie mir doch nicht; sons bern Ich will fie mit bem Schwerdt, Hunger und Peffilen; aufreiben.

* E1. 58, 3. † Jer. 6, 20.

13. Daiprachich: Ach Herr Herr, fie be, die Propheten sagen ihnen: Ihr wers Det fein Schwerdt sehen, und feine Theu: rung ben euch haben, sondern ich will euch guten Frieden geben an diejem Ort.

14. Und der Herr fprach ju mir : Die * Propheten weistagen falsch in meinem Mamen; ich habe fie nicht gefandt, und ihnen geredet; fie predigen euch falsche ches alles thun. *hind 5,10. c.38,25.26. Befichte, Deutung, + Abgotteren und ihe res Herzens Trügeren. * c.6,14. c.23,21. c. 27,14.15. c. 29,9. † 5 Mof. 13,2.3.6.8.

15. Darum fo fpricht der DErr bon ben Propheten, Die in "meinem Namen weissagen, so Ich sie doch nicht gefandt habe; und fie dennoch predigen, es wer: de fein Schwerdt noch Cheurung in dis Land fommen : Golche Bropheten follen sterben durch Schwerdt und hunger.

* 5 Mof. 18, 20. 16. Und das Wolf, dem sie weissagen, follen vom Schwerdt und Hunger auf den Gaffen zu Jernfalem bin und her liegen, daß sie niemand begraben wird; also auch ihre Weiber, Sohne und Lochter; und will ihre Bosheit über sie schütten.

17. Und du follst zu ihnen fagen bis Wort: Meine * Augen fließen mit Thras auf; benn bie Jungfrau, Die Tochter verweset werben follen.

ein Fremder, Der nur fiber Nacht bar: meines Bolfs, ift greutich gerplagt und jammerlich geschlagen.

Rlagl. 1, 16. c. 2, 18. 18. Gehe ich hinaus auf das Feld, fie: be, fo liegen da Erschlagene mit dem Schwerdt; komme ich in die Stadt, fo liegen da vor hunger verschmachtete. Denn es muffen auch die Propheten, dazu auch die Priefter, in ein Land gies ben, das fie nicht fennen.

19. Saft bu denn Juda vernorfen ? Dber hat beine Geele einen Efel an Bion? IBar: unt haft du uns benn fo geschlagen, baß 11. Und der herr fprach zu mir : *Du une niemand heilen fann? Wir * hofften, es follte Friede werden; fo fommt nichts guts: mir hofften, mir follten beil mer: ben; aber fiehe, fo ift mehr Schaden ba.

*c. 8, 15. Hiob 30, 26.
20. Herr, *wir erfennen unfer gott: loses Wesen, und unserer Bater Misses that; denn wir haben mider dich gefuns * Di. 100, 6. Diget.

21. Aber um beines Maniens millen laß und nicht geschändet werden; lag dem Thron beiner Berrlichkeit nicht verspots tet merden; gedenke doch, und lag beie nen Bund mit une nicht aufhoren.

22. Es ift boch ja unter der Beiden Gogen feiner, ber Regen tonnte geben ; fo fann der Simmel auch nicht regnen. Du bift boch ja ber hErr, unfer Gott, ihnen nichts befohlen, und nichts mit auf ben wir hoffen; benn Du fannft * fol-

> Das 15 Capitel. Unberhinderliche Strafe aber die Unbug:

ferrigen. 1.11nd der HErr fprach zu mir: Und wenn gleich "Mofe und Samuel por mir filinden, fo habe ich doch fein Gers ju diesem Bolt; treibe sie meg ver. mir, und laß sie hinfahren. "Pi.99,6. Ez. 14,14.
2. Und wenn sie zu dir sagen: 280 fols

len mir hin? fo fprich zu ihnen: Go fpricht ber Derr: Wen" der Tod trifft, den treffe er; wen das Schwerdt trifft, den treffe es; men der hunger trifft, den treffe er; wen das Gefängniß trifft, den treffe es.

3. Denn ich will fie heimsuchen mit * viererlen Diagen, fpricht ber DErr: mit dem Schwerdt, daß fie ermurget wers ben ; mit Sunden, die fie fchleifen follen; mit den Dogeln bes Simmels und mit nen Sag und Nacht, und horen nicht Thieren auf Erden, daß fie gefreffen und * Ezech. 14, 21.

Maa 4

4. Und

4. Und ich will fie in allen Ronigreichen auf Erden bin und ber treiben laffen, "um bringen in ein Land, bas ihr nicht tens Manaffe willen , des Sohnes Jehiskia, net; benn es ift bas Feuer in meinem des Könige Juda; besthalben, das er in Jorn über euch angegangen. *c. 17/4. Jerufalem begangen hat. *2.Ron.21/11. f.

2 Ron. 23, 26. 2 Chron. 33, 9. 5. Wer will fich benn beiner erbarmen, an uns, und nimm bich unfer an, und Jerufalem? Wer mird denn Mitleiden mit bir haben? Wer mird benn hinge: ben, und dir Frieden erwerben?

6. Du haft mich verlaffen, fpricht ber 5Err, und biff mir abgefallen : barum habe ich meine Sand ausgestreckt wiber bich, daß ich bich verderben will; ich bin bes Erbarmens mude. *Ej. 1,2.4. 7. 3ch will fie mit ber * Worffthaufel

gum Lande hinaus worfeln; und will mein Doff, fo von feinem Weien fich nicht befehren will, in eftet Waisen machen und umbringen. * Matth. 3/12.

Etic. 3, 17 8. Es follen mir mehr Wittmen unter ihnen merden, benn bes Sandes am Meer ift. Ich will über die Mutter der jungen Mannichaft kommen laffen einen offenbarlichen Berberber, und die Stadt damit plöglich und unversehens überfal len laffen,

9. Daß die, fo fieben Rinder hat, foll elend fenn und von Bergen feufgen. Denn *ihre Conne foll ben hohem Tage unter: gehen, daß beides ihr Ruhm und Freude ein Ende haben foll. Und bie liebrigen will ich ins Schwerdt geben vor ihren Feinden, fpricht der Berr. * Amos 8/9.

10. Ach" meine Mutter, daß du mich gebohren baff, wider den jedermann ba: bert und janft im gangen Lande. Sabe ich doch weder auf Wucher geliehen noch genommen, boch flucht mir jedermann.

11. Der HErr iprach: Wohlan, ich will ener etliche übrig behalten, benen es foll wieder wohl gehen; und will euch ju hand ber Tyrangen. Bulfe fommen in der Noth und Angft unter den Reinden.

12. Meineft du nicht, baf etma ein Eis fen fen, welches tonnte bas Gifen und Ery von Mitternacht gerschlagen ?

13. 3ch will aber jubor euer Gut und Schäffe in Die " Rappufe geben, baf ihr nichte bafür frigen follt; und bas um aller eurer Gunden willen, Die ihr in allen euren Grengen begangen habt.

* c. 17, 3. (2304). 23, 46.

14. 21nd will euch ju euren Reinden 5 Mos. 32, 22. Gir. 5, 7.

15. Ach Berr, Du meißt es; gebenfe rache uns an unfern Verfolgern. Nimm irns auf, und verziehe nicht beinen Born über fie; benn bu weißt, daß wir um beinet willen geschmäbet werden.

16. Indefientigalte uns * dein wort, wenn wir es Erigen; und daffelbe dein Wort ist unsers Gerzens Steude und Troft: denn from find ja nach deinem tramen genannt, Bert, Gott * 94. 119, 92. † Ef. 43,7. 3ebaoth. 17. Wir gefellen uns nicht ju ben "Coots tern, noch freuen uns mit ihnen; fondern bleiben allein vor beiner hand: benn bu

zürnest sehr nit uns. "Pf. 1/1. Pf.26,4.5. 18. Warum mabret boch unfer Schmerk fo lange, und "unfere Bunden find fo gar bose, daß sie niemand beilen famn? Du bift und geworden, wie ein Born, bet utcht mehr quellen will. *c. 30,12,15.

19. Darum juricht ber Herralio: Bo bu dich zu mir hältit, fo will ich mich zu dir halten, und follfe mein Prediger bleiben. Und wo du die Frommen tehreft fich fons bern von den bojen Leuten, fo joffe du mein Lehrer fenn. Und ebe Du follteff su thuen fallen, fo muffen fie eber su Dir fallen. Ggc. 4, 8.

20. Denn ich habe dich wiber bis Bolf gur veften ehernen Mauer gemacht; ob fie miber bich streiten, follen fie bir boch *nichts anhaben: benn + Ich bin ben dir, daß ich dir helfe und dich errette, spricht der Herr. * c. 1,18. 4Ef. 41,10.

fer. I, 19. 21. Und will dich auch erretten aus der Hand der Bojen, und erlofen aus der

Das 16 Capitel. Die Suben follen gen Babel geführt, und bon bannen wieder ertofer werben. 1.11nd des HErrn Wort geschah zu mir, und sprach:

2. Du follft fein Weib nehmen, und weder Sohne noch Töchter zeugen an Diesem Ort.

3. Denn fo fpricht ber hErr von den Sohnen und Tochtern, so an biesem Ort gebohren werden, dazu von ihren Müt

m, die fie gebate Afren, die fie genge 4 Gie follen an B

io moder beflinget ! n: fondern fellen im fande, dass du radunger uniformit tem follen ber Boge in there auf Erben 0.14 Denn is foridit d

mum Exprerient as mid bing an atteden über ne bo man Arieben von unmen, foriebt be in Grande und Bar d Day beides gro oligem Lande ffer men nech beflager mid wird fich ab in mathen. . Und man wire root austbeilen ich

then liver der Leid of our dem Employe ider Scher and A Dames fells du in sa, boy dynea su fig me as trinten. Dent jo fpricht de 180# Jifraels: © im On aufheben, ako enrem Leben, mie und Moune, rsd but smear . Und wenn du fol lif giogt half, und ma: "Warun red m elle die große 11 the Willsthat und @

nder den System, und Solly by theen dan Biter nicht ables, and andern missign gedienely u ed derverlassen, und theire baben;

it lied Jor noch d gesker. Denn für trach feines Wien pipel ain 18 600 to

6.7126. 70

ill each su carea from in Land, das ihr niced iffe bas Rever in min uch angegangen. *c.a. of. 32, 22. Sir. 5.1. Erry Du meiftel: gia d nimm dich sula co.

uniem Perfelem In d vergiehe nicht dans I eun du weißt, die un n gerchmitet nada s entiralte uns denn es frigen; und dale ift unfers herzashing : denn from find und

men genannt, henft * 91. 119/92 1812 fellen uns nicht gem eit retrent und mit ihnen; inte in vor beiner habe bal mituns. W.M. Note m magret dechunis film id tunjere Dundernling e niemand kaja ini d

porden, mie di Ini quellen mill. "c.30,118 r foricht der Hende: B ir haltik jo milidadat jedfi mein Enthankis ie Frommen land to in n belen Leuta, bista jepn. Und de Evida

gen , jo maja e 60% ich habe did night liebt bernen Masa gandi d h fireitan, folia in him aben: dennit 36 links dir helfe und tibente

Err. * L. 1/18. †6.410 3.cr. l. 19. II did and engla alta ofen, und cilia with rangen. as 16 Capital

gerra War good ja ind forach:

fein Weit word, wi nod) Takka juga o

fpricht ber Herrunds edicern, fo on ticker of en, daju von ihrer Mid

der Thiere auf Erden Speise jenn.

c. 14/16.

5. Denn fo fpricht der DErr : Du follft nicht zum Trauerhaufe gehen, und follft meinen Frieden von Diesem Bolt megge: nommen, fpricht ber DErr, famt meit Land, bas ich ihren Bafern gegeben habe. ner Gnade und Barmbergiafeit;

*c. 22, 18. 19. fahl machen.

7. Und man wird auch nicht unter fie nicht aus dem Trofibecher zu trinken ges ift vor meinen Augen unverborgen. ben über Pater und Mutter.

8. Darum follft du in fein Trinkhaus gehen, ben ihnen zu figen, weder zu ef fen noch zu trinken.

9. Denn jo fpricht der Herr Zebaoth, der Gott Traels: Giebe, ich will an mit ihren Greueln voll gemacht haben. Diesem Ort*aufheben, vor euren Angen

Wolf gejagt haft, und fie zu dir iprechen Gotter gehabt, die nichts nimen konnen. werden: * Warum redet der HErr über uns alles dis große Ungluck? Welches chen, die nicht Gotter find? ift die Miffethat und Gunde, bamit wir fundiget haben ?

11. Gollft du ihnen fagen: Darum, ich heiße ber hErr. bag eure Bater mich verlaffen, fpricht der Derr, und andern Göttern gefolget, denfelbigen gedienet, und fie angebetet; mich aber verlaffen, und mein Gefen nicht alles Unglacks. gehalten haben;

ken, daß er mir nicht gehorche.

c. 7,20. +c. 7,24.

tern, die fie gebaren, und von ihren 43. Darum will ich euch aus biejent Lans Batern, die fie jeugen in biefem Lande; De foffen in ein Land, Davon weber ihr 4. Gie follen an Rranfheiten fterben, noch eure Bater miffen : bafelbft follt ihr and meder beklaget noch begraben wers andern Gottern bienen Tag und Nacht, den; fondern follen Diff werden auf dafelbft will ich euch keinelnade erzeigen.

bem Lande, dain durch das Schwerdt 14. Darum fiehe, es kommt die Zeit, und hunger unifommen, und ihre Leiche fpricht der herr, daß man nicht mehr name follen ber Wogel bes Simmels und fagen wird : Go mahr ber Serr lebt, der die Kinder Frael aus Egyptenland geführet hat;

15. Sondern, fo mahr der hErr lebt, ber die Kinder Jieael geführet hat aus bem Lande der Mitternacht und aus als auch nirgend hin zu flagen gehen, noch bem lande ber Mitternatht und aus als Mitteiden über fie haben; benn ich habe ten Landern, dahin er fie verfichen hatte. Denn ich will fie wieder bringen in das

16. Siehe, ich will viele Fischer aus: 6. Dag beides große und fleine follen fenden, ipricht ber Derr, Die follen fie in diefem Lande fferben, und nicht ber fischen; und barnach will ich viele Sager graben noch beklaget werden, und nies aussenden, die sollen sie kangen auf als mand wird fich über fie gereigen noch len Bergen und auf allen Sügein und in allen Steinrigen.

17. Denn "meine Augen sehen auf alle Brodt aussheilen über ber Klage, fie zu ihre Wege, daß fie vor mir fich nicht troffen über der Leiche; und ihnen auch verheelen konnen; und ihre Miffethat

c. 23, 24. Gir. 23, 28.

18. Aber zuvor will ich ihre Miffethat und Sunde zwiefach bezahlen; darum, daß fie mein Land mit den Leichen ihrer Abgotteren vermireiniget, und mein Erbe

19. Wert, du bist meine Starke und ben eurem Leben, die Stimme der und Kraft, und meine Zuflucht in der Freude und Wonne, die Stimme des Word. Die Heiden werden zu die koms Brautigams und der Braut. * c.25,10. men von der Welt Ende, und fagen: Uns 10. Und wenn bu folches alles diefem fere Bater haben falfche und nichtige

20. Wie fann ein Menich Gotter ma-

21. Darum fiehe, nun will ich fie lehe mider den Herrn, unsern GOet, ges ren, und meine Hand und Gewalt ihr *c. 5, 19. nen fund thun, daß fie erfahren follen,

Das 17 Capitel. Abgotteren, Vertrauen auf die Kreaturen, Entheiligung des Cabbaths ac. find Urfachen

1.Die Sinbe Juba ift geschrieben mit eisernen Griffeln, und mit spies 12. Und "Ihr noch arger thut, benn cifernen Griffeln, und mit fpinis eure Bater. Denn fiche, ein jeglicher gen Demanten geschrieben, und auf die lebt Fnach feines bosen Herzens Gedun: Safel ihres herzens gegraben, und auf Die Sorner an ihren Mitaren;

> 2. Daß ihre Kinder gebenken follen ber: Maa 5 felben

felben Altare und Saine, ben den gru: nen Baumen, auf den hoben Bergen.

3. Aber ich will beine "hoben beibes gen nuffen in die Erde geschrieben mers auf Bergen und gelbern, famt beiner ben; benn fie verlaffen ben Deren, bie Sabe und allen beinen Schapen, in die Quelle des lebendigen Baffers. FRanvuje geben; uin der Gunde millen, in alleh beinen Grengen begangen.

4. Und bu follft aus beinem Erbe vers holfen: benn Du bift mein Ruhm. Avsien werben, das ich dir gegeben habe; und will dich * ju Knechten beiner Fein: De machen, in einem Lande, das du nicht Bennest; benn ihr habt fein Feuer meis nes Borns angezundet, das emiglich bren:

neu mird. *c.5/19. fc.15/14. 5Mos.32/22. 5. So spricht der Herr: Verflucht ist der Mann, der sich auf* Menschen verlaßt, und halt Gleisch für seinen Urm, und mit seinem Zerzen vom Weren weicht. * 91.118,8. Mich. 7,5.

6. Der wird fenn * wie die Seide in der Wüfe, und wird nicht feben ben gufunf tigen Troff; fondern wird + bleiben in Der Durre, in der Wifte, in einem uns fruchtbaren Lande, da niemand wohnet.

*c. 48, 6. Pl. 102, 7. † Pl. 68, 7. 7. Gesegnet aber ift der Mann, der sich auf den Z.Errn verläßt, und der Werr feine Zuversicht ift.

g. Der ist wie ein Baum am Wasser ge: pflanzet, und am Bach gewurzelt. Denn obaleich eine Hise kommt, fürchtet er fich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben arin; und forget nicht, wenn ein burres Tabr kommit, fondern er bringet ohne Auf: boren Früchte. *Mf.1/3. Mf.52/10. Ez.47/12.

9. Les ift das Gerz ein tropiges und verzagtes Ding, wer kann es ergrimden?

10. Ich * der Herr fann das Berg er grunden, und die Nieren prufen; und f gebe einem jeglichen nach feinem Thun, nach den Früchten feiner Werfe.

* Pf. 7, 19, 1c. Rom. 2, 6, 1c. über Eper fetet und brutet fie nicht aus; also ift der, so unrecht Gut fammlet: denn er muß davon, wenn er es am mes niasten achtet, und muß doch zulest Spott dazu haben. *11.39,6.7.

12. Aber die State unfers Beilige thums, nemlich ber Thron gottlicher Ehre, ift allezeit veft geblieben.

13. Denn, DErr, du bift die hoffnung

Afraels. Alle, die dich vertaffen, muffen gu Schanden merden, und die Abtrunnis

c. 2, 13. 14. Zeile du mich, GErr, so werde 50f. 10,8. + Ser. 15,13. c. 20,5. Ged. 23,46. ich heil; hilf du mir, so ist mir ges

15. Giebe, fie * iprechen zu mir: 280 ift denn des hErrn Wort? Lieber, lag her gehen. Ef. 5, 19.

16. Aber ich bin barum nicht von bir geflohen, mein Birte; fo habe ich Mens schentage nicht begehret, das weißt Du; was ich geprediget habe, das ist recht por dir.

17. Gen bu mir nur nicht schrecklich, meine Zuversicht in der Noth.

18. Lag fie zu Schanden werden, die mich verfolgen, und mich nicht; lague erschrecken, und mich nicht; lag den Tag des Unglücks über fie gehen, und zers ichlage sie zwiefach.

19. Go ipricht der hErr jumir: Gebe hin und tritt unter das Thor des Bolfs, dadurch die Könige Juda aus und einges hen, und unter alle Thore zu Jerusalem, 20. Und iprich ju ihnen: Soret des DErrn Wort, ihr Konige Juda, und gang Juda, und alle Einwohner gu Jes

rufalem, fo zu biefem Thor eingehen. 21. Go ipricht der HErr: Butet euch und traget feine Laft am Cabbathtage durch die Thore hinein zu Jerusalem,

22. Und führet keine Last am Sabbaths tage aus euren Säufern, und thut feine Arbeit; fondern beiliget ben Sabbathtag, * wie ich euren Batern geboten habe.

2 Moi. 20, 8. f. 5 Moi. 5, 13. 14. 23. Aber fie horen nicht, und neigen thre Ohren nicht; sondern bleiben halds starrig, daß sie mich ja nicht hören, noch fich ziehen lassen. c. 7, 24. 20.

c. II, 8. 24. Go ihr mich horen werdet, fpricht der HErr, daß ihr keine Last traget " des Sabbathtages durch dieser Stadt Thore ein; fondern denfelbigen heiliget, daß thr feine Arbeit am felbigen Tage thut:

Ci. 58, 13. 14. 25. Go follen auch durch diefer Stadt Thore aus : und eingehen Könige und Fürsten, die auf dem Stuhl Davids inen, und reiten und fahren, beibes

Marin und Mi injun, inert aller treftlem mobuten; makin bemobilet to in the follow form The safe form to the safe and

CONTROL STATE

me, and out dent ushin Gründen, u 12 m) von Mitta dalmier, Opfer, Country turn Day . Werdet in r mie ic der den Gabbati an tak tracet being alan ein am Cai han Fener unter ing has die Ha colors and nicht

Das 18 (bee Beier erhält. Unt his if das Mon O Herm profer Made did soft o Chapters faces; hi at White Stim in that ith ging binab m; and fiches er arb the der Louf, d

1. 'El 1:31. Ejed

a mode, migneth in. Da machte (men Lopf, wie e ex gridian tes s m) jund: Sun ich nicht au the the root four

dine! foricht der ober Short ift in des lind and the vom . out Sund. * Cf. 457

Menn. 91.2 Dloglich rede ich d Ministridi, dass or day industries 6. 1, 10

. Do fiche aber bet t Bosheitr bawide ded end renen aid him gedachte (26/3-19. 30) (1) plinkled) tede

d , directed and et plusten noble.

tie dich verlagen, wide morde of day profes die Erde geschriebenzo verlagen ben hemme endigen Waser.

mich, Gerr, Greek du mir, fo it me o Du bift mein Rin. ice " iprechen ju min: B Errn Wert? Liche, li

bin darum nicht nicht n Hirte; jo hikeidla t begehret, disnift du diget have, dis if no

mir nur nicht fondich icht in der Noch Au Schanden nata li en, und mich nicht; life nd mid nicht; wind tiber he gently might itefach.

cht der Hen puin: Bir unter dis Ther dis sills conige Judamis milities er alle Thore ju Janisa rich zu ihren: hierte t, the Konige Tade, und alle Einnehmer 13 zu diesem Thor enoches icht der Herr: Hint auf eine Laft am Sabatan ore hinein ju Janika ret feine Lait an Cablan en Häufern, und that fin rn heiliget denschuttig

n Watern gebien hibe

5 8 f. 5 Mei 513.4 horen midic, and min

icht; sondern Kriste bis e mich janicht hönnsch ffen. II. 8. c. 25. 4 mich hören merder freidt the feine fait inget "des durch dans State Chore Deufelbiore beiliget, bat rit am felbism Tage four.

Gi. St. 13-14 en and burth diefer State and eingehen Könige mi eauf den Enmi Laun und pflanzen wolle.

auf Wagen und Roffen, fie und ihre Kurften, famt allen, die in Juda und Augen, bag es meiner Stimme nicht ges ewiglich bewohnet werden,

26. Und follen kommen aus ben Stada 11. Go fprich mun gu benen in Juda, Brandopfer, Opfer, Speisopfer, und

Weihrauch, jum Same bes Herm. 27. Werdet ihr mich aber nicht boren, keine Last traget burch die Thore zu Jes rnfalem ein am Cabbathtage: fo will ich ein * Feuer unter ihren Thoren ans ftecken, das die Häuser zu Jerusalem foll. * Ef. 1,31. Ezech, 23,47. Unws 5,6.

Das 18 Capitel. Bahre Buge erhalt. Unbugien tigfeit berderbt. 1. Dis ist das Wort, das geschah vom Herrn zu Jeremia, und sprach:

2. Mache dich ouf und gehe hinab in des Toufers Haus; daselbst will ich dich meine Worte horen laffen.

Saus; und fiche, er arbeitete eben auf fur, und geben auf ungebahnten Strafen; der Scheibe.

4. Und der Topf, den er aus dem Thon machte, mifirieth ihm unter den Händen. Da machte er wiederum ei nen andern Topf, wie es ihm gefiel.

5. On geschah bes Herrn Wort zu mir, und fprach:

6. * Kann ich nicht auch also mit euch umgeben, ihr vom Saufe Jirael, wie dies fer Topfer? fpricht ber Berr. Giebe, wie der Thou ift in bes Tonfers Sand, also send auch ihr vom Hause Ifrael in meiner Hand. *Ef.45/9. Weish.15/7.

Rôm. 9/21. 7. Ploglich * rede ich wider ein Dolf und Konigreich, daß ich es ausrots

*c. 1, 10. 8. Wo fichs aber bekehret von feis hore Die Stimme meiner Widerfacher. ner Bosheit, dawider ich rede: so foll mich auch reuen das Unglud, das ich ihm gedachte zu thun.

*c. 26/3. 19. Jon. 3/10. Bolf und Königreich, daß ich es bauen von ihnen wendete.

10. Go es aber Biblis tint vor meinen Gerufalem mobinen; und foll diese Stadt horchet, so foll mich auch reuen das Gute, das ich ihm verheissen hatte zu thun.

ten Juda, und die um Jerusalem bers und ju ben Burgern ju Jerusalem : Co liegen, und aus dem Lande Benjamin, fpricht der BErr: Giebe, 3ch bereite aus den Grunden, und von den Gebire euch ein Unglud gu, und habe Gedanken gen, und vom Mittag, die da bringen mider euch; daritm* febre fich ein jeglie ther von feinem bofen Weien, und beffert euer Wejen und Thun. *c.25/5.2c. +c.7/3.

12. Aber fie fprechen: Da-mird nichts daß ihr den Sabbathtag beiliget, und aus; wir wollen nach unfern Gedanken wandeln, und ein jeglicher thun nach Gebunten feines bofen Bergens. *c. 6, 16.

c. 44, 16. Ef. 65, 2. 13. Darum ipricht ber Derr: Fraget verzehren und nicht gelöschet werden doch unter ben Beiden, wer hat je deß: gleichen gehöret, daß die Jungfrau Ifrael jo gar greuliches Ding thut?

14. Bleibt boch ber Schnee langer auf ben Steinen im Felbe, wenn es vom Lie band berab schnenet; und bas Regen= waffer verschieft nicht so bald, als mein Volt meiner vergißt.

15. Gie rauchern den Gottern, und rich 3. Und ich ging binab in des Topfere ten Mergernif an auf ihren Begen fur und

16. Auf daß ihr Land zur Wüffe werbe, ihnen gur emigen Schande, daß, wer vorüber gehet, fich vermundere und den Rouf schüttele.

17. Denn ich will fie * durch einen Oft: wind gerffreuen por ihren Feinden; ich will ihnen I den Rücken und nicht das Autlin zeigen, wenn fie verderben.

* Es. 27, 8. + Jer. 2, 27. 18. Aber fie fprechen: Komint, und lagt und wider Jeremia rathichlagen; benn bie Priefter konnen nicht irren im Gefet, und die Weisen konnen nicht febe len mit rathen, und die Propheten fonnen nicht unrecht lehren. Kommt ber, lagt und ihn mit der Junge todtschlagen, ten, zerbrechen und verderben wolle. und nichts geben auf alle seine Rebe.

19. Herr, habe Acht auf mich, und

20. Ift es recht, bag * man Gutes mit Bosen vergilt? Denn fie haben meiner + Seele eine Grube gegraben. Gedente both, wie ich vor dir gestanden bin, daß 9. Und ploglich rede ich von einem ich ihr Beftes redete, und beinen Grimm * 1 Mof. 44, 4.

士到1.35/7.

21. 60

Aeremia wird bei

gremia bereinbiget Mad. Klage über fein

Daaber Dashur, Des Briefters,

hair des HErra ge

Man folde Worte t

2. Solua er den Ik

whom the in das C

Sother Benjamin.

that ha es Mora

m deremiant and d

od serema zu chor

mand Pashur, so

4. Den fo foricht t

online fant alle

alle Karcht geben,

um has Schwerdt

ill du mit beinen s along double Jahr

mes zu Babel über

wren gen Babel

and will in alle on

nt allern, das fie gen

audien, und "alle &

in in three Feinde F

bridbien rauben, is

. Und du, Pashur :

na hunsgenoffen gef

book fommen;

n und begraben

ician Freunden, 1

Hen, du hafi mic

the mich überreber

p fart geweien , p

ar dar ich bin dar

men taglich, und

Com lettich gerebet

git pape nen per Di

h it mir des He

m und Spott gewon

En buchteich : 2000

ucht mehr gebenden

men Ramen pred

ed in meinem Herze

og genet in meineb

किंग के कि कि विकास

modes leflet bekönnt

Sal binten.

merdt tödten.

wan.

Minera in.

Das 20

Thal Ben hinnom, fondern Würgethal

7. Denn ich will ben Gottesbienft Inc fallen laffen vor ihren Feinden unter der Sand derer, jo nach ihrem Leben fteben, himmels und ben Thieren auf Erben gu freffen geben;

8. Und will biefe Ctabt wuffe machen und zum Grott, daß alle, die vorüber geben, werden fich vermundern über alle thre Plage, und ihrer frotten. *c.18,16.

c. 49, 13. c. 50, 13. 3 Moj. 26, 32. 9. Ich will fie laffen "ihrer Cohne und Tochter Fleisch freffen, und einer foll bes andern Fleisch fressen, in der + Noth und Angft, damit fie ihre Feinde und die, fo nach ihrem Leben ftehen, bedrängen were en. *5 Mof 28, 53. 2c. † Luc. 19, 43. Den.

ben Mannern, die mit dir gegangen find; 11. Und iprich zu ihnen: Sofpricht der Herr Zebaoth: Eben wie man emes Topfere Gefäß zerbricht, bas nicht mag wieder gang werden; so will ich die Volk und biefe Stadt auch gerbrechen; und follen dazu im "Thopheth begraben wer: ben, weil fonft fein Raum fenn wird gu

12. So will ich mit diefer State, fpricht

13. Dazu follen die Häufer zu Jerufar lem und die Saufer der Könige Juda eben so unrein werben, als die State Thos pheth; ja, alle Häuser, da sie auf den Dachern geräuchert haben allem Geer Des himmels, und andern Gottern

Trankovser geopsert haben. * c. 7, 18.

14. Und da Jeremia wieder von Thospheth kann, dahin ihn der HErr gesandt hatte zu weisiagen; trat er in den Vor: hof am Hause des HErrn, und sprach

zu allem Volf:

15. So spricht der HErr Zebauth, der Gott Ifraels: Giebe, ich will über dies se Stadt und über alle ihre Städte als les das Unglick kommen laffen, das ich 6. Darum fiche, es wird die Zeit fom: wider fie geredet habe; darum, dag ne

21. Go Grafe nun ihre Kinder mit Bung ger, und laufte in das Schwerdt fallen, bag beigen wird. ibre Weiber ohne Kinder und Wittmen fenu, und ihre Manner zu Tobe geschlas ba und Jernfalems biefes Orts gerficht gen und ihre junge Mannichaft im Streit ren, und will fie durch bas Schwerdt Durch das Schwerdt ermurget merden;

22. Daß ein Geschren aus ihren Saus fern gehöret merde, wie du ploklich has und will "ihre Leichname den Bogein des beft Eriegevolf über fle kommen laffen. Denn fie haben eine Grnbe gegraben, mich ju fangen, und meinen Rugen

Giricke gelegt.

23. Und weil Du, BErr, weift alle ihre Aufchläge wider mich, daß ne mich to ten wollen; jo vergieb" ihnen ihre Miffethat nicht, und las ihre Ennde vor dir nicht ausgefilget werden. Laft fie vor dir gefiniget werden, und handle mit ihnen nach deinem Born. *Di. 109, 14. 15.

Das 19 Capitel. Berfibrung Jerufatems mit Berbrechung, bes irdenen Erigs vorgebilbet.

1. 50 fpricht der hErr: Gehe hin, und faufe dir einen irdenen frug vom Torter, famt etlichen von den Ael testen des Wolfs und von den Aeltesten der Briefter;

2. Und gehe binaus ins That Ben Sind nom, das vor dem Ziegelthor liegt; und predige baselbst die Worte, die ich dir sage,

3. Und fprich : Horet bes hErrn Wort, begraben. ihr Könige Juda und Bürger zu Jerus falent, so spricht der Herr Zebaoth, der der Herr, und ihren Einwohnern umger Gott Ifraels: Giebe, ich will ein fold ben, daß biefe Ctadt merden foll, gleicht ches Ungluck über bieje State geben wie Thorbeth. lassen, dag, wer es heren wird, ihm Die Dhren flingen follen; *1Gam.3,11.

2.Ron. 21, 12. 4. Darum, daß fie mich verlaffen, und Diefe State einem fremben Gott gege: ben haben, und andern Gottern barins nen geräuchert haben, die weder fie, noch ihre Väter, noch die Könige Juda gefannt baben; und haben Dieje State

5. Denn fie haben dem Baal Sohen ges bauet, ihre Rinder zu verbrennen dem Baal an Brandopfern, welches ich ihnen meder geboten, noch davon geredet habe, dazu in mein herz nie gekommen ift.

voll unschuldiges Bluts gemacht.

* c. 7/31. men, fpricht ber Ber, bag man dieje halsftarrig find, und meine Borte nicht State nicht mehr Thorbeth, noch bas horen wollen.

mom, jondern Whom

will den Gottestient alems diefes Otts in

I he burd has Educate

or thren Feinden unio

io nach ihrem Lebergin

Leichname den Minis

d ben Thieren auf Ethn

* Diefe Stadt wiele und

ott, daß alle, die mit

n sich vernunden ünd and ihrer frotten. "cal

c. 50, 13. 3000, 20,3

fie laffen ihrer Colum

ich fressen, undena ill a di fressentia dar filadia

the thre fembe miles

eben freben, bedring to

201 28/53. M. tum. 198

jollet den Krugjebenben n, die mit dir gegagerin rich zu ihnen; Seinalm

oth; Eben me mums

ag serbrick of mini werden; familiabile

tadt auch jebraha; il im * Thorbeth begaden to

of fein Normick and

Lich mit dien Eine find

nd thren Europara ung

rie Stadt nadmink in

follen die Hein pigen Niuser der Einige ab de

erden, als die Sifte Die

ille fidula, defecta

auchert babet den der

8, und anders Satu

geopfert haben. *chik

Jeremia wieder un I

ahin ihn der Herr gefah

fagen; teat et in den Ber

je des hErra, und frent

icht der hen Bebaothe de #: Cithe, in will infer do ther alle thre State of å femmen laffen, das i

det habe; darumi, dafil

d, und meine Worte na

Das 20 Capitel.

1. Da aber Pashur, ein Gohn Immers, bes Priefters, fo zum Oberften im borete folche Worte weiffagen;

2. Schlug er den Propheten Jeremia,

des HErrn ift.

fprach Jeremia ju ihm: Der DErr heißt vergeffen wird. dich nicht Pashur, sondern Magur um

in die Furcht geben, und follen fallen burch das Schwerdt ihrer Feinde, das besohlen. follft bu mit beinen Augen feben. Und will das gange Juda in die Sand des Heren, der des Armen Leben aus der Königs zu Babel übergeben, der soll sie Boshaftigen Handen errettet, wegführen gen Babel, und mit dem Schwerdt todten.

famt allem, das fie gearbeitet, und alle ren hat. * c.15,10. Sieb 3,1.f. c.10,18. Rleinodien, und alle Schätze der Könige Babel bringen.

6. Und bu, Pashur, follft mit allen len beinen Freunden, welchen bu Lugen des Mittags ein Seulen.

7. Herr, du haft nich überredet, und ven: aber ich bin barüber jum Spott schwanger geblieben mare. geworden täglich, und jedermann vers

8. Denn feit ich gerebet, gerufen und gepredigt habe von der Plage und Verfis: meine Tage mit Schanden zubringen ? rung, ift mir bes hErrn Wort jum

Hang, in mit des Kettu Lober inm Hohn und Spott geworden täglich.

9. Da dachte ich: Wohlan, ich will feis Zeofid Gefängnis.

ner nicht mehr gedenken, und nicht mehr in seinem Namen predigen. Aber es ward in meinem Herren mie ein brenz wie Lober in geschah zu Jeremia, da der Köst nendes Feuer in meinen Gebeinen ver: Gobn Malchia, und Bephanja, den schlossen, daß ich es nicht leiden konnte; Sohn Maefein, des Priefters, und ließ und ware schier vergangen.

10. Denn ich bore, wie mich viele schels Feremia verkandiget die Gefangenschaft in ten und allenthalben schrecken: Bui, Babel. Rlage über fein Umt und Geburtstag. verklage ihn. Wir wollen ihn verkla gen, iprechen alle meine Freunde und Gefellen, ob wir ihn übervortheilen, und Saufe des Herrn gefest mar, Jeremia ihm benkommen mogen, und uns an ibm rachen.

11. Aber der Herr ift ben* mir, wie und warf ihn in das Gewolbe unter bem ein farfer held : f darum werden meis Oberthor Benjamin, welches am Saufe the Berfolger fallen, und nicht obliegen; fondern follen fehr zu Schanden merden, 3. Und ba es Morgen ward, jog Pas: Darum, daß fie jo thorlich handeln; emig bur Jeremiam aus bem Gewolbe. Da wird die Schande fenn, der man nicht *c. 1, 8.9. c. 15, 20.

Ef. 41, 10. + 11. 27, 2. 12. Und nun, Ger Zebaoth, der du 4. Denn fo fpricht ber BErr: Giebe, Die Berechten prufeft, Mieren und Berg ich will dich fantt allen beinen Freunden fiebest, laß mich deine Rache an ibnen sehen, denn ich habe dir meine Sache * Di. 7, 10.20.

13. Singet dem SErrn, ruhmet ben

14. Verflucht* fen der Tag, daran ich gebohren bin; der Tag muffe ungesegnet 5. Auch will ich alle Büter biefer Stadt, fepu, daran mich meine Mutter gebohe

15. Berflucht fen der, jo meinem Bas Inda in ihrer Feinde Hand geben, daß ter gute Bothschaft brachte, und sprach: fie dieselbigen rauben, trehmen und gen Du haft einen jungen Sohn; daß erihn *Es. 39, 6. frohlich machen wollte.

16. Derfelbige Mann muffe fenn, *wie beinen Sausgenoffen gefangen geben und die Stadte, jo ber herr umgekehret gen Babel kommen; dafeibst follst du und ihn nicht gereuet hat; und muffe ferben und begraben werden famt al des Morgens horen ein Geschren, und

* 1 Moi. 19, 24. 25.

17. Daß bu mich doch nicht getodtet ich habe mich überreiben laffen; du bift haft in Mutterleibe, daß meine Mutter mir zu fark gewesen, und haft gewon, mein Grab gewesen, und ihr Leib ewia

> 18. Warum bin ich doch aus Mutters leibe hervor gekommen, daß ich solchen Jammer und Bergeleid feben muß, und

ward in meinem Herzen wie ein brent nig Zedefia zu ihm fandte Pashur, den ihm fagen:

2. Fras

wider Tojafitt

1965: *Parson b

fer großen Stadt a

a. Und man wird a tak fie ben Bund bei

ter verloffen, und a

ben, and denielbig

10. Beinet nicht i

uninet euch micht de

ihr den, der dahin;

m nieber fommen

Beterland fehen me

11. Deun jo inright

lm, dem Solyne

ide, nelder Kön

Britis Jojia, der

mus sezoaeu tit:

12 Condern mus

h er hin gefange

and dis Land nicht

13. Welse dem,

Bunden bauet, un

mit Umrecht; berfe

onft arbeiten läft,

un Lohn nicht:

14. Und denft; We

m großes Danis bane

it; und light the

min min mit (64)

15 Meineft du, bu

ni du mit Cederr

m Bater nicht aus

mien; und hieft

life und Gerechtigf

d. Er half dem El m Rebt, und ging

not clio, bas foldies

manen? spricht ber

7. Ber beine Mug

iden nicht also; jo

ma ouf unichulbia

in, ju freueln und

Dann pricht de

m, dem Cohne Jo

in: Man wird i

M Sinder, ach (

min nicht Hagen

4 Erfollwie ein C

a problem und hir

habore Germinianns

in mobilen,

de defourment;

*19

3. Teremia fproch zu ihnen : Go faget

Bebefia:

4. Das swricht ber Herr, ber Gott Mraels: Siehe, ich will die Waffen aus rick wenden, die ihr in euren Sanden habt, damit ihr freitet wider den König au Babel und wider die Ghaldder, mel che euch draußen au der Mauer belagert haben; und will fie zuhauf sammien mitten in ber Gradt.

5. Und 3ch will wider euch ftreiten mit ausgereckter Sand, mit ftarfem Arm, mit großem Born, Grimm und

Unbarmherzigfeit.

6. Und will die Burger Diefer Stadt fchlagen, beide Menfchen und Dieh, daß fie fterben follen durch eine große

Deffilent.

7. Und barnach, fpricht ber HErr, will ich Zedefia, den König Juda, samt seis nen Knechten und dem Bolf, das in dies fer Stade pur ber Peffileng, Schwerdt und Sunger überbleiben wird, geben in die Sand Nebucad Regars, des Konigs au Babel, und in bie Sand ihrer Reinde und in die Sand derer, *fo ihnen nach bem Leben fteben; bag er fie mit der Schärfe des Schwerdts also schlage, daß fein Schonen, noch Gnade, noch Barmher: rigfeit da fen. *2 Muf.4,19. 2 Sam. 4,8.

8. Und fage biefem Bulf, fo fpricht der HErr: *Giebe, ich lege euch vor den Weg jum Leben und den Weg jum Tode.

* 5 Mof. 11, 26.

9. 2Ber* in diefer Stadt bleibt, ber wird fterben muffen durche Schwerdt, hunger und Deftilen; weraber hinaus fich giebt gu ben Chalbaern, die euch belagern, ber foll lebendig bleiben, und foll fein Leben als eine Ausbeute behalten. *c. 38, 2.

10. Denn ich habe mein Angeficht über diefe Stadt gerichtet jum Unglück und ju Feinem Guten, fpricht der DErr. Gie foll te ohne Einwohner machen? dem Konige ju Babel übergeben merden, daß er fie mit Feuer verbrenne.

11. Und horet des DEren Wort, ihr

vom Saufe des Königs Juda.

12. Du Baus Davids, fo fpricht ber DErr: Haltet Des Morgens Gericht, eures bofen Befens willen.

士 6.7,20.

13. Siehe, fpricht ber DErr, ich fage dir, die du wohneft im Grunde, in dem Relfen und auf ber Ebene, und fprichft: Wer will uns überfallen, oder in unfere Befte fommen?

14. 3ch will euch heimsuchen, fpricht der Herr, nach der Frucht eures Thuns; ich will ein Teuer anzünden in ihrem Walde, das foll alles umher verzehren.

Das 22 Capitel.

Bom Regentenamt. Strafe dreper Ronige Joahas, Jojakims und Jedanja.

1. So spricht ber Herr: Gehehinab in bas Haus bes Königs Juda,

und rede bajelbit dis Wort,

2. Und fprich: * Sore tes SErrn Wort, du König Juda, ber du auf dem Stuhl Davids figeft, beide du und beine Rnechte, und bein Bolf, die ju biefen Thoren eingehen. * c. 17, 20.

3. Co fpricht der HErr: Saltet * Necht und Gerechtigkeit, und errettet den Bes raubten von des Frevlers Hand; und + schindet nicht die Fremdlinge, Wanen und Wittmen; und thut niemand Bes walt, und vergießet nicht unschuldiges Blut an dieser State.

†2 Moj. 22, 21.

4. Werdet ihr folches thun; fo follen durch die Thore dieses Hauses einziehen Könige, die auf Davide Stuhl figen, beis des zu Wagen und zu Roß, samt ihren Anechten und Volk.

5. Werdet ihr aber solchem nicht ges horchen, so have ich ben mir selbst ges schwohren, spricht der HErr, die Haus

foll verftoret werden.

6. Denn fo fpricht der hErr von dem Danje des Konias Juda: Gilead, du bift mir das Haupt in Libanon; was gilt es, ich will dich jur Bufte und die Stada

7. Denn ich habe Verberber über dich bestellet, einen jeglichen mit seinen Wafs fen; die follen deine auserwählte Cedern umbauen, und in das Feuer werfen.

8. Go werden viele Beiden vor diefer Stadt übergeben, und unter einander

en Southin es

auf desminten

नीय तकत्रिका अंध

emand leiden mins

ejens millen. 100

pricht der Hen, ist

loneft im Grank in

f der Ebengundin

überfallen, ideini

end heinfugen in

h der Arndi ems die

ener granda ir in

oll alles unin man

enami. Eindelmesse ims und Indaa. ht der Hen: Hilm

s Jams de Sins la

): * Horetshenk da, der du mi duku

t, beide du min

d dein Boll, digite

t der Hen: fulli

afeit, und ander del

Des Frenies habes

dit die Freikling die

n; und that month

ergitect wat was

er Ctite. 'Cub

the folded that he

ore diefes foils mis

mf Davide Calling

n und zu Rof und

the oper felden til

have ich beg mille

oricht der Hen We

ipriche der hennin

inigs what Gladen

upt in Libanon; mi

of far Wife my 100

babe Berbeiber ihr)

i jeglichen mit ichn

n deine ausermalikelt

d in das Fever eath

ett viele Heiden vor h

den, und unterdisc

ohner maden!

yolf.

werden.

+ 2 900 1.22/2L

ehen.

elbit dis Wen

s 22 Capital

+ 4.7,20.

fagen: *Warum hat der HErr mit dies fer großen Stadt also gehandelt?

* 1 Rôn. 9, 8. daß fie den Bund des HErrn, ihres GOt tes, verlaffen, und andere Gotter ange: betet, und denfelbigen gedienet haben.

10. * Beinet nicht über die Tobten, und gramet euch nicht darum : weinet aber über den, der dahin ziehet, denn er mim: mer wieder fommen wird, daß er fein Baterland feben mochte. * 2 Chr. 35,25.

11. Denn fo fpricht der Herr von Gal lum, dem Sohne Jofia, des Konigs Juda, welcher König ist an statt seines Baters Josia, der von diefer State der herkommen;

da er hin gefangen geführet ift, und wird dis Land nicht mehr feben.

nen Lohn nicht; *3 Mof. 19, 13. 2c. wollte ich dich doch abreißen,

14. Und benft: Wohlan, ich will mir ein großes Saus bauen und weite Pal: roth mablen.

15. Meineft du, bu wolleft Konig fenn, Babel, und ber Chaldier. weil du mit Cedern prangeft? Sat trunfen; und hielt dennoch über dem Recht und Gerechtigkeit, und ging ihm ift; und follft dafelbft fierben. mohl?

16. Er half dem Elenden und Armen nicht alfo, daß folches beißt, mich recht nicht wieder kommen. erkennen? spricht ber HErr.

Ben, ju freveln und unterzustoßen.

18. Darum fpricht der DErr von Joja: kim, dem Sohne Josia, dem Könige Juda: Man wird ihn nicht klagen: "Ach Bruder, ach Schwester! Man wird ihn nicht flagen: Ach Herr, ach * 1 Ron. 13/30. Edler!

19. *Er foll wie ein Efel begraben mer: die Chore Jerusalems. *Es. 34, 3. Juda herrsche,

20. Ja dann gehe hinauf auf ben Libas non, und schreie, und lag dich horen au Bafan, und fchreie von Abarim; benn 9. Und man wird antworten : Darum, alle beine Liebhaber find jammerlich ums gebracht.

> 21. Ich habe bire borber gefagt, da es noch wohl um bich fand; aber bu fpras cheft: Ich will nicht hören. Alfo haft bu bein Lebetag gethan, daß bu meiner

Stimme nicht gehorcheft.

22. Der Wind weibet alle beine Sirten, und deine Liebhaber gieben gefans gen dahin; da mußt du doch * ju Gpott und zu Schanden werden, um aller beis ner Bosheit millen. *c. 25, 9. 18.

23. Die du jest im Libanon mobneft. hinaus gezogen ift: Er wird nicht wies und in Cedern nifteft; wie schon wirft Du feben, wenn dir * Schmerzen und 12. Sondern muß fferben an bem Ort, Webe fommen werben, wie einer in Rindesnothen! *c.4,31. Hof. 13, 13. Mich. 4, 10. Str. 48,21.

13. Wehe dem, der sein Zaus mit 24. Go mahr Ich lebe, spricht der Sunden bauet, und seine Gemacher herr, wenn Chanja, der Sohn Jos mit Unrecht; ber feinen Machsten um- jafime, ber Ronig Juda, ein Giegels fonft arbeiten laft, und * giebt ihm feis ring mare an meiner rechten Sand; fo

*2 Chron. 36, 9.

25. Und in die * Sande geben derer, die lafte; und lagt ihm Fenfter barein nach beinem Leben fteben und vor wels hauen und mit Cedern tafeln, und chen du dich fürchteft; nemlich in die Hände Nebucad Negars, des Königs zu * c. 21/7. 26. Und will * dich und beine Mutter, bein Bater nicht auch gegeffen und ges die dich gebohren hat, in ein anderes Land treiben, das nicht euer Baterland

*2 Mdn. 24, 12. 15. 27. Und in das Land, da fie von Hers jum Recht, und ging ihm mohl. Ifts gen gerne wieder hin maren, follen fie

28. QBie ein elender, verachteter, verftoß: 17. Aber beine Augen und bein Berg ner Mann ift doch Chanja! ein unmerftehen nicht alfo; sondern auf deinen thes Gefaß! Ach! wie ift er boch fant Beig, auf unschuldiges Blut zu vergie: feinem Gaamen fo vertrieben und in ein * unbefanntes Land geworfen ? * c. 5, 19. 29. D Land, Land, Land, hore bes

HErrn Wort;

30. Go ipricht der BErr: Schreibet an diefen Mann für einen Berdorbenen : einen Mann, bem es fein Lebetag nicht gelinget. Denn er wird das Glück nicht haben, daß jemand feines Saamens auf den, zerschleift und hinaus geworfen vor bem Stuhl Davids fige und forder in

Das

Das 23 Capitel.

Die bofe Sirten und falfche Propheten werden beschrieben und geftraft: Chriftus,

1.33 ebe * euch Hirten, die ihr die Beerde meiner Weide umbrin get und gerffreuet, fpricht der hErr.

* Ezech. 13/2.f. c. 34/2.f. 2. Darum fpricht ber hErr, ber GOtt Tfraels, von den Hirten, die mein Bolk meiden: *Ihr habt meine Beerde gere ter Weg im Finftern, darauf fie gleiten fireuet, und verftogen, und nicht befucht. Siehe, ich will euch heimsuchen um eures bosen Wesens willen, spricht ber Herr. *Joh. 10, 8.

3. Und ich will die liebrigen meiner Beerde sammlen aus allen Landern, bas hin ich sie verstoßen habe; und will sie wieder bringen ju ihren Surden, daß fie follen wachsen und viel werden.

a. Und ich will Dirten über fie fenen, die he weiden follen, das he sich nicht mehr fol Ten fürchten, noch erschrecken, noch heim: gesucht werden, spricht der HErr.

5. Giebe, *es kommt die Beit, fpricht ma, und ihre Burger, wie Gomorra. ber DErr, baf ich bem David tein ge: rechtes Gewachs erwecken will; und foll 15. Darum fpricht der Herr Zebaoth ** ein Konig fenn, der wohl regieren wird, von den Propheten alfo: * Siehe, ich und Recht und Berechtigfeit auf Erben

fen werden, und Jirael ficher wohnen. und die wird fein Mame feyn, daß man ihn nennen wird: Herr, tder unsere Gerechtigkeit ift. *c. 33, 16.

T. Darum fiehe, "es wird die Zeit kom: nien, spricht der HErr, daß man nicht mehr fagen wird: Go mahr ber hErr lebt, der die Kinder Frael aus Egyp: tenland geführet hat;

der den Saamen des Hauses Ifract hat heraus geführet, und gebracht aus bem Lande ber Mitternacht, und aus allen Landen, dahin ich fie verstoßen hatte, daß fie in ihrem kande wohnen follen.

Wider die Propheten. Mein Berg will mir in meinem Leibe brechen, alle meine Gebeine gittern, mir ift wie einem trunfenen Manne, und wie einem, der vom Wein taumelt, schreckliches Ungewitter den Gottlofen por dem hErm und vor feinen beiligen auf den Kopf fallen. Worten;

10. Daß das Land jo voll Ebebrecher ift, daß das Land so jammerlich stehet, daß es fo verflucht ift, und die Auen in der Wifte verdorren; und ihr Leben ift

boje, und ihr Regiment taugt nicht. 11. Denn beibes Propheten und Pries fter find Schalfe, und finde auch in meinem Saufe ihre Bosheit, fpricht ber

HErr.

12. Darum ift ibr "Weg, wie ein glatz und fallen. Dennich will Unglick über fie kommen laffen, das Jahr ihrer Beimfuchung, spricht der Derr. *Pf. 35,6.

13. Iwar ben ben Propheten ju Sar maria sahe ich Thorheit, daß sie weiß fagten durch Baal, und verführten mein

Wolf Tirael.

14. Aver ben den Propheten zu Jerus falem sehe ich Grenel, wie fie ebebres chen, und geben mit Lingen um, und starken die Soshaftigen, auf daß fich ja niemand bekehre von feiner Bodheit. Sie find alle vor mir, gleich wie Godo:

* Ezech. 13, 22, will fie mit Wermuth fpeisen, und mit anrichten. *c.30,3. fEf.4,2.2e. **Ef.32,1. Galle tranfen; denn von den Prophe 6. Zu beffelbigen Zeit foll Juda geholt ten zu Jerufalem kommt heuchelen aus ins gange Land.

16. So fpricht der BErr Zebaoth: "Ge horchet nicht den Worten der Propheten, fo euch weiffagen. Sie betrugen euch; benn fie predigen ihres Bergens Beficht, und nicht aus des Herrn Munde.

*c.6, 14. c. 14, 14. c. 27, 14. 15 17. Gie sagen benen, die mich laftern: Der Herr hat es gesagt, es wird euch *e. 16, 14. 15. wohl gehen. Und allen, die nach thres 8. Condern: Go mahr der hErrlebt, herzens Duntel mandeln, jagen fie: Es wird fein Unglück über euch kommen.

*c. 7, 24. Ef. 65, 2. Matth. 7, 13. 15. 18. Denn * wer ift im Rath bes Herrn gestanden, der sein Wort gesehen und gehöret habe? Wer hat sein Wort vernommen und gehöret?

* Mom. 11, 34. 18.

19. Siehe, es wird ein "Wetter des DEren mit Grimm fommen, und ein * c. 30, 23.

PI, 11, 6. 20. Und

如 脚*附 规 nathanica, bis er est et int Cinn h to es publ eritores 11. 96 * fande d no liefen fie; ich r nd meifagten fie. 22 Denn mo fe ben and batten men De nepredinet: 10 miteembeien Weie Ha feben befehret. 13. Sin Joh nich the lift joricht der n Gott, der ferne 4 Mieineft du, & whethlich verbers in the wicht felve? i En Job es nicht, ? the fullet? foricht 416, 17. Gir. 23, 25. Job horre esmobil to precioes, und for ranem Ramen, un nt getraumet, mir b . Weth wollen de moren, die falich me Mani Lengeren weif und mellen, das Mamens vergeije i m, die einer dem chine thre Bater

Ant Mottes hie

m bricht der Ger 4 If mein wor wer, fpricht der mhammer, der Feli * Ebt. 41 10. Durum fiche, ich leich fpricht der SEr wen einer beitt and

win wer dem Is

a Ein Prophet de

win Eniume; wer

du predige mein

au jid Strob un

I. State, ich will s mother herry bie fices und ferechen: ! Siche, ich will (Charle Weiffagen, fr mi predigen diefelben air Bolt mit ihren hadingen; * jo Ich the und theen nich es Land to tel Eximi Land je jammedić ja thucht if, and die dien erdorren; und inchai or Regiment tangi nin beides Tropham mon matte, und finde mit use thre Bosheit, junio

m ift ihr Wes, we man Finfeern, darauf frein Dennich will Unditte lation, das Sahr itenza richt der Den. 'As ben den Druban på ich Chorheit, dis sen 6 Baal, und wifikan

ben den Drophan p id Grenel, me num achen mit fines = | e Todhaftigen, wing befehre von lene den He vor mit, sled med bre Barger, me Genera *Ezech. 13/22

ım fpricht der hen Sta ropheten offe: "Good Wermath land and fen; dern ver der finn ufalem kommi hadda a

Cand. richt der Hen Bendend: Gi it den Mortender finden hagen. Sie benign gift edigen threihopsistisch us des Hermanne. L C. 14/14. C2014日 igen denen, die malim hat es gringt, as and m Tho allower when

intel manden, last fl n 11 ng khick über end firmen. ef. 65/2. Marth 7/8/15 wer ift im Ranhy Jen der fein War jahr in e? Wer hat his Burt und gehörd!

Rom. 11,34% Detter to Frimm franch und it Angewitte den Cottage fallen. 到 11位 20.10

20. Und bes Seren Born wird nicht und fie auch Diejem Bolf nichts nune nachlaffen, bis er thue und ausrichte, find, spricht der HErr. *c. 27, 10. 15. thr es mobl erfauren.

noch weistagten fie.

22. Denn wo fie ben meinem Rath blie: fpricht der BErr. ben, und hatten meine "Borte meinem von ihrem bofen Weien, und von ihrem bofen Leben befehret. * 1 getr. 4, 11.

23. Bin Ich nicht ein Gott, der nabe ift, fpricht der Berr, und nicht bern reden, und unter einander fagen:

ein Gott, der ferne fev?

24. Meinest du, daß sich jemand * so heitnlich verbergen konne, das ich ihn nicht sehe? spricht der Zuer.

*c. 16, 17. Gir. 23, 28. Eph. 4, 10. 25. Ich hore es wohl, daß die Prophes verfehret. ten predigen, und falsch weiffagen in bat geträumet, mir hat geträumet.

26. Wenn wollen doch die Propheten aufhören, die falsch weisfagen und thres

Herzens Trügeren weissagen?

men, die einer bem andern prediget; nen Last des Herrn; gleichwie ihre Bater meines Namens vergaßen über dem Gaal.

predige Traume; wer aber mein Wort hat, ber predige mein Wort recht. Wie reimen fich Stroh und Weizen gufam:

men, fpricht der herr.

29. Ift * mein Wort nicht wie ein feuer, spricht der Berr, und wie ein Zammer, der Selfen zerschmeißt?

*Ebr. 4, 12. 30. Darum fiehe, ich will an die Propheten, fpricht der DErr, die mein Wort

fiehlen einer dem andern.

und predigen dieselben, und verführen

was er im Ginn hat: hernach werdet 33. Wenn dich dis Volk, oder ein Pro-*c. 30, 24. phet , vder ein Priefter , fragen mirb 21. 3ch * fandte die Propheten nicht, und fagen: Welches ift Die Laft bes noch liefen fie; ich redete nicht zu ihnen, DErrn? follft bu zu ihnen fagen, mas *c. 14, 14. 2c. Die Laft fen : Sich will euch hinmerfen,

34. Und mo ein Prophet oder Prieffer Bolt geprediget: fo hatten fie baffelbe ober Bolt wird fagen: Das ift bie Laft Des Bern; benfelben will ich beimfu-

chen, und sein haus dazu.

35. Alfo foll aber einer mit dem ans Was antwortet der HErr, und was

fagt der Herr?

36. Und neunet es nicht mehr kaft bes herrn: benn einem jeglichen wird fein Bin Ich es nicht, der Zimmel und eigenes Wort eine Last senn, weil ihr Proe süllet? spricht der ZErr. also die Worte des lebendigen GOttes, bes Hern Zebavth, unfers Gottes,

37. Darum follt ihr jum Propheten meinem Namen, und fprechen: Mir affo fagen; Bas antwortet bir ber Herr, und was fagt der Herr?

38. Weil ihr aber sprechet: Laft des Beren; darum fpricht der Ber alfo: Mun ihr dis Wort eine Laft des Beren 27. Und wollen, bag mein Bolf meis neunet, und ich zu euch gefandt habe nes Namens vergeife über ihren Traus und fagen laffen, ihr follt es nicht nens

39. Siehe, fo will ich euch hinweanehe men und euch famt der Stadt, Die ich 28. Ein Prophet, der Traume hat, der euch und euren Batern gegeben habe. von meinem Angesicht wegwerfen;

40. Und * will euch ewige Schande und ewige Schmach zufügen, beren nimmer vergeffen foll werden. C. 20, 11.

Das 24 Capitel.

Beficht bon guten und bofen Feigen, und was fie bedeuten.

1. Siebe, ber Berr zeigte mir zween Feigentorbe, gestellet vor bem Tempel des Herry, nachdem * der Kö: 31. Giebe, ich will an die Propheten, nig ju Babel, RebucabRegar, hatte spricht ber Berr, Die ihr eigen Wort weggeführet Jeckanja, den Sohn Joja-führen und sprechen: Er hat es gefagt. kinis, ben König Inda, samt den Für-32. Siehe, ich will an die, so falsche sten Juda, Zimmerleute und Schmiede Ernunde weiffagen, fpricht ber DErt, von Jerufalem, und gen Babel gebracht.

*c. 29, 2. 2 Ston. 24, 14. 15. mein Bolk mit ihren lugen und losen 2. In dem einen Korbe waren sehr Theibingen; * so Ich sie doch nicht ges gute Feigen, wie die ersten reifen Feis fandt, und ihnen nichts befuhlen habe, gen find; int andern Korbe waren fehr

Bofe und gute Feigen. Jeremia 24.25. Jeremia 23 Jahre gepredigt. boje Keigen, baf man fie nicht effen redete ju bem gangen Bolf Juog, und

founte, so boie waren ne.

3. Und der herr fprach ju mir: Geres mia, * was fiebest bu? Ich fprach: Reis gen; die gute Feigen find febr gut; und die bose find sehr bose, daß man sie nicht effen fann, so bose sind sie. * c. 1, 11. 13.

4. Da geschah bes Herrn Wort gut mir und fprach :

5. Go fpricht ber BErr, ber Bott 36 raels: Gleichmie Diefe Feigen gut find; also will ich mich gnadiglich annehmen der Gefangenen aus Suba, welche ich babe aus Diefer State laffen ziehen in ber Chaldaer Land

6. Und will fie gnadiglich ansehen, und will fie mieder in die land bringen, und * will fie bauen und nicht abbrechen, ich will fie pflanzen und nicht ausraufen;

* c. 31, 28. C. 45, 4.

7. Und mill ihnen ein Gerg geben, daß fie mich fennen follen, bag Ich ber Bert fen. Und fie follen mein Dolt fenn, fo will Ich ihr GOtt sepn: benn sie wers ben fich von gangem Bergen gu mir bas de Wert, und ich euch Ungluck gufigen c. 31, 33. Febren.

8. Aber * wie die boje Feigen fo boje find, daß man fie nicht effen fann, fpricht der Herr; also will ich dahin geben Ze: beffia, den Ronig Juda, famt feinen Fürften, und mas übrig ift zu Jerufalem, und übrig in biefem Laude, und die in Weil ihr benn meine Worte nicht bos * c. 29/17-Egyptenland mohnen.

9. 3ch will ihnen Ungluck zufügen, und fie in feinem Königreich auf Erden bleit fommen laffen alle Bolfer gegen ber Mits ben laffen; baß fie follen gu " Schanden merden, jum Spruchmort, jur Fabel und jum Fluch an allen Orten, dahin Babel; und will fie bringen über dieland ich fie verstoßen werde. c. 42, 18. c. 44, 12.

10. Und will * Schwerdt, Sunger und will fie verbannen und verfidrer, und Peftileng unter fie schicken; bis fie um: Pontmen von dem Lande, das ich ihnen und ihren Batern gegeben habe.

*Ezech. 6, 12. c. 14, 21.

Das 25 Capitel. Slebenzigiahrige Gefangenschaft zu Babel. 1.Dis ist das Wort, welches zu Jere: mia geschah über das gange Bolk Juda, im vierten Jahr Jojafims, bes Schnes Josia, des Königs Juda, (wel: des ift das erfte Jahr Nebucad Negars, bes Königs zu Babel;)

ju allen Burgern ju Jerufalem, und

3. Es ift von bem brengehnten Jahr an Joffa, des Sohnes Amons, des Ro: nige Juda, bes Deren Wort ju mir geschehen bis auf diesen Tag; und habe euch nun dren und zwanzig Jahre mir Fleiß geprediget, *aber ihr habt nie ho: ren wollen. * c. 34, 14.

4. Co hat der Herr auch zu euch ges fandt alle seine Knechte, die Propheten, fleißiglich; aber ihr habt nie hören wob len, noch eure Ohren neigen, daß ihr

gehorchet,

5. Da er fprach : *Bekehret euch, ein teglicher von feinem bofen Wege und von eurem bosen Wesen; so sollt ihr in dem Lande, das der GEre euch und euren Vätern gegeben hat, immer und ewig: lich bleiben; *c.3,14. c.18,11. c.35,15.

6. Folget * nicht andern Gottern, bag ihr ihnen dienet und fie anbetet, auf daß ih mich nicht ergurner burch eurer Sans mune.

7. Alber ihr wolltet mir nicht gehorchen, fpricht ber DErr; auf bag ihr mich ja wohl erzurnetet burch eurer SanbeWert, ju eurem eigenen Unglud.

8. Darum fo fpricht der hErr Bebaoth:

ren wollt;

9. Siehe, so will ich ausschicken und ternacht, freicht der Berr, auch meinen Rnecht Nebucad Megar, ben Ronig gu *c. 29, 18. und über die, so darinnen wohnen, und über alles dis Wolf, fo umber liegen; und jum Grott und emiger Buffe machen.

10. Und * will herausnehmen allen frohs lichen Gefang, die Stimme des Braus tigams und der Graut, die Stimme der Mühlen, und Licht der katerne;

E1. 24, 8. Offenb. 18, 23.20. 11. Day dis garje Land * wufte und zer? fidrt liegen foll. Und follen diese Wolfer dem Konige in Babel bienen ffiebengig Jahre. * 3 Mos. 26, 32. + Jer. 27, 22. Jer. 29,10. 2 Chr. 36,21.22. Dan. 9,2.

12. Wenn aber die fiebengig Jahre um 2. Belches auch der Prophet Jeremia find; * will ich den Ronig zu Babel heims

Arnhober.

ide sails dies sein En, am ther N m der Chaldier, n Weir marken. g. Wir will ich ib de neine Motte, d alore; nombre of insuffreen field mist but über all u llab de follen a in wie Bolfer at the need too the en Bateaut, und or same. Demalfo fprich ngen finnels: Ni hined John own is ante beraus allem S this tale; * n Saf he triufen, min on Conv ste idicten will.

of miles do fault. mood dem unde of dies case of the l. Pendid Sendal de ihren Abnigen in 歌師 活動! national Fluchicus fo out sous brixt; And Pharan Joem im feinen Ausch in kinem conso d Min Landern g min fande lig

definer Lande, fo an und den ibrige Denen ron Edore bu Lindern Amp 2 Mm Königen min in Zipou' per indu jeweit des Mes a Deach poor Dedar denen son Bus,

M Dettern; Men Königen ir nion gegen Abend,

o Man Königen in anin Cam, alea 96 Men Königen ge the in der White w di dem andern; ma werten, die auf der atnien Bolf Jud, n gern zu Jerujalem, w

mia 23 Jahre geprobit

a Detti diposebuten die Sobnes Amons, Mil des Herm Wat pm auf diesen Lag; und in und smansis laine get, *aber the babt min

der HErr auch ju pos te Knechte, bie Probin ber ihr babt nie himal e Ohren neigen, din

erach: * Helebret and a icinear bojen Wearmin Woleh; to foll drive der Herr end wind ben hat, immer many *C.3/14. C.18/11. L3/19 nicht andem Sitten h enet und Reanista af di nt exquence duch com his nd ich ench ibalik prim

molitet mir nicht schrön Err; auf das ill man tet durch eurer hintellich genen Unglick.

jo ipricht der hen 8chart un meine Werte nicht |

fo mill ich ausleichen ut n alle Bolfer gegenderfit icht der Herr auch min cod Rejary det King p roik fie bringenüber diebut , fo daringen notary al Wolf, foumher lager; m ninen und reister, id ind emiger Wifemidia II herausnehmerallestih , die Stimme od Silo der Staut, die Cimm und Licht ber laure; 8. Offent, 18:23. 11.

garje Kand núte nad ko II. Lind follow droje Wolfe n Babel dienen fürleng Noj. 26, 32. † In. 27, 21 Chr. 36,21,22, Dui. 94 ber die fiebengig Jahrem den Ronig gu Babel bein

Derr, um ihre Miffethat; dazu das trinken. Land der Chalbaer, und will es juremis *c. 2717. gen Wifte machen.

13. Alfo will ich über bis Landbringen alle meine Worse, die ich geredet habe wider fie; nemlich alles, mas in diesem moget vor dem Schwerdt, bas Ich une Buch geschrieben fieht, das Jeremia ges. ter euch schiefen will. *c.51,7: Pf.75,9. weiffaget hat über alle Bolfer.

gleich große Bolker und große Könige find. Also will ich ihnen vergelten nach ihrem Berdienst, und nach den Werken ihrer hande.

15. Dem alfo fpricht zu mir der hErr, der Gott Ifraels: Mimm biefen Becher Wein voll Born von meiner Sand, und fchenke daraus allen Bolfern, zu denen Ich dich feude; *Offenb. 14, 10. 2e.

16. Daß fie trinken, taumein und toll werden por bem Schwerdt, das ich uns ter fie ichicken will.

17. Und ich nahm ben Becher von der fern, ju denen mich ber herr fandte:

18. Nemlich Gerufalem, ben Stabten Suba, ihren Konigen und Fürften; bag fie wuste und zerstort liegen und " ein Spott und Aluch senu sollen, wie es benn

ten, famt feinen Anechten, feinen Furs Schwerdt übergeben, fpricht ber BErr. ften und feinem gangen Wolk;

Konigen im Lande Uz, allen Konigen in ber Palaffiner Lande, famt Affalon, Bafa, Afaron und den übrigen zu Asdod;

21. Denen von Edom, benen von Mos ab, ben Kindern Ammen;

22. Allen Königen zu Aprus, allen Konigen zu Zidon, den Konigen in ben

Injeln jenseit des Meers;

23. Denen von Deban, denen von The ma, denen von Bus, und allen Fürsten ju Dift werden. in den Dertern;

24. Allen Königen in Arabien, allen Königen gegen Abend, die in der Wifte mohnen;

25. Men Ronigen in Simmi, allen Ro: nigen in Clant, allen Konigen in Meden;

suchen und alles dis Bolt, spricht der und König Sejach soll nach diesen

27. Und fprich zu ihnen : Go fpricht ber Ber Zebaoth, ber Gott Graels: "Erinket, bagibr trunken werdet, speiet und niederfallet, und nicht aufstehen

28. Und wo fie ben Becher nicht wollen 14. Und fie follen auch dienen, eb fie von deiner Sand nehmen und trinken, fo fprich zu ihnen: Alfo spricht ber HErr Sebaoth: Nan follt ihr trinfen.

29. Denn fiehe, in der * Stadt, die nach meinem Namen genannt ist, fange ich an zu plagen: und Ihr solltet ungestraft bleiben? Ihr sollt nicht ungestraft bleis ben; benn Ich ruse das Schwerdt über alle, die auf Erden wohnen, spricht ber HErr Zebauth. * 1 Wetr. 4, 17.20.

30. Und Du follft alle biefe Worte ibs nen weiffagen, und fprich zu ihnen : Der GErr* wird brullen aus ber Sobe, und feinen Donner boren laffen aus feiner Hand des Herrn und ichenkte allen Bol: heiligen Wohnung; er wird brullen über feine Hurden; er wird fingen ein Lied, wie die Weintreter, über alle Einnwhner des Landes, des Hall erschallen wird bis an ber Welt Enbe. * Almos 1, 2.1c.

31. Der GErr hat zu rechten mit ben heutiges Tages fichet; *Ezech. 23, 32. Heiden, und will mit allem Fleisch Ges 19. Auch Pharavoem Konige in Garp: richt halten: Die Gottlosen wird er bent

32. Co fpricht der Gerr Zebaoth: 20. Allen Canbern gegen Abend, allen Giebe, es wird eine Plage fommen von einem Bolf junt andern, und ein großes Wetter wird erwecket werden von der Ceite des Landes.

33. Da werden die * Erschlagenen vom Herrn zu derselbigen Zeit liegen von eis nem Ende ber Erbe bis an das andere Ende: die werden nicht geflaget, noch aufgehoben, noch begraben merden; fons bern muffen auf bem Felbe liegen, und c. 7, 33. c. 9, 22.

c. 19/7. Ei. 34/2. 34. Seulet um, ihr Sirten, und fchreiet, waltet euch in der Niche, ihr Gewaltis gen über die Geerde; benn die Zeit ift hier, daß ihr geschlachtet und zerstreuet igen in Clam, allen Königen in Meden; werdet und zerfauen ninffet, wie ein 26. Allen Königen gegen Mitternacht, köftliches Gefaß.

beides in der Rabe und Ferne, einem 35. Und die Hirten werden nicht fliehen mit dem andern; und allen Konigen können, und die Gemaltigen über die auf Erden, die auf dem Erdboden sind; Heerde werden nicht enfrinnen konnen.

B b b 2

36. Da werden die Hirten ichreien, und die Gewaltigen über die Geerde merben beulen, daß der HErr ihre Weis be so verwüstet hat;

37. Und ihre Muen, die fo mohl frans ben, perberbet find por bem grimmigen

Born des Herrn.

38. Er hat feine Sutte verlaffen, wie ein junger Lowe; und ift alfo ihr Land gerftoret vor dem Born des Enrannen, und vor feinem grimmigen Born.

Das 26 Capitel. Beremia Bufpredigt , Unflage , Berant:

wertung und Beschülzung.
1. In Anfang des Königreiche Joja: Jeims, des Sohnes Josia, des Ko: nigs Juda, geschah die Wort vom HErrn, und fprach!

2. Go fpricht ber DErr: Tritt in den Worhof am Saufe bes DErrn, und pres dige aften Statten Stida, die daherein ges hen angubeten im Saufe des DErrn, alle Borte, bie ich bir befohlen habe ihnen tu fagen; und thue nichts davon.

3. Ob "fie vielleicht horen wollen, und fich bekehren, ein jeglicher von seinem bosen Wesen; damit mich auch reuen mochte das liebel, das Ich gedenke ih: nen zu thun um ihres bosen Wandels *c. 36, 3. Exch. 12, 3. millen.

4. thud fprich gu ihnen : Go fpricht ber Herr: Werdet ihr mir nicht gehore chen, bag ihr in meinem Befet manbeit,

das ich euch vorgelegt habe;

5. Daß ihr höret die Worte meiner Knechte, ber Propheten, * welche Ich stels su each gefaudt habe, und ihr boch *c. 35, 14. 17. nicht hören wolltet;

6. Go will ich es mit diefem Saufe machen * wie mit Gilo, und biefe Stadt sum Fluch allen Beiden auf Erden mas * c. 7, 14. 1 Gam. 4, 4. 11.

7. Da nun bie Priefter, Propheten und alles Wolf horeten Jeremia, bag er folche Worte redete im Sause des HErrn;

8. Und Jeremia nun ausgeredet hatte alles, was ihm der DErr befohlen hatte, den, und Jerufalem ein Steinbaufen allem Bolf zu fagen : griffen ihn die Pries werden, und ber Berg des Saufes Loes fer, Propheten und das gange Bolf, und fprachen : Du mußt fterben.

9. Warum darfft du weiffagen im Das men des Herrn, und sagen: Es wird Diefem Saufe geben wie Gilo, und diefe todten; ta fie fürchteten vielmehr den

mehr barinnen mobne? Und bas gange Bolf fammlete fich im Saufe des BEren wider Jeremia.

10. Da folches boreten bie Kurften que da; gingen sie aus des Königs Hause hinauf ins Saus bes DErrn, und fete ten fich vor das neue Thor des HErrn.

11. Und die Prieffer und Propheten iprachen vor den Kürffen und allem Polf: Diefer * ift des Todes schuldig; benn er hat geweiffaget wider diese Stadt, wie ihr mit euren Ohren gehoret habt. Matth. 26,66. Marc. 14,64. Apoft. 6,13.

12. Aber Jeremia fprach ju allen Furs ften, und ju allem Bolf: Der hErrhat mich gefandt, daß ich solches alles, das thr gehöret habt, follte weiffagen wider dis Daus und wider diese Stadt.

13. Go"beffert min euer Wesen und Mandel, und gehorchet der Stimme des DErrn, eures Gottes; fo mird ben Herrn auch Tgereuen das liebel, das er wider euch geredet hat. *c.713. 4c.1818.

14. Giehe, Ich bin inteuren Sanden; ihr moat es machen mit mir, wie es

euch recht und gut dunkt.

15. Doch follt ihr wissen, wo ihr mich tödtet; so werdet ihr unschuldiges Blut laden auf euch felbft, auf diese Stadt und ihre Einwohner. Dem mahrlich, der Herr hat mich zu euch zesandt, daß ich folches alles vor euren Ohren res den foll.

16. Da sprachen die Fürsten und das gange Wolf zu den Prieftern und Prophoton: Dieser ift des Todes nicht schule dig; denn er hat zu uns geredet im Ras men des Herrn, unsers Gottes.

17. Und es standen auf etliche der Wels testen im Lande, und sprachen jum gans

gen Haufen des Wolks:

18. Zu der Zeit Hiskia, des Konigs Juba, war ein Prophet, * Micha, von Mareja, und fprach jum gangen Bolk Juda: So spricht der Herr Zebaoth: T Zion foll wie ein Acker gepflüget wer: HErrn] jum wilden Walbe. * Mich. 1/1.

+ Jer. 9, 11. 2c. Luc. 19, 44. 19. Noch ließ ihn Siskia, ber Konig Juda, und bas gange Juda barum nicht Stedt foll fo mufte werden, daß niemand SErrn, und beteten por dem Derm.

Di sevete auch d us er mider fie ge un wir febr übe

Firsten netten Gen

ni. So mar auch i signm weinagti Serial non Airial point miles dell is ind, gleichevie 11 De aber der R Wine Genealtiger in Botte horete bin fieten laffen. the jurchtere er gir Empten.

u Mir ber Köni in in Egepten, Els cons, and andere 13. Die führeten i of bracker it is seen mines than and dean which fernen Leicher man Pabel bearaba A also mar die Di thines Saphans, n nicht dem Wolf in i he ian todteten.

Das 27 60 ido und feine Rocht 314 des Abilige 416 in Anjang des S ी मार्थ है है है है होता है। ada, genapah dis min, und ipro enwicht der spe a Jod und hange Unichicte es gun t kinige in Moab der Anamen, Juin. im ginige ju 3th n to tu Zedefia, de

o Jemialem gekoms * (. 25/ 2) and befieht three en jagen: Co f wh, der Bott ? taien herren fager In babe die E anden und Dieb, f and maine große Kra a arm; and gebe fi

* (, 32) Man ober habe I implement of signal in the Spania

foll darum fletten. trofine? Und das our e fich im haufe des him

ice höreten die Kurter e aus des Komos ha ms des Herm, mis as neue Thor de hen Driefter und Ander Emploun norther no s Todes ichaldia: lau et wider diese Station a Ohren gehöret har 5. Marc. 14/64. Bookh creania forach ja iliafi illem Bolk: Derhenh , day ich foldes alls in

d wider dicie State Hert wan ener Bir m gehordet der Elimus हिला में स्थादिस है t gereven dasllabel, die eredet hat "chatcall (d) bin internal paint machen mit mit, wa nd gut dunit.

nabt, follte nedjuga am

ollt the spisen, no is no verbet the undulings uch jelbft, auf die Ent moduler. Tem mind t mich zu euch zeindt bi alles vot caren Diren v

rachen die Abifen und bi ju den Priefern und fo ier ift des Zeies nicht feb hat gu und geredet imfa rrn, unfers Gottes. franden auf etliche beild de, and sprachen pur an des Volls: Beit Sistia, des fin

n Prophet, "Neigh " forach jum gangen in pricht der Herr Behand ein Acker gepfläget wer walem ein Steinhauft r Berg des Haufes [b den Balte. Mich. 1.1c. Luc. 19:44 ihn Sistia, ber fin gange Juda darum no fürchteten vielmehr d

beteten vor dem hen

20. Go war auch einer, ber im Namen Dis Land, gleichwie Gerentia.

21. Da aber ber König Jojakim, und alle feine Gewaltigen, und die Fürften, feine Worte horeten; wollte ihn ber Konig tobten laffen. Und ba Uria bas erfuhr; fürchtere er fieh, und flohe, und jog in Egypten.

22. Aber der König Jojakim schiekte Leute in Egnpten, El Nathan, den Sohn Achbors, und andere nut ihm.

23. Die führeten ihn aus Egypten, und brachten ihn jum Könige Jojakim; ber ließ ihn mit dem Schwerdt todten, und ließ feinen Leichnant unter dem gemeinen Pobel begraben.

24. Alfo war die Sand * Ahikams, des Sohnes Saphans, mit Jeremia, daß er nicht dem Bolf in die Sande fam, daß sie ihn tödteten. *2.Ron.22,12.14.

Das 27 Capitel. Juda und seine Nachbarn muffen unter das Jod, des Königs zu Babel. I. In Anfang des Königreichs Joja:

I fims, des Sohnes Josia, des Ro: su Jeremia, und iprach:

2. Go fpricht ber Berr ju mir: Mache

3. Und fchicke es * jum Ronige in Edom, Rinder Ammon, jum Konige ju Thrus, und jum Könige ju Zidon, burch die Bos

* c. 25, 21. 22. 4. Und befiehl ihnen, daß fie ihren nige ju Babel nicht bienen will. Berren fagen: Go fpricht der BErr Bebaoth, der GOtt Jiraels: Go jout ihr euren herren fagen:

5. Ich habe die Erbe gemacht und Menschen und Wieh, so auf Erden find, durch meine große Kraft und ausgestrecks ten Urm; und gebe fie, wem ich will.

*c. 32, 17. de gegeben in die Hand meines & Anechts Propheten, die euch wenfagen.

*Da reuete auch den Herrn bas Uebel, Nebucabilegars, des Konigs zu Babel; bas er miber fie gerebet hatte. Darum und habe ihm auch bie wilden Thiere thun Wir fehr übet miber unfere Sees auf bem Felbe gegeben, daß fie ihm bies * c. 25, 9. c. 28, 14. c. 18, 8. nen follen.

+ Dan. 2, 37. f. c. 4, 19. des Herrn weissagte, Uria, der Sohn 7. Und follen alle Wolfer bienen ihm Semaja, von Kiriath Jearim. Derfelbe und feinem Cohne und feines Sohnes 7. Und follen alle Bolfer bienen ihm weiffagte mider Diese Ctadt und wider Cohne, bis bag bie Beit feines Landes auch komme; denn es follen ihm viele Wolfer und große Ronige bienen.

> c. 25/ 12. 8. Welches Volf aber und Königreich dem Könige zu Babel, NebucadNegar, nicht dienen will, und wer seinen Sals nicht wird unter das Joch des Königs zu Babel geben; folches Bolk will ich heims suchen* mit Schwerdt, Hunger und Peftileng, fpricht ber Berr, bis daß ich fie durch feine Sand umbringe. * c.14,12.

> 9. Darum * fo gehorchet nicht euren Propheten, Weiffagern, Traumbeus tern, Tagemablern und Zauberern, Die euch sagen: Ihr werdet nicht dienen muffen bem Ronige ju Babel.

> c., 14, 14. 2c. 10. Denn * sie weissagen euch falsch, auf daß sie euch ferne aus eurem Lande bringen, und ich euch ausftoße, und ihr v. 14. 16. umfomniet.

11. Denn welches Volf feinen Sals er: giebt unter das Joch des Königs ju Babel, und dienet ihm, das will ich in feinem nigs Juda, geschah die Wort vom Berrn Lande laffen, daß es daffelbige baue und bewohne, spricht ber HErr.

12. Und ich redete folches alles gu Be: dir ein Joch und hange es an deinen Sals; bekia, bem Ronige Juda, und fprach: Ergebet euren Hals unter das Joch des jum Könige in Moab, jum Konige ber Konigs ju Babel, und bienet ihm und feinem Bolf; fo follt ihr lebendig bleiben.

13. Warum wollt ihr fterben, du und ten, so zu Zedekia, dem Könige Juda, dein Bolk, durch das Schwerdt, Huns gen Jerusalem gekommen find; ger und Pestilenz? *Wie denn der HErr geredet hat über das Bolk, so dem Ro-

14. Darum * gehorchet nicht den Wor: ten der Propheten, die euch fagen: 3hr werdet nicht dienen muffen dem Könige ju Babel; benn fie weiffagen euch falfch,

* c. 14, 14. 2c. 1 30h. 4, 1 15. Und ich habe fie nicht gefandt, fpricht ber Berr; fondern fie weiffagen falich in meinem Namen, auf daß ich euch aus: 6. Nun aber habe Ich alle biefe Lan: fioge, und ihr umfommet, fantt ben

25663 rs. Und

16. Und ju den Prieftern, und gnaffem Diesem Bolf redete ich, und fprach: Go spricht der Her: Gehorchet nicht den Worten eurer Propheten, die euch weife fagen und iprechen: Giehe, bie "Befaffe aus dem Hause des Herrn werden nun bald von Babel wieder herkommen. Denn fie weiffagen euch falsch. * c. 28, 3.

17. Gehorchet ihnen nicht; fondern Dienet dem Könige zu Babel, so werdet thr lebendig bleiben. Warunt foll boch Dieje Stadt jur Mafte werden?

18. Sind fie aber Propheten, und has ben fie des Deren Wort, jo laft fie ben Derin Zebaoth erbitten, baf die übris gen Gefaße im Saufe des Beren und im Hause des Königs Juda, und zu Jes rufalem, nicht auch gen Babel geführet werden.

19. Denn alfo fpricht der HErr Zebaoth bon * den Gaulen, und vom Meer, und von bem Gefrühle, und von den Gefa: Ben, die noch übrig find in diefer Stadt,

2 Ron. 25, 13. 20. Welche Nebucad Negar, ber König In Babel, nicht wegnahm, ba er "Jes chanja, ben Gohn Jojafims, ben Konig Juda, von Jerufalem megführete gen Babel, famt allen Fürften in Juda und Jerusalem. *2 Ron. 24, 14. 15.

21. Denn fo fpricht der DErr Bebaoth, ber Gott Fraels, von ben Gefäßen, Die noch übrig find im Baufe des Hern, und im Saufe des Konigs Juda, und zu Jerufalem :

22. Gie follen gen Babel geführet wers Den, und bafelbft bleiben, bis auf den Tag, da ich fie * heimfuche, spricht der Herr, und ich fie wiederum herauf an diesen Ort bringen laffe. *2 Chron. 36,22.

Das 28 Capitel. Seremia hat ein eifernes Jod. Zeigt Saffanja, dem falfchen Propheten, den ges wiffen Tod an.

1.11 nd in demfelbigen Jahr, im Ans fang bes Königreichs Zedefia, bes Königs Juda, im fünften Monat des vierten Jahrs, fprach Hananja, ber Gohn Maure, ein Prophet von Gibeon, ju mir im Baufe bes Herri, in Gegenwart der Priester und alles Wolks, und sagte:

2. Go ipricht der hErr Zebaoth, Der Sott Jiraele: Ich habe das Jou des nes Joch an ienes fatt. Ronigs ju Babel gerbrochen;

3. Und ehe zwen Jahre um find, will *ich alle Gefaße des Saufes des JErrn, welche Nebucad Rezar, der Ronig zu Bas bel, hat von Diefein Ort weggenommen und gen Babel geführet, wiederum an diefen Ort bringen; * c. 27, 16.

4. Dazu* Jechanja, ben Gohn Join: fime, ben Konig Juda, famt allen Ber fangenen aus Juda, die gen Babel ger führet find, will 3ch auch wieber an biefen Ort bringen, ipricht ber DErr; denn ich will das Joch des Königs zu Babel gerbrechen. *2 Mon. 24, 14. 1.

5. Da iprach ber Prophet Teremia ju dem Propheten Hananja, in Gegenwart ber Prieffer und bes gangen Bolfs, die im Saufe des DEren ftanden,

6. Und fagte: Amen, ber Berr thue alfo, ber BErr beflätige bein 2Bort, bas du geweiffaget haft, daß er die Ber faße aus bem Hause bes Beren von Babel wiederbringe an diesen Ort, samt allen Befangenen.

7. Aber boch hore auch die Wort, das Ich vor beinen Ohren rede, und vor den Ohren des gangen Bolfs:

8. Die Propheten, Die por mir und por dir gewesen find von Alters her, die haben mider viele Länder und große Ko: nigreiche geweisfaget, von Krieg, von Unglick, und von Petiten;

9. Wenn aber ein Prophet vom Fries den meiffaget, den mird man kennen, ob ihn der HErr wahrhaftig gesandt hat, wenn fein Wort erfüllet wird.

10. Da nahm ber Prophet Hananja bas * Joch vom Halfe des Propheten Jes remia, und zerbrach es. * c. 27, 2.

11. Und Sananja fprach in Gegenwart des gangen Bolks: Sospricht der herr: Eben so will ich zerbrechen das Joch Mes bucad Negars, des Königs zu Babel, *ehe tiven Jahre umkommen, nom halfe als ler Wölfer. Und der Prophet Jeremia ging feines Weges.

12. Aber des HErrn Wort geschah zu Jeremia, nachdem der Prophet Hanans ta das Joch zerbrocken hatte vom Halfe des Propheten Jeremia, und sprach:

13. Gebe hin und fage Hanania: Co spricht der HErr: Du haft das hölzerne Juci zerbrochen, jo mache nun ein eilers

14. Denn fo fpricht der HErr Zebaothi

fuminia fricht.

and Timele: ine ich fallen diesen minart, domit ho miligar, dem Ab wie the deaen nd he willen This

* 6.27 13 Und ber Broph m dropheten Han han her herr et und Du haff Man Ligen fich t th Lacum ipricht fire, wh mill dich so m hi Jahr fellft hiat he mit deiner

17. We fort ber ? this ergin manual

Das 29 & Benberief Geremid an Belve, we lied Dis find die Wor der Prophet In amfolem ga den sidei Semper march, u a und Oropheten, il, das Nebucadore a patte neggeführet Maddett der Re Kingin mit den

in in Juda und

Immerleuten u

malem, they than

2 gon. 2 Durch Elegis, de Bonarja, den Si den, der König s idel ju Nebucad Ne i dikel. Und ipraci Es forigit der S Ot Jinels , " Bu im hate von Jeru den sen Habel; Somet Samer,

n miget; pflanget on the front to effect t met Weiber, m Löchter; nehme Sater und gebet eure le dus fie Gohne up what each dafelook. 動例

toen Tahre um And Tesory the des Haufes des len ed Desgar, der König ub distanting the majoric el gestibret, wiedenna : Habut! jerbanja, ben Colo i onig mog, jamt der 5 Juda, die gen Bud will Ich auch mean

ringen, ipricht der ge I day Josh day ship echen. *2 8H 25 H d) der Propiet Jensey ten Kanania, in Somi und des gamen foß i es Herra familia ite: Amen, der henn

Gerr beflätige dir Sa Auger baft, duf ands ant Jamie by Jenn's erbeitige an diamonia of hore and hi But, in

nen Ohren rede mi win angen Bold: copheten, de munici eien find von Alters borte vicle Lander und großen

weiffaget, von Kney, w ad von Dehlan; aber ein Empkrum In ck, den wird man brown Err mahringing grinding

Bort erfüllet mind. their der Orophet Innan om Halfe deistundents terbrach es. manja ipradi in Begind olfs: Cofprist derfin.

ch perbrechen das goods des Königs zu Bobli'd mfenmen, von hije land der Prophet Jensk

leges. Germ Word geschah s dem der Prophet Hanai bricken hatte vom Hu ferentia, und iprad und fage Hananja: 8 r: Du haft bas holym , to mache numerican

les flatt. pricht der Herr Zehm ber & Dit Jirgels: Ein effernes Joch muffen ihm dienen, denn ich habe ihm wohl. auch die wilden Thiere gegeben.

* c. 27, 6. 15. Und ber Prophet Jeremia fprach jum Propheten Sanania: Bore doch, Hananja; der HErr hat dich nicht ges faubt, und Du hast gemacht, daß dis Wolf auf Lugen fich verläßt.

Siehe, ich will dich vom Erdboden nehs men, die Jahr follst du sterben; benn abgewendet. *c. 29, 31.

deffelbigen Jahrs im fiebenten Monat.

Das 29 Capitel.

Gendbrief Jeremit an die gefangene Ju-

1.Dis find die Wor' im Briefe, den der Prophet Jeremia sandte von Jerufalem zu ben übrigen Melteften, die weggeführet maren, und zu den Pries Volk, das NebucadNegar von Terusa: lem hatte weggeführet gen Babel,

Fürften in Juda und Jerufalem, famt den Zimmerleuten und Schmieden ju Jerufalem, meg maren;) 2 Ron. 24, 15.

3. Durch Eleafa, ben Gohn Gaphans, und Gemarja, den Cohn Hillia, welche au Babel. Und fprach:

4. Go fpricht der Gert Bebaoth, der Gott Ifraels, * zu allen Gefangenen, Die ich habe von Jerusalem laffen weg: führen gen Babel; * v. 20.

5. Sauet Samer, darinnen ihr moh: nen nidget; phanget Garten, daraus ihr die Früchte effen moget;

und Tochter; nehmet euren Sohnen Weiber und gebet euren Tochtern Min: ner, daß sie Gohne und Tochter zeugen; mehret euch daselbst, daß eurer nicht menig fep;

7. Guchet Der Stadt Beftes, Dahin habe ichtallen diefen Wolfern an den Sals ich euch habe laffen wegführen, und begehanget, bamit fie Dienen follen Der tet far fie jum Deren; benn, wenn bucad Regar, dem Könige zu Babel; und es ihr wohl gehet, so gehet es euch auch

8. Denn jo fpricht der DErr Sebaoth, der Gott Jiracle: *Last euch die Prorheten, die ben euch find, und die Wahr fager nicht betrügen; und gehorchet eu ren Träumen nicht, die euch träumen.

" c. 14, 14. 2C. 9. Denn fie weiffagen euch falfch in 16. Darum fpricht ber Berr alfo: meinem Ramen; ich habe fie nicht go fandt, fpricht ber DErr.

10. Denn fo fpricht ber Derr: Weine * bu haft fie mit deiner Rede vom DErrn gu Babel "fiebengig Jahre aus find; fe will ich euch befuchen und will mein gna= 17. Alfo farb ber Prophet Sananja biges Wort über eucherwecken, daß ich euch wieder an biefen Ort bringe.

c. 25, 11. 20. 11. Denn Ich weiß wohl, was ich für "Gedanken über euch habe, ipricht der Berr, nemlich Gedanken des Friedens und nicht des Leides, daß ich euch gebe das Ende, deff ihr wartet. * Pf. 92, 6. martet.

12. Und ihr werdet * mich anrufen, und ftern und Propheten, und jum gangen hingehen, und mich bitten; und ich will * Pi. 50, 15. euch erhören.

13. 3br werdet mich fuchen und fin: 2. (Nachdem der Ronig Jechanja und den. Denn fo ihr mich von ganzem die Königin mit den Kammerern und Zerzen suchen werdet: *5 Moj. 4, 29. 1 Chron. 29, 9. Ei. 55, 6.

14. So will ich mich von euch fin *c. 24, 1. den lassen, spricht der Ber: und will * euer Gefängniß wenden und euch fammlen aus allen Bolfern und von als len Orten, bahin ich euch verstoßen has Zedefia, der König Juda, sandte gen be, spricht der Herr; und will euch wies Bibel zu Nebucad Nezar, bem Könige derum an biefen Ort bringen, von dan: nen ich euch habe laffen wegführen.

Pf. 126, 4. 15. Denn ihr meinet, ber Bert habe euch ju Babel Propheten auferwecket.

16. Denn also spricht der Herr von Konige, ber auf Davide Stuhl fist, und von allem Bolf, bas in Diefer Stadt mobnet, nemlich von euren Brudern, 6. Nehmet Weiber, und zeuget Gohne die nicht mit euch hinaus gefangen gejogen und;

17. Ja alfo spricht der HErr Zebaoth: Siehe, ich will * Schwerdt, Sunger und Beftileng unter fie ichicken; und will mit ihnen umgehen, wie mit den 36 b b 4

bofen + Feigen, ba einem vor efelt ju effen ; *c.44/13. 2@atn.24/13. + Ser.24/8,

18. Und will hinter ihnen ber fenn mit Schmerdt, Sunger und Peffilen; und will fie in feinem Ronigreich au Erben bleiben laffen, baf fie follen + jum Fluch, jum Bunder, jum Sohn und jum Spott unter allen Bolfern werben, Das bin ich fie verstoßen werde: *c. 14,12.

e. 24, 9. + c. 42, 18. Ezech. 5, 15. 19. Darum, daß fie meinen Worfen nicht gehorchen, fpricht der DErr, der ich meine Knechte, Die Propheten, ju euch fiets gefaudt habe; aber ihr wolls tet nicht horen, fpricht ber Gerr.

20. Ihr aber * alle, die ihr gefangen fend weggeführet, die ich von Jerufalem habe gen Babel giehen laffen, horet bes HErrn Wort.

21. Go fpricht der BErr Zebaoth, ber Gott Jiraels, mider Ahab, den Cohn Rolaja, und wiber Zebefia, ben Gohn Maseja, * die euch falsch weissagen in meinem Ramen: Giebe, ich will fie geben in die Hande Nebucad Negars, des Königs zu Babel, der foll fie schlagen laffen vor euren Augen; *c. 27, 10. 15.

22. Daß man wird aus benfelbigen eis nen Gluch machen unter allen Gefan; ben legtern Zeiten des neuen Bundes. genen aus Juba, die ju Babel find, und fagen : Der DErr thue bir, wie Zebefia und Ahab, welche der Konig gu Babel auf Fener braten lief;

23. Darum , baß fie eine Thorheit in Ifrael begingen und trieben Chebruch mit ber andern Weibern, und predigren falsch in meinem Namen, das ich ihnen nicht befohlen hatte. Golches weiß Ich und zeuge es, faricht der SErr.

24. Und wiber Semaja von Nehalam follft du fagen:

25. Go ipricht der Ber Bebaoth, der Gott Graels: Darnin, bag Du unter beinem Damen haft Briefe gefandt ju allem Bolf, das ju Jerufalem ift, und jum Priefter Bephania, bem Cobne Mas feja, und zu allen Prieftern, und gefagt :

26. Der BErr hat dich jum Priefter gesett, an flatt bes Priefters Jehojada, daß ihr follt Auffeher fenn im Saufe des Herrn über alle Wahufinnige und Weiß fager,daß du fie in Rerfer und Stock legeft. 27. Run, warum ftrafff bu denn nicht Je-

remiam von Anathoth, der euch weiffaget;

28. Darum, baf er ju uns gen Babel geschickt hat und laffen fagen: Es wird noch lange mabren; bauet Saufer, bar innen ihr wohnet, und pflanget Garten, daß ihr die Früchte davon effet.

29. Denn Zephania, der Driefter, hatte benfelben Brief golefen, und den Pro: pheten Jerenia laffen zuhören.

30. Darum geschah bes Derrn Wort

zu Jeremia, und fprach:

31. Gende bin gu allen Befangenen und laß ihnen fagen : Go fpricht ber Herr wider Gemaja von Nebalam: Darum, bag euch Gentaja weiffaget, und Ich habe ihn doch nicht gefandt, und macht, daß ihr auf Lügen vertrauet;

32. Darum fpricht ber herr alfo: Siehe, ich will Semaja von Nehalam heimsuchen fantt seinem Saamen, daß ber Geinen feiner foll unter biefem Dolf bleiben; und foll bas Bute nicht feben, das 3ch meinem Wolf thun will, fpricht der BErr. Denn*er hat fie mit feiner Rebe vom HErm abgewendet.

*c. 28, 16.

Das 30 Capitel.

Berheigung bon bem judifden Bolf in

1. Dis ift das Wort, das vom Herrn geschah zu Jeremia:

2. Go fpricht der hErr, der Gott If

raeis: Schreibe dir alle Worte in ein

Buch, die ich zu dir rede.

3. Denn * fiche, es fommt die Zeit, spricht der Herr, + daß ich das Gefang: nif meines Wolks, beides Ifraels und Juda, wenden will, spricht der Herr, und will sie widerbringen in das Land, das ich ihren Watern gegeben habe, daß fie es besitzen follen. * c. 23/5. c.31/27.

+ Seph. 3, 20. 4. Dis find aber die Worte, welche der HErr redet von Jirael und Juda.

5. Denn jo fpricht der DErr: Wir bo: ren ein Geschren bes Schreckens; es ift eitel Furcht da, und fein Friede.

6. Aber forschet doch und febet, ob ein Mannsbild gebaren moge? Wie geht es denn ju, daß ich alle Manner febe ihre Hande auf ihren Suften haben, *wie Weiber in Kindesnothen, und alle Alns gesichter so-bleich sind?

E1. 13, 8. c. 37, 3.

as alciden of n in Brit der Magi an dantus gehalfe 91d2/11. Amo & Eifell aber 9 em Bit, ipricht haid kin God vo

later will and ber

Oredinug triber

7. Estif in ein

hi a barin nicht Sent mak : a Sendern dem J mbittem Konige ins excelor will. 10. Darum*fürchte hadt labo, juric mise sió nicht, To ned in belfen at mbanem Eagmen Bestrandes, date Co

den and niemand 1.46,27. IL Den "Ich bin Kin din dir bel success freiden the spirit feetlises पानी कि हो nicht distant about roll id in it is not uni

ma, in Arieben leb

\$1.91,15. 4 12 Dennaljo iprichi time if veryweige and unheil 1. Deine Gade In n netomate; es

4 Alle beine Lieb at, tagen nichts de nd grichlagen, no alige, mit unbarr m deiner großen s mer farten Gunt

1.2,19. 15. Massichreiest b en und über bein Edicurgen? Sabe uthen um * beiner mbam beiner fart

*(, 19 16. Darum alle, * in follen gefreffer h dich geringstiget plangen merben; t , bag er gu uns gen % ind laffen jaam: En ahren; banet Huin b buet, und plangt Sin ruchte daven effet. ephanja, der Kristenk tet geleien, und der d nic laffen juberen,

a acidad des Hem Se und fproch: him ju allen Beinm ien fagen: So forien r Semana von Mila rg euch Seniaja najus the ibn doch nicht gim as the aufligances n ipricht der hen in will Sernaia von Natur fanet seinem Samm la framer foll under deines

Denn er hat fe mit jut DET abanunkt. * c. 28, 16.

ed foll das Gate nation

inem Yelf than mill pai

das 30 Capitel. ig ben dem jadicet Rate eiten des neuen Bands.

das Mort, dis com hem ab su Jeremii: cht der Hen, du Gody reibe der alle Worte men ch zu der rede.

fiche, es format de 3d Err, tag id distribu Bolist, beides Sprak a en will, fpricht der hen widerbringen in das 500) Wätern gegeben hab lie jollen. *c. 2315. (311)

13aph, 3/20. aber die Morte, mil et von Jirael und Jud. richt der Herr: Wir h n des Schredens; es it und fein Friede.

t doch und fehet, ob if ren moge? Wie at ich alle Manner in ren Hüften haben, in enothen, und alle A i find?

3,8. 6.3713.

nes gleichen ift nicht gewesen, und ift eine Zeit der Angst in Jakob; noch foll ihm baraus geholfen werden.

* Joel 2, 11. Amos 5, 18. Zeph. 1, 15.

8. Es foll aber geschehen zu berfelbie gen Zeit, spricht der HErr Zebaoth, daß ich sein Joch von deinem Halse zer: brechen will und beine Banbe gerreißen, daß er darin nicht mehr den Fremden dienen muß;

9. Condern bem hErrn, ihrem GOtt, und ihrem Konige David, welchen ich

ihnen erwecken will.

10. Darum fürchte Du dich nicht, mein Rnecht Jafob, fpricht der Berr, und entsetze Dich nicht, Ifrael. Denn fiche, ich will dir helfen aus fernen Landern und beinem Caamen aus bem Lande ihres Gefängniffes, daß Jakob foll wieder kom: haben, und niemand foll ihn schrecken.

* c. 46, 27. E1. 44, 2. 11. Denn * 3ch bin ben dir, fpricht ber Herr, daß ich dir helfe. Dennich will es mit allen f Seiden ein Ende machen, dahin ich dich gerftreuet habe: aber mit dir will ich es nicht ein Ende machen; süchtigen aber will ich bich mit Maake, daß du dich nicht unschuldig haltest.

*M. 91, 15. + Jer. 46, 28. *c. 15, 18. Wunden find unheilbar.

13. Deine Gache handelt niemand, bag er fie verbunde; es kann dich niemand heilen.

ner, fragen nichts darnach. Ich * habe dich geschlagen, wie ich einen Feind fchluge, mit unbarmherziger Staupe, um deiner großen Miffethat und um deiner ftarfen Gunden willen.

* c. 2, 19. c. 15, 18. 15. Mas schreieft bu über beinen Schas den, und über deinen verzweifelt bosen Schmerzen? Habe ich dir duch solches gethan um * beiner großen Miffethat und um beiner farfen Gunden willen.

*c. 13, 22.

16. Darum alle, * die dich gefreffen baben, follen gefreffen werden; und alle, die dich geängstiget haben, sollen alle gefangen werden; und die dich beraubet

7. Es ift ia ein großer Tag, und feis haben, follen beraubet werden; und alle, die dich geplundert haben, follen gepluns * E1. 33, 1. dert werden.

17. Aber * dich will ich wieder gefund machen, und beine Wunden beilen, spricht der Herr; darum, daß man dich nennet die Berftogene, und Bion fen, nach der niemand frage.

18. Go fpricht ber BErr: *Giebe, ich will das Gefängniß der Hutten Jakobs wenden, und mich über seine Wohnung erbarmen; und die Stadt foll wieber auf ihre Sügel gebauet werden, und ber Tempel foll fteben nach feiner Weife.

*c.29, 14. c. 31, 23.

19. Und foll von dannen heraus gehen Lob : und Frendengesang; denn ich will fie mehren und nicht mindern, ich will fie berrlich machen und nicht fleinern.

20. Ihre Sohne follen senn gleichwie men, im Frieden leben, und Benuge porbin, und ihre Gemeine vor mir ge: deien; denn ich will heimfuchen alle, die sie plagen.

21. Und ihr Fürft foll aus ihnen bers fommen, und ihr Herrscher von ihnen ausgehen, und er soll zu mir nahen; denn wer ift der, so mit willigem Hers gen gu mir nabet & ipricht ber DErr.

22. Und ihr follt mein Bolf fenn, und

Ich will euer Gott fenn.

23. Siehe, es wird*ein Wetter des 12. Denn alfo fpricht Der SErr: * Dein SErrn mit Grimm fommen, ein fchrecks Schade ift verzweifelt bofe, und beine liches Ungewitter mird ben Gotflosen auf den Kopf fallen.

24. Denn des SErrn grimmiger Born wird nicht nachlaffen, bis er thue und ausrichte, was er im Ginn bat: gur 14. Alle beine Liebhaber vergeffen beis legten Beit werdet ihr folches erfahren.

Das 31 Capitel.

Fernere Beiffagung bon bem bem ifbis ichen Bolf noch beborftehenden Seil.

1. Ou derfelbigen Zeit, fpricht der HErr, 3 will ich aller Geschlechter Graels *GOtt fenn, und fie follen mein Volk *2 Cor. 6, 18. H.

2. Go fpricht der HErr: Das Bolf, so übergeblieben ift vom Schwerdt, hat Gnade gefunden in der Wufte; Ifrael

gieht bin gu feiner Rube.

3. Der herr ift mir erschienen von ferne: Ich habe dich je und je geliebet, darum habe ich dich zu mir ges zogen aus lauter Gite. * Sohel. 1,4.

4. Wohlan,ich will bichwiederum bauen, 25 6 6 5

Neuer Burd.

nerden werde:

de Wohnung der

ut Berg. "c.29/1

14. Lind Guida jatt

ellen darinnen mo

to and die mit f

15 Denn ich "u

la acuiden, un

Belm färigen.

A Darum bin

imont, and habe

r. Siehe, *es fe

handers day ich

Michael Jada benas

Leiden und Rie

13. Wat ofetchroie

ion, despurenten,

delle in verberben i

mischiller fie mach

nation wicht der

29. Erberfelbigen

unidan Die I

Ministrated der Limi

merden. * Klad

3. Sondern ein j

in Angethat willen

brillenich freritmen

Right framping to

in Guhe, es fon

histo, ba will

mod tim dealum.

was Sund machen

". Nicht wie der

ampait ihren N

the der Hand no

hyperland führete

uit gehalten haber

m muste, ipricht

33. Sondern das

la idmit dem Haus

umbiefer Beit, iprie

rill mein Gefen in

aden Sim ichrei

la mein Dolf feyn,

m. €.54/13. €

14 Und wird fein

m Beuder den ande

friend den Herry

mo alle bennen, b

nach der Herr. D

the Wiffethat ver

Gissben nicht mel 0,413,4 Jer.33.8.0

8.44.22. E4.331

daß du follst gebauet heißen; du Jung: frau Ifrael, bu follft noch froblich paus Fen und heraus gehen an ben Tant.

5. Du follft wiederum Bemberge pflans gen an den Bergen Samaria; pflangen

wird man, und dazu pfeifen.

6. Denn es wird die Zeit noch fonmien, daß bie Suter an deni Gebirge Ephraim werben rufen: * Wohlauf, und lagt uns hinauf geben gen Zion zu dem SErrn, * Cf. 2/3. Mich. 4/2. unserm GOtt.

7. Denn alfo fpricht ber DErr: Rufet uber Jakob mit Freuden, und jauchzet über das Haupt unter den Beiden; rufet laut, rühmet und sprechet: Herr, hilf beinem Bolk, ben Uebrigen in Ifrael.

8. Giehe, ich will fie aus dem Lande der Mitternacht bringen, und will fie famm: Ien aus den Enden der Erde, beides Blinde, Lahme, Echwangere, und Kind, betterinnen, daß fie mit großem Haufen

wieder hieher kommen follen.

9. Gie werden * weinend fommen und betend, so will ich sie leiten, ich will sie leiten an ben Wafferbachen auf schlech: tem Wege, daß fie fich nicht ftogen; denn tich bin Ifraels Bater, fo ift Ephraim mein erfigebohrner Gohn.

*c. 50,4. †2 Evr. 6, 18.2c. 10. Boret, ihr Beiden, des Berrn Wort, und verfündiget es ferne in die Infeln, und fprechet: Der Ifrael ger: ffreuet hat, Der wird es auch wieder Sohn, und mein trautes Rind? Dem

ein Sirte feine Beerbe.

*Vf. 130, 8. Luc. 1, 68. der HErr. erretten. 12. Und fie werden fommen, und auf der Hohe zu Zion jauchzen, und werden fich zu ben Gaben bes DEren baufen, bir Trauermaale; und richte bein Bert nemlich jum Getreide, Moft, Dehl und auf die gerahnte Strafe, barauf ich gejungen Schaafen und Ochfen; daß ihre mandelt habe; febre wieder, Jungfrau Garten, und nicht mehr befimmert nen Stadten.

*Ej. 58, 11. fenn follen. frohlich am Reigen fenn, bagu bie jun: Der Berr wird ein * Neues im Lande ge Mannschaft, und die Alten mit eins erschaffen : das Weib wird den Mann ander. Denn fich will ihr Trauern in umgeben. Sreude verkehren, und sie trosten,

Pf. 148, 12. 13. 4 Pf. 30, 12.

Freude machen, und mein Boll fon * meiner Gaben die Fulle haben, fpricht der Herr.

15. Go fpricht ber HErr: *Man bo: ret eine flagliche Stimme und bitteres Weinen auf der Hohe; & Rahel weinet über ihre Kinder und mill fich nicht tro, ften laffen über ihre Amder, benn es ift aus mit ihnen. * Matth. 2, 18.

+ 1 Mcf. 35, 19.

16. Wher der Herr fpricht alfo: Lag Dein Schreien und Weinen, und bie Thranen beiner Angen; denn beine Arbeit wird wohl belohnet merden, fpricht ber herr. Gie follen wiederkommen aus dem Lans de des Feindes; * Luc. 7/13. c. 8/52.

17. Und beine Nachkommen haben viel gutes ju gemarten, fpricht ber herr; benn beine Kinder sollen wieder in ihre

Grenze fonimen.

18. Ich habe muhl gehöret, wie Ephraim flagt: Du haft mich gezüchtiget und ich bin auch gezüchtiget, wie ein geiles Kalb; betehre du mich, so werde ich betehr ret; benn Du, Berr, bift mein Gott.

19. Da ich bekehret ward, that ich Bufe; denn nachdem ich gewißiget bin schlage ich mich auf die Hufte. Denn ich bin zu Schanden geworden, und fte: he schamroth; denn ich muß *leiden den Hohn meiner Jugend. *11.2517.

20. Ist nicht Ephraim mein theurer sammlen, und wird ihrer huten, wie ich * gedenke noch wohl daran, was ich ihm gereder habe: foarum bricht 11. Denn ber " 5Etr wird Safob erlos mir mein berg gegen ibm, daß ich fen, und von der Sand des Machtigen mich seiner erbarmen muß, spricht * \$1.25/7. \$1.106/4.

TEf. 49, 15. Boj. 11, 8. 21. Richte dir auf Grabzeichen, fete Seele wird fenn wie ein mafferreicher Frael, fehre bich wieder ju Diefen bet

22. Wie lange willst bu in ber Irre 13. Alsbann merben bie "Jungfrauen geben, bu abtrunnige Cochter? Denn

23. Go fpricht ber Ber Bebaoth, der und fie erfreuen nach ihrer Betribnis. Gott Graels: Man wird noch bis Wort wieder reden im Lande Juda und in jer 14. Und ich will der Priefter Berg voll nen Stadten , * wenn ich ihr Gefangniß

Neuer Bund.

n, und mein Hill f n die Fille baben, inn ht ber Hen: "Mak the Stimme und links er Helpe; † Andel win der und will fich richts

r ihre Amder, dem s "Matthews 1 Mef. 35/ 19. Herriprichtalis: Like Weinen, und dullian ; denn deine Arbeit m t werden, forichtberom iederkommenen aus den in \$; * \$110.7/13.0161 ne Nachfonnen bekan

inder follen meder nier ien. mohl gehöret, nie film of mich gesúddist milit chtiget, wie ein golef and nich, so werdeich ich u, Lour, bifrmin our

parten, ipridit det hen

befehret mand, mind nachdem ich genisiann ich auf die hutte. Don handen generica, mit denn ich mut linden de

Jugend. bt Ephraimmin doun icin trauses Rod's Don noch wool daran, was er habe: forumbide rz gegen ihm, daß id

rbarmen muß, ipridi *型6.25万. 划,1004 9, 15. Hoj. 11, 8. r auf Brabzeichen, in

ile; und richte deulog te Strafe, Naraufid al febre wieder, Jungin nich wieder zu diesen do

e willst du in der Jrre innige Tochter? Denn ein * Neues im Lande Beib wird den Mam * Ei. 43/19 er Herr Zebaoth, di an wird noch dis Wort Emide Juda und in ja menn ich thr Gesängmi

wenden werde: Der Herr fegne dich, du Wohnung der Gerechtigkeit, du heilis ger Berg. *c.29,14. c.30/3.18. c.32/44. 24. Und Juda famt allen feinen Stadten follen darinnen wohnen; dazu Ackerleus te, und die mit Beerden umber ziehen. 25. Denn ich will die muden Sees

Ien erquiden, und die bekümmerten Beelen satigen. 26. Darum bin ich aufgewacht, und fabe auf, und habe jo fanft geschlafen.

27. Giebe, *es kommt die Beit, fpricht der Herr, daß ich das Haus Ifrael und das Haus Juda besaamen will beides mit Menichen und Bieh. *c. 23, 5.

28. Und gleichwie ich über sie gewachet habe, auszureuten, zu reißen, "abzubre: chen, zu verderben und zu plagen: also willich über sie wachen zu bauen und zu pflanzen, fpricht der HErr.

mehr fagen : Die Bater haben Beerlinge neel an, bis ans Eckthor; gegeffen, und der Kinder Bahne find ftumpf geworden. * Rlagl. 5, 7. Ezech. 18, 2.

30. Sondern ein jeglicher wird um feis ner Miffethat willen fterben; und web wenden;

31. Siehe, es * fommt die Zeit, spricht der Herr, da will ich mit dem Hause Ifrael und mit dem Hause Juda einen * Ebr. 8, 8. neuen Bund machen.

32. Nicht wie ber Bund gewesen ift, den ich mit ihren Bätern machte, da ich fie ben der Hand nahm, daß ich sie aus Egyptenland führete; welchen Bund fie nicht gehalten haben, und Ich ne zwins gen mußte, fpricht der BErr.

den ich mit dem Saufe Jirael machen will nach diefer Beit, fpricht ber hErr: 3C6 *will mein Gesetz in ihr Zerz geben, und in ihren Sinn schreiben; und Sietsols Ien mein Volt feyn, so will ich ihr Gott fevn. *Ef.54,13. Ebr.8,10. + Jer.24,7. 34. Und wird feiner den andern, noch ein Bruder den andern lehren und fagen: Erfenne den Derrn; fondern fie follen mich alle fennen, beide flein und groß, fpricht der herr. Denn fich will ihnen ihre Missethat vergeben, und ihrer Sunden nicht mehr * gedenken.

*E1.54,13.† Jer.33,8. Apoft.10,43. *E1.43,25. E1. 44,22. E4.33,16. Ebr. 10,16.17.

35. Go fpricht der DErr, der * die Cons ne dem Tage jum Licht giebt, und den Mond und die Sterne nach ihrem Lauf der Nacht zum Licht; der das Meer bes wegt, daß feine Wellen braufen; Derr Bebaoth ift fein Mante: * Pf. 136, 8.9.

Gir. 43, 2.6.9.10. 36. Wenn folche Dronungen abgehen *Matth. 11, 28. vor mir, spricht der HErr, so soll auch +aufhören der Saame Fraels, daß er nicht mehr ein Bolf vor mir fen ewiglich.

> *c. 33, 25. †Róm. 11, 1. f. 37. Gofpricht ber Berr: Wenn*man den himmel oben fann meffen, und den Grund ber Erde erforichen; fo will 3ch auch verwerfen den gangen Saamen 36: raels um alles, bas fie thun, fpricht der Herr. c. 33, 22.

38. Giebe, es fommt Die Beit, fpricht *e. 45, 4. der HErr, daß die Stadt des Herrn 29. Bu derfelbigen Beit * wird man nicht foll gebauet werden vom Thurm Sanas

> 39. Und die Richtschnur wird neben demselben weifer hinaus gehen bis an den Hügel Gareb, und sich gen Gaath

ther Mensch Geerlinge iffet, dem sollen seis 40. Und das ganze Thal der Leichen und ne Zähne kumpf werden. *2 Kön. 14, 6. der Liche, famt bem ganzen Ucker, bis an den Bach Kidron, bis zu der Ecke am Roß: thor gegen Morgen, wird dem DEren heilig senn, daß es nimmermehr zerrif feu noch abgebrochen soll werden.

> Das 32 Capitel. Beremia fauft , jum Beichen der Bieder: funft aus Babel , einen Ucter.

1. Dis ift das Wort, das vom Herrn geschah zu Jeremia, im zehnten geschah zu Jeremia, im zehnten Jahr Zedefia, des Königs Juda, *mels 33. Sondern das foll der Bund fenn, ches ift das achtzehnte Jahr Nebucad: Megars. C. 25, I.

2. Dazumal * belagerte das Heer des Königs zu Babel Jerusalem. Aber der Prophet Jeremia lag gefangen im Vors hofe des Gefängnisses, am Saufe des Konigs Juda, *2 Kon. 25, 1.2.

3. Dahin Zedefia, der König Juda, ihn hatte lassen verschließen, und gesagt: Warum weissagest Du, und sprichst: Go spricht der Herr: Siehe, "ich gebe diefe Stadt in die Hunde des Königs zu Bas bel, und er soll sie gewinnen. *c. 21, 7.

c. 27, 6. c. 34, 2. c. 38, 3. c. 39, 1. f. 4. Und Zebefia, *ber König Juda, foll den Chaldgern nicht entrinnen, fondern

ich will ihn dem Konige gu Babel in Die fer, Mecker und Weinberge faufen in Hande geben, daß er mundlich mit ihm Diefem Lande. reden und mit feinen Augen ihn feben foll. c. 34, 3.

5. Und er wird Zebeffa gen Babel fub: ren, da foll er auch bleiben, bis bag ich thn heimsuche, spricht der Herr; denn ob ihr schon wider die Chalifier streitet, foll* euch doch nichts gelingen. *c. 2, 37. 4 Moj. 14, 41. Ef. 24, 19.

6. Und Jeremia sprach: Es ift bes Herrn Wort geschehen zu mir, und ben, und vergiltst die Missethat ber

fpricht:

7. Siehe, Hanameel, der Sohn Gal: lums, beines Betters, fommt zu bir und wird fagen: Lieber, faufe bu meis nen Acker zu Anathoth; denn du haft das nachste Freundrecht dazu, daß du von That; und deine ** Augen stehen thn faufen follst.

8. Alio fam Sanameel, meines Betters Sohn, wie der DErr gefagt hatte, ju mir por den Sof bes Gefangniffes, und forach zu mir: Lieber, kaufe meinen Acker zu Anathord, der im Lande Benjamin liegt; benn bu haft" Erbrecht ba: zu, und du bist der nachte; lieber kaufe ihn. Da merkte ich, daß es des Hern * Ruth 4/3.4. Wort mare;

9. Und faufte den Meter von Sanameel, meines Betters Sohne, zu Anathoth, und wog ihm das Geld bar, fieben Ges

fel, und zehn Gilberlinge;

10. Und schrieb einen Brief, und ver fiegelte ihn, und nahm Zeugen dazu, und mog das Geld dar auf einer Mage;

11. Hub nahmt zu mir ben verfiegelten

beit, und eine offene Abschrift;

dem Sohne Merja, des Sohnes Mahas feja, in Gegenmart Sanameels, meines Wetters, und der Zeugen, die im Kaufbries fe geschrieben ftanden, und aller Juben, bie am Sofe bes Gefangniffes mohneten;

13. Und befahl Baruch vor ihren Aus

gen, und sprach:

14. Go fpricht der hErr Zebaoth, der Bott Mraels: Nimm biefe Briefe, den verfiegelten Kaufbrief famt Diefer ben werden muß; und wie du geredet offenen Abichrift, und lege fie in ein irdenes Gefaß, daß fie lange bleiben

der GOtt Ifraels: Noch foll man Sau: in der Chaldaer Saude gegeben wird.

16. Und da ich den Kaufbrief hatte Baruch, dem Gobne Neria, gegeben, betete ich jum Herrn, und fprach:

17. Ach Herr Herr, fiehe, Du'hak himmel und Erde gemacht, durch beine große Araft und durch deinen ausgestreck ten Arm, und ift fein Ding vor dir unmöglich. *c. 27, 5. † Luc. 1, 37. 2c.

18. *Der du wohlthust vielen taufene Wäter in den Busem ihrer Kinder nach ihnen, du großer und farfer Gott; Berr Zebaoth ift bein Name.

2 Moj. 34, 7.20. 19. Groß von Nath + und machtig offen über alle Wege der! Tenschenkins der, thoaf du einem jeglichen gebest nach seinem Wandel und nach der

frucht feines Wefens. *c.10,6. Teuc 137.

"Jer. 16,17. Gir. 28,28. 44 Pf. 62,13. 20. Der du in Egyptenland haft Bet chen und Wunder gethan, bisauf diesen Tag, beides an Ifrael und Menschen; und haft dir einen Namen gemacht. wie er heutiges Tages ift.

21. Und haft dein Volf Ifrael aus Egyptenland geführet, durch Zeichen und Wunder, durch deine machtige Dand, durch ausgestreckten Arm, und durch groß Schrecken.

22. Und haft ihnen bis Land gegeben, welches bu ihren Bätern geschnichren hat test, daß du es ihnen geben wolltest; em Raufbrief nach bem Recht und Bewohn: Land, ba Milch und Bonig innen flieft.

23. Und da fie hinein kamen und es 12. Und gab ben Raufbrief Baruch, befagen, gehorchten fie beiner Stimme nicht, wandelten auch nicht nach deinem Gefen; und alles, was du ihnen gebo: teft, das sie thun follten, das ließen sie; darum du auch ihnen alles dis Ungluc ließest widerfahren.

24. Siehe, diese Stadt ift belagert, daß sie gewonnen und vor Schwerdt, Sunger und Peffileng in ber Chalbaer Sande, welche wider fie ftreiten, geges haft, so gehet es, das siehest du.

25. Und Du, Herr Herr, sprichft zu mir : Raufe du einen Acker um Geld, und 15. Denn fo fpricht ber Berr Bebanth, nimm Zeugen dagu; fo boch die Stadt

in this des the ferment, and inco o, Gielle, Ma ion alles Fleiche menumbalian fenti u Darum, jo in Ed, ich gebe White Sinde 14 halferens, des we fell he geneth a the die Ehald extinten, meri m's mit Feuer an minnt den Haufe liden Boal gera Airm Trankopfer hi iz this ergurnet 30. Dent bie Kini inter and haben nistian, das mic od Isaah? rousk si in heer Hande L

Gemillem bebr

L Denn feit ber 3 · 105 day 3 making and grin o is much non t

11. Um aller ber 2 finde femel und de userian haben, dar a Ste, thre Kon r and Propheten, Man melanism mohi Duden * mir de udrgesicht jugefel ti lebren fieß; ab trai, noch sich best

€ jed. 23, 35. 4 Dazu * haben as haus gesent, do nor hat, daß fie es 67,30. 25

15. Und baben di must im That T in Coher and To abanuten; davon when have, and iff numer, das sie sold th dancific Juda alf m. *c.7/31. c.19/5 of, the new, um En, ber Bott Site fiadt, davon the fag nd Weinberge fanja

ich ben Kaufbrief in Sohne Merja, gran Deren, und poid ir Derr, fiebe Du's Erde gemacht, durch de nd durch deinen geseine nd tft fein Ding nich *C. 27, 5. †YUL 1931 u teolylthust vielen tob verailtif die Misselle Bufem ihrer Lindered croper und farfer Mi

th ift bein Name, 2 Mol. 34, 7.16. von Nath + und motor und deine "Augen im le Wege der Timidico du einem jeglichen gat wandel und nad it melens, *c.106.49814 Gir. 28/28. #19/1/48 in Egyptenland bai d inder gethan, bisan dia an Grael und Monder, r einen Namen genade es Tages ift.

iff dein Belf Ind es geführet, durch Beider wi reb deine mading fund reckten Am, md duch f thnen die kand gegeben

en Båtern geschachente ihnen geben nolleft; at h und Honig inna fire fie hinein famen und chten fie deiner Stimm n auch nicht nach dem lles, was du ibnes you m fosten, das liefen f ihnen alles dis Unglid

iese Stadt ist belageri u und vor Samerdi, killens in der Chaldaer river fie fireiten, gege und wie du gerede das fieheft du.

Err Herr, fprickf en Acker um Beld, un iu; fo boch die Statt Saude gegeben wird

26. Und des DEren Wort geschah zu

Jeremia, und sprach:

27. Giebe, 3ch ber Herr bin ein Sott alles Flenches. * Sollte mir et was unmöglich fenn ? *v.17. Luc.1/37.2c.

28. Darum, fo fpricht der hErr alfo: Siehe, ich * gebe diefe Stadt in der Chaldder Sande, und in die Sand Nes bucadRegars, bes Konigs zu Babel; und er foll fie gewinnen.

29. Und die Chaldaer, fo wider diefe Stadt ftreiten, werden herein fommen, und se mit Feuer anftecken und verbren: nen famt den Saufern, ba*fie auf den Dachern Baal geräuchert und andern Göttern Trankopfer geopfert haben, auf *c. 19, 13. daß fie nich ergurneten.

30. Denn bie Kinder Frael und Die Kinder Juda haben*von ihrer Jugend auf gethan, bas mir übel gefällt; und bie Rinder Ifrael haben mich erzurnet durch ihrer Sande Werk, fpricht der * 1 Moj. 8, 21. HErr.

31. Denn feit ber Zeit diefe Stadt gebauet ift, bis auf diesen Tag, hat sie mich zornig und grimmig gemacht; dag ich sie muß von meinem Augesicht wegthun,

32, Um aller ber Bosheit willen ber Kinder Jirael und der Kinder Juda, die fie gethan haben, daß fie mich erzurnes ten. Gie, ihre Konige, Fürffen, Prie: fter und Propheten, und die in Juda und Terufalem wohnen,

33. Saben *mir ben Rucken, und nicht boren, noch fich beffern. * c. 2, 27.

Ezech. 23, 35. Bach. 7, 11. 34. Dazu * haben fie ihre Greuel in das Haus gesett, das von mir den Nas men hat, daß sie es verunreinigten.

c. 7, 30. 2 Ron. 21, 4. 5. 35. Und * haben die Sohen des Baals gebauet im Thal Benhinnum, baf fie ihre Sohne und Tochter bem f Moloch verbranuten; davon ich ihnen nichts bes fohlen habe, und ift mir nie in Ginn ges fommen, daß fie folden Greuel thun joll: ten, damit fie Juda alfo zu fundigen brache ten. *c.7,31. c.19,5. +3Mof. 18,21.2c.

Herr, der Gott Fraels, also von dieser sein Name: Stadt, davon ihr faget, daß fie werde vor

Schwerdt, Sunger und Bestifent, in die Sande des Königs zu Babel gegeben:

37. Siehe, *ich will fie fammlen aus allen Landen, babin ich fie verstoße durch meinen großen Born, Grimm und Uns barmbergigfeit; und will fie wiederum an biefen Ort bringen, daß fie foljen * 5 Mol. 30, 3. ficher wohnen.

38. Und fie follen mein Dolf fevit, fo will Ich ihr Gott feyn. *c. 24, 7. 39. Lind will ihnen einerlep Zerz und

Wesen geben, *bas sie mich fürchten follen ihr Lebenlang; auf dan es ihnen und ihren Kindern nach ihnen wohls gehe.

40. Und will einen ewigen Bund mit ihnen machen, daß ich nicht will ablassen ihnen Gutes zu thun; und will ihnen meine Furcht ins Berg geben, daß fie nicht von mir weichen.

41. Und foll meine Luft fevn, daß ich ihnen Gutes thun foll; und ich mill fie in diesem ande pflanzen, treulich, von ganzem Gerzen und von ganzer Seele.

42. Denn fo fpricht der DErr: Gleichs wie ich über die Wolf habe kommen lass fen alles die große Unglack; alfo will Jch auch alles Gute über fie kommen laffen, das Ich ihnen geredet habe.

43. Und sollen noch Merker gefauft wers ben in diesem Lande, bavon ihr faget, es werde wuste liegen, daß weder Leute noch Wieh barinnen bleibe, und werde in der Chaldaer Sände gegeben.

44. Dennoch mirb man Mecker um Geld bas Angeficht zugekehret, wiewol ich fie faufen und verbriefen, verfiegeln und ftets lehren ließ; aber fie wollten nicht bezeugen im Lande Benjamin, und um Termalem ber, und in den Städten Juda, in Stadten auf den Gebirgen, in Stadten in Grunden, und in Stad: ten gegen Mittag. Denn ich * will ihr Gefängnis wenden, fpricht der Herr. *c. 29, 14. c. 30, 3.

Das 33 Capitel. Erlöfung aus ber Gefangenschaft Babels. Chrifius und sein Reich verheißen.

1. Und des herrn Wort geschah zu Jeremia jum andern mal, ba er noch * im Vorhof des Gefängnisses vers schlossen war, und sprach: *c. 32, 2.

2. So spricht der Herr, der solites 36. Und nun, um beswillen spricht der macht, thut und ausrichtet, "Herr ift *2 Mof. 3, 15.

3. Rufe mich, fo will ich bir antworten,

Boths Wort

13. Unit des Ji

eremia, und in

14 Just bu mi

Mit rebet und f

here and die st

noten, welche et

ed liftern trein

norment mem D

is So ipricht de

ma Gund nicht

mi die Ordnuing d

the formill ich

famen Jakobs, t

wats, has ich ni

as actione, one day

Comen Brahams,

dm'id mil ihr 1

m) mid ther fire eri

Person und seiner l

mint Strefen, weg

心体性的形形

2 oridian in To

delegar, der Köni

tem fament feet un

may Erden, jo m

um, und allen De

h semilan und all

1. Er spricht der Sy

ne: Behe bin, und

this Juda, und i

with hen: @

堂 in bie Spinde l

sien, und er

und fille uch fein

imen, fondern gegri

but gegeben werben,

lonim ban asia o

and and gen Bibel

Leo here bech, ?

the Serin of

elight ton dir: D

a Schwerdt fterben

Embern du jollft i

the man uber dei

ulidaise, io verdir

boothat; jo wird r

Hthis our war

in 3ch habe es gr fin. 26hron.16

WHEEL.

Epit. 39, 25.

und will dir anzeigen große und gewaltige Dinge, Die bu nicht weißt.

4. Denn fo fpricht der BErr, der Gott Ifraele, von den * Saufern Diefer Stadt und von den Saufern der Konige Juda, welche abgebrochen find, Bollwerk ju machen gur Wehre; * Ej. 22, 10.

find, daß fie wider die Chalbaer ftreifen mogen, daß fie biefelbigen fallen muffen mit tobten Leichnamen, welche ich in meinemBorn und Grimm erfcblagen will; benn ich habe mein Angesicht von dieser Stadt verborgen, um aller ihrer Bos: beit willen :

6. Siehe, ich will fie heilen und gefund ntachen; und will sie des Gebers um Frieden und Erene gemahren.

7. Denn ich will das Befängniß Juda und bas Gefangnig Graels menden; und will sie bauen, wie von Anfang;

*c. 29, 14. c. 30, 3. 8. 8. Und will sie reinigen von aller Miffethat, damit sie wider mich gefündiget haben; und will ihnen vergeben alle Miffethat, damit fie wis der mich gestindiget und übertreten *c. 31, 34. Aroft. 10, 43.

9. Und das foll mir ein frohlicher Na: me, Ruhm und Preis fenn unter allen Beiden auf Erden; wenn fie horen wer: den alles das Gute, das Ich ihnen thue. Und werden fich verwundern und entfegen über allem bem Guten und über allem dem Frieden, den Ich ih: nen geben will.

10. Go fpricht der Berr: In diesem Drt, davon ihr faget, er ift mufte, weil meber Lente, noch Dieh in ben Stadten Juda, und auf ben Gaffen gu Jerufa: tem bleibet, die fo verwüftet find, daß weder Leute, noch Burger, noch Wieh

darinnen ift;

11. *Wird man bennoch wiederum bo: ren Geschren von Freude und Wonne, die Stimme bes Brautigams und ber Braut, und bie Stimme berer, fo ba fagen : Danket bem Berrn Zebaoth, bag er fo gnadig ift, und thut immerdar Gutes; und derer, so da Dankopfer bringen jum hause des hErrn. Denn ich will des Landes Gefängniß wenden, wie von *c.7/34. Anfang, fpricht der Herr. 12. Go iprieht ber Berr Zebaoth : Un

Diesem Ort, ber fo muffe ift, bag " weder Leute noch Bieh barinnen find, und in allen feinen Stadten, werden bennoch wiederum Hirtenhäufer fenn, Die ba Beerden weiden, * c. 32, 43.

13. Beides in " Stadten auf ben Gebirs gen, und in Stadten in Granden, und 5. Und von denen, fo berein gefommen in Studten gegen Mittag, im Lande Ben jamin, und um Jerufalem ber, und in Städten Juda; es follen bennoch wies berum die Geerden gezählet aus und eins geben, fpricht ber SErr.

14. Giebe, es fommt die Beir, freicht der Berr, daß ich das guadige Worters wecken will, welches ich dem hause Grael und dem Saufe Juda gerebet habe.

15. * In benfelbigen Tagen, und gur felbigen Zeit, will ich dem David ein gerecht Gewächs aufgeben laffen; und soll ein Konig seyn, der wohl regieren wird, und soll + Necht und Berechtigkeit anrichten auf Erden.

*c. 23, 5. El. 4, 2. † El. 32, 1.
16. Zu derselbigen Zeit soll Juda ges
holfen werden, und * Jerusalem sicher wohnen; und man wird ihn nennen: Der Ber, der unsere Gerechtigkeit ift. *c. 23, 6. 5 Mof. 33, 28.

17. Denn jo fpricht ber SErr: "Et foll nimmermehr fehlen, des foll einer von David figen auf dem Stuhl des Haufes Girael.

ifrael. *c. 35, 19. † 1 Kön. 9, 5. 18. Deßgleichen foll es nimmermehr fehlen, es follen Priefter und Leviten fenn vor mir, die da Brandopfer thun, und Speisopfer anzünden, und Opfer schlachten emiglich.

19. Und des HErrn Wort geschah zu

Jeremia, und sprach:

20. Go fpricht der BErr: Wenn mein Bund aufhören wird mit dem Tage und Nacht, daß nicht Tag und Nacht fen zu seiner Zeit; * Gir. 43, 2. 6.

21. Go wird auch mein Bund aufho: ren mit meinem Knechte David, daß er nicht einen Gohn habe jum Ronige auf feinem Stuhl, und mit den Leviten und Prieftern, meinen Dienern.

22. Wie * man des Himmels Heer nicht gablen, noch den Sand am Meer nicht meffen kann; also will ich mehren den Saamen Davids, meines Knechts, und die Leviten, die mir dienen.

*1 Mof. 15, 5. 6.22, 17.

23. lind

and Meffus verbeifen. er jo winke it, dag webs ch darinnen find, mir tadten, werden dinn tenhauser sean, this

n * Stabten aufden Bio tadten in Grinden u en Mittag, im Sanden um Germalene bet, und a; es follen bennoù te

erden gegählet aus win ber hert. 'tou es formut die Bein ficht f ich das gnadier Kono elched ich dem Smir ind ife Tuba geredet han. nfelbigen Tagen und

will ich dem Turker pachs aufgelyn lan; Ronig fern, de non d, und foll-motion t arrichten am Erden.

E. 4/2, † 6.34. Ibigen Beit fell July 19 m, und "Jerujalen jate d man wird ihn nener der unsere Gerechagtet

*c.23,6. 5 9301.304 fpricht der Hen: Eil feblen, tel joll einer so auf dem Stad des Justs

*6.35,19. +1.000.915 then foll es numeration Men Priefter und Lenin die da Brandopfer tras er angunden, und Opin

lich. Herrn Wort gehal p

iprach: t der HErr: Wenrmi n wird mit dem Lum ht Tag und Nacht in P * Gir. 43/2

auch mein Bund auf Anechte David, daß et habe jum Könige auf nd mit den keviten und

n Dienerit. es Hinnels Heer nicht Sand am Meer nicht will ich mehren de meines Knechts, m ite dienen.

515. 8.22, 17.

23. Und des HErrn Wort geschah zu Jeremia, und sprach:

24. Haft du nicht gesehen, was dis Wolf redet und fpricht: Sat doch der Kerr auch die zwen Geschlechter ver: nicht mehr mein Bolf fenn.

25. So spricht der HErr: Halte*ich meinen Bund nicht mit Tag und Nacht, noch die Ordnung des Himmels und der Erde; c. 31, 36.

26. So will ich auch verwerfen den Saamen Jafobs, und Davids, meines Rnechts, daß ich nicht aus ihrem Gaa: men nehme, die da herrschen über den Saamen Abrahams, Jaaks und Jakobs. Denn * ich will ihr Befangnif menben, und mich über fie erbarmen. *c. 32, 44.

Ezech. 39, 25. Hof. 6, 11. Das 34 Capitel. Zedefia und seiner Unterthauen Gefängs

nig und Strafen, wegen Berbrechung des Frenichve.

1. Dis ift das Wort, das vom Herrn geschah zu Jeremia, da* Nebu cadnegar, der Ronig ju Babel, famt allem seinem heer und allen Königreis chen auf Erden, so unter seiner Gewalt waren, und allen Wolfern, ftritten wie der Jermalem und alle ihre Stadte, und sprach: * 2 Ron. 24, 10. f.

2. So spricht der Herr, der Gott Is raels: Gehe hin, und fage Zedefia, dem Könige Juda, und sprich zu ihm: Go fpricht ber Herr: Giehe, ich * will diese verbrennen.

3. Und Du follft feiner Sand nicht ente fprach: rinnen, fondern gegriffen und in feine 14. Mennsteben Jahre um find, fo foll Sand gegeben werden, daß du ihn mit Aus ein jeglicher feinen Bruder, der ein Ebraer gen sehen, und mündlich mit ihm reden

4. So hore doch, Zedefia, du König eure Dater f gehorchten mir nicht, und Juda, des Hern Wort: Go fpricht neigten ihre Ohren nicht. *2Mos.21/2.3c. der Herr von dir: Du follst nicht durch das Schwerdt sterben;

5. Soudern du follft im Frieden fterben. Und wie man über deine Bater, die voris gen Konige, jo vor dir gewesen find, "ges brennet hat; so wird man auch über dich brennen, und dich + flagen: Ach herr! Denn 3ch habe es geredet, fpricht ber nannt ift. Herr. *2 Chron. 16, 14. 4 Jer. 22, 18.

6. Und der Prophet Jerentia redete alle diese Worte zu Zebefia, dem Konis ge Juda, zu Jerusalem,

7. Da das heer des Königs ju Babel schon stritte wiber Jerufalem und wiber worfen, welche er auserwählet hatte; alle übrige + Stadte Juda, nemlich wis und laftern mein Bolf, ale follten fie ber Lachis und Afeka; denn diese waren. als die veften Ctadte, noch übergeblies ben unter ben Stabten Juba.

*2 Kon. 25, 1. † Ei. 36, 1.2.

8. Die ift das Wort, so vom Herrn geschah zu Jerenia, nachdem ber Ros nig Zedefia einen Bund gemacht hatte mit dem gangen Bolf gu Jerufalem, ein Frenjahr auszurufen,

9. Daß ein jeglicher feinen * Knecht und ein ieglicher feine Magb, fo Ebraer und Ebraerinnen maren, follte fren gee ben; dag fein Jude den andern unter denfelbigen fleibeigen bielte.

5 Mof. 15, 12. + 3 Mof. 25, 39. 10. Da gehorchten alle Fürften und alles Bolt, Die folchen Bund eingegan: gen waren, bag ein jeglicher follte feis nen Anecht und feine Magd fren geben, und fie nicht mehr leibeigen halten; und gaben sie los.

11. Aber darnach kehreten sie sich um und forderten die Knechte und Magbe wieder zu fich, die fie fren gegeben hats ten; und zwangen fie, daß fie Anechte und Magde fenn mußten.

12. Da geschah des Herrn Wort zu Jeremia vom Herrn, und fprach:

13. Co spricht der hErr, der Gott Me Stadt in die Sande des Konigs zu Bas raels: Ich thabe einen Bund gemacht bel geben, und er foll fie mit Feuer mit euren Datern, ba ich fie aus Egypten: *c. 38, 18. 23. land, aus bem Dienfthaufe, führete, und *2 Mof. 21, 2. 5 Mof. 15, 12.

ift und fich ihm verfauft und feche Jahre wirft, und gen Babel kommen. *c.32,4. gedienet hat, fren von fich laffen. Aber

+ Jer. 7,24. 26. c. 25,4. e. 35, 15. 15. So habt ils euch heute befehret, und gethan, bas mir wohl gefiel, baff ihr ein Frenjahr lieget ausrufen, ein teglicher seinem Rachsten; und habt des einen Gund gemacht vor mir in Haufe, bas nach meinem Namen ges

16. Aber ihr fend umgeschlagen und ente

Tubě Unachoti

u. Die Warte

lichalis, die er i

t day he nicht

eben gehaken;

the less and pro-

intel Daters O

aber habe frets a

subabardet the it

es. So have ich

utelly moine An

miblien ingen :

wher you frinch

ent euren Man

olen Gettern na

tida ibr int Lan

me und euren

but the molitet of

in not mir get

16. Go both die

tins Rechabs,

lilet, das er tha

n aper his Bol

7. Darunt jo ji

Ott Bebaoth un

प्राप्त । तंत्र वर्षात विशेष

inger ju Germider

elas Unglind, And

n; punn, Mi

an and he miche n

train, und fie t

min. 7.743 C.26

and him ha

nd Jeremia: 8

ME GOH

in dem Gebot

哥勒t scherchet,

2 shallen, und a

id gewien hat;

Dinan iprichi

Son Jimels, a

justell, bem Sohne

der es joll jeman

and pur mir fiche

kmil Predigten w

it und den nanen

Jeohnes Joha,

iod dis Wort

Erry and iprach:

dina cin Buch de Mode, Die ich je

ar Jonel, wher July

200 36

1.25/5.10.

beiliget meinen Namen; und ein jeglie und rede mit ihnen, und führe fie in cher fordert feinen Anecht und feine bes Bern Saus, in ber Ravellen eine, Magd wieder, die ihr hattet fren geges und schenke ihnen Wein. ben, bag fie ihr felbit eigen maren; und swinget fie nun, bag fie eure Anechte und Magbe fenn muffen.

17. Darum fpricht der Berralfo: Ihr und das gange haus der Rechabiter; gehorchet mir nicht, daß ihr ein Frenjahr ausriefet, ein jeglicher seinem Bruder und feinem Nachsten; fiebe, fo rufe ich, fpricht der Herr, euch ein Frenjahr aus, welche neben der gurffen Kavelle ift, jum * Schwerdt, zur Peffileng, gum Suns ger; und will euch in keinem Königreich auf Erben bleiben laffen. *c. 21, 9.

18. Und will die Leute, fo meinen Bund übertreten, und die Worte des Bundes, den sie vor mir gemacht haben, nicht halten, fo machen, wie das Ralb, das fie in zwen Stucke getheilet haben, und * mischen den Theilen hingegangen find; *1 Mos. 15, 17.

19. Nemlich die Fürsten Juda, Die Kurften Jerufalems, Die Rammerer, Die Priefter und bas gange Bolt im Lande, fo swischen des Kalbes Stücken hinge: gangen find.

20. Und will fie geben in ihrer Feinde Sand, und berer, die ihnen nach dem Les ben fteben, + bag ihre Leichname follen ben Bogeln unter bem Simmel und ben Thieren auf Erden gur Speife werben. *c.21,7. c.22,25. 4c.7,33. c.9,22.

Dffenb. 19, 21. 21. Und Zedefia, ben Konig Juda, und feine Fürften will ich geben in die Sande ihrer Keinde, und berer, die ihnen nach dem Leben ftehen, und dem Geer des Konigs zu Babel, die jest von euch ab: * c. 21,7. gezogen find.

22. Denn fiebe, ich will ihnen befehlen, fpricht der BErr, und will "fie wieder vor biefe Stadt bringen, und follen wider fie freiten und fie gewinnen und † mit Feuer verbrennen; und will die Städte Juda verwüsten, daß niemand mehr da moh, und Sprer; und find also ju Jerufalem *c. 37, 8. †2 Kon. 25, 9. nen foll.

Das 35 Capitel. Ron der Rechabiter Gehorfam, und des jubifden Bolts Ungehorfam.

1. Dis ift das Wort, das vom Herrn geschah zu Jeremia, zur Zeit Joiafints, bes Gobnes Josia, Des Ro: nigs Juda, und sprach:

2. Gebe bin in der Rechabiter Saus,

3. Da nahm ich Jafanja, ben Gobit Jeremia , des Sohnes Sabazinia, famt feinen Brüdern und allen feinen Göhnen,

4. Und führete fie in des hErrn haus, in die Kapeile der Kinder Hanaus, des Sohnes Jegdalia, des Mannes Gottes, über ber Rapelle Maseja, bes Cobnes Sallums, bes Thorbuters.

5. Und, ich fette den Kindern von der Nechabiter Saufe Becher voll Weins und Schalen vor, und sprach zu ihnen: Trins fet Wein.

6. Sie aber antworteten : Wir trinfen nicht Wein. Denn unfer Bater * Jonas dab, der Sohn Rechabs, hat uns gebos ten, und gefagt: Ihr und eure Kinder follt nimmermehr feinen Wein trinfen,

* 2 Kon. 10, 15. 7. Und fein Saus bauen, feinen Caamen faen, keinen Weinberg pflanzen noch haben; fondern follt in Sutten mohnen euer Lebenlang, auf daß ihr lange lebet un Lande, darinnen ihr wallet.

8. Alfo gehorchen wir ber Stimme un: fers Vaters Jonadabs, des Sohnes Reschabs, in allem, das er uns geboten hat, daß wir keinen Wein trinken unfer Le: benlang, weder wir, noch unsere Weis ber, noch Sohne, noch Töchter;

9. Und bauen auch feine Saufer, dars innen wir wohneten, und haben weder Weinberge, noch Accker, noch Saamen;

10. Sondern wohnen in Butten, und gehoreheit, und thun alles, wie unfer Vater Jonadab geboten hat.

11. Mis aber " Debucad Regar, ber Ro: nig zu Babel, herauf ins Land zog; fpras chen wir: Kommt, lagt uns gen Jerus salem ziehen vor dem Heer der Chaldier geblieben.

12. Da geschah des Herrn Wort zu Jerennia, und sprach:

13. So spricht der Herr Zebauth, der GOtt Ifraels: Gehe hin, und fprich w denen in Juda und zu den Burgern zu Jerusalem: Wollt ihr euch denn nicht bessern, daß ihr meinen Worten gehors chet? spricht der Herr.

14. Die

ihnen, und führe in daus, in der Karellen in nen Wein.

t ich Jajanja, den 8th Schnes Habajinia in en und allen feinen Cion je Haus der Nedaline rete fie in des Hemin e der Kinder Hanns dalja, des Mannes Sch t ber Aurfien Lande spelle Mascia, dis 820

es Chorbuters. feste den Rinden miz namie Becher voll Beinin und sprach juiden: Lie

r antworteten: Birdin Denn unfer Butn'im ohn Rediabs, but us als fagt: The und are some rittehr feinen War ind * 2 Ron. 10/15.

Saus bauen, kinen Eatra en Weinberg planes w dern follt in Hatta noud and, auf has the lanches darinnen for miles

borchen mir ber Stinmen. Jonadabe, des Sohnes Av lem, das er uns geleien bit nen Wein trinfen uner b eder wir, nod unite Wo Sohne, noch Löcher;

uen auch keine Sigien ho ohneten, und haben whe noch Acter, noch Salms rn trobuen in Juites, a and thun alles, we wit

dab geboten hat. r*Olebucad Rejan, brish herauf ind Land 891 m minit, lagt une gen I oor dem Heer der Chain and find also su Jerujan

ah des Herri Wort ionadi :

der herr Bebaoth, l Gebe bin, und fende ind zu den Burgen ollt thr euch bennut meinen Worten gin s Herr. 14. 21 bat, daß sie nicht sollen Wein trinken, auf diesen Tag; werden gehalten; und frinken feinen noch gehorchet ihr mir nicht.

15. Go habe ich auch ftets ju euch ges und Gunde vergeben fonnte. fandralle meine Knechte, die Bropheten, und laffen fagen : * Befehret ench, ein jeglicher von feinem bofen Wefen, und andern Göttern nach, ihnen zu dienen; fo follt ihr im Lande bleiben, welches ich euch und euren Batern gegeben habe. Aber Fihr wolltet eure Obren nicht neis fprach: Ich bin gefangen, bag ich nicht gen, noch mir gehoreben; *c. 18, 11. fann in bes Herrn Saus gehen.

c. 25, 5. 2c. † c. 7, 24. 26. Gott Zebaoth und Der Gott Jiraels: Ctabten berein kommen : Ciehe, ich will über Juda und über alle Burger zu Jerusalem kommen laffen ale bem Beren bemuith gen wollten, und be gerufen, und sie mir nicht wollen ants geredet hat.

daß ihr bem Gebot enres Baters Jonas bes hErrn. dabs habt gehorchet, und alle seine Geeuch geboten hat;

fehlen, es foll jemand von den Seinen gen Jerufalem kommt. allezeit vor mir fichen. *c. 33, 17. 18. 10. Und Baruch las aus dem Such die

Das 36 Capitel. braunt, und von neuem geschrieben.

geschah dis Wort zu Jerentia voni Herrn, und sprach: *c. 25, 1.

14. Die Worte Jonababs, des Cobues von der Beit an, da ich zu dir geredet Rechabs, die er feinen Kindern geboten habe, nemlich von der Zeit Joffa an bis

3. Db * vielleicht das haus Juda, mo Wein bis auf diesen Zaa, darum, daß sie horen alles f das Unglick, bas Ach fie inres Vaters Gebot gehorchen. Ich ihnen gedenke zu thun, fich bekehren aber habe fett euch predigen laffen, wollten, ein jeglicher von feinem bofen *c. 25/3.4. Weien; damit ich ihnen ihre Miffethat * 1.26/3.

Egech. 12, 3. + Jer. 35, 17. 4. Da rief Jeremia Barnch, ben Cohn Morja. Derfelbige Baruch schrieb in ein beffert euren Wandel, und folget nicht Buch aus dem Munde Jeremig alle Rede des DErrit, die er zu ihm gerebet hatte. * c. 32, 12.

5. Und Jeremia gebot Baruch, und

6. Du aberigehe hinein und lies das 16. So doch die Kinder Jonadabs, des Buch, darein du des HErrn Rede aus Sohnes Rechabs, haben ihres Baters meinem Munde geschrieben haft, vor Gebot, Das er ihnen geboten bat, gehal dem Wolf im Baufe des Bern am Kaft ten. Aber bis Bolf gehordet mir nicht. tage; und follft fie auch lefen vor den 17. Darum fo fpricht der Herr, der Ohren des gangen Juda, die aus ihren

les das Unglick, das ich wider sie gerodet sich bekehren ein jeglicher von feinent bo: habe; darum, daß "ich zu ihnen geredet fen Wejen; denn der Zorn und Grimm habe, und sie nicht wollen horen, ich has ift groß, davon der Herr wider bis Bolk

worten. *c.7,13. c.26,5. Ef.65,12. c.66,4. 8. Und Baruch, der Gohn Terfa, that 18. Und jum Sause ber Rechabiter alles mie ihm der Prophet Jeremia fprach Jeremia: Go spricht ber hErr befohlen hatte, daß er die Rebe des Bebaoth, der Gott Fracis: Darum, Herrn aus dem Buch lafe im Haufe

9. Es begab fich aber im fünften Jahr bote gehalten, und alles gethan, master Joiaking, bes Cohnes Jofia, des Ro: migs fuda, im neimten Monat, baß 19. Darum fpricht der Herr Zebaoth, man ein Kaften verkundigte por dem der Gott Jiraels, also: *Es joll dem Heren, allem Bolk zu Jermialem und Jonadab, dem Sohne Rechabs, nimmer allem Wolf, das aus den Städten Juda

Rede Jerennia, im Hause des Herrn, Jeremia Predigten werden gerriffen, ber, in ber Rapelle Gemarja, Des Cobnes Saphans, des Kanglers, im obern Dor: 1.3m * vierten Jahr Jojafins, bes hofe, vor dem neuen Thor, am Saufe Sohnes Jofia, des Ronigs Juda, des Hern, vor dem gangen Bolf.

11. Da nun Michaja, der Sohn Gemar: *c. 25, 1. ja, des Cohnes Saphans, alle Nede des 2. Rinnn ein Buch und schreibe banein GEren gehöret hatte aus dem Buch ;

alle Rede, die ich zu dir geredet habe 12. Ging er hinab in des Königs Hans, über Ifrael, über Juda und alle Bolker, in die Kanglen. Und fiehe, daseloft fagen Ecc

3 coeffit think \$

Accessia mird gel

Und Bebefia,

us confirms; der

form in Gabely 1

win lande Judy

2 Met er und f

Min Lande

fiem Worten,

non Grennia re

Es jandte alei

mond, den

chinin den Se

n ju dem Dro

ii din jagen:

nim GOtt, fün

4 Denn Teremi

lot ous und em, a

n die Befangeris.

5. So war das .5

garossa; mag

miglem gelegen

upt gehöret hatt

lem abgejogen.

and has thern

Appleten Jerennia

Es fricht der .

id: So jaget den

min mir ariande

the das speer of ment ausgelog

min Egypten ji

In die Chall

dien day , man

diand fie genium

Down ipricht

high eure Geelen

with the Chalde

ajeden; fie werder

in they wenn its

Miner ber Tha

men i and pytep

metiber: jo roo

der in feinem Be

a birie Stadt mit

THE THAT PAL

golden mar abo din Pharacuis;

1 Ging Jeremie

ally in bas Lan

diter su bestellen

witemen.

Das :

alle Kurften : Elifama, der Rangler, Des laia, der Sohn Semaia, Elnathan, der Sohn Achbors, Gemaria, der Sohn Saphans, und Bedefia, der Cohn Sa: nania, famt allen Fürften.

13. Und Michaia zeigte ihnen an alle horehte ihnen nicht. Rede, die er gehöret hatte, da Baruch las aus dem Buch vor den Ohren des

Molfs.

14. Da fandten alle Fürften Indi, den Colm Nethania, bes Cohnes Gelemia, des Sohnes Chuft, nach Baruch, und liegen ihm fagen : Nimm bas Buch, daraus du vor dem Wolf gelesen haft, mit bir, und fomm. Und Baruch, ber Sohn Neria, nahm das Buch mit fich, und fam zu ihnen.

15. Und fie iprachen au ihm: Gege dich und lies, das wir es boren. Und Baruch las ihnen vor ihren Ohren.

entfesten fie fich einer gegen ben anbern, und iprachen gu Baruch : Wir wollen alle diese Rede bem Konige anzeigen.

uns, wie haft du alle diese Rede aus

feinem Munde geschrieben ?

18. Baruch iprach ju ihnen: Er las und die Land verderben, und machen, mir alle diese Rede aus seinem Munde, und ich schrieb fie mit Einte ins Buch. mehr fenn werben? *c. 32,43. c. 33,10.12.

19. Da iprachen die Fürsten zu Baruch : Gehe hin, und verbirg dich mit Jeres jafim, dem Konige Juda: Es foll feis mia, daß niemand wiffe, wo ihr fend. ner von den Seinen auf dem Stuhl Das

20. Gie aber gingen hinein jum Ro: nige in den Vorhof; und ließen das Buch behalten in der Kammer Elisama, des Kanglers, und sägten vor dem Koe nige an alle diese Rede.

21. Da fandte der König den Judi, bas Buch zu holen. Derfelbige nahm es aus ber Kammer Elifama, bes Kang: lers. Und Judi las vor dem Konige und vor allen Fürffen, die ben dem Ros nige ftanden.

22. Der König aber faß im Winters baufe, im neunten Monat, vor bem

Camm.

23. Alls aber Judi dren oder vier Blatt gelesen hatte ; gerschnitte er es mit einem Schreibmeffer, und warf es in das Feuer, das auf dem Camuneerd war; bis das Buch gang verbrannte im Feuer.

gerrif feine Kleider, weder der Ronig mohr, benn jener maren.

noch seine knechte, so doch alle diese Rede gehöret hatten.

25. Wiewel Elnathan, Delaia und Gemarja baten den Konig, er wollte das Buch nicht verbrennen; aber er ger

26. Dazu gebot noch ber Ronig Jerah: meel, dem Sohne Sameleche, und Ger raja, dem Gobne Afriels, und Gelams ja, bem Sohne Abdeels, sie follten Baruch, den Schreiber, und Jeremia, den Propheten, greifen. Aber der Bert hatte sie verborgen.

27. Da geschah bes Herrn Wort zu Jeremia, nachdem ber Ronig bas Buch und die * Rede, fo Baruch hatte geschries ben aus dem Munde Jeremia, verbraunt hatte, und sprach:

28. Mimm bir wieberum ein guberes Buch und schreib alle vorige Reden dars 16. Und da fie alle die Rede boreten, ein, bie im erften Buch fanden, welches Jojakim, der König Juda, verbrannt hat.

29. Und fage von Twiakim, dem Ro: nige Juda : Go fpricht der hErr : Du 17. Und fragten ben Baruch: Sage haft Die Buch verbrannt, und gefagt: Warum haft du darein geschrieben, daß der König von Babel werde kommen, *daß weder Leute noch Bieh darinnen

> 30. Darum spricht der Herr von Jo: vids figen, und fein * Leichnam foll bins geworfen des Tages in der Hise und des Nachts in dem Frost liegen;

> > c. 22, 19.

31. Und ich will ihn und feinen Gaas men und seine Anechte heimsuchen um ihrer Miffethat willen; und ich will über sie und über die Burger gu Jerus falem und über die in Juda kommen lassen alles das * Unglück, das ich ihnen geredet have, und sie doch nicht gehors chen. c. 35, 17.

32. Da nahm Jeremia ein anderes Buch und gab es Baruch, bem Cohne Merja, dem Schreiber. Der schrieb darein aus dem Munde Jeremia alle die Reden, jo in dem Buch fanden, das Josafim, der König Juda, hatte mit Feuer verbrennen laffen; und über dies 24. Und niemand entfette fich, noch felbigen murben ber Reden noch viel

Das

t hatten.

n nicht.

rborgen.

fprach:

of Elmathan, Delahu

iten den Konig er mi

cht verbrennen; der ne

gebot noch ber King

Sohne Hameleds, mil

Sohne Afriels, mit

Johne Abdeels, fie in

en Schreiber, und Im

eten, greifen. Aber doft

geichah des Hern Mu

achdem der Kong bilde

iede, fo Baruch hutte och

n Munde Geremia, uchin

m der wiederem en ode

schreib alle porine Ron in

eriten Buch fanden men

er König Juda, exbancti

iage von Wjakm, ten i

: So ipricht det Den id

inch verbrannt, un gar

ait du darein geschreits in

von Bake mere inne

and verderben und made

r Leute noch Dah danna

werden? "c.3343- CHALL

im wricht der hen on

n Konige God: Es foll h

n Seinen auf dem Etabl I

and lein tricken with

des Tages in der hier m

ch will the and fring for

ine .Anechte heimiuchen m

that willen; and wal

über die Burger porms

über die in Jude kunt

das "Ungluck", das ich im

, und fie doch nicht go

han Teremia ein ander bes Baruch, dem Colo

Schreiber. Der icht

Munde Jeremia alle

dem Buch fanden i

König Juda, hatte en fassen; und über

der Reden noch n

ner waren.

in dem Fros liegen;

* C. 22, 19.

Das 37 Capitel. Jeremia wird geschlagen und gefangen.

1. Und Bebefia, ber Sohn Josia, ward Ronig an ftatt Jechania, des Sohs ge im Lande Juda. * c. 52, 1, 2c.

2. Aber er und feine Knechte und bas Wolf im Lande gehorchten nicht bes DEren Morten, bie er durch den Dro:

pheten Jeremia redete.

3. Es fandte gleichwol der Ronig Zedes kia Juchal, den Gohn Selemia, und Zephania, den Sohn Maseia, den Pries fter, ju dem Propheten Jeremia, und ließ ihm fagen: *Bitte ben SErrn, unfern Gott, für uns. * c. 42/2. Ef. 37, 4.

4. Deun Jeremia ging nun unter bent Bolf aus und ein, und legte ihn niemand

in das Gefangnik.

5. So war das Heer Pharao aus Eany: ten gezogen; und die Chaldier, fo vor Jerufalem gelegen, da sie solches Ges rucht gehöret hatten, waren von Jerus werben. falem abgezogen.

6. Und des Herrn Wort geschah jum Propheten Jeremia, und sprach:

raels: So jaget dem Könige Juda, der euch ju mir gefandt hat, mich zu fragen! heim in Egypten zielen;

8. Und die Chalder werden wieder verbrennen.

9. Darum spricht der HErralfo: Bes nicht fterbe baselbft. trüget eure Geelen nicht, daß ihr ges abziehen; sie werden nicht abziehen.

10. Und wenn ihr schon schlüget das wundet über : fo wurden fie doch ein jege im Borhofe des Gefängniffes. *c. licher in seinem Gezelt sich aufmachen, und diese Stadt mit Feuer verbrennen.

11. Alle itan ber Chaldder Geer von aus errettet, und jum geheif Jerusalem war abgezogen um des Heers vom Könige gefordert.

willen Maraonis;

12. Ging Jeremia aus Jernfalem und wollte in das Land Benjamin gehen, Acter zu bestellen unter dem Volf.

13. Und da er unter das Thor Benjamin fam, ba mar einer beffellet jum Thorhuter, mit Mamen Jeria, Der Gohn. Gelemia, des Sohnes Hanania; derfels nes Tojafins; denn Rebucad Regar, ber bige griff ben Propheten Jeremia, und Konig ju Babel, machte ihn jum Konis fprach : Du willft ju den Chaldern fallen.

14. Geremia fprach : Das ift nicht mabr. ich will nicht zu den Chaldern fallen. Aber Jeria wollte ihn nicht hören, sons dern griff Jeremia, und brachte ihn fü

den Fürsten.

15. Und die Fürften wurden gornig über Jeremia, und liefen ihn ichlagen, und warfen ihn ins Gefangnis im Saufe Jos nathans, bes Schreibers; benfelben fen: ten fie jum Kerkermeifter. *c. 20, 2.

16. Alfo ging Jeremia in die Grube und Kerfer, und lag lange Zeit baselbff.

17. Und Zedefia, der König, fandte hin, und ließ ihn holen, und fragte ihn heims lich in fernem Hause, und sprach : If auch ein Wort vom Deren vorhanden? Jes rentia fprach: Ja; * denn du wirft dem Ronige ju Babel in bie Sande gegeben * c. 34,21.

18. Und Jeremia sprach jum Könige Zebekia: Was habe ich wiber dich, wie ber deine Knechte und wider dis Wolf 7. Go fpricht der Berr, ber Gott If: gefündiget, daß fie mich in den Rerfer

geworfen haben?

19. Do find nun eure Propheten, Die Siebe, das Beer Pharao, das euch ju euch weiffagten und iprachen: Der Ros Bulfe ift ausgezogen, wird wiederum nig zu Babel wird nicht über euch, noch

über dis Land kommen?

20. Und nun, mein Berr Ronig, bore fommen, und wider diese Stadt ftrei: mich und lag meine Bitte vor dir gelten, ten, und fie gewinnen, und mit Feuer und lag mich nicht wieder in Jonathans, *c. 34,02. des Schreibers, Baus bringen, daß ich

21. Da befahl der König Zedefia, daß benfet, die Chalder werden von uns man * Jeremia im Vorhofe bes Ger fångniffes behalten follte; und ließ ihm bes Tages ein Laiblein Brobt geben aus gange Her der Chaldaer, so mider euch der Beckergasse, bis daß alles Brodt ir freiten; und bueben ihrer etliche ver: der Stadt auf war. Also blieb Jerer

> Das 38 Capitel. Seremia wird in eine Grube ger efprach a, der Sohn 1. 63 boreten aber Gania, ber Cobn

Mathans, und f ber Cohn Ger Pashurs, und Juster Sohn Malchia, lemja, und Past

Ecc 2

die Rede, fo Jeremia zu allem Bolt res Saus unter die Schapfammer, und dete, und ibrach:

Stadt bleibet, ber wird durch Schwerdt, hinab gu Jeremia in die Grube. Bunger und Bestileng fterben muffen ; wer aber hinaus gehet zu den Chaldhern, der foll leben bleiben, und wird + fein tragene alte Lumpen unter beine Achfeln Leben wie eine Beute davon bringen.

c. 21, 9. + c. 39, 18. c. 45, 5. 3. Denn alfo fpricht ber BErr: Diefe Stadt foll übergeben werden dem Beer bes Konigs ju Babel, und follen fie ge:

4. Da sprachen die Fürsten gunt Konis ge : Laf doch biefen Mann todten ; benn mit der Weise * wendet er die Krieges beute ab, fo noch übrig find in diefer lieber, verhalte mir nichts. Stadt, defigleichen das gange Bolf auch, weil er solche Worte zu ihnen saget. Denn f der Mann sucht nicht, was zum Frieden diesem Wolt, sondern was jum Unglief dienet. *Luc.23,2.14. †Am.7,10.

5. Der König Zedekia iprach: Ciebe,

kann nichts wider euch.

6. Da nahmen sie Jeremia und war: fen ihn in die * Grube Malchia, bes Goh: nes Hamelechs, die am Worhofe des Gefängnisses war, und ließen ihn an Seilen hinab in die Grube, da fnicht der Gott Traels: Wirft du binaus ge-Waffer, sondern Schlamm war. Und hen zu den Fürsten des Königs zu Babel, Jeremia fank in den Schlamm.

ein Rammerer in des Ronigs Saufe, bleiben ; horete, daß man Jeremia batte in Die Grube geworfen; und der Konig eben gu ben Fürften des Konigs ju Babel, fo faß im Thor Benjamin: *c. 39, 16.

8. Da ging Ebed Melech aus des Ro:

ge, und iprach:

9. Mein herr König, die Manner handeln übel mit dem Propheten Jeres remia : Ich beforge mich aber, daß ich mia, daß fie ihn haben in die Grube ges ben Juden, fo gu den Chaldaern gefal-

un es ift " fein Brodt mehr in der fie meiner fpotten. bei da befahl der König CheoMelech, nicht übergeben. Lieber, gehorche doch be den Di mit dir von diesen, und zie ge; so wird dies nuhlgehen, und du be, ehe deren Grand dur der Grand dies ge; so wird dies nuhlgehen, und du be, ehe detten Jeremia aus der Grus wirft leben bleiben.

11. Und Ebederbe.

e. 20, 1. nahm bafelbft gerriffene und vertragene 2. Go fpricht der Derr: *Der in Diefer alte Lumpen, und ließ fie an einem Geil

12. Und Ebed Melech, der Mohr, fprach gu Jerentia: Lege Die gerriffene und ver-

um das Seil. Und Jeremia that alfo.
13. Und sie zogen Jeremia berauf aus ber Grube an ben Stricken. Und blieb als fo Jeremia im Dorhofe des Gefängniffes.

14. Und der König Zedefia fandte bin, und ließ den Mropheten Teremia ju fich holen, unter ben dritten Eingang am Saufe bes Berrn. Und der König fprach ju Jeremia: Ich will bich etwas fragen;

15. Jeremia sprach zu Zedefia: Sage ich dir etwas, so tödtest du mich duch; gebe ich dir aber einen Rath/ fo gehors

cheft du mir nicht.

16. Da schwar der König Zedefia bem Teremia beimlich, und fprach: Go mahr er ift in euren Sanden; denn ber Ronig ber DErr lebt, ber uns diefe Geele ge: macht hat, so will ich dich nicht tödten, noch * den Mannern in die Sande geben,

bie bir nach deinem Leben stehen. *v. 4.5. 17. Und Jeremia sprach ju Zebekia: So spricht der Herr, der GOtt Zebaoth, fo follst du leben bleiben, und diese Stadt c. 37, 16. 1 Mof. 37, 24. † Bach. 9, 11. foll nicht verbrannt werden, sondern 7. Alls aber * Ebed Melech, der Mohr, du und bein Saus sollen beum Leben

18. Wirst du aber nicht hinaus gehen mird diese Stadt den Chaldaern in die Sande gegeben, und werden fie mit nige Saufe, und redete mit dem Ronie Feuer verbrennen, und Du wirft auch nicht ihren Sanden entrinnen. *c.34/2.

19. Der König Zedefia fprach zu Jes worfen, ba er mun hungers fterben; len find, mochte übergeben werden, daß

21. Wirft "du aber nicht hinaus gehen; ner mit sich, unlech nahm die Man: so ist die das Wort, das mir der Herr ng in des Königs gezeiget hat: * 2 Chron. 36, 12.

22. Giehe,

abelia redet m 22. Gielle, alle ny day axing

the nerden inrien des Jacons na menden danan Erbürr haben der water and in Sc lega hid man fix 23. Mie merden la mad Rinder by Sabiers , and " heiden micht entoe

100 Marine H Ba

Calcinito mit

11. Und Robefia tok pro day nie me, is mirfi bu is that ob es is in mit dir a en and it, und as but du mit inne es uns mid eit tedten; und it bir gerebet?

the day or mich to Tunathans Jams idei fierben. n. Da famen alle 9 ingen in; in um der König in ie son ihm,

11. Copyrich: Id

im fornten. In Geremia Bringniffes bis coden gewonnen

Das 39 (niamb Eter Melo पूर्ण वह वर्शक्षिक्षणे । it notinen word. Title Bedefia, b where Exempt fo ding in Babel, 1 viewilen, and be

*1.52 the in effen s ath Rage age wier am die Giadt; In pegen hineir and in Sabel, la Mittelthor; if En Gangarolebo die Schasfammat, n t gerriffene und vertion und lies fie an einen en ennia in die Grube.

ed Melech, der Mohn inst Lege die zernfene ude Cumpen unter dene Ida L. Und Geremia that air. e zogen Jeremia beiert ben Stricken. Unblid m Tornofe des Geimmi er König Zedelia india Propheten Jeremit au er den dritten Einzung Errn. Und der aringen

alte mir nichts. tia forach zu Jedefie: En s, jo todteft du mid hu aber einen Rath je un r nicht.

: "Ich mill dich ehreines

mur der Königeleicht milich, und ipradi: Es van ebt, der uns diese Ente p so will ich dich mot talle connern in die Niede 1006 demem Leben fleben. 1.45 terentia forad u 3edi der Herr, der Gott Ichan iraels: Wirk dy land a fürften des fibrigs zu Bah ben bleiben, und her Gulf erbrannt werden, festen

du aber micht hinnus gibt en des Königs ja Babal f Stadt den Childien in de en, and werden fie m nuen, und Du virias inden entrinnen. 134 nig Zedefia forach pige eforge mich aber, boid au den Chaldsern with te übergeben werden, da

Jaus follen bepm like

formed: Man wird did lieber, gehorche bod Herrn, die ich dir is nohlgehen, und is

ber nicht hinaus gehen; rt, das mir der hen *2 Ehron. 36,12. 22. Ethi Juda, werden hinaus muffen zu den Königs zu Babel. laffen bich nun ftecken.

23. Alfo werden dann alle beine Weis das Keld hindurch. ber und Kinder hinaus muffen zu den den.

Siehe ju, daß niemand diese Rede er: fahre, jo wirst du nicht sterben.

daß ich mit dir geredet habe, und fas ften Judg. men ju bir, und fprachen: Gage an, leugne es uns nicht, so wollen wir dich er ihn gen Babel führete. * 2 Kon.25/7. nicht tödten; und was hat der König mit bir gerebet?

in Jonathans Haus führen; ich möchte Jerusalem.

Dafelbit fterben. und fragten ihn; und er fagte ihnen, wie ihm der König befohlen hatte. Da ließen sie von ihm, weil sie nichts ers Babel gefangen.
10. Aber von dem geringen Bolk, das

Das 39 Capitel. Gernfalem wird erobert. Bedefia gefangen. Beremig und Chee Meled erhalten.

1.11 nd es geschah, daß Jerusatem ge- Hauptmanne, befohlen von Jeremia wonnen ward. Denn im neune und gesagt: ten Jahr Zebekia, des Königs Juda, vor Jerusalent, und belagerten dieselbige. che es mit ihm.

man in die Stadt;

3. Und jogen binein alle Fürften bes migs zu Babel, Konigs zu Babel, und hielten unter

22. Siebe, alle Weiber, Die noch vor: oberfte Sammerer, Nergaffar ger, ber banden find in bem Hause des Konigs Hofmeister, und alle andere Fürsten des

Fürgen des Königs ju Babel; Diefelbis 4. Als ie min Zedefia, der König Jus gen werden dann fagen: Ach, * beine ba, fabe, famt feinen Kriegsleuten; flo Erofter haben bich überredet und vers ben fie ben Nacht gur Stadt hinaus ben führet und in Schlamm geführet, und des Konigs Garten durch das Thor gwi *Ef.3,12. schen zweien Mauren, und zogen durch * Ezech. 12, 12.

5. Aber der Chalder Geer jagten ih: Chalddern , und "Du felbst wirst ihren nen nach, und ergriffen Bedekia im Fel-Händen nicht entgehen; sondern du wirst de ben Jericho, und singen ihn, und bom Ronige ju Babel gegriffen, und bies brachten ihn gu Nebucab Negar, dem Ros fe Stadt wird mit Fener verbrannt were nige in Babel, gen Ribtath, Die im en. *c. 32, 4. c. 34, 3. Lande Hemath liegt, der sprach ein Urs 24. Und Zedekia sprach zu Jerenna: theil über ihn.

6. Und der Konig ju Babel ließ die Kinder Zedefia vor seinen Augen tod: 25. Und ob es die Fürsten erführen, ten zu Riblath, und todtete alle Tur-

7. Aber Zedefia ließ er die * Augen aus: was haft du mit dem Konige geredet, frechen, und ihn mit Ketten binden, daß

1 Gam. 11, 2. 8. Und bie Chaldaer verbrannten bei: 26. So fprich: Ich habe den König ges bes des Konigs haus und der Burger beten, daß er mich nicht wiederum ließe Hänser, und zerbrachen die Mauren zu * c. 52, 13.

9. Was aber noch vont Bolf in ber 27. Da kamen alle Kurffen ju Jeremia, Stadt war, und was jonft ju ihnen gefallen wars Die führete Nebufar 21dan, der Hofmeister, alle mit einander gen

28. Und Jeremia * blieb im Borhofe nichts hatte, ließ zu berfelbigen Beit Nes des Gefängnisses bis auf den Tag, da bufarklan, der Hauptmann, etliche im Jerusalem gewonnen ward. * e. 37,21. Lande Juda; und gab ihnen Weinberge und Dörflein ein.

11. Afer Rebucad Regar, der König zu Babel, hatte Nebufaratdan, dem

12. Nimm ihn, und laft ihn dir befohe im zehnten Monat kam Nebucab Regar, ten fenn, und "thue ihm kein Leid; fon der Abnig in Babel, und alles fein Seer bern wie eres von dir begebret, fo mas * Mf. 105, 14.15.

13. Da fandte bin NebufarAban, ber *c. 52, 4. 13. Da sandte hin Nebusar Idan, der 2. Und im elften Jahr Zedekia, am Hauptmann, und NebuSasban; ber neunten Tage des vierten Donats, brach oberfte Rantmerer, Nergalfar Eger, ber Hofmeister, und alle Fürsten des Ro:

14. Und ließen Teremia holen aus dem dem Mittelthor; nemlich Nergalfar: Borhofe des Gefängnisses; und besoh: Ezer, Sangar Nebo, Sarfechim, der len ihn Gedalja, dem Sohne Ahitams,

Ecc 3

bes Sohnes Saphans, daß er ihn hin: des Sohnes Saphans, welchen der Koaus in fein Saus führete und ben bem nig ju Babel gefest hat über die Stabte Wolf bliebe.

schehen zu Jeremia, weil er noch im Borhofe des Gefangniffes gefangen lag,

und gesprochen:

16. Bebe bin , und fage Ebed Melech, bem Mohren : Go fpricht ber DErr Be: baoth, der Gott Jfraels: Giebe, ich will meine Worte kommen laffen über biefe Stadt jum Ungluck und ju feinem Guten, und du soust es sehen zu derfelbigen Beit.

17. Aber dich will ich erretten zu bers selbigen Zeit, spricht der Herr, und fouft den Leuten nicht zu Theil werden,

vor welchen du dich fürchtest.

18. Denn ich will bir bavon helfen, bel geführet waren; daß du* nicht durchs Schwerdt falleft, fondern follst bein Leben wie eine Beute nemtlich * Innael, der Gohn Nethanja, Davon bringen, darum, daß du mir vertrauet haft, spricht der HErr.

Siob 5, 20.

Jeremia bleibt ben Gedalja im Lande. dis ist das Wort, so vom Herrn geschah zu Jeremia, da ihn Nes bufaraldan, ber Saupfmann, los ließ gu Rama; denn er war auch mit Retten ges bunden unter allen denen, die zu Gerus falem und in Juda gefangen waren, daß Lande und fend bem Konige gu Babel man fie gen Babel wegführen follte.

2. Da nun der Sauptmann Jeremia sit fich hatte holen laffen, fprach er gu ihm: Der Berr, bein Gott, hat Dis daß ich den Chaldaern diene, die ju uns Ungluck über diefe State gerebet,

gethan , wie er geredet bat; tenn ihr es in eure Gefage, und mobnet in euren babt * geffindiget wider den BErrn, und Staten, Die ihr bekommen habt. feiner Stimme nicht gehorchet; barum ist euch solches widerfahren.

losgemacht von den Ketten, damit deine reten, daß ber Konig ju Babel hatte Sande gebunden waren. Gefällt bire, laffen etliche in Juda überbleiben, und mit mir gen Babel zu gichen; fo fomm, fiber fie gefest Gedalia, ben Gobn Abi du follst mir befohlen fenn : gefällt birs fams, des Sohnes Saphans; aber nicht, mit mir gen Babel ju ziehen; 12. Kamen fie alle wieder r to las es anstehen. Siehe, da hast du bas gange land vor dir; mo diche gut das land Juda ju Gebalia gen Mipa, dunft und dir gefällt, da giebe bin.

5. Denn weiter hinaus wird fein Dies derfehren fem. Darum magft du feh:

in Juda, und ben bemfelbigen unter bem 15. Es war auch bes hErrn Wort ge: Wolf bleiben ; oder gebe, wohin birs ge: fällt. Und ber Sauptmann gab ihm Behrung und Gefchenke, und lief ibn gehen. c. 39, 14.

6. 20160 fam Jeremia gu Gebalja, bem Sohne Ahikams, gen Migpa; und blieb ben ihnt unter dem Wolf, das im Lande

noch übrig war.

7. Da nun Die Sauptleute, fo auf bem Felde fich enthielten, famt ihren Leuten erfuhren, daß ber Konig zu Babel hat te Gedalja, ben Gohn Ahikams, über das Land gefent, und beides über Man ner und Weiber, Kinder, und die Bes ringen im Lande, welche nicht gen Bas

8. Kamen fie zu Gedalja gen Migra; Johanan und Jonathan, die Sohne Na reah, und Seraja, der Sohn Thanhumeths, und die Sohne Ephai von Nes tophath, und Jesania, der Sohn Maar chati, famt ihren Mannern. *c. 41, 1.

9. Und "Gedalja, der Gohn Ahikams, des Sohnes Saphans, that ihnen und ihren Mannern einen Eit, und iprach: Fürchtet euch nicht, daß ihr den Chal daern unterthan fenn follet; bleibet im unterthan, so wird es euch wohl gehen. 2 Ron. 25,24.

10. Siehe, ich mohne hier zu Migpa, kommen; darum so sammlet ein den 3. Und hat es auch fommen laffen, und Wein und Feigen und Debl, und leget

11. Auch alle Juden, fo im Lande Moad c. 50, 7. und der Kinder Ammon und in Coom 4. Und nun fiehe, ich habe dich heute und in allen Landern waren, ba fie bo:

12. Ramen fie alle wieder von allen Orten, babin fie verftoßen waren, in und fammleten ein fehr viel Wein und Commerfructe.

13. Aber Johanan, der Sohn Kareah ren gu * Gedalja , dem Cohne Abifams, famt allen ben Sauptleuten, fo auf bem

idalia den Mil it the freacher d day Bralis in Ammon, gefai Sola Rethanja, di an? Das wollte der Coin Abstanns 16. Da jurach Jul nd in Gebalia liter, ich will h In Soln Nethan ional erfahren hi midlagen, di k erjamelet fer nd die moch aus Ju mitonmen ? *1@ Wer Gedali

himsel erichla

the rich entively

DAS A Jimael erichlägt Meter um neber 4 mael, der Go elijama, aus t mt den Oberften i leaser mit ihm, ju Uniams, gen M nd a Witha mit o L lad Gimael , & was not out, to en he ben than t min, den E lines Sarbans,

but in Johanan

ially das no

nir, das du vo

hind ther bas Lar Lagu alle Tude was in Motor, th e baicist fanden, an juned. - 2015 andern Z in eriblagen war

Cate; darum, d

Lamen achtzig ? men our one a saite abgeichere miles, and fich; freshper und Me es brackten in d 6. Und Simael,

34 bergus von

bleibt ben Mehalie

darhans, welchen der fi gefest hat über die Bid den demiselbigen unicha ; oder gebe, wohin die a der Hauptmann abin Seichenke, und lieb

n Jeremia zu Gedahi k ams, gen Migra; whi ter dem Volk-das in fin

i die Hauptleute, so win nthielten, jamt inaka af der König jn Sahilie , den Cohn Irians, i refest, und beides ibn fin Briber, Kinder, and dis Lande, welche motors

et maren; n fie zu Gedalfa an Ma ifmael , der Cola Michiga ind Jonathan, he litter si Ceraja, der Cha Italia id die Söhne Ethi un and Jejania, der Con Ill t thren Mannern. 1.49 Gedalja, der Som Adam es Caphans, that then w nnern einen Eit, und jind nch nicht, der der der der

erthan fepn follet; Medet n

fend dem stenge ju Bu fo wird es end webigels *2 Ston. 25/24 ne, teh probine hier ju Man n Chaiddern diene, die jum dorum to family in h Feigen und Dehl und le Gefafe, und mohnet am ie the befommen halt. ille Juden, fo im Laude Me inder Ammon und nem n Landern maren, big der Ronig ju Babel fo e in Juda überbleiben, t est Gedalia, den Sohn I

Sohnes Eaphans; fe alle mieder von al n fie verfioßen waren da ju Gebalja gen Mo n ein fehr viel Wein

ohanan, der Sohn.Kan en Hauptleuten, fo auf

Imael erschlägt Gedalja,

14. Und sprachen zu ihm : Weißt du

auch, daß Baalis, der Konig der Rin:

der Gohn Abikanis, nicht glauben.

15. Da sprach Johanan, der Gohn Ra:

Dir versammelet find, zerftreuet werden,

fprach zu Johanan, dem Sohne Kareah:

Das 41 Capitel.

Imael erichlägt Gebalia, Johanan jagt

1.9 ber im fiebenten Monat fam * 3fe

nes Elifama, aus foniglichem Stamm,

famt den Oberfien des Konigs, und gehn

ne Uhifams, gen Migpa; und agen bas

felbft zu Migpa mit einander. * c. 40, 8.

2. Und Jimgel , ber Gohn Rethanga,

machte fich auf, famt den zehn Maus

*Gedalja, den Sohn Ahikams, des

Sohnes Sarhans, mit dem Schwerdt

su Tode; darum, daß ihn der König ju

c. 40, 5.

waren ju Migpa, und die Chalder, die

5. Ramen achtzig Manner von Gichent,

die Barte abgeschoren, und ihre Kleider

gerriffen, und fich gerrint; und trugen

Speisopfer und Weihrauch mit fich, daß

he es brachten in das Haus des Herrn.

Babel über das Land gesetset hatte.

← mael, der Sohn Nethania, des Soh:

wahr, das ou von Jimael fageft.

ihm nach.

Gedalia gen Mizva,

Jeremia 40. 41. Johanan jagt ihm nach.

Felde fich enthelten hatten, famen gu entgegen, ging baber und weinete. Als

er nun an fie fam, sprach er zu ihnen : Ihr follt zu Gedalia, dem Cohne Ahi:

fams fommen.

der Ammon, gefandt hat Jimael, den 7. Da fie aber mitten in die Stadt fa- Sohn Methania, daß er dich foll erschlas men, ermordete fie Ismael, der Sohn gen? Das wollte ihnen aber Gedalja, Rethanja, und die Manner, fo ben ihm maren, ben bem Brunnen.

8. Aber es maren gehn Manner darun: reah, ju Gedalja beimlich ju Dispa: ter, die fprachen ju Imael: Lieber, * Lieber, ich will hingehen und Ismael, todte uns nicht; wir haben Schape im Acker liegen von Weigen, Gerfte, Dehl den Sohn Nethania, schlagen, daß es Acker liegen von Weizen, Gerste, Dehl niemand erfahren soll. Warum soll er und Honig. Also ließ er ab, und todte: Dich erschlagen, daß alle Juden, fo ju te fie nicht mit ben andern.

9. Der Brunnen aber, darein Imael die todten Leichname warf, welche er und die noch aus Juda übergeblieben find, hatte erschlagen, famt dem Gedalia, ift unifommen? *1 Sam. 26,8. 2 Sam. 16,9. ber, ben der Ronig Uffa machen ließ 16. Aber Gedalja, der Sohn Ahikanis, wider Baeja, den König Ifraels; den fullete Imael, ber Gohn Rethanja, Du jollst das nicht thun; es ist nicht

mit ben Erschlagenen.

10. Und was übriges Wolfs war zu Mige pag auch des Königs Tochter, führete Ismael, ber Gobn Nethania, gefangen weg, famt allem übrigen Bolt zu Digpa, über welche Nebufaraldan, der Saupt mann, hatte gefeget Gedalja, den Gohn Mifams; und zog hin, und wollte hin: Manner mit ibm, ju Gedalia, dem Gobe über ju ben Rindern Ammon.

11. Da aber Johanan, ber Gohn Ra: reah, erfuhr, und alle Hauptleute des Heers, die ben ihm waren, alles das liebel, das Ismael, der Sohn Nethania,

nern, die ben ihm waren, und schlugen begangen hatte;

12. Rahmen fie zu fich alle Manner und jogen bin, mider Ifmael, ben Gohn De: thanja, ju ftreiten; und trafen ihn an ben dem großen Baffer an Gibeon.

13. Da nun alles Bolf, fo ben Ismael 3. Dazu alle Juden , die ben Gedalia mar, fabe ben Johanan, ben Cohn Rareab, und affe die hauptleute des heers, die ben ihm waren; murden fie frob.

he daselbst fanden, und alle Ariegsleute 14. Und das gange Bolk, das Ismael 4. Des andern Tages, nachdem Ger hatte von Migpa weggeffihret, wandte fich um, und fehrete wiederum ju Jos dalja erschlagen war und noch niemand hanare, bem Gohne Rareah.

15. Aber Jimael, der Gohn Methanja, von Gilo und von Camaria, und hatten entrann bem Johanan, mit acht Man neru; und jog ju den Kindern Ammon.

16. Und Johanan, der Sohn Kareab, famt allen Hauptleuten des Beers, fo ben ihm maren, nahmen alles das übrige 6. Und Imael, ber Gohn Mothania, Bolf, fo fie wiedergebracht hatten von ging heraus von Mispa, benfelbigen Ifmael, bemGohne Nethania, aus Migpa

Ecc 4

schlug Inngel.

ju fich; (weil Gebalia, ber Cobn Abi kanns, erichlagen war;) nemlich die HErr, der Gott Ifracls, zu dem ihr Kriegsmänner, Weiber und Kinder und mich gesandt habt, daß ich euer Gebet Kammerer, fo fie von Gibeon hatten vor ihn follte bringen : wiedergebracht;

Kimham gur Gerberge, der ben Bethlehem gerbrechen ; ich will euch pflanzen , und wohnete; und * wollten in Egypten gies hen vor den Chaldaern. *2 Kon. 25, 26.

18. Denn fie fürchteten fich vor ihnen, habe. weii Ismael, ber Gobn Nethania, Ges dalja, den Sohn Abikams, erschlagen hatte, den der König zu Babel über bas Land gesetzt hatte.

Das 42 Capitel. Jeremia widerrath den Juden in Egyp: ten gu gieben.

I. Da traten herzu alle Hauptleute des Heers, Johanan, ber Gohn Ka: reah, Jefanja, Der Gohn Hofaia, faint bem gangen Bolf, beides flein und groß; 2, Und sprachen zum Propheten Jeres mia: Lieber, lag unser Gebet vor bir gel ten und bitte für und den Seren, deinen Gott, um alle diesellebrigen (denn unser ift leider menig geblieben von vielen, wie

du uns felbst siehest mit deinen Alugen ;) 3. Daß uns ber herr, bein Gort, wollte anzeigen, wohin wir ziehen und

was wir thun follen.

4. Und der Prophet Jeremia fprach zu ihnen: Woolan, ich will gehorchen; und fiehe, ich will den HErrn, euren Gott, bitten, wie ihr gefagt habt; und alles, was euch der hErr antworten wird, das will ich euch anzeigen, und will euch nichts verhalten.

5. Und fie sprachen zu Jeremin : Der SErr fen ein gewiffer und mahrhaftiger Zeuge zwischen uns, wo wir nicht thun merden * alles, mas bir der hErr, bein

Bott, an uns befehlen mird.

* 2 Moj. 19,8. 6. Es fen gutes ober bojes, fo wollen wir gehorchen der Stimme des Heren, uns fers ODites, ju dem wir dich fenden; auf daß es uns wohl gehe, so wir der Stimme des Herri, unfere GDites, gehorchen.

7. Und nach zehn Tagen geschah des

Bern Wort ju Jeremia.

8. Da rief er Johanan, ben Gohn Ras reah, und alle Sampfleute des Heers, die ben ihm maren, und alles Dolf, beis und Schande werbet, und diese State des flein und groß;

9. Und fprach ju ihnen : Go fpricht ber

10. Werbet ihr in diesem Lande bleis 17. Und jogen bin und fehreten ein jum ben, fo will ich euch bauen und nicht nicht austeuten, benn es hat mich schon * gereuet das liebel, das ich euch gethan

2 Sam. 24, 16. 11. Ihr follt ench nicht fürchten vor dem Konig ju Babel, toor dem ihr euch fürchtet, spricht der HErr, ihr follt euch vor f ihm nicht fürchten ; benn Ich will ben euch fenn, daß ich euch helfe und von feis ner Hand errette. * c.41/18. + E1.41/10.

12. Ich will euch Barmbergigfeit erzeis gen, und mich über euch erbarmen, und euch wieder in euer Land bringen.

13. Werbet ihr aber fagen: Wir mole len nicht in diesem Lande bleiben, das mit ihr ja nicht gehorchet der Stimme des Herrn, eures ODites;

14. Gondern fagen : Dein, wir wollen in Egyptenland tieben, daß wir keinen Ariea feben, noch ber Posaunen Schall hören, und nicht Hunger Brodts halben leiden muffen; dafetbft wollen wir bleiben:

15. Min, fo horet bes hErrn Wort, ihr Uebrigen aus Juda. Go spricht der Herr Zebavth, der Gott Jiraels: Wers det ihr euer Angesicht richten in Egyps tenland zu ziehen, daß ihr daselbst bleis ben wollet;

16. So foll euch das Schwerdt, vor dem thr euch fürchtet, in Eanptenland trefs fen; und der Hunger, deß ihr euch bes forget, foll stets hinter euch her senn in Egypten, und follt dafelbst sterben.

17. Denn fie fenn wer fie wollen, die ihr Angesicht richten, daß sie in Egopten ziehen, daseibst zu bleiben; die sollen sters ben* durchs Schwerdt, Hunger und Pes filleng; und foll keiner überbleiben, noch entrinnen dem Uebel, das Ich über ne will kommen laffen. * 2 Gam. 24, 13.

18. Denn fo fpricht der herr Zebaoth, ber G. Ott Ifraels: Gleichwie mein Zorn und Grimm über die Einwohner zu Jes rufalem gegangen ift, so soll er auch über euch gehen, mo ihr in Egypten ziehet; daß thr zum Fluch, zum Wunder, Schwar meht mehr fehen follet. c. 24, 9.

19. Das

Emeten jiebet. in and hearte bu 20. The needle nobileen. Denn par herra, ear And den HErri mi: may alles Bitty fagen too é nellen mir dat 21. Das habe t what; aber thr ilenni entre G no allem dem briblen bat. 22. So follt in hands Edwerdt toben munet a adent tu treber all molet.

Territia 200

14. Das 200

de übrigen aus

Das. Die Inden Da Jeremia ihres GO allem Bolf, we is Soft, alle by a batte; L Eurad Mittig. Jamen, der Gobr in Minuter ju Ger May unit 60th cost, nech geja emter siehen, . Childern Ban look dich des, th mon Chaldiern was tooten and + The generalite though and alle s contient gangen ? often nicht, dag bien geblieben :

Condern John

tily and alle so

was in fich all

a then called White

delengefonemen p

h Sulta mehneten

के किया है है जिसे महिले हैं कि

collen, die Nebu

man, ben Getal

hms, de Cohuc

Memlich Min

ich zu ihnen: Coipnich BOtt Fracis, ju dans babt, day ich ean die e bringen:

tibr in diesem Sonde Si ich euch bauen und ur td) will end prema it iten, denn eshat mo i s lichel, das ich cuch an

*2 6m.41 It each nicht fürchten min abel, *vor dem ilu endici der Herr, the felt men furchten; denn Joseph day ich euch belieund mis rette. *c.4148. +6416 vill ench Barmbergielet en tich über eucherbanns, w en euer Land brings. net the aber form: Born diejem Lande Unter in

nicht gehordet de Come , eures Ooms; eru jagen: Nein, menders d Richen, day our femes and der Posamen Schal inn dunger Broks hallen leda chetbit mollen wir bleden; fo horet des hem Ba 1 aus Juda. Co jenat de

oth, der Gott Tinals: Do

r Angeficht richten in Cap

greben, day the due in the euch das Edmerkt, welen obtet, in Econtestan or er hunger, def ihr emin tets hinter each her japa nd folly defably ferber. he fern wer he noted to richten, daß fie in Sont of su bleiben; die felant Schwerdt, Hunger will joll keiner überbleiben ich n Hebel, das Job über i laffen. *2 Eaut. 241 1 fridt der herr Zebart els: Gleichwie mein 30 er die Simpoipner gu entificio foll et auch en ihr in Egypten jide

ch, jum Munder, Eden

verbet, und diese Sta

ihr übrigen aus Juda, daß ihr nicht in, und Baruch, den Gohn Nerja; Eappten ziehet. Darum so miffet, daß

ich euch heute bezeuge.

20. Ihr werdet fonft euer Leben ver: horchen, und kamen gen Thachpanhes. wahrlosen. Denn Ihr habt-mich gefandt jum herrn, eurem Gott, und gefagt: Bitte ben Bern, unfera Gott, für und; und alles, was der hErr, unfer GOtt, fagen wird, bas zeige uns an, fo wollen wir darnach thun. * 5.5.

21. Das habe ich euch heute zu wiffen noch allem dem', das er mir an euch

befohlen hat.

22. So follt for nun wiffen, daß ihr durchs Schwerdt, Hunger und Pestilenz sterben muffet an dem Ort, dahin ihr nen woilet.

Die Juden gieben in Egopten.

1. Da Jeremia alle Worte des Heren, ihres Gottes, hatte ausgeredet ju allem Polt, wie ihm denn der hErr, ihr Gott, alle diefe Worte au fie ber Rleid angiehet, und mit Frieden von banfeblen hatte;

2. Sprach Maria, der Sohn Hofaia, und HErr, unfer Gott, hat dich nicht zu uns verbreunen. gefandt, noch gefagt: Ihr follt nicht in Egypten ziehen, bafelbft zu wohnen;

3. Sondern Baruch, der Sohn Neria, Zeremia gestraft. beredet dich deß, uns zuwider; auf daß 1. Dis ist das Wort, das zu Jeremia gesmir den Chaldern übergeben werden, daß fchah an alle Juden, so in Egyps

4. Alfo gehorchte Johanan, der Gohn Rareah, und alle Hauptleute des Heers, famt dem gangen Bolf, der Stimme des Herrn nicht, daß sie im Lande Juda

waren geblieben:

nahmen zu fich alle Uebrigen aus Juda, wufte, und wohnet niemand darinnen; fo von allen Wölkern, dahin sie geflohen, de Juda wohneten;

der, dazu des Königs Töchter, und alle Seelen, die Nebufarliban , der Saupt: mann, ben Gebalia, bem Cohne Albi

19. Das Wort des Herrn gilt euch, lapen, auch den Grepheten Jeremia,

7. Und zogen in Egoptenland, denn fie wollten der Stimme des BErrn nicht ges

8. Und des Herrn Wort geschah, ju Jeremia zu Thad panhes, und sprach:

9. Nimm große Steine und verscharre fie im Ziegelofen, ber vor ber Thur am Hause Tharao ift zu Thachpanhes, das Die Manner aus Juda guieben ;

10. Und fprich zu ihnen : Go spricht der gethan; aber ihr wollt ber Stimme bes BErrBebaoth, ber Bott Fraels: Giebe, BErrn, eures Gottes, nicht gehorchen, ich will hinfenden und meinen Knecht Dez bucad Regar, den König zu Babel, holen laffen, und mill feinen Stuhl oben auf dies fe Steine fegen, die ich verscharret habe : und er foll fein Gegelt barüber fchlagen.

11. Und er foll fommen, und Egyptens gedenkt zu ziehen, daß ihr dafelbftwoh- land fchlagen, und todeen, wen es trifft; gefangen führen, * wen es trifft; mit bem Schwerdt schlagen, wen es trifft. *c.15/2.

12. Und ich will die " Saufer der Gotter in Cappten mit Rener auftecken, daß er fie verbrenne und wegführe. Und er foll ihm Egyptenland anziehen, wie ein Sirte fein nen ziehen. * 2Moj. 12/12. 4Moj. 33/4.

13. Er foll die Bildfaulen zu Bethee: Johanan, ber Gohn Kareah, und alle fres mes in Egyptenland gerbrechen, und che Mainer gu Jerenna: Du lugeft; ber Die Gogenkirchen in Egypten mit Feuer

Das 44 Capitel.

Die miderspenftigen Juden werben bon

fie und töbten und gen Tabel wegführen. tenland wohneten, nemlich zu Migdal, zu Thachpanhes, zu Noph, und die im Lande Pathros wohneten, und sprach:

2. Go spricht der Herr Zebaoth, der GOtt Jiraels: Ihr habt gesehen alles bas tlebel, bas ich habe kommen laffen 5. Sondern Johanan, der Sohn Na fiber Jerusalem und über alle Städte in reah, und alle Hauptleute des Heers, Juda; und siehe, heutiges Lages sind fie

3. Und das um ihrer Bosheit willen, wiedergekommen maren, daß sie im Lans die sie thaten, daß sie mich eczurneten, und hingingen und räucherten und dies 6. Nemlich Minner, Weiber und Rins neten andern Gottern, welche weder fie, noch ihr, noch eure Bater kannten.

*4 Mos. 25, 2.3. 5 Mos. 12, 30.

4. Und ich sandte fiets zu euch alle fams, des Cohnes Saphans, batte ger meine Anechte, die Propheten, und

en follet.

Gerenna 9

22. Daß er m

uren bosen Wa

fiziet; baher a

fe, jum Donder

den tit, das men

note es bouriges à

23. Danim, &

und neder den f

der Scimme des

ed in fement & e

ni nicht gewand

est foldes Una

et hentiges Tage

14. Und Gerem

me ju allen Wei

Bert, alle ihr

toland find:

15. Es fpricht

Out Jiraels:

labt mit eurem

uren Händen v

Br wollen un

mir gelebet babi

mels, das wir d

Trankopfer opfer

un Gelibbe eri

th. So boret a

it the and Tube.

mount: Glebe, in

phin Namen,

un Rame nicht

Maniden Ma

achen im ganger

in: So wahr t

17. Giebe, ich

un Unglick, ur

his wer and In

W hurch's Schine

temmen, bis es

28. Weiche aber

den die werden

a bog gang Cong.

en mit geringer

action augus with

in in Egypte

hat he daselbst !

歌 Wert wahr

10- Truy latur 34

ing Job euch an

ma, demutibr mi

pulle merden übe

her thees.

h nebalten.

ließ euch fagen : Thut doch nicht folche tenland nut dem " Schwerdt, hunger Grenel, Die ich haffe.

5. Aber fie gehorchten nicht, neigten auch ihre Ohren von ihrer Bosheit nicht, daß fie fich befehreten, und andern Got tern nicht geräuchert hätten.

°c. 7, 24. 26. c. 11, 8.

6. Darum ging auch mein Born und Grimm an, und entbrannte über die Stadte Suba, und über bie Baffen ju Jes rufalem, daß fie jur Wifte und obe ges worden find, wie es heutiges Tages fiehet.

7. Nun so svicht ber Ger, der Gott Zebauth, ber Gott Ifraels: Warum that The both fo großes lebel wider euer eigen Leben; damit unter euch ausgerote tet werde beides Mann und Weib, beis bes Kind und Sängling aus Juda, und

nichts von euch überbleibe;

8. Daß ihr mich fo ergurnet durch eurer Hande Werk, und rauchert andern Got tern in Egyptenland, dahin ihr gezogen fend, dafelbst zu herbergen; auf daß ihr ausgerottet und zum Fluch und Schmach werdet unter allen Heiden auf Erden?

9. Habt ihr vergessen des Unglücks eu rer Bater, des Unglücks der Könige Juda, des Unglucks ihrer Weiber, das at eures eigenen Unglücks, und eurer Weiber Unglücks, das euch begegnet ift im Lande Juda, und auf den Gaffen ju Jerufalem ?

10. Noch find fie bis auf diefen Tag nicht gedemuthiget; fürchten sich auch nicht und mandeln nicht in meinem Ges fes und Rechten, bie ich euch und euren

Batern vorgestellet habe.

11. Darum fpricht ber BErr Zebaoth, der Gott Jiraels, also: Siehe, ich will mein Angesicht wider euch richten jum Unglick; und gang Juda foll ausgerot tet werden.

12. Und ich will die lebrigen aus Juda nehmen, fo ihr Angesicht gerichtet bas ben in Egyptenland zu ziehen, daß fie Dafelbst herbergen; es foll ein Ende nit und allem Dolf, die ihm fo gentwor ihnen aften werden in Egyptenland. Durche Schwerdt follen fie fallen, und durch Sunger follen fie umfommen, beis des flein und groß; sie sollen durchs Schmerdt und Sunger fferben, und fol: len ein + Schwur, Wunder, Thich und Schnigch werden. c. 42,17. + c.24,9. Bolf im Lande, und hat es ju Bergen 13. Ich will auch die Einwohner in Egyp: genommen ;

und Peffilenz heimfirchen, gleichwie ich zu Jerufalem gethan habe: * c. 24, 10.

c. 29, 17. c. 42, 17.

14. Daß aus den Uebrigen Juda feiner foll entrinnen noch überbleiben, die doch darum hieber gekommen find in Cappten land zur Gerberge, daß fie wiederum ins Land Juda kommen mochten, dabin fie gerne wollten wiederfommen und woh: nen; aber es foll feiner wieder dahin font men, ohne welche von hinnen fliehen.

15. Da antworteten dem Jeremia alle Manner, die da wohl wisten, daß ihre Weiber * andern Göttern räncherten, und alle Weiber, so mit großem Saufen da standen, famt allem Bolf, die in Capp: tenland wohneten und in + Pathros, und *c.7, 17.18. † Ej. 11, 11. sprachen:

16. Nach dem Wort, das du im Na: men des hErrn uns fageft, * wollen wir * c. 18; 12. dir nicht gehorchen;

17. Sondern * wir wollen thun nach als lem dem Wort, das aus unserm Munde gehet, und wollen Melecheth bes him mels rauchern, und derfelbigen Tranks opfer opfern, wie wir und unfere Bater, unfere Könige und Fürften gethan haben in den Städten Juda und auf den Gal fen zu Jerufalem. † Da hatten wir auch Brodt genug, und ging uns mobi, und saben kein Ungluck. * e. 13,10. 150f.2/5.

18. Geit ber Zeit aber wir haben ob: gelassen Melecheth des Himmels zu rauchern, und Trankopfer zu opfern, haben mir allen Mangel gelitten, und find durchs Schwerdt und Hunger umgekommen.

19. Auch wenn wir Melecheth des Dim mels rauchern, und Tranfopfer opfern; das thun wir ja nicht ohne unserer Min ner Willen, daß wir derselbigen Kuchen backen und Trankopfer opfern, ne ju befünmern.

20. Da sprach Jeremia jum gangen Bolf, beides Mannern und Weibern,

tet hatten:

21. Ich meine ja, der SErr habe ges dacht an das Räuchern, so ihr in den Stadten Juba und auf ben Baffen ju Terusalem getrieben habt, samt euren Batern, Konigen, Furften und allem

22. Das

intichulbigung des Nak dem * Schwerdt, han heimfuchen, gleicheite gethan habe: *c.2411 29, 17. C. 42,17.

us den tlebrigen abt fin n noch überbleiben, die di r gekommen find in Eagen reerge, day he niederm a tommen mochten, debni en wiederkemmen und mi s joll feiner wieder dahn ha melche von binnen finden. ntworteten dem Jeremind re da wohl wusten, din idern Göttern ränchertenn r, jo mit grekem hanen mt allem Polf, die in Ei

hneten und in + Vatires * 6.7, 17. 18. 16. 11 dent Wort, das dum? Errn und jaget, "nollax borthen; dern " not nellen thun nade Bort, das que unem Na trollen Meladeth de die erat, und derfelbyen End n, wie wir und under Par tige und Funes gethen had

idten Juda und auf den Ba fatem. + Dahatten mir aus ug, und ging uns med, and Inglief. * 6.13/10. † 6/1/2/3. der Beit aber nit baben ib electeth des hemmels prote

Transoper ju mich buier langel gelitten, und find hans ind Hunger umgefrung venut wir Melechendes for

ern, und Transcofer with r ja nicht obne uniere M daß feir derfelbigen Such Tranfopfer opfern, # #

rach Jeremia sum wis s Manners und Meiden felf, die ihm jo gannivor

ine fa, der Herr habe g Minchern, to the in hi und auf den Baffen p rieben habt, fattit exter gen, Fürsten und allen y und hat es su heres

22. Daß er nicht niehr leiden fonnte thatet; daher auch euer Land * zur Wüfte, jum Wunder und jum Fluch gewor: ben ift, daß niemand darinnen wohnet,

23. Darum, daß ihr geräuchert habt, und wider ben Geren gefündiget, und der Stimme des Herrn nicht gehorchet, Leben fand. und in feinem Gefen, Rechten und Zeuge nis nicht gewandelt habt, darum ift auch euch folches Unglück widerfahren, wie es heutiges Tages stehet.

24. Und Jeremia fprach zu allem Bolf, und zu allen Weibern : Horet des hErrn Wort, alle the aus Juda, so in Egyp:

tenland find:

25. Go fpricht ber hErr Zebaoth, ber GOtt Ifraels: Ihr und eure Weiber habt mit eurem Munde geredet und mit euren Sanden vollbracht, das ihr fagt: Wir wollen unfere Gelübbe halten, Die wir gelobet haben Melecheth des him: mels, daß mir berfelbigen rauchern und Trankopfer opfern. Wohlan, ihr habt eure Gelübbe erfüllet, und eure Gelub: de gehalten.

26. So horet nun des hErrn Wort, ihr alle aus Juda, die ihr in Egyptenland wohnet: Siebe, ich schwore ben niemem großen Namen, spricht ber Herr, daß mein Name nicht mehr foll burch eint ges Menschen Mund aus Juda genannt werden im gangen Egyptenland, ber ba fage: Go mahr der HErr HErr lebet.

27. Siehe, ich will über fie * machen jum Ungluck, und ju feinent Guten, daß, wer aus Juda in Egyptenland ift, foll durche Schwerdt und hunger um kommen, bis es ein Ende mit ihnen babe. *c. 31, 28. Bar. 2,9.

28. Welche aber bem Schwerdt entrin: nen, die werden doch aus Egyptenland in das Land Juda * wiederkommen muss fen mit geringent Haufen. Und alfo daß fie dafelbft herbergeten, erfahren, weß Wort wahr geworden sen, meines oder ihres.

29. Und jum Beichen, fpricht ber 5Err, daß Ich euch an diesem Ort heimsuchen will, Damit ibr miffet, daß mein Wort foll fet die Spiege, und ziehet Panger au. wahr werden über euch jum linglück;

30. Go fpricht der DErr aufo: Stebe, euren bofen Mandel und Grenel, Die ihr ich will Pharao Saphra, ben Konig in Egypten, übergeben in die Sande feiner Keinde und derer, die ihm nach feinem Leben fieben; gleichwie ich Zedefia, ben wie es heutiges Tages fiehet. *v. 2. 6. Konig Juda, übergeben habe in die haud *Nebucad Regars, des Königs zu Babel, feines Feindes und der ihm nach feinem *2 Chron. 36, 13. 20.

Das 45 Capitel. Baruch wird von Jeremia getroftet.

1. Dis ift das Wort, so ber Arophet Jeremia rebete zu Barnch, dem Sobne Neria, da * er diese Rede auf ein Buch schrieb aus dem Munde Jeremia, im vierten Jahr Jojakims, bes Gobnes Josia, bes Königs Juda, und sprach:

c. 36, 4 2. Go fpricht der herr Bebaoth, ber Gott Fracis, von dir, Baruch:

3. Du fprichft: Webe neir! wie hat mir ber herr Jammer über meinen Schmerzen zugefüget; * ich feufze mich mube, und finde feine Rube. * Mf. 6, 7.

4. Sage ihm alfo : Go fpricht der DErr: Siehe, was ich gebauet habe, das bres che ich ab; und was ich gepflanzet habe, das reute ich aus, samt diesem ganzen meinem eigenen Lande;

5. Und du begehreft bir große Dinge, begehre es nicht. Denn fiehe, ich will Unaluck kommen laffen über alles Kleisch, fpricht der Herr; aber deine Scele will ich dir jur Beute geben, an welchen Dut du zieheft.

Das 46 Capitel.

Egypten foll eingenommen und gerftoret. bie Juden aus der Gefangenschaft erlbiet werden.

1. Dis ift das Wort des HErrn, das ju dem Propheten Jeremia, geschehen ift, wider alle Beiden.

Wider Egnoten; Wider das Heer PharaoNecho, des Ka: nigs in Egypten, welches lag am Wais fer Phrath, ju Carchemis, das der Ad: werden bann alle die Uebrigen aus Ju nig ju Babel, Nebucad Regar, sching im da, fo in Egyptenland gezogen waren, vierten Jahr Jojakims, bes Golines Josia, des Königs Juda:

3. Ruftet Schilbe und Tartschen, und

Ef. 11, 11. ziehet in den Streit.

4. Spannet Roffe an, und laffet Reuter auffinen, jeget die helme auf, und ich ar:

5. Wie kommt es aber, daß ich febe,

22. 21

daß fie verzagt find, und die Klucht geben, und ihre Deiden erschlagen sind? Sie flieben, daß fie fich auch nicht unts feben. Schrecken ift um und um, fpricht Pharav, ber Konig in Egypten, liegt; ber Derr.

6. Der Schnelle kann nicht entstiehen, noch ber Starfe entrinnen. Gegen Dit ternacht am Waffer Phrath find fie ges

fallen und darnieder gelegt.

7: 200 ift nun der, jo berauf zog, wie * ein Strom , und feine Wellen fich er: hoben, wie bes 2Baffers? * Di 93, 3. 4.

8. Egypten zog berauf wie ein Strom, und feine Wellen erhoben fich wie des Waf: fers, und fprach: Schwill hinauf ziehen, das Land bedecken, und die Stadt verder ben, fantt bengn, die darinnen wohnen.

9. Wohlan, finet auf die Roffe, rennet mit den Wagen, laffet die Helden aus: ziehen, die Mohren, und aus Mut, Die den Schild führen, und die Schüßen

aus Endien.

10. Denn dis ift der Tag bes HErrn HErrn Zebaoth, ein Tag ber Mache, bag er fich an seinen Feinden räche, da das Schwerdt freffen und von ihrem Blut nisch praffelt, und fommen mit heeres poll und trunfen werden wird. Denn fie muffen dem DEren DEren Bebaoth ein Schlachtovfer werden im Lande gegen Mitternacht, am Waffer Phrath.

11. Gebe binauf gen Bilead und hole Salbe, Jungfrau, Tochter aus Egypten; weder " Beuschrecken, Die niemand gah; aber es ift umfonst, daß du viel arznenest; len kann. "Richt. 6, 5. c. 7, 12. du wirst doch nicht heil. c. 8/22.

12. Deine Schande ist unter die Heiden erschollen, deines Seulens ift das Land. voll: denn ein held fallt über den andern, und liegen beide mit einander darnieder.

13. Dis ift das Wort des Heren, das er gu bem Propheten Geremia redete, da und Egypten famt feinen "Gottern und Nebucad Rejar, der Konig zu Babel, das her zog, Egyptenland zu schlagen:

14. Berfündiget es in Egypten, und faget es an zu Migdal; faget es an zu Noph und Chachpanhes, und sprechet: Stelle dich zur Wehre; denn das Schwerdt wird fressen, was um dich her ift.

15. Wie geht es ju, daß beine Gewaltigen zu Boden fallen und mogen nicht bestehen? Der Derr hat sie fo geffürzt.

16. Er thacht, daß ihrer viele fallen, daß einer mit bent andern darnieber liegt. Da sprachen fie: Wohlauf, last bem Lande feines Gefangniffes helfen; uns wieder zu unferne Bolf gieben in baft Jakob foll wiederkommen, und un

unfer Baterland vor dem Schwerdt Des Tyrannen

17. Dafelbst schrie man ihnen nach:

er bat fein Gezeit gelaffen.

13. So mahr als ich lebe, spricht* ber Ring, ber DErr Zebaoth heint, er wird daher ziehen, jo boch, wie ber Berg Thas bor unter den Bergen ift, und wie der Carmel am Meer ift. * Wi. 24, 10.

19. Minim bein Mandergerathe, du Eins mobinerin, Tochter Egypten; denn Noph wird muffe und verbrannt merden, bag niemand barinnen wohnen wird.

20. Egypten ift ein fehr schönes Kalb, aber es kommt von Mitternacht der

Schlächter.

21. Und Tagelohner, fo darinnen mohmen, find auch wie gemäftete Stalber; aber fie muffen fich dennoch wenden, flüchtig werden mit einander, und werden nicht bestehen; denn * der Tag ihres Unfalls wird über fie kommen, nemlich die + Beit threr Deimsuchung. *c.50/31. 1Dos.9/1.

22. Sie fahren daher, daß der hars fraft, und bringen Aexte über fie, wie

die Holzhauer.

23. Dieselbigen werden hauen also in threm Walde, spricht der HErr, daß nicht zu zählen ist; denn ihrer ist mehr,

24. Die Tochter Egypten fieht mit Schanden, denn fie ift dent Wolf von Mitternacht in die Hande gegeben,

25. Der Herr Zebaoth, ber GOtt If raels, ipricht: Siehe, ich will heimsuchen den Regenten zu No und den Pharav, Königen, ja Pharao, mit allen, die fich auf thu verlassen; * c. 43/12. Ej. 19/1.

26. Daß ich fie gebe in die Sande denen, die ihnen nach ihrem Leben stehen, und m die Hände Nebucad Rezaus, des Königs zu Babel, und feiner Knechter Und darnach follst du bewohnet werden, wie vor Alterer spricht der Herr. *c. 21, 7. c. 34, 20. 27. Aber * bu, meinknecht Jakob, fürch

te dich nicht, und du, Israel, verzage nicht. Denn siehe, ich will dir aus fers nen Landen, und beinem Gaamen aus

meden tenny n nemand foll in 28. Danum *f

Mider die M

leb , mein Aneo hun ich hit bei dear dulin ich d ich es ein Ende mi ide motera Em all his shiftiger in his nicht unget

19 Das 1 Bisingung wi Dis ift das ! aum Orog nier" die Philis

hadding. *Ei

1. Co ipricht bei am Baffer hera or South mach mo und was day n) die, so darin urden; duf die d alle Einnichn Vor demGetün in daher trahen un Magen, und Folk the Water nicht n a Ambern, fo per-4 Bir bein Eage क्रमीमिक क्षेत्र

da Denn der be das Nebri experient, verific Gyamird fahi ot bin Webrigen in st. 399ie lang Din Schwerd

nem Zidon, far

all to both autho of Caride, and Det wie fanns e her die Befeh film, and bids n die bestellet?

Beieffagung Bier Mash. Bebanto, the bet Stade 976 that was liegt ele



nd ver dem Cament is

febrie man ibact to Roma in Egypten, late egelt gelagen.

or als the lever intidat la Err Zebaoth heist eini jo hoch, wie der Sen Lu n Bergen ift, und tu le Meer ift. *1410 em Bandergeratie wes chter Empten; denim nd-verbranet nerder, in unen westen out. n ifi ein sehr idenessch

mt von Wittensch in

igelobuer, so darminist note gemäßtetelicher in h dennoch neuden fara einander, und wien m un * der Tag das Dia forumen, nemion in duing. *c.50/31. 10/14/ bren deher, die der die , und femmen mit hors ringen Aeste über fie, me

igen werden haven also n , fpricht der herr, di a tit; genn meth mini brecken, die niemand gebe

* Mint. 6, 5, 6.7, 12 schier Egroten fieht mit vent fie if den Het in n die Spände gegeben. er Zebaoth, der Bett 3 Siebe, ich mill heimischa In 350 and 960 thurs ant feinen Getternut harap, mit allen, de id n; *c. 43/12, & ... gebe in die Sande dans brent Leben fieben, taba nad Regard, best from as 311

r Anechter Und dernach tmerden, wie vor Alters, c. 21, 7. c. 34, 20. du , Frael , verjage e, ich will dir aussen beinem Saamen ats Gefängniffes helfen; iederkommen, and in

Frieden jenn, und die Fulle haben, und niemand foll the schrecken. * c. 30, 10. Ej. 44, 2.

28. Darum * fürchte dich nicht, du Jakob, mein Auecht, spricht der Herr; denn Ich bin ben dir. + Mit allen Beis den, dahin ich dich verstoßen habe, will ich es ein Ende machene aber mit bir will ich es nicht ein Ende machen; sondern ich will dich züchtigen mit Maage, auf bag ich dich nicht ungeftraft laffe. * Ef. 41,10. † Jer. 30, 11.

Das 47 Capitel.

Weiffagung wider die Philifter, Inrus und Ziden.

1. Dis ift das Wort des Hern, das jum Propheten Jeremia geschah wider * die Philister, ehe denn Pharao Saşa fehlug. *Ef. 14/29. Ezech. 25/15.16.

2. So spricht der HErr: Siehe, es konn

men Waffer herauf von Mitternacht, Die eine Gluth machen werden; und beides Land und was darinnen ift, beides Städte und die, fo darinnen wohnen, wegreißen werden; daß die Leute werden schreien, ben, famt feinen Prieftern und Fürften. und alle Einwohner im Lande heulen,

3. Vor dem Getummet ihrer farken Stoff fe, so daher traben, and vor dem Raffeln ih rerWagen, und Wolfern ihrer Raber; daß fich die Bater nicht werden umsehen nach den Kindern, so verzagt werden sie fenn

4. Vor dem Tage, fo da kommt gu verftoren alle Philister und auszureuten The rus und Zibon, samt ihren andern Ges werden wuste liegen, bulfen. Denn der Herr wird die Phis innen wohnen wird. lister, die das Uebrige find aus * der In: famt den Uebrigen in ihren Grunden, vers vergieße.

3 Moi. 19, 28 6. D du Schwerdt des HErrn, wenn willst du doch ausbören? Fahre doch in beine Scheide, und ruhe, und fen ftille. 7. Alber wie kaunst du aufhören; weil der Herr dir Befehl gethan hat wider Affalon, und bich wider die Anfurt am Meer bestellet?

Das 48 Cavitel. Weiffagung mider Moab. 1.Wider Moab. So spricht der Herr gel ; schmettern. Zebaoth, der Gott Fraels: 18 Und Moab

gewonnen : Die Befte fteht elend, und ift gerriffen. E1. 15, 1.

2. Der Tros Moabs ift aus, ben fie an Hesben hatten : benn man gedenkt Bos fes wider fie, nemlich : Kommt, *wir wol= len fie ausrotten, bag fie fein Wolf mehr fenn. Und du Madmen, mußt auch vers verbet merben; das Schwerdt wird hin: ter dich kommen. *Pf. 83,4.5. Jer. 11,19.

3. Man boret ein Gefchren zu Goronaim, bom Berftoren und großen Cammer.

4. Moab ift zerschlagen, man horet ih:

re Jungen schreien. 5. Denn fie geben mit Weinen ben Weg hinauf gen Luhith, und die Feinde ho: ren ein Jammergeschren den Weg von Horonaim berab,

6. Remlich: Bebt euch meg und erret tet euer Leben. Aber du wirst senn wie die Beide in der Wiffe.

7. Darum, daß du dich auf beine Ges baude verläffest und auf deine Schake, follst Du auch gewonnen werden; und Camps * muß hinaus gefangen megzies

* 1 Kdu. 11, 7. 8. Denn ber Verftorer wird über alle Statte kommen, daß nicht eine Stadt ents rinnen mirb. Es follen beibes die Gruns de verberbet, und die Chene verftoret werden; benn der DErr hat es gefagt.

9. Gebt Moab Federn, er wird aus: gehen, als floge er; und ihre Städte werden wiiste liegen, daß niemand dar-

10. Verflucht sey, der des Zuren fel Caphthor, verfibren. * Annos 9, 7. Wert laffig thut; verflucht fen, der fein 5. Gaza wird kahl werden, und Mffalon, Schwerdt aufhalt, daß es nicht Blut

berbet. * Wie lange ripest du bich? - 11. Moab ist von festier Jugend auf ficher gewesen und auf seinen Sefen stille gelegen, und ift nie aus einem Saf in bas andere gegoffen, und nie in das Gefangniß gezogen; darum ift fein Ges schmack ihm geblieben, und fein Geruch nicht verändert worden.

12. Darum fiebe, fpricht der GEre, es fommt die Beit, daß ich ihnen will Schrö: ter schicken, die sie ausschroten sollen, und ihre Kaffer ausleeren, und ihre Les

Und Moad foll über dem Camos Webe ber Stadt Nebo, denn fie ift ger: ju Schanden werten; gleichwie * bas ftoret und liegt elend; Kiriathaim ift Haus Jirael über Bethel ju Schan-

den geworden ift, darauf fie fich vers hoffartig, hochmuthig, tronig und übers * I Mon. 12, 29.30.

14. Wie * durft ihr fagen: Wir find Die Belden, und die rechten Kriegsleute? Ef. 16, 6.

15. So doch Moab muß verfieret, und ihre Stadte erfliegen werden, und ihre beffe Mannschaft jur Schlachtbank herab geben muffen, * fpricht der Konig, wels cher beißt ber Derr Behaoth. *c.46,18.

16. Denn ber linfall Moabs wird fchier kommen, und ihr Ungluck eilet fehr.

17. Lieber , 'habt boch Mittleiden mit ibnen, die ihr um fie her mohnet und ihren Namen kennet, und sprechet: Wie ift die farke Ruthe und der herrliche *c.46, 15. Stab so gerbrochen?

Tochter, Die du ju Dibon mohnest, und fite in Der Durre! Denn ber Berfiorer Moab wird zu dir hinguf kommen, und Deine Weften gerreiffen.

19. Tritt auf Die Strafe und schaue, du Einwehnerin Arver; frage die, fo da fliehen und entrinnen, und sprich: Wie gent es?

20. Ach, Moab ift verwiftet und ver: Moab damit ein Ende machen, daß fie derbet, seulet und schreiet; fagt es an nicht niehr auf den Sohen opfern, und au Arnon, daß Moab versieret sen.

21. Die Strafe ift über das ebene Land gegangen; nemlich über Holon, Jahja, Mephaath, *4 Mos. 21, 23.

22. Dibon , Rebo , Beth Diblathaim, 23. Kiriathaim, Beth Gamul, Beth:

24. Kirioth, Bagra, und über alle Städte int Lande Moab, fie liegen fer: alle Barte abgeschoren, aller Sande jer ne oder nahe.

25. Das horn Moabs ift abgehauen und abr Urm ift gerbrochen, fpricht der DErr.

26. Machet sie trunken (denn sie hat fich wider den Herrn erhoben,) daß sie denn ich habe Moab zerbrochen, wie ein fpeien und die Sande ringen muffe, auf unwerthes Wefaß, fpricht der herr. baß fie auch jum Gefpott werde.

muffen, als mare er unter den Dieben fe! Und Moab ift jum Grott und jum gefunden; und weil du jolches mider fie Schrecken geworden allen, fo um fie ber redeft, follft bu auch weg muffen. wohnen.

28. O fir Einwohner in Moab, ver: 40. Denn fo fpricht ber HErr: Gieber laffet die Stadte und wohnet in den Fels er flient daher mie ein Moler, und breitet fen ; und thut wie die Tauben, fo da feine Flugel aus über Mond! *c. 49/22. nister in den hobsen Löchern.

muthia.

30. Aber ber Berr fpricht: Ich fenue feinen Zorn wohl, daß er nicht so viel vermag; und untersteht sich mehr zu thun, denn fein Bermogen ift.

31. Daeum muß ich über Mond heulen, und über das gange Moat schreien, und über die Leute zu Kirheres klagen.

32. Ich muß fiber bich, Jaefer, du Weinftock ju Gibma, weinen, benn beis ne Reben find über das Meer gefahr ren, und bis an das Meer Jaefer ges kommen. Der Verftorer ift in deine Ernte und Weinlese gefallen.

33. Freude und Wonne ift aus dem Felde meg und aus dem Lande Moab, 18. Herab von der Gerrlichkeit, du und man wird *feinen Wein mehr kel tern, ber Weintreter wird nicht mehr fein Lied fingen; * Ef. 16, 10.

34. Won bes Geschrenes wegen zu hes bon bis gen Eleale, welches bie gen Jahja erschallet; von Zoar an, der drenighrigen Kuh, bis gen Horonaim; denn auch die Waffer Nimrim follen verfiegen.

35. Und ich will, spricht der Herr, in ihren Göttern rauchern follen.

36. Darum * brummet mein Berg über Moab, wie eine Trompete; und über die Leute zu Kirheres brummet mein Herz wie eine Trompete; denn sie has ben es übermacht, darum muffen fie zu Boden gehen. * Cf. 16, 11.

37. Me * Köpfe merden kahl senn, und rift, und jedermann wird Gade an E1. 3, 17. f. c. 15, 2. 3. ziehen.

38. Auf allen Dachern und Gaffen, als lenthalben in Moab, wird man flagen:

39. Dwie ift fie verderbt, wie heulen 27. Denn Ifrael hat dein Gespott senn fie! Wie schandlich hangen fie die Kops

iften in den hoblen Lochern.
41. Firiath ist gewonnen, und die ver 29. Man hat immer gesagt von dem stem Städte sind eingenommen; und das folgen Moab, bag er febr folg fen, Berg ber helben in Moab wird ju ber

Mbigen Beit hers in Kind

Whiter Ma

42. Dettu M dus fie fein Di es fich milet h 43. Fundit, @ iber bids, du En de hen. 4. Berber & i die Grube fa

Errie format, d un merden: di homen laffen dung, freicht d 45. Die aus

noten Buffucht

dand ein Fer Mamme aus E Derfer in Mox lune verzehven 46. Webe bi hi Doll Cam köhne und Ti Itangen weapet 47. Alber in der 6 das Gefang not der Herr. la Strafe über

Beisiagung wite town Madiborn Mider bie S w der Hen idikinder, oder House befirt de the und fein s Etiloten ? Corum * fiele

Das 4

mida hen, d acseperichallen numer Ammor ha havin while in mit Froet ang met foll benken pen moren, ipric 39,6. t5 Mo heule, o hesb le Schreiet, ihr idet Code ant Ho Super persons

m und Furjeen.

1 Was trepeft



chmuthing, trong and be

der HErr sprickt: John

mobl, das et nicht in

nd untersteht sich mer

n muy ich über Mach bei

as gange Mont fdeen in

cute zu Kinhered Kann.

muß über dich, Jahn !

ju Sibma, weinen, bente

find über das Man in

116 an das Meet Julie

Der Berftorer ifin h

de und Worm is with

und aus dem lank fin

wird * feinen Wein nach

Weintreter mit nicht

des Geschrepes war pur

Electer welches them in

bon Scaran, der den den den

en Horonain; den cale

ich will, fonds der ben !

mit ein Ende maten, die

r auf den Sohen opern, w

um * brummet min her die

ie eine Trampete; und übe

gu Kirberes brunmet met

eine Trompete; den fie to

ermacht, darum missa it s

Köpfe werden fahl jem m

abgeschoren, allet hinde

jedermann mit Chie s

in Mears, wird man figh

be Manh terbrocken, men

Gefat, fpricht der her

if fie verderbt, mie we

handlich hangen fie die in

oab iff jum Erect und ju

morden allen, jo um fie h

fricht der HErr: Sich wie ein Afeler, und bred

s ilver 97000 bil * c. 492

fi gewonnen, und die n

deingenommen; und le

en in Moad wird ju h

* Ei. 3/ 17. f. C. 15/13 illen Dachern und Gaffen

*6.14

tern räuden iellen.

imrim fellen vergeze.

fingen;

Weinlese gefallen.

fein Bermogen if.

Berg in Rindeenothen. c. 49, 22. 24. Gir. 48, 21.

42. Denn Moab muß vertilget merden, daß fie fein Bolf mehr fenn, darum, bag es fich wider den HErrn erhoben hat.

43. Furcht, Grube und Strick fommt über dich, du Einwohner in Moab, fpricht

der HErr.

44. Wer*ber Furcht entfliehet, ber wird in die Grube fallen; und wer aus der Grube fonunit, ber wird im Strick gefans gen werden: denn ich will über Moab kommen laffen ein Jahr ihrer Seimfus chung, spricht der Herr. * Ef. 24, 18. Umos 5, 19.

45. Die aus der Schlacht entrinnen, werden Zuflucht suchen zu Hesbon; aber es wird ein Feuer aus Besbon, und eine Flamme aus Sihon geben, welche die Derfer in Moab, und die kriegerischen

Leute verzehten wird.

46. Wehe dir, Moab! verloren ist bas Volk Camos; benn man hat deine Sohne und Tochter genommen, und gefangen weggeführet.

47. Alber in der jufunftigen Beit will ich das Gefängniß Moabs wenden, fpricht ber hErr. Das fen gefagt von der Strafe über Moab.

Das 49 Capitel. Weissagung wider etliche andere Wolker, der Juden Machbarn

1.M ider * die Kinder Ammon spricht der Herr also: Hat denn Ifrael Warum besitzt benn Malchom das Land mich hoffen. Gad, und sein Wolf wohnet in jener Städten? * Ezech. 25, 2.

2. Darum *fiebe , es fommt Die Beit, spricht der HErr, daß ich will ein Kriegs geschren erschallen laffen über + Rabbath der Kinder Ammon, daß sie foll auf eis nem Saufen wuffe liegen, und ihre Toche ter mit Feuer angestecket werden. Aber Ifrael foll besitzen die, von denen fie be: feffen waren, spricht der HErr.

* Ef. 39, 6. +5 Mol. 3, 11. 2 Cam. 12, 26. 3. Heule, o Hesbon! denn Ai ift verfto:

gefangen weggeführet, samt seinen Pries 15. Denn siehe, ich habe dich gering stern und Fürsten. *c. 48, 7. gemacht unter den Heiden, und verache

4. Was tropeft du auf beine Quen? tet unter ben Menschen.

felbigen Beit fenn, wie * einer Frauen Deine Muen find verfauft, bu ungehorfas *c. 30, 6. me Tochter, die du tich auf deine Schake verlässelt, und sprichst in deinem Gerzen: Wer darf sich an mich machen ?

5. Siehe, fpricht der BErr Ber baoth : Ich will Furcht über bich fommen laffen von allen, die um dich ber mohnen, daß ein jeglicher seines Weges vor sich binaus verfioßen werde, und niemand fen, der die Klüchtigen fammle.

6. Alber darnach will ich wieder * wenden das efängniß der Ninder Ammon, fpricht * c. 33, 7. 26. c. 48, 47. der HErr.

* Mider Edom. Go fpricht der Herr Zebaoth: Aft denukeine Weisbeit mehr zu Theman? If denn kein Rath mehr ben den Alugen ? If thre Weisheit so lose? *Es. 21,11. Ezech. 25, 12. 13.

8. * Fliehet, wendet euch und verfries chet euch tief, ihr Burger zu Dedan : benn ich laffe einen Unfall über Efau kommen, die Zeit seiner heimsuchung. *v. 30.

9. Es follen Weinlefer über bich fome men, Die Dir fein Nachlesen laffen; und Diebe des Machts sollen über dich koms men, die follen ihnen genug verderben.

10. Denn Ich habe Gian entbloget und feine heimliche Orte geöffnet, daß er fich nicht verftecken fann ; fein Gaame, feine Bruber und feine Rachbarn find verfioret, daß ihrer feiner mehr ba ift.

11. Doch was übrig bleibt von deinen Waisen, benen will Ich bas Leben gon: nicht Kinder, oder hat er feinen Erben? nen; und beine Wittwen werden auf

> 12. Denn jo spricht der Herr: Giele, diesenigen, so es nicht verschuldet bats ten, ben Relch zu trinfen, muffen trinfen; und Du folltest ungestraft bleiben? Du follst nicht ungestraft bleiben, sondern * c. 25, 29. du mußt auch trinken.

> 13. Denn ich habe ben mir felbst ge= schworen, spricht der HErr, das Bagra foll " ein Wunder, Schmach, Wiffe und Fluch werden; und alle ihre Städte eine ewige Wufte.

3. Beule, o Besbon! denn Mi ift verfic. 14. Ich habe gehoret vom BErrn, bas ret. Schreiet, ihr Cochter Rabba! und eine Botschaft unter Die Beiden gefandt siehet Sacke an, flaget und laufet auf den fen: Sammlet euch und fommt her weber Mauren herum : benn Malchom wird fie, macht euch auf zum Etreit. Doadw.t.

16. Dein

Whet

8. Meinen & sen, and will

irfien dajelbfi

39. Met in ;m

has Gefandur E

ipridit det Den.

Jeristang Babe

Distil das M

which den

hithat mider?

Mair: *Ef.1

1. Berfündiget

at elichallen, 1

it enchallen, t

m irrechet: B

ut mit Echand

prettert, thre (9

mund thre Got

Denn es giel

he herauf noide

ad pur Wife

rinnen mohney

ate und Dieh du

in demielbigen g

self ipricht der

indu Sinder Tira

ut und meinen

and intended

enemerden for

1 m Bion, daje

amet and just a

am envigen S

stageffen wer

Lenn mein Di

hande; thre H

est and out ber

giber laffen, daß

bigel geganger

meigeffen.

Medy mas fie (

who keinde iprac

on; param, po

min an dem H

Ber Gerechtie

and der ihrer 90

Dalbder Lande;

in in der Heerd

denn siehe, Ir

A Confen and best

mil emedent mus

Michet aus 3

Das 5

Err.

16. Dein Erog und deines Herzens Soch 27. Und ich will die Mauren zu Damast muth hat dich betrogen, weil du in Felsen fus mit Feuer anstecken, daß es die Palle kluften wohnen, und hobe Gebirge innen fte Benhabade verzehren foll. *Am. 1,4. haft. * Wenn bir benn gleich bein Reft fo hoch machteff, als der Adler; dennoch will tch dich von dannen berunter fürzen, fpricht der HErr. * Dbad. v. 4.

17. Alio foll Edom wuffe werden, * baß alle die, so vorüber geben, sich mundern und pfeifen werden über alle ihre Plage;

c. 50, 13. c. 51, 37. 18. Gleichmie Godom und Gomorra famt ihren Nachbarn umgekehret ift, fpricht der HErr, daß niemand daselbst wohnen, noch fein Mensch darinnen bausen soll. mil

19. Denn fiebe, er kommt berauf wie ein Lowe vom folgen Torban her mider bie vefte Sutte; benn ich will ihn dafelbst ber eilende laufen laffen. Und wer weiß, wer der Jungling ift, den ich wider sie ruften werde? Denn wer ift mir gleich? Wer will mich meistern? Und wer ift der hirte, Der mir widerfteben fann ? * c. 50, 44.

20. So horet nun den Rathschlag des Berrn, ben er über Edom bat, und feine Gebanken, die er iber die Einwohner in Theman bat. Was gitt es, ob * nicht bie Dirtenknaben fie fchleifen werden, und ihre Wohnung zerstören, *c. 50, 45.

21. Das die Erde beben wird, wenn es in einander fallt; und ihr Geschren wird man am Schilfmeer horen?

22. Stehe, er flieat herauf wie ein Aldler, und wird feine Flügel ausbreiten über Bagra. Bu derseibigen Zeit wird das Gerg ber Gelden in Edom fenn wie das Berg eis ner Frau in Kindesnothen. * c. 48,40.

Wider Damaskus. Hemad und Arpad stehen jammerlich; fie find verzagt, denn fie horen ein bo: ihre vornehmste Gewalt; fes Geschren; die am Meer wohnen, find so erschrocken, daß sie nicht Ruhe haben vier Dertern des himmels über fie kom Konnen. Ef. 17, 1.

24. Damaffus ift verzagt, und giebt die Blucht: fie zappelt und ift in Alengsten fenn foll, dabin nicht Vertriebene aus und Schmerzen, wie eine Frau in Rin: Elam fommen werben. desnothen. c. 50, 43.

25. Wie ? Ift fie nun nicht verlaffen, vor ihren Keinden und benen, Die ihnen die berühmte und frohliche Stadt?

26. Darum werden ihre junge Mann: über fie kommen laffen mit meinem grim! schaft auf ihren Gaffen darnieder liegen, migen Born, spricht der herr; und will und alle ihre Kriegsleute untergehen zur das Schwerdt hinter ihnen her schicken, felbigen Zeit, spricht ber DErr Zebaoth, bis ich fie aufreibe. *e.9,16. 3Dei.20,33.

28. Wider Rebar und die Konigreiche Hagor, welche NebucabRegar, ber

Ronia ju Babel, fchlug. So fpricht ber Gerr: Wohlauf, giehet berauf in Redar, und verfforet die Kin: der gegen Morgen.

29. Man wird ihnen ihre Sutten und Beerde nehmen; ihre Gezelte, alle Ges rathe und Cameele werden ste wegführ ren; und man wird schrecklich über fie rufen um und unt.

30. * Thehet, hebet euch eilends davon, verkriechet euch tief, ihr Einwohner in Hagor, spricht der Herr; denn Nebu cadilezar, der König zu Babel, hat etwas im Sinn wider euch und meinet euch.

31. Wohlauf, ziehet berauf wider ein Volk, das genug hat und ficher wohnet, fpricht der HErr: sie haben weder Thur noch Riegel, und wohnen allein.

32. Thre Cameele follen geraubet, und die Menge ihres Diehes genommen wer: den; und ich will fie zerftreuen in alleWins de, die in den Winkeln wohnen; und von allen Orten her will ich ihr Unglück über fie kommen laffen, spricht der hErr;

33. Daß Hagor foll eine * Drachen: wohnung und eine ewige Wuffe werben, daß niemand daselbst wohne, und kem * c. 9, 11. Mensch darinnen baufe.

34. Dis ift das Wort des Herrn, welches geschah zu Jeremia, dem Propheten, wi der Elam im Anfang des Königreiche 3er dekia, des Königs Juda, und iprach:

35. So spricht ber HErr Zebaoth: Sie he, ich will den Bogen Clams zerbrechen,

36. Und will die vier Winde aus den men laffen, und will fie in alle diefelbte gen Winde gerftreuen, daß fein Boit

37. Und ich will Clam verzagt machen nach ihrem Leben stehen; und Unglud

38. DRev



will die Mauren in Dum r'attifecten, das es de foli ds verzelpren foll. "Am. 14 Redar und die Könioris velche NebucatRejar, de Babel, Schlag

197 からは: 初端間 神 edar, und verfinn in Si Rorgen.

wird ihnen ihre himer omen; thre Gegelte, ale Cameele werden fie mil tian wird schrecklich wir i and un.

het, helet euch eilauchen euch tief, ibr Eisticht richt der Herr; dem I der König ju Hud I Sinn wider euch und mu

lauf, giebet benne mie genting bat une siter mit DErr: fie babes min D el , und wohnen alleis. Cameele feller gemined cibres Diches gramman ch will he gerfreum in oless ven Winklu wohne; min n her will ich irranium

laffen, fpricht der hen Sagor fall erre Drades und eine enige Shieneda nd dajeloji neme, mbin rinnen fanje.

ft das Dort des Heminish Gerennia, dem Francisco m Unfang des Könignich Königs Juda, und irrad

richt der HEn Zibaith: Ei den Bogen Cams gerends mite Gewalt; vill die vier Minde au do

n des Himmets über febr und well fie in alle both Berftreuen, daß fein Ed ahin nicht Dertrickene aus

ien nerda. h will Clare versage mache nden und denen, die ihna eden flehen; und Unglik a laffen mit meinem grin richt der Herr; und en hinter ihnen her ichican ibe. *1.946. 3Mei 2/83

Herr.

39. Aber in gufunftiger Zeit will * ich spricht der Herr. * c. 48, 47.

Das 50 Capitel. Berfidrung Babels. Eribfung des indi:

Iden 2301fs 1.Dis ift das Wort, welches ber HErr durch den Propheten Jeremia geredet hat. mider Babel und das Land der Chaldaer: *Ef. 13/1. c. 14/4. Jer. 51/1.

2. Berfundiget unter den Beiden, und lagt erschallen, werft ein Panier auf; lagt erschallen, und verberget es nicht, und sprechet: Babel ift gewonnen, Bel schmettert, ihre Gögen fieben mit Schanden, und ihre Gotter find gerschmettert.

Wolf herauf wider fie, welches wird ihr Land zur Wufte machen, bag niemand darinnen wohnen wird, fondern beides Leute und Wieh bavon flieben werden.

4. In denfelbigen Tagen und zu derfelbis DEren gefündiget. gen Zeit, fpricht der DErr, werden koms Juda, und weinend daher ziehen, und den DErrn, ihren GOtt, juchen. *e.31,9.

ge gen Zion, daselbst hin sich kehren: * Kommt und laßt uns jum hErrn fügen mit einem ewigen Bunde, beg nimmer: mehr vergeffen werben foll. * Ef. 2, 3.

6. Denn mein Bolk ift wie eine verlors ne Beerde; ihre Birten haben fie vers ein jeglicher fliehe in sein Land. *c.46,16. führet, und auf den Bergen in der Irs re geben laffen, daß fie von Bergen auf die Dügel gegangen find, und ihrer Durden wergeffen.

7. Alles, was sie antraf, das fraß sie; und ihre Feinde sprachen: Wir thun nicht unrecht; darum, daß sie sich haben verfündiget an dem Hern in der Woh nung der Gerechtigkeit, und an dem Herrn, der ihrer Bater hoffnung ift.

8. * Kliehet aus Babel, und ziehet aus der Chaldaer Lande; und fellet euch als Bocke por der Heerde ber. *r. 51, 6. 45.

9. Denn fiehe, Ich will große Bolfer Geele auf bem Gebirge Eph mit Saufen aus dem kande gegen Mitter: Gilead gefätiget werden foll. nacht erwecken, und wider Babel herauf

38. Meinen Stuhl will ich in Elant bringen, Die fich wider fie follen ruffen, fegen, und will beibe ben Konig und die welche fie auch follen gewinnen; feine Fürsten daselbft umbringen, fpricht der Pfeile find wie eines guten Priegers, der nicht fehlet.

10. Und das Chaldier Land foll ein Maus das Gefängniß Elanis wieder wenden, werden, daß alle, die fie berauben, follen gentug davon haben, fpricht ber SErr;

11. Darum; baf ihr euch def freuet und ruhmet, daß ihr mein Erbtheil ges plundert habt, und löcket wie die geilen Kalber, und * wiehert wie die ftarfen Gaule.

12. Eure Mutter fieht mit großen Schanden, und bie euch gebohren hat, ift jum Spott geworden; fiebe, unter ben Seiden ift fie die geringfte, mufte, durre und ode.

13. Denn vor bem Born bes Herrn fteht mit Schauden, Merodach ift ger: muß fie * unbewohnt und gang mufte bleiben, daß alle, fo vor Sabel überges. hen, fwerden fich verwundern, und 3. Denn es ziehet von Mitternacht ein pfeifen über alle ihre Plage. *c. 9, 11.

c. 51, 37. Tc. 49, 17. 14. Ruftet euch miber Babel umber, alle Schuten, schießet in fie, fparet ber Pfeile nicht; denn sie hat wider den

15. Jauchzet über fie um und um, fie men die Kinder Ifrael, samt den Kindern nuß sich geben; ihre Grundvesten sind gefallen, ihre Mauren find abgebrochen. Denn das ift des herrn Rache; *ra: 5. Sie werden forschen nach dem Wes chet euch an ihr, thut ihr, wie sie ges * Offenb. 18,6.

16. Rottet aus von Sabel, beibe ben Gaemann und den Schnitter in der Erne te, daß ein jeglicher vor dem Schwerdt des Inrannen fich fehre zu feinem Volk, und

17. Ifrael hat muffen fenn eine gers fireuete Deerde, die die Lowen verscheucht haben. Um erften fraß fie der Konig zu Affprien; darnach überwältigte fie Ner

bucad Regar, der König zu Babel. 18. Darum fpricht der Herr Zebaoth, ber Gott Ifraels, also: Giehe, ich will ben Ronig ju Babel heimfuchen und fein Land, gleichwiesich den Konig 38 Uffprien beimgesucht habe.

19. Ifrael aber will ich wieder heim zu feiner Wohnung bringen, daß fie auf Carmel und Bafan weiden, und ihre Geele auf bem Gebirge Ephraim und

20, Bu berfelbigen Beit und in denfelbie

gen Tagen wird man die Miffethat If raels fuchen, fpricht der DErr, aber es. wird feine da fenn ; und die Gunde Juda, aber es wird keine gefunden werden: benn * ich will fie vergeben benen, jo ich * c. 31,34. c.33,8. überbleiben laffe.

21. Biebe hinauf mider bas Land, bas alles verbittert hat; ziehe hinduf wider Die Einwohner der Heimsuchung; verheere und verbanne ihre Rachkommen, foricht der HErr; und thue alles, was ich dir befohlen habe.

be, und großer Jammer.

23. Wie geht es gu, daß ber * Sam: mer ber gangen 23eft gerbrochen und gers schlagen ift? Wie geht es zu, baf + Bar bel eine Wüste geworden ift unter allen Beiden? * c. 51,20. † Ef. 13, 19. f. 24. Ich habe dir gestellet, Babel; bar; um bist du auch gefangen, ehe Du dich es verfaheft; bu bift getroffen und er: griffen, denn du haft dem hErrn ges tropet.

25. Der Herr bat seinen * Schat auf gethan, und die Waffen feines Zorns hervorgebracht; denn folches hat der Herr Herr Zebaoth in der Chaldaer * Rom. 2, 5. Lande ausgerichtet.

26. Kommt her wider fie, ihr vom Ende, diffnet ihre Kornhäuser, werfet fie in einen Saufen, und verbannet fie, daß ihr nichts übrig bleibe.

27. Erwürget alle ihre Rinder, führet fie hinab zur Schlachtbank. Webe ih: liche Gögen. nen; denn der Tag ift gekommen, * die * 50f. 9.7. Zeit ihrer Heinfuchung.

28. Man horet ein Geschren der Klücht: linge, und deret, so entronnen find aus bem Lande Babel: auf daß fie verfunbigen ju Bion die Rache Des Herrn, unfers Gottes, und die Rache feines Tempels.

20. Ruft viele mider Babel, belagert fie um und um, alle Bogenichuten, und last feinen davon fommen; * vergeltet ibr, wie sie verdienet hat; wie fie ges than hat, fo thut the wieder: denn fie bat folg gehandelt wider den SErrn, ben Beiligen in Ifrael. *p.15. 21f.137,8.

30. Darum foll ihre junge Mannschaft fallen auf ihren Gaffen, und alle ihre ift wie bas Braufen bes Meers; fie ren Rriegsleute untergeben ju berfelbigen ten auf Roffen, gerüftet wie Kriegsman:

Zeit, spricht der Derr.

31. Giebe, Du Stolger, ich will an dich, fpricht der Herr Berr Bebaoth: benn bein Sag ift gekommen, die Beit Deiner Beinfuchung.

32. Da foll der Stolze ffurgen und fale len, das ihn niemand aufrichte; ich will feine Stadte mit Fener anffecten, das foll

alles, was um ihn ber ift, werzehren.
33. Co fpricht der Herr Zebaoth: Sies be, bie Kinder Ifrael, famt ben Kindern Juda, muffen Gewalt und Unrecht leis den; alle, die sie gefangen weggeführet 22. Es ift ein Kriegsgeschren im Lans haben , halten fie, und wollen fie nicht los laffen.

> 34. Alber ihr Erlofer ift ftart, ber heißt Herr Zebauth; ber wird ihre Sache fo ausführen, daß er das gand bebend, und Die Ginuohner gu Babel gitternd meche.

35. Schroerdt foll fommen, fpricht ber Berr, über die Chalder, und über bie Einwohner gu Babel, und über ihre Fürsten, und über ihre Weisen.

36. Schwerdt foll fommen über ihre Weiffager, daß fie zu Narren werden. Schwerdt soll kommen über ihre Stars fen, daß fie verzagen.

37. Schwerdt foll kommen über ihre * Roffe und Wagen und allen Pobel, fo darinnen ift, daß fie ju Weibern werben. Schwerdt foll kommen über ihre Schäße, daß sie gepländert werden. *c. 51, 30.

38. Trockenheit foll kommen über ihre Wasser, daß sie versiegen: denn es ift ein Gögenfand, und trogen auf ihre schreck

39. Darum follen * ungeheure Thiere und Wogel barinnen mohnen, und die juns gen Strauffen; und foll nimmermehr be: wohnet werden, und niemand darimen hausen für und für. *Offenb. 18,2.2c. 40. Gleichwie Gott* Sobom und Go: morra famt ihren Nachbarn umgekehret hat, ipricht der HErr, daß niemand dars innen wohne, noch kein Mensch darins * 1 Mof. 19/24. 25. 16. nen hause. 41. Giebe, es kommt * ein Bolf von Mitternacht her; viele Heiden und viele

sich aufmachen. 42. Die haben Bogen und Schild, fie find graufam und unbarmbergig; ihr Gefchren mer wider dich, du Tochter Babel. *c.6/23.

Könige werden win der Geite des Landes

43. Wenn

13. Wens der nicht beren mit Si . V entitufen mer meden, histothea.

Mag

44. Giebe, er f mean folien T Junea; denn to lade landen ladje to one matte mee? Deun + M mid menteer be mir miderite

+ 50 s. So boret ferm, den er úl Mater, die m im lande d a spanish of m perden un

46. Und die & Reignen, und n ballen, wenn ?

Das Die Weinagung W wird wielerhol To ipricht de while einen in mer Babel, und te fich mider mit In will and tion, die fie t ansfegen; i m nerden am 9 Denn thre & twice, and thre m mit wehren at rup three jum whomet alles in + 20th die Erfil my by Chalda be auf thren Ga Denn Jirael then con thre wastly gelation but hat fish head

> fliebet aus ? Ber feine Secle wagehet in ih All pict 3 sit p la ein Bergelter In * C.50/8. D

un in Frael.

Mider

, du Stolger, ich nile der Herr Herr Iden ag ift gefommen, bir ? iuchuna.

ll der Stolze fürsen unbi memand aufrichte; ibi nut Kener anderen di une thu ber if, where ticht der Herr Jehun: E der Grael, jamt ben ind ffen Gewalt nudlimit Die tie gefangen begiebt ten he, and weller is no

ihr Erlofer ift fant, de la oth; der mitd ibu Bah daß er das Land birch ner zu Gabel zitznó me perdt jell fonman jon de r die Chaldier, und übele Babel, und fier in nd fiber thre With

perdi jell formanisa in di , daß fie zu Narra win foll konsinen über die em he verjagen. verdt foll fommen skripe

d Wagen und allen Poort t, daß fie ju Weihrn neite off former average Cons låndert mader. *0.51/9 enheit foll fammen über un fife verfiegen; demesifiet , und tropen auf ihre fant

m follen * ungeheure Chin parinnen mehnen, and bein fen; und foll nunnermelen den, und niemand deine und für. *Offend, 18,2% upie GOtt * Codom une 80 ibren Nachbarn umselste der Herr, dif niemwho e, noch kein Menja bod * 1 900 19/24, 25, 1 es kommet em Bolf vo

worder Ceite Des Lands Bogen und Schild, fie jil barmherzig; the Gefcom rusen des Meers; sem gerüftet wie Kriegena du Lochter Babel. 1669

er; viele Seiden und viel

43. Wenn ber Konig zu Babel iho Gerucht horen wird, so werden ihm die Fa , 'e entfinfen; ihm wird fo angft und bange werden, *wie einer Frau in Kindesnothen, * c. 48, 41.

44. Siehe, er fommt herauf wie ein Los we vom ftolgen Jordan, wider die veften Butten; denn ich will ihn bafelbft her eis lende laufen laffen. Und * wer weiß, mer der Jüngling ift, den ich wider sie ruften werde ? Deun + wer ift mir gleich ? Wer will mich meiftern ? Und wer ift der hirte, der mir miderstehen fann ? * c. 49, 19.

+ Diob 38, 2. 3. 4. 45. Go boret nun den Rathichlag bes 5Errn, ben er über Babel bat, und feine Gebanken, die er hat über die Einwohner im Lande der Chaldaer. Was gilt es, ob nicht die Hirtenknahen fie schleis fen werden und ihre Wohning zerstör * e. 497 20.

46. Und die Erde wird beben von bem Geschren, und wird unter den Beiden er: schallen, wenn Sabel gewonnen wird.

Das 51 Capitel. Die Weiffagung von der Zerstorung Ba: bels wird wiederholet und bestätiget.

1. So spricht der HErr: Siehe, ich will einen scharfen Wind erwecken wider Babel, und wider ihre Einwohner, die fich wider mich gesent haben.

3ch will auch Worfler gen Babel schicken, die sie worfeln sollen und ihr Land ausfegen; die allenthalben um fie und große Schape haft; dein Ende ift gesenn werden am Tage ihres Unglücks.

3. Denn ihre Schützen werden nicht schießen, und ihre Beharnischten werden fich nicht wehren fonnen. Go verschonet nun ihrer jungen Mannschaft nicht, ten dir ein Liedlein singen. * Amos 6, 8. verbannet alles ihr Heer;

4. Daß die Erschlagenen da liegen im Lande der Chaldaer, und die Erftoches nen auf ihren Gaffen.

5. Denn Jirael und Juda follen nicht Wittwen von iftvem GOtt, bem Geren Zebaoth, gelassen werden. Denn jener Land hat sich hoch verschuldet am Beis ligen in Thrael.

6. *fliehet aus Babel, damit ein jeglicher seine Seele ervette, daß ihr nicht dis ift die + Zeit der Aache des HErrn, len. *c.50/8. Offenb.18/4. & Ef.34/8. fein Leben.

7. Der goldene Relch zu Babel, der alle Welt* trunfen gemacht bat, ift in ber Sand des Bern. Alle Beiben haben von ihrem Wein getrunken, barum find die Seiden so toll geworden. *c.25/27.

8. Wie ploblich ift " Babel gefallen und zerschmettert! Seulet über fie; nehmet auch Salben zu ihren Wunden, ob fie viel teicht mochte beil werden. * Off. 18,2. 2c. . 9. Wir heilen Babel, aber fie will nicht heil werden. Go lagt fie fahren, und lagt was ein jeglicher in fein Land ziehen. Denn * ihre Strafe reicht bis an den himmel, und langet hinauf bis an bie * Offenb. 18/5. Wolfen.

10. Der herr hat unfere Berechriafeit *Rommt, lagt uns hervor gebracht. au Zion erzählen die Werke des Herrn, unfere Gottes. Pf. 66, 16.

11. Ja, poliret nun die Pfeile mohl und rüftet die Schilde. Der BErr bat ben Muth der Konige in Meben erweckt. Denn feine Gebanken ftehen wider Bas bel, daß er sie verderbe: benn* dis ift Die Rache des HErrn, die Rache feines Tempels. " c. 50, 28.

12. Ja, ftecket nun Panier auf bie Mauren ju Babel, nehmet die Wache ein, setzet Wachter, bestellet die Sut: denn der HErr gedenket etwas, und wird auch thun, was er wider die Eins wohner zu Babel geredet hat.

13. Die du" an großen Waffern wohneft,

fommen, und dein Geiz ift aus. *Off.17,1.
14. Der herr Zebaoth bat * ben feiner Seelegeschwohren: Ich will dich mit Men schen füllen, als waren es Rafer, die fols

15. Der die * Erde durch seine Kraft gemacht hat, und den Weltfreis durch seine Weisheit bereitet, und den hims mel ordentlich zugerichtet. *1 Mof. 1,6.2c.

Jer. 10, 12. 16. Wenn * er donnert, fo ift da Baffet die Menge unter dem himmel; er ziehet bie Nebel auf vom Ende der Erdezer macht die Blive im Regen, und läßt ben Wind fommen aus beimlichen Dertern. *c.10,13.

17. *Alle Menschen find Narren mit ib. untergehet in ihrer Miffethat. Denn rer Kunft, und alle Golbichmiede fteben mit Schanden mit ihren Bildern; benn der ein Vergelter ift, und will sie bezahs ihre Gögen sind Trügeren, und haben * c. 10, 14.

DDD 2

That

12. Es ift et

men; und fie

in Menge bede

43. Thre Stad

pa einem derren

to voted mis

with him Men

4. Dent ich b

homelect, uni

on account, La

ntillen die Sa

bia: denu es

n Hibel gerfall

. Biehet heri

nd on jealiche

annigen Form

4. Eur Herr

la my nertode

un lan Lande

ind an Geicht

an demielbige

a Geidren i

मा कारते हमा

17. Darum fie

118 ich die Göne

E, und ihr gan

orden fell, and

men liegen werd

4. Simmel 1

et derinnen ift,

and, day thre

migefommen fi

4 lim tote 33

warn gefälle

had his Erichla

mungen Canbe.

a Eo jiehet i

ednerot entroni

icht. Geber

जिल्ला , अंतर ह

n herjen feyn.

ji. Dir maren i

a vir die Schmid

n Edunde unf

a die Fremden

in indices loss ?

2. Darum fiel

नाउत का का

kminden will,

the bittish sid mile

53. Und menn ?

at this thre of

*公析

18. Es ift eitel nichts, und verführte zu Kelde ziehen durfen, sondern millen iches Werk; fie muffen umkommen, in der Beftung bleiben. Ihre Starte wenn sie beimaesucht werden.

19. Aber also ift der nicht, der * Gafobs Schap ift; fondern der alle Dinge schafft, Riegel gerbrochen. der ift es: und Ifrael ift die Ruthe feines Erbes. Er beift DErr Zebaoth. *c.10,16. andern antgegen, und eine Botichaft be 20. Du bift " mein hammer, meine, gegnet bier und da ber andern, bem Ro Rriegswaffen; burch bich habe ich bie nige ju Babel angujagen, bag feine Stadt Beiden zerschniffen und die Konigreiche gerfforet. * c. 50,23.

21. Sch * will beine Roffe und Reuter gerscheitern ; ich will beine Wagen und Fuhrmanner zerschmeißen; * c. 50,37.

22. Ich will beine Manner und Weiber derschmeißen; ich will beine Alten und Sungen gerichmeißen; ich will beine Junglinge und Jungfrauen zerschmiten;

23. Ich will beine Hirten und Geerde gerichmeinen ; ich will beine Bauren und toch zerschmeißen; ich will deine Fürsten

und herren gerichmeinen.

24. Denn ich will Babel und allen Ein: wohnern der Chaldaer * vergelten alle ihre Bosheit, die fie an Zion begangen haben por euren Augen, spricht der HErr.

* c. 50, 29. 2 Theff. 2, 8. 25. Siehe, ich will an dich, du schad: licher Berg, der du alle Welt verdirbst, fpricht der HErr; ich will meine Hand über dich ftrecken, und dich von den Kelfen herab malgen, und will einen ver-

brannten Berg aus dir machen. 26. Daß man weder Eckstein noch Grundftein aus dir nehmen fonne; fonbern eine ewige Wufte follst du sepn, und jur Drachenwohnung werden, jum

wricht der Herr. 27. Werfet Panier auf im Lande, blafet mand darinnen mohne. die Vosaunen unter den Beiden, beiliget die Heiden wider sie; ruft wider sie die Konigreiche * Ararat, Meni und Ajcenas bestellet Sauptleute wider sie; bringet Rosse herauf, wie flatternde Kafer.

I Mof. 8, 4. Ej. 37, 38.

28. Beiliget die Beiden wider fie, nem: lich die Könige aus Meden, samt allen ih: ren Kurften und herren, und das gange Land ihrer Herrichaft,

29. Daß bas land erbebe und erschrecke: benn die Gedanken des Herrn wollen der mit ben Bocken. erfüllet werden wider Babel, daß er das Land Babel zur Wufte mache, darinnen die berühmte in aller Welt fo eingenoms niemand wohne.

30. Die Helben zu Babel werden nicht geworden unter ben Beiden ?

ift aus und find Weiber geworben ; ihre Wohnungen find angesteckt, und ihre

31. Es lauft hier einer und da einer bem gewonnen sen bis ans Ender

32. Und die Kurt eingenommen, und die Geen ausgebrannt find, und bie Kriegsleute jenn blobe geworden.

33. Denn alfo ipricht der DErr Zebaoth, der GOtt Ifraels: Die Tochter Babel ift wie eine Tenne, wenn man barauf drichet; es wird thre Ernte gar schier fommen.

34. Nebucad Regar, der König zu Babel, hat mich gefressen und umgebracht, er hat aus mir ein leeres Gefaggemacht, er hat mich verschlungen mie ein Dracke, er hat seinen Bauch gefüllet mit meinem Niedlichsten, er hat mich verstoßen.

35. Nun aber findet fich über Babel ber Frevel an mir begangen, und meinfleisch, foricht die Einwohnerin zu Zion, und mein Blut über die Einwohner in Chale daa, spricht Jerusalem.

36. Darum spricht der hErr also: Siebe, ich will dir beine Sache aussuh: ren und dich rächen; ich will ihr Meer austrocknen, und ihre Brunnen verfier gen laffen.

37. Und Babel foll jum Steinhaufen Wunder und zum Anpfeisen, daß nie

38. Gie follen mit einander brullen mie die Lowen, und schreien wie die jungen Lowen.

39. Ich will sie mit ihrem Trinfen in die Dige segen, und will sie trunken machen, daß sie frohlich werden, und einen einigen Schlaf schlafen, von dem fie nimmermehr aufwachen follen, ipricht der HErr.

40. Ich will fie herunter führen, wie * Lammer jur Schlachtbank, wie die Wid:

41. Wie ift Sefach so gewonnen, und men? Wie ift Babel jo jum Wunder

42. Es

Mider

hen durien, sondern mie ng bleiben. Ihre Eth ind Weiber geworden; in und augestedt, mit odyen.

it beer einer und da einele egen, und eine Hobbal nad da der andern der i el anaujagen, bah jan ku en bis and Enter die Furt eingenommen a ausgebrannt find, whi jedu blode geworder. also ipricht der Den Ibn

Tenne, wem mudm s wird thre Erate on in ead Negar, der König pöin efressen and amount ein leeres Befasamant richtungen mie en indet Bauch gefulet minima n, er hat mich renga. ther fittdet fich über find in

Tiraels: Die Ladaril

nir begangen, und manisco Einwohnerin ju 300/ 11 uber die Einvolus alle t Jermalem.

m spricht der hen die will dir din Cook austu ch rachen; id will in Mee n, und the Branca wife

Tabel foll pum Stringan drachenmobining werden in nd gum Appfeifen, de w nnen mobne.

follen mit einander bille men, und ichreien will

ill fie mit ihrem Trides gen, und will fie toda i sie frohlich werden, th Edhaf idhlafen, von den hr aufmachen jollen, fered

ne berunter führen, m schlachtbank, wie die Wi * Ei. 53/1 den. ejach jo gewonnen, m alter Relt jo eingenin Babel jo jum Wusht den Seiden?

Ien Menge bedeckt.

43. Ihre Stadte find jur Bufte, und jum Lande, da niemand innen wohnet, baer Lande. und ba fein Menfch innen manbelt.

44. Denn ich habe den Bel zu Babel beingesucht, und habe aus seinem Ra chen geriffen, bas er verschlungen hatte; und sollen die Heiden nicht mehr zu ihm au Babel gerfallen.

Biehet heraus, mein Wolf, und ers der Gott der Rache, ber Herr, *bezahlet reite ein jeglicher seine Geele, vor dem fie. *c. 16, 18. Luc. 23, 41.

grimmigen Born bes hErrn.

den und verzagen vor dem Geschren, das man im Lande horen wird. Denn es wird ein Geschren im Jahr geben, und nach demselbigen im andern Jahr auch heißt DErr Zebaoth. ein Geschren über Gewalt im Lande, und wird ein Fürst wider den andern fenu.

47. Darum fiebe, es fommt die Beit, daß ich die Gogen ju Babel heimsuchen will, und ihr ganzes Land ju Schanden werden foll, und ihre Erschlagene dars die Bolfer mit Milhe erbauet haben. innen liegen werden.

48. Dimmel und Erde, und alles, was darinnen ift, werden jeuchzen über Babel, daß ihre Berftorer von Mitter: nacht gekommen find, spricht der Herr.

* Offenb. 18, 20. 49. Und wie Babel in Jrael die Ersfchlagenen gefället bat, also follen gu im gangen Lande.

50. Go ziehet nun bin, die ihr bem euch nicht. Gedenket des Herrn in fers zu und lies alle diese Worke, nem Cande, und *laßt euch Jerusalem im Herzen sein.

da wir die Schmach horen nuiten, und weder Menschen noch Bieh, sondern die Schande unser Angesicht bedeckte; emiglich mafte sep. des Hauses des Herrn kamen.

52. Darum fiebe, Die Zeit kommt, wirfed in den Whrath, * Offenb. 18, 21.

ge, und ihre Macht in der Hohe vest fern hat Jeremia geredet.

42. Es ift ein Meer über Babel ge: machte; fo follen boch Werfiorer bon gangen; und fie ift mit deffelbigen Bels mir über fie fommen, fpricht ber DErr. ° c. 49, 16.

54. Man hort ein Geschren gu Babel, au einem burren oben Lande geworden; und einen großen Jammer in der Chal-

> 55. Denn ber DErr verftoret Babel; er verderbet fie mit foldem grofien Beschren und Gefummel, daß ihre Wellen braufen, wie die großen Waffer.

56. Denn es iff über Babel ber Berffo: laufen; denn es find auch die Mauren rer gefommen, ihre Selden werden gefans gen, ihre Bogen werden gerbrochen; benn

57. Ich will ihre Fürften, Weifen, Ber: 46. Euer Berg mochte fonft weich wers ren und Sauptleute und Rrieger * trung fen machen, daß fie einen ewigen Schlaf follen schlafen, bavon fie nimmermehr aufwachen, fpricht + der Konig, der da-

+ Wi. 24, 10. 58. Go fpricht ber Ber Bebaoth : Die Mauren der großen Babel follen unters graben, und ihre holze Thore mit Feuer angesteckt werden; daß der Beiden Arbeit verloren fen, und verbrannt werde, mas

59. Dis ist das Wort, das der Prophet Jeremia befahl Geraja, bem Gohne Mets ia, des Colines Mahiea, da er jog mit Bedefia, dem Könige in Juda, gen Babel, im vierten Jahr feines Königreichs. Und Seraja war ein friedfamer Jurft.

60. Und Jeremia schrieb alles bas Ungluck, fo über Babel kommen follte, in Babel die Erschlagenen gefället werden Win Buch, nemlich alle diese Worter bie wider Babel geschrieben find.

61. Und Jeremia iprach zu Geraja: Schwerdt entronnen fend, und faumet Wenn du gen Babel kommft, fo schaue

62. Und fprich: DErr, Du haft geredet *Pi. 137, 5. wider biefe State, daß du fie willft aus-51. Wir waren gu Schanden geworden, rotten, bag niemand barinnen mobne,

da die Fremden über das Heiligthum 63. Und wenn du das Buch haft ausge lefen ; fo binde einen Stein * baran, und

spricht der Herr, daß ich ihre Gößen 64. Und sprich: Also soll Babel ver: beimsuchen will, und im gangen Lande senkt werden und nicht wieder auffom: follen die todtlich Bermundeten seufzen. men von dem Unglick, das Ich über fie 53. Und wenn Sabel gen himmel fties bringen will, fondern vergeben

D003

Das

Das 52 Capitel.

Berfidrung der Stadt Jerufalem. Joja: dims Erhöhung.

1. Dedekia * war ein und zwanzig Jahre alt, da er König ward, und regievete elf Sahre zu Jerufalem. Ceine Mutter bieß Hamutal, eine Tochter Jeremia ju * c. 37, I. 2 Kon. 24, 17. 18. 2 Chron. 36, 10. 11.

2. Und that, das dem DErrn übel ges fiel, gleichwie Jojakim gethan batte.

3. Denn es ging bes DEren Born über Jerusalem und Juda, bis er sie von seis nem Angesicht verwarf. Und Zedefia fiel ab * vom Konige zu Babel. *2 Kon. 24, 20. Esech. 17, 1

4. Aber im neunten Jahr feines Ronig: reiche, am gehnten Tage bes gehnten Monats, fam Nebucad Negar, ber Konig gu Babel, samt allem seinem Geer, wider Gerusalem, und belagerten fie, und mach ten eine Schange rings umber.

2 Ron. 25, 1. 20 5. Und blieb alfo bie Stadt belagert bis ins elfte Jahr des Königs Zedefia.

6. Aber am neunten Tage des vierten Monats nahm der Hunger überhand in der Stadt, und hatte das Volk vom Lande michts mehr zu effen.

7. Da brach man in die Stadt; und alle Kriegsleute gaben die Flucht, und zogen sur Stadt hinaus ben der Nacht, des 2Bes ges jum Thor zwischen den zwo Mauren, Loffeln und Schalen; jum Garten des Konigs. Aber die Chalbaer lagen um bie Stadt ber.

81 Und da diese zogen des Weges durch das Keld, jagte der Chaldaer Heer dem Romige nach und ergriffen Zebefig in dem Felde ben Jericho; da zerfireuete fich als les fein Deer von ihm.

9. Und fie fingen benKonig und brachten ihn hinauf bent Ronige ju Babel gen Rib: lath, die im Lande Hemath liegt: der prach ein Urtheil über ihn. *5Moj. 28:36. 10. Allda *ließ der Konig gu Babel die Rinder Zedefia vor feinen Mugen erwurgen, und erwurgete alle Fürsten Suda zu Riblath. c. 39, 6.7.

11. Alber Zedefia lieffer die Alugen aus: fechen, und ließ ihn mit zwo Retten binden; und führete ihn also der König zu Babel gen Babel, und legte ihn in das Ger neunzig baran, und aller Granatäpfel was farmin, bis daß er farb. *2Kon.25,7. 12. Um gehnten Tage des fünften Do: unts, welches ift das neumgehnte Jahr

Debucad Regars, bes Konigs ju Babel, fam Mebufar Avan, der Hauptmann, der ftets um den Konig zu Babel mar, gen Terufalem;

13. Und verbraunte des HErrn Saus, und des Konigs Saus, und alle Saufer ju Jerufalem; alle große Säufer ver brannte er mit Fener.

14. 11110 bas gange Geer ber Chalbaer, fo ben bem Hauptnianne mar, riffen um alle Mauren zu Jerufalem rings umber.

15. Aber das arme Bolk, und andere Bolk, fo noch übrig mar in ber Stadt, mid Die zum Ronige zu Babel fielen, und & 8 übrige Handwerksvolk, führete Nebnar: Adan, der Hauptmann, gefangen meg.

16. Und vom armen Volk auf dem lans de ließ Nebusardidan, der Hauptmann, bleiben Weingartner und Ackerleute.

17. Aber die * ehernen Saufen am Saufe bes Herrn, und das Gestühle, und das eherne Meer am Hause des Herrngerbras chen die Chaldaer; und führeten alles das Erz von denfelbigen gen Babel. *c.27/19.

18. Und Die Reffel, Schaufeln, Meffer, Becken, Kellen und alle eherne Gefaße, Die man im Gottesdienste pflegte in ge brauchen, nahmen fie weg.

19. Dazu nahm der Hauptmann, was golden und filbern war, an Bechern, Räuchtopfen Becken, Keffeln, Leuchtern,

20. Die groo Saulen, das einzelne Meer; die zwoif eherne Rinder, die an ffait des Geffühles franden, welche der Ronig Ga lomo hatte laffen machen zum haufe des Herrn. Alles dieses Gerathes Erz war unermeglich viel. * 1 Adn. 7, 15. 1.

21. Der * mo Saulen aber war eine tege liche achtzehn Ellen hoch, und eineSchnur swolf Ellen lang reichte um fie ber, und war vier Finger dick, und inwendig hohl;

* 2 Ron. 25, 17. 22. Und fand auf jeglicher ein cherner Knauf funf Ellen boch, und Reife, und Granatapfel waren an jeglichem Knauf rings umber, alles ehern; und war eine Saule wie die andere, die Granataptel

23. Es maren ber Granatapfel feche und ren hundert an einem Reif ringe umber.

24. Und der Hauptitfalln nahm den Priefter Geraja aus der erffen Ordnung,

nd den Orieste in Ordning, 1 is and * Leine init, welder stem; und no in Rossi pand in

reinden murden

norfirden, der

fin effecte; Das

She ithriday

ab io in der St *28 si Diefe maken fuccinann, uni a Sibel gen Mil R 19d " for R m a Riblath, at Alie ward k trepaefubret. :1. Dis ift bas ellegar weage menten Tabr, w grantig Tu

Des jähijden R Wiellegt in voll Meine M

am achtiek

madRejar; achi

raffig Geelen a

unter winden Sinder . Eu nvinet de unen uber die himmo unter all utilite; alle thre? man directeins Juda ift gefo meren Diente: obin and finde I Berfolger halte 4 Die Greafen e mi niemand auf there frehen

th for Jungfra

m he ift betrübt

Did soften Significant in frinden gelpe No hither will art großen Sh gars, des Konies in K ardoan, det Haurten t den König ju Buhi w

ent; erbrannte des hem his ugs Hous, and alle his in; alle große Hwir v

mit Fener. das gauge Heer du Edi Baurtnianue mar, tien n zu Termalem ring m Das arme Polf, und da ch übrig mar in der Enha rtige ju Babel nelen int idmerfévolk, führen Abi Haurtmann, actoman

com armen Nelkanbalu ousarMan, der hunten eingariner und Main die * ehernenEdular anha , and das Gefiche, mit er am Hause des Kennen aldder; und fahretendeb

ifelbigen gen Baba. 'cak die Reffel, Schaufeln, Ant ellen und alle ehrne for n (Sottesdienste megre p nahmen fie weg.

nahm ber hamman m filbern mu, an School th Viecten, Links, Landin

Schalen; no Saulen, no inglustion herne Rinder, die an field tanden, welde dat kinner laffen mades jam hanis Alles diefes Gerathes Eq. 18 h viel. *1 film 7/15 jito Chiden aber mer entil

hn Ellen boch, und eine eine Lang reichte um fie beid nger dick, und impendiabil *2 96n. 25/ 17.

fand auf jeglicher ein bon Ellen boch, und Reife, al maren an jeglichem Knat allesebern; und rear es andere, die Granatori

der Granatäpfel fechem end aller Granatarfan einem Reif rings umbr. Hauptittällu nahut 19 raus der erften Ordmin und den Priefter Zephania aus ber aus bern Ordnung, und bren Thorhuter;

Des indischen Volls

fest mar; und fieben Danner, welche um ben Ronig fenn mußten, die in der Ctadt fend und feche hundert. gefunden wurden; dazu Sopher, den Beerfürften, ber das Landvolk zu muftern pflegte; dagu fechzig Mann Land: volk, fo in der Stadt gefunden wurden :

2 Ron. 25, 19. Bauptmann, und brachte fie dem Konige Babel gen Riblath. *2 Kon. 25, 20. ließ ihn aus dem Gefangniß;

27. Und * ber König zu Babel fchlug fie todt ju Riblath, die im Lande Semath liegt. Alfo ward Juba aus seinem Lan-* 2 Ron. 25, 215 de weggeführet.

28. Dis ift bas Bolf, welches Rebus cadRegar weggeführet bat; nemlich im fiebenten Sahr, dren taufend und dren und zwanzig Juden;

29. Im achtzehnten Jahr aber bes Res bucad Regar, acht bundert und zwen und brenfig Geelen aus Jerufalem.

30. Und im bren und zwanzigften Jahr des Nebucad Negar führete Re-25. Und "Binen Rammerer aus der bufarAdan, der Sauptmann, fiebenhim: Stadt, welcher über die arriegeleute ges bert und funf und vierzig Geelen meg aus Juda. Aller Geelen find vier tau:

31. Alber * im fieben und brenfigften Jahr, nachdem Jojachin, ber Ronig gu Suda, weggeführet war, am funf und swanziaften Tage bes zwolften Monats, erhob EvilMerodach, der König zu Ba-26. Diese nahm * NebusarAban, der bel, im Jahr, da er König mard, das Hauptmann, und brachte fie dem Könige Haupt Jojachins, des Königs Juda, und

*2 Kon. 25, 27. 32. Und redete freundlich mit ihm; und feste feinen Stuhl ider der Ronige Stuh: le, die benihm zu Babel waren;

33. Hud mandelte ihm feines Gefang: niffes Kleiber, daß er vor ihm af ftets * 2 Sam. 9,7. sein Lebenlang.

34. Und ihm merd ftete feine Unterhal tung vom Konige ju Babel gegeben, wie es ihm verordnet war, fein ganzes Leben: lang, bis an fein Ende. * 2 Mon. 25, 30.

Die Klaglieber Jeremia.

Das 1 Capitel. Des judifchen Rolfs Jammerftand.

ie liegt die Stadt so muste, die voll Bolks war? Sie ist wie eine Bittme. Die eine Kinskin unterden Soldangen unterden Deidenund eine Rd:

nigin in den Ländern marmuß imm dienen. 2. Gie weinet bes Nachts, daß ihr die Ebranen über die Backen laufen; estift *niemand unter allen ihren Freunden, der fie trofte; alle ihre Machsten verachten fie, und find ihre Feinde geworden. 44.69,21.

3. Juda ist gefangen im Elend, und schweren Dienst; sie wohnet unter ben

weil niemand auf kein Fest kommt; alle get, und ift guruck gekehret. ihre Thore stehen ode, ihre Priefter seuf: 9. Ihr Unstat klebet an ihrem Saum. gen, ihre Jungfrauen sehen jammerlich, und fie ift betrübt.

ihrer großen Ginden willen; und find pranget febr.

ihre Kinder gefangen vor bem Feinde bingegogen. * v. 12. Pf. 88/4-

6. Es ift von ber Tochter Zion aller Schnuck babin. Ihre Fürsten find wie die Widder, die feine Weide finden, und matt vor dem Treiber hergehen.

7. Jerufalem benet in biefer Beit, wie elend und verlaffen fie ift, und wie viel Gutes fie von Alters ber gehabt hat; weil alles ihr Wolf barnieder liegt unter Dent Feinde, und ihr niemand hilft; ihre Feinde feben ihre Luft an ihr, und fpot ten ihrer Sabbathen.

8. Jerusalem hat sich versündiget, dar: Beiden, und findet keine Rube; alle ih: um muß fie fenn, mie ein unreines Weib. Alle, die fie ehrten, verschmaben fie jent, te Berfolger halten fie ubel. Alle, die fie ehrten, verschmaben fie jent, 4. Die Strafen gen Bion liegen muffe, weil fie ihre Schaam sehen; fie aber feuf

Sie hatte nicht gemeinet, daß es ihr gut lest fo gehen murde; fie ift ja gu greur 5. Ihre Widersacher schweben empor, ih: lich herunter gestoßen, und hat bagn ren Feinden gehet es mohl; denn der niemand, der fie troftet. Ach Herr, Berr hat fie voll Jammer gemacht, um fiebe an mein Elend; denn der Feind

2004

der Lochter

h Ge hat frenh

inco Garten, un

whit. Der H

Forting and G a) a fement g

this and Prief

T. Dar herr ho ia, mo ica J

a to he Mauret

links shande as

ill herrn aci

am keiertage.

1. Dar HErr hi

he Manten der

whichdaur b

what micht

undaet; die

m) die Maper

1 Thre Thore

that thre Riege

genracht. I

in unter ben s

thit üben fem

in Geficht von

10. Die Welteff

mauf der Erde i

etamb auf ibre sy

suppgen; die I

am hangen thre

in have id

methet, das mir

m; meine Leber

brut über den

times Polfs, da l

midien auf der

widmachteten,

n. Da fie gu ihr

Bit Brodt und

faffen in der Stad

hiblid Bernun

an ihrer Mutter

13. Ad hi Tedite

h dich vergleicher

it rechnen, du Ju

किलं किलिया

in troften mochte

smi wie ein I

4 Deine Prophe

thinte Befichte

nedhinethat nicht din Gefängniß ger

高年の

10. Der Feind hat feine Sand an alle benn fie gehen nach Brodt, damit fie ihre Rleinodien gelegt; benn fie mußte ihre Geele laben. zusehen, daß die Heiden in ihr Seilig: thum gingen, * davon du geboten haft, ift mir, daß mir es im Leibe bavon wer de follten nicht in beine Gemeine fom: he thut! Mein Berg wallet mir in mei men.

11. Alles ihr Bolf feufzet, und gehet nach Brodt; fie geben ihre Kleinodien Saufe hat mich der Cod gur Wittme ge um Speife, bag fie bie Geele laben. Ach Herr, fiehe doch und schaue, wie

schnode ich geworden bin.

12. Euch fage ich allen, die ihr vorüber gehet: Schauet doch und febet, ob irgend ein Schmert fen, wie mein Schmert, ber mich getroffen bat. Denn ber BErr bat mich * well Jammer gemacht am Tage feines grimmigen Borne. *v.5. M.88/4.

13. Er hat ein Feuer aus ber Sobe in meine Beine gefandt, und baffelbige laffen malten. Er hat meinen Fußen ein mein Berg ift betribt. Den gestellet, und mich guruck geprele let; er hat mich jur Quifte gemacht, daß ich täglich trauren muß.

14. Meine schwere Gunden find burch feine Strafe ermachet, und mit Saufen mir auf den Sals gefommen, daß mir alle meine Kraft vergehet. Der hErr hat mich also zugerichtet, daß ich nicht auffommen fann.

15. Der herr hat gertreten alle meine Starken, fo ich hatte; er hat über mich ein Seft ausrufen laffen, meine junge Mannichaft ju verderben. Der Serr hat ber Jungfrauen Tochter Juda *eine Relter treten laffen.

telter treten lassen. * Offenb. 14, 20. 16. Darum * weine ich so, und meine beibe Augen fliegen mit Waffer, bag ber Erofter, der meine Seele follte erquicken, ferne von mir ift. Meine Kinder find dahin, denn der Feind hat die Oberhand gefrigt. * Ger. 14, 17.

17. Bion ftreckt ihre Sande aus; und ift Doch niemand, ber fie troffe : benn ber Herr hat rings um Jakob ber feinen Keinden geboten, daß Terufalem muß gwis

fchen ihnen fenn, wie ein unreines Weib. 18. Der hErr ift gerecht; benn ich bin feinem Munde ungehorfam gewesen. Boret, alle Bolfer, und fchauet meinen Schmerg; meine Jungfrauen und Jung: linge find in bas Gefängniß gegangen,

baben mich betrogen; meine Priefter and Welteften in der Stadt find verschmachtet, Rlagen und Leiben gemacht;

* Pf. 37/25.

20. Ach DErr, fiehe doch, wie bange * 5 Mof. 23/3. nem Leibe, denn ich bin boch betrübt. Draufen hat mich bas Schwerdt, und im * Pf. 25, 17. Luc. 21, 26. macht.

21. Man höret es wohl, bag ich feufje; und habe doch "feinen Trofter: alle meir ne Teinde boren mein Ungluck, und freuen fich; das machft Du. Co lag boch ben Tag kommen, den du ausrufest, daß es ihnen geben foll mie mir. * Pf. 69,21.

22. Laf alle thre Bosheit vor dich fom: men, und richte fie ju, wie du michum aller meiner Diffethat willen zugerichtet haft; benn meines Geufzens ift viel, und

Das 2 Capitel.

Trauergefang über die gangliche Rieber: lage ber Tochter Bion.

1. Wie hat der Herr die Tochter Sion mit feinem Zorn überschüttet! Er hat die Herrlichkeit Ifraels vom Sim mel auf Die Erbe geworfen. Er bat nicht gedacht an feinen * Fußschemel, am Lage seines Zorns. Df. 99,5.

Apost. 7, 49.

2. Der BErr hat afte Wohrungen Ja kobs ohne Barmherzigkeit vertilget; er hat die Besten der Tochter Juda abgebrochen in feinem Grimm, und gefchleit fet; er hat entweihet beides ihr könig: reich und ihre Fürsten;

3. Er hat alles Sorn Ifraels in feinem grimmigen Forn zerbrochen; er hat few ne rechte Sand hinter fich gezogen, da der Feind kann; und hat in Jakob ein Feuer angesteckt, das umber vergebe ret; Ger. 17, 27.

4. Er hat * feinen Bogen gefpannet, wie ein Feind; feine rechte Sand hat er geführet, wie ein Widerwärtiger, und hat erwürget alles, was lieblich anzusehen war, und feinen Grimm wie ein Feuer ausgeschüttet in der Hutte ber Tochter Ston. 11.7, 13.

5. Der Berr ift gleichwie ein Feind; er inge sind in das Gefängnis gegangen, hat vertilget Israel, er hat vertilget 19. Ich rief meine Freunde an, aber sie alle ihre Pallaste und hat seine Besten verderbet; er hat der Tochter Juda viel

uben bir gepredig i dich sum Land

en nach Brodt, dami aben. Err, fiehe doch, wie bu netr es im Leite dann n em Herz wallet mit in denn ich bin hoch benin t mich bas Schwerbt, mit nich der Tod im Billion

* 21. 25, 17. Sm. 214 heret es well, basicini ch " feinen Trofter: dem eren mein Ungläck, und in rachst Du. Colosida en, den du auxuse dis t foll wie mir. "W. fg.: lle thre Bosheitverholm richte fie zu, wie du mon

Das 2 Capitel. fang aber bie glotife Rec

r Deiffethat willen grown

meines Geufgens ilmin

ift betribt.

at der Herr die Ladin In t seinem Zorn übridimi Berrlickeit Innels um für ie Erde geworfen, Er he t an feinen " Fusidenel, m s Zorns.

Mpoft. 7, 49. Err hat alle Wohungen Ju Barmbergiafeit vertilger; & ften der Tochter Suda ohn ieinem Grinmt, und gibis entweihet beides de Ling

re Fürsten; alles Horn Graels in fring Born gerbrichen; er da h and hinter fich gezogen it m; und hat in Joseph feeft, das uncher week *90.17/1

feinen Bogen gespannen ine rechte Frand hat a w in Bidermartiger, and hi nas lieblics anjujebe en Grimm wie ein Fem n der Hütte der Tochto

*95.7月 ft gleichwie ein Feind; a frael, er hat vertile te und hat feine Will pat der Tochter Juda mil iven gemacht;

6. Er hat feine Gezelte germublet, wie einen Garten, und feine Wohnung ver: berbet. Der Herr hat zur Zion beide Keiertag und Sabbath laffen vergeffen, Konig und Priefter schanden laffen.

7. Der Herr hat feinen Altar verwors fen, und fein Beiligthum verbaunet; er hat die Mauren ihrer Pallaste in des Keindes Sande gegeben, daß ne im Saus einem Keiertage.

8. Der Herr hat gedacht zu verderben die Mauren der Sochter Zion; er hat die Richtschnur barüber gezogen und feis ne hand nicht abgewendet, bis er fie vertilaet; die Zwinger fteben fläglich, und die Mauer liegt jammerlich.

9. Thre Thore liegen tief in der Erde; er hat ihre Riegel zerbrochen und zunich: te gemacht. Ihre Könige und Fürsten find unter ben Geiden, ba fie bas Gefet nicht üben können, und ihre Propheten fein Geficht vom herrn haben.

10. Die Aeltesten der Tochter Zion lies angezogen; Die Jungfrauen von Jerus falem hangen ihre Saupter gur Erde.

gemeinet, daß mir mein Leib davon webe len Gaffen. thut; meine Leber ift auf die Erde ausges 20. herr, verschmachteten,

Bo ift Brodt und Wein? Da fie auf ben werden? *c. 4, 10. 5 Dof. 28, 53. 1c. Gaffen in der Stadt verschmachteten, wie men ihrer Mutter ben Geift aufgaben.

13. Ach du Tochter Jerufalem, wem foll dich rechnen, du Jungfrau Tochter Sion? keit geschlachtet. Wem foll ich dich vergleichen, damit ich beilen?

14. Deine Propheten haben bir lofe und thorichte Gefichte geprediget, und dir deis ne Miffethat nicht geoffenbaret, damit fie dein Gefängniß gewehret hatten; fondern

15. Alle, die vorüber geben, flappen nut Sanden, pfeifen dich an, und schütteln den Roof über der Tochter Jerusalem: Ift das die Stadt, von ber man faat, und in feinem grimmigen Born beibe fie fen die allerschönfte, der fich das gans ze Land freuet?

16. Alle beine Keinde fperreit ihr Maul auf miber bich, pfeifen dich an, * blecken die Zaime, und sprechen: Seh! wir has ben fie vertilget; das ift der Tag, des fe des Hern geschrieen haben, wie an wir haben begehret; wir haben es er: langet, wir haben es erlebet.

* Hieb 16, 9. Df. 35, 16.

17. Der her hat gethatt, was er por: hatte; er hat fein Worf erfüllet, das er langst zuvor geboten hat; er hat oha ne Varmherzigkeit gerfioret; er hat ben Feind über dich erfreuet, und deiner Widersacher Horn erbohet.

18. Ihr Berg ichrie jum DErrn. Don Mauer der Tochter Zion, laff Tag und Nacht* Thränen herab fließen, wie ein Bach; hore auch nicht auf, und bein Augapfel lasse nicht ab.

19. Stehe des Nachts auf, und schreie, gen auf der Erde und find ftille, fie werfen schutte dein Ber; aus in der erften 2Ba-Staub auf ibre Saunter und haben Gacte che gegen ben 5Errn mie Maffen; bebe beine Sande gegen ihn auf um, der Gee: len willen beiner jungen Kinder, die 11. Ich habe schier meine Augen aus: vor hunger verschmachten vorne an als

20. Herr, schaue und siehe doch, wen schüttet über den Jammer der Tochter du doch so verderbet haft! Gollen benn meines Bolfe, ba die Sauglinge und Un Die Beiber * ihres Leibes Frucht effen, mundigen auf den Gaffen in der Stadt Die jungften Kindlein einer Spanne lang? *c. 1, 16. Jer. 9, 1. Gollen denn Propheten und Priefter in 12. Da fie ju ihren Muttern fprachen: dem Beiligthum bes DErrn fo ermurget

21. Es lagen in den Gaffen auf der Er: die todlich Bermundeten, und in den Ars de Knaben und Alte; meine Jungfrauen und Jünglinge find burche Schwerdt ges fallen. Du haft gewürget am Tage beis ich dich vergleichen, und wofür foil ich nes Borns, du haft ohne Barmbergig:

22. Du haft meine Feinde umber gerudich troften mochte? Denn bein Schabe fen, wie auf einen Feiertag; bag nie: ift groß wie ein Meer; wer kann dich mand am Tage des Jorns des herrn entronnen und übergeblieben ift. Die ich ernähret und erzogen habe, die hat der Feind umgebracht.

Das 3 Capitel. Klag : und Trostschrift. haben dir geprediget lofe Predigt, damit 1. 3ch bin ein elenber Mann, der die Ru-fie dich jum Lande hinaus predigten. Ihe feines Grimms feben niuß. 2005

2. Er hat mich geführet und laffen geben meine Seele; darum will ich auf ihn in die Finsternis, und nicht in das Licht.

3. Er hat feine Sand gewendet mider mich, und handelt gar anders mit mir für und für.

4. Er hat mein Fleisch und Saut alt gemacht, und mein Gebein gerschlagen.

5. Er hat mich verbauet, und mich mit Galle und Mube umgeben.

6. Er hat * mich in die Finfternif gelegt, wie die Sodfen in der Welt. * Pf. 143/3.

7. Er hat mich vermamet, daß ich nicht berans kann, und mich in harte Fesseln geleat.

8. Und wenn ich * gleich febreie und rute, so stopft er die Obren zu, vor meis nem Gebet. * 11. 22, 3. 41. 69, 4.

9. Er hat meinen Weg vermauret mit Berfficken, und meinen Steig umge

10. Er bat auf mich * gelauret wie ein Bar, wie ein Lowe im Berborgenen.

Pf. 10, 9. 11. Er läßt mich bed Wenes fehlen, Er hat mich zerftücket, und zunichte gemacht.

12. Er hat feinen Bogen gefpannet, und mich dem Pfeil jum Biel gesteckt.

13. Er hat aus dem Rocher in meine Dieren ichießen laffen.

14. 3ch bin ein Spott allem meinem Bolf, und täglich ihr Liedlein.

15. Er hat mich mit Bitterfeit gefatiget, und mit Wermuth getranket.

16. *Er hat meine Zahne zu fleinen Stucken zerschlagen. & Er malget mich in ber Asche. *Apost. 7,54. †Czech. 27,30.

17. Meine Geele ift aus bem Frieden vertrieben; ich muß bes Guten vergeffen.

dahin, und meine Boffnung am SErrn.

19. Gebenke doch, wie ich jo elend und verlassen, mit Wermuth und Balle getranfet bin. * Matth. 27/34.

20. Du wirft ja baran gebenken, benn meme Geele jagt mirs.

21. Das nehme ich zu Herzen, darum hoffe ich noch.

22. Die Gute des BErrn ift, daß wir nicht gar aus find ; feine + Barms herzigkeit hat noch kein Ende:

* Mebein. 9, 31. +1 Chron. 22, 13.

23. Sondern fie ift alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

24. Der ABer ift mein * Theil, fpricht genacht unter ben Bottern.

hoffen. Df. 16, 5. Df. 73, 26.

25. Denn der * DErr ift freundlich bem, ber auf ihn harret, und der Geele, bie nach ihm frager. * 29.40,2.

26. * Es ift ein fostliches Ding, gebul: dig senn und auf die Hulfe des Herrn hoffen. * Ef. 50, 10.

27. Es ift ein foffliches Ding einem Man nefdaß er bas Joch in feiner Jugend trage; 28. Daß ein Berlaffener geduldig fen, wenn ihn etwas überfällt;

29. Und feinen Mund in ben Stauf ftecke, und der Doffnung erwarte:

30. Und laffe fich auf die Backen fchla: gen, und ihm viel Schmach anlegen.

31. Denn der Herr verstößt nicht ewiglich;

32. Sondern er * betrübet wol, und erbarmer fich wieder nach seiner gros tien Gite: E1.54,8.

33. Denn er nicht von Zerzen die Menschen plaget und betrübet:

34. Als wollte er alle die Gefangenen auf Erden gar unter feine Tufe gertreten,

35. Und eines Mannes Recht vor dem Allerhochken beitgen laffen,

36. Und eines Menschen Gache verfehren lassen, gleich als sehe es der Herr nicht. 37. Wer barf benn fagen, bag folches geschehe ohne des HErrn Vefehl?

* Ef. 45, 7. Umos 3, 6. Mich. 1, 12. 38. Und daß meder Bofes noch Gutes komme aus dem Munde des Allerhächsten? 39. Wie * murren denn die Leute im Leben also? Ein jeglicher murre wis

* Coh. 6, 43. der seine Sunde. 40. Und lagt une forschen und suchen 18. 3ch fprach: Mein Bermögen ift unfer Wefen, und und jum Beren ber fehren.

41. Last und unfer Hert famt den Hant den aufheben zu Gott im himmet. 11. 28, 2.

42. Wir, * wir haben gefündiget und find ungehorfam gewesen. Darum hast Du billig nicht verschonet: *Pf. 106,6. Dan. 9, 5.

43. Condern du haft und mit Born über schüttet und verfolget, und ohne Barms bergigkeit ermurget.

44. Du hast dich mit einer Wolke ver deckt, baß kein Gebet hindurch kounte.

45. Du haft und zu Koth und Unnath

46. Mile

inmmerlied if, alle unjere ni mider tille. o. Die werde m Schrecken in 45. Min M liches over dest mens helfs.

nt ltr a Sis Nr 50 Size, and fehe 3. Mein * Mus m m die Toc

an Mine Ang

mint ablance , D

12. Meine Feit m enen Togel a. Cie baben r immebracht/t 4. Sie haben hijer überjebüt it ich gat daly s. Son tief al lert, unten au 6. Und du erfic landing deine Oin

no and ipridi: William on Hi ine, and eriole Wert, idiane debt, and bill n . On nebest al in Solunten mi herr, du ho de ine Bedanker

conten und Ga

Nahe bich zu

to Die Libben in nd ir Dichten n 13. Edane doch the mi, fo * fi Bedlein,

64. Bergilt * ihn enet baben. by the item क्षेत्रक यामक 66. Derfolge fie

Das . Rlage über ! Bis ift, gas ho geworden, un

the ne unter der

* M. 16, 5, M. 73 der * HErr ift freundlichen harret, und ber Gelon

ft ein köftliches Ding (2) id auf die Hille dis für

em fostliches Dingenne 13 Joch in feiner Jugending ein Verlaffener gedulig is twas uberfallt;

einen Mund in in in der Doffmung emine: laffe neb auf die Batelle her viel Schmad ailen der Herr verkigs

dern er * betribet mi a ich wieder nach fent to

er nicht von haine plaget und bemint: life er alle die Brimetan unter feite fine genen cines Mannes Rechnika

n beitgen laffen, nes Menichen Cade author h ale seize es den gen mit darf demi fagen, das folds ne des Hembeen?

7. Amos 3/6. Am 1/12. daß meder Holds nich Buts dem Mande des Methodist mutren denn die Leuten ? Lin jeglicher muntem

Bunde. aft und forschen und juda t, and une jum Kem to

ns unfer herz famt denon 1 H GOH im Jimme 191: 28/2.

roir haben gefändigt w uu gewesen. Darum bi it veridonet: *Di. 1001 Ditt. 9/5.

bu baff und mit Zern übe folget, und ohne Bam

met. oich mit einer Wolfe m Gebet hindurch femin and zu Koth und links ben Bottern,

auf wider uns.

47. Wir werden gedruckt und geplagt

mit Schrecken und Angft.

bachen über den Jammer der Tochter meines Bolks. *Jer. 9, 1. c. 13, 17.

49. Meine Mugen fliegen und tonnen nicht ablassen, benn es ist fein Aufho: ren da,

50. Bis der HErr vom himmel herab

schaue, und sehe barein. 51. Dein *Auge frist mir das Leben meg um die Tochter meiner Stadt.

° c. 1, 16. 52. Meine Feinde haben mich gehetet,

wie einen Togel, ohne Urfach; 53. Gie haben mein Leben in einer Gru be umgebracht, und Steine auf mich ge:

morten; 54. Sie haben auch mein Saupt mit

Waffer überschüttet; ba sprachich: Nun bin ich gar dahu. 55. Ich rief aber beinen Ramen an,

Berr, unten aus der Grube;

56. Und bu erhoreteft meine Stimme. Berbirg beine Ohren nicht vor meinem Seufgen und Schreien.

57. Rane bich zu mir, wenn ich bich ans rufe, und iprich: Fürchte bich nicht!

58. Fuhre du, GErr, die Sache meiner Geele, und erlofe mein Leben.

59. DErr, fchaue, wie mir jo unrecht ge: schiehet, und hilf mir zu meinem Recht.

60. Du fieheft alle ihre Rache, und alle ibre Gebanken mider mich.

61. Berr, bu horeft ihre Schmach, und alle ihre Gedanken über mich,

· 62. Die Lippen meiner Widermartigen, und ihr Dichten wider mich täglich.

63. Schaue boch, fie gehen nieder ober ftehen auf, so fingen sie von mir ein Liedlein.

64. Vergilt* ihnen, HErr, wie sie ver: dienet haben.

65. Lag ihren bas Berg erichrecken, und deinen Tuch fühlen.

- 66. Berfolge fie mit Grimm, und ver: tilge fie unter dem himmel des hErrn.

Das 4 Capitel. Rlage über ber Juden Erabfal.

46. Alle unfere Feinde fperren ihr Maul Beiligthums vorne auf allen Gaffen ger ftreuet ?

2. Die edlen Rinder Bions, bem Gols de gleich geachtet, wie find sie nun den 48. Meine * Augen rinnen mit Waffer, irdenen Topfen verglichen, Die ein Topfer macht?

3. Die Drachen reichen die Bruffe ihren Jungen, und fangen fie; aber die Tochter meines Bolks muß unbarnibersig fenn, wie ein Strauf in der Wuffe.

4. Dem Gaugling flebt feine Bunge an feinem Gaumen vor Durft , die jungen Rinder beifchen Brodt, und ift niemand, der es ihnen breche.

5. Die vorhin bas niedlichfte affen, ver: schmachten jest auf den Gaffen; Die vor: hin in Geiden erzogen find, die muffen

jest im Roth liegen.

6. Die Miffethat der Tochter meines Volks ist größer, denn die * Sinde Go: doms, die ploslich umgekehret ward, und kam keine Sand dazu. *19Rof. 18/20. 1 Mof. 19, 4. f.

7. Thre Nagardi, maren reiner, benn ber Schnee, und flarer, benn Milch : ihre Geftalt war rothlicher, benn Korallen, ihr Unsehen war wie Sapphir.

8. Nun aber ift ihre Gestalt so duntel por Schwarze, bag man fie auf ben Gaf: fen nicht kennet; ihre Saut hanget an den Beinen und find fo durre als ein Scheit.

9. Den Erwürgten durchs Schwerdt geschahe beffer, weder benen, so da Sungers ftarben, die verschmachteten und erfrochen murden vom Mangel der Früch: te des Ackers.

10. Es haben die * barmherzigften Beis ber ihre Kinder felbst mussen kochen, daß fie ju effen hatten in dem Jammer der Tochter meines Volks. * c. 2, 20.

5 Moj. 28, 53. 11. Der herr hat feinen Grimm voll: * Hiob 30, 9. bracht, er hat seinen grimmigen Zorn ausgeschüttet; er hat ju Bion ein * Feuer *Pf. 137, 8. angesteckt, das auch ihre Grundveste * Jer. 17, 27. verzehret hat.

12. Es hatten es bie Ronige auf Erben nicht geglaubt, noch alle Leute in der Welt, bag ber Widerwartige und Feind follte jum Thor Jerufalems einziehen.
13. Es ift aber geschehen um ber Gunde

1.Wie ift * das Gold so gar verdun: willen ihrer Propheten, und um der Misselfelt, und das feine Gold so heß: fethat willen ihrer Priester, die darins lich geworden, und liegen die Steine bes nen der Gerechten Blut vergoffen.

Bia Lineu

Geficht ben Ains i hurbs Preside

The designation of the second second

he followed auf

2 Devielbe funft

dentif function of

die die König

. Da gejánh i

eiffel, dem Ge

ms im Lande de

t Cheatr; daielb

enn wer ton.

Lind of the uni

time with relief

nat groken Wolfe

iben unaber ein

thickness frager

; Und "darringen

in Thiere; and t

wer ove em Men

In the lealing

with the contract of the contr

him dre Bein

m die naren g

ministen wie e

Lin hatten M

in Myrin an ih

hinen alle vier

imb derfelbigen

countern. Und to

special night herm

t bisangen, ginge

in thre Ange judy

Bier waren glei

a limen; aber ;

de maren ibre An

Wien und Adler.

i. Und thre Anger mein her gertheile

d manusen schlue

flacin ihren Leib

12 Do fie bingip

when hich: fix o

le Wind frand; u kim lenten, men

的 和歌门;

eurishet.

Bilds.

200

14. Sie gingen bin und ber auf den Gaf fen, wie Die Blinden, und waren mit um Geld trinfen; unfer Solg niug man Blut befubelt, und fonnten auch jener bezahlt bringen laffen. Kleiber nicht anrühren;

Maglied

Unreinen; weichet, weichet, rühret nichts an. Denn fie scheueten sich vor ihnen und flohen sie, daß man auch unter den Heiden sagte: Sie werden nicht lange da bleiben.

16. Darum hat fie bes DEren Born ger: fireuet, und will fie nicht mehr ansehen, weil fie die Priefter nicht ehreten, und mit ben Aelteften feine Barmbergigkeit übten.

17. Noch gafften unfere Augen auf die nichtige Gulfe, bis fie gleich mude wur: ben; da wir warteten auf ein Bolf, bas uns boch nicht belfen fonnte.

18. Man jagte und, bag wir auf unfern Gaffen nicht geben burften. Da fam auch unfer Ende, unfere Tage find aus, unfer Ende ift gefommen.

19. Unfere Verfolger waren schneller, denn die Moler unter dem himmel; auf den Bergen haben fie une verfolget, und in der Wifte auf uns gelauret.

20. Der Gefalbte * Des BErrn, Der unfer Troft mar, ift gefangen worben, da fie und verfidrten : deß wir und tro: ficten,wir wollten unter feinem Schatten leben unter den Beiden. * Jer. 52) 8. 11.

21. Ja, freue dich und sen frohlich, du Tochter Ebom, die du wohneft im Lande 114: benn der Kelch wird auch über dich kommen, du must auch trunken und gebloket werden.

22. Aber * beine Miffethat bat ein En: de, du Tochter Zion; er wird dich nicht mehr laffen wegführen : aber beine Mif fethat, bu Tochter Ebom, wird er beim: fuchen und beine Gunden aufdecken.

* E1. 40,2.

Das 5 Capitel. Jeremia Bebet um Erlbfung des übelge: plagten judischen Wolfs.

1. Gebenke, BErr, wie es uns gehet;

2. Unfer Erbe ift den Fremden gu Theil geworden, und unfere Saufer den Aus: landern.

3. Wir find Maifen und baben feinen

THE PLANT STATE AND THE TOP OF

4. Unfer eigenes Waffer muffen mir

5. Man treibt uns über Hals; und 15. Sondern riefen fie an : Weichet, ihr wenn wir fchon mude find, lagt man

und boch keine Ruhe.

6. Wir haben uns muffen Egypten und Uffur ergeben, auf daß wir doch Brodt fatt zu effen haben.

7. Unfere Dater haben gefündiget, und find nicht mehr vorhanden; und wir muffen ihre Miffethat entgelten.

*2Mos. 2015. Jer. 31/29. Ezech. 18/2. 8. Rinechte herrichen über uns: und ift niemand, der und von ihrer Sand errette.

9. Wir muffen unfer Brodt mit Gefahr unfers Lebens holen, vor dem Schwerdt in der Wifte.

10. Unfere Haut iff verbrannt, wie in einem Ofen, vor dem grenlichen Sunger. 11. Gie haben die Weiber gut Bion ge fehmachet, und die Jungfrauen in ben Städten auda.

12. Die Fürften find son ihnen geben fet, und " Die Werfon ber Alten hat man nicht geehret. * 5 Moi. 28, 50.

13. Die Junglinge haben Mubliteine muffen tragen, und die Knaben über dem Holycragen straucheln.

14. Es fisen die Alten nicht mehr unter dem Thor, und die Junglinge treiben fein Gaitenspiel mehr.

15. Unfere Bergens Freude hat ein Ende, unfer Reigen ift in Wehklagen verkehret.

16. *Die Krone unfers Haupts ift ab: gefallen. D wehe, daß wir so gefunde get haben! * Ter. 13, 18.

17. Darum ift auch unfer Berg betrübt, und unfere Augen find finfter geworden,

18. Um des Berges Zion willen, daß er so wuste liegt, daß die Füchse daruber laufen.

19. Aber du, HErr, * der du ewiglich bleibest und dein Thron für und für,

M. 10, 16. Ter. 10, 10. 20. Warum * willft bu unfer fo gar vers geffen, und und bie Lange fo gar verlaff

21. Bringe uns, HErr, wieder ju dir, daß mir mieder beim kommen; verneues re uniere Tage wie vor Alters.

22. Denn du haft uns verworfen, und Bater; unfereMutter find wie Wittmen. bift allzusehr über uns erzurnet.

PERMIT OF THE WARRED

Det

eigenes Wase winfer

cinfen; unfer indianin igen laffen.

treibt uns über halt; z

schon mude find, little

aben und müssen Emini

en, auf dag mit kodin

Båter haben cejandigs :

mehr verhanden; min

re Miffethat enigelten.

015. Jer.31/29. Ephili

ete herrichen über uns : mit

der und von ihrer handaa

mussen unser Books milles

kens holen, por dem Såna

ere Haut ift verbrand net

en, vor dem greniden hane

haben die Weiber ju Jung

und die Junginen win

duda. Fürsten find top diminis

the Person der Alten laten

Tringlinge beder William

gen, und die Kniben ider da

und die Junglinge toom

Gergens Freudehateinsuk

n iff in Wehflagen verfebrt.

Arone unfers hand it at

ruehe, das wir jo anado

iff and unfer has been lugen find finfer geneck Berges Bion willen, wit

t, daß die Füchse denda

u, HErr, * der die misse

dein Thron für und for 0, 16. Ter. 10, 10. *willft du unfer jo gar ve

bie Lange so gar verla

straucheln. en die Alter nicht mehr war

ripiel mehr.

本专业的公司

ifte.

rine Nube.

en haben.

Der Prophet Hesefiel.

Das I Capitel.

ai durche Prediatamt.

m drenfigften Jahr, am fünften Eage bes vierten Monats, ba Ich mar unter ben Gefangenen 3ch war unter ven Gefangenen ani Waffer Chebar, that sich ber himmel auf, und Gott zeigte mir *c. 10, 15. 20. 22. 2. Derfelbe fünfte Tag des Monats war

eben im fünften Sahr, nachdem * Jojas chin, der König Juda, war gefangen * 2 Rôn. 24, 15. weggeführet.

3. Da geschah des HErrn Wort zu Sefefiel, dem Cohne Biff, des Pries sters, im Lande der Chaldaer, am Baf-Herrn über ihn.

4.11nd ich fahe, und fiehe, es fam ein uns gen. geffumer Wind von Mitternacht her mit einer großen Wolfe voll Feuer, bas allent: halben umber glanzte; und mitten in bemfelbigen Feuer war es wie lichthelle;

5. Und "darinnen mar es gestaltet wie vier Thiere; und unter ihnen eines geftaltet wie ein Mensch; *c. 10, 9. f.

6. Und ein * jegliches hatte vier Anges empor. * c. 10, 14. fichter und vier Flügel;

7. Und ihre Beine ftanden gerade, aber ihre Füße waren gleich wie runde Füße, und glanzten wie ein hell glattes Erz;

8. Und hatten Menschen : Sande unter fie hatten alle vier ihre Angesichter und

ten fie fich nicht berum lenken; sondern wo fie hingingen, gingen fie ftracks vor fich.

10. Ihre Angesichter zur rechten Seite der Vier waren gleich " einem Menschen und Lowen; aber jur linken Geite ber Wier waren ihre Angesichter gleich einent * Offenb. 4, 7. Ochsen und Adler.

11. Und ihre Angesichter und Flügel was ren oven her zertheilet, daß je zween Flüs Flügeln ihren Leib bedeckten.

ftracks vor sich: sie gingen aber, * wohin ber Wind stand; und burften sich nicht herum lenken, wenn sie gingen. *v, 20.

13. Und die Thiere waren anzusehen, Geficht bon Musbreitung bes Reichs Chris wie feurige Roblen, Die ba brennen, und wie Kackeln, die zwischen den Thieren gins aen. Das Keuer aber gab einen Glang von sich, und aus dem Feuer ging ein Blig.

14. Die Thiere aber liefen hin und her wie ein Blig.

15. Als ich die Thiere so sahe, siehe, da ftand ein Rad auf der Erbe ben ben vier Thieren, und war anzusehen wie vier Rader.

16. Und diefelbigen * Raber maren wie ein Turfis, und waren alle vier eins wie das andere, und fie waren anzusehen, als * c. 10,9. ware ein Nad im andern.

17. Wenn fie geben follten, fonnten fie fer Chebar; dafelbft fam die Sand bes in alle ihre vier Orte geben, und durften fich nicht herum lenken, wenn fie gine

> 18. Thre Felgen und Sobe waren schreeks lich, und ihre Felgen waren voller Augen um und um an allen vier Radern.

> 19. Und wenn die Thiere gingen, fo gins gen die Rader auch neben ihnen; und wenn die Thiere fich von der Erde empor hoben, so hoben sich die Rader auch

> 20. Wo * der Wind hinging, da gingen fie auch hin; und die Rader hoben fich neben ihnen empor, denn es war ein les bendiger Wind in den Radern. * b. 12.

21. Wenn fie gingen , fo gingen biefe ihren Rugeln an ihren vier Orten, benn auch; wenn fie ftanden, fo ftanden diefe auch; und wenn fie fich emper hoben von der Erde, so hoben sich auch die Rader 9. Und derselbigen Flügel war je einer an neben ihnen empor: denn es war ein dent andern. Und wenn sie gingen, durf lebendiger Wind in den Radern.

22. Oben aber über den Thieren mar es gleich gestaltet, wie der himmel, als ein Ernstall, schrecklich, gerade oben über ihnen ausgebreitet,

23. Daß unter dem himmel ihre Glis gel einer ftracks gegen bem andern fland, und eines jeglichen Leib bedeckten zween Klugel.

24. Und ich hörete die Flügel rauschen, gel jufanmen schlugen, und mit zweben wie große Waffer, und wie ein Getone des Allmächtigen, wenn sie gingen, und 12. Wo fie hingingen, da gingen fie wie ein Getammel in einem Geer. Wenn sie aber stille standen, so ließen sie Die Flügel nieder.

25. Und wenn fie fille fanden, und die

ns, Herr, wieder gu it beim forimen; verner e wie vor Alters. n haft und verworfen, m iber uns erzumet. this aft attack, with

in his Before

i his ince, the

man he in On

11. Und gehelim

國 到 國 國

ja ihnen: Go ini

ne hites as over

12. 110 出 级出

in hinte binter to

nd anian Ethbels

hundrid les 198

g. Und mar ein S

di di Emere,

men; and auch

lar to boat been if

ficat emes große

20 kb anid

acts much freez.

m) erichtat jehr ; a

is lind in farm tu

III Miles Chebar

Raideln Kanden, i

nte wich ben fie

led baielbif unter

正加及特別

神神的便加

n Du Menschen

in Wichter gest

Just; du follse a

is Wort horen, t

tim marnen. *

A Bear ich de

dimit des Tol

and the night

the damit (id) di

an gordojen wer

andig bleibe: fo aking Simben

to Blut will ich

19. 100 Dugber th mo to fich

them gottlosen

ound for um fe inden, aber De

an Gerechtigfeit

h perce ich the

時間を

Senset Boll thirt that figher min

Intern.

mont. to the mean off or

ing training.

720:

भा मार्ग सर्थ.

Flügel nieberließen; so donnerte es im Dimintel oben über ihnen.

26. Und über dem himmel, fo oben über ihnen mar, mar es gestaltet, wie ein Sapphir, gleichwie ein Stuhl; und auf bemfelbigen Stuhl faß einer, gleiche ne Sand gegen mir ausgereckt, Die hatte wie ein Mensch gestaltet.

27. Und ich fahe, und es war wie licht: . helle, und inwendig war es gestaltet wie ein Feuer um und um. Bon feinen Lenden über fich und unter fich, sahe ich es wie Kener glanzen um und um.

28. Gleichwie ber Regenbogen fiehet in den Wolfen, wenn es geregnet hat; also glangte ce um und um. Die mar bas Un: feben der Herrlichkeit des HErrn. Und da ich es geschen hatte, fiel ich auf mein Une er gab mir den Brief zu effen, geficht, und horete einen reden.

Das 2 Capitel.

Des Gjechiels Beruf jum Prophetenamt. 1.4 Ind er fprach zu mir : Du Menschen: & find, *tritt auf beine Fuße, fo will ich mit dir reden. * Dan. 10, 11.

2. Und da er formit nir redete, ward ich wieder erquickt, und trat auf meine Fuße, und horete bem ju, ber mit mir

kind, Ich sende dich zu ben Kindern Ifrael, zu dem abtrunnigen Volk, fo von mir abtrunnig geworden find. Gie famt ihren Datern haben bis auf diesen heutigen Tag wider mich gethan.

4. Alber die Kinder, zu welchen Ich dich sende, haben harte Köpfe und verstockte Bergen. Zu denen follft du fagen: Co spricht der Herr Herr:

5. Gie "gehorchen oder laffen es. Es ift mol ein ungehorsames Saus; dennoch hören; denn das gange Saus Ifrael bat follen fie wiffen, daß ein Prophet unter ibuen iff. * c. 3, 11. 27.

6. Und Du Menschenkind follst bich vor ihnen nicht fürchten, noch vor ihren Wor- hart gemacht gegen ihr Angesicht, und ten fürchten. Es find wol wideripen, beine Stirn gegen ihre Stirne. Ber.1/18. flige und fachlichte Dornen ben bir, und bu mohnest unter den Scorpionen: aber einen Demant, ber harter iff, denn ein du follst dich nicht fürchten vor ihren Fels, gemacht. Darum fürchte dich nicht, Morten, noch vor ihrem Augesicht dich entieße dich auch nicht vor ihnen, dan lie entjeken; ob sie wol ein ungehorsames so ein ungehorsames Haus sind. Haus hind.

7. Conbern bu follft ihnen mein Wort Der Prophet wird gen Babet gefahret, feines fagen, fle gehorchen ober laffen es; benn Wachteramts erinnert, und barin beftätiget.

ich dir fage, und fen nicht ungehorfam, wie das ungehorfame Haus ift. Thue beinen Mund auf, und if, was ich bir geben merde.

9. Und ich fahe, und fiehe, da mar es einen zusammengelegten Brief.

10. Den breitete fie aus vor mir, und er war beschrieben auswendig und inwendig; und fand darinnen geschrieben : * Rlage, Ach und Weh. * Gpr. 23, 29.

Cap. 3. v. 1. Und er fprach zu mir: Du Menschenkind, * if, mas vor dir ift, nems lich biefen Brief; und gehe bin, und pres Dige bem Saufe Jirael. * Offenb. 10,10.

2. Da that ich meinen Mund auf, und

3. Und sprach zu mir : Du Menschens find, du mußt biefen Brief, ben ich bir gebe, in deinen Leib effen, und deinen Bauch damit fullen. Da af ich ibn, und er war in meinem Munde fo füß, als Honia.

4. Und er fprach zu mir : Du Menschens find, gebe hin jum Saufe Jirael und pres

dige ihnen mein Wort.

5. Denn ich sende dich ja nicht zum 3. Und er fprach zu mir: Du Menschen: Bolk, das eine fremde Rede und unber fannte Sprache hat, sondern jum haus se Israel:

6. Ja frenlich nicht zu großen Bolfern, die fremde Rede und unbekannte Sprache haben, welcher Worte du nicht vernehe men fonnteft. Und wenn ich bich gleich ju benfelbigen fendete, wurden fie bich doch gerne hören.

7. Aber das Saus Ifrael will dich nicht horen, denn sie wollen mich selbst nicht * harte Stirnen und verftockte Dergen.

* Sach. 7, 12. 8. Aber doch habe ich bein * Angeficht

9. Ja ich habe beine Stirn fo hart, als

Das 3 Capitel. es ist ein ungehorfames Bolf. 10.1 ind er sprach ju mir: Du Men. 8. Aber bu Menschenkind, hore du, mas schenkind, alle meine Worte, die

th fahe, und fiehe, be wer egen mir ausgereckt, die h mmengelegten Brief.

prestete he and por main ieben auswendig und inwid darinnen geschrieben: "M Beh. 2. 1. Und er fprach ju mit

ind, "is, was vorbida Brief; und gehe bin, min Saufe Firael. Dfeatun oat ich meinen Mundain r den Brief zu effen, prach zu mir: Du Mais

nuft diefen Brief, du il deinen Leib essen, und den mit fullen. Di of ich ar in meinem Munk ji i

iprach zu mir: Du Meide hin tuni Danie Jiwa min mein Bort.

ich sende dich ju nicht m eine fremde Rede und un rache hat, jenden jun ju

plich nicht promin Villa Rede und unbefannte Epras lcher Werte du vicht verne eff. Und wenn ich ind glod gen fendete, mirden fie ich

hören. as Sans Jirael will hid mi n fie wollen mid felbent n das gange Hans Jiroll men and verfiodie han

* 3ach. 7, 12. och babe ich bein Mucid it gegen the Angelia and negen thre Etirne. Italia sabe beine Stirn jo hart, s t, der harder ift, denn c Darum fürchte dich nic ich nicht vor ihnen, daß f iames Haus find.

o gen Babet geführet, bin miert, and davis beiling erach zu mir: Du Min nd, alle meine Worte, d nimm ne ju Ohren;

11. Und gehe bin zu ben Gefangenen beis nes Volks, und predige ihnen, und iprich ju ihnen: Go fpricht der HErr HErr; fte horen es oder laffen es. *c.2,5.7.

12. Und ein Wind hob mich auf, und ich borete hinter unr ein Getone, wie et nes großen Erdbebens: Gelobet fen die Herrlichkeit des Herrn an ihrem Ort.

13. Und war ein Rauschen von den Flux geln der Thiere, die fich an einander füsseten; und auch das Raffeln der Rai ber, so hart bey thuen waren; and bas

Geköne eines großen Erdbebens. 14. Da hab " mich der Wind auf, und führete mich weg. Und ich fuhr dahin, und erschraf sehr; aber des Geren Sand * Apost. 8, 39. hielt mich veft.

15. Und ich fam zu den Gefangenen, die am Waffer Chebar wohneten, da die Mandeln fanden, im Monat Abib; und feste with bey fie, die da fasen, und blieb baselbft unter ihnen fieben Tage ganz traurig.

16. Und ba bie fieben Tage um waren, geschah des Herrn Wort zu mir, und

17. Du Menschenkind, *ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Zaus Israel; du folist aus meinem Munde das wort horen, und sie von meinet wegen warnen. *c. 33,7. Ebr. 13,17.

18. Wenn ich dem Gottlosen sage: Du must des Todes sterben; und du warnest ihn nicht, und sagit es ihm nicht, damit sich der Gottlose vor seis ein ungehorsames haus. nem gottlosen Wesen hute, auf daß er lebendig bleibe: so wird der Gottlose um feiner Gunde willen fterben, aber bilbet. fordern.

19. Wo Du gber den Gottlosen warnest, und Er sich nicht bekehret von fo wird Er um seiner Sinde willen

20. Und wenn*fich ein Gerechter von ks; fo werde ich ihn laffen anlaufen, daß

ich dir fage, die fasse mit Herzen, und tigkeit, die er gekhan hat, wird nicht ans gesehen werden; aber sein Blut will ich von beiner Sand forbern. *e.18,24.26.

21. 2Bo Du aber ben Gerechten mars nest, daß er nicht sündigen foll, und Er fundiget auch nicht: fo foll er leben, benn er hat fich warnen laffen; und Du haft beine Geele errettet.

22. Und * daselbst kam des Herrn Innb über mich, unt sprach zu mir: Mache dich auf, und gehe binaus in das Keld, da will ich mit dir reven. *Efr. 7,6.

23. Und ich machte mich auf, und ging hinaus in das Feld: und fiehe, da fand Die Berrlichfeit des DErrn daselbit, aleiche wie ich fie " am Waffer Chebar geschen hatte; und ich fiel nieder auf mein Ans genicht.

24. Und ich ward * erquicket, und trat auf nieine Rufe. Und er rebete mit mir, und forach zu mic: Gehe hin, und verschließe dich in deinem Saufe. * e.2,2.

25. Und Du Menichenkind, fiche, man wird bir Stricke anlegen und bieb bamit binden, daß du ihnen nicht entgehen follft.

26. Und ich will * bir bie Junge an beis nem Gaumen fleben laffen, daß du erfinmmen follst, und nicht mehr sie firas fen mogen; benn es ift ein ungehorfas mes Haus.

27. Wenn ich aber mit dir reden were be, will ich dir den Mund aufthun, daß bu ju ihnen fagen folift: Go fpricht ber Herr Herr: Wer es horet, der hore es; wer es laft, der laffe es: benn es ift * c. 2/5.7.

Das 4 Capitel. Belagerung ber Stadt Jerufalem borges

sein Blut will ich von deiner Zand 1. Und Du Menschenkind, nimm einen fordern. *v. 20. Biegel, den lege vor dich, und entwirf barauf die Ctabt Jerufalem;

2. Und mache eine Belagerung barum, seinem gottlosen Wesen und Wege: und baue ein Bollwerk darum, und gras be einen Schutt darum, und macke ein sterben, aber Du hast deine Seele Heer darum, und fielle Becke rings um * 2 Ron. 25, I. fie her.

3. The bich aber winnin eine eifernem fans feiner Gerechtigkeit wendet, und thut Bo: ne, die laf eine eiserne Mauer fenn zwischen dir und der Stadt; und nichte er muß fterben. Denn weil du ihn nicht dein Alugesicht gegen fie, und belagere gewarnethaft, wird er um feiner Gunde fie. Das fen ein Zeichen dem Innfe willen fierben mussen, und seine Gerech Jfrael

4. Du

the milde g

10. Dağ in di

mb die Rinder i

nd will foldes

inien, bas alle

de Winde serft

II. Durum, f

feelight der steet

Synlaphone unit a

un Giser retunt

his auch scription

white most h

u Esiell Aus dri

Manathen, t

notes; and does

and his Schwerbs

in; midris leiste

de Weite per greene

with stiden her a

3. Min full mein

an Grann open

100g / 50g id *

white fallen erfo

en in manen

部 山 部间群

it in will bid

amoch jegen bot

la lor find, wer ?

15 Um fellst ein

gamed and against

burth her fin

ls that gelien la

in prison Sale

10 hefer () *0.14/8

Who went it,

es miet jer ichieger

dicalogurandic

con in verber bett

hat end immer ore

a Corroth des B

2,23, tEl.3,1

A* hunger u

al ich unter euch

m dine Linder m

day md Slut v

na his Schmer

Jaha Den

14.21. Offend Das 6

In Bernahung

IN het Herr

t mit, and it

man order

mostet liche.

聯機

4. Du follift dich auch auf beine linke Seite legen, und bie Miffethat des Baufes Ifrael auf dieselbige legen; so viel Tage du darant liegest, so lange sollst du auch ibre Miffethat tragen.

5. Ich will dir aber die Sahre ihrer Mife fethat zur Anzahl der Tage machen, nems lich bren hundert und neunzig Tage; fo lange follst du die Missethat des Hauses

Israel tragen.

6. Und wenn bu folches ausgerichtet haft; follst du darnach dich auf beine rethte Geis te legen, und "follst tragen die Missethat des Haufes Juda vierzia Lage lana; benn ich bir hier auch je einen Sag für ein Sahr gebe. *c. 18, 19. 4 Mel 14, 33. 7. Und richte dein Angelicht und beinen

blogen Urnt wider das belagerte Jerufalem , und weiffage mider fice datt

8. Und fiebe, ich will die Stricke anlegen, daß du bich nicht wenden mögest von eis ner Seite gur andern, bis du die Tage Deiner Belagerung vollendet haft.

9. Go nimm nun gu bir Beigen, Gerfte, Bolmen, Linfen, Birfen, und Spelt; und thue alles in Eingay und mache dir fo viel Brodt darans, so viel Tage du auf deiner Seite liegest, daß du * dren hundert und neunzig Tage daran zu effen habeft: *v.5.

lich effen mußt, sen zwanzigSeckel schwer. Solches follst du von einer Zeit zur ans

bern effen.

11. Das Waffer follst bu auch nach bem Maak trinken, nemlich das fechste Theil vom Sin; und follft folches auch von eis in gottloje Lehre, mehr benn die Beiden; ner Beit jur andern trinfen.

12. Gerstenkuchen follst du effen, die du vor ihren Augen mit Menschenmift backen

13. Und der Herr iprach: Alfo muffen Die Kinder Grael ihr unrein Brodt effen unter den Beiden, dahin ich fie verftoßen habe.

14. Ich aber sprach: Ach Herr Herr, fiele, meine Ceele ift " noch nie unrein geworden ; benn ich habe von meiner Jus gend auf die auf diese Zeit kein Mas noch Berriffenes gegeffen, und ift nie kein un: rein Fleifch in meinen Mund gekommen. Apost. 10, 14.

15. Er aber iprach zu mir: Siehe, ich will dir Kuhmist für Menschenmist zulas fen, damit du bein Brodt machen follft. de, um aller beiner Grenei willen;

16.Und iprach zu mir: DuMenichenfind, fiebe, *ich will den Vorrath des Brobts zu Terufalem wegnehmen, baß fie bas Brodt effen muffen nach dem Gewicht und mit Kummer, und bas Waffer nach bem Maag mit Rummer trinfen; *c.5,16.1c.

17. Darum, daß es an Brodt und Waß fer maugeln wird, und einer mit bem andern trauren, und in ihrer Miffethat

verschmachten sollen.

Das 5 Capitel. Plagen der Juden verfändiget.

1.11 ud bu Menschenkind, nimm ein Scheers meffer, und fabre bamit über bein Saupt und Bart, und nimm eine Wage, und theile sie damit.

2. Das eine dritte Theil follft du mit Feuer verbrennen mitten in der Stadt, wenn die Tage ber Belagerung um find! das andere dritte Theil nimm, und schlage es mit dem Schwerdt rings umber: das lette britte Theil ftreue in den Wind, daß ich das Schwerdt hinter ihnen her ausziehe.

3. Minm aber ein flein wenig davon, und binde es in deinen Mantelgipfel.

4. Und nimm wiederum etliches davon, und wirf es in ein Feuer und verbrenne es 10. Alfo, daß beine Speife, die du tig: mit Feuer: von dem foll ein Feuer ques kommen über das ganze Haus Jirael.

5. Go fpricht der Herr herr: Das ift Jerusalem, die ich unter die Heiden ges fest habe und rings um fie her Lander.

6. Gie aber hat mein Gefet verwandelt und meine Rechte mehr denn die lander, fo rings um fie ber liegen. Dem fie verwerfen mein Gefes, und wollen nicht nach meinen Rechten leben.

7. Darum spricht der Herr herr alfo: Weil ihr es mehr machet, benn die Det den, so um euch her sind, und nach meis nen Geboten nicht lebet und * nach mer nen Rechten nicht thut, sondern nach der Beiden Weise thut, die um euch ber find : c. 11, 12.

8. So spricht der Herr Herr also: Siehe, ich will auch an dich und will Rocht über dich geben laffen, daß die

Heiden zusehen sollen;

9. Und will also mit dir umgehen, als ich nie gethan und hinfort nicht thun wers

Großer Frunge ach zu mir: Du Meniderlin will den Dorrath des Link in wegnehmen, das fied

muffen nach dem Gewiden er, und das Waller nach in Cummter trinfen; *c.500 m, daß es an Brodt und B n retro, und einer mit uren, und in three Wind ten jollen.

Das 5 Capitel. u Menschenkind, nima meret, schari wie en Soe faire danit wer denim und nimm eine Dag u amit.

ine dritte Theil felle hat rennen mitten in de Eur lage der Belagering unich detete Their ninsmandidus Schwerdt ring under: 16 Theil ftrene in den Bind s Schwerdt hinter innn he

aber ein flent nem ban s in deinen Manidippa. unu refederum ethices dum in ein Feuer und verbreunen von dem joll en fene pa er das gange haus Jiank icht der Hen hen: 2014 die ich unter die heiden g nd rings um sie her binde. r hat mein Geiet retrante ehre, mehr denn die Soda lechte mehr denn die line fie ber liegen. Demy in Geies, und woller at

Rechten leben. pricht der Herr hen de nehr machet, deminion ach her find, and sabari nicht lebet und * nach med nicht thut, fondern uch erie that, die um each be c. III

der Herr Herr all l auch an dich und eil geben laffen, das h fellen;

o mit dir umgehen, al nd hinfort night thur was einer Greuel willen

10. Daß in dir die Bater ihre * Rinder, 2. Du Menschenkind, febre bein Uns und die Kinder ihre Bater freffen follen; geficht wider die Berge Jiraels und und will solches Recht über dich gehen weissage wider sie, *e. 36, 1. lassen, daß alle deine Nedrigen sollen in 3. Und sprich: Ihr Verge Fraels, ho: alle Winde gerftreuet merben.

*5 Mos. 28, 53. Jer. 19, 9. Darum, so mahr als Joh lebe,

fpricht ber Berr Berr : Beil bu mein Deiligthum mit allerlen beinen Greueln und Gößen verunreiniget haft; will Ich dich auch zerschlagen, und mein* Auge gnadig senn.

12. Es foll das dritte Theil von dir an der Deftilenz fferben, und durch hunger alle werden; und bas andere britte Theil durch das Schwerdt fallen, rums um dich ber; und das leste dritte Theil will ich in alle Winde gerftreuen, und bas Gehwerdt hinter ihnen her ausziehen. * U. 2.

13. Alfo foll mein Born vollendet, und mein Grimm über ihnen ausgerichtet werden, daß ich * meinen Muth fühle: und sie sollen erfahren, daß Ich, ber Berr, in meinem Eifer gerebet habe, wenn ich meinen Grimm an ihnen ans: gerichtet habe. c. 16,42.

14. Ich will bich jur Wuffe und jur Schmach fenen por ben Beiden, fo um dich her find, vor den Augen aller, die vorüber gehen.

15. Und follst eine "Schmach, Sohn, Exempel und Wunder fenn allen Beiden, die um dich her find, wenn ich über dich das Recht geben laffe mit Born, Grimm und zurnigem Schelten, (das fage Ich,

der Herr,) *c.14,8. Jer.24,9. c.29,18.
16. Und wenn ich * bose Pfeile des huns gers unter fie schießen werde, die da schad: lich sepu sollen, und ich sie ausschießen wers de, euch zu verderben; und den f Hunger über euch immer größer werdenlaffe, und

den Vorrath des Grodts wegnehme. *5Mol.32/23. +Cl.3,1. Ezech.4/16. c.14/13. 17. Ja * Hunger und bose wilde Thiere will ich unter euch schicken, die sollen euch ohne Kinder machen; und soll Pez fileng und Blut unter Dir umgehen; und will das Schwerdt über dich bringen ; +Ich, der HErr, habe es gesagt.

*c. 14, 21. Offenb. 6, 8. † E3. 21, 17. Das 6 Capitel.

ret das Wort des Herrn Herrn. Go fpricht der Berr Berr, beides ju den Bergen und Sugeln, beides zu den Bachen und Thalorn? Siehe, Ich will bas Schwerdt über euch bringen, und eure Sohen umbringen,

4. Dag eure Altare verwüftet, und eus foll beiner nicht schonen, und will nicht re Gogen gerbrochen sollen werden; und * c. 7,4. will eure Leichname vor den Vilbern

todtschlagen laffen.

5. Ja ich will die Leichname der Rins ber Jirael vor euren Bilbern fallen, und will eure Gebeine um eure Altire ber gerffrenen.

6. Do ihr wohnet, da follen die Stabte muffe und die Sohen gur Ginode werden. Denn man wird eurellitare mufte und jur Einobe machen, und eure Gogen gerbres chen und gunichte machen und eine Bilder gerschlagen, und eure Stifte vertilgen.

7. Und follen Erichlagene unter euch da liegen; daß ihr erfahret, Ich sen der HEr. 37, 20.

8. Sich will aber * etfiche von euch übers bleiben laffen, Die dem Schwerdt entges hen unter ben Seiden, wenn ich euch in die Lander gerftreuet hbe. *Ef. 1, 8. 9.

9. Dieselbigen eure Mebrigen merben bann an mich gebenfen unter ben Beiben, da fie gefangen fenn muffen; wenn ich ibr burisches Berg, jo von mir gewichen, und ihre hurische Alugen, so nach ihren Goben gefeben, zerichlagen babe; und wird fie gereuen die Bosheit, die fie durch allerlen ihre Greuel begangen haben ;

50. Und sollen erfahren, daß Ich ber 5Err sen, und nicht umsonst geredet habe, folches Unglück ihnen zu thun.

11. So fpricht der HErr HErr: Schlage beine hande zusammen, und ftrample mit beinen Fußen, und fprich: Webe über alle Greuel der Bosbeit im Hause Jrael; barum sie burch Schwerdt, Hunger und Pestilenz fallen müssen. *c. 5, 17.

12. Wer ferne ist, wird an der Pestilenz sterben; und wer nahe ist, wird durch das Schwards Allen von aber ihmellichet und

Schwerdtfallen; wer aber überbleibet und Bon Berwästung des judischen Landes.

1.1 nd des Herrn Wort geschah zu Also will ich meinen Grimm unter ihnen wollenden, *c.14,21. Jer.24,10, c.42,17. vollendett, *c.14,21. Jer.24,10, e.42,17.

E88

ber BErr, wenn ihre Erichlagene unter und ber Stolze grimet. ihren Gönen liegen werden um ihre Altas. 11. Der Tyrann hat sich aufgemacht re ber, oben auf affen Siegeln, und oben jur Ruthe über die Gottlofen, daß nichts auf allen Bergen, und unter allen griv von ihnen, noch von ihrem Bolk, noch nen Baumen, und unter allen bicken Et von ihrem Soufen Troft baben wird. den ; an welchen Orten fie allerlen Goren fußes Rauchopfer thaten. * 19ton. 14,23. bet bergu. Der Räufer freue fich nicht.

Grecken, und bad Land mufte und bbe mas chen, von der Buffe an bis gen Diblath, 13. Darum foll der Berkaufer nach seis wo fie roohnen, und follen erfahren, nem verkauften Gut nicht wieder trach daß Ich ber herr fen. *2 Moj. 7, 5. 20. ten; benn wer ba lebet, der wird es

Das 7 Cavitel.

Meinagung vom Untergang bes Konig: peiche Juba.

1.11 nd bes Herrn Wort geschah zu

2. Du Menschenkind, so spricht der BErr Berr uom Lande Grael: Das ben Krieg gieben; benn niein Grimm Ende kommt, das Ende über alle vier Perter des Landes.

3. Nun kommt bas Enbe über bich : denn ich will meinen Grimm über dich fenden und will dich richten, wie du verbienet haft; und will dir geben, was als

len beinen Greueln gebühret. 4. Mein Muge foll beiner nicht schonen, noch übersehen; sondern ich will dir geben, wie du verdienet haft, und Deine Greuel follen unter bich foinmen, ter einander girren; ein jeglicher um feis daß ihr erfahren follt, Ich sen der HErr.

c. 5, 11. c. 8, 18. 5. Go fpricht ber hErr hErr: Giebe, es femmt ein Unglück über das antere.

6. Das Ende fommt, es fommt bas Ende, es ift erwacht über dich; siehe, es fommt.

7. Es gehet schon auf und bricht baber aber bich, du Einwohner des Landes; bie Seit komt, der Sag des Jammers ift nabe, ba fein Singen auf den Bergen fenn wird. Die Gaffen merfen, und ihr Gold als et

8. Dun will ich balb " meinen Grimm nen Unftath achten ; benn ihr Gilber und aber dich schutten, und nieinen gorn an dir Gold wird fie nicht erretten am Tage des

und will nicht gnadig fenn; fondern ich Miffethat. will bir geben, wie du verdienet haft; und beine Greuel follen unter bich kommen, 20. Gie haben aus ihren edlen Rleine: daß ihr erfahren follt, Ich fen ber Berr, bien, damit fie Soffart trieben, Bilber ihr Der euch schlägt. * e. 5, 11. c. 20, 17. rer Greuel und Schenel gemacht: barum 10. Giebe, * ber Sag, fiebe, er kommt will ich es ihnen jum Unflath machen;

13. Daß ihr erfahren fost, Ich sen daher, er bricht ang die Ruthe blübet,

12. Darum fommit bie Beit, ber Tac na 14. 3ch will meine Sand wider fie aus: und der Derfaufer traure nicht : benn es kommt der Zorn über allen ihren Saufen.

haben. Denn die Weissagung über als len ihren Saufen wird nicht juruck fehr ren; feiner mird fein Leben erhalten, um feiner Diffethat willen.

14. Laffet fie die Posaune nur blasen und alles suruften; es wird doch niemand in gehet über allen ihren Saufen.

15. Auf den Gaffen gehet das Schwerdt, in den Säufern gehet Pefillenz und Sum ger. Wer auf bem Felbe ift, ber wird vom Schwerdt fferben; wer aber in ber Stadt ift, ben wird die Pestilenz und Singer fressen.

16. Welche unter ihnen entrinnen, die muffen auf den Gebirgen fenn, und wie die Tauben in den Grunden, die alle uns ner Miffethat willen. * Ei.38,14. c.59,11.

17. Aller Hände werden dahin finfen, und aller Kniee werden fo ungewiß fiehen, wie Wasser;

18. Und werden Gacke um fich gurten, und mit Kurcht überschättet senn; und aller * Angesicht jammerlich sehen, und aller Häupter werden fahl fenn.

* Ef. 15, 2. Jer. 48, 37. 19. Gie merden ibr * Gilber hinaus auf vollenden; und will dich richten, wie du Borns des Hern. Und werden doch verdienet haft, und dir geben, mas dei ihre Seelen davon nicht fätigen, noch nen Greneln allen gebühret. *c. 36, 18. ihren Bauch davon füllen: denn es ift 9. Mein * Huge foll beiner nicht febonen, ihnen gewesen ein Mergerniß ju ihrer * Spruch. 11/4. Zeph. 1/18.

Gir. 5, 10.

Aboliterer

of lind will when, day fie lifen auf Erder d entheiligen 12. John II m nen, dof he men heiligen; ja Min 類似 即 65 年 21. Made Set

wi Sluticoulden MAL. 4 Es will ich jeder fommen an house entit Acreliagen Hoffe nd der Linchen 3. Der Austroti in fricker fuchen, nd. Ein*Unfall hames, emGeric

dender he dann e

hotel indent; ob

la t den Vereiter munch from, *) 27. Der Romia a Kimien mender n duffin on in verjagt feut. modes, the fi til he tichten, to in defile exfal In fiert.

Das

Denton eine Urf 11th es begab U es funften White ith fag in m mi ma in te from the special - Und Rebe, tof tades betautern part; ther obe ur es Eichthelle: Und recite au mergruf mich ! mist. Du fü louinit, north gen Jermale hit pa dem in atternarht fieh M. jun Berd

- Und fiche d

H BOttes Giro

smen patte im

Abgötteren icht an; die Ruthe blue

ge grimet. prairie but fich aufomak er die Bottlesen, das mit noch von ihrem Boll, no Actifen Trop baken mil formant die Beit, der Land Der Räufer freie fond kanfer trauremát: den form liber allen ince hair

m isll der Berfäufruch eften Gut nicht micht voo mer da lebet, dand a enn die Weisagung sie d

haufen wird nicht grief r wied fein leben aban Minethat willen.

he die Polanie um biban ten; es wird debuienals greben; benn men binn allen ihren Haufa en Gaffen gehet bis Conet riern genet Verlier ud ha

auf bem Albeit, benah verdt fferben; wer der in be den wird die Kemen m

effen. the unter three entrieses, it den Gebirgen fenn, und 'm t in den Gründen, die alle m er girren; ein jeglickerunis hat millen. 'Ei.3844-0591 Sande merden dahin finda Anies werden je ungenij h

Baffer; werden Gade um fid gitte urcht überjählittet jan in eficht janumerlich ichen, si ter werden fahl fepn.

f. 1512. Jer. 48/37. verden ihr * Gilber handin werfen, und ihr Gold at achten; benn ihr Siberm ie nicht erretten am Lauchs Herrn, Und weren his bavon nicht fätigen, w davon füllen: denn es en ein Nergerniß zu ih Eprilch. 1114. 3eph.1/1

Gir. 5, 10. ben aus ihren edlen Alm Hoffart trieben, Willer d Scheuel gemacht; hann nen juni Unflath mades

21. Und will es Fremben in die Sande geben, daß fie es ranben, und den Boit find, bebe beine Augen auf gegen Difters lofen auf Erden jur Ausbeute, daß sie nacht. Und ba ich meine Augen aufhob es entheiligen follen.

22. Ich will mein Angesicht davon fehr ren, daß sie meinen Schan ia wohl ents heiligen; ja Ranber follen barüber fom:

men, und es entheiligen.

voll Blutschulden, und die Stadt voll Frevel.

24. Go will ich die ärgften unter den Beiden fommen laffen, daß fie follen ibre Saufer einnehmen; und will ber Bewaltigen Soffart ein Enbe machen, und ihre Kirchen entheiligen.

25. Der Ausrotter kommt; da werden fie Frieden fuchen, und wird nicht da fenn.

26. Ein* Unfall wird über den andern kommen, ein Gerücht über das andere. Go werden fie bann ein Beficht ben den Pros pheten fuchen; aber es wird meder Gefets und schaue die bosen Greuel, die fie alle ben f den Prieftern, noch Rath ben den M. hier thun.

ten mehr senn. *Hiob 1,14.f. †Mal.2/7. 27. Der König wird betrübt senn, und bie Kürften werben traurig gefleibet fenn, und die Hande des Wolfs im Lande wers den verzagt fenn. Ich will mit ihnen umgeben, wie fie gelebet haben; und will sie richten, wie sie es vervienet has der HErr. *c. 13, 23. c. 23, 49.

Das 8 Capitel.

Ubgotteren eine Urfache der fünftigen Strafe. 1.11nd es begab sich im sechsten Jahr, am funften Tage bes sechsten Monats, daß ich faß in meinem Saufe, und die Alten aus Juda saßen vor mir; daseluft fiel die Hand des Herrn Herrn auf mich.

war es lichthelle:

3. Und reckte aus gleich wie eine Sand, und ergriff mich ben dem Har meines Saupts. Da führete mich ein Wind zwiichen himmel und Erde, und brachte mich gen Jermalem in einem göttlichen Gesicht zu dem innern Thor, bas gegen Mitternacht stehet; da denn sag ein Bild, jum Verdruß dem hausherrn.

4. 11nd siehe, da war die Herrlichkeit des S.Ottes Israels, wie ich sie zuvor gesehen hatte im Felde.

5. Und er fprach zu mir : Du Memichens gegen Mitternacht, siehe, da jaß gegen Mitternacht das verbriefliche Bild am Thor bes Altars, eben ba man hinein

6. Und er fprach zu mir: Du Menschens 23. Mache Retten; benn das Land ift find, fieheft du auch, mas diese thun? nemlich große Grenel, die das haus Th rael hier thut, daß fie mich ja ferne von meinem Beiligthum treiben. Aber bu wirst noch mehr größere Grenel sehen.

7. Und er führete mich zur Thur bes Worhofes; ba fabe ich, und fiebe, ba

war ein Loch in der Wand.

8. Und er fprach zu mir : Du Menschens find, grabe durch die Wand. Und da ich durch die Wand grub, siehe, da war Wine Thur.

9. Und er fprach zu mir: Gebe hinein

10. Und da ich hinein fam, und fabe, fiehe, ba maren * allerlen Bildniffe ber Würmer und Thiere, eitel Schenel, und allerlen Gogen des Saufes Ifrael, als lenthalben umber an der Wand gemacht.

Nom. 1, 23.

11. Bor welchen fanden fiebenzig Mane ben, daß fie * erfahren follen, Ich fen ner aus den Aelteffen des Saufes Ifrael, und Jafanja, der Schn Saphans, fand auch unter ihnen; und ein jeglicher hatte fem Ranchwerk in der Hand, und ging ein dicker Nebel auf vom Rauchwerk.

12. Und er iprach zu mir: Monfchen Find , fieheft bu , mas die Melteften bes Saufes Ifrael thun in der Finfternis, ein jeglicher in seiner schönsten Kammer ? 2. Und fiebe, ich fabe, daß von feinen Denn fie fagen : Der herr fiebet uns Lenden herunterwarts mar gleich wie nicht; fondern ber Berr hat das Land Reuer; aber oben über feinen Lenden verlaffen. *c. 9.9. Pf. 94/7. Ef. 29/15.

Gir. 16, 15. 13. Und er fprach ju mir: Du follft noch

mehr größere Grenel feben, die fie thun. 14. Und er führete mich hinein jum Thor an des Herrn Hause, das gegen Mitters nacht fiebet; und fiebe, dafelbft faffen Weiber, Die weineten über ben Thamus.

15. Und er sprach zu mir: Menschene find, fichest bu bas? Aber bu follst noch größere Greuel feben, benn biefe find.

16. Und er führete mich in den inneru Sof am Saufe bes Deren; und fiebe,

Eee2

DOL

por der Thur am Tempel Des HErrn, todt: aber Die bas Beichen an fich baben, amischen ber Salle und bem Altar, da mas berer follt ihr feinen anruhren. * Kanget ren ben funf und zwanzig Manner, die aber an anmeinem heiligthum. Und fie ihren * Rucken gegen den Tempel des fingen an an den alten Leuten, jo vor Deren und ihr Angeficht gegen den More bem Saufe waren. gen gekehret hatten, und beteten gegen 7. Und er sprach zu ihnen: Berunreit ber Sonnen Aufgang. *2 Chr. 29, 6. niget bas Haus, und machet bie Bore ber Sonnen Aufgang.

find, fiehest bu das ? Ift es bem Saufe Juda zu wenig; daß fie alle folche Greuel bier thun? Go fie boch fonft im gangen Lande eitel Gewalt und Unrecht treiben, und fahren zu, und reizen mich auch: und fiebe, sie hatten die Weinreben an die

18. Darum will Ich auch wider fie ausschüttest über Jerufalem? *c.11,13. mit Grimm banteln , und * mein Muge foll ihrer nicht verschonen, und will nicht gnabig fenn. Und f wenn fie gleich mit lauter Stimme por meinen Ohren schreien, will ich sie doch nicht horen.

*c. 7, 4. 9. c. 9, 10. † Ej. 1, 15.

Das 9 Capitel. Strafe der Abgottifchen.

1.11nd er rief mit lauter Stimme vor meinen Ohren, und fprach: Es ift nabe gekommen die Heinfuchung ber Stadt, und ein jeglicher habe ein morde lich Waffen in feiner Sanb.

2. Und fiehe, es famen feche Minner auf dem Wege vom Dberthor ber, das ges gen Mitternacht fiehet; und ein jeglicher hatte ein schadlich Waffen in feiner Sand. Aber es war Einer unter ihnen, der hatte Leinwand an und ein Schreibzeug an feis ner Seite. Und fie gingen binein, und traten neben den ehernen Alfar.

3. Und die Berrlichkeit des Gottes M. raels erhob fich von dem Cherub, über bem fie war, ju ber Schwelle am Saufe ; und rief den, der die Leinwand anhatte und bas Schreibzeng an feiner Geite.

4. Und der Herr iprach zu ihm: Gehe de voll glübender Kohlen, so zwischen durch die Stadt Jerufalem, und geichne den Cherubim find, und ftreue fie über mit einem Zeichen an die Stirn die Leur die Stadt. Und er ging hinein, Das ich te, so dat jeufzen und jammern über es fahe, da derselbige hinem geng. alle Greuel, fo darinnen gescheben.

*Offenb. 7, 3. †2 Petr. 2, 8. Rechten am Saufe, und der Wordof 5. Zu ienen aber iprach er, daß ich es hos war inwendig voll Nebel. und schlaget darein; eine "Augen sollen bob sich von dem Cherub jur Schwelle am

Jungfrauen, Kinder und Weiber, alles lichkeit des hErrn. 3c. 9/3. TEl. 0/4.

* 1 Petr. 4, 17.

hofe voll todter Leichname; gebet bet aus. Und fie gingen heraus, und schlu gen in ber Stadt.

8. Und da fie ausgeschlagen batten, mar 3ch noch übrig. Und ich fiel auf mein Angeficht, fchrie und fprach : Ach herr Derr, willst du denn alle Uebrigen in

Tirael verderben, daß du deinen Zorn fo

9. Und er fprach zu mir : Es ift die Dif fethat bes Hanses Tirael und Juda allius febr groß; es ift eitel Gewalt im Lander und Unrecht in der Stadt. Denn fie iprechen: Der hErr hat das land vers laffen, und der GErr fiehet uns nicht.

c. 8, 12. 10. Darum * foll mein Auge auch nicht schonen, will auch nicht gnädig senn: fondern ich will ihr Thun auf ihren Kopf werfen. * c. 7, 4. 9. c. 8, 18.

11. Und fiebe, der Mann, der die Leins wand anhatte, und das Schreibzeug an feiner Seite, antwortete und fprach: 3ch habe gethan, wie bu mir geboten haft.

Das 10 Capitel. Geficht bon glubenden Roblen und bes Beren Berrlichfeit.

1.11 ud ich fahe, und fiebe, am himmel iber bem Saupt ber Cherubim war es gestaltet wie ein Sapphir, und über denselbigen war es gleich anzuses hen wie ein Thron.

2. Und er iprach ju bem Manne im Leinwand : Gebe hinein zwischen die Ras der unter den Chernb, und faffe die Sans

3. Die Cherubim aber fanden jur

nicht schonen, noch überseben. *c. 8, 18. Saufe; und Fdas Saus ward voll Rebel.
6. Erwürget beides Alte, Junglinge, und der Borhof voll Glanz von der Herrs 5. Und

Action von vier Ri tind man bereit t alian raujden lis her

wi; wie eine Ginnen Article, man a rick 6. Under den Mil schoten bette mid gefa pricites des Alders 1 bur; and deneibige t let he stab.

Ind der Cherub ft has miden ben inn, des invischen t und dista , und co manual in die Sic s and ging belons. s and ericeien a lidine eines Men to kaccin.

a Und ich fahe, un index ben den Cher phoen Cherub ein S n maren auzusehen

0. Und waren alle Reve, als mare ein 9 1. Went fie gehen fi un alle thre vier De laten fic nicht berun Remeth; fumberal mob himsen he bennach, an benum tenfen, 11. Camt ihrem gang we und Flincin.

na vel Augen, um ami Radern. 13. Und es tief que de the ich es horete. 4 em jegliches hatt n des erfic Angesicht lis abere ein Menich the des vierte ein S

15. Und die Cherubin m. Es ift eben " das in am Maffer Chebo Wenn die Chernib m hie Rader auch no

ownie Dernitim ilyres hipsidoen bet Erde wid die Rider auch I. Benn jene fan Mi aud; erheben fir Ditie auch : benn he Wind in ihnen.

1. Und die Bertlicht

tooter Leichname; sekt k

he gingen bergus, und

da fie ausgeschlagen botten

ubrig. Und ich fiel aim

fdrie und fprach: 95%

illst der denn alle Udwar

rderben, das dudeina dai

eft über Jerujalem? "une

er ipracio su mir: Estido di

Dames Grael and Takes

; es ift citel Genellaum cht in der Stadt. La r

Der Herr hat wilden

d der Herr sektusisk * C. 8, 12. rum * foll mein Amendrich

will and nicht and in

mill the Than and than an

fiche, der Mann, berbieten

atte, und das Schrödung

te, antwortete und jeud: I

in, wie du mit gebetenbet

on glahenden Kehlen und le

h fahe, und fiche, am him

dem Hought der Overda

faltet wie ein Sapha u

bigen mar es gleich augu

ipeach ju dem Mane i

Gehe hinein projekt hill

a Cherub, und faile die fin

ender Kohlen, io mon m find, und frene it ale

Und er ging hinein, de

erubin aber flauden g Saufer und der Boy

Semlidifeit des 5Erm's

m Cherub jur Schwelle

as, Saus ward voll The

f volt (Bland von der he

Errn. * c. 9/3. † 8/64

derfelbige hinein ging.

not Nebel.

Thron.

Das 10 Capitel

* 6.7,4.9,681

Stadt.

bie bas Beiden michian 5. Und man herete die Flügel ber Che: wieder aus von der Schwelle am Saufe, the feinen auruhren. 'Aus rubim rauschen bis heraus vor den Bors und fellete fich über die Cherubim. meinem Heiliathum un bof; wie eine Stimme bes allmachtigen an den alten Leuten, jou Gottes, wenn er rebet. maren. r iprach juthnen: Kenn Haus, und madet he h

geboten hatte und gefagt: Nimm Feuer zwischen den Radern unter ben Cherus bim; ging derseibige hinein, und trat ben das Rad.

7. Und ber Cherub ftreckte feine Sand beraus zwischen ben Cherubim zum Fener, bas zwischen ben Eperubin mar, nahm davou, und gab es dem Manne im Leinwand in die Sande; ber empfing es, und ging belaus.

8. Und erichien an den Cherubim gleichwie eines Menichen Hand unter ihren Klügein.

9. Und ich fabe, und fiebe, vier Rader und gingen ftracks vor fich. fanden ben den Cherubim, ben einem jeglichen Cherub ein Rad; und die * Mis der waren anzusehen gleichwie ein Tur: 1.11 nd mich hob ein Wind auf und brach: fis; *c. 1, 16. 11 te mich jum Thor am Hause bes

10. Und waren alle vier eins wie bas andere, als ware ein Rad im andern.

11. Wenn fie geben follten, fo konnten fie in alle ihre vier Derfer gehen, und durften fich nicht berum leufen, wenn fie gingen; fondern wohin das erfte ging, nicht berum tenken,

12. Samt ihrem gangen Leibe, Mücken, waren voll Augen, um und um, an ale ift ber Topf, jo find wir das Fleisch. *c. 1, 15. f. len vier Radern.

13. Und es rief gu ben Rabern : Gals ber fie meiffagen. gal, daß ich es hörete.

ter, bas erfte Angesicht mar ein Cherub, das andere ein Mensch, das dritte ein

Lowe, das vierte ein Adler. *c. 1,6. 15. Und die Cherubin schwebten em: por. Es ist eben Das Thier, das ich * c. 1/3. t. fahe am Waffer Chebar.

16. Wenn die Cherubim gingen, jo gin: gen die Raber auch neben ihnen; und daß fie fich von ber Erde erhoben, fo lenk, ihr muffet binaus. ten sich die Räder auch nicht von ihnen.

Dieje auch; erhoben fie fich, fo erhoben fpricht ber Derr Derr fich dine auch: benn es war ein leben: biger Wind in ihnen!

19. Da schwungen die Chernbim ihre Fligel, und erhoben fich von der Erde vor 6. Und da er bem Manne im Leinwand meinen Migen ; und da fie ausgingen, gin gen die Rader neben ihnen. Und fie traten in das Thor ant Saufe des HErrn gegen Morgen, und die Berrichkeit des Giottes Ifraels war oben über ihnen.

20. Das ift das Thier, das ich unter dem GOtt Fraels fabe * am Waffer Chebar; und merfte, bag es Cherubini

21. Da ein jegliches vier Angenichter hatte, und vier Flügel, und nu- ben Flügeln gleichwie Menschenhande.

22. Es waren ihre Ungefichter geftal: tet, wie ich sie am Wasser Thebar sabe;

Das II Capitel. Bon Giderheit und Strafe ber Gurften.

hErrn, das gegen Morgen fiehet; und fiehe, unter dem Thor waren fünf und zwan: jig Manner. Und ich fabe unter ihnen Jajanja, den Sohn Affure, und Platja, ben Cohn Benaja, die Fürfien im Bolf.

2. Und er iprach ju mir : Menschenkine, da gingen fie binnach, und durften fich biefe Loute haben unfelige Wedanken und schädliche Rathschläge in dieser Stadt.

3. Denn fie fprechen: Es ift nicht fo Sanden und Flügeln. Und die "Rader nabe, lagt uns nur Saufer bauen; fie

4. Darum follft du, Menfchenkind, wi-

5. Und ber Beift des DEren fiel auf 14. Em jegliches hatte vier * Angefiche nich, und fprach zu mir: Sprich: Go fagt der herr : Ihr habt alfo geredet, ihr vom Saufe Frael; und eures Beiftes Bedans

fen fenne ich wohl. *Pf. 139/2. 6. Ihr habt viele erschlagen in biefer Stadt, und ihre Gaffen liegen voller Todten.

7. Darum fpricht der Berr Berr alfo: Die ihr barinnen getobtet babt, bie find wenn dieCherubim ihreFlügel schwungen, bas Fleisch, und fie ift ber Copf; aber

8. Das Schwerdt, bas ihr fürchtet, 17. Wenn jene ftanden, fo ffanden bas will ich über euch fommen laffen,

9. Ich will ench ben dannen heraus flogen, und ben Fremben in Die Sand 18. Und die Bertlichkeit des DEren ging geben, und will euch ener Recht thun.

10. Thy Eet 3

10. Ihr follt burch bas Schwerdt fals len, in ben Grengen Ifraels will ich euch richten; und follt * erfahren, baß 3ch der HErr bin. * c. 6, 7. 10.

11. Die Stadt aber foll nicht euer Topf fenn, noch ihr bas Fleisch barins nen; fondern in den Grengen Ifraels

will ich euch richten.

12. Und follt erfahren, daß Ich der HErr bin: benn ihr nach meinen Geboten nicht gewandelt habt, und meine Rechte nicht gehalten; sondern gethau nach ber Seis den Weise, die um euch her find.

13. Und da ich fo weiffagete; farb Plat: ia, be-John Benaja. Da * fiel ich auf mein Angesicht, und fcbrie mit lauter Stimme, und sprach: Ach Herr Herr, du wirst es mit ben Uebrigen Ifracis batte. gar ausmachen. c. 9, 8.

14. Da geschah bes Herrn Wort zu

mur, und iprach:

15. Du Menschenfind, beine Bruber und nahe Freunde und das ganze Haus Ifrael, so noch zu Terusalem wohnen, sprechen wol unter einander: Jene sind vom hErrn ferne weggeflohen, aber wir baben das Land innen.

16. Darum sprich du: Ge spricht der Berr Berr : Ja * ich habe fie ferne weg unter die Beiben laffen treiben, und in Die Lander zerffreuet; † doch will ich bald ihr Heiland fenn in ben Landern, babin fie gefommen finb. *c.12,15. + Ger.24,5.

17. Darum fprich: Go fagt ber Herr Berr : 3ch will euch * fammlen aus ben Boffern, und will euch fammlen aus ben Ländern, dahin ihr zerftreuet send; und will euch das Land Jirael geben. * Jer. 23, 3.

18. Da follen fie fommen, und alle Scheuel und Greuel baraus megthun.

19. Und will euch ein einträchtiges Berg geben, und einen neuen Geift in euch geben; und will das fteinerne berg wegnehmen aus eurem Leibe, und ein fleischernes Zerg geben.

5 Mos. 30, 6. w.

20. Auf baf fie in meinen Gitten man beln, und meine Rechte halten, und bar: nach thun. Und sie * sollen mein Volk senn, so will Ich ihr Gott senn.

c. 36, 28. Jer. 31, 33. Sach. 8, 8. 21. Denen aber, fo nach ihres herzens * ihr Thun auf ihren Ropf werfen, ipricht der HErr HErr. * c. 9, 10. c. 16,43.

22. Da ichwungen Die Cherubim ihre Alligel, und bieRaber gingen neben ibnen, und * die Berrlichfeit Des Gottes Jfraels mar oben fiber ihnen. *c. 9/3. c. 10/1.

23. Und die Herrlichkeit des Herrn er hob fich aus der Stadt, und fiellete fich auf ben Berg, ber gegen Morgen vor der Stadt liegt.

24. Und ein Wind hob mich auf, und brachte mich im Geficht und im Beift 6) Dittes in Chaldaa ju den Befaugenen. Und bas Besicht, fo ich gesehen hatte, verschwand vor mir.

25. Und id) fagte ben Befangenen alle Borte des hErrn, Die er mir gezeiget

Das 12 Capitel

Borbild des Unglücks, das Zedefia und seine Angehörigen betreffen soute.

1. Ind des Herrn Wort geschah zu mir, und sprach:

2. Du Menkhenfint, bu mohneft unter einem ungehorfamen Saufe; welches hat molllugen, daß fie feben konnten, und mob len nicht seben; Obren, daß sie hören könn ten, und wollen nicht boren; fondern es ift ein ungehorfames Saus. * Ci. 6,9.10.

3. Darum Du Menschenkind, ninm bein 2Bandergerniche, und ziehe am lich ten Tage davon vor ihren Augen. Ven beinem Ort follft bu gieben an einen aus bern Ort vor ihren Augen; *ob fie viels leicht merken wollten, daß sie ein unger horjames haus find. * Jer. 36, 3.

4. Und follft bein Gerathe beraus thun, wielBandergerathe, ben lichtem Tage vor ihren Augen; und Du follft auszichen des Abends vor ihren Angen, gleichwie man ausziehet, wenn man wandern will;

5. Und du follst burch die Wand bres chen vor ihren Alugen, und baselbit durch

ausziehen;

6. Und du follft es auf beine Schulter nehmen vor ihren Angen, und wenn es dunkel geworden ift, heraus tragen; dem Angeficht follst bu verhüllen, daß du das Land nicht sehest. Denn ich habe dich dem Hinje Ifrael jum * Wunderzeichen gefett. c. 24, 24. 27.

7. Und ich that, wie mir befohl !! wat, und trug mein Gerathe beraus, wiellans Scheueln und Greueln manbeln, mill ich bergerathe, ben lichtem Tage; und am

idend brack ich mit Band; und has du nim ich esauf die S d because not three A 8. Und frib Morg Hern Dat II mit o. Manidentino, hat his incheriante Jata her: Mas machet on 10. So forich gu in Inden den : Diei ficien ju Jerujaler has Jirael, das dar 11 Eprich: * Jah b du; mie ich gethan indeben, bas the new viance defibret we 12. Ihr Furd wird then im Dunkeln ; ind bie Wand, fo f his he baburch austieh in verballet werden m Auge das Land fe 13. 3ch will auch *m lafen, daß er in mei a werde: und will ihn m in der Chalitier La

his Rebetta und h

thiseben mird, und foil 1.17/20. c.31 It any offer his new if field and allen feir triat elle Winde gerf that hinter ihnen

* 6.512 1, Mio follen fic er h hert fen, meun nden verftoge, und in * C.

il Wer is will three ürlieben laffen vor win und Peffileng: backerythlen unter ber ukamen werden; u m dai Jah der herr j 1) Und des Herrn ?

m und iprach : u. Lu Menichenkind but effen mit Beben, pala mit Bittern und in him beig that w bound or Her He terrifen ihr Gredt

n de Roffer toinfen

auf ihren Korf nerfen fin Err. *c.9:10. 6.16 houngen die Ekrusim in die Rader gingen neben im errlichfeit des Botta inc ber ihnen. *c.913. C.M. die Herrlichkent des heme s der Stadt, und felie erg , der gegen Monan:

liegt. ein Wind hob mich min id) im Gesicht und in ist Chaldaa zu des Befinne Beficht, so ich geschus hin por mir.

id) fagte ben Befangnau HErrn, die er mit gegi

Das 12 Capitel des Ungläcks, das Zeeks u drigen betressen falk. es Heren Bort gridd a , and forach:

Penjabenting, du memerina cherjamen Junic; wide in dad fee feben flooder, miles ben; Diren, das ferbiration sollen nicht beten; findern o borfames fant. "G. 69.10 n Du Menickalind, um pergernihe und jide un la oavon for their duces. In t follst du jecken an einen al or thren Augen; "od ne so en trollten, day he as mil *90.363 haus find. Uff bein Gerathe beraus ten gerathe, bey lichtem Louin i and Du jellf andpoule thren Magen, gleichere mi

follif durch die Ward in en Nugen, und dajdkland follft es auf deine Schlin ibren Angen, und nenn ! ben iff, beraus tragen; bo ie du verbüllen, daß du l rest. Denn ich habe is

venit man wanden mil

frael jum * Munderjeiter * c. 24/242 at, wie mir befohl !! no Gerathe heraus, medica ep lichtem Lage; min Wand; und da es dunkel geworden war, das darinnen ift, um des Frevels wil: nahm ich es auf Die Schulter, und trug len aller Einwohner. es heraus por ihren Augen.

Herrn Wort zu mir, und sprach:

9. Menschenfind, hat das Saus Jintel, der DErr fep. das ungehorsame Saus, nicht zu bir ger fagt: Was machft bu?

10. Go fprich ju innen: Go fpricht ber herr herr: Diese Laft betrifft ben Burften ju Jerufalem und bas gange Haus Ifrael, bas barinnen ift.

11. Sprich : * Ich bin euer Wunderzeis men; wie ich gethan habe, also soll euch geschehen, daß ihr wandern muffet und befangen geführet werden. * Bi. 71, 7.
12. Ihr Fürft wird auf der Schulter

tragen im Dunkeln; und muß auszichen butch die Wand, so sie brechen werden, daß fie dadurch ausziehen ; fein Ungeficht wird verhüllet werden, daß er mit feis nem Auge das Land sehe. * Jer. 39, 4.

13. Ich will auch * mein Men über ihn Saus Jirael. werfen, daß er in meiner Jagd gefans gen merbe ; und will ibn gen Babel brin: gen in ber Chaltier Land, bas er boch nicht feben wird, und foil dafelbft fterben.

*c. 17,20. c. 32,3.2c. 14. Und alle, bie um ihn ber find, feine Sebulfen und allen feinen Anhang, will ich unter alle Winde zerfreuen, und * das Schwerdt binter ihnen her ausziehen.

* c. 5, 2. 15. Mio * follen fie erfahren, daß Ich ber DErr fen, wenn ich fie unter bie arene.

überbleiben laffen vor bem Schwerdt, Sunger und Befileng: Die follen jener Breuel ergablen unter ben Beiben, babin propheten. Re tommen merden; und follen erfah: ren, daß Ich der Herr fen. *E1. 1, 9.

17. Und des HErrn Wort geschah zu mir, und iprach

18. Du Menschenkind, du follst bein Brodt effen mit Beben, und dem Waffer trinfen mit Bittern und Gorgen.

So ipricht ber Derr herr von den Eins nen Geift folgen, und haben doch nicht wohnern ju Jerusalem im Lande Ifrael: Gefichte. Sie muffen * ihr Brodt effen in Gorgen, und ihr Baffer teinfen im Elend; benn bie Judije in ben Buffen.

Abend brach ich mit ber hand durch die bas Land foll mufte merben von allem,

20. Und bie Stadte, fo mohl bewohnet 8. Und frih Morgens geschah des find, follen vermuftet, und das Land obe werden: also sollt ihr erfahren, das Ich

21. Und des Herrn Wort geschah zu

mir, und iprach:

22. Du Menschenfind, mas habt ihr für ein Spruchwort im Lande Grael, und fprechet: * Weil fiche fo lange verziehet, fo wird nun hinfort nichts aus der Weiß *. hab. 213. 2 Petr. 314. fagung?

23. Darum sprich zu ihnen: Go spricht ber Herr Herr: Ich will das Sprüch: wort aufheben , daß man es nicht mehr führen foll in Jirael. Und rebe gu ib: nen : Die Zeit ift nahe und afles, mas geweiffaget ift.

24. Denn ihr follt nun hinfort inne merden, daß fein Geficht fehlen und fei ne Weiffagung lugen wird wiber bas

25. Denn Ich bin der HErr: was ich rede, das foll geschehen und nicht langer perjogen werden ; fonbern ben eurer Beit, ihr ungehorfames Saus, will ich thun, was ich rede, fpricht ber SErr SErr.

26. Und des Beren Wort geschah ju

mir, und fprach:

27. Du Menschenkind, fiebe, bas Saus Ifrael fpricht: Das Geficht, bas biefer fiehet, ba ift noch lange bin, und weifs faget auf die Zeit, so noch ferne ift.

28. Darum fprich ju ihnen : Go fpricht Beiden verfloße, und in die Lander ger: der Herr herr: Bas ich rede, *foll nicht langer verzogen werden; fonbern foll gereue. * c. 7, 27. c. 13, 23. langer verzogen werden; sondern put ge-16. Aber ich will ihrer etliche wenige schehenspricht der Herr Herr. *Hab.2/3.

Beschreibung und Strafe ber folichen 1.11 nd des Herrn Wort geschah zu

2. Du Menschenkind , weiffage * wiber Die Propheten Fraels,und fprich ju benen, fo aus ihrem eigenen Bergen weiffagen: Soret bes Berrn Wort. *c. 34/2. 2c.

3. So fpricht ber Herr hErr: Webe 19. Und fprich jum Bolf im Lande : ben tollen Propheten, Die ihrem eiges

4. DIfrael, beine Wropheten find mie

5. Ste

5. Gie treten nicht * vor die Lücken, und machen fich nicht jur Burde um bas Saus Ifrael , und fiehen nicht im Streit am Tage des hErrn. c. 22, 30.

6. 3hr Geficht ift nichte, und * ibr 2Beif: fagen ift eitel Lugen. Gie fprechen : Der Berr hat es gefagt : fo fie doch der Berr nicht gefandt hat; und muben fich, baf fie ihre Dinge erhalten. *c. 22/28. Jer. 23/32.

7. Iftes nicht alfo, daß euer Beficht ift nichts, und euer Beiffagen ift eitel Lugen? Und fprechet doch : Der Berr hat es ges rebet; fo ich es boch nicht gerebet habe.

3. Darum fpricht ber hErr hErr alfo: Weil ihr bas prediget, da nichts aus wird, und Lugen weiffaget; fo will ich an euch,

spricht der Herr Herr.

9. Und meine Sand foll fommen über bie Propheten, fo da predigen, ba nichts aus wird, und Lugen weiffagen. Gie * follen in ber Berfammlung meines Bolfs nicht fenn, und in die Sahl bes Hauses Jirael nicht gefehrieben werben, noch in das Land Ifrael femmen: und ihr follt erfahren, daß Ich der Herr Herr bin. * c. 1419.

10. Darum, daß fie mein Bole verführen und fagen: Friede; fo boch kein Friede ift. Das Bolf bauet die Wand, fo tunchen fie Diefelbe mit lofem Ralf. * Mich. 3,5.11. 11. Sprich ju den Tunchern, bie mit lo:

fem Ralf tunchen, daß es abfallen wird; benn es wird ein Magregen fommen, und werden große Sagel fallen, die es fallen, erfahren, daß Ich der Herr fen. und ein Windwirbel mird es zerreißen.

12. Giebe, fo wird die Wand einfallen. Bas gilt es, dann wird man ju euch fa: gen: Wo ift nun bas Getunchte, bas

thr getunchet habt?

13. Go ipricht ber Herr Herr: 3ch will einen Windwirbel reifen laffen in meinem Grimm, und einen * Magregen in meinem Born, und große Sagelfieine im Grimm ; Die follen es alles umftogen.

Matth. 7, 27. 14. Mfo will ich die Wand umwerfen, bie ihr mit lofem Kalf getünchet habt, und will fie ju Boben ftogen, bag manibren Grund feben foll, daß fie da liege; und ihr folit barinnen auch umfommen, und * er: fahren, daß Ich der HErr fen. *e.11,10.12.

15. Mifo will ich meinen Grimm vollen: ben an der Wand und an benen, die fie mit losem Ralf tunchen, und will zu euch sa: gen : Sier ift weder Wand noch Duncher.

16. Das find die Propheten Graels, die Jerufalem weiffagen und predigen von Frieden, fo doch fein Friede ift, fpricht der HErr HErr.

17. Und Du Menschenkind, richte bein Angeficht mider Die Cochter in beinem Bolt, welche meiffagen aus ihrem Bergen,

und weiffage mider fie,

18. Und iprich: Go ipricht ber Sert Berr: Bebe euch, die ihr Ruffen machet ben Leuten unter die Arme, und Pfuble ju ben Sauptern, beides Jungen und Alten, bie Geelen ju fangen. Wenn ihr min bie Geelen gefangen habt unter meinem Bolf, verheißet ihr benfelbigen das Leben;

19. Und entheiliget mich in meinem Bolf um einer Sand voll Gerfie und Bif fen Brodts millen, bamit, baf ihr bie Gees len jum * Tode verurtheilet, die boch nicht follten fterben, und urtheilet die jum les ben, die doch nicht leben follten, burch euer Lugen unter meinem Bolf, welches gerne Lugen horet. * Ei. 5,23. Spruch. 17,15. 20. Darum fpricht ber herr herr: Giebe, ich will an eure Ruffen, damit ihr die Geelen fanget und vertroffet, und will fie von euren Armen megreis fen; und die Seclen, fo ihr fanget und vertröftet, los machen.

21. Und will eure * Pfühle gerreißen und mein Dolf aus eurer Sand erretten, daß ihr fie nicht mehr fangen follt: und follt

v. 18. Mont. 16, 18.

22. Darum, daß ihr das Gert ber Ges rechten fälschlich betrübet, die ich nicht betrübet habe; und * habt gestärket die Hande der Gottlofen, daß fie fich vonih. rem bosen Wesen nicht befehren, damit fie lebendig mochten bleiben: *Ger. 23/14.

23. Darum follt ihr nicht mehr unnüge Lehre predigen noch weiffagen; jondern ich will mein Bolf aus euren Sanden er retten, und * ihr sollt erfahren, daß Ich der Derr bin. * c. 7, 4. 27. c. 12, 15.

Das 14 Capitel. Bermerfung der Verachter gottliches Worte. 1.11 nb es * famen etliche von den Aelter ften Ifraels zu mir, und festen fich por mir. *c. 20, I.

2. Da geschah des Herrn Wort ju

mir, und sprach:

3. Menschenkind, diese Leute hangen mit ihrem Bergen an ihren Gogen, und halten ihnen: Gojerichtber f der Menid tom Dan Herana fanat Bose of dar Bergering fein hard and Prospeten ben demielbigen ant

Die Medtrichen jo

ulten ob dem Rergern

idize ich benn dinen

4. Daring role mit

is much fregen?

futhetmitjeiner g . Auf das das Hat nekin ihrem Dergen, mair gewichen fint á Darum follst du na: Couricht der J m und wendet euch t m, mid mendet euer venen Grenein.

Denn welcher 2 poel, oder Fremdli mort, von mir nen a Herzen an feine a ob dem Mergernis ul und jum Prophe church that mich frage de hErr, felbft autwo L Und will * mein Ang then fezen, daß fie f two friben und Spri wail fie aus meiner

1. 15/7. TO Booker ein betroo Which den will Id leffen betrogen r bus hand über ihn aus Buinem Bolf Jinae n. Aho jollen fie beit in vie die Miffeth in iell auch fenn die midm:

Tillof norfahren follt, I

n. Auf daß fie nicht joul verführen von in wir veranreinigen is dentretung; fondern tion (b)C data (mail title नां भारत हिला है हता. 14 And des Herrn हें। पाठे नियाती :

3. Du Menfchenfind, m ugad daw tspikani m found some of their biden , und ben * Bor find die Propheten Macket meiffagen und predigan o doch kein Friede ift, ind HETT.

Du Menfchenfind, ridte b wider die Löchter in der the me Magen aus ihremin age wider fie,

fprich: Co fpricht be fi Behe euch, die ihr Auser wie n unter die Arme, und Miles stern, beides Jungen und in en zu fangen. Wender en gefangen habt unte men beißet ihr denfelbigen distri d entheiliget mad more einer Hand voll Gerkan's es millen, damit, depurish Tode verurtheilet diedring rben, und urtheilet die and och micht leben follten knem er memem Vallaciósia et. *Ei.5123. Grinding

runt spricht der Hen für 6 will an eure Lina, im Seelen fanget und unin fie von euren Anna ma die Seclen, so in just

led machen. ill cure "Ofuble umpau aus eurer Hand entitud t melve fangen felt: meld daß Jich der hen in. v. 18. Rom, 16,18. um, daß ihr das Herz deß

lichlich betrübet, die ich in nabe; und "babt gestärkt Gottlofen, daß fie fich mit Weien nicht bekehren, im mechten bleiben : "jersia um fout the nicht mite mit igen noch weiffagen; indo an Belf aus eurer findrat d ihr follt erfahes, da 3d bin. *C.7/4/27, C.12/15

Das 14 Capitel. ng der Neddar gänliches Win. 5 * Kannen elliche von den Ha Ifraels ju mit, und fou

eichah des Herrn War iprach: frenkind, diefe Leute forge

Gergen an ihren Gigen u

halten ob bem Aergernig ihrer Miffethat; follte ich benn ihnen antworten, wenn fie mich fragen?

4. Darum rebe mit ihnen, und fage gu ihnen: Gospricht der Herr Herr: Wel cher Menich vom Hause Jrael mit dem Bergen an feinen Gogen hanget, und halt ob dem Mergerniß feiner Miffethat, und fontmit jum Propheten : fo will 3ch, ber Herr, demfelbigen antworten, wie er ver: bienet hat mit feiner großen Abgotteren;

5. Auf daß das Haus Jirael betrogen werde in threm Dergen, darum, daß fie alle von mir gewichen find durch Abgotteren.

6. Darum follst du jum Gause Irael fagen : Go ipricht der DErr DErr : "Reh: ret und wendet euch von eurer Abgöttes ren, und mendet euer Augesicht von als len euren Greuein. * E1. 31, 6.

7. Denn welcher Mensch vom Saufe Afrael, oder Fremdling, so in Frael wohnet, von mir weichet, und mit feis nem Bergen an feinen Gogen hanget, und ob dem Mergerniß feiner Abgotteren halt, und zum Propheten kommt, daß er durch ihn mich frage: dem will Ich, ber Herr, felbit antworten;

8. Und will * mein Angeficht mider benfelbigen segen, daß sie sollen wuste und T jum Beichen und Sprüchwort werben; daß ihr erfahren follt, Ich fen ber Herr. und Bieh ausrottete;

was redet, den will Jich, der HErr, wies derum laffen betrogen werden, und will meine Hand über ihn ausstrecken, und ihn aus meinem Bolf Grael rotten. *c.13,9.

10. Alfo sollen sie beide ihre Missethat tragen; wie die Missethat des Fragers, Propheten:

11. Auf daß sie nicht mehr das Haus Ifrael verführen von mir, und fich nicht mehr verunreinigen in allerlen ihrer

mir, und fprach:

mir fündiget und dazu mich verschmahet; men laffen. fo will ich meine hand über daffelbe aus:

megnehmen, und will Theurung hinein schicken, daß ich beides Menschen und c. 5, 16. Dieh darinnen ausrotte.

14. Und * wenn dann gleich die dren Manner, Moa, Daniel und Sieb, Barins nen waren; fo wurden ne allein ihre eiges ne Geele erretten durch ihre Gerechtigs feit, fpricht der BErr BErr . *Jer. 15/1.

15. Und wenn ich "bofe Thiere in das Land bringen murde, die die Leute aufraus meten und daffelbige verwügeten, daß nies mand darinnen wandeln konnte vor den Thieren; *3Mof.26/22. 2Ron.2/24. C.17/25.

16. Und diefe dren Manner maren auch darinnen: so wahr 3ch lebe, spricht ber Herr Herr, fie murden weder Sohne noch Tochter erretten; iondern allein fich felbft, und bas Land mufite ode merden. 17. Ober wo ich das Schwerdt kommen lie: fe über das Land, und fprache : Schwerdt, fahre durch das Land; und wurde also beis des Menschen und Dieh ausrotten;

13. Und die bren Manner maren bar: innen: jo mahr Ich lebe, ipricht der Herr Herr, sie wurden weder Sohne noch Töchter erretten; sondern sie als lein wurden errettet fenn.

19. Oder so ich Pestilenz in das Land schicken, und meinen Grimm über baffelbige ausschütten wurde, und Blut und will fie aus meinem Bolk rotten, fturgen, alfo, daß ich beides Menschen

20. Und Noa, Daniel und Hieb mas 9. Wo aber ein betrogener Prophet et, ren darinnen: so mahr Ich lebe, spricht der Herr Herr, wurden sie weder Gols ne noch Tochter, sondern allein ihre eigene Geele durch ihre Gerechtigfeit erretten.

21. Denn fo fpricht ber herr herr : So ich * meine vier bofe Strafen , als Schwerdt, hunger, bofe Thiere und Peftis alfo foll auch fenn die Miffethat des lenz über Jerufalem schicken wurde, daß ich darinnen ausrottete beides Menschen und Dieh; *3 Moj. 26,16.f. 2 Gam. 24,13.

22. Stehe, jo follen etliche barinnen übrige davonkommen, die Gobne und Ueberfretung; sondern sie sollen * mein Tochter herausbringen werden, und zu Bolk senn, und Ich will ihr Gott senn, euch auher kommen, daß ihr sehen wers spricht der HErr HErr. *c.11,20. e.36,28. det, wie es ihnen gehet, und euch tro-12. Und des hErrn Wort geschah zu fien über dem Ungluck, das ich über Jes rusalem habe fommen lassen, samt als 13. Du Menschenkind, wenn ein Land an Iem andern , das ich über fie habe toms

23. Gie merben euer Eroft fenn, wenn Arecken, und ben " Worrath bes Brodts ihr feben werbet, wie es ihnen gehet;

Eee 5

Das 15 Capitel. Auswottung bes Bolks ju Jerusalem burch das unbrauchbare Rebenhols vorgebildet. 1. Und des Herrn Wort geschah zu mir: und sprach:

2. Du Menichenkind, was ift das Holz vom Meinftock por anderin Hold? Dber ein Rebe vor anderm Holz im Walbe?

3. Minut man es auch, und macht etwas daraus? Ober macht man auch einen Nagel daraus, daran man etwas

moge hangen?

4. Giebe, man * wirft es ins Feuer, bag es verzehret wird, bag feine beibe Orse das Feuer verzehret, und fein Mittelfies verbrennet: woju follte es nun taugen? Taugt es benn auch zu etwas ? 13h. 15, 6.

5. Siehe, da es noch gang mar, konnte man nichts daraus machen; wie viel weniger kann nun binfort mehr etwas darans gemacht werden, so es das Fener

versehret und verbrannt hat?

6. Darum fpricht ber Herr Herr: Gleichnie ich bas Holy vom Beinfiod vor anderm Holz im Walbe bem Keuer zu ver: zehren gebe, also will ich mit den Eine wohnern zu Jerusalent auch umgehen;

7. Und will mein Angeficht wiber fie feken, daß sie dem Kouer nicht entgehen follen; jondern das Feuer foll fle fressen. Und the follt es erfahren, daß Ich der DErr bin, wenn ich mein Angenicht wie der sie jeke,

8. Und das Land wuffe mache; barum, baß fie mich verschmaben, spricht ber

Herr Herr.

Das 16 Capitel.

Strafe ber Undanfbarfeit. Aufrichtung des neiten Bunbes.

Ind bes Herrn Wort geschah zu mir, und sprach:

2. Du Menschenkind, offenbare ber tel Gold und Gilber, und gekleibet mit

3. So spricht der Herr Herr zu Tes rusalem : Dein Geschlecht und beine Ges Debl; und warest überaus schon, und burt ift aus der Cananiter Lande, dein bekamest das Konigreich. Nater aus den Amoritern, und deine Mutter aus ben Dethitern.

4. Deine Geburt ift alfo gewesen : Dein gang vollkommen mar burch ben Schmud, Nabel, da du gebohren wurdest, ist nicht so ich an dich gehänget hatte, spricht der verschnitten; so hat man bich auch mit herr herr.

Waffer nicht gebabet, bag bu fauber wurdeft; noch mit Galt gerteben, noch

in Windeln gewickelt.

5. Dennt miemand jammerte beiner, daß er fich über dich hätte erbarmet und ber Stucke eins bir erzeiget: fondern du wetrbest auf das Feld geworfen. Also verachtet war deine Scele, da du au bobren mareff. * Luc. 10, 31. 32.

6. Ich aber ging vor dir über, und fabe dich in beinem Blut liegen; und sprady zu dir, da du so in deinem Blut lagest: Du sollst leben. Ja zu dir sprach ich, da du so in deinem Blut lagest: Du follst leben.

7. Und habe bich erzogen und laffen groß werden, wie ein Gewächs auf dem Felde; und warest nun gewachsen, und groß und fchon geworden. Deine Brufte waren gewachsen, und hattest schon lans ge Daare gefrigt: aber du waren noch

blos und beschaamet.

3. Und ich ging por bir aber, und fabe dich an; und fiebe, es war die Zeit, um dich zu werben. Da*breitete ich meis nen Geren über dich, und bedeckte der ne Schaam. Und ich gelobte birs; und hegab mich mit dir in einen Bund, foruht der Herr Herr, daß du sollten mein * Ruth 3, 9.

9. Und ich babete bich mit Waffer, und wusch dich von beinem Blut, und falbete

bich mit Baljam;

10. Und fleibete bich mit * geftieften Meldern, und zog dir semische Schuhe an; ich gab bir feine leinene Kleider, und feibene Gehleier; *v.14. Pf.45/15.

11. Und zierte dich mit Kleinodien, und legte Geschmeide an deine Arme, und

Rettlein an deinen Sals;

12. Und gab dir Haarland an beine Stirn, und Ohrenringe an beine Ohren, und eine schöne Krone auf bein Saupt.

13. Cumma, bu mareft gezieret mit eis Stadt Jerusalemihre Greuel, und sprich: eitel Leimvand, Seiden und Gefickten. Du afest auch eitel Gemmel, honig und

> 14. Und bein Ruhm erscholl unter die Heiden deiner Schöne halben, welche

15. Aber

15. Aber du werliefe Edine; und mai du ju mebet du haneven al REI Jegisthen out pare machter, und mateff f 16. Und nahmeft won and madely has painte and wickel deine Henry the grideden ift, noch o or. Du nahmeli auch to das in dir von t euer gegeben batte, Aumshider daraus, hand mit benfelbig is and nahmest dein w bedeckteft fie bami al Niudwerf legteff 4 Mine Spetie, d "Geninel, Ochl, an our sum fugen m dahin , spricht de d. Daß du nahmek later, die bu mir gege inteft fie bemelben i it du deun, dag es deine Huteren? 1. Daß du mir mein and lifter fie demich a lead haft du m allen ourever me achacht a day pur plot and no to leaten Hut lag 3 Neber alle vieje dei mache dir!) ipricht i 4 Broutest du dir B the bir Bergaltare ar s and vorne an out utit in beine Bergalt dine Schone ju ein mit beinen Bein unber gingen, und

Whall Huntry

i Erflichtriebest du S men Egyptens, bei mi fleich hatten, 1 haveney, mich zu re d aber streekte m the did, and feured die; und "übergab dio

na frinde | den Soch a milde hich icharat enchen Weien.

a Damach * triebest b gunden affar, and th idit gebadet, dus du in

noch mit Gal; gerieben, u

e eins dir erzeiget: in

fi auf das Feldameria. L

mar beine Seele, it hi

aber ging vor dir ihm

in deinem Blut leanin

m dir, da du so min

gest: Du sollit leben In

ch ico, da du fo inten

habe bith expose und in

den, wie ein Genads min

ind warefi min amadia i

fthon geworden. Deintin

rvachien, und battet ion o

gerrigt: over homan

ich ging vor dir de, milde

und fiebe, es mit it mit

perbent. Da brettett in w

en fiber dich, und bedard

im. Und ich gelotte itt; ti

th mit dit in einen Tond pro

जिल्ला, व्या विश्वास

ich badete dist mit Bufet, u

bon beinem Blut, und falle

d fleidete dich mit gridde

, und jog dir femifiche Schi

ab dir feine leinene Alde

ne Schleier; *0.14, \$1,456

sierte dich mit Kleinedieral

brucide an deine Arme, al

gab dir Haarland an hin Ohrenringe an deinesting

ichone Krone auf deichant

iema, du march gepartmas

md Silber, und actived m

band, Seiden und Ormiften

nach eitel Ermnal, Jenig un

warest sherms schon, m

dein Rubin erfchell und

deiner Schöne halberg welch

nmen mar durch den Schrieb

as Königreich.

n deinen Hals;

Baliam:

beschaamet.

geft: Du follft leben.

* PHC 10:313

in gewickelt.

kateft.

triebest du Hureren, also, daß du dich eis werden konntest; t* niemand jammente die nem jeglichen, mer vorüber ging, gemein hüber dich hätteeriamen machteft, und thateft feinen Willen.

16. Und nahmeft von deinen Kleidern, und machteft dir bunte Alltare barans. und triebest deine hureren darauf, als nie geschehen if, noch geschehen wird.

17. Du nahmeft auch bein schon Geras the, das ich dir von meinem Gold und Silber gegeben hatte, und machtest dir Mannsbilber baraus, und triebeft beine hureren mit benfelbigen.

18. Und nahmeft beine geftickte Rleider, und bedeckteft fie bamit; und mein Dehl und Räuchwerk legteft du ihnen vor.

19. Meine Speife, die ich dir zu effen gab, Gemmel, Dehl, Honig, legtest du ihnen vor zum füßen Geruch. Ja es tam dahin, spricht der Herr Herr,

20. Daß du nahmeft beine Gohne und Tochter, die bu mir gezeuget hattest; und opfertest sie denselben zu fressen. Meis uest du denn, daß es ein geringes sen um deine Hureren ?

21. Daß du mir meine Kinder schlachs teft, und läffest fie benfelben verbrennen ?

22. Noch haft du in allen deinen Greueln und. Dureren nie gedacht an die Zeit deiner Jugend, wie blog und nackend du warest, und in beinem Blut lageft. * v. 6. 7.

23. Ueber alle biefe beine Bosheit (ach wehe, wehe dir!) ipricht der HErr HErr,

24. Baueteft bu bir Bergfirchen, und machteft bir Bergaltare auf allen Gaffen;

25. Und vorne an auf allen Strafen baueteff du deine Bergaltare, und mach test deine Schone zu eitel Greuel; du greteft mit beinen Beinen gegen alle, so vorüber gingen, und triebest große Hureren.

26. Erflich triebeft du Gureren mit ben Kindern Egyptens, deinen Nachbarn, die groß Fleisch hatten, und triebest gro: be Hureren, mich zu reizen.

27. Ich aber streckte meine Sand aus wider dich, und seurete solcher deiner Weife; und * übergab bich in ben Willen deiner Feinde, den Tochtern der Philifter, welche fich schämten por beinem * Micht. 13, I. verruchten Weien.

28. Darnach * triebest du Hureren mit

15. Aber du verließest dich auf deine fatt werden; ja, da du mit ihnen Sures Schone; und weil du fo gerühmet wareft, ren getrieben batteft, und beg nicht fatt

29. Machteft du ber Sureren noch mehr im Lande Canaan bis in Chaldaa, noch fountest du damit auch nicht fait werden.

30. Wie foll ich dir doch dein Berg bes schneiben, spricht der DErr DErr, weil du foiche Werke thuft einer großen Ers bure,

31. Damit, daß bu beine * Bergfirchen baueteft vorne an auf allen Strafen, und deine Altare machteft auf allen Gaf fen? Dazu warest bu nicht wie eine andere hure, bie man muß mit Gelb faufen;

32. Noch wie die Shebrecherin, Die an fatt ihres Mannes andere julagt.

33. Denn allen andern Guren giebt man Beld; Du aber glebft allen beinen Bubs lern Geld zu, und schenkest ihnen, bas fie zu dir fommen allenthalben, und mit dir Hureren treiben.

34. Und findet fich an dir das Widers fpiel por andern Weibern mit beiner Hureren, weil man dir nicht nachläuft: fondern du Geld zugiebft, und man dir nicht Geld zugiebt: also treibest du das Widerspiel.

35. Darum, bu hure, hore bes hErris Wort.

36. Go fpricht der Herr hErr: Weil du denn so milde Geld zugiebfi, und beis ne Schaam durch deine hureren gegen beine Buhlen entblößeft und gegen alle Goben beiner Greuel, und vergiefie das Blut deiner Kinder, welche du ibe nen opferft;

37. Darum fiebe, ich will fammlen alle beine Buhlen, mit welchen du Wohlluff getrieben baft, famt allen, bie bu für Freunde hielteft, ju beinen Feinden; und will sie beibe wider dich fammlen allenthalben, und will ihnen deine Schaam blogen, daß * fie beine Schaam gar feben * c. 23, 10. 29.

38. Und will * bas Recht der Chebreches rinnen und Blutvergiegerinnen über bich geben laffen, und will bein Blut fturgets mit Grimm und Gifer. *c. 23,24.

39. Und will dich in ihre Sande geben. daß fie deine Bergfirchen abbrechen, und beine Bergaltare umreißen, und bir beine den Kindern Affur, und konntest des nicht Kleider ausziehen, und dein schones Got

d) gehänget hatterjorigin 15. W rathe bir nehmen, und bich nackend und bloß fiten laffen.

40. Und follen haufen Leute über dich bringen, die dich steinigen, und mit ih: ren Schwerdfern gerhauen,

41. Und beine Häuser mit Feuer vers brennen, und dir dein Necht thun vor den Augen vieler Weiber. Also will ich deiner Hureren ein Ende machen, daß du nicht niehr solls Geld noch zugeben. *2.Kbn. 25, 9.

42. Und will meinen Math an bir führ len, und meinen Gifer an bir fatigen, daß ich ruhe, und nicht mehr gurnen burfe.

43. Darum, daß du nicht gedacht hast an die Zeit deiner Jugend, sondern mich mit diesem allem gereizet; darum will Ich auch dir "alles dein Thun auf den Korf legen, spricht der HErr Herr: wiewol ich damit nicht gethan habe nach dem Laster in deinen Greueln. *c. 9, 10. c. 11/21.

44. Siehe, alle die, jo Sprüchwort pflegen zu üben, werden von dir dis Sprüchwort sagen: Die Tochter ift wie die Mutter.

45. Du bist deiner Mutter Tochter, welche ihren Mann und Kinder versichst; und bist eine Schwester beiner Schwestern, die ihre Männer und Kinder verstoßen. *Eure Mutter ist eine von den Hethitern, und euer Bater ein Amoriter. *v. 3.

46. Samaria ift deine große Schwester mit ihren Tochtern, die dir zur Linken wohnet; und Sodom ist deine kleine Schwester mit ihren Tochtern, die zudeiner Mechten wohnet. *c. 23, 4, f.

47. Wiewol du bennoch nicht gelebet bast nach ihrem Wesen, noch gethan nach ihren Greueln. Es fehlet nicht weit, daß du es ärger gemacht haft, wesder sie, in allem demem Wesen.

48. So wahr Ich lebe, spricht der Herr Derr: Sodom, deine Schwester, samt ihren Tochtern, hat nicht io gesthan, wie du und beine Tochter.

49. Siehe, das war beiner Schwester *Sodom Missethat: Hossart, und alles vollauf, und guter Friede, den sie und thre Töchter hatten; aber dem Armen und Dürstigen halfen sie nicht;

und Dürftigen halfen fie nicht;
*1 Mof. 13, 13. c. 18, 20.
50. Sondern waren ftolz, und thaten Greuel vor mir; darum ich fie auch wegger san habe, da ich begunnte drein zu sehen.

51. So hat auch * Samaria nicht die Halfte deiner Gunden gethan! sondern du hast deiner Greuel so viel mehr über sie gethan, daß + du deine Schwester gleich fromm gemacht hast gegen alle beine Greuel, die du gethan hast.

*2 Kon. 17, 7. f. & Ezech. 23, 11.
52. So trage auch nun beine Schande, die du beine Schwester fromm machst durch beine Sunden, in welchen du gröffere Grenel, benn sie, gethan hast, und machst sie frommer, benn du bist. So sen nun auch Du schaamroth und trage beine Schande, daß du beine Schwester fromm gemacht hast.

53. Ich will aber ihr * Gefängnis went den; nemlich das Gefängnis dieser Svodom und ihrer Löchter, und das Gefängsnis dieser amaria und ihrer Löchter, und die Gefängnische Gefängene deines jezigen Gefängnisches famt ihnen, *c. 39, 25. Ier. 29, 14.

ses saunt ihnen, *c. 39, 25. Jer. 29, 14. 54. Daß du tragen mussest deine Schanz de und Sohn für alles, das du gethan hast; und dennoch ihr getröstet werdet.

55. Und deine Schwester, diese Sodom, und ihre Tochter sollen bekehret werden, wie sie zuvor gewesen sind; und Samartia und ihre Tochter sollen bekehret werden, wie sie zuvor gewesen sind; dazu du auch, und deine Tochter sollen bekehret werden, wie ihr zuvor gewesen send.

56. Und wirft nicht mehr dieseibige Godom, beine Schwester, rühmen, wie zu ber Zeit beines Gochmuthe,

57. Da deine Bosheit noch nicht entdeckt war, als zur Zeit, da dich die Tochter Spriens und die Tochter der Philifter allenshalben schändeten und verachteten dich um und um.

58. Da ihr mußtet eure Lafter und Greuel tragen, fpricht der Herr Herr.

59. Denn also spricht der Herr Herr; Ich will dir thun, wie du gethan haft, daß du den Eid verachtest und brichst ben Bund.

60. Ich will aber gedenken an meinen Bund, den ich mit dir gentacht habe * zur Beit beiner Jugend; und will mit dir eisnen weigen Bund aufrichten. *Hof.2,15.

61. Da* wirft du an beine Wege gedens ken, und dich schämen, wenn du beine gros se und fleine Schwestern zu dir nehmen wirst, die ich dir zu Tochtern geben werde, aber nicht aus deinem Bunde. *c.20/43.

k2. Son:

natifiel von B fa. Sondern I mi die aufrichten in Ich der den fa. Auf daß de die deinen Alle denn in die alles du gekan daß, ibri 4.36.31.32. † I

Das 17 Andrs Königs E de Ario Christia 110) 165 DEN U mir and for 1. Du Menichent ini en Rethfel ind: fr: Eingroßer of and langen Fit nt ut maren, f an den Minist - Had brach das ances in das A n die Kaufman Er nahmanch a Lande, and is n Land, da viel 2 is lose him. Mad es rouche, u myter Wemfroet, u ods Remis and in dianeBurgeln ma new ein Weingo Marige, * Mi. da mar ein a und fiebe, d

dingen an feinen an geinen an feinen an firakte fe ger dan, daß er ger da kinner Offianzen lind nar doch auf dan Sweige bringen wen berücker 263 Es frich nun:
Es frich nun:

er Gunden gethant jode

ter Grenel jo viel melank

daß + du deine Schoin

im gemacht has gound

el, die du nethan hin.

17,7. f. + @jech. 23,11

rage auch nun dem Scho

ne Schwester from m

e Gunden, in welchender

el, denn fie, gethan bein

frommer, dem du hich

ech Du schaamroth ud m

ande, daß du deine Sónn

vill aber ihr " Gefinni to

lich das Gefananis licke

ver Töchter, und dis fein

Samaria und ihrer Eichna

ene deines jesion Grim

ren, *c. 39/25. 30.194

u tragen müsseldureda

hn für alles, die digio

dennoch ihr getrößt mit

deine Schwefter, die Edm

ochter follen bekippt noch

or geweien find; will sim

Tochter follen lehint m

Auvor generalin; buil

deine Töchter follen leden

ie the knoor and for feel.

wirst nicht net desale

eine Schwefter, rügmen, pl

deine Hocheit nach nicht a

als sur Beit, du bich die Lin

is und die Löchter der In

alben fchändeten und van

he mußtet eure Lafteral

ien, spricht der Her fin.

also ipricatives her her her

r than, wie du gettu di

n Eid verachteft mit tim

will aber gedenken an mein

ich mit dir gemeent habe * f

Jugend; ind will mit die

Hundauftidten, *hei.26

nerri du au deine Quege gehr

sickamen, wenn bu being

n Edwestern zu die nehm

eir ju Töchteri geben ent

and drivern Sunde, 1204

in and un.

t deines Hochmubic

nacht haft.

62. Sondern Jeb will meinen Bund follte er gerathen 's Ja, jo bald ihn der mit dir aufrichten, daß du erfahren follft, Oftwind ruhren wird, wird er verdore

daß Ich ber Herr sen;
63. Auf daß du daran * gedenkest, und + dich schämest, und vor Schande nicht mehr beinen Mund aufthun durfeft; wenn ich dir alles vergeben werde, was du gethan haft, spricht der HErr Herr. *c. 36, 31.32. + Jer. 3,25. Rom. 6,21.

Das 17 Capitel. Von des Königs Bedefin Gefängniß und dem Reich Chriftis

1.11 nd des HErrn Wort geschah zu mir und sprach:

2. Du Menichenfind, lege bem Saufe Mrael ein Rathfel por und ein Gleichnif, 3. Und iprich: Go spricht der HErr Berr : Ein großer Adler mit großen Blis gelr und langem Fittigen, und voll Febern, nahm den Wipfel von der Ceder;

führete es in das Krämerland, und feste

es in die Kaufmannsftadt.

5. Er nahm auch Saamen aus bemfel bricht, bavon kommen ? bigen Lande, und faete ihn in baffelbige gute Land, da viel Waffer ift; und fetts

te es lose hin.

6. Und es muchs, und ward ein * ausges breiteter Weinftock, und niedrigen Stant mes ; denn feine Reben bogen fich ju ihm, und feine Burgeln maren unter ibin ; unb war also ein Weinflock, ber Reben frigte und 3meige. * Pf. 80, 9. f. Ef. 5, 1. f.

7. Und da war ein anderer großer 2005 ler mit großen Flugeln und vielen Fes bern; und siehe, der Weinstock hatte Berlangen an feinen Burgeln zu biefem Abler, und ffrectte feine Reben aus gegen ibn, daß er gemaffert murde vom Plat feiner Pflanzen.

8. Und war doch auf einem guten Boben konnen Zweige bringen, Frucht tragen, und ein berrlicher Weinftock werben.

9. Go fprich nun: Alfo fagt der HErr Berr: Gollte ber gerathen? Ja, man wird feine Wurgel ausrotten, und feine Frucht abreißen ; und wird verborren, bag alle seines Gewächses Blatter verdorren werden, und wird nicht geschehen burch großen Urnt, noch viel Volks; auf baß

ren auf bem Plan feines Gemächfes. 22 11. Und bes Bern Wort gefchab ju

mir, und sprach:

12. Lieber, fprich git bem ungehorfamen Haufe: Wiffet ihr nicht, was has ift ? 11nd fprich : Giebe, "es fam ber Ronig ju Ba: bel gen Jerufalem, und nahm ihren Konig und ihre Firften, und führete fie wea gu fich gen Babel. * 2 Ron. 24, 10. 15.

13. Und nahm von dentfoniglichen Gaas men, und machte einen Bund mit ibm. und nahm einen Eid von ihm; aber die Gewaltigen im Lande nahm er weg,

14. Damit das Konigreich bemurhia bliebe, und fich nicht erhöbe, auf daß fein Bund gehalten wurde, und beffunde.

15. Aber derfelbe [Gaame] fiel von ihm Die f int maren, tam auf Libanon, und ab, und fandte feine Botfchaft in Egyp: ten, daß man ihm Roffe und viel Wolfs 4. Und brach bas oberfie Reis ab, und fehicken follte. Golfte es dem gerathen ? Sollte er bavon tommen, ber folches thut? Und follte der, fo ben Bund

> 16. So mahr Ich lebe, fpricht ber Herr Berr, an dem Ort des Königs, der ihn zum König gesent hat, welches Eid er verachtet, und welches Bund er gebrochen bat, da foll er fferben, nem

lich zu Babel.

17. Queh wird ihm Mharav nicht benfteben im Kriege, mit großem Geer und viel Wolfs; wenn man die Schütte aufwerfen wird und die * Bollwerfe bauen, daß viele Leute umgebracht werden. * Ef. 29, 3.

18. Denn weil er ben Gib verachtet, und ben Bund gebrochen bat, barauf er feine hand gegeben bat, und folches alles thut; wird er wicht bavon kommen.

19. Darum fpricht der Herr herr alfo : So mahr als Ich lebe, so will ich meis an vielMaffer gepflanget, daß er wol hatte nen Gid, ben er verachtet hat, und meis nen Bund, den er gebrochen hat, auf feinen Root bringen.

20. Dennich will " niem Mes über ibn werfen, und ning in meiner Jagd gefant gen werden; und mill ihn gen Babel bringen, und will daselbst mit ihm reche ten über bem, daß er fich alfo an nur vergriffendated antingomas fire 1973.

21. Und alle feine Flüchtigen, die ibm man ihn von feinen Wurzeln wegführe. anhingen, follen * durch bas Schwerdt 10. Siebe, er ift zwar gepflanget; aber fallen, und ihre Hebrigen follen in alle

Winde gerftreuet werden, und follt es erfahren, daß Ich, der Herr, es ges überfeget, ber feine Sand vom Unreche

22. Go spricht der Herr Herr: 3ch will auch von dem Wipfel des hoben Ces bernbaums nehmen, und oben von feis nen Zweigen ein * gartes Reis brechen, und will es auf einen hohen gehäuften Werg pflangen. * Ej. 53, 2.

23. Demlich auf*ben hohen Berg Grael will ich es pflanzen, daß es Zweige gewins ne, und Früchte bringe, und ein herrlicher Cebernbaum werde; alfo, fdaß allerlen Wogel unter ihm wohnen, und allerlen Eliegendes unter bem Schatten feiner Sweige bleiben moge. *c.20,40. †Dan.419.

24. Und follen alle Kelbbaume erfahren, daß Jo, ber HErr, Den hohen Baum ges niedriget, und ben niedrigen Baum erhos bet habe, und ben grunen Baum ausges borret, und den durren Baum grünend gemacht habe. Ich der Herr rede es, und thue es auch. *c.21,26. Matth.23,12.

Das 18 Capitel.

Bott ift gerecht und barmbergig; darum foll man Buge thun.

1.11nd des Herrn Wort geschah zu mir, und sprach:

2. Was treibet ihr unter euch im Lande Tifrael die Sprüchmort, und iprechet: "Die Water haben Beerlinge gegeffen, aber ben Kindern find die Zähne davon flumpf ges

*Jer. 31, 29. Klagl. 5, 7. morden? 3. Go mahr als Ich lebe, spricht ber DErr Berr: folches Sprüchwort foll mimmt, theilet fein Brobt mit bem Sun nicht mehr unter euch gehen in Ifrael.

4. Denn fiebe, alle Geelen find mein ; bes Waters Seele ift sowol mein, als bes Sohnes Geele: welche Geele fun: diget, die foll fterben.

recht und wohl thut;

6. Der auf den Bergen nicht iffet, ber feine Augen nicht aufhebet zu den Bogen des Hauses Israel, und seines Nachsten QBeib nicht beflecket, und liegt nicht ben * der Frau in ihrer Krankheit;

* 3 Mof. 18, 19.

7. Der * niemand beschädiget, ber bem + Schuldner fein Pfand wiedergiebt, der nienrand etwas mit Gewalt nimmt, der bem ** Sungrigen fein Brodt mittheilet, und ben Nackenben fleibet; * Pf. 15,1.f. + 5 Moj. 24, 10. f. " Matth. 25, 35. ic. die Miffethat des Baters, und der Bater

8. Der * nicht wuchert, ber niemand * c. 12, 14. ten fehret, der zwischen den Leuten recht urtheilet;

9. Der nach meinen Rechten manbelt und meine Gebote balt, bag er ernft: lich darnach thue: das ist ein frommer Mann, ber foll bas Leben haben, fpricht der HErr HErr.

10. Wenn er aber einen Gohn genget, und derfelbe mird ein Morder, ber Blut vergießt oder dieser Stücke eins thut.

11. Und der andern Stucke feine nicht thut; jondern iffet auf den Bergen, und beflecket feines Nachsten Weib,

12. Beschädiget die Armen und Elen ben, mit Gewalt etwas nimmt, bas Pfand nicht wiedergiebt, feine Angen ju den Götsen aufhebet, damit er einen Greuel begehet,

13. Wiebt auf Wucher, überfest : follte ber leben ? Er foll nicht leben; fondern, weil er solche Greuel alle gethan bat, foll er des Todes sterben; sein Blut soll auf ihm senn. * 9. 8. c. 22, 12.

14. 2Bo er aber einen Gohn zeuget, ber alle folche Gunden fiehet, fo fein Bater thut; und fich furchtet, und nicht also thut;

15. Iffet nicht auf ben Bergen, bebet feine Augen nicht auf zu ben Gogen des Hauses Ifrael, beflecket nicht feines Nachsten Weib;

16. Veschädiget niemand, behalt das Pfand nicht, mit Gewalt nicht etwas grigen, und fleidet den Nackenden:

17. Der feine Sand vom Unrechten febret, feinen Wucher noch Ueberiag nimmt, fondern meine Gebote halt, und nach meinen Rechten lebet: ber jou 5. Wenn nun einer fromm ift, ber nicht fterben um feines Vaters Diffes that willen, fondern leben.

18. Aber fein Bater, der Gewalt und Uns recht geübet, und unter seinem Volk ges than hat, das nicht taugt; fiehe, derfelbige foll fferben um feiner Miffethat willen.

19. So fprechet ihr: Warum foll dem ein Sohn nicht tragen seines Baters Mis fethat? Darum, daß er recht und mohl gethan, und alle meine Rechte gehalten und gethan hat, soll er leben.

20. Denn * welche Geele fundiget, die foll fterben. Der i Sohn foll nicht tragen

il most tragen b us; fondern des ht fell fiber ibut enter Ungerechnis *5 Toi. 24, 16.10

no Sufe that

al. Wo lich aber tet von allen feine gethen hat surd ha ध, बार्ग तीवा तरकेट n leben, and nich n Es follatler fe ha begangen by noten; fondern

Schongfeit will 13 Meinelt du, in am Tode de maker after: lis at fith betteh a wad lebe?

2 Gam, 14, 1.

4 Und too " fich u feiner Gerechti aktet nach allen orthert; jodite de e Gerechtinkeit, d m gedacht werder Extreting und E in hat, foll er frei s. Noof fored) tihr: Broth Collect ind : If es nicht al ind the Unrecht f h. Denn wenn der winter Gerechtigt mi er fierben ; er Mot willen, bie er Diederum, we Int ven seiner Un ches bat, and that h wird feine Geele M. Denn meil er fiel meller feiner Bosher tial er leben, und of Bod barepen pie on herr handelt n d brocht haben ? c led hight Unrecht,

i like mang ce

in hause Israel,

ma Weien, fprid

down to bekelyret

e Bebertretung, au

a millet um der F

*1.33, II.

Wer fündigt, foll fierben; nicht wuchert, der nieme er seine Hand vom dan der striften den Im et:

nch meinen Rechten von Gebote halt, daß ein thue : bas ift cia from foll das Leben baben, in Err.

n er aber einen Sobn im e wird ein Morder, bie er diefer Stude eins im der andern Sticke femili ern iffet auf den Geneun ines Nachsten Weil, abiget die Armen und En

Gewalt etwas winner, ly t wiedergiebt, feine Amns authebet, dannt a cu ehet, auf Wucher, übenen: fit

Er joll nicht leben; fenten, the Grenel alle around Codes fierben; fem Kutin * 9. 8. 6.22/12)11. r aber einen Goln gentigt Sunden siehet, so san Ban b furthict, and morally but ucht auf den Bergen, bit

nicht auf zu den Gisen is nel, beflecket nicht jent eib;

idiget viemand, behålt h , mit Gewalt nicht eine et fein Grodt mit den 30 fleidet den Nadenden: eine Hand vom Untella en Wucher noch Urbeid dern meine Gebete ich nen Rechten lebet: de il um feines Naters Sib fondern leben.

Bater, der Gewalt und Un und unter feinem Volf av icht taugt; fiebe, dereibe friner Miffethat mille et ihr: Warum foll de ragen seines Baters N , daß er recht und m e meine Rechte gehalt foll er leben.

lche Seele fündigt, l + Sohn foll micht trim & Waters, und der Bat foll nicht tragen die Missethat des Sohe nes; jondern des Gerechten Gerechtins feit foll fiber ihm fenn, und bes Unges rediten Ungerechtigfeit foll über ihm fenn. *5 Mos. 24, 16. 1c. † 4 9Roj. 26, 11.

21. Wo sich aber der Gottlose bekehret von allen seinen Sunden, die er gethan hat, und halt alle meine Rechte, and that recht and mobil; so soll er leben, und nicht fterben.

22. Es foll aller feiner Hebertretung, so er begangen hat, *nicht gedacht werden; sondern soll leben um der Berechtigfeit willen, die er thut.

* Cf. 43, 25. c. 44, 22. 23. Meinest du, daß ich * Gefallen have am Tode des Gottlosen, spricht der Herr Herr: und nicht vielmehr, daß er sich betehre von seinem Wes sen und lebe? * b. 32. c. 33/11.

2 Sam. 14, 14. 2 Petr. 3, 9. 24. Und 100 fich der Gerechte Fehret von feiner Gerechtigkeit, und thut Bofce, und lebet nach allen Greueln, die ein Gotts lojer thut; follte der leben? Ja, aller feis ner Gerechtigkeit, die er gethan hat, foll nicht gedacht werden; sondern in seiner Uebertretung und Gunden, die er ges * c. 3, 20. than hat, foll er sterben.

25. Noch fprecht-ihr: Der Herr handelt mat recht. So horet nun, the vom Saufe Ifrael: If es nicht also, daß ich Necht has be und ihr Unrecht habt? * c.33/11.20.

26. Denn wenn der Gerechte nich febret von feiner Gerechtigkeit und thut Bofes, Bosheit willen, die er gethan hat, fierben.

27. Wiederum, wenn fich ber Gottlofe feines Brullens fich entfeste. kehret von seiner Ungerechtigkeit, die er gethan hat, and thut nun recht and wohl; ber wird seine Seele lebendig behalten.

28. Denn weil er fiehet und befehret fich von aller feiner Bosheit, die er gethan hat;

so soll er leben, und nicht sterben. 29. Noch sprechen die vom Hause Frael: Der Herr handelt nicht recht. Sollte ich Unrecht haben? Ihr vom Hause Is rael habt Unrecht.

30. Darum will ich euch richten, ihr som Hause Israel, einen jeglichen nach feinem Wejen, spricht ber Herr herr. Darum so bekehret euch von aller eus rer Uebertretung, auf daß ihr nicht fals len muffet um der Miffethat willen.

* 6. 33, 11. @f. 55, 7.

31. Werfet von euch alle eure ttebers tretung, damit ihr übertreten habt; und machet euch ein neues Herz, und neuen Geift. Denn warum willst du aifo fters ben, du Haus Jfrael?

32. Deun *ich habe keinen Gefallen am Tode des Sterbenden, spridit ber Herr Herr. Darum bekehret euch, so werder ihr leben. * v. 23. 2C.

Das 19 Capitel. Rlaglied über den Untergang bes Ronig. reichs Juda und ihrer Fariten.

1. Du aber mache eine Wehklage über Die Fürsten Straels, 2. Und fprich: Warum liegt beine

Mutter, Die Lowin, unter den Lowins nen, und erzichet ihre Jungen imter den jungen Löwen?

3. Derfelbigen Eins jog fie auf, und mard ein junger Löwe baraus; der gewöhnte fich die Leute zu reißen und freffen.

4. Da das die Beiden von ihm hores ten ; *fingen fie ihn in ihren Gruben, und führeten ihn an Retten in Egyptenland.

* 2 Ron. 23, 33. 5. Da nun die Mutter fahe, daß ihre Hoffnung verloren mar, da fie lange gehoffer hatte; nahm fie ein anderes aus ihren Jungen, und machte einen jungen Löwen daraus.

6. Da der unter ben Sowinnen mandelte. ward er ein junger Lowe; der gewohnte auch die Leute zu reißen und freffen.

7. Er lernte ihre Wittmen fennen, und fo muß er fterben; er muß aber um feiner vermuftete ihre Stabte, bag bas Land, und mas darinnen ift, vor der Stimme

> 8. Da legten fich die Beiden aus allen Landern rings umber, und warfen ein Men über ihn, und fingen ihn in ihren Gruben,

> 9. 1Ind fliegen ihn gebunden in ein Gats ter, und"führeten ihn jum Könige ju Bas bel; und man ließ ihn verwahren, daß feis ne Stimme nicht mehr gehöret wurde auf ben Bergen Jiraels. *2 Chron. 36, 6.

> 10. Deine Mutter mar wie * ein Beine flock, gleichwie du, am Waffer gepflanget; und ihre Frucht und Reben wuchfen von * 31. 80, 9. f. dem großen Wasser,

> 11. Daß feine Reben fo farf wurden, daß fie zu Gerrenscepter gut waren, und ward hoch unter ben Reben. Und ba man fabe. bağ er fo bod und viele Reben hatte:

> > 12. Ward

Timels Cink

to, Und meine

hen, daß fie jens e

nd euch, damit ib

ien, aut Bou

21. Aber die Sit

maciumium, lebier

to nicht, hielten

not dus he beene

de bir O'temion Telse

advisoren meine

hat so meisen (

pilitten, und alle

je oden zu lassen

n Ich wandte a

le is un meines

lar most entiretti

som welden ich

13. Ich heb auch

miem der Wi

mute unter die

ite in die Lander

4 Darum, daß

naten, und mein

tine Calibathe er

in den Sien il

3. Darum überg

sie wicht aut ift,

un fie fein Leben

a the verwari fi

1 70 de Erraebur

mater, domit ich

an musten, das

1) Darum rede

mir ding main

m: Es foriebt der

thing asked and

北地市的市市

the their trelines

oben hette, bag

e se einen hohen .

mat compete gallet

ibit i auf parches

a Baker, and the

ation dendy

de der ipradi

地域 海南

sales out here

ic Darum Spricts

this in her

med ni den res

in trailer systems

mannfopfer.

計劃的時代。

*2 Ehro

12. Ward er im Grinm zu Boden gerife fen und verworfen; der Offwind verdors rete feine Frucht, und feine farke Reben wurden gerbrochen, daß fie * verdorreten und verbrennet wurden. * c. 15/4.

13. Run aber ift fie gepflanzet in ber Buffe, in einem durren burffigen Lanbe.

14. Und ift ein Feuer ausgegangen von ihren ffarken Reben, das verzehret ihre Krucht, daß in ihr fein farter Rebe mehr iff ju eines Beren Geepter. Das ift ein Klägliches und jammerliches Ding.

Das 20 Capitel.

Strafe der Seuchelen und Undankbarfeit. 1.11 nd es begab fich im fiebenten Sahr, am zehnten Tage des fünften Dos nats, famen * etliche aus den Aeltesten Ifraels, ben DErrn zu fragen, und fete ten fich por mir nieder. *c. 14, 1.

2. Da geschah bes Herrn Wort zu

mir, und iprach:

3. Du Menschenfind, fage den Meltes ften Traels, und fprich zu ihnen: Go spricht der HErr HErr: Gend ihr ges kommen mich zu fragen? Go wahr ich lebe, ich will von euch ungefraget fenn, fpricht der Herr Herr.

4. Aber willft bu fie ftrafen, bu Mens schenkind, fo magft du fie alfo ftrafen. Beige ihnen an die Greuel ihrer Bater,

5. Und iprich ju ihnen : Go fpricht ber Herr herr: Bu der Zeit, da Ich Ifrael ermählete, erhob ich meine hand zu dem Saamen des Saufes Jatobs, und gab mich ibnen zu erkennen in Egnptenland. Ja, *ich erhob meine Hand zu ihnen, und fprach: Ich bin der Herr, euer Gott.

* 2 Mol. 6, 8.

6. Ich erhob aber zu berselbigen Zeit

meine Sand, daß ich fie führete aus Egype tentand in ein Land, bas ich ihnen verfes hen hatte, das mit Milch und Sonig fließt, ein edles Land vor allen Laubern.

2 Mof. 3, 8. F 7. Und fprach zu ihnen : Ein * jeglicher werfe meg die Grenel vor feinen Mugen, und verunreiniget euch nicht an den Gogen Egyptens; benn 3ch bin der 5Erreuer Dtt. *2Mof.23/24. c.34/13.

8. Gie aber waren mir ungehorfam, und wollten mir nicht gehorchen; und warf ihrer keiner weg bie Grenei vor feinen Mugen, und verließen bie Gogen Egypteus nicht. Da gedachte ich meinen Grimm über fie auszuschütten, und allen

meinen Born über fie geben zu laffen noch in Eapptenland.

9. Aber ich " ließ es um meines Namens willen, daß er nicht entheiliget wurde vor den Beiden, unter denen fie maren, und por denenich mich ihnen hattegu erfennen gegeben, daß ich fie aus Egyptenland führ ren wollte, * c. 36,21.22. 4 Moj. 14,16. 10. Und * da ich fie aus Egyptenland ge

führet hatte, und in die Dufte gebracht;

2 Mof. 20, I. f. 11. Gab ich ihnen meine Gebote, und lebrete fie meine Rechte, * burch welche

lebt ber Menich, ber sie halt.
"3 Mos. 18,5. Rom. 10,5. Gal. 3, 12.
12. Joh gab ihnen auch meine Cabbathe, jum Beichen zwifchen mir und ihnen, bas mit fie lernefen, daß Ich der HErr fen, ber fie heiliget. *2 Moj. 20, 8. ic.

13. Aber bas Sans Jirael mar mir unges horsam auch in der Wüste; und "lebten nicht nach meinen Geboten und verachtes ten meine Rechte, durch welche der Menfch lebt, der fie halt; und entheiligten meine Sabbathe febr. Da gedachte ich meinen Grimm über fie auszuschütten in der Wufte, und fie gar umzubringen.

* 2 Mof. 16, 27. 28. 29. 14. Alber ich ließ es um meines Namens willen, auf daß er nicht entheiliget wurde vor den Geiden, vor welchen ich sie hatte * 4 Moj. 14, 15. f. ausgeführet.

15. Und "hob auch meine Sand auf wie der sie in der Wüste, daß ich sie nicht wollte bringen in bas Land, fo ich ihnen gegeben hatte, das mit Milch und Sonig fließt, ein ebies Land vor allen Landern: 4 Mof. 14, 12.

16. Darum, daß sie meine Rechte vers achtet, und nach meinen Geboten nicht gelebet, und meine Sabbathe entheilis get hatten; benn sie wandelten nach den Goken ihres Bergens.

17. Aber mein Auge verschonete ihrer, daß ich sie nicht verderbete, noch gar umbrächte in der Wüsse. *c. 5, 11. umbrächte in der Bufte.

18. Und ich fprach zu ihren Kindern in der Wifte: Ihr follt nach eurer Bater Geboten nicht leben, und ihre Rechte nicht halten, und an ihren Gögen euch nicht verunreitigert.

19. Denn Ich bin der HErr, euer Gott: nach meinen Geboten follt ihr leben, und meine Rechte follt ihr bals ten und darnach thun.

20. lind

rn über fie gehen ju bi epteuland.

" ließ es um meines Nom er nicht entheiliget wörde , unter denen de morche h artich thuen battementan s tch fie aus Egyptenlind * c. 36/21.22. 4 Mol 14/ da ich fie aus Egypteilen te, und in die Wafte geben

* 2 Mej. 20, 1. f. tch ihnen meine Gebob er meine Rechte, "burd ma tenich, ber üe halt. 18.5. Rom. 10.5. Gal. 3.0.

b that and mine Eiller n groeichen mit und ihnen b eten, das Ich den Henie *2 900i. 20 61 iget. as hand Tirael war air w h in der Wifte; und icht nernen Geboten und ornete echte, durch welche du Black halt; und entheligien mit ehr. Da gedachte id min er sie audundutto um fie gar umzubriget.

Mof. 16, 27, 28.29. Ties es um mems fame fer nicht entheilut in en, vor welchen with * 4 970/. 14/15

ob auch meine hand and er Wifte, bat ich fie it en in das land, jo ich im te, das mit Wilds mid im des Land vor allen kinder 24 Mol. 14 12

n, daß fie meine Rechte is nach meinen Geboten 1. meine Cabbathe endell denn fie wandelten natht herjens.

pein Auge verschonek ürz nicht verderbete, nad at der Wifte. iprach zu ihren Kinden r four mach curer Và even, and thre Nec

d an ihren Göpen a international property in bin der Herri

einen Geboten jelt it re Nechte follt de ho thun.

20. Und meine * Sabbathe follt ihr beis

21. Aber die Kinder waren mir auch nicht, daß fie barnach thaten, burch well will von euch ungefragt fenn. che der Mensch lebet, der sie halt, und entheiligten meine Sabbathe. Da ges fie geben zu laffen in der Mufte.

22. Ich wandte aber meine Sand, und ließ es um meines Namens willen; auf daß er nicht entheiliget wurde vor den Deis

23. Ich hob auch meine Hand auf wis der fie in der Wuste, * daß ich fie ger bete in die Lander;

24. Darum, bag fie meine Gebote nicht gehalten, und meine Rechte verachtet, und nach ben Goven ihrer Bater faben.

25. Darum übergab Ich fie in die Leh: re, fo meht aut ift, und in Rechte, barinnen fie fein Leben fonnten baben.

da "fie alle Erfgeburt burchs Feuer vers brannten, damit ich sie versichte und sie bringen, und cuch in die Bande des ternen mußten, daß Ich der Herr sen. Bundes zwingen.

* 2 Chron. 33,6.

und getroßet. 28. Denn da ich sie in das Land gebracht batte, ider welches ich meine Hand auf gehoben hatte, daß ich es ihnen gabe; wo sie einen hohen Hügel, ober biefen Opfer, und brachten dahin ihre feintics lige Gaben, und räucherten daselbst ih ren fußen Gernich, und goffen bafelbft ihre Eranfonfer.

29. Sch aber iprach zu ihnen: Was foll doch die Hohe, dahin ihr gehet? Und also beist fie bis auf biefen Lag die Bobe.

und treibet Sureren mit ihren Greneln; heiliget.

31. Und verunreiniget euch an euren ligen,daß fie jenn ein Beichen gwifden fuir Gotien, welchen ihr eure Gaben opfert, und euch, damit ihr wisset, das Ich, der und * eure Gohne und Tochter durche Herr, euer Wott bin. *2 Dog. 20, 8. f. Feuer verbrennet, bis auf den heutigen Feuer verbrennet, bis auf den heutigen Tag; und Ich follte mich euch rom ungehorfam, lebten nach meinen Gebo: Saufe Ifrael fragen laffen ? Co mabr ten nicht, hielten auch meine Rechte 3ch lebe, foricht ber Berr Berr, ich

* 2 Aon. 16, 3. c. 17, 17. 32. Dazu, bağ ibr gebenket, wir ibols Dachte ich meinen Grimm über fie aus: len thun wie die Beiben, und, wie andes jufchutten, und allen meinen Born über re Leute in Landern , Sol; und Stein anbeten; bas foll euch fehlen.

33. Co wahr Joh lebe, fpricht ber SEre SErr, ich will über euch berrichen mit farter Sand, und ausgestrecktem Urm, ben, vor welchen ich fie batte ausgeführet. und mit ausgeschüttetem Grimm;

34. Und will euch and ben Bolfern fuhren, und aus ben Laubern, babin ihr vers freuete unter bie Beiben , und gerfiaus ftreuet fend, faminten mit ftarfer Sand, *c. 36, 19. mit ausgestrecktem Arm und mit auss geschüttetem Grimm;

35. Und will euch bringen in die Wifte meine Gabbathe entheiliget hatten, und der Bolfer, und dafelbft mit euch rechten von Angesicht zu Angesicht.

36. Wie ich mit euren "Matern in ber Wifte ben Egypten gerechtet habe; eben so will ich auch mit euch rechten, spricht 26. Und verwarf fie mit ihrem Opfer, ber herr herr herr. *4 Mof. 14, 22. 23.

37. Ich will euch wohl unter die Ruthe

38. Und will bie Abtrunnigen, und fo 27. Darum rede, du Menschenkind, wider und überfreten, unter euch auss mit dem Saufe Grael, und sprich juile fegen; ja aus tem Lande, ba ihr jest nen: Co fprieht der hErr hErr: Eure wohnet, will ich fie fibren, und in bas Bater haben mich noch weiter geläftert Land Jegel nicht fommen laffen, bag

ihr lernen sollt, Ich sen ber Here. 39. Darum, ihr vom Hause Ifraet, so spricht der Herr Herr: Weil ihr denn mir ja nicht wollt gehorchen, so fahret hin und diene ein jegicher seinen Baum erfaben, dajelbft opferten fie ihre Bogen; aber meinen heiligen Namen lagt binfort ungeschändet mit euren Ops fern und Gogen.

40. Denn so stricht der Herr Herr: Muf meinem beiligen Berge, "auf bent hoben Berge Jiraol, bafelba mird mir das game haus Istael und alle, die int Lande find, dienen; dafelbst merben fie 30. Darum fprich jum Saufe Ifrael: mir angenehm fenn, und dafelbit will So spricht der Herr Herr 1 Ihr vernne ich euce Hebopser und Erstlinge eurer reiniget ench in dem Wefen eurer Pater, Opfer forbern, mit allem, bas ihr mir * 即1. 15/1.

41. The

midet die Judi

14.96 mill built

haf die Hetten ver idlen ab allen iti

elimet es, and has

16. Uni francisa

pur Mediten and Li

17. De millich d

hen hand stablock

ulen laffen. *

il. Und des HE

et, and forach :

14 Du Mensch

Mge, Mitch reel

Edmitht des Kin

ou the beide an

m. Und felle ei

De par Stadt, de

new den Weg, d

nga Rabbath d

Linds In der vi IL Denn der Mi

die Wegscheide

men Deven, dans

itten Meilen ut

a Abaott frage, u

n Und die Mah the Seite gen Je

tille Bocke biem

किया मार्किया, वासी

emerially, and mo

ran folle wider bis

this ind Bolline

il most es with

id dinfen, et fo

IL Er aber mir

much day er fir e

4Datum jericht

uni dat euct a

ministrations ones,

day man eure t

in exten Chun ;

wich total, toeth

tagen werden. is und Da First

must und wrugt had femmen trieb

bit jum Ende gef

Mee freicht ber G

to jut, and " helve

weigh whose person mi fondern der fich

whiget merben, w ht, fell ethicket reg

s canat.

41. Ihr werdet mir angenehm fepn mit dem fußen Geruch , wenn ich euch Scheibe ziehen; und will in dir ausrot: aus den Wolfern bringen und aus den ten, beides Gerechte und Angerechte. Ländern fammlen werde, dahin ihr vers ftreuet fend; und merbe in euch geheilis te und Ungerechte ausrotte; fo wird get werden vor den Seiden.

42. Und ihr werdet erfahren, bag Ich der Berr bin, weim ich euch in bas Land gegen Mitternacht. Mrael gebracht habe, in bas Land, bar: über ich meine Sand aufhob, daß ich es

euren Batern gabe.

43. Dafelbit * werbet ihr gedenken an euer Wefen und an alles ener Thun, dars innen ihr verunreiniget fend, und wer: bet Miffallen haben über aller eurer lich folift bu feufgen, baf fie es feben. Bosheit, die ihr gethan habt.

*c. 16,61. c. 36,31.32.

Herr bin, wenn ich mit euch thue um meis nes Namens willen, und nicht nach eurem bofen Wefen und schadlichen Thun, du alle Rnice wie Waffer geben werben. Haus Ifrael, fpricht der herr herr.

Das 21 Capitel. Schwerdt der Chaldau wider die Juden und Ummoniter.

45.11 nd des Herrn Wort geschah zu mir, und sprach:

46. Du Menschenkind, richte bein Un: geficht gegen den Gudwind gu, und traufe gegen ben Mittag, und weissage wiber den Wald im Felde gegen Mittag.

47. Und freich jum Walde gegen Dit tag : Hore des hErrn Wort, fo fpricht ber Berr Berr : Giebe, ich will in die ein * Feuer angunden, bod foll beibes grune und burre Baume verzehren, bag man gegeben, bag man es faffen foll; es ift feine Flamme nicht wird lofchen konnen, fondern es foll verbrannt werden alles, was vom Mittag gegen Mitternacht * Jer. 17, 27. Amos 5, 6.

48. Und * alles Fleisch foll feben , baß Ich, der Her, es angezündet habe und niemand lofchen moge. * Ef. 40,5. let find. Darum fehlage auf beine Lenden.

49. Und ich iprach: Ach Herr Herr, fie fagen von mir: Diefer retet eitel verbeckte Worte.

Cap. 21. v. 1. 11nd des hErrn Wort ber herr herr.

geschah zu mir, und sprach:

geficht wider Jerufalem, und traufe wie Denn bas Schwerdt wird gwiefach, ja ber bie Beiligthumer, und weiffage mis drepfach kommen; ein Burgeschwerdt,

freicht ber Derr Derr : Siehe, ich will fie binflieben.

an bich, ich will mein Schwerdt aus ber

4. Weil ich benn in bir beides Gerech: mein Schwerdt aus ber Scheide fahren über alles Fleisch, vom Mittag ber bis

5. Und foll alles Fleifch erfahren, daß 3ch, ber Derr, mein Schwerdt habe aus feiner Scheibe gezogen; und foll nicht wieder eingesteckt werden.

6. Und Du Menichenfind, follft feufgen, bis dir die Lenden mehe thun; ja bitters

7. Und wenn fie ju bir fagen werden: Warum feufgeft bu? follft bu fagen: 44. Und werbet erfahren, daß Jeh der Um bes Geschreies willen, bas ba fommt, vor welchem alle Herzen verzagen, und alle Hande finken, aller Muth fallen, und Siehe, es fommt und wird geschehen, spricht der HErr HErr.

8. Und des Herrn Wort geschah zu

mir, und sprach:

9. Du Menschenkind, weissage und iprich: Go ipricht der DErr: Sprich: *Das Schwerdt, ja das Schwerdt ift geschärft und gefegi. *c. 32, 10. 20.

10. Es ist geschärft, daß es schlachten foll; es ift gefegt, daß es blinken foll. D wie froh wollten wir fenn, wenn er gleich alle Baume ju Ruthen machte über die bojen Kinder!

11. Aber er hat ein Schwerdt zu fegen geschärft und gefegt, das man es bem Todtichläger in die Sand gebe.

12. Schreie und heule, du Menschen: find; benn es geht über mein Bolf und über alle Regenten in Jirael, die jum Schwerdt samt meinem Bolf versamme

13. Denn er hat fie oft gezüchtiget, * was hat es geholfen ? Es will der to: jen Kinder Ruthe nicht helfen, spricht

14. Und Du Menschenkind, weissage 2. Du Menschenkind, "richte bein Uns und fehlage beine Sande jufammen. der das kand Jfraet, *c. 20, 46. ein Schwerdt großer Schlacht, das sie 3. Und sprich zum kande Ifrael: Go auch treffen wird in den Kammiern, da * c. 20, 46. ein Schwerdt großer Schlacht, das fie

15. Ta

vill mein Schwerdt aus b en; und will in die guice derechte und theserobe. denn under bedes Bend erechte ausrotte: fo mi dt aus der Schide falm leifch, vom Mittag ber rnacht.

l alles Fleisch erinbran to Err, mein Schmit bin Scheide gezonn; and fel eingestecht meten.

Denichenfind, will jeden lenden rocke than; in bitto feutzen, das hees heben. nn he in die insenvende feeft du? follit du faint. checies willen, his he hand alle Dergen vergogen w nten, aller Much jallen, al mie Maffer gehen nicht. format and mad scipping Ett Hen.

HErrn West grand ! rad):

michenfind, manue m ipricht der Herr Gun tot, ja das Sommis gefegt. *6.32,10.20 eicharft, dag et idlecto efeat, bas es historia reollten wir japa, wens a time su Ruthen machte ihr

ider! e hat ein Schreedt zu fein man ed faffen foll; et i gefegt, dis man es dis in die Hand gebe.

und heule, du Menida geht über mein Nuful enten in Jirael, die pu it meinem Volt verlieb u schlage auf deine keine hat fie oft gesiblist eholfen? Es mill de in the night helfen, josid

remidentind, weisfan ne Hände zusamma erbt wird iniefach, i ; ein Würgeschnerk oper Schlackt, das in in den Kameren d

15.3d will das Schwerdt laffen flingen, daß die Herzen verzagen und wiele fallen follen an allen ihren Thoren. Ach wie glanget es, und hauet baher jur Schlacht!

gur Rechten und Linken, mas por bir iff.

17. Da will ich dann mit meinen Sans den darob frohlocken, und meinen Jorn gehen laffen. es gesagt.

18. Und bes Herrn Wort geschah zu

mir, und sprach:

19. Du Menschenkind, mache zween Wege, burch welche kommen foll bas Schwerdt des Königs zu Vabel; sie follen aber alle beide aus Einem Lande geben.

20. Und felle ein Zeichen porne an den Weg jur Stadt, dahin es meifen foll; und made ben Weg, daß das Schwerdt font me gen Rabbath der Kinder Antmon, und in Juda in der veften Stadt Gerufalem.

21. Denn der König ju Babel wird fich an die Wegicheide Rellen, vorne an ben zween Wegen, daß er ihm mahrfagen laffe, mit ben Bfeilen um bas Lood fchiefie, feis nen Abgott frage, und schaue die Leber an.

22. Und die Wahtsagung wird auf die techte Geite gen Jerufalem beuten, bag er folle Bocke hinan führen laffen, und Löcher machen, und mit großem Geschren Herr, habe es geredet. fie überfalle, und morde, und daß er Bocke führen folle wider die Thore, und da Wall schutte und Bollwerk bane.

23. Aber es wird fie folches Wahrfagen falich dünken, er schwöre wie theuer er will. Er aber mird benken an bie Diff

sethat, daß er sie gewinne.

24. Darum fpricht der DEre DEre alfo: Datum, daß euer gedacht wird um eurer Miffethat, und euerlingehorfam offenbar lft, daß man eure Sinde sehet in als lem eurem Thun; ja darum, baf euer gedacht wird, werdet ihr mit Gewalt dich verunreinigest. gefangen werden.

25. Und Du Fürst in Ifrael, der du ver: bammet und vernetheilet bif, bef Sag vahet kommen wird, wenn die Misse

den Int, und * bebe ab die Krone. Denn es wird weder derivut noch die Arone bleis beng sondern der sied erhöhet hat, foll gehat, foll erhöhet merben. *c. 17, 24 2c. met leiben muffeft.

27. Ich will die Krone junichte, junichte, junichte machen, bis ber fomme, ber fie haben foll; dem will ich fie geben.

28. Und Du Menschenfind, weiffage 16. Und iprechen : Saue darein, beibes und fprich : Go fpricht der herr here von den Kindern Ammon und von ihrer Schmach, und sprich: Das Schwerdt, das Schwerdt ist gezuckt, daß es schlachs *Ich, der herr, habe ten foll; es ift gefegt, daß es wurgen *c. 5, 17. c. 30, 12. foll, und foll bfinfen;

29. Darum, daß bu falfche Gefichte Dit fagen laffost und Lugen weiffagen; damit du auch übergeben werdest unter ben erschlagenen Gottlosen, welchen ihr Tag fant, da die Miffethat jum Ende

gefommen mar.

30. Und ob es schon wieder in die Scheis de gestect wurde; so will ich dich doch tichten an bem Ort, da du geschaffen, und im Lande, da but gebohren bift.

31. Und will meinen Born über bich schütten, ich will bas Feuer meines Grimms über bich aufblafen; und will Dich Leuten, die brennen und verderben

fonnen, überantworten.

32. Du niußt dem Feuer jur Speife werben und bein Biut muß im Lande vergoffen werden; und man wird beiner nicht niehr gebenfen. Denn Ich, ber

Das 22 Capitel. Ganden der Juden eine Urfach ihrer Befangenschaft und anderer Etrafen.

1.1 nd des Herrn Wort geschah zu mir, und sprach:

2. Du Menschenfind , willft du nicht trafen die morderische Stadt, und ihr anzeigen alle ihre Grenel?

3. Sprich: Go fpricht der hErr hErr: D Stadt, die du der Deinen Blut vergießeft, auf daß beine Beit fomme; und Die du Gogen ben bir machft, bamit bu

4. Du verschuldeft dich an dem Blut. das du vergießest, und verunteinigest dich an den Gogenstie du machft; damit bring geft du deine Tage herzu, und machft, das that jum Ende gekommen ift, deine Jahre kommen muffen. Darum will 26. Co fpricht ber Herr Err: Thue weg ich dich jum Spott unter den Heiden, und jum Goln in allen Lanbern machen.

5. Beibes in ber Rabe und in ber Ferne follen fie beiner fpotten, daß bu ein fchand: niedriget werben, und ber fich geniedriget liches Gerucht baben, und großen James

& Ste

15. 3

Mala und M

and mit pro o

1.11 min des 19

2. Du Monico

Maker, Einer

3. Die trieben

iber Ingend; d

Baire Descerien

prefteridait b

L Die große h

Starfer Abalil

prede, und fi middete. Un

the still the liba

s Thata trieb

momen hatte,

Solen, nemtid

p de fance :

6. Begen die

mi Geiben get

mige liebliche (

n Reuter und

7. Und bublete

den in Afforie

in wit allen iber

ma enterannte.

1. Dan verlief

may mis Egypten,

an pon ther same

an fungication

huary mit the

9 Da übergab

m Guhlen, den

while he brannt

10. Die beckten

when thre Gib

n oder tödteten i led es fairs aus,

II. Daes aber i

ale; entorantite

han jene, und tri

has the Edines

2. Und entbrar

thr; nemtich bi

beju ihr kamen

m Magen, un

13. Da jahe ich,

der Weife verun

14. Aber diese tr

Denn by he jake

Boillen.

hist miren,

1000 Orreladuae h

6. Siebe, Die Firffen in Grael, ein jeglie meinem Born und Grimm aufammen cher ift machtig ben dir, Blut zu vergießen.

7. Bater und Matter verachten fie, den * Fremblingen thun fie Gewalt und Unrecht, die Wittwen und Waifen schins * 到1.94,5.6. den fre.

8. Du verachtest meine Beiligthumer, und entheiligen meine Sabbathe.

Blut vergießen. Gie effen auf ben Ber: gen, und handeln muthwillig in die;

10. Sie bibgen die Schaam der Das ter, und nothigen " bie Weiber in ihrer * 3 90001. 18/7.

11. Und treiben unter einander, Freund mit Freundes Weibe; Grenel; fie ichan: den ihre eigene Schuur mit allem Dauth millen; fie nothzüchtigen ibre eigene Schwestern, ihres Daters Tochier;

c.33,26. Jer.5,8. 43Moj.18,15. 12. Gie nehmen Geschenke, auf bag fie und machen ber Withven viel barinnen. Blut vergießen; fie " wuchern, und über: fegen einander, und treiben ihren eiz wie der ihren Nachsten, und thun einander Gewalt, und vergeffen meiner alfo, swicht Der Ger Gerr. *v. 25. Debem. 5/7.

13. Giebe, ich schlage meine Sande in fammen über ben Beig, ben bu treibeft, und über bas Blut, fo in bir vergoffen ift.

14. Meineff du aber, bein Gerg moge es erleiden oder beine Sande ertragen zu der Zeit, wenn Ich es mit die machen wers de? * Ich, der HErr, habe es geredet, * c. 17/21. und will es auch thun,

15. Und will bieh zerftrenen unter die Beiden, und dich versiofen in die Lander, und will deinestinflathe ein Ende machen,

16. Daß du ben den Heiden mußt verflucht geachtet werden, und erfahren,

daß Ich der Herr sen. 17. Und des Herrn Wort geschah zu

mir, und irrach:

18. Du Menschenkind, das Haus Ifrael ift mir zu Schlacken geworden; alles ihr Erz, Binn, Gifen und Blen ift im Ofen au Gilberichlacken geworben.

19. Darum spricht der Herr Herr alfo: Beil ihr denn alle Schaum geworden fend; fo will ich euch alle gen Jerusalem

susammen thun.

20. Wie man Gilber, Erg, Gifen, Blen und Zinn zusammenthut im Ofen, daß man ein Feuer darunter aufblase und zerschmelze es: also will ich euch auch in

thun, einlegen und schmelzen.

21. Ja ich will euch fammien, und bas Keuer incined Forns unter euch aufblasen, daß ihr barinnen gerschmelzen maffet.

22. Die * bas Gilber zerichmeiget im Dfen; so follt ihr auch barinnen ger schnielten, und erfahren, daß Ich, ber 9. Berrather find in dir, auf dan fie BErr, meinen Grimm über euch aner geschüttet habe. * Mal. 3/3.

23. Und bes Deren Wort gefchah ju

mir, und fprach:

24. Du Menichenfind, fprich ju ihnen: Du bift ein Land, das nicht zu reinigen ist; wie eins, das nicht beregnet wird zu der Zeit des Zorns. 25. Die Propheten, so darinnen sind,

haben fich gerottet, " Die Geelen ju fref: fen, wie ein brüllender Lowe, wenn er raubet; fie reißen Gut und Geld zu fich,

c. 34, 8. f 26. Ihre " Priefter verfehren mein Ber felt freventlich, und entheiligen mein bei ligthum; fie batten unter bem Beiligen und Unbeiligen feinen Unterschied, und lehren nicht, mas rein oder unrein fen; und warten meiner Cabbathe nicht; und ich werbe unter ihnen entheiliget. Mich. 2, 11.

27. Ihre * Fürfien find berinnen wie bie reifiende Bilfe, Blut ju vergießen und Geelen umgubringen, um ihres Geizes willen. * Mich. 3/11. Seph.3/3.

28. Und ihre Propheten funchen fie mit lojem Ralf, predigen loje Theidinge, und f weiffagen ihnen Lügen, und fagen: Go spricht der Here Here; so es doch der HErr nicht geredet hat.

29. Das Wolf im Laube übet Gemalt und rauben getroft, und fibinden die Ars men und Elenden, und * thun den Fremde lingen Gewalt und Unrecht.

30. Ich suchte unter ihnen, ob jemand fich eine Mauer machte und "tvider den Nif ffunde gegen mich für das Land, daß ich es nicht verderbete: aber ich fand keinen.

and keinen. *c. 13, 5. Ej. 64, 7. 31. Darum * schüttete ich meinen Zorn aber fie, und mit dem Feuer meines Grimme machte ich ihrer ein Ende, und gab ihnen also ihren Berbienft frauf the ren Ropf, spricht der Herr Herr.

Das

und Grimm jujanm en und febmetien.

will each fammin, mily Borns unter end auflär men gerschnichen mint bas Gilber gerichmagein It ily and decimals nd erfahren, das Ich in en Stimm iber end an

es HErm Wort grown rach:

enichenfind, frieb juine Land, das nicht ju trisig de nicht beregnet no des Borns.

ropheten, jo danmen jab rattet, * die Geelen zu in brüllender Line, mant reisen Intund Gedusch der Withnen viel danism 8 21.81

Briefter verfehren min bo , und entheiligen minde hatten unter dem hound n feinen Untendied in mas rein over unem in meiner Cabbathe man unter three enfolget. *9066.3/11

ürfen find derinnen me Belie, Slut ju vergreja unizubringen, um des *2006.3/11. Smb38 Arocheten fünchen fie m edigen inje Cheidinge, ud

en Lügen, und jagen; Et er Hen; to is not in rebet hat. Ser. 23, 32. im Laute filtet Genit

roft, und schinden die in n, and * thun den franc nd Unrecht. unter ihnen, obiened machte und niber ba ra mich tür das Land perderbete: aber id *c. 13/5. Ej. 64/1 attete ich meinen 3m

it dem Feuer meins hibrer ein Ender un in Verdienst haffit der Herr Herr Herr 1. +c. 16, 43. Das

Das 23 Capitel.

Bergleichung ber Konigreiche Juda und Argel init zwo Hiren. I. Ind des Herrn Wort geschah zu mir, und sprach:

2. Du Menschenfind, es maren zwen Weiber, Winer Mutter Tochter.

3. Die trieben Gnreren in Egypten in ihrer Jugend; baselbst ließen fie "thre Brufte begreifen und die Zitzen ihrer * v. 8. 21. Jungfrauschaft betaften.

4. Die große heißt Ahala, und ihre Schwester Ahaliba. Und ich nahm sie zur Se, und sie grugeten mir Söhne und Töchter. Und Ahala Pheißt Sama ria, und Alhaliba Jermalem. * c. 16, 20.

5. Abala trieb Hureren, da ich sie ges nommen hatte, und brannte gegen ihre Buhlen, nemtich gegen die "Affprer, die * c. 16,28. du ihr kamen;

mit Geiben gekleidet waren, und alle junge liebliche Sefellen; nemlich gegen bie Renter und Wagen.

7. Und bublete mit allen schönen Gefellen in Minrien, und vernnreinigte fich mit allen ihren Goken, wo fie auf einen entbrannte.

8. Dazu verließ fie auch nicht ihre Sus reren mitEanuten, die ben ihr gelegen was ren von ihrer Jugend auf, und die Brufte ihrer Jungfrauschaft betaftet, und große Hureren mit ihr getrieben hatten.

9. Da übergab ich fie in die Hand ihr rer Buhlen, den Kindern Affur, gegen welche sie brannte vor Luft.

10. Die beckten ihre Schaam auf, und nahmen ihre Sohne und Löchter weg; fie aber todfeten fie mit dem Schwerdt. fraft waren.

11. Da es aber ihre Schwester Ahatiba fabe; entbrannte sie noch viel ärger, benn jene, und trieb der Hureren mehr, Denn ihre Schwester. "c. 16, 51.

12. Und enkbrannte gegen die Kinder Mur; nemlich die Fürsten und Herren, Die gu ibr famen mohl gefleidet, Reuter ten follen nach ihrem Recht. *c. 21, 22. und Wagen, und alle junge liebliche

13. Da sahe ich, daß sie alle beite glei: cher Weise verunreiniget maren.

14. Aber diese trieb ihre Sureren mehr. Denn da sie sahe gemablte Manner an

der ABaud in rother Farbe, die Bilder ter Chaldaer,

15. Um ihre Lenden gegürtet, und bunte Rogel auf ihren Könfen, und alle gleich anzusehen wie gewaltige Lente; wie benn die Kinder Babels, und die Chaldaer tragen in ihrem Vaterlande;

16. Entbraunte fie gegen fie, fo bald fie ihrer gemahr ward, und schiefte Bot schaft zu ihnen in Chaldaa.

17. Als nim die Kinder Babels zu ihr fas men, ben ihr zu schlafen nach der Liebe; verunreinigten fie biefelbe mit ihrer Bus reren, and fie verunreinigte fich mit ihs nen, * daß fie ihrer mude ward. *v.22.

18. Und da beides, ihre Hureren und Schaam, so gar offenbar war; ward ich ibrer auch überdruffig, wie ich ihrer Schwester auch war mude geworden.

19. Sie aber trieb ihre hureren immer 6. Gegen die Fürften und herren, die mehr; und gedachte an Die Beit ihrer Jugend, da fie in Egyptenland Hureren getrieben hatte;

20. Und entbrannte gegen ihre Buhlen, welcher * Brunft war wie ber Efel und ber Benafte Brunft.

21. Und bestelletest beine Ungucht wie in deiner Jugend, ba bir in Egypten beine Brufte begriffen und beine Sigen betastet murden.

22. Darum , Mhaliba , fo fpricht bet Ber Berr Ber: Giebe, ich will beine Bub len, derer du mude biff geworden, wider dich erwecken aund will fie rings umher wider dich bringen; *c. 16, 37.

23. Memlich bie Kinder Babels und alle Chaldier mit Sauvtleuten, Fürsten und Herren, und alle Affiprer mit ihnen; die schone junge Mannschaft, alle Fürften Und es fam aus, daß diefe Beiber ges und Berren, Ritter und Edle, und al Ierlen Reuter.

24. Und * werden über bich femmen, gerüftet mit Wagen und Rabern und mit großem Saufen Wolfs; und werden dich belagern mit Cartschen, Schilden und helmen um und um. Denen will ich das Recht befehlen, daß sie dich riche

Luc. 19, 43 25. Sch will meinen Eifer über bich ge: hen laffen, daß fie unbarmherzig mit die handeln follen. Sie follen dir Masen und Ohren abschneiben; und was übrig bleibt, foll burch bad Schwerdt fallen. Sie fellen beine Goine und Cochter megnehnten, und das liebrige mit Fener verbrennen. 26. Sie follen dir beine Kleiber auszies

Ben, und deinen Schnnick wegnehmen.

27. Alfo will ich deiner Ungucht, und beiner hureren mit Egyptenland ein Ende machen, daß du beine Augen nicht mehr nach ihnen aufheben, und Egypten nicht mehr gedenken follft.

28. Denn jo spricht der Herr Her: Siehe, ich will dich überantworten, benen du feind geworden und berer bu

mude bift.

gehen, und alles nehmen, mas du er: worben haft, und dich "nackend und blog laffen, daß beine Schnam aufgedeckt wer: de, samt deiner Unzucht und Hurercy.

c. 16, 37 30. Solches wird bir geschehen um beiner Gureren willen, fo du mit ben Heiden getrieben, an welcher Gögen du

dich verunreiniget haft.

31. Du bift auf bem Wege * beiner Schwefter gegangen ; darum gebe ich bir auch derselben Reld in beine Sand.

32. Go fpricht ber Berr Ber: Du mußt den Relch beiner Schweffer trin: fen, fo tief und weit er ift; du follft ju großem * Gvott und Sohn werden, daß es unerträglich fenn wied. * c. 22, 4.

33. Du mußt * dich bes figrfen Tranks und Jammers voll faufen; benn ber Relch beiner Schwefter Samaria ift ein

Kelch bes Jammers und Traurens.
*Pf.60.5. Pf.75.9. Ef.51.17. Fer.25.15.
34. Denfelben mußt du rein austrinken, darnach die Scherben zerwerfen und dets ne Bruffe gerreißen : denn Ich habe es geredet, spricht der Here Here.

35. Darum jo juricht der Herr hErr : Darum, daß du meiner vergeffen und mich hinter * beinen Rucken geworfen bost; so trage such nun deine Unsucht und deine Sureren. *Ger.2,27. c.32,33.

36. Und ber SErr fprach ju mir : Du Menschenfind, willft bu Abala und Abali: ba strafen; fo zeige ihnen an ihre Trenel.

37. Wie fie Chebrecheven getrieben, und Blut vergoffen, und die She gebrochen baben mit den Gosen; dazu ihre Kins det, die fie mit gezeuget hatten, vers braunten fie benfelbigen zum Opfer.

38. Heber bas haben fie mir bas gethan : fie haben meine Beiligthumer verunreis niget dazumal, und "meine Gabbathe entheiliget. * 2 Dioj. 20, 8. f.

39 Denn ba fie ihre Rinder ben Bogen geschlachtet hatten, gingen fie deffelbigen Enges in mein Beiligthum, baffelbige ju entheiligen. Siebe, foldes haben fie in

meinem Saufe begangen.

40. Gie haben auch Boten gefthieft nach Leuten, Die aus fernen Landen tommen follten: und fiehe, ba fie kamen, babes test du dich, und schminktest bich, und 29. Die follen ale Feinde mit die um: fchmuektoft dich mit Gefchmeide, ihnen su Chren;

41. Und fageft auf einem berelichen Bette, vor welchem fand ein Tifch ju gerichtet; darauf räuchertest du, und

opfertest mein Dehl baraus.

42. Dafelbft erhob fich ein großes Freu bengesebren, und fie gaben ben Leuten, fo allenthalben aus großem Wolf und aus der Wufte gefommen maren, Be: schnieide an ihre Arme und schöne Kroz nen auf ihre Saupter.

43. Jeh aber gedachte : Gie ift ber Ebes brecheren gewohnt von Alters ber, fie kann von der Surcren nicht laffen.

44. Denn man geht zu ihr ein, wie man ju einer hure eingeht; eben fo gebt man zu Abala und Abaliba, den unzuche tigen Weibern.

45. Davum werden fie die Mauner ftras fen, die bas " Recht vollbringen; wie man die Chebrecherinnen und Blutvergießes rinnen ftrafen foll. Denn fie find Cher brecherinnen, und + ihre Sande find voll Blut. *c. 16, 38. + Es. 1,15. c. 59,3.

46. Also spricht der Herr Herr: Fall re einen großen Saufen über fie berauf, und gieb fie in die * Rappufe und Raub;

* Jer. 15, 13. c. 17, 3. 47. Die fie fteinigen , und mit ihren Schwerdtern erftechen, und ihre Sohne und Tochter erwürgen, und ihre Saufer mit Feuer verbrennen.

48. Alio * will ich ber Ungucht im Lande em Ende machen, daß sich alle Weiber daran ftossen follen, und nicht nach fols ther Unsucht thun.

49. Und man foll eure Unzucht auf euch legen, und sollt eurer Gönen Gunde tras gen, auf daß "thr erfahret, daß Ich den Herr Herr bin. *c.7/27. c.26/6. c.28/22.

Das 1 Amidrung Fern wien Teger, wad is Gedicls abaction

Sidender Top

trades geridand 4 parmir in th to the les schote 1. In Menichen Luca, ja even t im un Habel ha du mider Jeragi Ind gieb dem u Solden and incic wen herr: m mid gieße 1 Mue die Sti k harry follen, t h tenden und Sc

und die Megi Darmu jericht n morderijden E In its, da das Al net und nicht abai fair nach dem ar cik nicht darum (

and folle.

athen besten M

i Minim das 2

nd made ein Fe

ife ju focken, 1

Denn ihr Blut nemen bloken K tede verichütter mumit Erbe fon and ich have at white Stat out tata, daß es nid and has der Gri n grochen murbe Danun fpricht d de morderische

of the ement at obse · Mah. 3/1. of Line store of d fener an, bag i on se serve de m att gabrennen. I, tige auch den

fill, auf bag er h ch entbrenne, ob someten, und istica wellte.

ir Apat gos Alud

as haben fie mir des gehor eine Heiligthimet verum al, und meine Cablos * 2 9201, 20, 1

da fie ihre Kinder den Blie oatten, gingen fie desiellie in Deiligthum, dandling Steller foldstallaber for ufe begangen.

ben auch Boten gestlichte aus fernen kanden kome fiebe, ba fie kamen, bie mad ichministest bid, at tich mit Gesamade, im

open auf einem bandt welchem frand en Links datauf räncherief in m in Dell tarmi.

ft erhob jich ein großei firs und fie gaben ben fente. ben aus großen Bel w fte gefommen man ex hee Arme and idea in Daupter.

r gedachte: Gie iff de En robut out Mani ha, je Gurceen nicht laffat. nan geht zu de eit, m Hure chagely; denyigh a und Abaliba, den ungda

verden fie die Minner fin Necht wellbringen; we mi tinnen and Blutveryns foll. Denn fie find Elo und tihre Hande fund w , 38. 1 El. 1/15. C. 596 ht der herr færr: 釉 haufen über sie herm die * Rappuje und Rauf

15/13, 6, 17/3. einigen , und neit den flechen, und ihre Edne viegen, und ihrerhiod

ennen. ich ver Unzucht im Lande , daß fich alle Weiber n, and nicht nach in 1. eure Unjucht auf end er Goken Einde m erfahret, daß Id 18 17/27, 6,26/6, 6,28/22

Das 24 Capitel.

Berftbrung Ferusalems, durch einen sie: ift zu sehr angebrannt, es muß im Feuer denden Lopf, und schneuen Tod des Weis verschmelzen. bes Ezechiels abgebildet.

König zu Babel hat fich eben an diesem Tage miber Jerufalem geruftet.

3. Und gieb bem ungehorfamen Bolf ein der Herr Herr: Sepe einen Topf au, fepe ju mid gieße Waffer barein;

die hinein follen, und die beften Stude, Die Lenden und Schuftern, und fülle ihn mir, und sprach: mit ben beffen Martflucken;

und mache ein Feuer darunter, Mark flicke ju fochen, und lag es getroft fies ben, und die Markftucke darinnen wohl fochen.

6. Darum freicht ber Here Herr: *D ber morderischen Stadt, Die ein folcher Copf ift, da das Angebrannte darinnen flebet und nicht abgehen will. Thue ein Stick nach dem andern heraus; und darfft nicht darum lovsen, welches erst * 0.9. heraus folle.

7. Denn ihr Blut ift darinnen, das fie auf einen bloßen Felsen und nicht auf die Erde verschüttei hat, da man es doch hatte mit Erbe können zuscharren.

8. Und ich habe auch darum sie lassen daffelbige Blut auf einen bloßen Felsen hat mit mir geredet, und gefagt: schutten, daß es nicht jugescharret wurs de, auf daß der Grinun über fie kame, und gerochen würde.

9. Darum fpricht ber hErr hErr alfo : D'du morderische Stadt, welche Ich will zu einem großen Feuer machen.

* Nah. 3, 1. Hab. 2, 12. 10. Trage nur viel Holf her, zunde das Feuer an, daß das Fleisch gar wer: flucte anbrennen.

11. Lege auch den Topf leer auf die Glut, auf daß er heiß werde und sein Erz entbrenne, ob feine Unreinigfeit gerschmelgen, und fein Angebranntes abgehen wollte.

12. Aber das Angebrannte, wie fast

es brennet, will nicht abgeben; benn es

13. Deine Unreinigfeit ift fo verhartet, 1.11nd es geschah das Wort des HErn daß, ob ich dich gleich gerte reinigen ju mir im nomiten Jahr am zehne wollte, bennoch du nicht willst dich reis eten Tage bes zehnten Monats, und fprach: nigen laffen von beiner Unreinigfeit. Darum fannft du binfort nicht wieder 2. Du Menschenkind, schreibe biesen Darum kannst du hinfort micht wieder Tag an, ja eben biesen Tag; benn der rein werden, bis mein * Grimm sich in * c. 5, 13. dir gefühlet habe.

14. Ich, ber hErr, habe es geredet, es foll fommen, ich will es thun, und nicht Gleichnig, und fprich zu ihnen: Go fpricht faumen, ich will nicht schonen, noch mich es reuen laffen; fondern fie follen dich richten, wie du gelebet und gethan haft, 4. Thue die Stucke gufammen barein, fpricht ber Berr Berr. * c. 23, 34.

15. Und des Herrn Wort geschah gu

16. Du Menschenkind, siehe, ich will 5. Rimm bas Beffe von ber Beerde bir beiner Augen Luft nehmen burch eine Plage. Aber du follst nicht flagen noch weinen , noch eine Thrane laffen.

17. Beimlich magft bu feufgen, aber feine Tobtenflage führen; sondern du follft beinen Schnruck anlegen, und beis ne Schuhe anziehen. Du follft " beinen Mund nicht verhüllen, und nicht das Tranerbrodt effen.

18. Und da ich des Morgens fruh jum Bolf rebete , ftarb mir gu Menb mein Weib. Und ich that des andern Mor: gens, wie mir befohlen mar.

19. Und das Volt fprach zu mir: Willst bu uns benn nicht anzeigen, mas uns bas bedeute, bas Du thuft?

20. Und ich iprach ju ihnen : Der hErr

21. Sage bem Saufe Jirael, daß ber Ser Ser fpricht alfo : Ciehe, 3ch will mein Heiligthum, euren hochsten Troft, die Luft eurer Augen und eures herzens Bunfch, entheiligen; und eure Cohne und Tochter, die ihr verlassen muffet, merben durch bas Schwerdt fallen;

22. Und muffet thun , mie ich gethan babe; * euren Mund muffet ihr nicht de, und wurze es wohl, daß die Mark verhüllen, und das Trauerbrodt nicht U. 17: effen;

23. Condern muffet euren Schmuck auf euer Saupt fegen, und eure Schuhe ans gieben. 3hr werdet nicht flagen, noch weinen ; jondern über euren Gimben vers schmachten, und unter einander feufgen.

24. Und foll also Hefetiel euch ein* Wune

ber fenn , daß ihr thun muffet, wie er daß "Mont und Geir iprechen: Giebe, gethan hat, wenn es nun kommen wird; bas Saus Juda ift eben wie alle andere bamit ihr erfahret, baf Ich der Herr Beiben; HErr bin. * v. 27. e. 12/11.

wenn ich wegnehmen werbe von ihnen gen des edlen Landes, nemlich Befifefis ihre Macht und Troft, die Luft ihrer moth, BaalMeon und Kiriathaim, Augen und ihres Bergens Wunsch, ihre Sohne und Tochter;

fo entronnen ift, zu die fommen und dirs fund thun.

27. Bu berfelbigen Beit wied bein Deund aufgethan werden famt bem, ber entronnen ift, daß du reden follst, und nicht mehr febweigen: benn bu must ihr Wunder

Das 25 Capitel. Moabiter, Edomiter, und Philister.

1.11 nd des Heren Avort geschah zu mir, und sprach:

2. Du Menschenfind, richte bein Angeficht gegen die Kinder "Andmon, und weiffage wider fie, * Ger. 49/1.

3. Und fprich ju den Kindern Ammion : Boret beshErenhErrnWort. Go fpricht ber herr herr: Darum, bag ihr über mein Beiligthum fprechet : Beah, es ift entheiliget! und über bas Land Jirael : Es ift verwiftet! und über das Saus Juda : Es ift gefangen wegaeführet!

4. Darum fiebe, 3ch will bich ben Rindern gegen Morgen übergeben, daß fie ihre Schlöffer barinnen bauen, und ihre Wohnung darinnen machen follen; fie follen beine Früchte effen, und beine Milch trinken.

5. Und will Rabbath jum Cameelfiall machen, und die Kinder Ummon zur Schaafhurde machen: und jollt erfahren, daß Ich der Herr bin.

* c. 24/27. 6. Denn fo fpricht ber Berr Berr : Darum, daß du mit beinen Sanden ges Mitfchet, und mit den Fußen gescharret, und über das Land Ifrael von gangent habe. Herzen so hohnisch dich gefreuet haft;

7. Darum fiebe, Ich mill meine Sand über dich ausstrecken, und bich ben Beiben jur Beute geben, und bich aus ben Dolfern ausrotten, und aus den Landern umbrinden, und bich vertilgen ; *und follft erfah: ren, daß Ich ber Derr bin. *c. 7, 27.

* (H. 15) I.

9. Siehe, fo will ich Moad jur Geite off: 25. Und Du Menschenkind, ju der Beit, nen in jefnen Stadten und in seinen Gren

10. Den Kindern gegen Morgen, famt den Kindern Ammion, und will fie ihnen 26. Ja, ju berfelbigen Beit wird einer, jum Erbe geben , daß man ber Rinder Ammon nicht mehr gedenken joll unter c. 33, 21. den Stiden.

11. Und will bas Recht gehen lassen über Moab; und jollen erfahren, daß Ich der Here bin.

12. Co freicht der Der Berr : Dar: fenn, daß fie erfahren, Ich fen der Herr. um, daß fich Edom am Saufe Juba gerochen hat, und damit sich verschuldet mit ihrem Rachen;

> 13. Darum fpricht der DErrhErr alfo: Ich will meine Sand ansftrecken über Edom, and will ausrotten von thm beis des Menschen und Wieh; und will ne wuffe machen von Theman bis gen Der ban, und durch bas Schwerdt fallen;

> 14. Und will mich wieder an Edom rachen burch mein Bolf Ifrael, und follen mit Com umgeben nach meinem Born und Grimm; daß fie meine Rache ers fahren jollen, wricht ber Herr Herr.

> 15. So spricht der Herr Herr: Dar um, bag "bie Philifter fich gerochen has ben und den alten Haß gebüßet, nach allem ihrem Willen, am Schaben [meis nes Wolfs]; Set. 47, 1.

> 16. Darum freicht ber hErr hErr alfo: Siebe, ich will meine hand ausstrecken über bie Philister, und die Arieger aus rotten, und will die Uebrigen am Safen Des Meers umbringen; * Cf. 14/29.

> Jer. 47, 1. Beph. 2, 5. Bach. 9, 5. 17. Und will große Rache an ihnen üben, und mit Grimm fie ftrafen; "bot fie erfahren sollen, Ich sen ber herr, wenn ich meine Rache an ihnen geübet c. 24, 27.

> > Das 26 Capitel.

Weissagung wider Enrus.
1.11nd es begab sich im elften Jahr am ersten Sage des ersten Mo nats, geschah des Heren Wort zu mir, und iprach:

2. Du Menschenkind, barum, baf * Ep 8. So wricht der herr herr: Darum, rus fpricht über Jerufafem : Beah, Die

pain der Till f in mix denicità proper user les ton Dann pride Selecidarill and का विभाग विभाग district fide our s m Kilin, a Die fellen bie ?

hand the Tho aland den Etaul oleinen bloßen s the gar einem wan die Filcha id habe es gere den; was fie p tille merden : a lind idee Tod on follen bur nt needen; unt Wind Ett Hi Denth io in de, id will life ducad Regar, di ditternacht her, i with mit Allen macefrom theuser Der joll deine of tim despirate a; our nider bi andlesen, and c m Edilde roider

Er with mit winden , may be u Baffen umre 10. Der Staub e कोर्व विशेष अंका minae Mauren textel feiner Ro gli afem et fir g mird, wie man ne Stadt einzugi

II. Er mich mit b de deine Baffen nich et mit bent no beine harke Go 12. Gie werden Man handel bil the wetben fie abl

un Shifer umreif n Steiner Sols Boffer mer fen. 13. Mio will ich His Begangs ein E



und Exir ipreden: Es Juda ift eben wie alle con

io will ich Much zur Cibi uStädten und in frinche n Laudes, nemlich Scho AMCOU and Smatter Lindern gegen Moraen is n Ausmon, und vill fich geben , daß man der In idit mehr gedenken istu

will bas Necht open in b; und follen erfchein, Err bin.

ericht der Here Hen: de ich Edoni am Hagir Tale i , und damit fic wide Machen;

m foricht der Dember in neine Hand auskoda de roll androites sai date den und Nich; mi eile pert von Theman bis milt urch das Coveri war; vill mich wieder an Emmi mein Voll Jirach mit ide umgehen nach manan 3m ; das se mom nave , wricht der hen hen richt der Herrifen: Do one Obitifier had gerochen h it alten has gevayer, in Willen, am Schaden [m

* Cut. 451 i jaricht der Herr henri vill meme hand ausfinds elifter, und die Eriegers vill die Uebrigen am ha nbringen; *G. 144 3eph. 2, 5. 3ad. 99 ill große Nache an mie t Grimm fie frafer; ba ollen, Ich sey be hen

ne Rache an churnyme 3 26 Capitel. ab fich im elften I Lage des erften D es Heren Wort jum

enfind, darmin, daf 24 r Jerusatem : Head d ift zu mir gewandt; ich werde nun voll ren foll. * Jer. 7, 34. e. 16, 9. werden, weil sie wuste ift; Ef. 23, 1. 20. 14. Und ich will einen bleben geis ans dir

Turus foll

nen Wellen. Ej. 23, 1.

4. Die follen die Mauren ju Thrus ver: derben und ihreThurme abbrechen; ja ich will auch den Staub vor ihr wegfegen, und will einen blopen Fels aus ihr machen; 5. Und zu einem Wehrd im Meer, dar

Ich have es geredet, ipricht der HErr Here; und fie jollen den Heiden zum Maube werden :

6. Und ihre Tochter, so auf dem Felde liegen, follen burch bad Schwerdt ermites

Siehe, ich will über Tyrns tommen laffen Nebucad Regar, ben König zu Babel, von Mitternacht her, der ein stonig aller sto: nige ift, mit Roffen, Wagen, Reutern und

mit großem Haufen Wolfs. "Dan. 2,37. 8. Der foll beine Tochter, " so auf bem Felbe liegen, mit bem Schwerdt ermur: gen; aber wider dich wied er Vollwerk aufichlagen, und einen Schutt machen, und Schilde wider dich ruffen. *v. 6.

gerftoffen , und beine Thurme mit feis nen Waffen umreißen.

10. Der Staub von der Menge feiner Pferde wird dich bedecken, fo werden auch deine Mauren erbeben vor bem Ge: tummel feiner Roffe, Rader, und Reus ter, wenn er zu beinen Thoren einzies hen wird, wie man pflegt in eine gerrif fene Stadt einzuziehen.

II. Er wird mit den Füßen feiner Roffe alle deine Gaffen gertreten. Dein Wolf wird er mit dem Schwerdt erwürgen, und deine farte Gaulen zu Boben reißen.

12. Gie werden dein Gut rauben, und beinen Sandel Gunbern. Deine Maus ren werden fie abbrechen, und beine feis nen Saufer umreifien; und werden deis ne Steine, Solz und Stand in das Baffer werfen.

nes Gefangs ein Ende machen, daß man

Pforten der Bolfer find zerbrochen, es den Mang beiner harfen nicht mehr hos

werden, weil sie wuste ist; "Ef. 23, 1. w. 14. Und ich will einen ble gengeis aus die 3. Darum spricht der herr herr also: machen und einen Wehrd daruf man die Siehe, ich will au dich, "Lycus; und will Fischgarne aufspanner, daß du nicht mehr viel Beiden über Dich heranf bringen, gebauet werdeff: benn 3ch bin ber Bert, gleichwie sich ein Deeer erhebt mit jeis der folches redet, freicht der Berr Berr.

15. So wricht der Herr Herr wider Thrus : Was gilts, Die Inieln werben er: beben, wenn bu fe feheuslich zerfallen wirft und deine Bermundeten feuften merben, fo in dir follen ermordet werden.

16. Alle Fürften am Meer werden bers auf nun die Fischgarne ausspannet; benn ab von ihren Stublen fisen, und ihre Rocke von nich thun, und ihre gestickte Rleider ausziehen, und werden in Trauerfleidern geben, und auf der Erde figen, und werden erschrecken und fich entfegen

deines plöglichen Falls. 17. Sie werden dich wehllagen, und ger werden; und follen erfahren, daß 17. Sie werden dich wehllagen, und Ich der Here bin. c.25/7.11.17. c.33/29. von dir sagen: Ach! wie dist du so gar 7. Denn so spricht der Here Here: wuste geworden, du berühnte Stadt, die du am Meer lageft, und fo machtig was reft auf dem Meer famt beinen Einwohe nern, daß sich das ganze Land vor die fürchten mußte?

18. 266! wie entfegen fich die Infeln über beinen Fall, ja die Jufeln im Meer erichrecken über beinem Untergang.

19. So ipricht berherr hErr : Ich will bia) zu einerwiffen Stadt machen wie ans bere Staote, ba niemand innen wohnet; 9. Er wird mit Bocken beine Mauren und eine große Fluth fiber bich kommen laffen, daß dich große Waffer bedecken.

20. Und will dich*binunter fogen ju des nen, die in die Grube fabren, nemlich ju den Todten. Ich will dich unter die Erde hinab ftogen und wie eine ewige Bufte machen nut benen, die in die Grube faho ren, auf daß niemand in dir wohne. Ich will dich, du Barte, im Laude der Lebens bigen machen; *c.28,8. c.31,14. c.32,18.

21. Ja jum Schrecken will ich dich mas chen, daß bu nichts mehr fenft : und wenn man nach bir fraget, daß man bich ervigs lich nimmermehr finden könne, spricht der Herr Herr.

Das 27 Capitel. Klagsied über die Zerftorung Enrus. 1.11 nd des HErrn Wert geschah zu

2. Du Menschenfind, *mache eine Beb 13. Alfo will ich * mit dem Getone beis flage über Tyrus. * Ef. 23, 1. f.

3. Und fprich zu Tyrus, die da liegt vorne

Mae ich Roni

Signer merf

Eie werden

n die und Sade

n hopen bitteris

in the mether of all

in the mi

THE PARTY OF THE P

Charles will

the to mantee i

inter Menge bei

"Acharaman in a san a sa

historie auf Er

1 Am ober biff

with Walkt

and the alles b

Me, die in

who uber dir,

li font, car ici

Die Kaufleut

m distribution and and and and and

and nicht mehr

*c. 28, 19, Off Das 28

lan Unitersoung bed.

Meler. Erichau

tod out hierra

4 mue, und fpro

la Manichenfind

little: Co fixed

对前"前河

a: Jobin 60:

milwitten auf di

thin but died

in dein Gergy als

Siche, du faltft b

and don die nichte

the proper price

tal folde Mad

ozdácos Bold u

the basel durch

and Handthiero

ricanien; davon

man, day bu fo 1

Comm pricit de

lich denn dein S

Omm liely, id

dictes, nemlid

den; die follen if

bet beine schone W

the Che in Supa

河 可Ottos;

benca tit.

a) inputen.

he malgen.

am Meer, und mit vielen Infeln ber Wölfer handelt: So spricht der Herr Her: O Loens, Du sprichst: Ich bin bie * allerichonfte. 501.9, 13.

4. Deine Grengen find mitten im Deer, und beine Baulente haben dich auf bas

allerschöuste zugerichtet.

- 5. Gie haben alles bein Tafelmerk aus Rladdernholz von Canir gemacht; und die Cebern vom Libanon führen laffen, und befue Mafischune baraus gemacht;

6. Und beine Ruber von Eichen aus Bafan, und beine Banfe von Elfenbein, und die foffichen Geffühle aus den In:

fein Chitimt.

7. Dein Gegel war von geftickter Geibe aus Egypten, daß es bein Panier mare; und deine Decken von gelber Geide und Purpur, aus ben Jufeln Elifa.

8. Die von Bibon und Arvad waren bei: ne Ruderknechte, und hattest geschickte

Leute zu Enrus zu schiffen.

9. Die Aelteffen und Alngen von* Gebal mußten beine Schiffe gimmern. Alle Schiffe im Deer und Schiffleute fand man ben bir, die hatten ihre Sandel in dir. 1 Ron. 5, 18.

10. Die aus Perfien, Ludien und Lubien waren bein Kriegsvolf, Die ihren Schild und helm in dir aufhingen, und haben

dich jo saban nemacht.

11. Die von Arvad waren unter beinem heer rings um beine Mauren, und Wachter auf beinen Churmen : Die bas ben ihre Schilde allenthalben con beinen Mauren berab gehangen, und bich fo fcon gemacht.

12. Du haft beinen Sanbel auf bem Meer gehabt, und allerlen Waare, Gil ber , Gifen , Binn und Blen auf beine

Markte gebracht.

13. Javan, Thubal und Mesech haben mit dir gehandelt, und haben dir leibe eigene Leute und Erz auf beine Markte und alle beine Kriegsleute, und alles Bolf gebracht.

14. Die von Thogarma haben bir Afer: de und Wagen, und Maulesel auf deine

Markte gebracht.

15. Die von Dedan find beine Kauf leute gewesen, und hast allenthalben in den Imeln gehandelt: die haben dir El fenbein und Chenhol; verfauft.

16. Die Sprer haben ben dir geholet deine Arbeit, was du gemacht haf; und Rubin, Purpur, Capet, Geide, und Commet, und Ernftallen auf beine Markte gebracht.

17. Juda und das Land Jirael haben auch mit die gehandelt; und haben die Weizen von Minnith, und Balfam, und Honig, und Dehl, und Mafrich auf bei ne Markte gebracht.

18. Dagu hat auch Damaffus ben bir ge holet beine Arbeit und allerlen Waare, um farfen Wein und fostliche Wolle.

19. Dan und Javan und Mehufal bar ben auch auf beine Markte gebracht Ein jenwerk, Caffa und Kalmus, daß du damit handelteft.

20. Deban hat mit dir gehandelt mit

Decken, darauf man finet. 21. Arabien und alle Fürften von Redar haben mit dir gehandelt mit Schaafen, Widdern und Boeten. * 1 Dof.25/13.

22. Die Rauffente aus Sava und Raes ma haben mit die gehandelt; und aller: len foftliche Speceren, und Ebelffein, und Gold auf beine Markte gebracht.

23. Saran und Caime und Eden, famt den Kaufleuten aus Seba, Affur und Kik mad, find auch deine Kaufleute gewesen.

24. Die haben alle mit die gehandelt mit köftlichen Gewand, iffit feibenen und ger ftieften Tüchern, weld; effe infofilichen Kas sten, von Cedern gemacht und wohl vers wahrt, auf beine Marfte geführet haben.

25. Aber die Meerschiffe find die vor nehmfien auf beinen Markten gewesen. Alfo bift du fehr reich und prachtig ger

worden, mitten im Meer.

26. Und beine Schifflente haben dir auf großen Waffern zugeführet. Aber ein Ditwind wird dich mitten auf dem Meer

gerbrechen;

27. Alfo, daß beine Maare, Raufleute, Sindler, Fergen, Schiffherren und die, 10 die Schiffe machen, und deine Sandthierer, in dir, mitten auf dem Meer umtommen werden jur Beit, wenn du untergeben; 28. Daß auch die Anfurthenerbeben wers ben vor bemGeschren baner Schiffberren.

29. Und alle, die an den Rudern gies hen, famt den Schiffsknechten und Meis Kern, werden aus den Schiffen an das Land treten,

30. "Und laut über dich schreien, bits terlich flagen; und werden Staub auf

urpur, Capet, Ceite, ! und Ernftallen auf de bracht.

und das Land Timel hi ir gehandelt; und lein 1 Minnith, und Salian 1 o Dehl, mo Mafid mi gebracht.

hat auch Dama Tus bende e Arbeit und alterled Na n Weits und fession Me und Canan und Mahal tuf beine Marfte geleako Easa und Lalmas, di delteft.

an hat mit die gehindeln trauf man finet.

en und alle Fürsten with dir gehandelt mit Cons and Beefen. "19miss Caufferte aus Committe mit die gehandelt; undelt Speceren, und Eleffin m deine Märkte gekrackt.

n und Eatine und Sin, in iten aus Seta, Amicul M nich deine Kauflentegowia ben alle mit dit gebendelt m iewand, that indeed und to ern, weld ein intighen in dern gemacht und nehter beine Märftegrühretbaben die Meerschiffe ind die two of deinen Midden geniu t jehr reich und prichts ?

tten int Meer. ine Schiffleute haben hin Tern gugeführet. Min a d dich mitten auf dem Am

af deine Maare, Lauften gen, Ediffherren und bei ichen, unddeine handing Aricysleute, und ale Haf auf dem Weer umhome it, wenu du autergehi diegenfurthenerbeben mo dren baner Schiffberra die an den Rudern p diffishediten und Mo 18 den Schiffen and

über dich schreien, & und werden Stand an

ihre Häupter merfen, und sich in der Aiche wälzen. Offenb. 18, 9. 19.

31. Gie werden fich * fahl beicheeren über bir, und Gacfe um fich gurten, und und trauren. Ter. 48, 37.

32. Es werden auch ihre Kinder dich flagen: Ach! wer ift jemals auf dem Meer jo kill geworden, wie bu, Torus ?

33. Da bu beinen Janbel auf bem Meer triebeft, da machten du viele Lauder reich; ja mit der Menge beiner Waare und deb ner Kaufinannschaft machtest du reich Die Könige auf Erden.

34. Min aber biff du vom Meer in die rechte tiefe Wasser gestürzt, daß bein Handel und alles bein Bolf in dir ums getommen ift.

35. Alle, die in Jeffeln wohnen, ers schrecken über dir, und ihre Könige ents senen sich, und seben jammierlich.

36. Die Kaufleute in Ländern pfeifen dich an, daß du fo* pléslich untergegangen biff, und nicht mehr aufkommen kannft.

*c. 28, 19. Offend. 18, 17. 19. Das 28 Capitel. Vom Untergang des Königs zu Enrus, und der Zidonier. Extoning des Volts (HOrtes. 1.13 nd bes Heren Wort geschah zu mir, und sprach:

2. Du Menschenfind, sage dem Fürsten mEnrus: Go freicht der HErr HErr: Darum, daß * Ach dein Ger; erhebt und fpricht: Ich bin GOtt, ich fife im Chron Dries, mitten auf dem Meer; fo bu boch einMensch und nicht S. Ott bist; noch er: bebt sich dein Herz, als ein Herz G. Ottes.

Siebe, bu haltft bich für fluger, benn

Daniel, daß dir nichts verborgen fen; 4. Und habest durch beine Klugheit und Verstand solche Macht zuwege gebracht, und Schänevon Gold und Silbergefamtet;

5. Und habest durch deine große Weiße heit und Handthierung so große Macht überkommen; davon bift bu jo ftolg ges worden, daß bu so machtig bift.

6. Darum fpricht der DErr DErr alfo: Weil sich denn dein Herz erhebt, als ein

Berg GOetes; 7: Darum siehe, ich will Fremde über bich schicken, nemlich die Eprannen der Beiden; die follen ihr Schwerdt gucken über beine schone Weisbeit, und beine große Ehre ju Schanden machen.

8. Gie follen bich himmter in die Grube ftoken, daß bu mitten auf dem Deet fferbeft, wie die Erschlagenen.

9. Was gilt es, ob bu benn vor beis von Bergen bitteriich um dich weinen nem Lodischläger werdeft fagen : *36 bin & Ott; fo bu doch nicht & Ott, fone bern ein Mensch, und in beiner Tobts schläger Hand bist?

10. Du follft flerben wie die Unbefchnits tenen, von der Hand der Fremden; benn ich habe es geredet, spricht der HErr HErr.

11. Und des HEren Wort geschab zu

mir, und freach:

12. Du Menfchenfind, mache eine Mehs flage über den Konig zu Eprus und iprich von ibm : Co fpeicht ber Derr Derr : Du bift ein reinliches Gievel voller Beide beit, und aus der maagen ichda. *c.27/2.

13. Du bift im Luftgarten BOttes, und mit allerlen Stelgesteinen geschmückt, gemitch mit " Garder, Topafer, Demanten, Türkis, Onvehen, Jaipis, Saps phie, Amethif, Smaragben, und Gold. Um Tage, da bu geschaffen wurden, muße ten da bereit fenn ben bir bein Paufen: werf und Pfeifen. *2 Dof. 28, 17.

14. Du bift wie ein Cherub, ber fich weit ausbreitet und decket: und ich habe dich auf den heiligen Berg Gottes gesent, daß du unter den feurigen Steinen manbelft.

15. Und warest ohne Wandel in deis nem Thun des Tages, da du geschaffen warest, so lange, bis sich beine Miffes that gefunden hat.

16. Denn bu bist inwendig voll Frevel geworden vor beiner großen Sandthies rung, und haft dich versündiget. Darum will ich dich entheiligen von dem Verge (5) Otics, and will dich ausgebreiteten Ches rub, aus ben feurigen Steinen verfloßen.

17. Und weil fich dein Berg erhebt, baß bu jo schon bist; und hast dich deine Klugheit laffen betrügen in beiner bracht: darum will ich dich ju Boden fürgen, und ein Schauspiel aus dir machen vor ben Konigen.

18. Denn du haft bein Beiligthum verderbet mit deiner großen Miffethat und unrechtem Handel. Darum will ich ein Feuer aus dir angeben laffen, das bich fell verzehren; und will dich zu Alfche machen auf der Erde, daß alle Welt zusehen foll.

19. Alle, die dich fennen unter den Seie den, werden sich über dir entsegen, daß du fo plontich bif untergegangen, und ninte beine Chuppen hangen ; und will bich aus | Dem fejole mermehr aufformmen fanift. *c. 27,36. beinem Strom beraus gieben famt glien gliegting 20. Und des Herrn Wert geschah gu mir, und freach:

21. Du Menschenkind, richte bein Anges ficht wider " Sibon und weiffage wider fie,

Ef. 23, 2. 12 22. Und fprich : Go fpricht der DEre nicht wieder aufgelefen noch gefanmlet im min fe Der: Giebe, ich will an dich, Bidon, und * will an dir Thre einlegen, baf man erfah: ren foll, baß Ich ber DErr bin, wenn ich das Recht über sie geben lasse und an ihr erzeige, daß ich beilig fen. "2Deof.14,18.

23. Und ich will Deftilenz und Biutver: gießen unter fie fchicken auf ihren Gaffen, und follen toblich verwundet darinnen fallen durche Schwerdt, welches allente halben über sie gehen wird; und sollen die Seiten; went sie sieh aber darauf pointer fabl,

erfahren, bağ Jch ber Herr bin. 24. Und foll forthin allenthalben um bas Haus Jirael, ba ihre Feinde find, fein Dorn, ber da sticht, noch Stachel, ber ta webe thut, bleiben; baß sie erfahren sollen, daß Ich der Herr Herr bin.

25. Go fpricht bet herr herr: Wenn ich das Sous Ifrael wieder versammten werde von ben Wolfern, babin fie ger freuet find; fo will ich vor ben Seiden an ber Wafferfrom ift mein, und 3ch bin Alba dus Land Thren erzeigen, daß ich heilig bin. Und fie follen mobnen in ihrem Lande, das ich meinem Anechte Jakob gegeben habe ;

26. Und follen ficher barinnen wohnen, and Hanfer bauen, und Weinberge pfan zen; ja ficher follen fie wohnen, wenn ich bas Recht geben laffe über alle ihre Feinde um und um; und follen etfagren, bag nen geben, ober ba wohnen follen vier Ich der Herr, ihr GOtt, bin.

Das 29 Capitel. Beinagung über das Konigreich Egypten. 1. Im zehnten Jahr, am zehnten Tage bes zwölften Monats geschah bes Heren Wort zu mir, und speach:

ficht wider Pharao, den König in Egype ten; und weiffage wiber ihn, und wider ganz Egyptenland.

3. Predige und fprich: Go fpricht ber Herr Herr: Giebe, ich will an dich, Phas ten aus den Bolfern, darunter fie ger rao, bu Ronig in Egypten, du großer Dras freuet follen werden ; che, ber bu in beinem Baffer liegeft, und fprichft: Der Strom ift mein, und Ich habe thu mir gemacht.

legen, und die Fische in demen Baffern an nigreich fenn.

Fischen in beinen Waffern, bie an beinen bille die bei Cchuppen hangen. *c.38/4. 2.fibn.19/28.

5. Sch will bich mit ben Fischen aus woden burghen Deinen Wassern in Die Bufte wenwer in Die fich das fen : du wiest auf bas Land fallen, und mai se walt werden; fondern * den Thieren auf dem in im ernigen Lande, und den Wögeln des Himmels find junt Aas werben. c. 32, 4.

6. Und alle, die in Egnoten mohnen, follen erfahren, da: Ich ber Here bin : darum, follmus geld bag fie dem Haufe Frael ein Robrstab im mo frach gemesen find, *2.Kon. 18,21. Ef. 36, 6.

7. ADelcher, wenn fie ibe in die Sand um gu Babel fasseten, so brach er und stad fie durch in Millio vor lehneten, so zerbrach er und frach sie in kinnen; und die Lenden.

8. Darum fpricht der Gere herr alfo: Siehe, ich will das Schwerdt über dich kommien laffen, und beides Leute und midmil Ich Wieh in die ausrotten.

9. Und Egyptenland foll gur Buffe und an ihr Gut ma bbe merden, und "follen erfahren, bag 3ch der HErr feb; darum, daß er freicht, iden Gold nebe. es, ber es thut.

10. Darum fiehe, ich will an bich und an beine Wafferftrome; und mill Egypt tenland wufte und ode machen von den Thurm gu Siene an, bis an Die Grenge des Mohrenlandes,

11. Daß weder Wieh noch Leute barim dig Jahre lang.

12. Denn ich will Egyptenland it te machen; und will ihre wuffe Grenze und ihre Städte miffe liegen laffen, wie ans bere wufte Stadte, vierzig Jahre lang; und will die Cappter zerftveuen unter 2. Du Monfchenkind, richte dein Anges die Heiden, und in die Lander will ich fie veriagen.

> 13. Doch, so spricht der herr herr: Wenn die vierzig Jahre aus feun wer ben, will ich die Egnpter wieder famme

14. Und will das Gefängniß Egyptens wenden, und fie miederum ins Land Par abe ihn mir gemacht. *c. 32, 2. thros bringen, welches ihr Baterland 4. Aber ich will dir ein *Gebis ins Maul ift; und follen baselbst ein kleines Ko

15. Denn

in maden, das

Mer Empten

an Menichent amen Deer i dibnet morde Darum foricht

not und pländern c. 28, 22. | then für ieine other hat; benu The principle of the fix Sa derfelbigen Se Sond Jones mad m Mand unter

正額,的部

in Babel, Em

Das 30 0 position wiver E nd des Herrn mir, und ipen Du Menidentin ig: So jreicht ber [und ipresset]: v in the East and the antage: ein finf in his die Heider

3001 2 TIM DIRECTION DATE TO a mun die Erfahl in our property and the y ye Benupacke. 29, 2, (51, 19 Mohemland und maletico Vobel, p s werden.

cii.

die ausrotten.

thut.

lang.

erferom ift mein, ind 34

rufte and ove maden verd

n Siene and bis an tielen

1, oder da wohnen fillen

m ich will Egyptenland

und will ibre wufte Grass

te muste liegen lassen mis

Stadte, vierzig Juhn W

die Sanpter gerfreuer an

, so spricht der Gentse

vierzia Jahre aus fepat

die Egypter wieder is

Wölfern, daruntet fie

das Gefängniß Emp

ie miederum ins Lud! , welches the Links

n daselbst ein fleier's

werden;

unden hängen; und mille 15. Denn fie sollen klein senn gegen ans aus dem Lande des Gundes find, sollen itom beraus icher im dere Königreiche, und nicht mehr herr: samt synen durch das Schwerdt fallen. deinen Basiem, dean fichen über die Geiden; und ich will fie

with auf die kindule mehr auf sie vorlasse und sich damit ver- Schwerdt fallen, spricht der Herr Herr. der aufgelejen nod ein fündfae, wenn fie fich an fie hangen; sondern ben Dinnen und follen * erfahren, daß Ich der Ger wilfte werden, und ihre Stidte unter an: und ben Bogeln tes fin . HErr bin.

17. 11nd es begab fich im fieben und

in Same Jud an Sh zu mir, und forach:

18. Du Menichenkind, MebucadRezar, find, *2.Kon. 18,21. Ca um ipricht der hen hend rus belohnet worden.

d will bas Commi und 19. Darum fpricht ber Serr Serr alfo : laffen, und fente furt Siehe, ich will Nobucab Regar, bem Ros nige ju Babel, Egnptenland geben, bağ Coppteniam fol pullin er alles the Gut wegnehmen und fie bes ben, und folim comme rauben und planbern folt, bag er feinent here fur durmy trinit heer ben Gold gebe.

ihm geben für feine Arbeit, die er dars an gethan hat; benn fie haben mir ges balben voll Erichiagener liege. rum fiebe, ich will anitha

Mafferfrime; und mile dienet, spricht der Gere Gere. 21. Zu derselbigen Zeit will ich das Horn des Saufes Ifrael madrien laffen, und will deinen Mund unter ihnen aufthun, daß meder Bieb noch lente be erfahren, daß Ich der herr bin.

Das 30 Capitel. Beiffagung wider Egyptenland, und den König Pharae.

1.11 nd des Herrn Wort geschah zu mir, und iprach:

2. Du Menschenkind, weiffage und fprich: So fpricht ber DErr DErr Ber: Beu ein Schrecken in Egyptenland felficken. let [und sprechet]: v wich des Tages!

, und in die Landrall t 3. Denn der Zag ist nahe, ia des HEren Tag ift nahe: ein finfterer Tag; die Zeit ift da, daß die Beiden kommen follen.

4. Und das Schwerdt foll * über Egppten fommen; und Mohrenland muß erschrefe fen, wenn bie Erschlagenen in Cappten ausroften. fallen werden, und ihr Wolf weggeführet,

* c. 29, 2. Cf. 19, 1. Jer. 46, 2. 5. Mohrenland und Enbien und Lydien, täglich geängstet werden. mit allerlen Pobel, und Chub, und die

6. So juricht ber herr : Die Schusher: d hangen. *c.334.428m gering machen, daß sie nicht mehr über ren Egyptens müssen fallen, und die Hof-will bid nut den siche die Heiden herrschen sollen ; fart ihrer Macht muß herunter; von denr Bassen in die Mich 16. Daß sich das Haus Jsrael nicht Thurm zu Siene an sollen sie durchs

7. Und follen, wie ihre muffe Grenge, * c. 26, 6. dern wuffen Stadten wuffe liegen;

8. Das fie * erfahren, das Ich der alledieinschotenkann grautigsten Jahr, am ersten Tage bes Herr sey, wenn ich ein Feuer in Sapp-die Ich der Herbinde ersten Monaks geschah des Heren Wort ken mache, daß alle, die ihnen belsen, zerstöret werden. * c. 29, 16.

9. Bu berfelbigen Zeit werden Boten lebet, wenn fie de nicht ber König zu Babel, hat sein Geer mit von mir ansziehen in Schiffen, *Mobto brack it mi film großer Danbe vor Tyrus geführet, daß remland zu schrecken, das jest fo ficker ift; m; win fie fich min alle Saupter kahl, und alle Seiten be: und wird ein Schrecken unter ihnen fonn, , so serband a un said rauft waren; and ift both weder that gleichwie es Egypten ging, da ibre Scit noch feinem Heer feine Urbeit vor Dp tam : denn fiebe, es kommt gewißlich. (51. 20, 3. f

10. So fpricht ber DErr . DErr : 3ch will die Menge in Egypten megraumen durch Mebucad Regar, ben Konig gu Babel.

11. Denn er und fein Bolt mit ibm, famt ben Sprannen ber Helben, find heer den Gold gebe. herzu gebracht, das Land zu verberben; 20. Aber das Land Egypten will ich und werden ihre * Schwerder ausziehen wider Egypten, daß bas Land allents

> 12. Und ich will die Wagerfrome trofken machen, und das Land boien Leuten verkaufen; und will das Land, und was barinnen ift, durch Fremde verwüffen. Ich, *ber Herr, habe es geredet.

c. 5, 17. c. 21, 17. 13. Go fpricht ber herr herr: Ich will die * Goten ju Roph ausrotten, und bie Abaöfter vertilgen, und Egnoten foll feinen Furften mehr haben; und will 3adı. 13, 2.

14. Ich will Pathros muffe machen, und ein Feuer ju Boan angunden, und bas Necht über No geben laffen.

15. Und will meinen Grimm ausschütz ten fiber Sin, welche ift eine Bestung Egyptens; und will die Menge zu No

16. Ich will ein Feuer in Egopten aus und ihre Grundvefte umgeriffen werden, junden, und Gin foll augft und bange werden; und No fell zerriffen, und Roph

17. Die junge Mannichaft gu Dn und Wuhas Bubafto follen burche Schwerdt fallen, auf bemlibanon, von fconen Meffen, und und bie Weiber gefangen weggeführet dick von Laub und fehr hoch, daß fein Dips werben.

18. Tachpanhes wird einen finftern Tag haben, wenn ich bas Toch Eanptens schla: gen werde, daß die Guffart ihrer Macht Darinnen ein Ende habe; sie wird mit Wolken bedeckt werben, und ihre Tochter werden gefangen weggeführet merden.

19. Und ich will das Recht fiber Egyp: ten geben laffen, bag fie * cefahren, bag Ich der Herr sen.

20. Und es begab fich im elften fabr, am fiebenten Tage bes erften Monats, geschah des Heren Wort zu mie, und frrach:

21. Du Menfchenkind, ich will ben Mem Pharav, bes Konigs in Egypten, gerbres chen; und fiebe, er foll nicht verbunden werden, bag er beilen moge, noch mit Binden jugebunden werden, baf or fark werde und ein Schwerdt facen konne.

22. Darum fpricht ber herr herr alfo: Siehe, ich will an Mharao, den Konig in Canvten, und will feine Arme gerbres chen, beides den facten und ben felivachen, daß ihm das Schwerdt aus feiner Sand entfallen muß.

23. Und will bie Egypter unter bic Seiden jerftreuen, und in die Lander verjagen.

24. Aber Die Arme Des Abnigs zu Babel will ich ftarfen, und ihm mein Schwerdt in feine Hand geben; und will die Arme Wharas perbrechen, daß er vor ihm winfeln foll, wie ein tobtlich Bermundeter.

25. Ja, ich will die Arme bes Ronigs gu Babel fiarfen, daß die Arme Pharav das bin fallen; auf daß fie erfahren, daß 3ch der Herr sen, wenn ich mein Schwerdt bem Ronige ju Babel in die Band gebe, daß er es über Egyptenland zucke;

26. Und ich die * Egypter unter Die Beis ben zerfireue, und in die Lander verjage; thaf fie erfahren, daß Ich der Der bin.

" v. 23. + c. 29, 6.

Das 31 Capitel. Bene Meinagung wird bekräftiget. 1.11 nd es begab fich im elften Jahr, am erfen Lage des britten Monats, ges schah ves Herrn Wort zu mir, und iprach:

2. Du Dienschenfind, fage ju Pharav, dem Konige in Egypten, und zu allem feis nem Bolf; Dem meineft bu denn, daß du gleich fenft in beiner Berrlichkeit?

3, Giebe, Affur mar mie ein Cebernhaum

fel hoch stand unter großen bicken Iweigen.

4. Die Baffer machten, bag er groß ward, und die Tiefe, baf er boch muchs. Geine Strome gingen rings um feinen Stamm ber, und feine Bache ju allen Bäumen im Felde.

5. Darum ift er hoher geworden, benn alle Baume im Felbe, und frigte viele Mefte, und lange Zweige; benn er hatte Waffer genug fich auszubreiten.

6. Alle Bogel bes himmels uifteten auf feinen Alesten, und alle Thiere im Felde hatten Junge unter seinen Zweigen; und unter feinem Schatten mohneten alle große Völker.

7. Er hatte fchone große und lange Heffe; benn feine Burgeln hatten viel Baffer.

8. Und war ihm fein Cedernbaum gleich in Sottes Garten, und die Tannenbam me waren feinen Meffen nicht zu gleichen, und die Caffanienbaume maren nichts gegen feine Zweige. Ja er mar fo fchon, als kein Baum im Garten Gottes.

9. Ich habe ihn so schon gemacht, daß er so vicle Aeste kriste, daß ihn alle lusti. ge Baume im Garten Gottes neibeten.

10. Darum fpricht der hErr hErr alfo: Weil er jo boch geworden ift, daß fein Wipfel fand unter großen hoben dicken Sweigen; und fein Gerg fich eriob, daß er so both war;

11. Darum gab ich ihn bem Machtige ften unter ben Beiden in die Sande, bet mit is de umginge und ihn vertriebe, wie er verdienet hatte mit seinem gottlesen Wefen :

12. Daß Fremde ihn ausrotten follten, nemlich die Eprannen der Seiden, und ihn gerstreuen; und seine Meffe auf den Ber gen und in allen Thalern liegen mußten, und feine Zweige zerbrachen an allen Bachen im Lande; bag alle Boller auf Erben von feinem Schaften wegziehen mußten, und ihn verlaffen;

13. Und alle Pogel des Kirmmels auf feis nem umgefallenen Stamm jagen auch alle Thiere imgelde legten fich auf feine Mene;

14. Auf daß fich forthin fein Saum am Wasser seiner Sohe erhebe, daß sein Wir fel unter geoßen bicken Impigen fichet und fein Gaum am Baffer fich erbebe über die anbern; benn fie * inuffen alle

in die Benbe f So inticht der in bret humantet ibició cin Traut defe, and feine mine und die gro in fantra; mad n to the first france umbereten übe id erichrecet mhitten fallen; ma holle mit d an. Und alle new, die edi History und sides teates, gi . Denn fie un mit zu der H w mit dem Sc im Ediatten utten unter d Mie graß mei

Adflace über

to the Erde, Mi nechen, note d

werd erickagen mangeben famit a 學們於此近 Das 32 Ilmes begab fic " an erffen Tag seichals des spe

mad first mit

micheit unter de

and du mußt mit d

to die Erde himab

Umbergrottenen [

la Menidenfind other Pharacoder moppium: T rediscussion等 the and forting eft i o triber bus offal ने वाके व्यक्ता वाल विकास

* C, 2* Erspricht der He to this were distington ausen Saufen N din Barn jagen ; Thomas with auto elleg medenigable was die finen for a Erden von dir jat



ianon, von Monenagion th und febr lock day was id unter großen bicken Ine Daffer machten, das co Die Diefe, daß er bidm contre gingen rings un in er, und feine Biche mid

m Felde. mis er köher geworden ne im Felde, und fright Lange Broeige; bemak nug fich auszubreiten. onel des Dimmelsustate ten, und alle Thieremil unge unter seinen Zwig

feinem Schatten rong Mölfet. te schöne atoke und lanelid Wurgein batten vid Die

ar ibm fein Eckenbangs Garten, und bie Lamid einen Aeffen nicht pulit aftanienbäume noter mi 2 Aweige. In et not join aum im Garten Bons the thin fo fiction commission Nefte Frigte, das in all in im Garten Rotte und n ipricht der hen hench hoch geworth the life ab unter großen hoben id und fein Her ich einig

mat; ent gab ich ihr dem stille den Geiden in die Heidel rainge and ibn performs batte mit jeinem gitil

rembe ihn ausrotten in prannen der Heiden, abn und seine Alesse auf der Et llen Thalern liegen much Ameige zerbrachen an aba Canbe; daß alle Wha w einem Schaften wegeb

fich forthin fein Bound Sohe exheber das feital en; benn fie * missen

unter bie Erde, und dem Code überge: die in die Grube fahren.

15. Co fpricht ber Der Derr Bert : Bu ber bebeckte, und feine Strome fill fteben von bir voll merden. mußten, und die großen Baffer nicht laus fen konnten; und machte, daß der Libas me verdorreten über ihn.

16. Ich erschreckte bie Beiben, da sie thu horeten fallen; da ich ihn hinunter fahren. Und alle luftige Baume unter der Erde, die edelften und beffen auf dem Libanon, und alle, die am Waffer gestanden waren, gonneten es ihm wohl.

17. Denn fie mußten auch mit ihm hinunter gu der Holle, ju den Erichlas der, die bu nicht fenneft. genen mit bem Schwerdt; weil fie uns

net hatten unter den Seiden. 18. Wie groß meineft bu benn, baf bu Herrlichkeit unter den lustigen Baumen? wird über deinem Fall. * 1 Mof. 42, 28. unter die Erde hinch fallen Baumen 11. Denn fo spricke ben Golf. 42, 28. den Unbeschnittenen liegen, so mit tem Schwerdt erschlagen find. Alfo soll es

ipricht der Herr Herr. Das 32 Capitel. Befflage aber Egppten.

1.11 nd es begab fich im swolften Jahr, am erften Lage des zwolften Monats geschal des Herrn Wort zu mir, und fprach:

2. Du Menschenkind, *mache eine Weh: und iprich zu ihm: Du bift gleich wie ein Lowe unter ben Seiden, und wie ein Meer: drache, und fpringeft in beinen Stromen, und trübest das Wasser mit deinen Für Ben, und machft feine Strome glum.

* c. 27, 2. ihn veriassen!

3. So spricht der Herr Her: Ich*will mein Neg über dich auswersen, durch eis men Gramm laben fill nen großen Saufen Bolte, die Dich follen elegten fichaut feinem in mein Gaen jagen; *c.12,13. c.17,20.

4. Und will dich auf das Land ziehen, und flagen, fpricht der here here aufegeld werfen, daß alle" Dogel bes.him: odhe ethebei dat im auföseld werfen, daß alle Bogel bes. Sim: 17. Und im zwölften Jahr, am funfrehn: en bien Invise im mels auf dir sinen sollen, und alle Thiere ten Tage desselligen Monats, geschah

5. Und will bein Mas auf Die Berge ben werben, wie die aubern Menfeben, werfen, und mit beiner Sibe die Tha-*Pf.82/7. ler ausfüllen.

6. Das Land, tarinnen bu schwimmeft, Beit, da er hinunter in die Solle fuhr, da will ich von beinem Blut roth machen machte ich ein Trauren, daß ihn die Tiefe bis an die Berge binan, daß die Bache

7. Und wenn bu nun gar babin biff; fo will ich * ben himmel verhalten, und non um ihn traurote und alle Feldeaus feine Sterne verfinftern, und die Sonne mit Wolfen überziehen, und der Mond foll nicht scheinen. * Ej. 13/10.10.

8. Alle Lichter am Himmel willich über flief jur Bolle mit benen, fo in die Grube bir laffen buntel werden, und will eine Finfferniß in beinem Lande machen, freicht der herr herr.

9. Dagu mill ich victer Bolfer Gert ers Schreckt machen, wenn ich die Beiden deis ne Plage erfahren laffe, und viele Lans

10. Biele Bolfer fellen fich über dir ents ter bem Schatten feines Urms gewohr fepen und ihren Ronigen foll vor dir grauen, wenn ich mein Schwerdt wider ne blinken laffe; und follen pfoglich er:

unter bie Erbe binab fahren, und unter Das Schwerdt bes Ronigs ju Babel foll dich freffen.

12. Und ich will dein Wolf fallen durch Pharav geben famt allem feinem Bolf, das Schwerdt der Selden, und burch * Pf. 82, 7. allerlen Epranuen der Heiden; die follen die herrlichkeit Egyptens verheeren, daß alles ihr Wolk vertilget werde.

13. Und ich will alle ihre Thiere ums bringen an den großen Waffern, daß fie feines Menschen Sug, und feines Thiers Klauen trabe machen foll.

14. Alsbann will ich ihre Waffer lauter flage über Pharav, ben Ronig ju Egnoten, machen, baf ihre Strome fliegen wie Dehl, spricht der Herr herr;

15. Wenn ich das Land Coupten vers wuftet, und alles, was im lande ift, ode gemacht, und alle, fo barinnen wehnen, erichlagen babe; daß fie erfahren, daß Ich der herr fen. *c.30,8. c.33,29.

16. Das wird ber Jammer jenn, ben man wol mag kiagen; ja viele Tochter ber Beiden werden folche Mage führen über Canpten, und alled ihr Boff mird man

m am Baller hand auf Erden von dir fatt werden. *c. 29, 5. des Herrn Wort ju mir, und fpeach:

Bom Amt de

6. Me aber d

Schwerdt fonime

not bliefe, me

mo dis Schwer

etitche nees; brei

bert Sinde willer

in The will ich

7. and man, der

k m ensem

his hour Grad :

mism Minde b

minut megen than

s. Good ich mun

Orattloier mui

mbigagit ihre is

atthe warnen to

uned wel der Go

na. Weiens well

Not will ich von

1. Marnell Dura

mem Weien, bai

und er fich nicht

a befehren : jo n

millen fterben,

n. Darum, du

in Hauje Jirael:

bice Canden un

mas, das mir

medanen wie den

II. Cofpride sa ib

olther price de

ide feinen Gefal killofen, fonders

whitehre von fei

n. † Es befehret e

abijen Wejen. 2

white was hause

18m.1414. † (5)

12. Und du Meni

mm Boll: *We

which is with es

n itumm gemesen

hillier fromme m

tit ichaden, daß er

deinn auch der f

ten et fundiget.

3. Dann mo ich zu

de triellleben; p

in Getechtigkeit,

daller feiner gr

hat menten; four

wher Bosheit, die

tale exceptes.

Sublivers.

18. Du Menfchenkind, beweine bas ift, Die boch auch gefürchtete Gelden Tochtern ber farten Seiben binab uns fie liegen. ter die Erbe ju" denen, die in die Grus be fahren.

unter, und lege dich zu den Unbeschnits tenen. * Ej. 14, 11. f.

20. Gie werben fallen unter ben Er und allen feinen Gurffen unter ben Er schlagenen mit bem Schwerdt. Das schlagenen mit dem Schwerdt, und un + Schwerdt ist schon gefaßt und gezuckt ter den Unbeschnittenen, famt andern, aber int ganges Wolf. + Exech. 21, 9.

21. Davon werden fagen in ber Holle Die farfen Selden mit ihren Gehülfen, die alle hinunter gefahren find, und lies gen da unter den Unbeschnietenen und Erfcblagenen vom Schwerdt.

22. Dafelbft liegtAffur mit allem feinem liegen unter ben Unbeschnittenen und Bolf umber begraben, die alle erschlagen benen, fo mit bem Schwerdt erschlagen und burche Comerdt gefallen find.

23. Thre Graber find tief in der Grube, und fein Bolk liegt allenthalben ums ber begraben, die alle erschlagen und durchs Schwerdt gefallen find; ba fich die gange Welt vor fürchtete.

24. Da liegt auch Clam mit allem feis nem hanfen umber begraben, die alle erschlagen und burche Schwerdt gefallen find, und himunter gefahren als die Ilm beschnittenen unter die Erde, davor sich beschnittenen und mit dem Schwerdt er auch alle Welt fürchtete; und mitffen schlagenen, spricht ber herr herr. ilre Schaude tragen mit denen, Die in Die Grube fahren.

nen gelegt, fantt allem ihrem Sanfen, und liegen umber begraben; und find alle, wie die Unbeschnittene und die Er schlagene vom Schwerdt, vor denen sich auch alle Welt fürchten mußte; und niuffen ibre Schande tragen nut benen, Die in die Grube fahren, und unter den Erschlagenen bleiben.

allem ihrem Saufen umber begraben, die alle unbeschnitten und mit dem Schwerdt erschlagen find, vor denen sich auch die und wollte sich nicht warnen lassen, und gange Welt fürchten mußte;

27. Und alle andere Belben, die unter beffelben Blut fen auf feinem Konf. den Unbeschnittenen gefallen find, und mit ihrer Kriegswehre gur Solle ges horet, und hat fich bennoch nicht warnen fahren, und ihre Comerdter unter ihre laffen : darum fen fein Blut auf ihm. Haupter haben muffen legen, und ihre Mer fich aber warnen lift, ber wird Deiffethat über ihre Gebeine gefommen fein Leben bavon bringen.

Bolf in Egypten, und frose es mit den waren in der gangen Welt; also muffen

28. Go mußt Du frenlich auch unter re fahren. *c. 26, 20. c. 31, 16. den Unbeschnittenen zerschmettert mers 19. Loo ift nun deine Wohllust? Hins den, und unter denen, die nit dem mier, und lege dich zu den Unbeschnits Schwerdt erschlagen sind, liegen.

29. Da liegt Edom mit feinen Konigen *Offenb. 19, 21. fo in die Grube fabren, die doch mide tig gewesen find

30. Ja es muffen alle Kurffen von Mitternacht babin, und alle Zidonier, die mit den Erschlagenen hinab gefah: ren find, und ihre schreckliche Gewalt ift zu Schanden geworden; und muffen find; und ihre Schande tragen famt bes nen, die in die Grube fahren.

31. Diese wird Mharao jehen, und * sich troften mit allem seinem Bolf, die uns ter ihm mit bent Schwerdt erschlagen find, un's mit feinem gangen Seer, fpricht der HErr HErr. Ef. 14, 10.

32. Denn es foll fich auch einmal alle Welt vor mir fürchten, daß Pharao und alle seine Menge soll liegen unter ben Um

Das 33 Capitel. vie Grube fahren.
25. Man hat sie unter die Erschlage, 1. Ind des Heren Wort geschah zu ven gelegt, samt allem ihrem Hausen, mir, und sprach:

2. Du Menschenkind, predige mider bein Wolf und fprich zu ihnen : Wenn ich ein Schwerdt über das land führen würde, und das Wolf im Lande nahme Kinen Mann unter ihnen, und * machten ibn zu threm Wächter; *Ef. 62,6. Ebr. 13,17.

3. Und er fähre das Schwerdt kummen 26. Da liegt Mejech und Thubal mit über das Land, und bliese die Trompes te, und warnete bas Bolf;

4. Wer nun der Tromveten Sall borete, das Schwerdt kime, und nahmeibn weg;

5. Denn er hat ber Trompeten Hall ge-

6. 200

ch auch gefürchtete Sebe r gangen Weit; also mid

uft Du freylich auch un nitionen zerichmettert in unter benen, die mit bi ridilagen fire, ligar. egt Coom mit jeinen kinn einen Fürsten unter das mit dem Schwerdt und 1 beidmittenen, imm and drube fahren, die becomi

find. es mussen alle gürfen u. it dahin, und alle Idena n Erichlagenen hind gen und ibre ichtedliche Gent nden genorden; und nin er den Unbeschnittenn al mit dem Schwerdt nidda bre Edvande tragerjande die Grube fahren.

miro Obaran ichen, und il allem feinem Ball des it deni Schwerd addur it feinem gangen han inn *6.141 Herr. es foll fich auch einnach er firechten, das Marco n

enge foll liegen anter tend n und mit den Edward o fericht der hen hen.

Das 33 Capitel. s Heren Wort gridd ? mad french: nichenfind, reedige niderla

ich zu ihnen : Wennicht her das Land figeen nicht f im Lande nahme Cha ibnen, und * machten ibn er; *E. 62,6. (bt. 13) alse das Schwedt komm id, and there die Crempe

nete des Delf; der Langeren Sall berch most maruen laffen, us fine, and nahmerhaus in auf seinent Kopf. ider Exampeten Hilly id benned nicht mine fin fein Blut mit warnes läßt, ber mit ou bringen.

6. 280 aber ber Wächter fahe bas und das Schwerdt fame, und nahme etliche meg; biefelben murben wol um ihrer Gunde willen meggenommen, aber ihr Blut will ich von des Wächters Hand fordern.

be bich" zu einem Wächter gesetzt über das Saus Mrael: wenn du etwas aus meinem Munde boreft, daß du fie von meinet wegen warnen follft. *c. 3, 17.

8. Wenn ich nun gu dem Gottlofen fage: Du Gottlofer mußt bes Todes fferben; und du fagft ihm folches nicht, daß fich ber techt haben. Gottlofe warnen laffe vor feinem Wefen: lofen Wejens willen fterben, aber fein fes; jo ffirbt er ja billig barum. Blat will ich von beiner Sand fordern.

feinem Asefen, daß er fich bavon bekeh: re; und er fich nicht will von feinem We: de willen fterben, und Du haft beine Geele errettet.

10. Darum, du Menschenfind, fage bem Hause Israel: Ihr sprechet also: Unsere Gunden und Missethat liegen auf uns, daß wir darunter vergehen; wie konnen wir denn leben?

11. So sprich zu ihnen: So wahr als Ich lebe, spricht der BErr Berr, *Ich babe keinen Gefallen am Tode des Bottlofen, sondern daß sich der Gotts lose betehre von seinem Wesen und les be. † So befehret euch doch nun von eurem bofen Befen. Warum wollt ihr fter: ben, ihr vom Hause Ifrael? *c.18/23.32. 2 Sam. 14/14. † Es. 55/7. Joel 2/12.13. 12. Und du Menschenkind, sprich zu

beinem Volf: *Wenn ein Gerechter Bofes thut, so wird es ihm nicht helfen, daß er fromm gewesen ift; und wenn ein so haben wir ja das Land billiger. Gottlofer fromm wird, so soll es thm nicht schaden, daß er gottlos gewesen ift. So fann auch der Gerechte nicht leben, wenn er fundiget. *c.3,20. c.18,24.

13. Denn wo ich zu dem Gerechten fores che, er foll leben; und er verläßt fich auf feine Gerechtigkeit, und thut Bojes : fo foll aller feiner Frommigkeit nicht ges dacht werden; fondern er foll fierben in feiner Bosheit, die er thut.

14. Und wenn ich jum Gottlofen fores Schwerdt fommen, und die Trompete che, er foll fferben; und er befehret fich nicht bliefe, moch fein Bolf marnete, von feiner Gunde und thut, mas recht und gut ift;

15. Alfo, daß der Gottlofe bas Wfand wiedergiebt, und * bezahlet, was er geraus bet hat, und nach bem Wort bes Lebens Sand fordern. wandelt, daß er kein Bofes thut: fo foll 7. Und nun, du Menschenkind, ich has er leben und nicht fierben, Luc. 19, 8.

16. Und aller seiner Gunden, die er gethan hat, foll nicht gedacht werben: benn er thut nun, was recht und gut ift; darum foll er leben.

17. Noch fpricht bein Doff: Der hErr urtheilet nicht recht; fo Sie boch Uns

18. Denn wo der Gerechte fich febret fo wird mol ber Gottlofe um feines gotte von feiner Gerechtigfeit, und that Bo-

19. Und wo fich der Gottlofe bekehret von 9. Warneft Du aber ben Gottlofen vor feinem gottlofen Wefen, und thut, mas recht und gut ift; fo foll er ia billig leben.

20. Noch sprechet ihr: Der "HErr urs fen befehren : fo wird er um feiner Gun: theilet nicht recht; fo ich doch euch vont Baufe Ifrael einen jeglichen nach feinent Wesen urtheile.

21. Und es begab fich im zwolften Jahr unfers Gefängniffes, am funften Tage bes zehnten Monats, kam zu mir ein Entronnener von Jerufalem, und fprach: Die Stadt ift geschlagen. * c. 24, 26.

22. Und bie Sand bes Beren mar über mir des Abends, ehe ber Entronnone fam; und that mir meinen Dund auf. bis er ju mir fam bes Morgens; und that mir meinen Mund auf, also, das ich nicht mehr schweigen konnte.

23. Und des Heren Wort geschah au mir, und sprach:

24. Du Menichenkind, die Einwohner diefer Wifte im Lande Ifrael fprechen alfo: Abraham war ein einiger Mann, und erbte dis Land; unfer aber ist viele

*Mal. 2, 15. 25. Darum fprich zu ihnen: Go fpricht der Herr Herr: Ihr habt Blut gefres: fen, und eure Migen ju den Goten aufs gehoben, und Blut vergoffen; und ihr meinet, ihr wollet das Land besigen ?

26. Ja ihr fahret immer fort mit Dors den, und übet Grenel, und einer schans bet bem andern fein Weib; und meinet, ibr wollet das Land besigen.

27. E0

Mon Christo,

15. "Jo will

len, und John

hen hen.

16. 3ch will b

den, und das

gen, und das T

move Schwa

ferrund frant ift

will ihrer pfleg

n. Mer que en

histen sert

notes arriden

m) priden W

11. The es mich

Beite habt, un

smithusen tre

n in trinfen, ic

m ir tet, und

19. Daß meir

ms the mit

um, und trini

fixen tribe ac

10. Darum fo

aibnen: Ciebe

den den fetten

II. Darum, da

mi und die Schi

mit euren Gerner

to jerfreuet.

no dia mil

his ne that me

when; und will

3. Undid wil

him erweden

which meinen

and he weiden

4. Und Jah, der

aper mein 5

for water three

15. lim ich mill ei

bit then machen

es dem Lande av

where fellen in

Killern jáslafen.

the Ich will fie

mor jognen, uni

profter Beit; be

th. De die Bi

n Fruchte bringer

" & D

in fan.

地境性,

m Edani.

*9)

27. Go fprich ju ihnen : Go fpricht der lorne fuchet ihr nicht ; fondern freng und Herr Herr: Go mahr ich tebe, follen alle, fo in ben Wüften wohnen, burch das Schwerdt fallen; und was auf dem Felde ift, will ich ben Thieren ju freffen geben; und die in ben Beffingen und Soblen find, follen an der Peffileng fterben.

28. Denn ich will das Cand gar verwus ften, und feiner Soffart und Macht ein Ende machen, bag das Gebirge Jfrael fo mufte werde, bag niemand badurch gehe.

29. Und follen erfahren, daß Ich der Der bin, wenn ich das Land gar ver: wüstet habe, um aller ihrer Greuel wil Len, die ne üben. en, die sie üben. *c. 35, 4. 30. Und du Menschenkind, dein Wolf

redet wider bich an den Wanden und unter ben Sausthuren; und fpricht je einer feinen Sirten baben , und meine Birten jum andern: Lieber, fommt und lagt nach meiner Beerde nicht fragen, fon uns horen , mas der Derr fage.

Die Wersammlung; und vor dir figen, als mein Wolf; und werden deine Worte horen, aber nichts darnach thun: fonbern werden bich anpfeifen, und gleich: wol hinfort leben nach ihrem Geig.

32. Und fiehe, Du mußt ihr Liedlein fepn, bas fie gerne fingen und fvielen werden. Alfo merden fie beine Worte horen, und nichts darnach thun.

* Ei. 28, 10. f. 33. Wenn es aber kommt, mas koms men foll: fiebe, fo werden fie erfahren, daß ein * Prophet unter ihnen gemesen fen. C. 2, 5.

Das 34 Capitel. Mon untreuen hirten , und Chrifto , dem treuen Erzhirten

1.11 nd des Heren Wort geschah zu mir, und sprach:

2. Du Menschenkind, weisfage mider die Hirten Traels, weisfage und sprich ju ihnen : Go fpricht der hErr hErr : Webe * den Birten Ifraels, die fich felbft weiben ; follen nicht die Birten bie Beer

det euch mit der Wolle, und schlachtet gern des Landes. das Gemaftete; aber die Schaafe wollt idr nicht weiden.

4. *Der Schmachen wartet ihr nicht, und die Aranken beilet ihr nicht, das Verwundete verbindet ihr nicht, bas Berirrete bolet ihr nicht, und das Ber: Bergen Jrael.

bart berrichet ihr über fie. * 3ach. 11,16,

5. Und * meine Schaafe find gerftreuet, als die feinen Sirten haben, und allen wilden Ehieren gur Speife geworben, und gar zerstreuet, * Ef. 53, 6.

6. Und geben iere bin und wieder auf ben Bergen und auf ben hoben Sügeln, und find auf dem gangen Lande jers ffreuet; und ift niemand, der nach ihnen frage, oder ihrer achte.

7. Darum boret, ihr Birten, des Herrn Wort.

8. So mahr Ich lebe, fpricht der Herr Ber, weil ihr meine Schaafe laffet jum Raube und meine Heerde allen wilden Thieren jur Speife merben, weil fie dern find folche Hirten, * die fich felbit 31. Und fie merden ju bir fommen in weiden, aber meine Schaafe wollen fie nicht weiden;

9. Darum, ihr Sirten, boret bes

Herrn Wort.

10. Go fpricht ber hErr hErr: Giebe, ich will an die Hirten, und will meine Beer de von ihren Sanden forbern; und will es mit ihnen ein Ende machen, daß fie nicht mehr follen hirten fenn, und follen fich nicht mehr felbft weiben. Ich will meine Schaafe erretten aus ihrem Maul, daß fie fie forthin nicht mehr freffen follen.

11. Denn so spricht der Herr herr: Siehe, Ich will mich meiner Geerbe felbst annehmen und sie suchen.

12. Wie * ein Birte feine Schaafe fite chet, wenn fie von seiner Zeerde verirret find: also will ich meine Schaafe fuchen; und will sie erretten von allen Oertern, Dahin fie gerftreuet waren, gu der Zeit, da es trübe und finfter war.

Matth. 18, 12. 14. Luc. 15, 4. 13. Ich will fie von allen Boifern auss führen, und aus allen Candern verfamms ten, und will fie in the Land führen, und De weiben? *c. 13,3. Jer. 23, 1.f. will fie weiben auf ben Bergen Ifrael, 3. Aber ihr freffet das Fette, und fleis und in allen Auen, und auf allen Aus

14. Ich will fie auf die beffe Weide führen, und ihre Gurden werden auf ben hohen Bergen in Ifrael ftelen: das felbst werden sie in fanften Surden lies gen, und fette Weide haben auf ben * Pf. 23, 2.

15. * 了中

het ihr über fie. " Bad. 118

meine Schaafe find with

en hirten haben, und

ieren jur Speife gennt

eben irre hin und wicht

und auf ben hoben fo

uf dem gangen kande

nd ift niemand, der nicht

m horet, ihr hitten

ahr Ich lebe, freicht den

l ibr meine Edwafeland

d meine Heerde allen mi

ur Speife merben, mi

ten haben, und meine fin

er Heerde nicht from

olche Sirten, bie fib is

ber meine Schaafe min

m, the Hieten, bint &

richt der Hert Hert: en de Hieten, und mil minute

n Sanden fordern; und mit

ein Ende machen, diffie it

Dieten fepn, und islank

felbit weiden. Imad ma

retten aus ibrem Maul, d

jin nicht mehr fragen fellen

l so sprieht der Hen Wen

do will mid meiner her

ein Birte feine Schanen

fie von feiner Geerden

also will ich meine Son mill fie erretten von it

hin he gerftrenet waren a

es tribe und finfer on.

. 18, 12, 14, Que. 15,4

l he von allen Wifterand

us allen Länden urfimm

fie in the Land filterna

n auf den Bergen Jink

Quen, und auf allen h

fie auf die befre 900

re Hurden werden a

en in Frael feljen: #

in fanften Suchen in

Weide haben auf die

* Dj. 23/1

hmen und sie suchen.

r ihrer achte.

ort.

m;

ort.

rfireuet,

15. "Ich will jeibft meine Schaafe wei: ben, und Ich will fie lagern, spricht ber Herr Herr. *v. 11.23. Herr Herr. 16. Ich will das Verlorne wiederfu-

chen, und das Verirrete wiederbrins ber Sand berer, denen fie dienen mußten.
gen, und das Verwundete verbinden,
und des Schwachen warten; und was
28. Und fie follen nicht mehr ben Seis und des Schwachen warten; und was fett und fart ift, will ich behiten, und will ihrer pflegen, wie es recht ift.

17. Mber gu euch, meine Beerde, fpricht der Herr Herr also: Giehe, *ich will richten zwischen Schaaf und Schaaf, und swifchen Widdern und Bocken.

* Matth. 25, 32.

18. Ift es nicht genug, daß ihr fo gute Weide habt, und so überflüßig, daß ihr es mit Kugen tretet; und fo fchone Bors ne ju frinfen, fo überflußig, bag ibr bar: ein tretet, und fie trube machet,

19. Daß meine Schaafe effen muffen, was ihr mit euren Füßen zertreten habt, und trinfen, mas ihr mit euren

Füßen trübe gemacht habt?

20. Darum fo ipricht der Herr hErr ju ihnen: Siebe, Ich will richten zwis

21. Darum, daß ihr locket mit den für Ben, und die Schwachen von euch ftoget mit euren Gornern, bis ihr fie alle von euch zerftreuet.

22. Und ich will meiner Beerde helfen, bag fie nicht mehr follen jum Raube werden; und will richten zwischen Schaaf

und Schaar.

23. Und ich will ihnen 'einen einigen Zirten erwecken, der sie weiden sou, nemlich meinen Knecht David. Der wird sie weiden, und soll ihr Zirte seyn, *Joh. 10, 12. 20.

24. Und 3ch, der Sere, will ihr & Ott fenn, aber mein Knecht * David foll ber Fürft unter ihnen fenn; bas fage Sch, * 501.315. der Derr.

25. lind ich will einen Bund bes Friedens mit ihnen machen, und alle boje Thiere aus dem Lande ausrotten, daß fie ficher wohnen follen in der Wafte, und in den Walbern schlafen. * c.37/26. Es. 54, 10.

26. Ich will fie und alle meine Bugel umber fegnen, und auf fie regnen laffen * Di. 68, 10. Ei. 44, 3.4.

27. Dif die Baume auf dem Felde the re Früchte bringen, und das kand fein

Gewächs geben foird; und fir f llen ficher auf dem Lande wohnen, und follen erfahe ren, daß Jich der Herr bin, wenn ich ihr Joch zerbrochen und nie errettet habe von

ben jum Raube werden, und fein Thier auf Erden foll sie mehr frossen; sondern sollen sicher mohnen ohne alle Furcht.

29. Und ich will ihnen eine berühmte Pflange erwecken, daß fie nicht mehr follen Hunger leiden im Lande, und ihre Schmach unter den Heiden nicht mehr tragen follen.

30. Und follen erfahren, bag Joh, der Berr, *ibr GOtt, ben ihnen bin, und bag fie vom Saufe Ifvael mein Dolt

fenn, spricht der Herr herr. *c. 11, 20.

31. Ja ihr Menschen sollt die Beerde meiner Weide seyn, und Ich will euer GOtt seyn, spricht der HErr HErr. * Ps. 100, 3. Joh. 10, 11. f.

Das 35 Capitel. Beissagung wider die Edomiter. 1. Und des HErrn Wort geschah un mir, und sprach:

2. Du Menschenkind, richte dein Uns geficht * miber bas Bebirge Geir, und weiffage dawider, * c. 25, 8.

3. Und fprich zu demfelbigen : Go fpricht ber Berr Berr: Siehe, ich will an dich, du Berg Geir, und meine Sand mider dich ausstrecken, und will dich gar muffe machen.

4. Ich will beine Statte obe machen, daß Du follft gur Bufte werben, * und

erfahren, daß Ich der Herr bin; * v. 9. 15. e. 7, 27. c. 28, 22. 5. Darum, daß ihr ewige Feindschaft traget wider die Kinder Ifrael, und tries bet fie in das Schwerdt, da es ihnen übel ging, und ihre Gunde ein Ende hatte.

6. Darum, fo mahr Ich lebe, fpricht der Herr Derr, will ich dich auch blus tend machen, und follft dem Blute nicht entrinnen : * weil bu Luft jum Blute baft. follft bu dem Blute nicht entrinnen.

7. Und ich will den Berg Geir mufte Bu rechter Beit; bas follen * gnabige Res und obe machen, bag niemand barauf mandeln noch gehen foll.

8. Und will fein Gebirge und alle Sugel, Thaler und alle Grunde voll Todten mashen 6992

geiff sund le

16. Und des.

17. Du Men

Grael in theem.

felbige vermitten

und Thun, day

* wie die Unrein

ibra Scorffwit;

18.Da ichuttet

he wis um des T

lair vergoffen,

get hatten burd

19. Und * ich ;

feiten, und ze

br; med tichtet

milled bielten

istamen, und er

m Namen, daß

this hes. Herr

unde hat midden

11. Aber ich veri

hen Namens wi

inal entherligte

mpe famen. *

22. Darum foll

nd fagen: So fo

there es nicht

m Danie Trael

wingen Namens v

eiget habt unter

in the geforeme

52 annich mill hithurd each vor

hen the unter Mr. beilig machen discention day Id

historisen, n

uend ergeige, 1

en und euch aus a m rederin dan in

15. Und* mill to

mingen, day the

le errer Unreinig ta Gögen will is

#Ej. 44/3 26. Und ich will

md einen neuen

mb will das steir firid reignehm bameshers gel

मीय किट मा

6.30,8. C. 4.Denn ich will

m) Zhun.

ne in mit:

machen, die durch das Schwerdt follen den rings umber jum Raube und Sport erschlagen ba liegen.

9. Ja ju einer ewigen Bufte will ich Dich machen, daß niemand in beinen Ctade ten wohnen foll, und * follet erfahren, daß Ich der HErr bin. * c. 36, 11.

10. Und darum, bag bu fprichft : Diefe beide Wolfer mit beiden Landern muffen mein werden; und wir wollen fie einnehe men, obgleich ber Berr ba mohnet :

11. Darum, fo mahr 3ch lebe, spricht ber Here herr, * will ich nach beinem Born und Sag mit dir umgehen, wie bu mit ihnen umgegangen bift aus lauterm Daß; und will ben ihnen befannt werden, wenn ich dich gestraft habe. *Ef. 33, I.

12. Und follft erfahren, baß Ich ber BErr * alles bein Laftern gehöret habe, fo bu geredet haft wider das Gebirge Jrael, und gefagt: Sie find verwüstet, und uns zu verderben gegeben. * Ef. 37, 28. 29.

13. Und habt euch wider mich geruh: met, und heftig mider mich geredet;

das have Ich gehöret.

14. Go fpricht nun der Derr Berr : Ich will bich zur Wufte machen, daß fich

alles Land freuen foll.

15. Und wie du bich gefreuet haft über bem Erbe bes Saufes Jfrael, darum, daß es war mufte geworden; eben fo mill ich mit bir thun, baß ber Berg Ceir mufte fenn muß, famt dem gangen Edom; und follen erfahren, daß Ich ber Bert bin.

Das 36 Capitel.
Berheißung der Erlösung.

1.1 und du Menschenkind, weislage * den
Bergen Ifrael und freich: Höret
des HerenWort, ihr Berge Isael. *c.6,2.

2. So spricht der Here Here: Darum,
daß der Feind über euch rühmet: * Heah,

Die ewige Hohen find nun unfer Erbe ge: und follft nicht mehr ohne Erben fenn. c. 25/3.

fpricht der Herr Herr: Weil man euch allenthalben verwüstet und vertilget, und ben geniacht; fend ben übrigen Seiden gu Theil gewor: ben, und fend ben Leuten ine Maul gefom: Leute freffen , noch bein Bolf ohne Ers

4. Darum horet, ihr Berge Ifrael, bas 15. Und ich will bich nicht mehr laffen Bort bes Beren Beren: Go fpricht horen bie Schmach ber Beiden, und follft ber Ber Ber beibes gu den Bergen ben Goott ber Beiden nicht mehr tea und Hügeln, zu den Bachen und That gen; und follft dein Bolf nicht mehr tern, zu den oden Buften und verlassez ohne Erben machen, spricht der Here nen Stabten, welche ben übrigen Beis Derr.

geworden find;

5. Ja, jo fpricht der Herr herr: 3ch habe in meinemt feurigen Eifer geredet mider die übrigen Seiden, und wider bas gangeEdom, welche mein Land eingenoms men haben mit Freuden von gangem Bers gen und mit Sohnlachen, daffelbige ju * Df. 79/5. verheeren und plundern.

6. Darum weiffage von dem Lande Jie rael, und fprich ju den Bergen und Die geln, ju ben Bachen und Thalern: Go spricht der Herr Herr: Siehe, ich habe in meinem Gifer und Grimm gerebet, weil ihr [folche] Schmach von den Seis den tragen muffet.

7. Darum fpricht der Der Berr alfo: 7ch * bebe meine Sand auf, bag eure Nachbarn, die Beiden unnher, ihre Schans de wieder tragen follen. *2 Dof. 6, 8.

8. Aber, ibr Berge Mrael follt wieber grunen und eure Frucht bringen meinem Bolf Grael; und foll in furgem geschehen.

9. Denn fiebe, ich will mich wieber gu euch wenden, und euch ansehen, daß ihr gebauet und besäet werdet;

10. Und will ben euch der Leute viel machen, das ganze Ifrael allzumal; und die Stadte follen wieder bewohnet, und die Wüsten erbautet merden.

11. Ja, ich will ben euch der Lente und des Viehes viel machen, daß ihr euch mehren und wachsen follet. Und ich will euch wieder einsegen, da ihr vorhin mobs netet; und will euch mehr autes thun, Denn zwor ie; und *follt erfahren, daß Ich ber Bert fen. *c. 35, 4. c. 37, 6.

12. Ich will euch Leute bergu bringen, die mein Bolf Ifrael follen fenn, die werden dich befißen, und follft ihr Erbtheil fenn,

13. Go fpricht der hErr hErr: Weil 3. Darum weiffage, und fprich: Go man das von euch faget: Du haft Leute gefreffen und haft bein Bolk ohne Er:

14. Darunt foliff du [nun] nicht mehr men, und ein bojes Gefchren geworden : ben machen, fpricht der her bert.

16. Hud

incher zum Raube und Eur 10;

pricht der Herr hen: 4 inem" feurigen Eifer and rigen Heiden, und midn welche mein Landeingen nit Arenden von gangen h t Hohnlachen, dasselbig nd plundern. *91.70 i weithage von dem kandi rich ju den Bergen und!

en Bachen und Thilen: herr herr: Siebe, idib Eifer und Grimm and olche] Schmach wurden in muffet.

i joricht der Kert Kendi meine Hand auf, dai m ie Heiden umher, drecht agen follen. *2 Million he Berge Jirael jellt mit eure Fruchtbringen menn und foll in furjemgeiden ehe, tch mill mich mehrs , und euch ansehen, dafür

befaet werdet; vill ben euch der kaar in ganze Jirael alljumi; m ollen wieder bewieder un ebautet werden.

mill ben euch der lente un siel machen, duf the end wachsen feller. Ind ideal injeken, da ibt vorbinno will ends mehr autes than es und follt erfahren, hi r fep. *c.3514.437/4 euch Leute berzu beingen du nel follen jepn, die wahr nd folls the Erotheism t mehr ohne Erben fem ht der Herr Hen: Wil euch faget; Duhaft Leute

old bu [nun] nicht mehr och dein Wolf ohne Er icht der Herr Herr dich nicht mehr laffe h der Heiden, und folf ciden nicht mehr no dein Volk nicht mit gen, fpricht ber hen

16. 4

baft dein Nort ohne Er

16. Und des hErrn Wort geschah weis ter ju mir :

17. Du Menschenkind, ba bas haus Mrael in ihrem Lande wohneten, und daf: felbige verunreinigten mit ihrem Wefen und Thun, daß ihr Wesen vor mir war ich euren Batern gegeben habe; und *wie die tinreinigkeit eines Weibes in *follt mein Volk senn, und Ich will ihrer Krankheit; *Es. 64, 6. euer Gott senn. *c. 34, 30. * Ef. 64, 6. threr Arankheit;

18. Da fchuttete ich meinen Grimm über fie aus um bes Blutes willen, bas fie im Lande vergoffen, und daffelbe verunreini: get hatten burch ihre Gogen. * c. 7, 8.

19. Und * ich gerftreuete fie unter bie Beiden, und gerftaubte fie in bie Lanber; und richtete fie nach ihrem Wefen *c. 20,23. c. 22, 15. und Thun.

20. Und hielten fich wie die Beiden, bahin fie famen, und entheiligten meinen beili: gen Ramen, daß man von ihnen fagte : Ift bas bes Heren Bolk, bas aus feinem Gunde und Abgötteren gereuen. Lande hat muffen ziehen ? * Ef.52,5.2c.

21. Aber ich verschonete um meines heis ligen Namens willen, welchen das Haus Mirael entheiligte unter ben Deiden, Das bin fie famen. * c. 20/9. 4 Mos. 14/14.f.

22. Darum follft bu in dem Saufe If rael fagen : Go fpricht ber Ber BErr : 3ch thue es nicht um enret willen, ihr bom Saufe Trael; fonbern um meines heiligen Namens willen, welchen ihr ent beiliget habt unter den Beiden, zu wel chen ihr gekommen fend.

23. Denn ich will meinen großen Namen, der durch euch vor den Heiden entheiliget ift, den ihr unter benselbigen entheiliget babt, beilig machen. Und die Beiden follen *erfahren, daß Ich der Herr sen, spricht der Herr Herr, wenn ich mich vor ihnen an euch erzeige, baß ich heilig fen.

c. 30, 8. c. 32, 15. c. 37, 28. 24. Denn ich will euch aus ben Beiden ho: len, und euch aus allen Landern versamm: len, und wieder in euer Land führen.

25. Und * will tein Daffer über euch fprengen, daß ihr rein werdet. Von al ren Gogen will ich euch reinigen.

Ef. 44/3. Sach. 13/1. 26. Und ich will euch ein neues Zerz, und einen neuen Geist in euch geben; und will das steinerne Berg aus eurem fleisch weanehmen, und euch ein fleis schernes Zerz geben: *c.11,19. Jet.24,7. 27. * 3ch will meinen Geist in euch

geben, und will folche Leute aus euch machen, diefin meinen Geboten wans deln und meine Aechte halten und darnach thun. *c. 39,29. †c. 37,24. 28. Und ihr follt wohnen im Lande, bas euer Gott fenn.

29. Ich will euch von aller eurer Unreis nigfeit los machen; und will dem Korn rufen, und will es mehren, und will euch feine Theurung fommen laffen.

30. Ich* will die Früchte auf den Baus men, und bas Gemache auf bem Felbe mehren, daß euch die Seiden nicht mehr fpotten mit ber Theurung. * 3ach. 8,12.

31. Alebann werbet ihr an euer bofes Wejen gedenken, und eures Thuns, bas nicht aut war, und wird euch eure

* c. 16, 61. 63. c. 20, 43. 32. Golches will 3ch thun, nicht um euret willen, fpricht der Ber Berr, bag. ibr es miffet; fondern ihr werdet euch muffen schamen und schantroth werden, ihr vom Saufe Ifrael, über eurem Wefen.

33. Go fpricht der HErr hErr: Bu der Beit, wenn ich euch reinigen werbe von allen euren Gunden; jo will ich die Stad: te wieder besethen, und die Wuften fols len wieder gebauet werden.

34. Das vermuftete Land foll wieber gepflüget werden, dafür, daß es vers heeret mar; daß es fehen follen alle, die dadurch gehen,

35. Und fagen : Die Land mar verheeret, und jest ift es wie ein Luftgarten; und dieje Stadte maren gerfferet, obe und gerriffen , und fteben nun veft gebauet.

36. Und die übrigen Seiden um euch ber follen erfahren, daß 3ch ber Here bin, der da bauet, mas zerriffen ift, und pflanzet, was verheeret mar. *Ich, der Herr, fage es, und thue es auch. *c.17,24.

37. Go spricht ber Herr Herr: Ich ler eurer Unreinigkeit und von allen eus will mich wieder fragen laffen vom Saus fe Ifrael, baf ich mich an ihnen erzeis ge; und ich will sie mehren, wie eine Menschen Deerbe.

38. Wie eine heilige Heerte, wie eine Heerbe zu Jerufalem auf ihren Feften: fo follen bie verheerten Stadte voll Mens schen : Deerden werden; und follen ers fahren, daß Ich der Herr bin.

5 gg 3

Theistas ibe J

mus belfen aus

lubioet haben;

d'fellen mein white Gott fenu

24. Und mein Z

Rouis, and the

fern. Und + folle

Redeenand meet

darnach thum. "I

a lind fie follen

no des id meit

alababe, darinn

nt halam. Sie abbefinder, fo

man: and m

made the Frieff

th line (ch mill t

li friedens ma

a util fung i

duften und mel

idum foll unte

a. Und " ich wi

Contilling in

im Volk fenn.

il. Day and di

bay Job det.

the macht; wen

mind unter ibne

11th des Her

of mir, and in 1. Du Menschen H Bog, ber it

m det oberfte Au

Cool, and weif

1 Lind 1921(d): 6

fen: Ciebe, icht

a det oberfte Fürf

a Refed und Si

4 Ciche, ich wit

will bit * cine

the map mill pir

dim beinem Seer

the most gefleidet

in gufer Haufe

m Edilbe, und

to und Librer,

helmen fügren;

t. Day Gemee

9.4 2.% 5. Du fuhreft m

Das 38 Bon Gog 1

* 2.34,

Das 37 Capitel.

Erlbfung und Bereinigung ber Ffraeliten, burch Borbilder bestätiget.

1.1 Ind des Deren Sand fam über mich, und führete mich hinaus im Geift bes Beren, und ftellete mich auf ein wet es Feid, das voller Beine lag.

durch. Und fiebe, [des Gebeins] lag febr viel auf bem Kelbe; und fiebe, fie mas

ren febr verderret.

3. Und er iprach zu mir: Du Menschen: find, meinest du auch, daß diese Beine wieder lebendig merben ? Und ich sprach: Herr Der, das weift Du wohl.

4. Und er fprach zu mir : Weiffage von Diefen Beinen, und freich zu ihnen : Ibr perforreten Beine, boret des Deren

280rt.

fen Gebeinen: Giebe, Ich will einen Dem in euch bringen, daß ihr follt fes bendig merden

6. 3ch * will euch Abern geben, und Fletich lassen über euch machsen, und mit Haut überziehen; und will euch Obem geben, daß ihr wieder lebendig werdet; und sollt ersahren, daß Ich der Herr zeigen, was du damit meineft? Diob 10, 11.

7. Und ich * weiffagte, wie mir befohlen war : und fiehe, da raufchte es, als tch weiffagte; und fiehe, es regte fich, und Die Bebeine famen wieder gufammen,

Aldern und Fleisch barauf, und er über: Hand senn. sog fie mit haut; es war aber noch kein

Odem in ihnen.

9. Und er fprach zu mir: Weiffage zum Winde; meiffage, bu Menfchenfind, und prich jum Winde: Go fpricht ber Derr Der: Wine, fomm bergu aus ben vier Winden, und blafe biefe Getodteten an, daß fie wieder lebendig werden.

10. Und ich* weiffagete, wie er wir bes fohlen hatte. Da fam Obem in fie, und fie murden wieder lebendig, und richtes ten sich auf ihre Kuße. Und ihrer war ein febr grofies Deer.

11. Und er fprach zu mir: DuMenschen: Find, Diefe Beine find bas gange Saus Th rael. Siebe, jest fprechen fie : Unfere Beine find verdorret, und unfere Boffe nung ift perloren, und ift aus mit uns.

12. Darum weiffage, und fprich mibnen: So wricht der Herr Herr: Siehe, Ich will eure Graber aufthun; und will euch. mein Bolf, aus benfelben beraus bolen. und euch in das Land Ifrael bringen :

13. Und * follt erfahren, bak Ich der Bert bin, wenn ich eure Graber geoff: 2. Und er führete mich allenthalben das net, und euch, mein Bolf, aus benfels ben gebracht habe. * c. 36, 38.

14. Und ich will meinen Beift in euch ges ben, daß ihr wieder leben follt; und will euch in euer Land fenen; und follt erfah: ren, daß Ich ber BErr bin. Ich rede ed, und thue es auch , spricht der herr.

15. Und des Deren Wort geschab zu

mir, and freach:

16. Du Menschenkind, nimm bir ein Holy, und schreibe darauf : Des Juda und der Kinder Ifrack, samt ihren Zugethas 5. Go fpricht der Ber Ber ber von bies uen. Und nimm noch ein Solg, und schreibe darauf: Des Josephs, nemlich das Sola Erhraims und des gangen Saus fes Ifrael, famt ihren Zugethanen.

17. Und thue eins jum andern jufams men, daß Win Solz merde in beiner Sand.

18. Go nun bein Bolf ju dir wird fas gen, und fprechen: Willst du uns nicht

19. Co fprich zu ihnen : Eo fpricht ber Herr Herr: Ciebe, ich will das Holy Tofephe, welches ift in Epheainis Sand, nehmen, famt ihren Bugethanen, ben Stammen Jirael; und will fie gu bem ein jegliches zu seinem Gebeine. *v. 10. Holz Juda thun, und Bin Holz baraus 8. Und ich sabe, und siehe, es wuchsen machen, und sollen Eins in meiner

> 20. Und follst also die Hölzer, darauf du geschrieben haft, in deiner hand hals

ten, daß ne zuseben.

21. Und follft ju ihnen fagen: Go fpricht ber Herr Herr: Siehe, *Ich will die Kinder Track holen aus den Heiden, das hin fie gezogen find; und will fie allents balben fammlen, und will fie wieder in the Land bringen. * c. 30, 24.

22. Und will ein einices Wolf aus ihnen machen im Lande auf dem Gebirge Grael, und fie follen allesamt einen einigen Ro: nig haben; und follen nicht mehr zwen Volker, noch in zwen Köniareiche zers theilet fenn: * 50f. 1, 11. 90h. 10,16.

23. Gollen fich auch nicht mehr verun: reinigen mit ihren Bogen und Greueln, und allerlen Gunden. Ich will ihnen

heraus:

Chriffus ihr Ronig. weiffage, und jerich miten r Herr Herr: Einha aus denfelben berns bei das Land Titad bring wenn ich eure Briber in

tch, mein Volk, aus beni t habe. ° 6.350 will meinen Beiff in eid: mieder leben follt; and a Land fenen; und fallen h der Herr bin. Ichtete s auch, spricht der hen des Deren Wort geschaft rtad:

Menschenfind, nimm dea threebe darauf : Des wan Meacl, fant ihren Inch minm: nech ein folg in auf: Des Toscols, nous brains and despaisable famt thren Swethern hae eins jum ander join in Holy werde in delan hea in dein Wolf ju die nicht rechen: Willf du ins int bu damit menef? ich zu ihnen : Ce inichte

: Siehe, ich mill das 199 elches if in Erhanns han mt ihren Zugerhanen, da Tiracl; and nill fo ly bu then, und Ein Joh dam ind follon Lins in min

ellft also die Hölzer, dani n haff, in beiner Sandle

jufeien. er: Siehe, "Jonal de l holen and den Heden to n find; und mil featin len, and will be nieder in

ngen. ern einices Volf aus ha nce and dem Geoinge Ju-Mejarit einen einigenst o follow micht melyr in ia zwey Königreiche p Sof. 1, 11. Joh. 101 ch auch nicht mehrven ren Bogen und Grand Sunden. Ich will ihre

theraufthun; und min und * sollen mein Volk senn, und Ich ja du führest ein großes Volk nitt dir. will ihr GOtt senu. *c.36,28. Jer.24,7.

iollt erfahren, das Ich Konig, und ihr aller einiger * Birte feyn. Und follen wandeln in meinen Rechten, und meine Gebote halten, und darnach thun. "Joh. 10,12.20. 483.36,27.

25. Und fie follen wieder im Lande moh: geben habe, barinnen eure Bater gewoh: Rindesfinder, follen darinnen wohnen ewiglich: und mein Knecht David foll ewiglich ihr Kurft fenn.

erhalten und mehren, und mein Beis bas große Bolf mit dir. ligthum foll unter ihnen jenn ewiglich.

€. 34, 25. €1. 54, 10. 27. Und * ich will unter ihnen wohnen, und will ihr Gott fenn; und Sie follen mein Wolf fenn. *2 or.6,16. Of.21/3.

28. Dag auch bie * Beiben follen erfah: ten, daß Ich ber Herr bin, der Ifrael beilig macht; wenn mein heiligthum ewiglich uirter ihnen senn wird.

Das 38 Capirel. Von Gog und 1909. 1.11nd des Herrn W. ... geschah zu mir, und sprach:

2. Du Menschenkind, wende bich gegen * Gog, ber im Lande Magog ift, und ber oberfte Jurft ift in Mefech und Thubal, und weiffage von ihm,

3. Und freich: Go fpricht ber SEre Her: Siehe, ich will an dich, Gog, der du der oberfte Kurft bift aus den herren in Mefech und Thubal.

4. Siehe, ich will dich herum lenken, und will bir * einen Zamm in bas Maul legen, und will bich beraus führen mit allem beinem Beer, Rog und Mann, bie alle wohl gefleidet sind; und ist ihrer ein großer Saufe, die alle Tartschen, und Schilde, und Schwerdt führen.

*c. 29, 4. 2 90n. 19, 28. Pf. 32, 9 5. Du führeft mit dir Perfer, Mohs ren und Libyer, die alle Schild und Helmen führen;

6. Dazu Gomee und alles fein Seer, ein machtiges Beet;

beraus helfen aus allen Orten, ba fie ge: famt bem Saufe Thogarma, fo gegen Mits fludiget haben; und will fie reinigen, ternacht liegt, mit allem feinem Beer;

7. ABohlan, * rufte dich wohl, bu und 24. Und mein Knecht David foll ihr alle beine Saufen, fo ben bir find; und fen bu ihr hauptmann.

8. Nach langer Zeit follft bu beimges fucht werden. Bu der letten Beit wirft bu fonimen in bas land, bas wm Schwerdt wiedergebracht und aus vies nen, bas ich meinem Enechte Jakob ges len Bolkern jufammen gekommen ift; nemlich auf die Berge Ifrael, welche net haben. Sie und ihre Rinder, und lange Zeit mufte gewesen find, und nun ausgeführet and vielen Bolfern, und alle sicher wohnen.

9. Du wirk herauf ziehen, und daber 26. Und ich will mit ihnen " einen Bund fommen mit großem Ungeftum; und bes Friedens machen, bas foll ein emis wirft fenn wie eine Wolke, bas land gu ger Bund fenn mit ihnen; und will fie bedecken, bu und alles bein Beer, und

10. So fpricht der Herr Herr: Bu ber Beit mirft du bir folches vornehmen, und wirft es boje im Ginn baben,

11. Und gebenken, ich will das Land ob: ne Mauren überfallen, und über die foms. men, fo ftill und ficher wohnen; als bie alle ohne Mauren ba figen, und haben weder Riegel noch Thore;

12. Auf daß du rauben und plundern mogeft und deine Sand laffen geben über die Berfidrten, fo wieder bewohnet find; und uber bas Bolf, fo aus ben Beiben quiammen gerafft ift, und fich in die Nahrung und Guter geschieft bat, und mitten im Lande mohnet.

13. Das Reich Arabien, Deban, und die Kausteute auf dem Meer, und alle Gemattigen, die dafelbft find, merden gu dir fagen: Ich meine ja, bu fepft recht gekommen zu rauben, und haft deine Saufen versammlet zu plündern, auf baß bu wegnehmeft Gilber und Gold, und fammleft Dich und Guter, und großen Raub treibeft.

14. Darum fo weiffage, du Menschens find, und freich ju Gog : Go freicht ber Herr Herr: If es nicht alfo, daß bu wirst merken, wenn mein Volk Ifrael ficher wohnen wird:

15. Go wirft bu fommen aus beinem Ort, nemlich von ben Enden gegen Mitternacht; bu und ein großes Bolf mit dir, alle zu Roß, ein großer Saufe und

5 g g 4

16. Und

Einterenting.

14. Und fie t

die geets int La

Annielbem des Ex

he Beleigen auf

extenses were

merical he forho

15, Unddie, fu un) etna etnes

menten daben ei

s de Lodtengro

intel begraben

16. En foll auto

n. Wie werder

17. Nan du S

ht herr herr

wher fie flieger

编剂说: *6

in indet ench

u mement +

an inhanter e

ni den Berge

and the fac

Dirent. 191

18. Fletich der (

mistut der Kie

utal, der Hill

like, her Office

no work genniste

in important

Morethet, und h

in transfer meede

ma, has ich cui

n Catinet en

top von Roffen

in and allerier

a her herr.

a. Und ich will i

to the Deiben bein

den follen mein

geben laffen , mi

d au fie gelegt h

12. Und also das

भित्रम् रेक्ट अंद

hm Lage and her

33. Und die Heit

has find um

la neggeführet, v

irfindiget hatter

men Angelicht vor

whe he übergeben i

bouder, bag fi

Edwardt fallen m

34 3ch have the

Emple und Hebert

16. Und wirft herauf ziehen über mein Boit Jirael, wie eine Wolke, bas Land linken Sand schlagen, und beine Pfeile 'zu vedecken. Golches wird zu der legs ten Zeit geschehen. Ich will bich aber Darum in mein Land kommen laffen, auf daß bie Heiden mich erkennen, wie ich

17. Go fpricht berherr herr: Du bift es, von bem ich por Zeiten gefagt habe durch meine Diener, die Propheten in 36 rael, die zu berfelbigen Zeit weiffagten, daß ich bich über sie kommen lassen wollte.

18. Und es mird geschehen ju ber Beit, wenn Gog kommen mird über bas Land If rael, fpricht ber BErr BErr, wird herauf gieben mein Born in meinem Grimm.

19. Und ich rede folches in meinem Gis fer, und im Feuer meines Borns. Denn zu derfelbigen Beit wird großes Bittern

fenn im Lande Ifrael;

20. Daß vor meinem Angeficht gittern follen die Fische im Meer, die Moael unter bem himmel, bas Bieh auf bem Felbe, und alles, was sich reget und webet auf bem Lande, und alle Menschen, so auf ber Erde find; und follen die Berge um: gefehret werden, und die Mande und alle Mauren zu Goben fallen.

21. Ich will aber über ihn rufen bas Schwerdt auf allen meinen Bergen, fpricht der GErt GErt, daß eines jeglichen Schwerdt soll wider den andern sepn.

22. Und ich will ihn richten mit Defilent und Blut, und will regnen laffen Plagres gen mit Schlofen, Feuer und Schwefel, über ihn und fein Geer und über das große Wolk, das mit ihm ift. "Mi.11,6. Off.20,9.

23. Alfo will ich denn herrlich, heilig und befannt werden per vielen Beiben, daß " sie erfahren sollen, daß Ich der Derr bin. c. 29, 0.

Das 39 Capitel.

Bon der Niederlage Gogs und Magogs, und Sieg des Wolfs Gottes.

1.11 nd bu Menschenkind, weiffage mider * Gog und iprich: Allse ipricht der Herr Herr: Siebe, ichwill an dich, Toa, ber bu ber oberfte Kirft bift in Defech

und Thubal. *c. 38, 2. Offenb. 20, 8.
2. Siebe, ich will dich herum lenken und locken, und aus den Enden von Mit; ternacht bringen, und auf die Berge If: rael kommen lassen.

3. Und will bir ben Bogen aus beiner aus beiner rechten Sand merfen.

4. Auf den Bergen ffraet follft Du nie bergelegt werben, bu mit allem beinem Beer und mit dem Bolt, das ben dir ift. an dir, fo Gog, geheiliget werde wer Jeh* will dich den Bogeln, woher fie flier ihren Augen. *v. 9. † Offenb. 20, 8. gen, und den Thieren auf dem Felde ju

freffen geben. c.29/5. c.32/4.5. Off.19/17.18. 5. Du follft auf bem Felbe barnieber liegen: denn Ich, der Herr herr, bat

be es gejagt.

6. Und ich will Kener werfen über Mas gog und über die, fo in den Infeln ficher wohnen; und follen es erfahren, daß Ich ber Ber bin. * c.7/4.27. c.29/6.9.

7. Denn ich will meinen beiligen Namen fund machen unter meinem Bolt Ifrael, und will meinen heiligen Namen nicht länger schänden lassen; sondern die Seiden * sollen ersahren, daß Ich der SErr bin, der Seilige in Israel. * c.7,27. c.38,23.

8. Giebe, es ift fcon gefommen und geschehen, spricht der HErr HErr; das iff der Tag, davon ich geredet habe.

9. Und die Burger in den Stadten If raels werden heraus gehen, und Feuer machen, und verbrennen bie Waffen, Schilde, Tartschen, Bogen, Pfeile, Kausssangen und lange Spiese; und werden fieber ahre lang Feuerwerk das mit balten, III. 46, 10.

10. Daß fie nicht durfen Solz auf bem Felbe holen, noch im Walde hauen, fondern von den Waffen werden fie Feuer halten; und follen rauben, von benen fie beraubt find, und plundern, von denen fie gepluns dert find, ipricht der herr herr.

11. Und foll ju ber Zeit geschehen, ba will ich Gog einen Ort geben jum Bei grabniß in Ifrael, nemlich bas Thal, da man gehet am Meer gegen Morgen; als fo, day die, so vorübergeben, sich davor scheuen werden, meil man baselbit Gog mit seiner Menge begraben hat, und jou heißen Gogs Haufenthal.

12. Es wird fie aber das Haus Frael begraben fieben Monate lang, Damit

das Land gereiniget werde.

13. Ja alles Wolf im Lande wird an ihnen zu begraben haben, und werden Ruhm davon haben, daß ich bes Tages meine herrlichkeit erzeiget habe, fpricht der Herr Herr.

14. Und

to schlager, and deine H

en Bergen Jirael jellt Du

verden, du mit ellembis

mit dem Bolt, dieben in

dich den Wögeln, weber fit

den Thieren auf dem fich

en. c.2915, c.3214.5. Off. 1917

ollft auf dem Kelde dem

enn Joh, der Hert Hen

th will Fener werfen iber

et die, fo in den Inidn it

und feller es enaben

Err bin. * c.7,4.27, c.39 ch will meinen beiharen

en unter meinen Ruff

nemen heiligen Namen in

nden laffen; fonden dicker

abren, daß Ich der henh in Ifrael. * chap, can

es ift school getrama

spricht dar Hendend

davon ich geredet hie

e Bürger in den Eidun

en heraus gehen, mi fa

nd "verbrenven di Bish

Eartichen, Town, Pin

n und lange Enthe H

er ahre lang Feurmett d

fie nicht dürfen folg auf da

moch im Balde haven jouds

Hen werden fie Fener with

auben, wir benen fieband

indeen, von denen fie grit

erickt der Herr Hen.

oll ju der Zeit geschehn

einen Ort geben jun &

Track, nentlich das Theil

n Meer gegen Magan; &

so vorsibergeben, sid how den, weil them wichtson

denge begraben hat und if

he aber das haus cit

n Monate lang, da

Wolf im Lande wift

ben haben, and nak

naben, daß ich des Bus

feit erzeiget habe, ficht

Sainfenthal.

iniget werde.

rechten hand merfen.

bie fets im Lande umber geben und mit borgen benfelben die Todtengraber, zu begraben werden fie forschen.

15. Und die, fo im Lande umber geben men eifern. und etwa eines Menschen Bein sehen, werden daben ein Maal aufrichten, bis es die Todtengraber auch in Gogs Sau-

fenthal begraben.

16. So foll auch die Stadt heißen Samo: na. Allfo werden fie das Land reinigen.

17. Run du Menschenkind, so spricht ber Herr Herr: Sage allen Wigeln, bem Kelde: * Sammlet euch und fommt gen vieler Beiben. ber, findet euch allenthalben ber zu Saus fe zu meinem f Schlachtopfer, bas Ich euch schlachter ein großes Schlachtopser auf den Vergen Ifrael; und fresset Fleisch, und saufet Blut. *Jer. 12,9.

Offenb. 19, 17. 18. + Jac. 5, 5. 18. Rleifch der Ctarten follt ihr freffen, laufen, der Widder, der Sammel, der Bocke, ber Odifen, Die allezumal feift

und nicht gemäftet find.

19. Und follt das Fette freffen, daß ihr voll werdet, und das Blut faufen, daß the trunken werdet, von dem Schlachts ovfer, das ich cuch schlachte.

20. Satiget euch nun iber meinem Lisch von Rossen und Reutern, von state

der Herr Herr.

21. Und ich will meine herrlichkeit un: ter die Beiben bringen, daß alle Beiben sehen sollen mein Urtheil, bas ich habe ich an sie gelegt habe;

22. Und alfo bas Saus Grael erfahre, *daß Ich, der Herr, ihr Gott bin, von bem Tage und hinforber; * v. 28.

23. Und die Beiden erfahren, wie das Haus Ifrael um seiner Missethat willen fen weggeführet, und das ne nich an mit verfündiget hatten. Darum habe ich mein*Angeficht vor ihnen verborgen, und dersacher, daß sie allzumal durch das Schwerdt fallen nußten.

Sunde und Uebertreten verdi met baben, dem Saufe Ifrael.

14. Und fie werden Leute aussondern, und also mein Angesicht vor ihnen ver:

25. Darum fo fpricht ber Der herr : Die Hebrigen auf dem Lande, auf daß es Dun will ich bas Gefangnif Jafobs mens gereiniget werde; nach fieben Monaten ben, und mich des gangen Saufes Jirael erbarnten, und um meinen heiligen Ras * Jer. 31, 23. c. 32, 44.

26. Sie aber werden ihre Schmach und alle thre Sande, damit fie fich an mir verfündiget haben, tragen, wenn fie min ficher in ihrem Lande wohnen, bag

fie nienrand schreeke;

27. Und ich fie wieder aus den Bolkent gebracht, und aus den Landen ihrer Feinde verfammlet habe, und ich in ihe woher fie fliegen, und allen Thieren auf nen gehertiger worden bin vor den Uns

28. Alfo werden fie erfahren, daß * Tich, ber Gere, ihr G.Ott bin, ber ich fie bas be laffen unter die Deiden megfabren. und wiederum in ihr Land versammten. und nicht einen von ihnen dort gelaffen habe. * v. 6. 7. 22. c. 12, 15. c. 13, 23. 29. Und will mein Angesicht nicht mehr und Blut ber Fürsten auf Erden follt ihr vor ihnen verbergen : benn ich * habe meinen Geift über bas Saus Ifrael

> ausgegoffen, fpricht ber Herr hErr. * c. 36, 25. Ef. 44, 3.

Das 40 Capitel. Bon des neuen Tempels Borgebaude.

1.3m fünf und zwanzigsten Jahr unfers Gefänguisses im Aufang des Jahrs. am schnten Tage bes Monats, bas ift bas vierzehnte Sahr, nachdem bie Start fen und allerlen Striegsleuten, fpricht geschlagen war, eben an bemfelbigen Tas ge kam des HEren Hand über nnich, und führete mich baselbst bin,

2. Durch gottlithe Gafichte, nemlich ins Land Jirael, und fiellete mich auf einen ergeben laffen, und meine Sand, die fefte hohen Berg, darauf mar es, wie eine gebaute Stadt von Mittag herwarts.

3. Und da er mich dafelbst hingebracht hatte; siehe, da war ein Mann, def Ges falt war wie Erz; der hatte eine leinene Schnur und eine "Megruthe in feiner Sand, und fand unter bem Thor.

* Offenb. 21, 15.

4. Und er fprach zu mir: Du Menschens Find, "fiehe und hore fleißig zu, und mers habe fie übergeben in die Sande ihrer Wie fe eben darauf, was ich dir zeigen will. Denn darum bift du hergebracht, daß *Ef. 54, 8. ich dir folches zeige, auf daß du folches 24. Ich habe ihnen gethan, wie ihre alles, mas du hier fieheft, verfündigeft

14.1

5. Und fiebe, es ging eine Mauer aus: wende am Saufe rings umber. Und der Mann hatte die Megruthe in ber Hand, Die war feche Ellen lang; eine ben Thoren, fo lang bie Thore waren, jegliche Eile war eine Sand breit langer, denn eine gemeine Elle. Und er maß das Bebaute in die Breite eine Ruthe, und in die Hohe auch eine Ruthe.

6. Und er fam um Thor, das gegen Morgen lag, und ging binguf auf feinen Stufen, und mag die Schwellen am Thor, eine jegliche Schwelle eine Ruthe breit.

7. Und die Gemacher, jo beiderseits nes ben bem Thor maren, maß er auch, nach derlänge eine Ruthe, und nach der Breite eine Ruthe; und ber Ranm grifchen ben Gemächern war fünf Ellen weit. Und er mas auch die Echwellen am Thor neben der Nalle von inwendig eine Ruthe.

8. Und er mag bie Salle am Thor von

inwendig eine Ruthe.

9. Und maß die Halle am Thor acht Ellen, und feine Erfer zwo Ellen, und die Halle von inwendig des Thors.

10. Und der Gemacher maren auf jege licher Seite dren am Ther geden Mor: gen, je eine fo weit als bas andere; und fanden auf beiden Seiten Erfer, bie waren gleich groß.

11. Darnach maß er die ABeite ber Thur im Thor, nentich zein Ellen; und Lie Lange des Thors drengehn Ellen.

12. Und vorne an den Gemächern war Danen auf beiben Geiten, je einer Elle; aber die Gentächer waren je sechs Ellen auf beiben Geiten.

13. Dagu maß er das Thor vem Dache des Gemachs his zu des Thors Dach, fünf und gwangig Ellen breit; und eine Ehur fand gegen ber andern.

14. Er machte auch Erfer fechzia Ele Ien, und vor jeglichem Erfer einen Bors

bof am Thor rings berum.

15. Und bis an die halle am innern Thor, ba man hineingehet, waren funtzig Ellen.

16. Und es waren enge Tenfter ein an ben Gemachern und Erfern bineinmarts, am Thor rings umber. Miso waren auch Senfer inmendig an ben Sallen berum, und an den Erfern umher war Palm: laubwerf.

17. Und er führete mich weiter jum außern Vorhofe, und fiehe, da maren

Borhofe herum ; und drepfig Kammern auf dem Pflaffer.

18. Und es war das höhere Mflafter an am niedrigen Bflafter.

19. Und er mag bie Breite bes untern Thors vor dem innern Sofe, auswendig hundert Ellen, beides gegen Morgen und Mitternacht.

20. Alfo mas er auch das Alor, so ges gen Mitternacht lag, am außern Dor: hofe, nach ber Lange und Breite.

21. Das hatte auch auf jeber Ceite bren Geniacher; und hatte auch feine Erker und Sallen, gleich fo groß, wie am vorigen Thor, funfgig Men die Lange, und fünf und zwanzig Ellen bie Breite.

22. Und hatte auch feine Fenger und feine Sallen; und fein Palnilaubmerf, gleichwie bas Thor gegen Morgen; und batte fieben Stufen, da man hinauf ging, und hatte feine Salle baver.

23. Und es war das Thor am innern Bors hofe, gegen das Thor, fo gegen Mitters nacht und Morgen ffand; und maß huns bertellen, von einem Ehor jum anbern.

24. Darnach führete er mich acgen Mits tag; und fiehe, da war auch ein Thor ges gen Mittag: und er maß feine Erfer und Hallen, gleich als die andern.

25. Die hatten auch Jenfter und Sallen umber, aleichwie jene Fenfter, funfzig El len lang und finf und zwatzigellen breit.

26. Und waren auch fieben Stufen bin: auf, und eine Salle davor, und Palmlaub: werk anfeinen Erfern auf jeglicher Geite.

27. Und er maß auch bas Thor ant in: nern Berhofe gegen Mittag, nemlich buns bert Ellen von dem einen Mittagethor gum aubern.

28. Und er führete mich weiter burch das Mittagsthor in den innern Dorhof; und maß daffelbe Thor gegen Mittag, gleich in groß wie die andern,

29. Dit feinen Gemachern Erfern und Hallen, und mit Fensiern und Sallen baran, chen so groß wie jene umher; fungia Ellen lang, und funf und gwans gig Ellen breit.

30. Und es ging eine Salle herum, fünf und zwanzig. Ellen lang und fünf Elien breit.

31. Diefelbe ftand vorne gegen bem Rammern und ein Pflaffer gemacht, im außern Derhofe, und hatte auch Palme

minuté au delt icht Stufen bu az. Damach fü

Meufere und

that goon Mor is along to great 33. Mit fewen Saller, and the tmamba; gleid fanisa Ellett Lata

p eller breit. 34 Had hatte ha injura Both um Erfera 3 um Stufen bin 33. Darmach fü per Mitternach my mie die Mariticmen (da, and the mar; junftin (ming Ellen be a Und hatte d dukern Dorl den Erfern at Ctu en bina 3. Und unten e in war eine ka conten than day A Aber in der more and jestiche

han noting the Blit andern Gei Out and ancen 4. Wie franden la Diet with Diffe w subauf, darau 12. Und bie vier the general to

189 of man fun

al Equiderfer

p. Und herousing

dami gehet gum

chinen, je ander hat, and eine Elle t alichen Gerätig sasour gun augus

43. Undes giuge mounts gebogent, no. Und out de Opicefferich le 4 that ongen

mon Scommera 面级的? 的地理面 im The int Mi





i; und desting kammen

eet. ear das höhere Milier an fo lang bie Tinu man, Pflafter.

naß die Breite des men innern Defe, authorit , beides gegen Marin

h cranch das Tin, b e scht lag, am dusim De e Lange und Breite.

tte auch auf jeder Beitelm and hatte auch from Erla gleich is groß, wie ann unfgig Men die Linge, w nancia Ellen die Bonta itte and jeine kenke ne ; und fein Bolmlaufed

Thor argen Micha; m Stufen, da man binanfging ine Halle daver.

ar das Thor ammsers De das Ther, is guest Thin ocaen leand; and mix fan it einem Thot junion. h fisheete et mideega da ie, da war and an Thren und er mag fam Eikt m

ch als die anden. eten auch Jensier und hiller more iene fetter, furtings funfund and gelichmat aren auch fielen Emica du Could dayed and Minks en Esternauf jeglicher Boit many auch das Thorandu e gegenatitag, nemid ha on dem einen Mittagith

führete mich weiter das thee in den innern Borbe fielbe Ther gegen Wittag i wie die andern, nen Gemähern Erfern und

mit Fengiern und Halla fo gross me jene umhat lang, and funf und gour

ging eine Salle beren ngig Ellen lang und fw

fand verne gegen det fe, und hatte auch poin acht Stufen binauf ju geben.

32. Darnach führete er mich zum innern ge, gleich fo groß wie die andern ;

33. Mit feinen Gemachern, Erfern und Sallen, und ihren Fenftern und Sals ten umber; gleich so groß wie die andern, funfzig Ellen lang, und fünf und zwansig Ellen breit.

34. Und hatte auch eine Halle gegen den äußern Vorhof, und Palmlaubwerk an den Erfera zu beiden Geiten, und acht Stufen hinauf.

35. Darnach führete er mich jum Thor so groß wie die andern,

36. Mit feinen Gemachern, Erfern und Sallen, und ihren Fenfiern und Sallen mangig Ellen breit.

37. Und hatte auch eine Salle gegen den außern Vorhof, und Palmlaubwerk an den Erfern zu beiden Geiten, und acht Stufen hinauf.

38. Und unten an ben Erfern an jedem Thor war eine Kammer mit einer Thur, darinnen man bas Brandopfer musch.

39. Aber in der Salle vor dem Ehor feche Ellen meit, fo meit das Saus mar. ftanden auf jeglicher Geite zween Tische, und Schuldorfer ichlachten follte.

40. Und herauswarts jur Seite, da man hinauf gehet zum Thor, gegen Mitter: nacht, franden auch zween Tijche; und an der andern Seite unter ber Satte bes Dives auch zween Tische.

dem Thor vier Sische; das sind acht Tie iche zuhauf, darauf man schlachtete.

42. Und die vier Tifche, jum Brand: opfer gentacht, waren aus gehauenen Steinen, je anderthalb Ellen lang und breit, und eine Elle boch, darauf man legs te allerien Geräthe, damit man Brands opfer und andere Opfer schlachtete.

43. Und es gingen Leiften herum, him einwarts gebogen, einer queeren Sand boch. Und auf die Tische follte man das Opferfleisch legen.

44. Und außen vor dem innern Thor waren Ranmeen für die Sanger, im in: nern Machofe : eine an ber Geite neben dem Thor jur Mitternacht, die fahe ge:

laubwerf an ben Erfern ; es maren aber gen Mittag ; die andere jur Seite gegen Morgen, die fabe gegen Mitternacht.

45. Und er iprach ju mir: Die Rams Chor gegen Morgen; und mag daffelbis mer gegen Mittag gehort ben Prieftern. die im Sause dienen sollen;

46. Aber bie Rammer gegen Mitternacht gehort ben Prieftern, fo auf bem Elltar dienen. Die find die Kinder Babofe, wel che aliein unter ben Kindern Levi vor den Deren treten follen, ihm ju bienen.

47. Und er maß den Plat im Saufe, nemlich hundert Ellen lang und himdert Ellen breit in das Gevierte; und der Als tar fand eben vorne vor dem Tempel.

48. Und er führete riich hinein jur Salle gegen Mitternacht; das maß er, gleich des Tempels, und maß die Salle, fünf Ellen auf jeder Geite, und bas Thor bren Ellen weit auf jeder Seite.

49. Aber Die Salle mar zwanzig Ellen umber; funfzig Ellen lang, und fünf und lang, und elf Ellen weit, und batte Stus fen, da man hinauf ging; und Pfeiles fianden unten an ben Erfern, auf jeder Geite einer.

Das 41 Capitel. Beschreibung des innern Tempels.

I.Ind er führete mich hinein in ben Tempel, und maß die Erfer an ben Wanden; die maren gu jeder Seite

2. Und die Thir war gehn Ellen weit, . darauf man die Brandopfer, Gundopfer aber die Wande gu beiben Geiten an ber Thur mar jede fung Ellen breit. Und er maß den Raum im Tempel; der hatte vierzig Ellen in die Lange, und gwanzig Ellen in die Breite.

3. Und er ging inwendig hinein, und maß die Thur zwo Ellen; und die Thur 41. Alfo fanden auf jeder Seite vor hatte feche Ellen, und die Weite der Thur fieben Ellen.

4. Und er maß zwanzig Ellen in die Lange, und zwanzig Ellen in die Breite am Tempel. Und er sprach ju mir: *Dis ift das Allerheiligste. *c. 43, 12.

5. Und er maß die Wand des Saufes, fechs Ellen boch; barauf maren Gange als lenthalben herum, getheilt in Gemacher, die waren allenthalben vier Ellen weit.

6. Und derfelben Gemacher waren auf jeder Ceite bren und brenfig, je eins an dem andern; und fanden Pfeiler une ten ben ben Wanden am Saufe allents halben berum, die sie trugen.

7. Und über biefen maren noch mehr Bange umbet, und oben waren bie

Mebengebant

II. Und war a

un jenen Kamm

me mar alles gli

t and allem, my

12. Undgegen S

islas Ammera i

ner den Blats ma

ho dan man fi

in auen Morger

12. Und er fpra

mu gegen Mitt

um gagen Mitt

in whiten jum

klarter enen,

nim das allerher

a die allerheilis

fickepfet, Gün

a dijelbft hinei

me heilige Stat

L Und wenn di

a he nicht m

mgehen in de

tifellen juver

schienet haben

m weglegen, der

in thre andere.

dan heraus uni

Lind da er das

agen hotte, ful

mothet deden 300

allogen allenth

d High Morga

n Buthen lang;

I Und gegen g

of funf hundert 2

l Defigleichen

amplett Kuthe

und da er far

and funf hunder

n Wio batte die ?

and Geverte auf

a hundert Ruther

n dem Unbeiligen

on des neuen Tem Connection des constants

Ith er führete

it that gegen ?

1 Und Rebe, Die Spe

Stack fam von

new our gross Ago

沙沙沙城城

神神帆

Das 43

en an jettett.

Gange weiter, daß man aus ben untern breit, und feine Ecken und alle feine in die mittlere, und aus den mittlern Geiten waren holzern. Und er fprach ju in bie oberften ging.

8. lind fand je einer feche Ellen über Deren fiehen foll.

bem andern.

0. Und bie Weite ber obern Gange mar und am Allerheiligften, finf Ellen, und die Pfeiler trugen die Gange am Saufe.

10. Und es war je von einer Wand am Sauje ju ber andern zwanzig Ellen.

11. Und es waren zwo Thuren an ber Schnecke hinauf, eine gegen Mitters nacht, die andere gegen Mittag; und bie Schnecke war funf Ellen weit.

12. Und die Mauer gegen Abend war funf und fiebenzig Ellen breit, und neun:

sig Elfen lang.

13. Uab er mag die Lange bes Saufes, die hatte hurchaus hundert Ellen, die Mauer and was daran war.

14. Und bie Weite vorne am Hause ges gen Mergen mit dem, das baran bing,

war auch hundert Ellen.

15. Und er maß die Lange bes Webaudes mit allem, was daran hing, von einer Ecke bis zu ber andern; bas mar auf jes ber Geite hundert Ellen mit bem innern Tempel und Hallen im Bothofe;

16. Camt ben Thuren, Fenfiern, Ecken und ben brenen Gangen, und Tafelwerk

allenthalben berum.

17. Er maß auch, wie boch von der Erbe bis zu den Fenstern mar, und wie breit die Fenfter fenn follten; und maß vom Thor bis jum Allerheiligsten, aus: wendig und inwendig berum.

18. Und am gangen Hause herrim, von unten an bis oben hinauf, an der Thur und an den Wänden waren Cherubim und Valmlaubwerf unter Die Cherubim

germacht.

19. Und ein jeder Chernb hatte zween Ropfe; auf einer Scite wie eines Den: schenkopf, auf der andern Seite wie ein Lowenfopf.

20. Dom Boben an bis hinguf über bie Thur waren die Chernbint, und die Pals men geschnißet; befgleichen an der Wand

des Tempels.

21. Und die Thur im Tempel war vier: eckiat, und war alles artig in emander

gefüget.

22. Und der hölzerne Altar war dren Ellen boch, und zwo Ellen lang und waren auch Kammern.

mir: Das ift der Tisch, der vor dem

23. Und bie Thur, beibes am Tempel

24. Satte ziven Blatter, die man auf:

und suthat.

25. Und waren auch Cherubim und Palmlaubwerf daran, wie an den Wans den. Und davor waren farke Riegel, gegen ber Halle.

26. Und waren enge Fenffer, und viel Palmlaubwerk herum an der Halle und

an den Wänden.

Das 42 Capitel.

Von des Tempels Rebengebäuden. 1. pud er führete mich hinaus jum and fern Borhofe gegen Mitternacht unter die Kammern, so gegen dem Bes baude, bas am Tempel bing, und gegen dem Tenwel zu Mitternacht lagen;

2. Welcher Plats hundert Ellen lang mar von dem Thor an gegen Mitter: nacht, und funfzig Ellen breit.

3. Zwanzig Ellen waren gegen bem in: nern Borbefe, und gegen bem Pflafter im außern Berhofe; und drengig Ellen von einer Ecke gur andern.

4. Lind inwendig vor ben Kammern war ein Platz zehn Ellen breit vor den Thuren der Kammern, das lag alles

gegen Mitternacht.

5. Und über diefen Rammern waren ans dere engere Kammern; denn der Raum auf den untern und mittlern Rammeen war nicht groß.

6. Denn es mar bren Gemächer boch, und hatten doch feine Pfeiler, mie die Borbofe Pfeiler hatten ; fondern fie mas ren schlecht auf einander gesett.

7. Und ber außere Borbof war ums fangen mit einer Mauer, daran bie Rammern standen; die war funfzig Eb len lang.

8. Und die Kammern fanden nach ein: ander, auch funftig Ellen lang, am mus fern Borhofe: aber ber Raum vor dem Tempel mar hundert Ellen lang.

9. Und unten vor den Kammern war ein Plat gegen Morgen, da man aus bent außern Vorhofe ging.

10. Und an der Mauer von Morgen an

II. Und

Des Tempel feine Ecken und alle in en hölgern. Und er freak ft der Tifch, der vor in n fell

te Thur, beides am Lon erbeiligften,

given Blatter, die mann

earen auch Cherubim i ri daran, wie an den Hi davor waren fratke Rien alle.

eaven enge Fenker, und n erf herum an der Hallen nden.

Das 42 Capitel.

Fempele Rebengebauten frincete mich binaus para Porhote gegen Mittami cammern, jo gegen dan ke and Tempel hing, and gu t plan hunder Eller in m That an gogen und funfaig Ellen hour

g Ellen waren gegen dero re, und gegen den Mat Berhofe; and lagragem che gur andera.

mendig ver den Komma ats behn Ellen frat ver M Commern, di la ill ernacht.

r diesen Kanunern waris Kammern ; benn bet 3am tern und mittlern Kampa

tof. 3 mar drep Gemacher ich doch keine Pfeiler, mit iler hatten; fondern fen auf einander gefest.

außere Borbof war an anden; die mat funfgig E

unftig Elen lang, ams : aber der Raum vor le hundert Ellen lang. Borhofe ging. der Mauer von Manga! Herrlichkeit. Kammern.

11. Und war auch ein Plas daver, wie te und allem, was daran war, wie dros

12. Und gegen Mittag waren auch eben folche Kammern mit ihren Thuren; und vor dem Plats war die Thur gegen Mit: tag, dazu man kommt von der Mauer,

die gegen Morgen liegt.

mern gegen Mitternacht, und die Rams mern gegen Mittag gegen dem Tempel, die Priefter effen, wenn fie dem Herrn opfern das allerheiligste Opfer. Und fols len die allerheiligsten Opfer, nemlich Speisopfer, Sundopfer und Schuldop: fer dafelbst hinein legen; benn es ift eine heilige State.

14. Und wenn die Priefter hinein gehen, follen fie nicht wieder aus dem Beilige thum gehen in den außern Borhof; fondern sollen zuvor ihre Recider, darinnen sie gedienet haben, in denselben Kams mern weglegen, denn fie find heilig; und follen thre andere Kleider anlegen, und alsdann heraus unter das Volk gehen.

15. Und da er das haus inwendig gar gemessen hatte, führete er mich heraus sum Thor gegen Morgen; und may von demfelbigen allenthalben herum.

16. Gegen Morgen maß er funf bun:

bert Ruthen lang;

auch fünf hundert Ruthen lang;

18. Defigleichen gegen Mittag auch fünf hundert Ruthen.

19. Und da er kam gegen Abend, maß er auch funf hundert Ruthen lang.

20. Alfo hatte die Maner, die er gemef: ein reinliches Daufter davon nehmen. sen, ins Gevierte auf jeder Seite hepum, funf hundert Ruthen; dannit das Beilige einer Maur, dran t von dem Unbeiligen unterschieden ware.

Das 43 Capitel. Bon des neuen Tempels Berrlichfeit, Gots Commen famben nache tesdienst und Einweihung.

2. Und fiehe, die Herriichkeit des GOt n vot den Kammen tes Ifraels kan vom Morgen, und brauward sehr licht auf der Erde von seiner

3. Und war eben wie das Geneht, bas vor jenen Kammern, gegen Mitternacht; ich gesehen hatte am "Baffer Chebar, ba und mar alles gleich mit ber Lange, Breis ich fam, daß die Stadt follte gerfforet werden. Da fiel ich nieder auf mein Ungeficht.

4. Und die Berrlichfeit bes Bern fam hinein jum Saufe durch das * Thor gegen Dergen. *c. 10, 19. c. 11, 22.23.

5. Da hob mich ein Bind auf, und brachs te mich in den innern Dorhof; und fiebe, 13. Und er fprach zu mir : Die Kame die " herrlichkeit bes hErrn erfullete das Hans. *2 Moj. 40,34. 1 Ron. 8,10.11.

6. Und ich horete einen mit mir reben, die gehören zum Seiligthum; darinnen vom Saufe heraus, und ein Mann fand

neben nur.

7. Der fprach zu mir : Du Menschens find, das" ift der Ort meines Throns und die State meiner Kuffohlen, bars innen ich will ewiglich wohnen unter ben Kindern Jfrael. Und das Haus Frael soll nicht niebe meinen beiligen Namen verunreinigen, weder sie noch ihre Ko: nige, burch ihre Gureren und burch die Leichen ihrer Könige in ihren Soben;

*Pi. 68, 17. Pf. 132, 13. 14. 8. Welche ihre Schwelle an meine Schwelle, und ihre Pfoffen an meine Pfosten gesett haben, daß nur eine Wand swischen mir und ihnen mar; und haben also meinen beiligen Namen vers unreiniget birch ihre Grenel, die fie thas ten; darum ich fie auch in meinem Born verzehret have.

9. Nun aber follen fie ihre Bureren. 17. Und gegen Mitternacht maß er und die Leichen ihrer Rouige fenue von mir wegthun: und ich will ewiglich uns

ter thnen mohnen.

10. Und bu Menschenkind, zeige bent Haufe Ifriel den Tempel an, daß* fie fich schämen ihrer Diffethat; und laß fie

c. 16, 61. 63. c. 36, 32. 11. Und wenn fie fich nun alles ibres Thund schamen ; jo * jeige ihnen die Weise und Mufter bes Saufes, und feinen Auss gang und Eingang, und alle feine Beife, und alle feine Sitten, und alle feine Weife, 1. Und er führete mich wieder jum und alle seine Besetze, und schreibe es ihnen vor, daß sie alle seine Weise und alle seine Sitten halten, und darnach thun. *c.44/5.

12. Das joll aber das Gefet bes Saufes m Morgen, da mus sete wie ein groß Wasser brauset, und es senn : Auf der Hohe des Berges, so weit es umfangen bat, foll es bas Allerheiligs fte feyn; bas ift das Gejeg bed Saufes.

13. Dis ift aber bas Maag bes Altars, nach der Elle, welche eine hand breit langer ift, benn eine gemeine Elle: Gein Bug ift eine Elle boch, und eine Elle breit; und der Altar reicht hinauf bis an den Rand, der ift eine Granne breit umber; und bas ift feine Sobe.

Altars Maak.

14. Und von bem Auf auf der Erbe bis an den untern Abfat find zwo Ellen boch, und eine Elle breit; aber von demiel ben fleinern Abfat bis an ben großern ben Altar verfohnen, und ihn reinigen, Abjan find es vier Ellen boch, und eine

Elle breit.

15. Und ber Sarel wer Ellen boch, und bie Prieffer am achten Lage, und bernach pom Ariel übermarts vier Borner.

16. Der Arielaber mar zwolf Ellen lang, und gwolf Ellen breit ins Gevierte.
17. Und ber oberfte Mhjan mar vierzehn

Ellen lang, und vierzehn Ellen breit ins Gevierte; und ein Rand ging allenthals ben umber, eine halbe Elle breit; und fem Ruf mar eine Elle boch, und feine Stufen waren gegen Morgen.

18. Und er fprach zu mir : Du Mens Schenfind, fo spricht der DErr BErr: Dis follen die Sitten des Alltars fenn des Tages, da et gemacht ist, daß man Brandopfer darauf lege und das Blut

darauf iprenge.

19. Und ben Brieffern von Levi, aus bem Saamen * Badofs, die ba ver wiich treten, daß fie mir dienen , fpricht der Herr Herr, follft du geben einen jung gen Karren jum Gundopfer. * c. 40, 46.

20. Und von beffelbigen Blut follft bu nehmen, und feine vier Sorner damit befprengen, und die vier Ecfen an bem oberften Abfan und um die Leiften ber: um : bamit fouft du ibn entfundigen und perfohnen.

21. Und follft * ben Farren des Gunde opfers nehmen, und ihn verbrennen an einem Ort im Saufe, bas dazu verord: net ift, außer bem Beiligthum.

3 Mos. 16, 27. 1c.

22. Aber ant andern Tage follft bu eis nen Ziegenbock opfern, ber ohne Wandel fen, ju einem Gundopfer; und den Als tar damit entfündigen, wie er mit bem Farren entfundiget ift.

23. Und wenn das Entfundigen wollens Det ift, follft du einen jungen Farren opfern, der ohne Wandel fen, und einen

24. Und follft fie beide bor bem Seren opfern; und die Priefter follen Gals darauf fireuen, und follen fie alfo opfern dem Seren jum Brandopfer.

25. Aljo follft du fieben Tage nach eine anber täglich einen Bock jum Gundopfer opfern; und fie follen einen jungen Kar ren und einen Widder von ber Geerbe, die beide ohne Wandel find , opfern.

26. Und follen alfo fieben Tage lang

und feine Sande fullen.

27. Und nach benfelben Tagen follen für und für, auf dem Altar opferneure Brandopfer und eure Dankopfer; fo will ich euch gnädig fenn, spricht der Herr Herr.

Das 44 Capitel.

Bon den Prieftern des neuen Tempels und ihrer Ordnung.

1.11 ud er führete mich wiederum gu dem Ehor des außern Heiligthums ge gen Morgen; es mar aber zugeschlossen.

2. Und der Berr fprach ju mir: Die Thor foll jugeschlossen bleiben, und nicht aufgethan merden; und foll niemand dadurch gehen, ohne allein der Hen, der Gott Ifraels, foll badurch gehen; und foll zugeschloffen bleiben.

3. Doch ben Fürsten ausgenommen: benn ber Kurft foll barunter fiken, bas Brodt zu effen bor dem Heren; durch die Halle foll er hinein geben, und duch diefelbige wieder heraus gehen.

4. Darnach führete er mich jum Thor gegen Mitternacht, vor das Haus; und tch jahe, und siehe, bes "Herrn Saus ward woll der Herrlichkeit des Heren; und ich fiel auf mein Amgesicht.

* c. 43/5. 2 Moi. 40/34. 5. Und der Der frach ju mir: Du Menschenkind, merke eben darauf, und fiehe, und hore fleißig auf alled, was ich dir jagen will von alien Gitten und Be fetien im Haufe bes Hern; und merfe eben, wie man hineingeben foll, und auf alle Ausgange des Heiligthums. *c.4014.

6. Und jage bem ungehorjamen Same Itael: So ipricht ver Herr Herr: "Ihr macht es gu viel, ihr vom Same Itrael, mit allen euren Greuein, * 4 Def. 16/7.

7. Denn * ihr führet fremde Leute, eines Dieder von ber Beerde, ohne Wandel. unbeschnittenen Bergens und unbeschait

and the ment to ife mein Stodt, Fe me brother also me

Yemzendieng.

town Aleifabes, in

upa Grenela. 8. Mud haltet die E feet micht, fonde me Eitten in mei o. Queum isticht Bill fein Kremd tun hetzens und had in mein Deili da fremblingen, de Grael find. na Ta auch nicht

nt iere gegangen home follen fie in 11 Gie follen ab den den den Mei din , somes, und m follen nur das la Opfer, so dis dicten; and m n, daß fie ihnen i

m genetelett find,

den Gözen mid den many for Sind com habe ich me legitratt, iprické de n ninfen ibre Sint 3 Und follen nicht thant go fishten, no Date of the light

12. Darum, taf g

in; fondern folle purbilier Grenel, u Darum habe ic not an allem Dient dan bas man bari 15 Aber die Priefte

Mainter Baboff, f 18 Scill aband geho m nou locall roll a see mid) treten, m) we mir ftelben it mid Slut opfern.

th this Sie folle and heliathum, und den mit ju bienen in ju kolten.

1. and wenn fie be lara Bochoff geher

there Shiber angi



follot fie beide vor den fi

und die Triefter jolla

rement, und follen fie alfe te

o follst du fieben Zogenob

lich einen Bock um Eine

und he jollen einen mon

einen Widder von baim

ohne Wandel find, gia

d jollen also fieben Taus

r verjohnen, und ihr con

d nach benielben Laen

ter am achten Lago, und he

für, auf dem Altarofen

fer und eure Dantein

euch guadia fepa, fruit

Das 44 Cavitel.

n Priestern bes neum du

or des außeen helistimis

en; es mar aber jugicion

der Herr frank ju mi:

tugeschlossen Neiben, ab w

merden; une plant

chen, pline allen de de

Fraels, foll behird sole

den Fürsten ausgruchme

Fürst soll darunge sken, d effen bor den hem; w

fell er hinein gehen, und

remacht, por das Haus a

nd fiche, des her he ver Herrlickfift des hen

auf mein Mingeficht.

13/5. 2 Moi. 40/34.

r Her freid ju nur: O

nd, merfe eben darauf, n

bre fleiftig auf alles, was f

ill von aken Eitten und &

ouse bes Herry and me

in biveringebest foll, und

des Beiligthums. "C.L.

dem ungehoriamen de

richt der Herr hen

rich the com Hanich

en Greuein, 49min

r fulret fremde kentym ien Herzens und under

wieder heraus gehen. nd führete et mid jund

ugeschlossen bleden.

Ett.

Ordnung. r fithrete mich wideringt

e Sande füllen.

ren gum Grandepfer.

durch the mein Haus entheiliget, wenn ren im innern Borhofe Dienen. the mein Brodt, Kettes und Blut opfert, euren Greneln.

8. Hud haltet die Sitten meines Beilige nicht im Schweiße gurten. thums nicht, sondern macht euch selbst neue Sitten in meinem Beiligthum.

9. Darum fpricht ber DErr Ber alfo: Es fou fein Fremder eines unbeschnits tenen Herzens und unbeschnittenen Kleis sches in mein Beiligthum fommen aus allen Fremblingen, so unter ben Kin: bern Grael find.

mir gewiehen find, und fanit Ifrael von mir irre gegangen nach ibren Gogen; darum follen fie ihre Ennbe tragen.

11. Sie follen aber in meinem Beilig: thum an den Meintern, den Thuren des Hauses, und dem Hause dienen; und follen nur das Brandepfer und ans dere Opfer, fo das Bolf bergu bringet, fchlachten; und por ben Prieftern fte hen, daß sie ihnen dienen.

12. Darum, daß De jenen gedienet vor ihren Gogen und dem Saufe Ifrael ein Mergernig gur Gunde gegeben haben; darum have ich meine Hand über sie ausgestrackt, weicht der herr herr, bag fie niuffen ihre Gunde tragen.

fteramt zu führen, noch kommen zu einis gem meinem Beiligthum, zu bem Allerheis gen und ihre Greuel, die fie geübet haben. the beiligen.

14. Darum habe ich fie gu Sutern ge: allem, das man darinnen toun foll.

15. Aber die Priefter aus ben Leviten, die Kinder* Sadofs, fo die Sitten meis nes Seiligthums gehalten haben, ba die fie fich vernireinigen. Kinder Ifrael von mir absielen, die fols len por mich treten, und mir dienen, ihm gablen fieben Sage. und vor mir feben, daß fie mir bas Fett und Blut opfern, spricht der HErr HErr. *c. 48, 11.

16. Und Sie follen hineingehen in mein Seiligthum, und vor meinen Tisch treten, mir zu dienen, und nieine Git ten zu halten.

innern Borhofs geben wollen, follen fie in Ifrael; benn " 3ch bin ihr Erbtheil. leinene Kleider anziehen, und nichts

tenen fleisches, in mein heiligthum, bas Wollenes anhaben, weil fie in ben Thos

18. Und follen leinenen Schmuck auf und breihet alfo meinen Bund mit allen ihrem Saupt haben, und leinenes Dies * Hpoft. 21, 28. derfleid um ihre Lenden; und follen fich

> 19. Und wein fie etwa zu einem außern Vorhof zum Wolf heraus gehen; Follen fie die Kleider, barinnen fie gedienet has ben, ausziehen und biefelbe in die Kame mern bes Beiligthums legen, und anbere Kleider anziehen, und das Wolf nicht heis ligen in ihren eigenen Kleibern. *c.42,14.

20. 3br " Saupt follen fie nicht beschees 10. Ja auch nicht die Leviten, die von ren, und follen auch nicht die Saare fren wachien laffen; fondern follen die Saare * 3 9001. 19, 27. umber verschneiden.

21. Und foll auch fein " Prieffer feinen Wein trinfen, wenn fie in ben innern *3 Moj. 10, 9. Vorhof gehen sollen.

1 Tim. 3, 3. Tit. 1, 7. 22. Und follen feine * Wittme noch Bers ftofene zur Che neimen, sondern Jungs frauen, vom Saamen des Hauses W. rael, oder eines Prieffers nachgelaffene Wittwe. 3 Moj. 21, 7. 13.

23. Und fie follen mein Dolf lehren, baß fie wiffen "Unterschied zu halten zwischen Beiligem und Unbeiligem, und zwischen Reinem und Unreinem. *3 Dlof. 10,10.

24. Und mo eine Sache vor fie komint, 13. Und follen nicht zu mir naben Pries follen fie fteben und richten, und nach meinen Rechten iprechen; und meine Gebote und Sitten balten, und alle ligften; fondern follen ihre Cchande tras meine Geffe halten, und meine Gabbas

25. Und jollen gu feinem Cobten geben, macht an allem Dienft des Saufes und zu und fich verunreinigen ; ohne allein zu Bater und Mutter, Sohn oder Tochter, Bruber oder Sehwester, bie noch keinen Mann gehabt habe; über benen mogen

26. Und nach feiner Reinigung foll man

27. Und wenn er wieder binein jum Beiligthum gehet in den innern Borhof, daß er im Beiligthum diene; fo foll er fein Gundopfer opfern, fpricht bee Herr Herr.

28. Aber bas Erbtheil, bas fie haben follen, das will ich seibst senn. Darum 17. Und wenn fie durch bie Thore des follt ihr ihnen fein eigenes Land geben

" 4 TRoj. 18, 20.

29. Sie

29. Sie follen ihre Nahrung haben vom meinem Bolf bas Ihre nehmen, fons Speisopfer, Gundopfer und Schuldops dern follen das Land bem Saufe Jirael fer, und alles Verbannte in Ifrael foll laffen für ihre Stamme. ihr fenn.

30. Und alle * erfte Früchte und Erfiges burt von allen Gebopfern follen ber Dries fter fenn. Ihr follt auch ben Prieffern Die Erstlinge geben von allem, das man iffet, damit der Gegen in deinem Saufe bleibe.

* 2 Mos. 13, 2. ic. 31. Was aber ein * Mas oder zerriffen ift, es fen von Bogeln ober Thieren, das follen die Priefter nicht effen.

* 2 Mos. 22, 31. 3 Mos. 22, 8. Das 45 Capitel.

Abtheilung des Landes. Recht der Fürften. Gefen der Opfer.

1.20 enn ihr nun das Land durchs Loos austheilet, so follt ihrein Hebe opfer vom Eande absondern, das bem Heren heilig fenn foll, fuuf und zwanz zig taufend [Ruthen] lang, und zehn taufend breit: ber Plat foll heilig fenn, so weit er reicht.

2. Und von diefem follen jum Beiligs thum fommen ic funf hundert [Ruchen] ins Gevierte, und dazu ein freger Raum umber funfzig Ellen.

3. Und auf demfelbigen Plat, ber fünf und zwanzig taufend Ruthen lang und gehn taufend breit ift, foll das Beilig: thum feben und das Allerheiligste.

4. Das Uebrige aber vom geheiligten Lande foll den Prieftern gehoren, die im Beiligthum bienen und vor ben DEren treten, ihm zu bienen, daß fie Raum zu Häufern haben, und foll auch heilig fenn.

5. Aber bie Lewiten, jo vor dem Sanfe dienen, sollen auch funf und zwanzig taufend [Ruthen] lang, und zehn taus fend breit haben, ju ihrem Theil ju awangig Kammern.

6. Und der Stadt follt ihr auch einen und auf alle hohe Feste des Saufes 38 Mat luffen, für das gange hans Jirael, funf taufend [Ruthen] breit und fünf und amangig tamend lang, neben dem abges fonderten Plats des Heiligthums.

7. Dem Fürften aber follt ihr auch einen Plat geben in beiden Geiten, zwischen Dem Man der Priefter und zwischen dem Mlan der Stadt, gegen Abend und gegen Morgen; und follen beide gegen Morgen Des Cundopfere nehmen, und die Pfoften und gegen Albend gleich lang fenn.

8. Das foll fein eigenes Theil fenn in Ecken des Abfates am Altar, famt den Ifrael, bamit meine Fürsten nicht mehr Pfoffen am Thor bes innern Borhofs.

9. Deun so spricht der Herr Here: Fürften Ifraels; lagt ab vom Frevel und Gewalt, und thut, mas recht und gut ift; und thut ab von meinem Bolf euer Austreiben, fpricht der Derr Derr.

c. 44, 6. 10. The follt * recht Bewicht und rechte Scheffel, und recht Mang haben.

3 Mof. 19, 36. 5 Mof. 25, 13. 11. Erba* und Bath follen gleich fenn, daß ein Bath das zehnte Theil vom Somer have, and das Epha auch das zehnte Theil vom homer; benn nach bem homer foll man fie beibe meffen. * Cpt. 20, 23. 12. Aber ein Gefel foll zwanzig Gera haben; und eine Mina macht zwanzig Gefel, funf und zwanzig Gefel, und

funfzehn Gekel. 13. Das foll nun das Hebopfer fenn, das ihr heben follt, nemlich das fechste Theil eines Epia, von einem Homer Weizen, und das fechste Theil eines Enha, von einem Somer Gerfte.

14. Und vom Dehl follt ihr geben einen Bath; nemlich je ben zehnten Bath vom Cor, und den zehnten vom Somer: denn zehn Bath machen einen Homer.

15. Und je ein Lamm von zwen hundert Schaafen, aus der Beerde auf der Weide Tracks, zum Sveisovfer, und Brands opfer, und Dankopfer, zur Berjöhnung für fie, fpricht der herr herr.

16. Alles Wolf im Lande foll folches Hebi

opfer jum Fürsten in Grael bringen. 17. Und der Fürst foll fein Brandopfer, Speisopfer und Trankopfer opfern auf die Feste, Neumonden und Sabbathe, rael; dazu Sundopfer und Speisopfer, Brandopfer und Dankopfer thun, zur Beridhnung für das Haus Ifrael.

18. Co fpricht der hErr hEre: Am ers ften Tage des erfren Monats follft du nehr men einen jungen Farren, der ohne Wans del sen, und das Heiligthum entfündigen.

19. Und der Priefter foll von dem Blut am Saufe damit beforengen, und die vier

Det Offer. o. Wie fellet du en Case bes Mon met hat, oder ver of hant entitled 11. Im bierzehitt State follt ihr das iden Lage feiten, But effen. 11. Und an demfe

interest, and ru demen Karren zun 3. Wher die fieb We dem Heren no thun; je nebe War, die ohne A an Riegenbock 32 4 Bum Eveldov wa m emem Kan um Widder opfe Mau einem Ep 15. Am funfzehn Manats foll et met feiten, gleid und even fo ha randopfer, Speiso

Von dem Ort und To speicht der 3 necessioners foll die tibleffen jenn, aber a a Ramonden joll 1 a lind der Gurif fe ripalle des Thorst den Pfoften am und die Prieffer wit und Dankopfe am der Schwelle m and darnach wie # Ther aber foll of 海 游4時 1. Defigleichen bas

le in der Thur deff a mi dem Heren nd Menmonden. 4 Das Brancopfer o in heren opfern fo A kon jechs Sammer ich und ein Widde . Und je ein Epha to Widel, sum E temmeen aber, jo wi

ath jam Speisopfer

dell in einem Eph



Bolf das Jhrz nehman n das Land dem samiese ilre Stimme.

to freicht der Herr hie es lange genug gement firaels; last ab sem for ilt, und thut, was water end thut ob von meneral reiben, fericht der Hen fie

* c. 44, 6. follt " recht Gewicht und en und techt Many kaken 201. 19, 36. 5 Moj. 25, 13. a " und Bath foller class is ath das sehnte Ebeil www. das Euha auch has jahati di er; denn nach dem him eide meifen. *Evi.23 e ein Sefel fell zwenzig ft nd eine Mina macht pall inf und grangig Edd t

Sefel. fell nun das Hetenfale ben follt, nemlich dis s Evid, von cincilla und das sechste Link in einem Somet Gen om Debljollt the states llich ie den zehnter din a zehnten vom home: ha mochen einen Junt.

ein Lamm von mer hade and der Heeede am in Mar ım Speisovfar, und Hund Dankopfa, ju Banhan icht der hen hen Belf im Ende felt feldes Sel

Fürsten in Jicot bingen. er Fürft foll fein Transport und Teanfopiet opfern a Reumonden und Schick e hohe Feste des hands Sundopier und Siege und Dankopfer then !

für das Haus Jimi die der Herr Herr Herr: In erfren Monats follfi bull igen Farren, der ohne D is Heiligthum entiund Priefter foll von demit

s nehmen, und die Mil it beforengen, und dis ases am Outar, faith hor des innern Names

20. Alfo follft du auch thun am fiebenbas Saus entfundiget.

21. Um "vierzehnten Tage bes erften Brodt effen.

22. Und an bemfelbigen Tage foll ber einem Enha. Ruch für fich, und für alles Wolk im Lans

foll er dem Beren täglich ein Brand: aus geben. opfer thun; je fieben Farren und fieben Widder, die ohne Wandel fenn, und je einen Ziegenbock jum Gundopfer.

einem Widder opfern, und je ein " Sin * c. 46/5. Dehl zu einem Epha.

ten Monats foll er fieben Tage nach eins ander feiren, gleichwie jene fieben Za: fie innein find gegangen; fondern fracks ge, und eben fo halten mit Gundopfer, ver fich hinaus geben. Brandopfer, Speisopfer, samt bem Dehl.

Das 46 Capitel. Bon dem Ort und Beit der Opfer.

1. So fpricht ber Herr herr: Das Thor am innern Borhofe gegen morgenwärts foll die feche Werktage guiam Neumonden foll man es aufthun.

2. Und der Jurft foll auswendig unter bie Salle des Thors treten, und draugen ben ben Pfosten am Thor stehen bleis ben. Und die Priefter follen fein Brand, opfer und Dankopfer opfern; er aber ten, und darnach wieder hinaus gehen; das Thor aber foll offen bleiben bis an

3. Defialeichen das Volf im Lande follen in der Thur deffelben Thors anbe: ten por dem BEren an den Sabbathen und Neumonden.

4. Das Brandopfer aber, fo ber Kurft vor bem Herrn opfern foll am Sabbathtage, fenn, und ein Widder ohne Wandel.

5. Und je ein Epha Speisopfer zu et nem Widder, jum Speisopfer. Bu ben Lammern aber, fo viel feine Sand ver: mag, jum Speisopfer; und je ein hin Dehl zu einem Epha.

6. Um Meumonden aber foll er einen ten Tage bes Monats, wo jemand ges jungen Farren op ern, ber ohne Wandel irret hat, ober verführet ift, daß ihr fen, und feche Lammer und einen Wide

ber, auch ohne Manbel. 7. Und je ein Spha jum Farren, und Monats follt ihr das Paffah halten, und ie ein Epha zum Wieber, zum Speis- fieben Tage feiten, und ungefäuertes opfer. Aber zu ben kammern, fo viel *3 Mus. 23, 5. als er greift; und je ein hin Dell zu

8. Und wenn ber Rirft binein gebet, De, einen Farren jum Gundopfer opfern. foll er burch die Salle bes Thors binein 23. Alber Die fieben Tage Des Feftes gehen, und beffelben Weges wieder bere

9. Aber das Wolf im Cande, fo vor ben BEren fommt auf die hohen Keffe, und jum Thor gegen Mitternacht hinein gebet 24. Bum Speidopfer aber foll er je ein angubeten, das foll durch bas Thor gegen Epha ju einem Farren, und ein Epha ju Mittag wieder heraus geben; und welche jum Thor gegen Mittag binein geben, bie follen zum Thor gegen Mitternacht wies 25. Um funfzehnten Tage bes fieben: ber beraus geben ; und follen nicht mies ber ju dem Thor hinaus geben, baburch

> 10. Der Furft aber foll mit ihnen beis bes hinein und beraus geben. .

11. Aber an ben Feiertagen und boben Feffen, foll man ginn Speisopfer, *je ju einem garren ein Epha, und je gu einem Widder ein Epha opfern; und ju den lams gefchloffen fenn, aber am Cabbathenge und mern, fo viel feine Sand giebt; und je ein Bin Dehl zu einem Epha. *c. 45, 24.

12. Wenn aber berfürft ein fremmilliges Brandopfer oder Danfoufer dem SEren thun wollte; so soll man ihm das Thoe gegen morgenwarts aufthun, daß er fein Brandopfer und Dankopfer opfere, wie foll auf der Schwelle des Thors ander er fonfram Sabbath pflegt zu opfern, und wenn er wieder heraus gehet, foll man das Thor nach ihm zuschließen.

13. Und er foll bent hErrn* täglich ein Brandopfer thun, nomlich ein jahriges Lanun ohne Mandel; baffelbe foll er alle *2 Moj. 29, 38. 39. Mtorgen opfern.

14. Lind foll alle Morgen das fechfte Theil von einem Epha jum Speisopfer darauf thun, und ein brittes Theil von foll fenn feche gammier, die ohne Wandel einem Sin Dehl, auf Das Gemmelmehl zu treufeln, dem Herrn zum Speisen: fer; das foll ein emiges Recht fepn, vom täglichen Opfer.

15. Und alfe follen fie bas gamm famt bein Speisopfer und Dehl alle Morgen opfern, jum täglichen Brandopfer.

Shb

16. €0

16. So fpricht ber Berr Berr : Wenn 2. Lind er führete mich andwendig jum der Kurft feiner Cobne einem ein Be Thor gegen Mitternacht von außern schenk giebt von feinem Erbe; baffeibe Ther gegen Morgen; und fiebe, bas foll feinen Gobnen bleiben, und follen Maffer fprang heraus von ber rechten es erblich befiten.

17. Bo er aber femer Anechte einem von feinem Erbtheit etmas fchenft; bas Deorgen, und batte Die Mehichnur in ber follen fie befisen bis auf das Frenight, Sand: und er maßtaufend Ellen; und und foll alsbann bem Giefren wieber fabrede mich burche Baffer, bis mirs beintfallen; benn fein Dieit foll allein anibie Rudchel ging.

auf feine Gobne erben.

18. Es foll auch ber Firft bem Dolf nichts nehmen von feinem Erbtheil, woch die Rniee ging. Lind mag noch taufend ffe and ihren eigenon Girern flogen, Glien; und ließ mich badurch geben, bis fondern foll fein eigenes Gut auf feine mirs an die Lenden ging, m Rinder erben, auf bag meines Bolfs. nicht jemand von feinem Eigenthum es ward so tief, daß ich nicht mehr grim terfrenet merbe.

19. Und er führete mich unter den Eins aqua an ber Seite bes Thord gegen Mitternacht zu ben Kammeru bes Deis ligthums, fo ben Prieftern geborten, und fiebe, dafelbft war ein Raum in eis

ner Ecke gegen Abend.

20. Und er fprach ju mir: Dis ift ber Ort, da bie Priefter kochen follen bas Scholdopfer und Gundopfer, und bas Goeisvofer backen, bag fie es nicht bin: aus in den außern Dornof tragen burch bas Blachfeld fliefen ins Reer, fen , das Bole zur heiligen.

den äußekn Vorhof, mid hieß mich geben in Die vier Ecken bes Borbofs.

22. Und fiebe, dacmar in jeglicher ber mebet, babin diefe Strome fommen; bas vier Ecfen ein anberes Dorhöffein gu raus chern, vierzig Ellen lang und drenftig Elten breit, alle vier einerlen Maag.

23. Und es ging ein Mauerlein um ein jegliches der viere; da waren Berde her: um gemacht unten an den Mauren.

243 Und er fprach ju mir: Disift die Ruche, darinnen die Diener im Saufe kochen follen, was bas Wolf opfert.

Fruchtbarkeit und Grenze des heiligen Canbes.

* ba floß ein Baffer beraus unter ber werden nicht verwelken, noch ihre Krüche Schwelle des Tempels gegen Morgen; te verfaulen; und werden alle Monate benn die Thur des Tempels war auch ge: neue Fruchte bringen, benn ihr Waffer gen Morgen. Und bas Waffer lief an der flieft aus bein Beiligthum. Ihre Fricht rechten Geite bes Tempels neben bem wird gur Speife bienen, und ibre Blats Altar bin gegen Mittag. "Dff. 22, 1. f. ter jur Argenep.

Bette.

3. 11mb der Mann ging beraus gegen

4. Und maß aberntal taufendellen; und fubrene nuch durche ABaffer, bis mirs an

5. Da maß er noch taufend Ellen; und ben founte: benn bas ABaffer mar gu hoch, daß man drüber schwimmen muß: te, und fonnte es nicht grunden.

6. Und er fprach zu mir: Du Mens schenkind, das haft on ja gesehen. Und er fübrete mich wieder zurück am Ufer des Bachs.

7. Und fiche, da ffanden sehr wiele Bius me am Ufer auf beiden Geiten.

8. Und er iprach zu nur : Dis Waffer, das da gegen Morgen heraus-fließt, wird und von einem Meer ins andere, und 21. Darnach fibrete er nuch binaus in wenn es babin ins Dreer kommt, ba fol Ien biefelbige ABaffer gefund werden.

Sa alles, mas barinnen lebet und jou leben, und jou fehr viele Fische bat ben : und foll alles gefund werden und leben, wo dieser Strom binkommt.

10. Und es werden die Fischer an bem felben fiehen, von Engeddi bis zu EnEg: laim wird man die Fischgarne auffpans nen: benn es werden bafelbit febr viele Fische fenn, gleichwie im großen Meer.

11. Aber die Teiche und Lachen barnes ben werden nicht gefund werden, son-

dern gefalzen bleiben.

12. Und an bemfelben Strom am Ufer 1.11nd er führete mich wieder zu der auf beiden Geiten werden allerlen fruchts

ein nie dem ander mire france aufgeho meijen und euch da "1 Wif. 1 Dis ift mun die en Miternacht, e a in Jethlon bis Manilio Den im die trit Dirt and Court the um grenjet. Das foll bie to the hand mas und Hemail

kaligen Lantes.

So freicht ber

adie Grauch u

anetheilen den

nd; Kam Josep L annu Joseph. 12

14 Und ape follt e

a Lande Jienel, an das Mier gegen Brenge genen Mi Mer die Grenge a Comment his an east and, und geget beid to Morn Das joll

n gegen Mittern

a Abre die Geenge wester projekt d und projekt d

in ita. is großen Mett an m. Das fen die Gr Il Who fellt the ba ar die Sthatme ? 2 that sensite bas white the party The Grandings We

States unter end ictoic die Einfeitet San Find part de and follow and

the haben alein jep क्षा राज्य कार्या विकास 应列和.

Das 48 C JR [10] [1] [1] U. Box Dieternar of durithmed the **国新城 的印**尔斯



t fuhrete mich minen n Mitternant ma Morgen; und fich rang heraus von durc

er Mann ging benefit ndhatte die Messones der may tomiced Clay th durche Waster, his schel ging.

as abermaktanienishin: di durdis Reafin, lism aring. Lind may nootis lief mich badurch scho e Lenden ging,

g er noch tanjendelma tier, day to matanna : denn das Rane it tall druber schemens nte es mont grunden fprach zu mien full ets haft by in original nich mieder zumäf wit

e, da franden februikk auf beiden Bent. practi di nice di Cale Morgen beraus para lachfeld fligger as a em Meet us mak n ind Markani de Baffet gone perden. , mas decimented the m dieje Strome tommen il

io foll febr sion and alles gefund werder n fer Strom binfommt ierden die Fricher and on Engeldi bis zu En n die Flichgarnegund werden daselbst sara idente im großen un Teiche und Laden has iche gefund meder in Keiber.

mfelben Strom and u werden afferlen mid chien, and thre Bla welfen, noch ihre gr id werden alle Mo incit, beam the wo ligthum. Thre fra dienen, und ihre di

13. So fpricht der Here Here: Dis für jeinen Theil haben, vom Morgen find die Grougen, uach der ihr das Land bis gen Abend. *c. 47, 15. 17. sollt austheilen den zwölf Stämmen Iv 2. Neben Dan soll Affer seinen Ebeil eael; demi *4men Theile gehören dem haben, vom Morgen bis gen Albend, iStamm Joseph. *1Mos. 4875. Jos. 7717. 3. Neben Alfer fell Naphthatigemen

14. Und the follt es gleich austheilen, einem wie dem andern: denn *ich habe meine Sand aufgehoben, das Land eus *1 Mof. 15, 18. 2 Mof. 6, 8.

15. Dis ift nuy die Grenge bes Landes

16. Nemlich Hemath, Berotha, Sih: raim, die mit Damaffus und Hemath grenzen; und Nagar Tichon, die mit Inveran grentet.

17. Das foll die Grenze senn, vom Meer an bis Hazar Enon; und Das maffens und Gemach follen das Ende fenn aegen Mitternacht.

18, Aber die Grenze gegen Morgen follt ihr meffen zwischen Haveran und Damas fus, und zwijchen Gilead und zwischen bem Lande Grael, am Jordan beiab bis an das Meer gegen Morgen. Das foll die Grenze gegen Morgen fenn.

19. Aber die Grenze gegen Mittag ift von Chamar bis an das "Hadermaffer zu Raded, und gegen das Maffer am aro: fen Meer. Das foll bie Grenze gegen

21. Alfo follt ihr bas Pand austheilen mitten barinnen fieben.

unter Die Stamme Jirael. 22. Und wenn ihr das Lovs werfet, das Land unter euch zu theilen: so soult ihr die Fremolinge, die ben euch wohnen und Kinder unter ench zeitgen, batten, gleichwie die Einheimischen unter den Kindern Jirael 1 *2 Moj. 22/21.16. 23. Und follen auch ihren Theil am Lande haben , ein jeglicher unter dem Stamm, daben er wohnet, spricht der

Das 48 Capitel. Austheilung bes heiligen Landes, Be-

1. Dis find die Namen der Stamme. und die Bon Mitternacht, von * Sethlon haben. segen Hemath and Hazar Ensu, and von

Theil haben, vom Morgen bis gen Abend.

4. Neben Daphthali foll Manaffe feie ren Baterit und euch jum Erbtheil gu nen Theit haben, vom Morgen bis gen Abend.

5. Neben Manaffe foll Ephegim fei gegen Mitternacht, von dem großen Meer nen Theil haben, vom Morgen bis gen an, von Gethlon bis gen Zedad: Abend.

6. Neben Ephraint foll Ruben feinen Theil haben, vom Morgen bis gen

7. Neben Ruben foll Juda feinen Theil

haben, vom Morgen bis gen Abend. 8. Neben Jida aber sollt ihr einen Theil absoudern, vom Morgen bis gen Mbend, ber fünf utd gwanzig taufend Ruthen breit und lang fen; ein Stuck von den Thollen, wo vom Morgen bis gen Abend reichen; barinnen foll bas Beiligthum fteben. * c. 45/1.

9. Und davon follt ihr bem Seren ei nen Theil absondeen, fünf nud zwanzig tausend Ruthen lang, und zehn taufend Ruthen breit.

10. Und baffelbige beilige Theil foll ber Prieffer fenn, nemlich fünf und zwanzig Mittag senn. *4 Mos. 20, 3. 13. fausend Nuthen lang gegen Mitternacht 20. Und die Grenze gegen Abend ist und gegen Mittag, und zehn tausend vom großen Meer an ftracks bis gen Der breit gegen Morgen und gegen Abend. math. Das fen die Grenze gegen Abend. Und das Beiligthum des Herrn foll

> 11. Das soll geheiliget senn den Pries stern, den Kindern Zadols, *welche meis ne Sitten gehalten haben und find nicht abgefallen mit den Kindern Jirgel, wie die Leviten abgefallen sind. c. 44/15

12. Und foll also dis abgesonderte Their bes Landes ihr eigen fenn, barinnen das Allerheiligste ift neben der Leviten Grenze.

13. Die Leviten aber follen neben bet Priefter Grenze auch fünf und zwanzig taufend Ruthen in die Lange, und gebn taufend in die Breite haben; benn alle Länge foll fünf und zwanzin taufend, und die Breife genn taufend Ruthen

14. Und follen nichte davon verkaufen Damaffus gegen hemath; bas foll Dan noch verandern damit bas Erfiling bes 51112

HErr HErr.

Landes nicht meakomme; benn es ift dem Herrn geheiliget.

15. Aber Die übrigen funf taufend Rus then in die Breite, gegen die funf und amangig taufend Ruthen in die Lange; das foll unheilig fenn jur Stadt, barins nen ju mohnen, und ju Borftabten ; und die Stadt foll mitten barinnen fieben.

16. Und das foll the Mach fenn, vier taufend und filmf hundeet Ruthen gegen Mitternacht und gegen Mittag ; deg: gleichen gegen Morgen und gegen Abend bis gen Abend. auch vier tausend und fünf hundert. 28. Aber neb

17. Die Verstadt aber soll haben zwen hundert und funfzig Ruthen gegen Dit bas Saberwaffer zu Kabes und gegen ternacht und gegen Mittag ; befgleichen bas Waffer am großen Meer. auch gegen Morgen und gegen Abend amen hundert und funfzig Ruthen.

18. Aber das Mebrige an der Lange bej: werden jum Erbtheil unter Die Stam: felben neben dem Abgefonderten und Ges heiligten, nemlich zehn tausend Nuthen gegen Morgen und gegen Abend, bas gehört zur Unterhaltung beter, die in vier taufend und fünf hundert Ruthen ber Stadt arbeiten.

19. Und die Arbeiter follen aus allen Stammen Ifrael ber Stadt arbeiten.

20. Daß die gange Absonderung der genannt werden, dren Thore gegen Mit funf und zwanzig taujend Ruthen ins ternacht; das erste Thor Ruben, das Bevierte eine geheiligte Absonderung fen andere Juda, bas britte Levi. ju eigen der Stadt.

21. Bas aber noch übrig ift auf beiden fend und funf hundert Ruthen, und auch Seiten, neben dem abgesonderten beilis dren Thore; nemlich das erfte Thor Jos gen Theil und neben ber Stadt Theil, feph, das andere Benjamin, das britte nemlich funf und zwanzig taufend Ru: Dan. then, gegen Morgen und gegen Abend, das foll alles des Fürsten senn. Aber send und fünf hundert Ruthen, und das abgesonderte heilige Theil und das auch dren Thore; das erste Thor Gie Saus des Heiligthums foll mitten in: meon, das andere Ifaschar, das britte nen fenn.

22. Bas aber bazwischen liegt, zwis schen ber Leviten Theil, und zwischen ber Stadt Theil, und zwischen der Gren: je Juda und der Grenze Benjamin, bas foll des Fürsten fenn.

23. Darnach follen die andern Stame me fenn: Benjamin foll feinen Theil haben, vom Morgen bis gen Abend.

24. Aber neben ber Grenze Benjamin foll Simeon feinen Theil baben, vom Morgen bis gen Abend.

25. Neben ber Grenze Simeon foll Ifaschar seinen Theil haben, vom Dore gen bis gen Abend.

26. Neben der Grenze Ifaschar foll Gebulon feinen Theil haben, vom Mor gen bis gen Albend.

27. Neben ber Grenge Gebulon foll Gad feinen Theil haben, vom Morgen

28. Aber neben Gad ift die Grenge gegen Mittag, von * Thamae bis an

c. 47, 19. 29. Alfo foll das Land ausgetheilet me Ifrael; und das foll ihr Erbtheil fenn, fpricht der Ser Sere.

30. Und fo weit foll die Stadt fenn, gegen Mitternacht.

31. Und die Thore ber Stadt follen nach dem Ranten der Stamme Ifrael

32. Alfo auch gegen Morgen vier tau

33. Gegen Mittag auch alfo, vier taus Gebulon.

34. Also auch gegen Abend vier taufend und funf hundert Ruthen, und dren Thore; ein Ther Gad, das andere Affer, das dritte Naphthali.

35. Alfo foll es um und um achtzehn taufend Ruthen haben. Und alsdann foll die Stadt genannt werden : * hier ift der HErr. * c. 43, 7. Wi. 68, 17.

Das I Davids und fein lung und Durftellung

Daniels und feit

1. Om deitten 3) fafins, des NebucadN N Gabel, vor butte fee.

Ind der Herr ü hi Roma Cuda, un Im havie & Ottes Bland * Ginear his; und that d mis Charfaiten Und der König men obersten K wien Kindern Ji

home and Herre

* 2 Ron

4 Anaben, die nich dern schone, verni w verftandige; die denen in des M men chally in the Edi Colchen verichafit us there taglich gebe mole may non pent T mi, day fie also dren 16R med son Cours Inter welchen m Dijael und han fula.

Um der oberfte Ri mer, and nannte Mananja Eadrach it and Maria Abel Aber Daniel jeste man, daß er fich mit mist dem Wein, tit vennteinigen ip win Könnnerer, mit verntreinigen, Ind Gott gab 3

a berfte Kammerer N but 10. Derjelbe sproach zu the meinem Ser pa und eure Speife un that; no er whiche henchter janimerlie de undern Anaden



neben der Grenge Sm i feinen Theil diben,

nen Theil haben, woil

1 der Grenze John nen Theil haben, um?

i der Grenge Schuln

neben Gad ift die En

tag, von * Thomas be

am großen Men.

* c. 47, 19.

foll das land assent

Erbtheil unter die Mi

und das foll the old t der Herr Hen. d weit soll die Statia

und funf hunder kin

ie Thore der Stadt in

amen der Stimme

den, drep There grange

is erfte Ther Anim, i

ach gegen Mongarnia in

f bundert Lindow moun

memfich des afe that I

idere Benjamin, distrin

Mittag auch alies wett

of bundert Ruthen in

wre; das erfte The f

ndere Fjaschar, dis in

gegen Abend vier took

dert Ruthen, und M

hor Gad, das andere !

, bas britte lei.

rnacht.

gen Abend. ber Grenge Gimon

Steenb.

Apend.

end.

Der Prophet Daniel.

Das I Cavitel.

Daniels und feiner Gefellen Auferzie: mein Leben. bung und Darftellung.

Nebucad Nezar, der König zu Babel, por Jerufalem und bes Theil haben, com In lagerte fie.

2. Und der herr übergab ihm Jojafim, ben König Juda, und etliche Gefäße aus bem Haufe Gottes: die ließ er führen vasser ju Kade won ins Land * Sinear, in seines Gottes Gottes Schankasten. * 1 Mof. 10, 10. Anechten.

3. Und der Konig sprach zu Aspenas, feinem oberften Rammerer, er follte und verfuchte es mit ihnen gehn Tage. aus den Kindern Ifrael vom * königlichen

* 2 Rôn. 20, 18. 4. Anaben, die nicht gebrechlich waren, fondern schone, vernünftige, weife, fluge und verständige; die ba geschiekt maren ju dienen in des Konigs Sofe, und ju lernen chaldaische Schrift und Sprache.

man ihnen täglich geben follte von feiner Speife, und von dem Wein, den er felbft trank, daß sie also dren Jahre auferzogen, darnach vor dem Könige dienen follten.

6. Unter welchen waren Daniel, Ha: nanja, Misael und Afarja, von den Rindern Juda.

7. Und der oberffe Rammerer gab ihnen Namen, und nannte Daniel Beltfagar, und Hananja Sadrach, und Mifael Mes fach, und Afarja Abed Nego.

fe und mit dem Wein, den er felbft trank, nicht verunreinigen wollte, und bat den obersten Kämmerer, daß er sich nicht Jahr des Königs Corcs. mußte verunreinigen.

9. Und Gott gab Daniel, daß * ihm der oberfte Kammerer gunftig und gna: * 1 Mof. 39, 21. dig war.

10. Derfelbe fprach ju ihm : Ich fürchte mich vor meinem Sern, bem Konige, der euch eure Speise und Trank verschafs er aufwachte. fet hat; mo er wurde feben, daß eure

brachtet ihr mich ben bem Konige um

11. Da fprach Daniel zu Melgar, mels m britten Jahr bes Reichs Jos chem ber oberfte Kammerer Daniel, r jakims, des Königs Juda, *fam hananja, Mijael und Marja befohlen hatte:

12. Berinche es doch mit deinen Anechs *2 Kön. 24, 10. ten gehn Tage, und laß uns geben Zuges mife gu effen und Waffer gu trinfen.

13. Und laß dann vor dir unfere Bes fait und der Anaben, fo von des Konigs Speife effen, besehen; und darnach du Haus; und that die Gefäße in seines sehen wirst, darnach schaffe mit deinen

14. Und er gehorchte ihnen darinnen,

15. Und nach den zehn Tagen maren fie Stamm und herren : Rindern mablen : schoner, und beffer ben Leibe, denn alle Anaben, fo von des Ronigs Speife agen.

16. Da that Melgar thre verordnete Speise und Trank weg, und gab ihnen Bugemuje.

17. Aber ber G.Ott diefer vier gab ihnen Runft und Verstand in allerlen Schrift 5. Golden verschaffte ber Ronig, was und Beisheit; Daniel aber gab er Ber ftand in allen Gefichten und Eraumen.

18. Und da die Zeit um war, die ber Ros nig bestimmet hatte, daß fie follten hinein gebracht werden, brachte fie der oberfte Kammerer hinein vor Nebucad Negar.

19. Und der Ronig redete mit ihnen, und ward unter allen niemand erfuns den, der Daniel, Hananja, Mifael und Alfarja gleich mare; und fie murden des Konigs Diener.

20. Und der Ronig fand fie in allen Ga 8. Aber Daniel feste ihm vor in feinem chen, die er fie fragte, gehnmal flinger und Bergen, daß er fich nit des Konigs Gveis verftandiger, benn alle Sternfeher und

Weisen in seinem ganzen Reich. 21. 11nd "Daniel lebte bis in bas erfte * c. 6, 28.

Das 2 Capitel. Daniel legt das Traumbild Rebucad Ree

zars aus.

1.3m andern Jahr des Reichs Nebu-cad Regars hatte Rebucad Regar einen Traum, davon er erschrak, das

2. Und er bieg alle Sternfeber, und Ungefichter jammerlicher waren, benn Weisen, und Zauberer, und Chaldaer gu der andern Knaben eures Alters, fo fammen fordern, daß sie dem Könige

Naphthali. es um und um achtzet en haben. Und alsdar genannt werden : *5, *6,43,7. Pf. 68,1

21

feinen Eraum fagen follten. Und fie fas und Befehl von * Urioch , bem oberften men und traten vor ben Ronig.

3. Und der König fprach zu ihnen : Ich have einen Traum gepakt, der hat mich erichreckt; und ich wollte gerne wiffen, was es für ein Traum gewesen sen.

4. Da fprachen die Chalbaer jum Sid: nige auf Galdaifch: Berr Konig, *Gott ewerleihe Dir langes Leben; fage beinen Anecken ben Craum in fo wollen wie asseight deuteth

Junfi 5. Der König antwortete und fprach ju den Chaldern: Es ift mir entfallen. Werbet ihr mir ben Traum nicht angei aen, und ihn deuten; jo werdet ihr gar untegmmen, und eure Saufer schändlich perftoret wetden.

6. Werdetihr mir aber ben Traumfan zeigen, und deuten; fo follt ibe "Ger n whenfe, Baben und große Chre won mir haben. Darum fo fage mir ben Traum sigiamb feine Denfing. 19- v. 48.

7. Sie antworteten mieberunt,und fpra then: Der Kölnig sage seinen Knechten den Traum, forwellen wir ihn deuten. Si Der König antwertete, und ferach: Wahrlich ich merfe es, daß ihr Frift üchet; weil ibr febet, bag nurs enefallen ift.

9. Aber merbet ihr mir nicht ben Traum fagen; so gehet das Necht über euch, als bie ile Lugen und Gedichte vor mir zu reben wergenonimen habt, bis die Zeit borgen ift; Er weiß, was in Finfernis poruber gehe. Darum fo fagt mir ben Traum; fo kann ich merken, bag ibr auch bie Deutung treffet.

bem Ronige, und fprachen guibm: Es ift fein Menfch auf Erben, ber fagen fonne, bas der Rouig fordert. Goift auch fein Sibnig, wie groß oder machtig er fen, ber folches von irgend einent Sternseher, Weisen oder Chaldaer forbere.

11. Denn bas ber Ronig fordert, ift gu boch; und ift auch fonft niemand, Ider es por dem Könige fagen konne; ausges nommen die Gotter, die ben ben Menimu schen nicht wohnen.

12. Da ward ber Konig febr gornig, und befahl alle Beifen zu Babel um zubringen.

13. Und bas itribeil ging aud, bag man die Weisen todten follte. Und Daniel f' famt * feinen Gefellen ward auch gefucht, indas man fie todtete. *9. 17.

Diribter Des Ronigs, welcher auszog, ju tobten bie Weisen ju Babel.

töbten die Weisen zu Babel. * v. 24. 15. Und er fing an, und fprach in des Königs Boge Arroch: Warum ift fo ein fixenges Urtheil vont Könige ausgegans gen ? Und Wrioch zeigte ed bent Daniel an,

16. Da ging Daniel hingur und bat den Ronig, bag er ihm Beift gabe, bamit er bie Deutung bem Könige fagen frochte.

17. Und Daniel ging beim, und zeigte folches an feinen Befellen, Sananja, Mifgel um Maria; *v. 13. 18. Das jeen Offront hinmtel um Gnabe baten, foldbes verborgen en Bugs halben; dannt Daniel undfeine Gefellen nicht famt den audern Weisen zu Babel umtamen.

19. Da mard Daniel solches verber: gene Ding durch ein Schaft bes Nachts gene Ding durch ein Schaft bes Nachts

20. Darüber lobte Daniel ben Gott vom Hinmel, sing an, und sprach: Ger lobet sen der Name Goftes voll Ewige keit zu Ewigkeit, benn sein in bedes Weisheit und Starfe!

21. 12r andert Beit und Chinde; er * fenet Ronige ab, und fenet Ronige ein; er giebt ben-Weisen ihre Weishelt/und den Derffanbigen ihren Berffand;

c. 4/ 14. 22, 29. c. 5/21. 22. Er offenbatet, mas * tief mid ver liegt: beun ben iffmt ift eitel Lieht.

* 1 Cor. 2, 10. 23. Ich danke dir und lobe bich, Bott 10. Da antworteten die Chaldaer vor meiner Bater, daß du mir Weisheit und Stirfe verleiheft, und fest geoffenbaret haft , darum wir dich gebeten haben: nemlich du haft uns des Königs Cache geoffenbaret.

24. Da ging Daniel hinauf ju " Arioch, ber vom Könige Befelft hatte, die Weifen su Babel umzubringen; und french ju ihm alfo : Du folift die Beifen gu Babel nicht umbringen; fondern führe mich hinanf jum Könige, ich will bem Könige bie Deufung fagen.

25. Arioch brachte Daniel eilends hur auf vor den König, und iprach in ihm alfo : Es ift einer gefunden unter ben Gefangenen aus Juda, ber bem Romge bie Deutung fagen fann,

26. Der König antworkete und fprach gu ra. Da vernahm Daniel folches Urtheil Daniel, ben fie Beltfagar hiegen? Bif

de this den Er in my frinc Da er. Daniel Stag att and: Das verbot the junt ton i on Cameheen II od is inear Berno mice an fingern; 1. Golden GOt

und Weicherta De

tamberionnene Dit is him fleatige Net usus in fun (tigen A Dein Trainn slowfeit, fam ba las deinem Be adeden wirde; me Dinge offersta haie es geben n o. So ift mir fol winet, "nicht d mice fie grover opendern Darum ming angeseinet

Du König fele this und hobes W s wat fidrecklich a 2 Teffelben Bilde im Gelde, feine mason Ciber, jei barn von Erse & Come Schenfel the water emp estable Thon.

tions Gedanken e

Lealthes Tabell of changen mard s a distribution is Then women, uni a Da nurden mit e Silan Then Era matten ime Site me; und ber Win marangends mehr

conseiver, der das 29 mir Berg, doß er dit Das ift der Lit nt de Dentung vor 7. Du König, bift

Stewart County * Epid. M the office of 9

exchient out bent ph unter dem Seine non "Oltion of dem the

Conigs, welcher miss. Deifen zu Habel.

fing any und intah m

arnot County

ber non House use

rioch zeigte eiden den

ag Daniel eingerind is er ibm Istil einer abere

ern Rouge fagen made

Daniel ging beim unin

feinch Gefellen, fin

Licenz O Carronii Hingalunda es un churgenen Zinska

chuldette Geella nete Likellen qu'Estella nete naro Dintel ficosom dunch ess Er Lit della

ber lobte Daniel bei fo

d, jingan, indinaés

r North Ochts mit

afeit, benn fen ifil

ndert Zeit und Stehter

ge ab, und icket sough

Beifer incominin

digen ihren Derind;

14. 22, 29. 6, 5/2),

enbaret nes inferio

Let well, and is much

ben that the data to

anke dir und lebe did Bo

er, das du mir geginde

then, and just where

wir dich gebeten hat

aff uns des Köngs für

Daniel henauf ju " Die

ge Befehi hatte, në Mi

ngubringen; bird frond

a folly die Wolfen gir Ba

en; fondern führe is

duiger ich will dem Kie

achte Daniel eilend

onig, and ipractiff

ner gefunden unter

is Juda, der demitti

g anterorfete and feet

fie Beltsagarbiefen!

igen kann,

wal.

= 1 Cot. 2, 10.

no State!

bu, ber mir den Traum, ben ich geseben gegeven, und bir über alles Bewalt verhabe, und feine Dentung zeigen kann? lieben hat. Du bift bas golbene Salipt.

27. Daniel fing an vor bem Konige, und fprach: Das verborgene Ding, bas ber bet in ihrem Bermogennicht, bem So: weiches wird aber alle Lande herrichen. nige ju fagen;

bat dem Könige Rebucad Reige augezeit

teff auf beinem Bette, wie es boch ber nach geben murbe; und ber, ib verber-gene Dinge offenbaret, hat bir angezeis * v. 22. get, wie es geben werde.

30. Go ift mit foldes verborgene Ding offenbaret, *nicht durch meine Weisheit, als mare fie grober, benn aller, bie ba les ben; fondern barum, daß bem Könige die Deutung angezeiget murbe, und bu beines Bergens Gebanken erfilbreft. 19201.41/16.

31. Du Ronig fabeft, und fiebe, ein febe

32. Deffelben Bildes Saupt mar von feinem Golde, feine Bruft und Urme ben waren von Erei

33. Ceine Schenfel maren Gifen, feis ne Fuße waren einestheils Gifen, und einestheils Thon.

34. Colches faheft bu, bis daß ein Stein herabgeriffen mard ohne Sande; der fehlug bas Bild an feine Fuße, die Eifen und Thon maren, und zermalmete fie.

35. Da wurden mit einander germalmet bas Eifen, Thon, Erz, Gilber und Gold; und wurden wie Gren auf ber Commer, man fie niegends mehr finden fonnte. Der Stein aber, der das Bild fchlug, mard ein

36. Das ift ber Praum : nun mollen wir die Dentung vor dem Konige fagen,

37. Du, Romg, bift ein König aller Ko * Egech. 26, 7.

* Ser. 27, 6. c. 28, 14. 39, Rad, Dir wird ein andereskidnigreich Konig fordert von den Beifen, Gelebr, auflommen, geringer, benn beins. Dar ten, Sternsehern und Babriggern, fier nach bas dritte königreich, bas ehern ift,

40. Das vierte mird bart fenn, wie Eis 13. Sondern GOtt vom Simmel, der fen. Denn gleichwie Gifen alles zermals famil verborgene Dinge offenbaren; ber met und gerichlägt, ja wie Gifen alles zerbricht; also wird es auch alles zers

get,was in fünstigen Zeifen ge Weben foll. malmen und zerbrechen.
29. Dein Tranfir und bein Gesicht, ba 41. Daß du aber gesehen haft bie Füße du schliefest, kam baber: Oustonig bacht und Zeehen einestheils Thon und einest theils Elfen; bas wird ein zertheiltes Sio: nigreich fenn, both wird von bes Effens Mange barinnen bleiben; wie bu denn gefehen haft Eifen mit Thon vermenget.

42. Und baf bie Beeben an feinen Fußen einestheils Eifen, and einestheils Thon find; wird es jum Theil ein ftarfes, und jum Theil ein schwaches Reich fenn.

43. Und bag bu gefehen haft Eifen mit Thon vermenget; werben fie fich wol nach Menichen Geblut unter einander grofies und hobes Bild fand gegen bir, niengen, aber fie werden boch nicht an das mat schrecklich anzwiehen. einander halten; gleichwie sich Eisen mit einander halten ; gleichwie fich Effen mit Thon nicht mengen läßt.

44. Mber zu ber Zeit folder Konigreis waren von Gilber, fein Sauch und Leut che wird Sott vom Simmel ein Konigreich aufrichten, bas nimmermehr gen? foretwird; und fein Königreich wird auf fein anderes Voll kommen. Es wird falle diefe Ronigreiche germals men und verftoren: aber es wird ewig. lich bleiben. * Ebr.12/28. †1801.15/24. 45. Die du benn gefeben baft einen

Stein ohne Sande vom Berg herabgerif fen, der das Eifen, Ert, Thon, Gilber und Gold zermalmet. Alfo bat der große Stt dem Rouige gezeiget, wie es hernach ge: tenne ; und ber Wind vermebte fie, daß ben werde ; und bas ift gewiß der Traum, und bie Dentung ift recht.

46. Da fiel ber Ronig Nebucad Regar großer Berg, daß er die gange Welt fullete. auf fein Angeficht, und betete an vor bem Daniel, und befahl, man follte ihm Speisopfer und Rauchopfer thun.

47. Und ber Ronig autwortete Daniel nige, dem Soft vom Simmel Konigreich, und fprach : We ift tein Zweifel, euer Macht, Starte und Ehre gegeben hat; Gott'iffein Gottuberalle Gotter, und ein ber über alle Konige, der da fann 38: Und alles, da Leute wohnen, dazu verborgene Dinge offenbaren; weil du Die Ebiere auf bem Felde, und die Bo. Dis verborgene Ding baft konnen offenbas gel unter dem Simmel, in deine Bande ren. *2Mof.15,11. Pf.86,8. Ef.42,8.

5004

Reumofen wert

elle den Ofen fiet

den man fonet gi

20. And befahl de

hemisman Deer

bruth Melach un

and in dear alithest

21. Aljo wurden

en Matela, Edy

des fileidern, ge

admin Ofen ge

n Denn bes K

an elend thun.

led flower int O

Miner, fo den C

andlean verbren

m des Feners F

13. Aber die dre hich und Abed?

menden Ofen, n

4 Do entiente i

igar, and take e

Deuten Räthen:

liener gebunden

ufen? Sie antr

m Könige: Ja

5. Er antwoeres

had vier Minn

a, and find unper

n gleich, als war

is Und Neburad D

is foch des glühende

Email, Meriach, M

mbount her.

And und Abebor

7. Und die Fürften

Athe deastionings for

day day day Fever

edicier Manner b

a hunthaar nicht

Mind midst versel

hatte feinen Brant

28. Da fing an ?

ham: Gelobet fen

many and apedal

pl grandt und fei

nt, die ihm verten

Acret nicht gehalten

detgegeben haben,

eten, noch anbeter

hi then Bott.

19. So jed nun die

48. Und ber Monig erhöbete Daniel, und ge Mebucad Regar : Berr Ronig, Gott * gab ihm große und viele Befchenfe, und machte ibn jum Fürften über bas gange Land ju Babel, und feste ibn jum Obers ften über alle Beifen ju Babet. *v. 6.

49. Und Daniel bat vom Ronige, bag er über die Landschaften ju Babel fegen mochte Cabrach, Mejach, Abed Rego: und er, Daniel, blieb ben dem Konige ju Sofe.

Das 3 Capitel.

Der Gefellen Daniels Standhaftigfeit 1. Der Konig Rebuead Rezar ließ ein

goldenes Bild machen, fechzig Els Ien hoch und feche Clien breit; und ließ es fegen im Lante gu Babel im That Dura.

2. Und der Rouig Rebucad Regar fandte beten nicht an das goidene Bild, das du nach den Fürffen, herren, Landpflegern, haft fegen laffen. Richtern, Dogten, Rathen, Umtlenten, und allen Gewaltigen im Lande, baffie zusammenkommen follten, bas Bild zu weihen, das der Konig Nebucad Negar hatte fenen lassen.

3. Da famen zusammen bie Fürften, Herren, Landvileger, Richter, Wogte, Rathe, Amtleute und alle Gewaltigen im Lande, bas Bild ju weihen, das der Konig Nebucad Regar hatte fegen laffer, Und fie mußten gegen bas Bild treten, bas Rebucad Negar hatte fegen laffen.

4. Und ber Chrenhold rief überlaut: Das laßt euch gesagt senn, ihr Wölker,

Leute und Zungen;

5. Wenn ihr horen merbet ben Schall der Pojaunen, Trompeten, Sarfen, Geigen, Pfalter, Lauten und allerlen Saitenspiel; fo follt ihr nieberfallen und das goldene Bild anbeten, das der Konig Nebucad Negar bat seigen laffen.

* Weish. 14, 16. 6. Wer aber alsdann nicht niederfällt und anbetet, ber foll von Stund an in ben glübenden Dfen geworfen merden.

7. Da fie nun horeten ben Schall der Posaunen, Trompeten, Barfen, Geis gen, Pfalter und allerlen Gaitenfviel: fielen nieder alle Molfer, Leute und Inn: gen, und beteten an das golbene Bild, bas ber König Nebucab Megar hatte feken Jaffen.

8. Bon Stund an traten bingu etliche chaldaische Manner, und verklagten die

verleihe dir langes Leben.

10. Du haft ein "Gebot laffen ausgeben, daß alle Menichen, wenn fie horen murben den Schall der Posaunen, Trompeten, Barfen, Beigen, Pfalter, Lauten, und als Terlen Saitenipiel, follten fie niederfallen und das goldene Bild anbeten; "c. 6, 12.

11. Wer aber nicht niederfiele und aus betete, follte in einen glubenden Ofen

geworfen werden.

12. Nun Aid da jubische Manner, mel che du über die Menter im Lande ju Bar bel gesethet hast, Sabrach, Mesach und AbebPlego; dieselbigen verachten bein Bebot und ehren beine Gotter nicht, und

13. Da befahl Nebucad Nexar mit Grimm und Born, daß man vor ibn stellete Sabrach, Mesach und Abed Mes go. Und die Manner wurden vor den

König gestellet.

14. Da fing Rebucab Degar an, und sprach zu ihnen: Wie? Wollt ihr, Sa: brach, Mefach, Abed Nego, meinen Gott nicht ehren; und bas goldene Bild nicht anbeten, das ich habe feten laffen?

15. 2Bohlan, schicket euch: so bald ihr hören werdet den Schall der Posaunen, Trompeten, Sarfen, Geigen, Malter, Lauten und allerlen Saitenfpiel; fo fali let nieder und betet das Bild an, das ich habe machen laffen. Werbet ihr es nicht anbeten, jo follt ihr von Stund an in ben glühenden Ofen geworfen werden, Lagt sehen, wer der Gott fen, der euch aus meiner Sand erretten werde.

16. Da fingen an Sadrach, Melach, Albed Nego, und fprachen jum Könige Nebucab Negar: Es ift nicht noth, daß wir dir barauf antworten.

17. Giebe, unfer Gott, ben mir ehr ren, kann uns wohl erretten aus dem *glühenden Ofen, dazu auch von deit ner Hand erretten. *Pf.66,12. Ef.43/2.

18. Und wo er es nicht thun will; 10 follst du dennoch wiffen, daß wir beine Botter nicht ehren, noch bas goldene Bild, das du hast setzen lassen, ander ten wollen. * 2 97201. 23/24.

19. Da ward Nebucad Negar voll Grimm, und fellete fich schenslich wider Sadrach, 9. Fingen an, und freachen jum Ronis Mejach und Abed Rego, und befahl, man

Dren Minner in Dere Abnig Co Leben.

bebot laffen ausahi sents fie hören nich aunen, Trompto lifer, Lauten, mi Uten fie niedetid anbeten; c.61 niederfiele und ien glübenden !

udische Mannet, niter im Lande wil Sabrady Mejod a bigen verachten h eine Gotter nicht n goldene Bild, du

Nebucad Nesat ti , dağ man wen Relach und Abile ther market on h

bucab Perat en, ul Bie? Wollt in Be edifteas, manarita has goldene Vill an abe feven light ctet end: fo habit Schall bet Prime in, Grigen, Shim Spiteriped; is the t das Billion, das il aBerbet ihr es mi r von Etund an n geworfen nahr

BOH joy band rretten with. Gadrach, Mid achen gan som if nicht noth h orten.

BOtt, den wir e erretten and de 1411 auch ven di 15.66,12. Ej.43 cht thun will; , daß wir da noch bas gold Ben laffen, all * 2 97201.2314 Netar william ich wider Solum 10, und befall, till

beun man fonft zu thun pflegte.

20. Und befahl ben beften Kriegsleuten, und in den glübenden Ofen murfen.

21. Alfo wurden diefe Manner in ih: bern Kleibern, gebunden und in ben Lande gu Babel.

glubenden Ofen geworfen.

22. Denn des Konigs Gebot mußte man eilend thun. Und man ichurete legung burch Daniel. das Feuer im Ofen fo fehr, daß die Manner, fo den Sadrach, Mejach und Abed Rego verbrennen follten, verdarben von des Feuers Flammen.

23. Aber die dren Manner, Sadrach, Mejach und Abed Nego, fielen hinab in ben alübenden Ofen, wie fie gebunden maren.

24. Da entfeste fich der König Nebucads Negar, und fuhr eilende auf, und sprach it feinen Rathen : Saben wir nicht dren Männer gebunden in das Feuer laffen werfen ? Gie antworteten, und fprachen jum Könige: Ja, Gert Rouig.

ich doch vier Manner los * im Feuer ge: hen, und find unverschrt; und der viers und die Gedanken, die ich auf meinem te ift gleich, als ware er ein Gohn der E1. 43, 2.

26. Und Nebucad Negar trat hingu por das Loch des glühenden Ofens und iprach: Sadrach, Mejach, Abed Nego, ihr Anech: te GOttes des Höchsten, gehet heraus, Feuer.

27. Und die Fürften, Berren, Bogte und Rathe des Konigs kamen zusammen, und faben, daß das Feuer feine Macht am Leis be diefer Manner bewiesen hatte, und ibr Haupthaar nicht versenget, und ihre Mantel nicht verfehrt waren; ja man konnte keinen Brand an ihnen riechen.

fprach: Gelobet sen ber GOtt Sabrache, Mejache und Abed Nego, *ber feinen En: Gebot nicht gehalten; sondern ihren Leib

follte den Ofen fiebenmal heißer machen, cher unter allen Bolfern, Leuten und Buns gen, den Gott Sadrache, Diejache und Abed Nego laftert, der foll umfommen, die in seinem heer maren, daß fie Sas und sein haus schandlich verfioret wers drach, Mejach und Abed Nego bunden den. Denn es ift fein anderer Gott. der also erretten fann, als diefer.

30. Und der * Ronig and Sadrach, Mes ren Manteln, Schuben, Guten und ant fach und Abed Rego große Gewalt im

Das 4 Capitel. Rebucad Regard Fraum und deffelben 21118.

31. Ronig Nebucad Negar, allen Bols fern, Leuten und Jungen: *Gott gebe euch viel Frieden! * c. 10, 19.

32. Ich febe es für gut an, daß ich ver: fundige die Zeichen und Wunder, fo Ott ber Sochste an mir gethan bat.

33. Denn feine Beichen find groß, und feine Wunder find machtig; und fein Reich ift ein ewiges Reich, und feine Berrichaft wahret für und für.

* c. 6, 26. c. 7, 14.

Cap. 4. v. 1. 3ch, Rebuead Regar, ba ich gute Rube hatte in meinem Saufe, 25. Er antwortete, und fprach : Sehe und es wohl ftand auf meiner Burg;

2. Sahe ich einen Traum, und ericheat. Bette hatte fiber dem Geficht, fo ich aes feben hatte, betrübten mich.

3. Und ich befahl, daß alle Weifen zu Bas bel vor mich herauf gebracht würden, daß fie mir fageten, mas der Traum bedeutete.

4. Da brachte man herauf die Sterns und kommt ber. Da gingen Sadrach, feber, Weifen, Chalder und Wahrfa-Mefach und Abed Nego heraus aus dem ger; und ich ergablte den Traum vor ihnen: aber fie kounten mir nicht fagen, was er bedeutete.

5. Bis zulest Daniel vor mich tam, welcher Beltfagar beißt, nach dem Ras men meines Gottes, der ben Beift der heiligen Gotter bat. Und ich ergablte por ihm den Traum: *c. 5, 11. 14.

6. Beltfagar, du Dberfter unger ben 28. Da fing an Mebucad Megar, und Sternfebern, welchen ich weiß, bag bu ben Beift ber beiligen Gotter haft und * bir nichts verborgen ift, sage das Gesicht gel gesandt und seine Knechte errettet meines Traums, den ich gesehen habe, bat, die ihm vertrauet und des Königs und was er bedeutet. *Ezech. 28, 3.

7. Disift aber das Geficht, das ich ges dargegeben haben, daß fie keinen Gott feben habe auf meinem Bette: Giebe, ehren, woch anbeten wollten, ohne als es stand ein Baum mitten im Lande, lein ihren G.Ott. *c. 6,22. der war sehr hoch,

29. Go fen nun die mein Bebot : Wel: 8. Groß und bick; feine Sohe reichte 5665

EMMIN.

en Batel, but t

the lette, fel ein

The Sideng?

plin, and july

mind even leffet

Barloon 3 in

utedness, das

de per prem et

p. Hon Stund a

mit über Neburi

men Leufen vi

tes tole Carlen

aben That des

ni; bis jent Ha

und Koderny 4

ueleflauen mur

. Pad deja 3

hat memeringer

i pich ar Ler ofar. Source no lea 1890

which fir and fi

2. Gegen welcher

man, als milits

mites, wivie er t

diction im Hunmel

ti Erden mohwen

na hand weaten

St month #15 o

Sa berjetbiger

a Decauft, and

क्षा की पान के पान

putter Beffalt.

bemaltigen suchte

weder in mein Re

in iderfam noch e

hi scal tuning to

ette und pretfe den

Domalles fein Th

the Wege find 21

th den kann er de

Des gunsten &

独

Das 5

met Dune 3. The day of the

bis in Himmel, und breitete sich aus bis and Ende des ganzen Landes;

9. Seine Meste waren schon und trus gen viele Frachte, davon alies zu effen batte; alle Whiere auf bem Feibe fans den Schatten unter ihm, und die "To gel unter dem himmel faßen auf feinen Aesten; und alles Fleisch nabrele fich von thin.

on ihm. * v. 18. Ezech. 17, 23.
10. Und ich sahe ein Gesicht auf meinem Bette, und fiebe, ein beiliger Whichter fuhr vom himmel berab;

11. Det rief, überiaut, und inrach alfo : * Hauet den Bauntum, und behauet ihm dielleste, und streifer ihm daskand ab, und serfreuet seine Früchte, baf die Thiere, so unter ihm liegen, weglanfen, und bie Bogel von feinen Zweigen fliegen. *v. 20.

12. Doch lant ben Girf unt feinen Murgeln in ber Erde bleiben; er aber foll in eisernen und ohernen Ketten auf bem Relde im Grose geheit; er foll unter bem Than bes Biffimels liegen, und naf werden, und foll fich weiden mit ben Thier ren von den Anintern der Erde.

13. Und das menschliche Berg sall von ihm genommen, und ein viehisches Berg ihnt gegeben merben, bis baf fieben Bei-

ten über ihn um find.

14. Solches ift im Nath ber Wachter befcblogen, und iniGespräch der Beiligen beeathschlages auf daß die Lebendigen erkenz nen, daß der Höchste Gewalt hat über der Men benkonigreiche, und giebt fie, wem er will, und forhöhet die Riedrigen gu benfelbigen. *c.2,21. fienn.16,1.11. wem er will.

15. Golchen Eraum habe ich Adnig Nes bucadNezar geschen. On aber, Beltsa: part fager was er bedeute; benn alle Weisen in meinem Ronigreich konnen foll bir bleiben, wenn du erkannt haft mir nicht anzeigen, was er bedeute; du aber faunft es wohl, denn der Beift

Der weiligen Gotter ift ben bir.

16. Da entfette fich Daniel, ber fonft Belifagar beift, ben einer Stunde lang ; und feine Gedanken betrübten ihn. Alber ber König sprach: Beltsagar, lag bich ben Draum und feine Deutung nicht ber traben. Beirfagar fing an, und fprach : Ach mein Berr, daß ber Traum beinen Reinden und feine Deutung beinen Die bermfretigen gulte.

17. Der Baum, den du gesehen baff, daß er groß und diete war, und feine Sobe

bis au ben himmel reichte, und breitete fich fiber das gange Land,

18. Und feine Mefte fchon, und feiner Früchte viel; bavon alles ju effen batte, und die Chiere auf dem Feibe unter ihm mohneten, * und die Boget bes Simmels auf feinen Aleffen fagen ; * v.g.

19. Das biff bu, Konig, *ber bu fo Dracht ift groß, und reichet an den Himmel, und beine Gewalt langet bis an der Welt Ende. 2, 27, 27, 2, 5, 18.
20. Das aber ber Körig ellen heuigen

Bachter gefeben hat vom Bimmel ber ab fahren, und fagen : Danet ben Boum um und verderbet ibn, both ben Stock mit feinen Burgeln laft in ber Erbe bleiben; er aber foll in eifernen und ehers neu Sterten auf dem Relbe im Grafe ger hen, and unter dem Than des Himmels liegen, und naß werden, und fich mit den Thieren auf dem Felde weiden, bis uter ibn fieben Beiten um finb; *v.II.

21. Das ift die Deutung, Gerr König; und felicher Rath bes Sochffen gehet

über meinen herrn Konig.

22. Man wied bich voff ben Leuten ver ftogen, und mißt ben ben Thieren auf dem Felde bleiben; und man wird dich Gras effen laffen, wie die Ochfen; und wirst unter dem Than bes Himmels lier cen und nag werden, bie über dich Ac ben Beiten um find t'auf bas bu erfen ueft, daß der Höckfte Gewalt hat über ber Menschen Königreiche, nind giebt fie,

23. Daß aber gefagt ift, man folle dem noch den Stock mit feinen Wurgeln des Baums bleiben laffen; bein Konigteich

die Gewalt im himmel.

24. Darum, herr Ronig, lag dir mei nen Rath gefallen; und mache dich los von deinen Gunden durch Gerechtigfeit, und ledig von deiner Miffethat durch * Wohlthat an den Armen: so wiedet Gebuld haben mit beinen Ginten.

* Spr. 16,6. Tob. 4,11. Sir. 3,33. c. 29,15. 25. Dis alles widerfuhr bem Konige

NebucadNejar.

26. Denn nach zwölf Monaten, da ber König auf ber königlichen Burg in Babel ging;

27. Sob er an, und fprach: Das ift die

Roma Belloca

ed relate, um fran

lefte filitin, mi fo 19

on alles primate form flate much

ie Word det him

ti "Cônia, "tith

19 Tell; tem let

the population

ine Countings

hat very House ion: "Garding tibu, tech der en eln lakt in drêi

I in electronist at

ent Kelbe im Beise

in That is find

werden, und him

dem Frede maken a

eter un fat: 'n

Deutelly Gentle

to the filler of

ch well ben Leutaw

量 可能能 随 地

greiche, nid gent

at if, man falco

feinen Wingah

i; detu Konda

ni: du exfanit ki mel. todig, las die mo

ind made did to

und Gerechtigker e Miffethat dinn

such: lo may

ten Sitten.

5it.3/33: C.29

the dem sim

f Monately

riglichen Bug

ipnick; Official

a Lonia.

the East

faken;

große Babel, die ich erbauet habe jum tigen und Samptleuten, und foff fich fonglichen Janje, burch meine große Macht, ju Ehren meiner Berrlichkeit.

28. The der König diese Worte ausges redet hatte, fiel eine Stimme vom Sim mel: Die König Nebuegt Negar, wird gesagt: Dein Ronigreich foll Dir genom-

men werben;

man dieh essen lassen, viel Schien, bis daß Gesäße, die aus dem Tempel, aus dem "hier dir seinen Lassen um sach zu Jensell, aus dem Herfellen, genommen ihrer dir seinen um sind; auf daß waren; und der König, seine Gewaltische der Vermichen Königreiche, und keine Weiber und Kebsweiber trangiebt sie, weim er will. 29. Und man wird bich von ben Leuten

30. Don Stund an ward bas Wort volls bracht über Nebucad Negar, und er ward von den Leuten verstoßen, und er aß Gras ible Ochfen, und fein Leib lag un: ter bem Than des Himmels, und ward naß; bis sein Haar wuchs, so groß als Wogelsklauen murben.

31. Nach Dieser Zeit hob ich, Mebercad: Mejar, meinedligen nuf gen Simmel and fant wieder int Bernunft, und lobte den ihm die Lenden schutterten, und die Höchffen. Ich pries und effete ben, fo ewignich lebet, den Gewalt ewig ift, und

Was machit du?

33. Bu berfelbigen Zeit kam ich wieder den Ehren, ju meiner Berrlichfeit, und bie Schrift lefen, noch die Deutung bem ju meiner Gefialt. Und meine Rathe und Konige anzeigen. Gewaltigen suchten mich; und mard ich überkam noch größere Herrlichkeit.

34. Darumi lube ich, Nebucad Nexar, und ehre und preise den Konig vom himmel. Denn alles fein Thun ift Wahrheit, und

Euc. L. 51.

Des gottlosen Konigs Belfagers Mahl und itntergang.

voll mit ihnen. * Efth. 1, 3.5.

2. Und da er trunken mar, bieß er die goldene und filberne Gefage herbringen, Die fein Bater Rebucad Regar aus bem Tempel ju Jerufalent weggenommen hatte; daß der Ronig mit feinen Ges maltigen, mit femen Weibern und mit feinen Rebeweibern baraus tranken.

goldene, filberne, cherne, eiferne, bol: gerne und feinerne Gotter.

5. Eben ju berfelbigen Stunde gingen hervor - nger, als einer Menschenhand, Die schrieben gegen dem Leuchter über, auf die gerünchte Wand, in dem tonige Ablers Febern | und feine Ragel wie lichen Gaal. Ihnd ber Ronig marb gemafir der Hand, die ba febrieb.

6. Da eneffichte fich der Ronig, und feine Gedaufen erschreckten ibu, daß

wie die Ochina fein Neich für und für mähret; *e. 7,14. man die Weisen, Chaldier und Wahrsassand der Weisen welchen alle, so auf Erden ger berauf bringen sollte. Und ließ den verbund der miacht es, wie er will, beides wie der Neisen ger der ger Gabel sagen. Aus der den der miacht es, wie er will, beides wie der Rraften im Simmel, und mit benen, fo fie bedeutes ber foll mit gutpur gefleis auf Erben mohnen : und niemand fann det werden, und goldene Retten am Sale feiner Sand wehren, noch zu ihm fagen : fe fragen, und ber dritte Gerr fenn in meinem Königreich. *c. 2, 2. c. 4, 3.

8. Da wurden alle Weifen des Konigs jur Vernunft, auch ju meinen foniglie herauf gebracht; aber fie konnten weder

9. Def erfchrack der Ronig Beifager noch wieder in mein Ronigreich gefest, und bavter, und verlor gang feine Gefalt; und feinen Gewaltigen ward bange.

10. Da ging Die Konigin um folcher Gas che willen des Ronige und feiner Gemaltigen binauf in ben Gaal, und fprach : feine Wege find Recht : und wer folg herr Ronig, Gott verleihe dir langes ift, den kann er demuthigen. *c.5/20. Leben; laf dich beine Bedanfen nicht fo erschrecken, und entfarbe dich nicht aliv.

11. Es ift ein Mann in deinem Konig: reich, ber * ben Beift der beiligen Gotter 1. Ronig Belfager * machte ein herelis bat. Denn zu beines Dafers Beit marb ches Mahl taufend feinen Gemals ben ihm Erleuchtung erfunden, Alughert to finished

Daniel wird v

a. Daniel aber i

landodate alle, t

Beifinihm; dar

ibnüber das gange

4. Derhalben * ti

mblandrogte darn

u Daniel funden,

ten mate: abet in

sed Webelthat finde

hi nankeine Sch

ibrinden mochte.

Da wachen die

In fanc Sache 21

na janen Gotte

6. Da famen die

e ning voe den R

in also: " Heer

Miche die langes

1. Elaben die Ki

historien, die Lai

huptlente alle ge

higlichen Befehl

m'ein frenges Go

linging Tagen etw

ad einem Gett o

m dit Romigalleit

iden Graben gemi

Darum, lieber

is Gebot bestätig

naten, auf daß ni

1804 mach * dem 98

mir, welches p

a allio muterichei

in As non Dani

idet unterschrieber

m in fein Haus, (

onmerhause

enralem,) und er

all auf feine Ruie

town matrix stant

in ju thun pfleate.

11. Da famen d

19 famen Daniel

12. Und traten hir

len könige von der

her Abria, has bu

tolitishen, daße to

their bitten winds

int over Menscher

egallein, solle gr

Eriben geworfen p

and Bott;

und Beisheit, wie ber Gotter Beisheit mußte ben bem Wild laufen, und frag ift; und bein Bater, Konig Nebucab Nes gar, fette ihn über die Sternjeher, Beifen, bem Than bes Simmels, und mard naß: Chaldaer und Wahrfager; *c.4,5.6.15.

12. Darum, bag ein hoher Geiff ben ihm gefunden ward, dazu Derftand und Klug: heitTraume zu deuten, dunfleGpruche zu errathen, und verborgene Cachen zu offen: baren; nemlich Daniel, den der Ronig ließ Beltfazar nennen. Go rufe man nun Das niel, der wird fagen, was es bedeute.

13. Da ward Daniel hinauf vor den Ad: nig gebracht. Und der König sprach zu Daniel: Bift Du ber Daniel, ber Gefangenen einer aus Juda, die ber Ronig, mein Water, aus Juda hergebracht hat?

14. 3ch habe von bir boren fagen, daß bu den Beift der heiligen Gotter habeft, und Erleuchtung, Berffand und hobe Weisheit ben bir gefunden fen-

15. Nun habe ich vor mich fordern lafe fen die Klugen und Weisen, daß fie mir Diese Schrift lefen und anzeigen follten, was sie bedeute; und sie konnen mir nicht fagen, mas folches bebeute.

16. Von die aber bore ich, daß du fonneft die Deutung geben und das Ber: borgene offenbaren. Rannfi du nun die ift, Gott hat bein Konigreich gezählet Schrift lesen, und mir anzeigen, mas fie bedeute; fo follft du mit Durpur ges Fleidet werden, und goldene Ketten an beinem Salfe tragen, und ber britte Bert fenn in meinem Konigreich.

17. Da fing Daniel an, und redete vor bem Ronige : Behalte beine Gaben felbff, und gieb bein Beichenf einem anbern ; ich will dennoch die Schrift bem Könige les fen, und anzeigen, was sie bedeute.

18. herr Ronig, GOtt ber Sochfte hat beinem Bater Mebucab Regar * Ronig: reich, Macht, Ehre und Herrlichkeit König Belfazer getödtet. * c. 2, 37. c. 4, 19. gegeben.

19. Und vor folcher Macht, die ihm ges aeben war, fürchteten und scheueten sich vor ihm alle Bolker, Leute und Jungen. Er todtete, wen er wollte; er schlug, wen er wollte; er erhöhete, wen er woll: te; er demuthigte, men er wollte.

20. Da fich aber fein Derz erhob, und er folk und hochmuthig mard; ward er pom foniglichen Stuhl gestoßen, und perlor feine Chre,

21. Und ward verftogen von den Leuten, und fein Berg ward gleich den Elieren, und nig der Mube überhoben mare.

Gras wie Ochfen, und fein Leib lag unter bis daß er lernete, daß Gott der Sochfie Gewalt hat über der Menschen Konigreis che, und giebt fie, wem er will. * c. 4,29.

22. Und bu, Belfager, fein Gobn, haft dein Berg nicht gedemuthiget, ob du wol

folches alles weißt:

23. Conbern haft dich wiber den hErrn bes himmels erhoben, und bie Gefäße feines Saufes bat man vor dich bringen muffen; und bu, beine Gewaltigen, beis ne Weiber und beine Rebeweiber haben baraus gesoffen; dazu die silberne, goli Dene, eherne, eiferne, bolgerne, fleinerne Gotter gelobet, + die weder feben, noch horen, noch fühlen; ben Gott aber, ber beinen Dem und alle beine Wege in feis ner Sand hat, haft but nicht geehret.

*v. 2. † Pf. 115, 4. 24. Darum ift von ihm gefandt biefe Sand und biefe Schrift, die ba verzeich

net frehet.

25. Das ift aber die Schrift allba ver: zeichnet: Mene, mene, tefel, upharfin. 26. Und fie bedeutet dis: Mene; das und vollendet.

27. Tefel; das ift, man hat dich in eis ner Bage gewogen und zu leicht gefunden.

28. Peres; das ift, bein Konigreich ift gertheilet und ben Medern und Perfern gegebeit.

29. Da befahlBelfager, daß man Daniel mit Durpur fleiden follte und goldene Retten an den Sals geben; und lief von ihm verkundigen, daß er der dritte herr fen im Konigreich. * 1 Mof. 41, 43. 30. Aber des Rachts ward der Chaldace

Das 6 Cavitel. Daniels Erlofung aus der Lowengrube unter Darius.

31.11 nd Darius aus Meden nahm das Reich ein, da er zwen undiseche sig Jahre alt war.

Cap. 6. v. 1. Und Darius sahe es für gut an, daß er über das gange Königreich feste hundert und zwanzig landvögte.

2. Ueber diese setzte er dren Fürsten, (des ren einer war Daniel) welchen die Lands vogte follten Rechnung thun, und ber Ros

3. Da

die Schrift au laufen, und in d fein Leib Louise rels, und mardui if BOTT NOT SHIP Menschen Ring m et will. " c.40

nuthiget, of dan ich wider den iben en, und bie Bei ian ver dich bring ine Gemaltigen, h ne Rebimeiber hair gu die füberne, v , holgerne, france ie weder feben mb

ger, fein Cohn, le

du nicht geeite. 1.115,4 ihm gesandt bei rift, die da vapp e Schrift allmu

den Gott aber in

e beine Wege nie

ie, tefel, uphica bis: Mene W onigreich geim man hat diding

zu leicht gefunder Dein Komarenda ledern und Perfan

er, daş man Dani fellte und geben ben; und*lickm er der dritte har *1 300.414 ward der Epalled tet.

apitel. is der Löwengrub Reden nahm de r swep undised

itius sahe est gange Königen sig Landwögte. ren Firsten (de welchen die land thun, und der Ro ben mare.

Beift in ihm; barum gedachte ber Ronig foll niemand übertreten. thn über das gange Königreich zu fegen.

reich mare: aber fie konnten feine Sache er betet bes Tages drenmal. noch llebelthat finden; benn er war treu, *11.94/21. ihm finden mochte.

5. Da iprachen bie Manner : Wir wer: den keine Sache zu Daniel finden, ohne

über feinem Gottesbienft.

te baufig vor den König, und fprachen zu ihm alfo: * Herr König Darius, GOtt verleihe dir langes Leben. * c.3,9. c.5,10.

7. Es haben die Fürsten des Königreiche, die Herren, die Landvögte, die Rathe und Sauptlente alle gedacht, daß man einen und ein frenges Gebot ftellen, daß, wer in terlaß dieneft, der helfe dir. drengig Tagen etwas bitten wird von ir: in den Graben geworfen werden.

ches Gebot bestätigen und bich unter: Muthwillen übete. * Matth. 27,60.66. schreiben, auf daß nicht wieder geandert *Efth. 1, 19. nicht schlafen. barf.

9. Also unterschrieb sich ber Konig Darius.

Gebot unterschrieben mare, ging er bin: auf in sein Saus, (er hatte aber an seis bin au thun pflegte.

11. Da famen diefe Manner baufig,

feinem ODtt;

12. Und traten bingu, und rebefen mit dem Könige von dem königlichen Gebot : Gott ober Menschen, ohne von die Ro. nichts gethan. * c. 3, 28. † Ebr. 11,33.

3. Daniel aber übertraf die Fürften und antwortete, und fprach: Et ift mair, Landvogte alle, benn es mar ein hoher und das Recht der Meder und Perfer

13. Sie antworteten, und fprachen vor 4. Derhalben * trachteten Die Fürften bem Ronige: Daniel, * ber Gefangenen und Landrogte barnach, wie fie eine Sache aus Juda einer, ber achtet weber bich noch ju Daniel funben, Die wider bas Ronige Dein Gebot, das du verzeichnet haft ; benn

14. Da der Ronig folches borete, mard daß mankeine Schuld noch Hebelthat an er fehr betrübt, und that großen Fleiß, daß er Daniel erlofete, und bemühete fich, bis die Sonne unterging, daß er ihn errettete.

15. Aber die Manner famen haufig gu bem Konige, und fprachen zu ihm: Du 6. Da famen die Fürsten und landvog: weißt, Bert Ronig, Daff der Meder und Perfer Recht ift, daß alle Gebote und Bes fehle, jo der König beschlossen hat, sollen unverändert bleiben. * Efib. 1, 19.

16. Da befahl ber Konig, daß man Daniel herbrachte; und warfen ihn zu den Lowen in den Graben. Der Ronig aber fprach gu toniglichen Befehl folle ausgeben laffen Daniel: Dein Gott, dem du shne Uns * 0. 20.

17. Und fie brachten einen* Stein, den gend einem Gott ober Menschen, ohne legten fie vor die Thur am Graben ; ben von dir König allein, folle gu den Lowen verfiegelte der König mit feinem eigenen Ringe und mit dem Ringe feiner Gewals 8. Darum, lieber Ronig, follft bu fol: tigen, auf bag fonft niemand an Daniel

18. Und der König ging weg in seine werde, nach bem Recht ber Meber und Burg, und blieb ungegeffen, und ließ Perfer, welches niemand übertreten fein Effen vor fich bringen, konnte auch

19. Des Morgens frühe, ba der Tag ans brach, stand der Komia auf, und ging eis 10. Als nun Daniel erfuhr, daß folch lend jum Graben, da bie Lowen maren. 20. Und als er jum Graben fam, rief er Daniel mit fläglicher Stimme. Und nem Sommerhause offene Fenster gegen ber Konig sprach zu Daniel: Daniel, Jerusalem,) und er fiel bes Tages bren, bu Anecht bes lebendigen Gottes, hat mal auf feine Rniee, betete, lobte und bich auch bein Gott, " dem du ohne Un: dankte feinem Gott, wie er benn vor: terlag dieneft, mogen von den Lowen erlosen?

21. Daniel aber rebete mit bem Ronis und fanden Daniel beten und flehen por get herr Ronig, Gott verleihe Die langes Leben.

22. Mein Gott hat feinen * Engel ges fandt, der ben flowen ben Rachen zugehal: Berr Ronig, haft du nicht ein Gebot un: ten hat, daß fie mir fein Leid gethan haben. terschrieben, daß, wer in drenfig Sagen Denn vor ihm bin ich unschuldig erfunden, etwas bitten wurde von irgend einem fo habe ich auch wider bich, Gerr Konig,

mig allein, folle zu den Lowen in ben 23. Da ward ber König fehr froh, und Graben geworfen werben? Der König bieg Daniel aus dem Graben ziehen. Und

Cellheuna.

16. Und id id

fanden, und ba

New allers gestiff

et redete met mit

17. Dieje wer

Raber to auf Er

as Store * Die

hotel Date of each

da is immer uni

14 Durachbat

win British t von

bibes far dudets

the telegrentich,

ome Stauen fan

m) jernalmete,

lara gusen hecita

to thought on a

amounts and

interstantly need the

thron demistinger

offe my dam dam

heter und accord

institut min is

II. Lubid film

applet he field

機制在解制

2 Std Not Miter

min the fremmen

aschitim, bag die

Belga. Aus A

13 Ex ireach alfe

minis vierte Rei

machine (time and

with control off

damed fermaln

4 Die sehn Dern

leitted and denniel

aten. Nach demis

ster auffonmen,

44 Nam der vorige

an Kinne demuth

the ex mixy ben a fi

a Delingen bes Soci

a lid unter felyer

dan. Gie werden

when werden eine

ki and eine halbe

the Darmach touch b

and crientle ; dated

denten metgen!

great not must

A Aber das Rei

*· 题ci

et bedeutete.

fie gegen Daniel aus bem Graben, und man fpurete feinen Schaben au ihm: benn er batte seinem Sott vertrauet.
* Pf. 37, 40.
24. Da bieß der König die Männer, so

Daniel verklagt hatten, herbringen, und m ben Lowen in den Graben werfen, famt ihren Kindern und Weibern. Und ebe fie auf ben Boben binab kamen, er: gtiffen fie die Lowen, und gernmlmeten auch ihre Bebeine.

25. Da ließ der König Darins fehreis ben allen Wölfern, Leuten und Jungen: GOtt gebe ruch viel Frieden!

26. Das ift mein Befehl, bag man in ber gangen Berrichaft meines Konige reiche ben Gott Daniels fürchten und schenen soll. Denn er ift der tebendige Bott, ber emiglich bleiber; und fein Königreich ist unvergänglich, und seine Hertschaft bat fein Ende.

27. Er Wein Erlofer und Rothbelfer, und er thut Beichen und Wunder beibes im Himmel und auf Erden. Der hat Daniel von den Lowen erlofet.

28. Und Daniel * mard gewaltig im Ros migreich Darius, und auch im Königreich Cores, der Perfer. * c. 1,21.

ma Das 7 Capitel. Won bier Monarchien , und Chrifti ewis

gem Königreich. 1. Cm erfien Jahr Belfazers, des Ko: I nigs zu Babel, hatte Daniel eis men Tegum und Geficht auf feinent Bet te; und er schrieb denselbigen Traum, und perfaste thu also:

2. Jeh Daniel fahe ein Gesicht in der Racht, und fiehe, die vier Winde unter dem Dimmel frürmeten wider einander auf dem großen Meer.

3. Und vier große Thiere fliegen her: auf aus dem Meer, eins je anders, denn das andere.

4. Das erfte wie ein Lome, und hatte Aftiget wie ein Abler. Ich fahe gu, bist Minnible Wolken, mie eines Menschen Dan ihm die Klugel ausgevanft wurden; und es ward von der Erde genommen, und es frand auf feinen Fußen wie ein Mensch, und ihm ward ein menschliches Herz gegebett.

51 And fiebe, das andere Thier hernach mar aleich einem Baren, und ftand auf der einen Geite, und hatte in feinem Maul unter feinen Jahnen bren große und folches Belicht erichreckte mich.

lange Sahne. Und man fprach ju iber : Stebe auf, und frif viel Fleisch.

6. Nach diesem fabeich und fieberein ans deres Thier, gleich einem Warden, das hotz te vier Flügel, wie ein Dogel, auf feinem Ricten; und baffelbige Thier hatte vier Ropfe, und ihm ward Gewalt geneben.

7. Nach diesem fahe ich in biesem Bes ficht in der Nacht, und fiebe, bas vierte Ehier war greulich und fchrecklich, und fehr fark, und hatte große erferne Zähne, fras um fiel und zerinalmete, und das Uebrige gertrat es mit seinen Kusen; es war auch viel anders, denn die voris gen, und hatte gehn Berner.

8. Daich aber bie Borner fchauete; fies he, da brach herver zwischen benfeldigen ein anderes fleines Gern, vor welchem der vorderffen Sorner dren ausgeriffen wur: den; und fiehe, daffelbige Horn hatte Aus gen,wie Menschen:Augen, und ein Maul, das redere große Dinge.

9. Golches fabe ich, bis daß Stable ges fest wieden! und der Alte feste fich; des Aleid war someeweiß, und das Haar auf seinem Sampt wie reine Bolle; sem Stuhl war eitel Fenerfiammen, und befo felbigen Raber brannten mit Keuer.

ro. Und von demfeldigen ging aus ein langer feitriger Strahl. * Taufend mat taujend dieneten ihm, und zehn taufend mal schn famend flanden vorihm. Das Gericht ward gehalten, und die Bücher wurden aufgetham Di. 6848. Off.541.

11. Ich folde gu um der großen Rede will Ion, so vasurern vereterick inhe in, his das Thier getoret ward, und fein Leibum fain, and in bas Reuer geworfen ward; 12. Und der andern Thiere Gewalt auch aus war; denn es war innen Beit und Stunde bestimmt, wie lange ein jeglin

13. Sich fabe in biesem Wesicht des Deached, and fiche, es fam einer in des Sohn, his zu dem Alten, und ward vor demelbenun gebracht. * Luc. 21,27.

14. Der gab ihm Gewalt, Ehre und Reicht daß ihm alle Wolfer, Leute und Sungen dienen sollten. Seine Gewalt istewig, die nicht vergehet, und sein Konigreich har kein Ende. * Luca/33. 15. Ich Daniel entfeste mich davor,

und manstrading

n jaheidh und jebenine

ach einenriforden dets vie rea Boach cufffer

affelvige Lines home

m ward Groalf ents

m tahe ich in binart ucht, and fide his in

ulce and ideallible

hatte otobe mane de

ind ferinalmete, and

it es wift feinen H

iel anders den die n

c die Hoener Maurich

erver greifden denism

nes Jorn, ver relient

ner dren ausgerija v

Jens Augen, und ed Sa

fe Dinge. *c.11/3

he ich, bis dag Eddle

this are still in it

dineencify und him

et illereille Barin

Federhaldtheen, add

brannien mit Fai

nd flamben vorten. N

Malten, und die Wick

tam populoscafform

性性的植物植物油脂

think, with fein this

f Reuer geworfen nich

dern Thiere Getralia

es war ihnen Schu

nt, wie lange ein if

in Diefent Beficht b

dit.

te jehn Henn.

d feig viel Reifd.

dem allem gewiffen Bericht gabe. Und es bedeutete.

17. Diese vier große Chiere find vier Reicher fo auf Erden kommen werden. Werden Das Reich einnehmen, und wer: behielt jeh bie Nebe in meinem Bergen. den es immer und ewiglich besigen.

* Weish. 5, 17. Ho 19. Darnachhätte ich gerne gewußt gewiffen Bericht von bem vierten Thier, Mudches gar auders war, denn die audern alle, fehr grenlich, bas eiferne Zadne, und reherne Klauen hatte, das um fich fink, and germalmete, and Tas Nebrige mit feinen Küßen zectrat;

20. Und von den gehn Sornern auf feinem Saupt; und von bem anbern, bas daffelling hornand derverbrach, vor welchem deen absielen; und von demselbigen Horn, das Wichen redete, und größer mar, benn bie ner Und bas hochfte wuchs am legten. ben ihm wareit.

Sieg wiber fleg : Dffenb. 11/7.

22. Bis der Alte fam, und Gericht bielbfür die Benigen bes Sochften; und emjeldigen atug and Strahl. * Taukws ndie Beitskam, daß die Heiligen das Reich that this selection einnahmen. diet i finster regisch

23. Er fprach alfor Das viorte Thier wird das vierte Reich auf Erden fenn, welches wird machtiger fenn, benn alle treten und zermalmen.

24. Dietzehn Görner bedeuten gehn Sto: mge, so and demselben Reich entstehen werden. Rach demfelbigen aber mird ein anderer auffonmen, der wird undchtiger senn, denn der vorigen teiner, und wied dren Könige demuthigen. * Off. 17, 12.

25. Er wird den * Sochften laftern, und her es fant einer in di die Beiligen bes Sochsten verfieren; und n) who eines "Ocenich wird fich unterstehen Zeit und Gesen zu Men, und word t ändern. Sie werden aber in seine Hand 1 Put. 21/1 gegeben werden eine Zeit, und etliche Zeis n Gewalt, Chre s teu, und eine halbe Seit. * Off. 13, 6.

lle Wolfer, Leiter 26. Darnach wird das Gericht gehalten fen. Seine Gen werden ; Da wird dann feine Bewalt megseiniknde. Ind verfelt und umgebracht werde.

27. Aber das Reich, Gewalt und ein kleines Horn; das ward sehr grußt auch ein kleines Horn; das ward sehr grußt

16. Und ich ging zu der einem, die da Macht unter bem ganzen Zimmel ftanden, und bat ihn, daß er nir von wird dem heiligen Dolb des Zochsten gegeben werden, deff * Reich ewig er redete mit mir, und zeigte mir, was ift, und alle Gewalt wird ihin dies nen und gehorchen. *Offenb. 11, 15. 28. Das war ber Mede Ende. Aber ich Daniel ward febr betrübt in meinen Be-18. Aber * die Seiligen des Bechfien banken, und nreine Gefint verfiel ; boch

> Dasi 8 Capitel. Endschaft ber aubern, und Unfang ber britten Monarchie.

> 1.Com dritten Jahr bes Monigreichs des Jobnias Belfagers erichien mir Daniel ein Geficht, nach bem, jo mis am'erffen erfchienen wac.

> 2. Ich war aber, ba ich folches Geficht faher git Schloß " Sujan int kande Elam *Effb. 1/2. am Waffer Mai. 3. Und ich hob meine Augen auf, und

falle, und fiehe, ein Widder fand vot bem Waffer, ber hatte zwen hohe Sor hatte, und ein Maul, das große Dinge ner; boch eins fibber benn bas andere,

4. Sch fahe, daß der Widder nit den 21. Unbich fiche baffelbige Gorn frei: Bornern frieß gegen Albend, gegen Dit: ten wider die Seiligen, und behielt den termieht und gegen Mittag, und fein Thier founte per ihm besteben, noch von feiner Band errettet werben ; fondern er that, was er wollce, and ward gruftone

5. Und indem feh darauf mertte, fiele, fo formut ein Bichenbach vom Abend ber über die gange Ervel daß erdie Erde nicht rane rete; und ber Bott hatte ein anschnli: ches Sorn zwischen feinen Ungen.

Reiche; es wird alle Lander fressen, zer: 6. Und er kam bis zu dem Widder, der zwen Horner hatte, ben fehen fahe vor dem Waffer; und er liefin feinem Sorn gewaltiglichtzu ihm zu.

7. Und ich faberihm zu, daß er hart an den Widder fam, und ergrimmete über ibn, und fließ den Widder, und zerbrach ihm feine zwen Hörner. Und der Widder hatte feinentraft, daßer vor ihm hatte mös gen bestehen; fondern er warf ihn au Bo: den, und gertratibn, und niemand fonnte

den Midder von feiner Sand erretten. 8. Und der Riegenbock mard febr groß. Und da er aufs ftarffe geworden war, zerbrach das große Horn; und wuchsen an beffen ftatt ansehnliche vier, gegen

gegen Mittag, gegen Morgen und gegen ben, da es gerbrochen war, bedeutet, das das werthe Land. *c. 11, 16.

10. Und es wuche bis an des himmels Heer, and warf efliche davon und von ben Sternen jur Erbe, und gertrat fie.

11. Ja es muchs bis anden Fürfien des Heers; und nahm von ihm weg" das tags liche Opfer, und verwüstete die Wohnung feines Heiligthums. *1Mace.1/23.41.47.

12. Es mard ihm aber folche Macht ges geben wider bas tägliche Opfer, um der Sunde millen, daß er die Wahrheit gu Boden schlüge, und was er that, ihm

gelingen mußte.

13. Ich borete aber einen Beiligen res den, und derseibige Deilige sprach zu eis nem, der da redete: Wie lange foll doch mabren folches Geficht vom täglichen Opfer, und von der Gunde, um wels cher willen diefe Verwüffung geschiehet, daß beides das Heiligthum und das Heer gertreten werden ?

14. Und er autwortete mir: Es find zwen taufend und dren hundert Tage, vom Abend gegen Morgen zu rechnen, fo mied das Seiligthum wieder geweihet werden. 15. Und da ich Daniel folches Geficht fabe, und hatte es gerne verftanden, fie, und niemand war, der miche berichtete.

be, da kand es vor mir wie ein Mann. 16. Und ich hörete zwischen Mai eines Menschen Stimme, der vief und fprach: Gabriel, lege diesem das Gesicht aus,

baß er es verftehe.

17. Lind er fam hart ben mich. Sch er: schraf aber, da er fam, und * fiel auf mein Ungeficht. Er aber iprach ju mir : Merke auf, du Menschenkind; denn die Geficht gehört in die Zeit bes Endes. *c. 10, 9.

18. Und da er mit mir redete, fank ich in eine Ohnmacht zur Erde auf mein Angesicht. Er aber rabrete mich an, und richtete mich auf, daß ich fand.

* Matth. 17, 7. to. Und er fprach: Giebe, ich will bir Beigen, wie es gehen wird zu ber Zeit 4. Ich betete aber zu dem SErrn, meis bes lehten Borns: benn bas Ende bat nem Gott, bekannte und fprach: Ich feine bestimmte Beit.

20. Der Widder mit den zwenen Sore nern, den du gefehen haft, find die Ro:

nige in Medien und Perfien.

21. Der Ziegenbock aber ift ber Ronig in Griechenland. Das große Born gwie schen feinen Augen ift der erfie Ronig.

22. Dag aber vier an feiner fatt fan:

vier Königreiche aus' bem Bolf entftehen werden ; aber nicht fo machtig, als er war.

23. Nach diesen Königreichen, wenn bie Uebertreter überhand nehmen, wird auf: fommen ein frecher und tiefischer Konig.

5 Mioi. 28, 50. 24. Der wird machtig fenn-boch nicht durch feine Reaft. Er wird es munder lich verwiften; und wird ihm gelingen, daß er es ausrichte. Er wird die Star fen famt dem heiligen Dolf verfidren.

25. 1Ind durch seine Klusheit wird ihm der Betrug gerathen. Und wird fich in feinem Herzen erheben, und burch Wohl fahrt wird er viele verderben, und wird fich auflehnen wider den Kurfien aller Fürsten; aber er wird ohne Sand jer brochen werden.

26. Die Geficht vom Abend und Morgen, das dir gesagt ift, tas ift mabre aber bu follst das Gesicht heimlich halten, denn es

ift noch eine lange Zeit bahin. *c. 12,4. 27. Und ich Daniel ward schwach, und lag etliche Tage frank. Darnach fand ich auf, und richtete aus des Konigs Geschäffs te; und verwunderte mich des Befichts;

Das 9 Capitel. Daniels Gebet und Weiffagung bon den

fiebenzig ABochen. 1.3m erften Jahr * Darius, bes Goly nes Mhasveros, aus der Meder Stamm, ber über bas Konigreich ber Chaldaer Konig ward. c. 5/31.

2. In demfelbigen erften Jahr feines Ronigreichs, merfte ich Daniel in ben Buchern auf die Zahl der Jahre, davon ber DErr geredet hatte jum Propheten Jerenna, daß Jerufalem follte fiebenzig Jahre mufte liegen. * Jer. 25, 11.26

3. Und ich fehrte mich zu Gott, bem Herrn, zu beten und zu flehen, mit Kaften , im Gack und in ber Ufche.

lieber Herr, du großer und * schrecklicher G.Ott, der du Bund und Guade haltst denen, die dich lieben und beine Gebote Wi. 76, 13.

5. Wir haben geffindiget, unrecht ger than, find gottlos gewesen, und abtruns nig geworden; wir find von beinen Bes boten und Rechten gewichen.

6. Mir gebord ten den Brooks men nafern Rol nd Henr Bolf 7. Du Den millen uns feban C non nond bear total tuislem, and bette un die nahe und ben dahen du une to Minthat will andalen. *Efr.9 1. M. DEtt, 10 ar firften und and ichamen, da indiget baben. 4 Dein aber it die Barmberg

han wir find ab

10. thad gehord le Herry un mandelt hätten nd ec und worle n Propheten; n. Sondern das in Seich und m m Stimme nicht mit and unch per la grichrieben * fte th Co entires Midget laben. is Und er hat f hen geredet hat Moter, die uns t and große Unal magien, daß bef namel night gest adden geicheher 13. Bleichtine es him stroje, jo isi a in une ergangen. witner den. HErr bu und von den mb frine Mahrhei it Darmin ift be min mit diesem

id mil gehen laff

wie Bott, ift ger

defen die er thur

in feiner Stimme

is und nun, 56

h bain Bolf aus Q

mit florfer Har

brochen mar, betente he aus dem Dellemin nicht je mächtig alian fen Stonigreiden, von berhand nehmen, wido 5 Mul. 28,50.

rd machtin jennetobn kat. Erwind es mat 1; und totte ihm edia richte. Ermin die n heiligen Volk versin uch feine Klumbeit meh perathen. Und wird is n etheben, undbarde brele verderben, und n wider den Auffin i r er wird obne han en.

cht vom Abend undiba iff, bas ift makes all ht beimlich haltmin nge Zeit dahin. Thu Daniel ward ichnical e frank. Darnachim ete aus des Komiska moerte mich des Ba var, der michs batt

o gapitel. und Weiffagung to Tahe* Darius, by E aspetos, aus det Me

über das Kömgreid rig ward. elbigen erften Jahr für nerfte ich Daniel in die Zahl der Jahrydu det hatte jum Princ Jerufalem follte nicht * get. 25/11 gen. hete mich zu Goth

eten und zu flehen, t ack und in der Afche. aber ju tem SEren, & fannte und iprach: neoper und * schrecht Bund und Guade le lieben und beine Ga *91.5

gefündiget, unraft os geweien, und all wir find von beinate hten gewichen.

men nafern Konigen, Fürften, Watern gottlos gemefen. und Mem Bolf im Lande predigten.

rer Miffethat willen, die fie an dir begans um uns her find. gen haben. *Efr.9,6. Bar.1,15. Puc.18,13.

8. Ja, HErr, wir, *unsere Konige, uns uns schämen, daß wir uns an dir vers fündiget haben. * Meb. 9,34. Ef. 43,27.

9. *Dein aber, BErr, unjer GDti, ift die Barmberzigkeit und Vergebung; denn wir find abtrunnig geworden,

* Di. 130, 4. gemandelt batten in seinem Gefet, mel Barmbergigkeit. thes er uns vorlegte durch feine Auchte, die Propheten;

ner Stimme nicht gehorchten. Daber Bolf ift nach beinem Namen genannt. trifft une auch ber Tluch und Schmur,

die er geredet hat mider und unsere himmel nicht geschehen ift, wie über Abendopfers. Jerufalem geschehen ift.

Befen Mose, so ift alles dis große Ungluck über und ergangen. Go beteten wir auch nicht ver den. Herrn, unferm G.Dit, daß und beine Wahrheit vernahmen.

gewesen mit diesem Unglick, und hat es unfer Gott, ift gerecht in allen feinen ten feiner Stimme nicht. * Jet. 1, 12.

baft mit farker hand, und haft dir einen heiligste gefalbet werden. "Marc. 1, 24.

6. Wir gehorchten nicht beinen Knedhe Namen gemacht, wie et jege ift, wir ten, ben Propheten, die in beinem Das haben ja gefündiget, und fing leider

16. Ach Der, um aller beiner Gereds 7. Du, Bert, bift gerecht, * wir aber tigkeit willen wende ab beinen Born und racher und udichigen und fchamen; wie es benn jest Grimm von beiner Stadt Jerufalent und gehet denen von Juda, und benen von Jes deinem heiligen Berge. Denn um um rufalem, und bem gangen Grael, beide bes ferer Gunde willen und um unferer Bal nen, die nabe und ferne find in allen gans ter Miffethat millen tragt Jerufalem den, dahin du uns verstoßen hast um ihe und dein Volk Schmach ben allen, die

17. Und nun, unfer G. Ott, bore bas Ges bet deines Knechts und fein Richen, und fere gurffen und unfere Bater muffen fiebe gnadiglich an dein Seiligthum, bas verstoret ift, um des Dern willen.

18. Reige deine Ohren, mein GOtt, und hore, thue beine Migen auf, und fiebe, wie wir verftoret find, und die Stadt, die nach beimem Ramen genannt ift. Denn wir liegen vor dir mit une 10. Und gehorchten nicht ber Stimme ferm Gebet, nicht auf unfere Gerech. bes Hern, unfere Bottes, daß wir tigkeit, sondern auf deine große

19. Ach Derr, bore ; ach Derr, fen gnas dig; ach Derr, merfe auf, und thue es, 11. Sondern das ganze Ifrael übertrat und verziehe nicht, um bein felbft willen, bein Gefen und michen ab, daß fie deie mein Gott; benn beine Ctadt und dein

20. Mis ich noch fo redete und betete, der geschrieben * fiehet im Gesen Moje, und meine und meines Wolfs Ifrael des Knechtes GOttes, daß wir an ihm Cunde bekannte, und lag mit meinem gefündiget haben. "5 Mof. 28, 15. 2c. Gebet vor dem Herrn, meinem GOtte 12. Und er hat feine Worte gehalten, um den heiligen Berg meines GDites; *27. Eben da ich fo redete in meinem Richter, die uns richten follten, daß er Gebet, flog daher ber Mann "Gabriel, felches große Ungluck über uns hat ges den ich vorhin gesehen hatte im Gesicht, ben laffen, daß befigleichen unter allem und rührete mich an, um die Zeit des

22. Und er berichtete mir, und redete 13. Gleichwie es geschrieben stehet im mit mir, und sprach: Daniel, jest bin ich ausgegangen, die zu berichten.

23. Denn da tu anfingest ju * beten, ging biefer Befeh! aus, und 3ch fomme bars wir uns von den Gundet bekehreten, unt, daß ich birs anzeige; benn du bift lieb und werth. Go merte min darauf, 14. Darum ift der herr auch macker daß du das Gesticht verfteheft. * Luc. 1,13. 24. Siebenzig Wochen find bestimmet über und gehen laffen. Denn ber Derr, über dein Wolf, und über beine heilige Stadt; fo wird den: lebertreten gewehe Werken, die er thut; denn wir gehorch: ret, und die Gunde zugesiegelt, und die Miffethat verionnet, und die ewige Ges 15. Und nun, Derr, unfer & Ott, ber rechtigfeit gebracht, und die Gefichte und du dein Bolk aus Egyptenland geführet Weiffagung zugestegelt, und ber Allers

25. 60

25. So wiffe nun und merte: Pon der Beit an, fo ausgehet ber Befehl, daß Jerufa: lem foll wiederum gebauet werden, bis auf Christum, Den Kurften, find neben Wochen und zwen und sechzig Wochen; so werden 9. Und ich hovete seine Rede; und in die Gassen und Mauren wieder gebauet dem ich sie hovete, * sank ich nieder auf werden, wiewel in fimmerlicher Beit.

26. Und nach den zwen und fechzig QBo: den wird Chriffus ausgerottet merben, und nichts mehr fenn. Und ein Bolf des Fürften wird fommen und die Stadt und Das Seiligthum verfidren, das es ein En de nehmen wird, wie durch eine Bluth; und bis jum Ende des Streits wird es mufte bleiben. * Luc. 21, 24.

27. Er wird aber vielen den Bund ffar: fen Eine Woche lang. Und mitten in ber Woche wird das Opfer und Speisepfer aufhören. Und ben den Flügeln werden Reben * Greuel der Bermuffung; und ift beschloffen, daß bis ans Ende über die Berwuftung triefen wird. * c. 12, 11. ret; und 3ch bin gekommen um beinet

Matth. 24, 15.

Das 10 Capitel.

Borbereitung zu folgenden Gefichten. 1.3m britten Jahr bes Ronige Cores aus Perfien ward dem Daniel, der Beltfagar beißt, etwas geoffenbaret, das gewiß ift, und von großen Gachen; und er mertte darauf, und verffand bas Ges

ficht wohl. c. 1,7. 2. Bu berfelbigen Zeit mar ich Daniel

traurig dren Wochen lang.

3. Ich af feine niedliche Speife, Rleifch und Wein fam in meinen Mund nicht; und falbete mich auch nie, bis die deen Wochen um waren.

a. Am vier und zwanzigften Tage des ersten Monats, war Ich ben dem gro-

gen Waffer Sidefel;

5. Und hob meine Augen auf, und fa: be, und siehe, da stand Kin Mann in Leinwand und hatte einen golbenen Birtel um feine Lenden.

6. Gein Leib mar mie ein Turfis, fein Mutlin fabe wie ein Blin, feine Augen wie eine feurige Fackel, feine Arme und Fuße wie ein alübendes Erg, und feine "Rede

mar n'ie ein großes Getone. *Offenb.1,15. 7. Ich Daniel aber fahe folches Geficht allein, und die Manner, fo ben mir maren, faben es nicht; boch fiel ein arofes Schrecken über fie, bag fie flos ben und fich verkrochen.

8. Und Sich blieb allein, und fabe dis aroke Geficht. Es blieb aber feine Araft in mir, und ich ward febr ungeftaltet, und hatte keine Kraft mehr.

mein Angeficht gur Erde. * c. 8, 17. 18.

10. Und fiebe, eine Sand rührete mich an, und half mir auf die Kniee und auf

die Hände;

11. Und sprach ju mir: Du lieber Da niel, merke auf die Worte, die ich mit dir rede, und richte dich auf; denn ich bin jest zu dir gefandt. Und ba er folg ches mit mir rebete, zichtete ich mich auf und zitterte.

12. Und er iprach zu mir: Furchte dich nicht, Daniel; denn von dem erffen Tage an, da du von Bergen begehreieft su verfieben, und bich caffepeteft vor Deinem Gott, find deine Worte erho:

willen! 13. Aber der Fürst des Königreiche in Perfenland hat mir ein und zwanzig Tage widerfanden: und nebe, Michael, Det vornehmiten Gurffen einer, fam mit ju Hulfe; da behielt Ich den Gieg ben den Konigen in Perfien.

14. Nun aber fomme ich, daß ich* die berichte, wie es beinem Bolf hernach gehen wird; denn das Beficht wird nach etlicher Zeit geschehen. C. 91.22.

15. Und als er folches mit mir redete, fchlug ich mein Angeficht nieder jur Er

de, und schwieg ftille. 16. Und fiebe, einer, gleich einem Menschen , rübrete meine Lippen an. Da that ich meinen Mund auf, und res

dete, und sprach zu dem, der vor mit ftand : Mein Bert, meine Belenfe beben mir über dem Geficht, und ich has be feine Rraft mehr;

17. Und wie kann der Knecht meines herrn mit meinem herrn reden, mol nun feine Kraft mehr in mir ift, und habe auch feinen Ddem mehr?

18. Da rührete mich abermal an et ner, gleichwie ein Mensch gestaltet, und

starfte mich,

19. Und sprach: Firechte dich nicht, du lieber Mann; Friede fen mit bir, und ten getroft, sen getroft. Und als er mit mir redete, ermannete ich mich, und prach:

freach : Mein mich gestattet. 20. Und er for unich zu dir ac ich trieder him in Berienland megiche, fiche Griedenland fo 21. Doch will Ideielen ut. pind. Und ift ! her jene, benn (ap. 11. v. 1. im im erften lati Aug ich ihr 1. Und nun*r

Idnig gege

Das In des Kon Roginis, und f mi Unitedi In Cielle, es me Verfien fte whern Reichts meere; and me hun ann máchti ther das König

3. Dienach wiet

marken, and mi

fitterit.

ums gescheher

gerang may st w 4. Und wenn er word fein Rein afte viet Winde in nicht auf fei munt folder on di denni fein Re The usomost in S lind der Koni fit if feiner Fürf h berben; aber no michtig sepu his herrichaft re Nach etlichen efd mit einander lichter des Könic

inmen jum König

finishit pu mache

leiben beit der 300

ik Goome and r

morn fie wied út

refle gehracht he

ting our state

mighting generacht h

blieb allein, and fall Es blieb aber fement th ward febr ungenit e Atraft mehr.

vete feine Rede; wir rete, * jank ich nieden gur Erde. * (. 8, 17.1 e, eine Handrichen = nix auf die Kniee min

d ju mit: Du felet if die Worte, de wi eichte dich auf ; dem gefandt. Und da mi rebete, zichtete ich I te.

orach zu mir: Furdich ; denn von den m du von Herzen beseit und dich cafegade , fied deine Worte in bin gefommen um hin

Furft des Kommund mir ein und kwantigh und fieher Michael effen einer, fam 111 elt Ich den Guga Perfien.

forme iche das id s Deinem Doff hern nn das Geficht wird in 11.90 chehen.

er folishes mit mit tida Ungeficht nieder jurd ftille.

, einer, gleich ein brete meine Lippen d nen Neund auf und n d gu dem, der wit vert, meine Gelenfe em Beficht, und ich

titelis; ann der Enecht meir sem Herrn reden, m mebe in mir ift, Dem mehr? mich abernial and Menich geffaltet,

Firechte dichnicht) iede sen mit die i eteofi. Und als et m nannete ich mich u

fprach: Mein Gerr, rede; benn bu haft mich gestärket.

20. Und er fprach: Weißt du auch, war: um ich zu dir gekommen bin? Jest will ich wieder bin, und mit bem * Rurften in Perfenland ftreiten ; aber menn ich Griechenland fommen. * v. 13.

21. Doch will ich dir anzeigen, mas ge: schrieben ift, das gemislich geschehen wird. Und ift keiner, der mir bilft wie der jene, denn euer Fürst Michael.

Cap. 11. v. 1. Denn ich frand auch ben ihm im ersten Tahe Darius des Mes ders, dag ich ihm hulfe und ihn farfete.

2. Und nun * will ich bir anzeigen, mas gewiß geschehen foll. *c. 10, 21.

Das II Capitel.

Bon des Konigs in Perfien , Alerander Magnus , und feiner Rachsommen Streit, und Untiedi Enrannen.

Siehe, es werden noch dren Könige in Berfien fiehen; der vierte aber wird größern Reichthum haben, benn alle andere; und wenn er in feinem Reich: thum am machtigften ift, wird er alles wider das Konigreich in Griechenland

3. Darnach wird ein machtiger Ronig auffieben, und mit großer Macht herrs fchen, und mas er mill, mird er ausrichten.

4. Und wenn er aufs hochfte gefommen ift, wird fein Reich zerbrechen und fich in die vier Winde des Himmels zertheis len; nicht auf feine Nachkommen, auch nicht mit folder Macht, wie feine geweien iff; benn fein Reich wird ausgerottet, und Fremden zu Theil werden. * c. 8, 8.

5. Und der Ronig gegen Mittag, mel cher ift feiner Fürsten einer, wird mach: fig werden; aber gegen ihn wird einer auch machtig fenn und herrichen, wels ches Herrschaft wird groß fenn.

6. Nach etlichen Jahren aber werden fie fich nitt einander befreunden; und die Bochter des Konigs gegen Mittag wird kommen gum Konige gegen Mitternacht, konnen miderfteben : Einigkeit zu machen. Aber fie wird nicht Rinde und dem, der fie eine Woile machtig genracht hatte.

7. Es wird aber ber Sweige einer von ihrem Stamm auffommen, der wird fommen mit Beerstraft, und bemkonige gegen Mitternacht in feine Wefte fallen, und wird es ausrichten und fiegen.

8. Auch wird er ihre Gotter und Bil wegziehe, fiehe, fo wird der Furft aus der famt den koftlichen Kleinodien, beis des siibernen und goldenen, wegführen in Egypten; und etliche Jahre vor bem Könige gegen Mitternacht wohl steben bleiben.

9. Und wenn er durch deffelbigen Ro: nigreich gezogen ift, wird er wiederum in fein Laud ziehen.

10. Aber feine Gohne werden ergure nen, und große Beere gujammenbring gen; und der eine wird fommen, und wie eine Fluth daher fahren, und jenen wiederum vor feinen Beffen reigen.

11. Da wird der Ronig gegen Mittag ergrimmen und ausziehen, und mit dem Ronige gegen Mitternacht ftreiten, und wird folchen großen Saufen zusammene bringen, daß ibm jener Saufe wird in feine Sand gegeben.

12. Und wird denfelbigen Saufen mege führen; den mird fich * fein Berg erheben, dak er fo viele tausende darnieder gelegt hat; aber damit wird er feiner nicht machtig werden. c. 5, 20.

13. Denn ber Ronig gegen Mitternacht wird wiederum einen großern Saufen jufammenbringen, benn ber vorige mar; und nach etlichen Jahren mird er daher gieben mit großer Deersfraft und mit großem Gut.

14. Und ju berfelbigen Beit merben fich viele wider den Ronig gegen Mittag fenen; auch werden fich etliche Abtrunnige aus beinem Bolf erheben, und bie Weiffagung erfüllen, und werden fallen.

15. Alfo wird der Konig gegen Mitter: nacht baber gieben, und Schütte machen, und vefte Stadte gewinnen; und die Dit tage's Urme werden es nicht können welse ren, und fein bestes Bolf wird nicht

16. Sondern er mird, wenn er in ihn bleiben ben ber Macht bes Arms, dagu kommt, feinen Willen schaffen; und nies ihr Saame auch nicht fteben bleiben; mand wird ihm widerfteben mogen. Er fondern fie wird übergeben famt benen, wird auch in das werthe Land fommen, Die fie gebracht haben, und mit dem und wird es vollenden durch feine Sand.

> * c. 8, 9. 17. Hud wird fein Angesicht richten, 9112

Muferfebun

ar, Und femet

adten ; er wird

emices Gettes

never alles autre

38. Met an t

Bett Manjun eb

Bet, devon fen

bake, cheen m

fen und Kleino

34. Und wird di

be Riving, mit

a condulet hat,

a berren mache

iber das Land

so. Und ain &

men Mittag in

hing organ Mi

m freuben mi

noun Ediffen;

men, und verd

41. Und wied

in und viele m

kater werden

dom, Moad un

42. Und et mir

moer fahicten, u

imi entrimmen :

4). Conducta et 1

ammen über die

there and uber

as, Libpens und

4 Es witd ibn

miden bonn Mot

when wird mit o

Billens, viel

4. And or wird

ekanfichagen et

to an den weeth

s mi ihm ein E

d their can but

Cap. 12. v. 1. 31 hr große Fürft D But fichet, fich au

and eine foldhe tr

k sicht gewesen i

non find, bis an

leichigen Zeit 18

bottom aller die i hiden. * Matt

1 thoriele, fo

ta liegal, werd

Morrett.

ut Animon.

daß er mit Macht feines gangen Ronigs reichs komme. Aber er wird fich mit ihm fen, wie fie einander Schabenthun; und vertragen, und wird ihm feine Tuchter werden doch über Einem Tische fälschlich sum Weibe geben, baffer ihn verberbe; aber es wird ihm nicht gerathen, und mird nichte baraus werden. * 1 Macc. 10, 58.

18. Darnach wird er fich fehren wider Die Tufeln, und berfelbigen viele gemins nen. Aber ein Fürft wird ihn lehren aufhören mit schmahen, bag er ihn nicht

mehr schmabe.

10. Alio wird er fich wiederum fehren au ben Deffen feines Landes; und wird nch fiegen und fallen, daß man ihn nir:

gend finden wird.

20. Und an feiner fatt mird einer aufs fommen, der mird in koniglichen Ehren tim wider ihn kommen, daß er verjagen finen wie ein Scherge; aber nach wenig Tagen wird er brechen, doch weder durch Sorn, noch durch Streit.

21. Un deffen ftatt wird auffommen ein Ungenchteter, welchem die Ehre des Kis: nigreiche nicht bedacht war; der wird fome men, and wird thm gelingen, and das Kd: uigreich mit fußen Worten einnehmen.

22. Und die Arme, die wie eine Rluth daher fahren, werden von ihm, wie mit einer Kluth, überfallen und zerbrechen werden; baju auch der Fürft, mit dem der Bund gemacht mar.

23. Denn nachdem er mit ihm befreun: bet ift, mird er liftig gegen ihn handeln, und wird herauf siehen, und mit gerins

gem Wolk ihn überwältigen,

24. Und wied ihm gelingen, daß er in die besten Städte des Landes kommen wird; und wird es also ausrichten, das feine Bater noch feine Boreltern nicht thun kounten mit rauben, plundern und ausbeuten; und wird nach den allerves fteften Stadten trachten, und das eine che fallen, auf daß fie bewähret, rein Beitlang.

25. Und er wird feine Macht und fein Berg wider den Ronig gegen Mittag er: regen mit großer Deersfraft. Da wird ber König gegen Mittag gereizet wers Den jum Streit, mit einer großen mach tigen Heersfraft; aber er wird nicht bes fieben, denn es werden Berratherenen

wider ihn gemacht.

26. Und eben Die fein Brodt effen, die wider den Gott aller Gotter wird et werden ihn helfen verderben, und fein Deer unterdrücken, daß gar viele erschlas gen werden.

27. Und beider Konige Bert wird dem mit einander reben. Es wird ihnen aber fehlen, denn das Endeift noch auf eine andere Zeit bestimmet.

28. Darnach wird er wiederum heims gieben mit großem Gut, und fein Gerg richten wider den beiligen Bund : da wird er etwas ausrichten, und aho beim

in fein Land ziehen.

29. Darnach wird er ju gelegener Beit wieder gegen Mittag giehen; aber es wird ihm zum andern mal nicht gerat

then, wie jum ersten mal.

30. Denn es werden Schiffe aus Chis wird und umfehren muß. Da wird er wider den heiligen Bund ergrimmen, und wird es ausrichten; und wird fich umsehen, und an fich ziehen, die den beiligen Bund verlaffen.

31. Und es werden seine Arme daselbst fichen; die werden das Heiligthum in der Weste entweihen, und das tägliche Opfer abthun, und einen * Greuel ber Verwüftung aufrichten. * 1 Mace. 1,37.

32. Und er wird heucheln und gute Worte geben den Gottlosen, so den Bund übertreten. Aber bas Wolf, so ihren Ditt fennen, werden fich ermannen und es ausrichten.

33. Und die Berffandigen im Bolt wert den viel andere lehren; darüber werden fie fallen durch Schwerdt, Keuer, Gefänge niß und Raub eine Zeitlang.

34. Und wenn fie fo fallen, wied ihnen bennoch eine fleine Sulfe geschehen. Aber viele werden fich zu ihnen thun betruglich.

35. Und der Verständigen merden etlis und lauter werden, bis daß es ein Ens de have; denn es ist noch eine andere Zeit vorhanden.

Das 12 Capitel.

Wom Untidrift , legten Zeiten , Muferfie

hung ber Todten, te.

36.11 nd der König wird thun, was et will, und wird fich erheben und aufwerfen wider alles, das Gott ift; und greulich reden; und wird ihm gelingen, bis der Zorn aus sen; denn es ift beschlof *c.718. "Joh. 13, 18. fen, wie lange es wahren foll.

37. 11nd

er Könige Herz wied bi nder Schaderthun; m r Einem Lijde fille reden. Es mir) dan un die Endeik mau it bestimmet.

with et wiederun fen sein Gut, und fein fie ben berligen Bund: 1 anscichten, und alfolia iehen.

netro er ju gelegena ? Mittag rieben; abei t andern mal mai an: n erften mal.

merden Schiffe ause ommen, dag er verau chren muß. Danite ligen Bund erginnen isrichten; und nicht an pich greben, dela verlaffen.

erden feine Arme die eden das Heiligthund ethen, und das then und einen * Geneu richten. *1 Manua ied heucheln und a Sottlefen, fo den W er was Bolf, form werden fich etware

erständigen im Bufne tehren; darüber wahr Schwerdt, Feuer, Gelm eine Zeitlang. the fo fallen, wird an

ne Spilfe geschehen. It ju ihuen thun betright Jerständigen werden in dag fe bemähret to den, die daß es ein v es if noch eine and

12 Capitel. legten Beiten , Mufel

ig wied thun, mit mird fich erheben lles, bas & Ott if; in aller Götter mitt nd wird ihm geling ien; denn es if kidi whyrenfoll. *c.7.8 achten; er wird meder Frauenliebe, noch einiges Gottes achten, denn er wird uch wider alles aufwerfen. * 1 Eint.4/2.3.1c.

Auferfiehung der Todten.

38. Aber an des fatt wird er feinen Gott Maufim ehren r benn er wird einen Bott, Davon feine Bater nichts gemußt haben, ehren mit Gold, Gilber, Edel ftein und Kleinodien.

39. Und wird benen, fo ihm helfen fiar: fen Minfim, mit bem fremden Gott, ben er erwählet hat, große Ehre thun, und fie Ju Berren machen über große Guter, und ihnen das Land jum Lohn austhetlen.

40. Und am Ende wird fich der Ronig gegen Mittag mit ihm foßen; und der Konig gegen Mitternacht wird fich gegen ihn ftreuben mit Wagen, Reutern und wielen Schiffen; und wird im die Länder fallen, und verderben, und burchziehen;

41. Und wird in das " werthe Land fale ten, und viele werden unifommen. Dies fe aber werden feiner Sand entrinnen : Ebom, Moab und die Erflinge der Rin-*c. 8, 9. c. 11, 10. der Animon.

42. Und er wird feine Macht in die Lander schicken, und Egypten wird ihm nicht entrunen:

43. Sondern er wird durch feinen Bug herrschen über die goldene und alberne Echane, und über alle Kleinodien Egyp; tens, Libnens und der Mohren.

44. Es wied ihn aber ein Geschren er: Schrecken vom Morgen und Mitternacht; und er wird mit großem Grimm auszie: ben, Willens, viele zu vertilgen und zu

45. Und er wird bas Bezelt feines Pal: lasts aufschlagen zwischen zweien Mee: ten um ben werthen heiligen Berg, bis es mit ihm ein Ende werde, und nie: mand wird ihm belfen.

Cap. 12. v. 1. Bu berfelbigen Beit wird der große Fürst Michael, der für dein Bolk stehet, sich aufmachen. "Denn es wird eine folche trubselige Zeit senn, als fie nicht gewesen ift, seit daß Leute ges wesen sind, bis auf dieselbige Zeit. Zu derselbigen Beit wird dein Wolf errettet werden, alle, die im f Buch geschrieben * Matth. 24, 21. + Phil.4,3. stehen. ten liegen, werden aufwachen; *ets heft in beinem Theil am Ende der Tage.

37. Und feiner Bater Ott mird er nicht liche zum ewigen Leben, etliche gur ewigen Schmach und Schande.

3. Die Lehrer aber * werden leuchten wie des Zimmels Glanz; und die, fo viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.

4. Mud nun, Daniel, verbirg diese Worte, und versiegele biefe Schrift, bis auf die lette Zeit; so werden viele darüber kommen, und großen Berffand Offenb. 10, 4. finden.

5. Und ich Daniel fabe, und fiebe, es standen zween andere da, einer an dies fem Ufer * des Wassers, der andere an * Offenb. 10, 5. jenem Ufer.

6. Und er fprach zu bem in leinenen Mleidern, der oben am Waffer fand: Wenn will es benn ein Ende fenn mit

folchen Wundern? 7. Und ich borete ju, bem in leinenen Rleis bern, ber oben am Waffer ftand; und * er hob feine rechte und linke Sand auf gen himmel und schwur ben dem, so ewiglich lebet, daß + es eine Beit, und etliche Bei: ten, und eine halbe Beit mahren foll ; und wenn bie Berftrenung bes heiligen Bolfs ein Ende hat, foll folches alles geschehen. 1 Mof. 14, 22. 5 Mof. 32, 40. + Dan. 7, 25, Diffents. 12, 14.

8. Und ich hörete es, aber ich verfiand es nicht, und sprach: Mein Herr, was

wird darnach werden? 9. Er aber fprach : Gehe hin, Daniel, denn es ift verborgen und verfiegelt, bis auf die fette Beit.

10. Diele werden gereiniget, gelaus tert und bewähret werden: und die Gottlosen werden gottlos Wesen fulls ren, und die Gottlofen werden es nicht achten; aber die Verständigen werden es achten.

11. Und von der Zeit an, wenn bas tägliche Opfer abgethan und * ein Grenel der Verwüstung dargefest wird, find taufend, zwen hundert und neun: zig Tage. *Matth. 24, 15. 2c. sig Tage.

12. ABohl dem, ber ba ermartet und erreichet taufend, dren hundert und funf und brenfig Tage.

13. Du aber, Daniel, gehe bin, bis bas 2. Und viele, fo unter der Erde schlas Ende fomme; und ruhe, daß du aufste:

Annote bed thesiath orden Augen ib

mend foll he bon

n. Undichaville

distributes Revolute

Eddather and al

10.9d will thre a

demendre mache

if nem Loon, den

ha sid will einen

his he nilden 13 Mie will ich b

luchulim, dens

nd identifit field t

diffindern, un

un und vergis

4 Darum fieh

would be in en

remolice mut th

Da will ich it

mbemieiben Ot

le hofmung auf

nt he jingen, 'ni

the and Empten

6. Alsdann, ip

ond berken me

de mehr mein Q

1. Denn ich "will

a ton threat M

mderfelbigen No

mid. *2 9001

Lind ich will su

un Bund macher

lafeide, mit de

lemel, and mit de

hi and will Bo

Dignom Lande ger

ine mohnen la Ten

Jowill mid

Migfeit, ich

micagen in Ger

my in Gnade un

10. Ja, im Gla

mon verloben;

gern erfennen.

11. Bu berielbige ben, will ich er

hund ethoren, 1

he Erbe erhoren,

12 Und die Erd

mi Dehlachdren;

13. Und ich will p

rittel etieten.

€1.4012

Prophet Holea.

Das 1 Capitel.

Des ifraelitischen Bolts Abgotteren und gen: Dihr Rinder des lebendigen Got Strafe borgebildet.

is ift das Wert des HErrn, bas geschehen ift zu Hosea, bent Sohne Beheri, ju ber Zeit Piekia, der Könige Juda; und zu der Zeit Ferobeams, des Sohnes Joas, des Königs Ifracle. *2.Kon. 14,23. Amos1,1.

2. Und da der herr aufing ju reden burch Sofea, iprach er ju ihm : Gehe bin, und nimm ein " hurenweib und huren: kinder; denn das Land läuft vom Herrn der Hureren nach. E1. 57, 3.

Cochter Diblaims, welche mard schwans reren von ihrem Angenicht wegthun, und ger, und gebahr ihm einen Gohn.

4. Und ber Der fprach zu ihm: Beiße ihn Jefreel; benn es iff noch um eine fleis ne Beit, so will ich bie Blutschulden in Jefreel heimsuchen über bas " Hous Jehu, und mill es mit bem Konigreich bes Saufes Ifraet ein Ende machen. *2.88n.10,30.

5. Zu derfelbigen Zeit will ich den * Bo: gen Ifraels gerbrechen im Thal Jefreel.

Pr. 44/7. 6. Und fie ward abermal schwanger, und gebahr eine Tochter. Und er fprach zu ihm : Beife fie Lodinhamo; benn ich will mich nicht mehr über das Haus Ifrael erbarmen, sondern ich will fie wegwerfen.

das haus Juda, und will ihnen belfen burch den Beren, ihren Gott; ich will thnen aber nicht helfen burch Bogen, Schwerdt, Streit, Roß ober Reuter.

8. Und da fie hatte LoRnhamo ent wohnet, ward fie wieder schwanger,

und gebahr einen Gohn. 9. And er fprach : Beige ihn Loummi ; benn Ihr fend *nicht mein Wolf, fo will Ich auch nicht der eure senn. * c. 2/23.

Das 2 Capitel. Bund Gottes mit feiner Rirche. 10. 68 mird aber die Zahl ber Kinder - Ifrael fenn, * wie ber Sand am Meer, den man weder meffen noch jahlen kann. Und foll gefchehen an dem Ort, da man su thuen t gesagt hat: The send

nicht mein Bolf, wieb man zu ihnen fa-* 1 Mos. 13, 16. + Rem. 9, 26.20.

11. Denn " es werben die Kinder Juba und die Rinder Ifrael guhaufe fommen, und werden fich mit einander an Ein Haupt halten und aus dem Lande ber auf ziehen : benn der Tag Jefreels mird ein großer Tag fenn. * E1. 11, 13.

Et. 37, 22. Jer. 3, 18. Jub. 10, 16. Cap. 2. v. 1. Caget euren Brubern, fie find mein Bolf; und zu eurer Schwes fter, fle fen in Gnaden.

2. Sprechet das Urtheil über eure Mutter, Sie fen nicht mein Weib, und 3ch 3. Und er ging bin und nahm Gomer, die will fie nicht haben. Beift fie ihre Dus ihre Chebrecheren von ihren Bruften,

3. Auf daß ich fie nicht nackend ausziehe und darffelle, "mie fie mar, da fie gebobs ren mard; und ich fie nicht mache wie eine Wifte und wie ein burres Land, bagich fie nicht Durfte fterben laffe;

Ezech. 16, 4. 4. Und mich ihrer Rinder nicht erbars me, denn fie find hurenkinder;

5. Und ihre Mutter ift eine Sure, und die sie getragen hat, halt sich schandlich und fpricht: Sch * will meinen Bublen nachlaufen, bie mir geben Brodt, 2Bafo fer, Wolle, Blache, Dehl und Trinfen.

Tet. 44, 17. 6. Darum fiebe, ich will beinen Weg 7. Doch will ich mich erbarmen über mit Dornen vermachen, und eine Wand bavor gieben, daß fie ihren Steig nicht finden foll;

7. Und wenn fie ihren Bublen nachläuft, daß fie die nicht ergreifen, und wenn fie die suchet, nicht finden könne, und far gen muffe: Ich will wiederum ju meis nem vorigen Manne geben, ba mir bef fer mar, benn mir jest ift.

8. Denn Sie will nicht miffen, bag 30 es fen, der ihr giebt Korn, Moft und Dehl, und ihr viel Gilber und Gold ger geben habe, das fie haben Baal ju Ehr ren gebraucht.

9. Darum will ich mein Korn und Moft wieder nehmen gu feiner Beit, und meis ne Wolle und Flachs entwenden, damit fie ihre Schaam bedecket.

10. Nun will ich ihre Schande aufdecken

roted man ju ihneni der des lebendigen Got 3, 16. + Rem. 9, 26.11 werden die Kinder Im strael subaute temma mit einander in En nd and bem lande ha

in der Tag Jeireels no *图.11/13 jenn. et. 3, 18. Joh. 10, 16. Saget eitren Stulm lf; und zu euter Gom Snaden.

is Urtheil über eure Mo ht mein Weib, und ich iben. Heißt fie ihrich Angesicht wegthun m nding port nou room ie nicht natkend auszen mie ne mat, dane and h fie nicht macheniem ein durres Land, die fterben laffe;

ech. 16, 4. rer Kinder nicht ale Surenfinder; iter ift eine hurna at, halt fich schaids * will meinen Bull

nix geben Body Da el, Dehl und Trinfen. et. 44, 17. per ich will deinen Be nachen, und eine Well af fie ibren Steig mit

ihren Suhlen nachlich ergreifen, und memit finden fonne, undie will wiederum ju mi nne gehen, da mir be tit lest ift.

I night wiffen, daß Id iebt Korn, Moft un l Gilber und Goldy haben Baal ju G

mein Korn und Ind jeiner Zeit, und mit his entwenden, des ebecket.

hre Schande aufbeden

por den Augen ihrer Onhlen; und nie:

11. Und ich will es ein Ende machen mit allen ihren Freuden, Feften, Deumonden, Sabbathen und allen ihren Feiertagen.

12. Ich will ihre Weinftocke und Feigens baume muffe machen, weil fie fagt: Das ift mein Lohn, den mir meine Buhlen ge: ben. Ich will einen Wald baraus nrachen, bag es die wilden Thiere freffen follen.

13. Alfo will ich beimfuchen über fie Die TageBaalim, benen fie Rauchopfer thut, und ichmickt fieh mit Stirnipangen und Halbbandern, und läuft ihren Buhlen nach, und vergift meiner, spricht der Herr.

14. Darum fiebe, Ich will fie locken und will fie in eine Wufte fuhren, und freundlich mit ihr reden. "Richt. 19, 3.

E1.40,2. Berly. 3,9. 15. Da will ich ihr geben ihre Beinberge and demielben Ort, und das That Achor, die hoffnung aufzuthun. Und dafelbft wird fie fingen, wie jur Beit ihrer Jugend, da fie aus Egnptenland zog. *Ezech.16,60.

16. Alebann, ipricht der Serr, wieft bu mich beißen mein Mann; und mich nicht mehr mein Baal beißen.

17. Denn ich * will die Namen der Baa: lim von ihrent Munde megthun, daß man berfelbigen Namen nicht mehr ge: denken foll. * 2 Mof. 23, 13. 5 Mof. 12,3.

18. Und ich will zu derfelbigen Beit ihnen *einen Bund machen nut den Thicren auf bem Relde, mit den Bogeln unter bem Simmel, und mit dem Gewürme auf Er: den; und will Bogen, Schwerdt und Arieg vom Lande gerbrechen, und will fie ficher mohnen laffen. * Diob 5/23. Ef. 11,6.f.

19. 3ch will mich mit dir verloben in Ewigkeit, ich will mich mit dit vertrauen in Gerechtigfeit und Bericht, in Gnade und Barmberzigkeit;

20. Ja, im Glauben will ich mich mit dir verloben; und * du wirft den Sieren erkennen. * Jer. 31, 34. 21. Bu berfelbigen Beit, fpricht ber Herrn erkennen.

Der, will ich erhören: ich will ben Himmel erhören, und der Himmel soll die Erde erhdren,

22. Und die Erde foll Korn, Moft und Dehl erhoren; und diefelbigen follen Jefreel erhoren.

23. Und ich will mir fie auf Erden jum Die, fo die Priefter scheiten.

Saamen behalten, und mich erbarinen mand foll fie von meiner Sand erretten. über die, fo in Ungnaden mar; und fas gen ju bem, * bas nicht mein Bolf mar : Du bift mein Bolf; und es wird fagen : * Róm. 9, 26. Du biff mein GOtt.

1 Petr. 2, 10. Das 3 Capitel.

Mon ber Menichen Untreue, und GDts tes Langmathigfoit.

1. 11 nd der HErr sprach zu mir: Gehe buhlerische und ehebrecherische Weib; wie denn der herr um die Kinder Ik rael bublet, und fie doch fich zu frems ben Gottern fehren, und buhlen um eine Kanne Wein.

2. Und ich mard mit ihr eins, um funfzehn Silberlinge, und anderthalb homer Gerffe.

3. Und iprach ju ihr : Salte bich mein eine Zeitlang, und hure nicht, und laß feinen andern ju bir; benn 3ch will mich auch bein halten.

4. Denn Die * Rinder Jirael merden lans ge Zeit ohne König, ohne Fürsten, ohne Opfer, ohne Altar, ohne Leibrock und oh: ne Beiligthum bleiben. *2 Chron. 15,3.

Darnach werden sich die Kinder If rael befehren, und ben Herrn, ihren GDtt, und ihren * König David fuchen; und werden den Seren und feine Gnas de ehren in der letten Beit.

Jer. 3019.21.22. Pf. 2,6. Pf. 89,4.5. Ezech. 34, 23.

Das 4 Capitel. Strafpredigt, wider die Gunde der 36:

raeliten gerichtet. 1. 5 dret, ihr Kinder Ifrael, des heren fach zu schelten, Die im Lande wohnen. Denn es ift feine Trene, feine Liebe, fein Wort Gottes im Lande;

2. Sondern Gottesläftern, Ligen, Moes den, Stehlen und Chebrechen hat über: hand genommen, und kommt eine Blut: schuld nach der andern.

3. Darum wird bas Land jammerlich ftelen, und allen Einwolfnern übel ges hen; denn es werden auch die Thiere auf bem Felbe, und die Bogel unter dem himmel, und die Fische im Meer meggeraffet merben.

4. Doch man barf nicht schelten, noch jemand ftrafen; benn bein Bolt ift wie

> 5. Dar: 3114

5. Darum follft bu ben Tage fallen, und der Prophet des Nachts neben dir fallen; alfd will ich beine Mentter hinrichten.

6. Mein Volkist* bahin, barum, baf es nicht lernen will. Denn Du verwirfft Stree Wort, darum will ich dich auch verwerfen, daß du nicht mein Priefter fenn sollst. Du veraiffest des Gefetes beines Gottes, barum will ich auch beis ner Kinder vergeffen. * 2Beish. 3, 11.

7. Je mehr ihrer wird, je mehr fie wis der mich sindigen; darum will ich * ihre Ehre zu Schanden machen. * Phil. 3,19.

8. Sie freffen die Gundopfer meines Wolfs, und find begierig nach ihren Gunben.

9. Darum foll es bem * Dolf gleichwie bent Priefter gehen; denn ich will ihr Thun beinfuchen und ihnen vergelten, wie fie verdienen, * Ej. 24, 2.

10. Daß fie merden effen, und nicht fatt werden, Hureren treiben, und foll ihren nicht gelingen; barum, baß fie ben Beren verlaffen haben und ihn nicht achten.

11. Huseren, Wein und Moff mas chen tell

12. Mein Bolf fragt fein Solt, und fein Stab foll ihm predigen; benn ber * Hurerengeist versühret sie, daß sie wider ihren Gott Gureren treiben.

13. Dben auf den Bergen opfern fie, und auf den Hügeln räuchern sie, unter ben Eichen, Linden und Blichen, denn die baben feine Schatten. Darum werben eure Tochter auch zu Huren, und eure Braute gu Chebrecherinnen werden.

Ef. 57, 5. 7. Esech. 6, 13.

14. Und ich will es auch nicht webren, wenn eure Tochter und Braute geschändet und ju huren werden; weil ihr einen .n: bern Gottesbienft anrichtet mit ben bu: ten, und opfert mit den Bubinnen. Denn das thorichte Bolf will geschlagen fenn.

15. Willft Du, Frael, ja huren, daß fich boch nur Juda nicht auch verschulde. Ber be. Davor habe ich die Stamme If het nicht bin gen Gilgal, und fommt rael treulich gewarnet. nicht hinauf gen Bethaven, und schworet nicht : Go mahr ber HErr lebet.

16. Denn Ifrael lauft wie eine tolle Auh; so wird sie auch der Herr meiden laffen wie ein kamm in ber Irre.

ten gesellet; so lag ihn hinfahren.

18. Gie haben fich in Die Schwelgeren und Gureren gegeben; ihre Gerren ba: ben Luft dazu, daß fie Schande au richten.

19. Der Wind mit feinen Alageln wird fie gebunden treiben, und muffen über ihrem Opfer ju Schanden werden.

Das 5 Capitel.

Beiden Ronigreichen mird um ber Ginbe willen Gottes gerechte Strafe gedrohet.

1. 50 * horet nun Dis, ihr Priefter, und merfe auf, bu Saus girael, und nimm es gu Ohren, du Saus des Ro nigs; benn es wird eine Strafe über euch gehen, die ihr ein Strick ju Migna und ein ausgespanntes Den zu Thabor ger werden send. El. 1, 10.

2. Mit Gehlachten vertiefen fie fich in ihrem Berlanfen; Darum muß ich fie allefaint frafen.

3. Ich kenne Ephraim wohl, und W rael ift vor mir nicht verbergen, daß Ephraim nun eine Sure ift, und Grael ut unvein.

4. Gie benfen nicht barauf, bag fie fich Fehreten ju ihrem Bott; benn fie haben einen Surengeift in ihrem Bergen, und lebren vom Heren nicht.

5. Darum foll die Hoffart Jiraels vor ihrem Angeficht gedemathiget merden; und follen beides Ifract und Enbraim fallen, um ihrer Miffethat willen; auch foll Juda faint ihnen fallen.

6. Misbann werden fie fommen mit ih ren Schaafen und Rindern, ben heren ju juchen, aber nicht finden; benn er hat fich von ihnen gewendet.

7. Gie verachten ben Seren, und jeugen fremde Rinder; barum wird fie auch der Meumond freffen mit ihrem Erbtheil.

8. Ja blafet Pojaunen gu Sibea,ja trom: petet zu Rama, ja rufet zu BethAven, hinter dir, Benjamin.

9. Denn Ephraim foll jur Bufie mer den zu der Zeit, wenn ich sie strafen wer

Das 6 Capitel. Bottes Strafe und Bachtigung reijet gur Buge.

10. Die Fürsten Juda find gleich benen, die die * Grenze verrucken; bar 17. Denn Ephraim hat fich gu den Got: um will ich meinen Born über fie auss schutten, wie Waffer. * Gpr. 22, 28. 11, Ephraim

11. Ephraim

plact, daran gi at hat fich gegeb 12. 3ch bin t m) deni Halife 13. Und da & en fund feine Entain hingu Amer gu Jave not befren, nov 14 Destich bi line, and dem s time tody? tun fie errette 15. Ich will n

Buffetime

non Angelicht this geliet, fo t der müssen für Cap. 6. p. 1. hr join Herri mai, et wied as geschlagen, mben.

when his fie it

1. * Er macht figer, er merd un with buy mie t *59%m

3. Dann werden

m feißig fenn, dar ar Denniet wie du Morgenro umen mie ein ? more das Land t Bie mill ich 9 11 Die will ich 1 midie Gnade, bit fenntele ein this sign but the nis fich ausbreite

5. Dorum höfte i a, and * toote fie hot, day dein F 6 Dennicht ho

months am Op tik Gottes, un Mitt.

2. Aber sie über dam) darinnen *19

8. Denn Bilean they dear dearth iben fich in die Schweie gegebeng ibre hara 184, daß fie Schatte

find mit feinen Ringen trethen, und musica e Au Schanden neden.

das 5 Capitel, tigbeiden wird um dir & Gerechte Strofe officie dret num dis, ihr And merke and, du hand at Ohren, bu hous had s wird eine Strafe ihre ic ein Strick zu Mani nutes Oten 14 Chabe

Lachten vertiefen fein ufeng datum musik en.

te Ephraim mohl, and mit nicht verbergen i eine Hure ift und

n nicht darauf, difin and Gott; denn jahr eift in threm Dergm ren nicht. l die Hoffart Jiram t gedennathiget min es Tirael und Gira r Miljethat milm; as

t ihnen fallen. nerden fie fommen mil und Rindeen, den Her per micht finden; dent

men gewendet. ten ben heren Eren, und zu ; barum mirb freundit fen mit ihrem Erdhal ojaumen ju Sibenjatus , ja tufet ju Brtise

njamin. raint foll jur Mafte m wenn ich sie ftrafen w be ich die Stamme writet.

6 Capitel. e und Zachtigung in

Suda find gleichden Grenze verruden; h nen Zorn über fit ab * Gur. 22/21 Mer. II, ENNE

11. Ephraim leidet Bewalt und wird ges plagt, daran geschiehet ihm recht; benn

Buffertige Ifraeliten.

und dem Hause Juda eine Made.

13. Und da Ephraim feine Krankheit, Ephraim hingu Miur, unt schiefte jum Könige zu Jareb'; aber er konnte euch

Lowe, und dem Saufe Juda wie ein junger Lowe. + 3ch, 3ch zerreiße sie, und gehe davon, und führe sie weg, und niemand kann sie erretten. c. 13,7. +c. 6, 1.

15. Ich will wiederum an meinen Ort geben, bis fie ihre Schuld erkennen und mein Angeficht fuchen; *wenn es ihnen ubol gehet, so merden fie mich frühe fit chen muffen [und fagen]: *Ef. 26, 16.

Cap. 6. v. 1. Kommit, wir wollen wie: der jum hErrn: dennieller hat uns ger: rision, et wird uns auch heilen; er hat uns geschlagen, er wird uns auch verbinben. ° C. 5, 14.

2. * Er macht uns lebendig nach zween Lagen, er wird und am driften Tage auf richten, daß wir vor ihm leben werden.

* 5 Mos. 32, 39.20. 3. Dann werden wir Acht darauf haben und fleißig fenn, daß wir den DErrit erfen: nen. Denn-er wird hervorbrechen wie die schoue Morgenrothe, und wird zu uns fommen mie ein Regen, wie ein Spatres gen, der das Land feuchtet. * 5 Mof. 11,14.

4. Wie will ich die so wohl thun, Ephras im? Wie will ich dir so wohl thun, Juda? Denn die Snade, fo ich euch erzeigen will, * wird fenn wie eine Thanwolfe bee Mor: gens, und wie ein Thau, der früh Mors net er lichterloh. gens sich ausbreitet. * c.14,6. Mich. 5,6. 7. Noch sind sie

ten, und * tobte fie burch meines Mundes Rede, daß bein Recht an das Licht fom * Ger. 23/29.

6. Denn ich * habe Luft an der Liebe, und nicht am Opfer; und amertennts nif Gottes, und nicht am Brands *1 Gam. 15/ 22.1c.

Adam; darinnen verachten fie mich.

* 1 Mof. 3, 6.

9. Und die Priefter famt ihrem Saufen find mie die Stroter, fo ba lauren auf die er hat fich gegeben auf [Menfchen] Gebot. Leute und würgen auf bem Wege, ber gen 12. Ich bin bem Ephraim eine Motte, Sichem gehet, benn fie thun, was fie wollen.

10. Ich sehe im Saufe Ifrael, da mir und Juda feine Munden fühlete, jog vor grauet; denn da* huret Ephraim, fo * c. 5/ 3.

verunreiniget sich Ifraet. *c. 5, 3.
11. Aber Juda wird nuch eine Ernte vor nicht belfen, noch eure Wunden beilen. fich haben, wenn ich* meines Bolks Ges 14. Dennich bin dem Ephraim "wie ein fangniß wenden werde. * 5 Mof. 30, 3.

Jet. 29, 14. C. 31, 23.

Das 7 Capitel.

Klage über Ifrael, und Berkundigung ber berdienten Strafen.

1. Wenn ich Ifrael beilen will, fo findet fich erft die Eunde Epiraime und die Bosheit Camaria, wie * fie Abgottes ren treiben. Denn wiewol fie unter fich felbst mit Dieben, und auswendig mit Raubern geplagt find;

2. Dennoch wollen fie nicht merten, baf ich alle ihre Bosheit merke. Ich* sehe aber ihr Wefen wohl, das fie allenthals ben treiben.

3. Gie vertroffen den Konig durch ihre Bosheit, und biegurften durch ihreligen;

4. Und find allefamit Chebrecher, gleich: wie ein Backofen, den der Becker beiget, wenn er hat ausgeknetet, und läßt ben Teig durchfäuern und aufgeben.

5. Beute" ift unfers Ronigs Reft [fpre: chen fie], ba fangen die Fütften an vom Wein toll zu werden; so ziehet er die Epotter ju fich. * 2 Moj. 32/5.

6. Denn ihr Berg ift in beißer Undacht, wie ein Backofen, wenn fie opfern und bie Leute betrügen; aber ihr Becker schlaft die gange Macht, und des Morgens brens

7. Noch find fie fo heißer Andacht, wie 5. Darum hoffe ich fie durch die Prophe: ein Backofen. Dbgleich ihre Richter aufgefressen werden, und alle ihre Ko: nige fallen; noch ift feiner unter ihnen, der mich anrufe.

8. Ephraim menget fich unter die Dolfer; Ephraim ift wie ein Kuchen, den niemand umwendet.

9. Condern Fremde freffen feine Araft; 7. Aber fie übertreten ben Bund, wie noch will Er es nicht merfen : er hat auch grave Haare gefrigt; woch will Er es nicht merfen.

8. Denn * Bilead ift eine Stadt voll 216: 10. Und die Suffart Ifraels wird vor ibe gotteren und Blutschulden. * c. 12, 12. ren Augen gedemurhiget; noch befehren

7115

fe fich nichtzum heren,ihrem Ott,fras gen auch nicht nach ihm in diefenrallem.

11. Denn Enbraim ift wie eine verlockte Caube, die nichts merken will. Jest rufen fic Egnpten an, bann laufen ne ju Mur.

12. Aber indem sie hin und her laufen, will ich mein Net über sie wersen und herunter rücken, wie die Bogel unter dem Himmel; ich will sie strafen, wie man prediget in ihrer Beriammlung.

*2 Kön. 17, 4. f.

13. Webe * ihnen, daß sie von mir weischen; sie mussen verstöret werden, denn sie sind abtrünnig von mir geworden. +Ich wollte sie wol erlösen, wenn sie nicht wieder mich Lügen lehreten.

† Pi. 81, 15.

14. Co * rufen fie mich auch nicht an von Herzen, sondern loren auf ihren Lagern. Sie versammlen sich um Korns und Mofis willen, und find mir ungehorsam. *Wf. 14/4.

15. 3ch lehre fie, und ftarfe ihren Urm; aber fie benfen Bofes von mir.

16. Sie befehren sich, aber nicht recht, sondern sind mie ein falscher Bogen; dann werden ihre Fürsten durch das Schwerdt fallen; ihr Drohen soll in Egyptenland zum Spott werden. * Pf. 78, 57.

Die Gottlesen und Abrunnigen souen

1. Rufe * laut wie eine Posaune [und fprich]: Er kommt schon über das Saus des Herrn, wie ein Ablet; darum, daß sie meinen Bund übertreten und von meinem Gesetz abtrunnig werden.

*Ei. 58, 1.

2. Werden sie dann zu mir schreien:

Du bist mein GOtt, wir konnen dich
Ifrael.

* Jer. 3, 4.

3. Ifrael verwirft das Gute; darum

4. Cie machen Könige, aber ohne nrich; sie sezen Fürsten, und ich muß nicht wissen. Aus ihrem Silber und Gold maschen sie Gögen, daßtie ia bald ausserottet werden. *5 Mos. 8, 19.

5. Dein Kalb, Samaria, verstest er; mein Born ift über sie erarimmet : es kann nicht lange stehen, sie mussen gestraft werden.

6. Denn das Kalb ift aus Jfrael herge: Betrübten Brodt, an welchem unrein we kommen, und ein Werkmann hat es gesten den alle, die davon effen; deun ihr Bromacht, und kann ja kein Gott sepn; darum muffen sie für sich selbst effen, und soll nicht das Kalb Samaria zerpulvert werden.

7. Denn sie saen Wind, und werden Ungewitter einernten; ihre Saat soll nicht aufkommen, und ihr Gewächs kein Mehlgeben; und ob es geben würde, sollen es doch Fremde fressen. *Jer. 12,13. Mich. 6, 15.

8. Ifraci wird aufgefreffen; die heiden geben mit ihnen um, wie mit einem un werthen * Geiäß; * Pi. 31, 13.

9. Darum, daß sie hinauf * jum Mint laufen, wie ein Wild in der Irre. Ephraim schenkt den Buhlern, und giebt den Heiden Tribut. * c. 5, 13. c. 7, 1.

10. Diefelben Beiden mill ich nun über fie fanimlen; fie follen der Laft des Rosnigs und der Kurften bald mube merden.

11. Denn Ephraine hat der Altareviel gemacht zu fundigen; so sollen auch die Altare ihm zur Sunde gerathen.

12. Wenn ich ihm gleich viel vonmeis nem Gefen schreibe, so wird es geachtet * wie eine fremde Lehre. * Marc. 1,27.

13. Daß sie nun viel opfern und Fleisch herbringen und effen es, so hat boch bet Herr kein Gefallen baran; fondern er will ihrer Missethat gedenken und ihre Sünden heinnuchen, tie sich zu Egopten fen kehren.

14. Ifraei vergift seines Schöpfers und bauet Kirchen, so macht Juda viele veste Städte; aber ich will * Feuer in seine Städte schicken, welches soll seine Häuser verzehren. * Jer. 17, 27.

Das 9 Capitel. Tochwere Strafen folgen auf ichwere Sunden.

1. Du darfst dich nicht freuen, Ifrael, noch ruhmen, wie die Bolfer; denn * du hurest wider deinen Gott, dar mit du suchest Surenlohn, daß alle Tenen voll Getreide werden. * Pf. 73, 27.

2. Darum so sollen dich die Tennen und Kelter nicht nähren, und der Moft soll dir fehlen.

3. Und sollen nicht bleiben im Lande des Herrn; sondern Ephraim muß wieder in Egypten, und muß in Affprien, das

unrein ift, essen.

4. Daselbst sie dem Herrn fein Tranks
opfer vom Wein, noch etmas zu Gefallen
thun können. Ihr Opfer soll senn mie der
Betrübten Brodt, an welchem unrein wer,
den alle, die davon essen; denn ihr Brodt
mussen sie für sich selbst essen, und soll nicht

Man

Eris thun? in f. Siebe, sie mi f. Siebe, sie mi fine. Egypten Buy nied sie bei inmidien, da 108 wiebet, und Dot * Bie Beit der Li im inne merder im inne merder

Manter in C

bens wollt

skeie ten, und

dinnund die Remound die Remoun

marmeinen G hebeten, die * 0 im Begen durch sinn Haufe ihr Eie verdorbei Biben; daru m sedenken, un m. * Mich

Ich fand Ii

iben, und fabe

regen am Fegen am Fegen am Fegen am Fegen ab an indiadlichen ingenichalisiter in Larum muß die meie ein Bogel im gehören, noch narben follen. und de fie ibres in ih fie boch ohner kente fern im nenn ich von is Edvaim, als

inist und hübick an um ihre Kinde ann ihre Kinde kindelser.

14. Herr, gieb i den ihre Bost geben?

22. Leiber, und b

3. Alle ihre Bost hill bin in

s briebft bin ich die auch um aller aus meinem nicemehr Liebe erze nicemehr Liebe erze nicemen find Aber 16. Erhenm ist ge

16 Erheam ift ge Flivordorret, das marn fonnen. 11 en Wind, undwerden G tens thre Cantillin d the General fen Ma es geben murde, johns

Mich. 6, 15. n um, wie miteinnn as se hinauf gunds

T 0. 5, 13, 671 Deiden will in umile fie jollen der laft deist ürsten bald mübenedi brains hat der Altiness ndigen; to tollen augie

r Sunde gerathen.

hihm gleich viel ware terbe, to wird is grown de lebre. * Marc. 101 un viel opfern und fich effent eer jo hat doo'n fallen daran; joudats ethat gedenken und in chen, the fich guen

ift feines Schöpferin o macht Juda welen ich will "Fever in jen

o g Capitel. rich nicht freien, Itali hmen, wie die Wille wider deinen Goth purentohn, dan alexa e werden. jollen dich die Louis it nahren, und der Min

icht bleiben im Lande d n Ephraim muß reich d mug in Affprien, b

em hErrn fein Em Roch etmas ju Gefill opfer foll fepamich an welchem unreism n effen; beun ihr fri felbfreffen, und foll mit aus gebracht werden Jahrege ten, und auf den Keiertagen bes Leibes tobten. Herrn thun?

effen. "In. 1418 ftorer. Egypten wird fie fammlen, und Moph mird fie begraben. Reffeln mer: aufgefressen: dechin den wachsen, da jest ihr liebes Gogen: Cil-

ber fiehet, und Dornen in ihren Sutten. 7. Die Beit der Beimsuchung ift gekom: men, die Zeit der Wergeltung, des wird Wild in ber firm Eth Jenel itme werden. Die Propheten find Buhlern und guld be Narren und die Nottengeister find mahn: finnig, um beiner großen Diffethat und um der großen feindseligen Abgotteren willen. * Jer. 46, 21. c. 50, 27.

8. Die Wächter in Ephraim hielten fich etwa an meinen & Ott; aber nun find fie Prorheten, Die * Stricke legen auf allen ihren Wegen durch die feindselige Abgot: teren im Saufe ihres Gottes. * c. 5, 1.

9. Gie verderben es ju tief, wie * ju der Beit Giben ; barum wird er ihrer Diffe: that gedenken, und ihre Gunde heimfus chen. * Micht. 19, 15. f. c. 20, 13.

10. Ich fand Ifrael in der Wuste wie Trauben, und sahe eure Nater wie die erften Feigen am Feigenbaum; aber ber: nach gingen fie ju*Baallert, und gelobten fich dem schändlichen Abgott, und wurden ja jo grenlich, als ihre Buhlen. *4M.25/3.

H. Darum muß die Herrlichfeit Ephras welches foll feme fant ims wie ein Bogel wegfliegen, daß fie weder gebären, noch tragen, noch schwans ger merden follen.

> 12. Und ob fie ihre. Linder gleich erzogen, will ich sie doch ohne Kinder machen, daß fie nicht Leute senn sollen. Auch webe ibs nen, wenn ich von ihnen bin gewichen.

> 13. Ephraim, als ich es ansehe, ift ges pfianzet und hubsch * wie Tyrus; muß aber nun ihre Kinder heraus laffen dem Todtichläger. Ezech. 27/3.

> 14. Serr, gieb ihnen! Was willft bu ihnen aber geben? Gieb ihnen unfrucht: bare Leiber, und verfiegene Brufte.

> 15. Alle ihre Bosheit geschiehet gu Gils gal, daselbst bin ich ihnen feind; und ich will sie auch um ihres bosen Wesens willen aus meinem Saufe ftogen, und nicht mehr Liebe erzeigen; benn alle ih: re Fürfien find Abtrunnige. * Ef. 1,23.

16. Ephraim ift geschlagen ; ihre Wur: jel ist verdorret, daß sie keine Frucht mehr bringen fonnen. Und ob fie gebaren wire be ftrafen um ihre zwo Gunden.

5. 2808 wollt ihr alsbann auf ben ben, will ich boch die liebe Frucht ihres

17. Mein & Ott wird fie verwerfen, bars 6. Siebe, fie muffen weg vor dem Der: um, daß fie ihn nicht horen wollen; und muffen unter ben Beiden in der Jere

> Das 10 Capitel. Barnung der Ifraeliten bor ihrem Un:

1. Girael ift ein verwufteter Beinftock,) feine Krucht ift eben auch alfo. *Go vieleFrüchte er hatte, so vieleAltare hatte er gemacht; wo das Land am beffen war, da stifteten sie die schönften Kirchen.

c. 12, 12. 2. Ihr Berg ift gertrennet, nun wird fie ihre Schuld finden ; ihre Altare follen gerbrochen, und ihre Rirchen follen verstoret werden.

3. Alebann muffen fie fagen: "Wir has ben keinen Ronig; denn wir fürchten ben Heren nicht, was kann uns der Konig nun belfen? *Mich. 4, 9. Joh. 19, 15.

4. Sie * fchwuren vergeblich, und mach: ten einen Bund; und folcher Rath gru: nete auf allen Furchen im Felbe, wie Galle. c. 4, 2.

5. Die Einwohner zu Samaria forgen für bie Ralber zu * Bethalven: benn fein Volk trauret um ihn, über welchen doch feine Camarim fich pflegten zu freuen feiner herrlichkeit halben; benn es ift * c. 4, 15. pon ihnen weggeführet.

6. Ja bas Ralb ift in Uffprien gebracht, jum Geschenk dem Ronige ju Jareb. Alfo muß * Ephraim mit Schanden fteben, und Ifrael schändlich gehen mit seinem Vornehmen.

7. Denn ber Ronig ju Gamarien ift ba: bin, wie ein Schaum auf dem Waffer.

8. Die Sohen ju Alven find vertilget, das mit fich Jirael verfundigte; Difteln und Dornen machien auf ihren Alfaren. Und * fle werden fagen: Ihr Berge, bedecket uns, und ihr Sugel, fallet über uns.

9. Ifracl, bu haft feit ber Beit Gibea gefundiget, baben find fie auch geblieben; aber es foll fie nicht des Streits gu Gis bea gleichen ergreifen, so wider die bos * Micht. 19/25 sen Leute geschah:

10. Condern ich will fie zuchtigen nach meinem Wunsch, daß Wolfer follen über fie versammlet kommen, wennich fie wers

11. Ephraim

und Abgotte

g. Denn Eph

leich ich habe

hine Officethat

Unieit, das Si

10. Ich aber

Mit and Egypt

hid mich in den

me man gere sa

n. Und tede gi

Ichimes, der je

which die Dro

n. To Gilead

a Silgal opfern

aid of notation

widem Relde f

freton under Th

wen, um ein

*I Moj. 28/

4. Aber hern

ireel aus Cam

a, and ließ h

am thre Gibben

let he formen

den vergelten il

Sonde bringt de

Na Ephraim fo

A Let in Jic

embigten fie f

min darinber gi

i aber nun mad

the, und and three

the traineds and

whether titel @

un reedigent fie vi

über füffen will

3. Diefelbigen no

emoste und den

d'wie die Spre

emeht mird; aun

a fixermaner.

436*bin aber ?

in Emptenland h tom and an old the

th film heiland

"2 9Rof . I I do nahm m

*5 Mari. 81

g das Leben.

Das 13

mebeten. 5. Nun aber

Tatob mus

11. Ephraim ift ein Stalb, gewöhnt, daß nicht billig * ein Mama aus dir machen, es gorne brifdiet. Ich will ibm über und bich wie Beboim gurichten ? Aber seinen schönen Sals fahren; ich will Imein Bergift anderes Sinnes, meine Ephraim reiten, Juda foll pflugen und Adeob eanen.

12. Darum faet euch Gerechtigfeit, und erntet Liebe, und pflüger anders, weil es Beit ift ben Bern ju fuchen, bis Daß er fomme, und fregne über euch Gerechtigkeit. * El. 35, 6. & El. 45, 8.

13. Denn * ibr pfluget Bofes, unb ern: tet Uebelibat, und effet Lugenfrüchte.

*Jer. 413. Doi. 817. Cir. 713. 14. Weil du bich denn verlaffeft auf Lowe; und wenn er wird beullen, fo bein Wefen, und auf die Menge beiner werden erschrecken die, fo gegen Abend Helden: fo foll fich ein Getummel erhe ben in deinem Volk, daß alle deine Des ften verftoret werden. Gleichwie Gat man verfiorete das haus Arbeels in ber Beit des Streits, da die Mufter über ihre Häuser sein, spricht der hert. ben Kindern ju Trummern ging:

15. Eben fo foll es euch zu BethEl auch gehen um eurer großen Bosheit frillen, 1. In Ephraim ift allenthalben Lugen bag ber König Jraels fruh Morgens wider mich, und im Saufe Jirael

untergebe.

Das II Capitel.

Preis gottlicher Gnade, den undankbaren Afraeliten erzeiget.

1.Da Ifrael jung war, hatte ich ihn lieb, "und rief ihn, meinen Sohn, aus Egnoten. * Matth. 2, 15.

2. Aber wenn man fie jest ruft, fo wenden fie fich dason, und opfern den Baalim, und rauchern ben Bilbern.

3. Ich nahm Ephraim ben feinen Ar: men, und leitete ibn; aber fie merften es nicht, wie ich ihnen half.

4. 3ch ließ fie ein menschliches Joch ties ben, und in Geifen der Liebe geken, und half ihnen das Joch an ihrem Hali se tragen, und gab ihnen Futter,

5. Daß er fich ja nicht wieder follte in Egnotenland kehren. Go ift nun Mine ihr Ronig geworden; benn fie mollen fich nicht bekehren.

6. Darum foll das Schwerdt über ihre Stadte kommen, und foll ihre Riegel aufreiben und freffen, * um ihres Vor: nehmens willen. *c. 14/1.2.

7. Dein Dolf ift mude fich ju mir ju kehren; und wie man ihnen prediget, so richtet fich keiner auf.

8. Was foll ich aus die machen, Ephraim? Soll ich dich schützen, Ifrael? Soll ich Barmberzigkeit ift zu brunftig,

* 1 Moj. 19, 24. 25. 2c. † Jer. 31, 20. 9. Daß ich nicht thun will nach meis nem grimmigen 30rn, noch mich fehren Ephraim gar zu verderben: denn Ich bin Gott und * nicht ein Menich, und bin der Heilige unter Dir; ich will aber nicht in bie Gtabt fommen. 49020f.23/19.

10. Alsbann wird men bem Bern nachfolgen, und er wird brullen wie ein

find.

11. Und die in Cannten werden auch er schrecken, wie ein Wogel, und die im Lam de Affur, wie Tauben; und ich will fie in

Das 12 Capitel. Bermahnung jur Bufe. falscher Gottesdienft. Aber Juda halt noch west an GOtt, und am rechtenher

ligen Gottesdienft. * Sivb 213.9. 2. Ephraim aber weidet fich vom Win be, und läuft dem Oftwinde nach, und macht täglich ber Abgötteren und bes Schadens mehr; fie machen mit Affur einen Bund, und bringen Baliam in Eamten.

3. Darum wird ber Berr die Sache Juda führen, und Jakob heimsuchen nach seinem Wesen, und ihm vergelten nach feinem Berbienft.

4. Ja [fagen fie] * er hat in Mutter leibe feinen Bruder untertreten, und von allen Kraften mit Gott gekampfet.

* 1 Mei. 25,22. 26. c. 32, 24. 25. 5. Er fampfte mit bem Engel und flegte, benn er weinte und bat ihn: daselbst hat er ihn ia zu BethEl ger funden, und daselbst hat er mit uns geredet.

6. Aber der HErr ift der Gott 3et baoth; herr ift fein name.

* 2 Mos. 15/3. 7. Co befehre dich nun zu beinem Dth halte Barmbergigkeit und Recht, und hoffe stets auf deinen Gott.

8. Aber der Kaufmann hat eine falsche Wage in feiner Sand, und betrügt gerne.

die im durren

in Moanta and die made Beboim gurichten? & it anderes Sinnes me teit ift zu brunfin 24.25.20. 1 Jul. 31/2 nicht thun will nachn genzorn, noch mid fin t su prederben: dem? d'nicht em Menich a ge unter die; im nilo tabt forumen. 4000/201 n wird men dem he

in Consten Reterior ein Bogel, und dieinte Cauben; undiamily egen, irricht der Irn

nder with bruilen mer wenn er wied bralen

occient die, jo generally

18 12 Capitel. ahming tur Bufe. im ift allenthalben in midy and im Janie in sdieuft. Abet Judi Det, und am regul enft. iber weidet sich von D em Ofwinde nagil det Abgötteren mil t; he machen mi & und bringen Bilam

vied der Herr die En , und Jakob heimen Rejen, and that verge Berdienst. (fie] * er hat in Middle iruder untertreten, m

iten mit G.Ott gehanit ,22.26. c. 32/24.25. fe mit dem Engel er weinte und bat it tha ia su BethEl daselbse hat er mit s

ier ift der Gott *fein Name. Moj. 15/3. ch nun zu beinemon

igkeit und Recht, einen GOtti sufmann hat eine fall Sand, und betrint and

9. Denn Ephraim fpricht: Ich bin reich, ich habe genug; man wird mir feine Miffethat finden in aller meiner Arbeit, das Gunde fen.

10. Ich aber, ber herr, *bin bein BOtt aus Egyptenland her; und der ich dich noch in den Sutten wohnen laffe, wie man zur Jahrszeit pflegt; * c.13,4.

11. Und rede ju den Propheten; und Ich bin es, der jo viel Weiffagung giebt, und durch die Propheten mich anzeige.

12. In Gilead ift es Albgotteren, und ju Gilgal opfern fie Ochsen vergeblich; und haben so viele Altare, als Mandeln auf dem Felde fiehen.

13. Jakob mußte "fliehen in bas Land Sprien, und Ifrael mußte um ein Meib dienen, um ein Weib mußte er hitten.

* 1 Mos. 28, 5. + 1 Mos. 29, 20. 14. Aber hernach "führete ber Herr Ifrael aus Egypten durch einen Prophes Propheten .. *2 Mof. 12, 37. 15. Run aber erguenet ibn Ephraim durch ihre Gogen: darum wird ihr Blut über fie kommen, und der DErr wird ihnen vergelten ihre Schmach.

Das 13 Capitel. Sunde bringt das Berderben; Christi

Er in Ifrael erhaben; darnach versündigten fie sich durch Baal, und wurden darüber getodtet.

2. Aber nun machen fie ber Gunden viel mehr, und aus ihrem Gilber Bilder, wie fie es erdenken konnen; nemlich Goken, welche boch eitel Schmiedes Werk find. Roch predigen sie von denfelben : Wer die Kälber füffen will, der foll Menschen

genwolke und den Thau, der frühe fällt. Ja * wie die Epreu, die von der Tenne * 21. 1, 4. der Reuermauer.

4. 3ch * bin aber der Berr, Dein Gott, aus Egyptenland her; und du follteft ja feinen andern GOtt fennen, benn mich, und keinen Beiland, ohne allein mich.

*2 Mos. 20, 2.1c. 5. * Ich nahm mich ja beiner an in ber Wifte, im durren Lande.

* 5 900 f. 8, 15 + c. 32, 10.

6. Abet " weil fie geweidet find, bag fie fatt geworden find und genug haben, er: hebet fich ihr Herz; darum vergeffen fie meiner. * 5 Mof. 32, 15.

7. Go will ich auch werden gegen fie wie ein Lome, und wie ein Parder auf bem Wege will ich auf sie lauren. * c.5,14.

Rlagl. 3, 10.

8. Joh will ihnen begegnen wie ein* Bat, dem feine Jungen genommenfind, und will the verficettes Herz zerreifen, und will fie dafelbst wie ein kowe fressen; bie wilden Thiere follen fie gerreifen. *2 Sam. 17,8.

9. Ifrael, bu bringest bich in Une glud': dem dein Beil ftebet allein ey mir. * Cf. 3, 9. Jer. 2, 17. 10. Wo ift dein König hin, ber bir hels bey mir.

fen moge in allen deinen Städten? Und deine Richter, Davon du fagteft : Gieb mir Konige und Kurften ? * 1 Cam. 8,5.6.2c.

11. Wohlan, ich gab bir einen Konig in ten, und ließ feiner huten durch einen meinem gorn, und will dir ihn in meis nem Grimm megnehmen.

12. Die Miffethat Ephraims ift zusams men gebunden, und ihre Gunde ift bes

13. Denn es foll ihnen webe werben wie *einer Gebarerin; benn es find unvorfichs tige Kinder. Es wird die Zeit kommen, daß fie nicht bleiben werden vor dem Tant mer ber Rinder. * Mich. 4,10. 21.48/7.

14. Aber ich will sie "erlosen aus der Bolle, und vomfTode erretten. Tod, ich will dir ein Gift seyn; bolle, ich will dir eine Pestilenz seyn. Doch ift ber Troft vor meinen Angen verborgen.

*1 Cor. 15, 54, 55. +2 Tim. 1, 10. 15. Denn Er wird zwischen Brudern Krucht bringen. Es mirdein Oftwind fom: men : der DErr wird aus der Wuffe hers auf fahren, und ihren Brunnen austrocks 3. Diefelbigen werden haben die Dor: nen, und ihre Quelle verfiegen; und wird rauben den Schan alles fofflichen Geraths.

Cap. 14. v. 1. Sumaria wird wufte wers verwebt wird; und wie der Rauch von ben, tenn fie find ihrem & Ott ungehor fam. Gie follen burche Schwerdt fallen, und ihre junge Kinder zerschmettert und ihre schwangere Weiber zerriffen werden.

> Das 14 Capitel. Bott erzeigt ben Buffertigen seine Gnate. 2. Defebre bich, Ifrael, zu dem SErrn, beinem Gott: benn bu bift gefallen um deiner Miffethat willen.

* c. 12, 7. Bach. 1, 4.

3. Mehs

In decision

15. Direhede

Wi herra in

Derderben vom

16. Damirdd

een meggemoitth

hune uniers (B.

n Der Snam

man die Roen

Somren gerfall

ardorben.

us one feu

be ichen flaglid

Boy and die

19. Derr, die

furt hat die 2

mont, und * die

ui dem Acteur 10. Esiditeien adt; denn die

menet, und da n Wafte werher

Bon mahrer Bu

my des heiligen

Blafet mit det fet auf mei

ritert, alle Cinn

meagles here

tenfinster Za

Moter Tag, ein

windie Morger

Marge; nemlic

wolf, defgle

and the may him

man Beiten für u

Not then her

un, und nach

umme. Das Lan

urgarten, abec no k Einder und ni

1 Eie find gefta

men wie die Re

Lee mengen da

mniedie Wagen

hame lodert im

pin Boff pag Into 6. Die Boller me

Mr. eller Angend

leie werben la

h Sepje

t.

Das

3. Nehmet Dieje Worte mit euch, und befehret euch ju dem herrn, und fprechet ju ihm: Bergieb uns alle Gunde, und thue uns wohl; fo wollen mir opfern Die Karren unferer Lippen. * Ebr. 13,15.

4. Alffir foll und nicht helfen, und wol: Ien nicht mehr auf Roffen reiten, auch nicht mehr fagen zu ben Werken unferer Sande: Ihr fend unfer Gott; fondern taf die Waisen ben dir Gnade finden.
* Jer. 17, 5.

5. So mill ich ihr Abtreten wieber beis Ien, gerne will ich fie lieben: dann foll

mein Born fich von ihnen wenden. 6. Ich will Jrael wie ein * Thau fenn, flug, der dis merke? Denn die Wege daß er foll bluben wie eine Roje; und des Zieren sind richtig; und die Ge

7. Und feine Zweige fich ausbreiten,

daft er jen fo schop, als ein Dehlbaum; und foll fo guten Geruch geben, wie lie banon.

8. 11nd follen mieder unter feinem Cont ten figen, von Rorn follen fie fich nabe ren, und bluben wie ein Weinftod; fein Gedachtniß foll fenn wie der Wein am Libanon.

9. Ephraim, was follen mir weiter die Gogen ? Ich will ibn erhoren und führ ren: Ich will senn wie eine grunende Canne; an mir foll man beine Frucht finden.

10. Wer ift weise, der die verstehe, und seine Wurzeln sollen ausschlagen, wie rechten wandeln darinnen, aber toie *c. 6, 4. Uebertreter fallen darinnen.

* Pf. 25, 10. + Ef. 8, 14.

Der Prophet Joel.

Das I Capitel.

Berkandigung der Strafen Gottes, die nen Sack anlegt um ihren Brautigam. Juden betreffend.

is ift bas Mort bes heren, Sohne Pethuels:

2. Boret Dis, ihr Melteffen, und merket auf, alle Einwohner im Lans be, ob ein solches geschehen sen ben euren Beiten, oder ben enter Bater Beiten ?

3. Saget "euren Rindern Davon, und lagt es eure Rinder ihren Rindern fagen, und dieselbigen Kinder ihren andern * Df. 78, 3. 4. Nachkommen.

4. Remlich, was die Raupen laffen, das freffen die Beuschrecken; und mas die Beufchrecken laffen, bas freffen bie Rafer; und mas die Rafer laffen, bas frift bas Geschmeiß.

5. Wachet auf, ihr Trunfenen, und meis net; und heulet, alle Weinsäufer, um Den Doft, denn er ift euch vor eurem Maul meggenommen.

6. Denn es zichet herauf in mein Canb ein machtiges" Dolf, und beg ohne Bahl; das hat Zahne wie lowen, und Backen:

aahne wie Lowinnen. * C. 2/2-7. Daffelbige verwuftet meinen Wein: ne gufammen, verfammlet bie Aeltefen berg, und ftreift meinen Feigenbaum, und alle Einwohner des Landes jum Saw schalet ihn und verwirft ihn, daß seine fe des hErrn, eures Gottes, und schreiet Zweige weiß da ftehen.

8. Seule, wie eine Jungfrau, die eis

9. Denn bas * Speisopfer und Trank opfer ift vom Saufe des Bern weg; Das geschehen ift zu Joel, dem und die Priefter, des hErrn Diener, trauren. * v. 13. c. 2, 14

10. Das Gelb ift vermuftet, und ber Acker fiehet jammerlich, das Getreide ift verdorben, der Wein ftehet immer lich, und das Dehl fläglich.

11. Die Ackerleute feben jammerlich und die Weingartner heulen um den Wei gen und um die Gerffe, daß aus ber Ernte auf dem Felde nichts werben fann.

12. Go ftehet der Weinfrock auch jame merlich, und der Feigenbaum fläglich; das ju die Granathaume, Palmbaume, Apfels baume und alle Baume auf dem Felde find verdorret; denn die Frende der Men fchen ift jum Jammer geworden. * v. 16.

13. Begürtet euch und flaget, ihr Prier fter, heulet, ihr Diener des Altars, gehet hinein und lieget in Sacken, ihr Diener meines Gottes; benn es ift beibes * Speisopfer und Trankopfer vom Saufe eures GOttes mea.

14. Beiliget ein Saften, rufet die Bemeis jum DErrn. * c. 2, 15. Eft. 8,21.

fchop, ale ein Debiton ten Geruch geben, mit

mieder unter feineme 1 Roen follen fie fich i then wie ein Marti if foli fenn wie der B

toas follen michele rottl ibn erhoren und ill ferm tote eine gran nit foll man beine En

tretie, bet dis verjiebon merte? Denn'die m ind richtig; und die deln darinnen, abert) fallen darinnen. 5, 10. + 4.8,14.

ie eine Tungitau, hi at um ihren Brauben *Speisopfer und Im Sauje des SEann er, des Herrn dies

* 4.13. (4) ift permuffet, and mmerlich, das Geno der Wein fiehet jamme Debl Häglich

erleute sehen jammend frince heulen um den Bo Gerffe, dag aus berem nichts werden fann. der Weinstock enchien Feigenbaum flagio; w iume, Palimbaume, Ant Saume auf dem kelde fin n " die Frende der Ma mmer geworden. *v.h euch und Flaget, ihr On Diener des Altars, god in Sacken, ihr Dim denn es ift beit confopfer vom his

faften, eufet die Benit fammlet die Melten r des Landes sum ha es Gottes, und ident * c. 2, 15. Eft. 8/11

15. D webe des Cages! Denn " der Cag des HErrn ift naber und fommt wie ein Berderben vom Allmächtigen.

* c. 2, 1, Ef. 13, 6. 16. Da wird die Speije por unfern Au: gen weggenommen werden, und vom Hause unsers Gottes Frende und Won: *v. 12. 5 Mej. 16, 11.

17. Der Saame ift unter der Erde ver: faulet, die Kornhäuser fiehen muite, die Scheuren gerfallen; denn das Getreide if verdorben.

18. D' mie feufget das Dieh! Die Rinder seben fläglich, denn fie haben feine Weide, und die Schaafe verschmachten.

19. Herr, dich rufe ich an; benn das Feuer hat die Auen in der Wufte ver: brannt, und * die Flamme hat alle Saume auf dem Acker angegundet. 20. Es schreien auch " die wilden Thiere ju dir; denn die Wafferbache find ausges trocknet, und das Fener hat die Auen in * Pj. 104, 11. der Wuste verbrannt.

Das 2 Capitel. Bon mabrer Bufe, Christo, und Ausgies fung des heiligen Beiftes.

1.3 lafet mit der Bofaune ju Bion, rus fet auf meinem heiligen Berge; erzittert, alle Einwohner im Lande: benn

* c. 1, 15. 2. Ein finftrer Tag, ein dunfler Tag, ein wolfichter Tag, ein neblichter Tag, gleich wie fich die Morgenröthe ausbreitet über die Berge; nemlich ein großes und mach: tiges Bolf, "beggleichen vorhin nicht ge: wefen ift und hinfort nicht fenn wird zu emigen Beiten für und für. *2001.10,14.

3. Bor ihm her gehet ein verzehrend Feuer, und nach ihm* eine brennende Flamme. Das Land ift vor ihm wie ein Luftgarten, aber nach ihm wie eine mus the Einode, and niemand wird ihment: *c. 1, 19. gehen.

4. Gie find geftaltet wie Roffe, und tennen wie die Reuter.

5. Sie fprengen daher oben auf den Bergen, wie die Wagen raffeln, und wie eine Flamme lodert im Stroh, wie ein mach: tiges Bolf, das jum Streit geruftet ift.

6. Die Bolfer werden fich vor ihm ent: legen, aller Angesichter sind so bleich wie Gott? die Täpfe.

und die Mauren erficigen wie die Beries ger; ein jeglicher wird stracks vor neh daher siehen, und fich nicht faumen.

8. Reiner wird den andern irren, fons bern ein jealicher wird in seiner Ordnung daher fahren; und werden durch die Wafe fen brechen, und nicht verwundet werden.

9. Gie werben in der Stadt umber reis ten, auf der Mauer laufen, und in die Häuser fleigen, und wie ein Dieb* durch Die Kenfter binein fommen. * Jer. 9, 21.

10. Bor ihm ergittert bas Cand, und bebet ber Simmel; *Conne und Mond werden finfter, und die Sterne verhals *Ef. 13, 10.20. ten ihren Ochein.

11. Denn der BErr wird feinen Dons ner vor seinem Seer laffen bergeben: denn fein Geer ift sehr groß und machs tig, welches feinen Befehl wird ausrichs ten; denn * ber Tag bes DEren ift groß und sehr erschrecklich, wer kann ihn leis * Ter. 30, 7.

12. Go fpricht nun der hErr: "Bes kehret euch zu mir von ganzem Ger-Blagen. * Egech. 33, 11. * Ezed). 33, 11.

13. Berreifiet eure Zergen, und nicht eure Kleider; und bekehret euch zu dem Berrn, eurem Gott: denn "er ber Lag bes DEren kommt, und ift nabe. ift gnadig, barmbergig, geduldig und von großer Gute, und reuet ihn bald der Strafe. * 2 Moj. 34, 6. 2c.

14. * Wer weiß, es mag ihn wiederum gereuen, und einen Gegen hinter fich lafe fen, ju opfern Speisopfer und Tranfopfer dem herrneurem Ott. Jon. 3,9.1.4,2.

15. Glafet mit Pofaunen ju Bion, beiliget ein Kaften, rufet die Gemeine gufammen, 16. Versammlet bas Bolf, beiliget die Bemeine, fammlet Die Melteften, bringet juhauf die jungen Rinder und die Gauge linge, der Brautigam gebe aus feiner Kammer, und die Braut aus ihrem

Gemach. 17. Last Die Priefter, des hErrn Dies ner, weinen zwischen der Salle und Altar, und fagen : DErr, schone beines Bolks, und lag bein Erbtheil nicht in Schanden merden, daß heiden über fie berrichen. "Warum willft du laffen ums ter ben Bolfern fagen : Wo ift nun ibr * 91.4214.

18. Go wird denn der Derr um fein 7. Sie werden laufen wie die Riefen, Land eifern, und feines Bolfe verschonen.

Lafter und

ment Bolf in

in denn der

14 Aufet du

belliget einen &

im last her u.d.

ben alle Rriegele

15 Madyt ans

Schnerdter-wund

h her Echteache

h Nottet end

fatu ma min

to; danelloft 1

Einfen darmeb

It. Die Beiben

mirrauf fourn

ha dajelbit wil

de Beiden um

16. "Schlaget

um of veify f

whet the woll, and

an three Boshet

1. Es merden

its fem in E

DETAIL TAY

checla.

less and die

ell wetholdend

MA DEL DED

Das i soms Straffen inwinden gedrof

IS HE 28,

den Hi

gefehen

der Zeit und Carobeam

s Edmas Irael a Erokeben.

lad iproduce and artificial

anciem boren to

a Inten ismmie

A ba Cormel ob

? Enfreicht bee !

"Lailer millen"

" mita ichenen;

at effectuen Backer

\$130. POV

19. Und ber Derr wied antworten, und fagen gu feinem Dolf: Giebe, ich will euch Getreide, Moft und Dehl die Fulle ichicken, das ihr genug daran haben follt; und will euch nicht mehr laffen unter den Beiden Simmel und auf Erden, nemlich Blut, ju Schanden merben. * v. 26. 27.

20. Mud will den von Mitternacht ferne pon euch treiben, und ihn in ein durres und muffes Land verftogen; nemlich fein Angeficht bin ju bem Meer gegen Mor: gen, und fein Ende bin zu bem außerften Meer. Er foll verfaulen und ftinken: denn er hat große Dinge gethan.

21. Rurchte Dich nicht, liebes Land, fon: dern sen frohlich und getroft; denn ber 5Err fann auch große Dinge thun.

* Sir. 50, 24. 22. Fürchtet euch nicht, ihr Thiere auf dem Kelde; denn die Wohnungen in der Mufte follen grunen, und bie Baume ihre Kruchte bringen, und die Reigenbaume und Weinftocke follen mohl tragen.

23. Und, ihr Kinder Bions, "freuet euch, und fend frohlich im herrn, eurem Stt, ber euch Lehrer jur Gerechtigkeit giebt, und

24. Dag " Die Tennen voll Rorn, und Die Reltern Ueberflug von Moft und Dehl mein Land getheilet; haben follen. Gne. 3, 10.

25. Und ich will euch die Jahre erffat: ten, welche bie Deufchrecken, Rafer, Be: schnieiß und Raupen, die mein großes Heer waren, so ich unter euch schiekte, gefreffen haben :

26. Daß ihr zu effen genug haben follet, und " den Namen des Herrn, eures GOttes, preisen, der Wunder unter euch gethan hat; und mein Volk foll nicht mehr gu Schanden werden.

5 Mof. 8, 10. c. 32, 15. 27. Und ihr follt es erfahren, *daß 3ch mitten unter frael fen, und daß Ich, der Berr, ener Sott fen, und feiner mehr; und mein Bolf foll nicht mehr zu Ochan-5 Mei. 31, 17. den werden.

Cap. 3. v. 1. Und nach diefem will ich meinen Geift ausgießen über alles fleisch, und eure Sohne und + Tochter sollen weissagen; eure Meltesten follen Traume haben, und eure Junglinge follen Gesichte feben. * Ef. 44, 3. Elech. 39,29. Apoft. 2,16.17. c. 10,44.

Zit. 3, 6. + Apost. 21, 9.

2. Huch will ich zu berfelbigen Beit bei des über Knechte und Meagde meinen Beift ausgiegen.

3. Und will Wunderzeichen geben im

Kener und Rauchdampf.

4. Die Conne foll in Finfternis, und ber Mond in Blut verwandelt werden, ehe denn der große und schreckliche Lag des DEren fommt.

5. Und foll geschehen, *wer dentia men des Liern anrufen wird, der foll errettet werden. Denn auf dem Berge Zion und zu Jerusalem wird eine Er rettung fenn, wie der Herr verheißen hat; auch ben den andern Hebrigen, die der Berr berufen wird. * Hôm. 10, 13.

Das 3 Capitel. Schuth ber Rirche miber die Feinde. 6. Denn fiehe, in ben Tagen und jur feb bigen Zeit, wenn ich bas Gefang nik Juda und Jerufalems wenden werde,

7. Will ich alle Beiden zusammenbringen, und will fie in das Thal Josaphat hinab führen, und will mit ihnen das euch herab sendet + Frühregen und Spat: selbst rechten, von wegen meines Dolfs regen, wie vorhin. Ef. 61,10. +3Mos. 26,4. und meines Erbtheils Ifrael, das sie unter Die Beiden gerftreuet, und fich in

8. Und * das Loos um mein Wolf ge worfen haben, und haben die knaben um Speise gegeben, und die Mägblein um Bein verfauft und vertrunten.

* Mah. 3, 10.

9. Und ihr von Bor und Bidon, und alle Grenze ber Philifter, mas habt ihr mit mir ju thun? " Wollt ihr mir fregen? Wohlan, tropet ihr mir; so will ich es euch eilend und bald wieder vergelten auf euren Ropf. * 1 Cot. 10, 22.

10. Die ihr mein Gilber und Gold und meine schone Meinodien genommen, und in eure Airchen gebracht habt,

11. Dazu auch die Kinder Juda und die Kinder Jerusalems verfauft habt den Griechen, auf daß ihr fie ja ferne von ihren Grenzen brachtet.

12. Siehe, ich will fie erwecken aus bem Ort, dahin ihr fie verkauft habt, und will es euch vergelten auf euren Rouf.

13. Und will eure Sohne und eure Tochtet wiederum verfaufen durch die Kinder Ju da; die follen nie benen im Reich Arabien,

ch au derfelbigen Beit be hte und Migde min

Guadenverbeigunge.

Bunderzeichen geben uf Erden, nemlich Bir achdomisf.

e foll in Finsternis u Slut verwandelt nada rose und schreckliche di mmt.

reschehen, * wer dents en ancufen wird, der i en. Denn auf dem & cerujalem wird eine t wie der Herr verlag den andern Uebrigen fen wird. *Nom. 10/1

to 3 Capitel. Kirche wieer die Keine. , in den Tagen und ju leit, menn ich das Gen securalems menden und de Heiden zusamment fie in das That Itial und will mit than b von wegen meiner P ebtheils Jirgel | 1911 n gerfireuet, und pl

eilet i Loos unt mein Mil und baben de Am eben, und die Migdle auft und vertrunken. Mah. 3, 10.

n 3oc und Zidon, und di iliffer, was habt the m * goodt ite mie freget t ibr mir; jo will ide d bald wieder verails * 1 Eur. 10/2

ein Silber und Sid un leinodien genommen, ut n gebracht habt, de Kinder Juda und lems verfauft habt h das the se ja ferun brächtet.

h will fie erwecken tibe fie verfauft his h vergelten and and

Sohne und enceden ien durch die Kinder I genen im Reich Arabid einem Bolt in fernen Landern, verkaut len, und aus Jerufalem feine Stimme

Starfen Darnieber legen.

und herauf kommen jum That Jofaphat: wird feine Quelle vom Baufe des DErru denn daseibst will ich fiten, ju richten berans geben, die mird ben Strom Sits alle Seiden um und um.

18. * Schliget die Sichel an, benn die Ernte ift reif; kommt herab, denn die

denn ihre Bosheit ist groß. Off. 14,15.18.
19. Es werden hie und da Haufen Volks senn im That des Urtheils: denn de vergoffen haben. des ACren Tag ift nahe im That des 25. Aber Juda fo

finsterts und die Sterne werden ihren rochen taffen. Und 7 der BErr wird Schein verhalten mann v. 4. c. 2, 10. wohnen zu Jion. *5 Mos. 32, 43, 21. Hud * der Dere wird aus Zion britts

fen indenn der Derr hat es geredet. Laffen boren, daß himmel und Erde bes 14. Rufet Dis aus unter beir Beiden ; ben wird. Aber ber Ber wird feinem heiliget einen Streit, erwecket die Star Bolf eine Juflucht senn, und eine Weste ken, last herzu kommen und hinauf zies den Kindern Hrael. *Amos 1, 2, 2c. ben alle Kriegsleute. 15. Macht aus euren Pflingichanten ber Der, euer Detigu Bion auf meinem Schwerdter, und ausenren Sicheln Spie: heiligen Berge mobne. Alsbann wird be ; ber Schwache jureche! Ich bin fart. Jerufalem beilig fenn, und fein grember 16. Rottet euch, und fonunt ber, alle mehr durch fie mandeln. * Ejech. 34, 30. Beiden um und um, und verfammlet mag. Bu berfelbigen Beit werden Die euch; bafelbft wird ber Derr beine Berge mit jugem Wein triefen, und Die Bugel mit Dilch fliegen, und alle Bache 17. Die Beiben werden fich aufmachen, in Juda werden voll Waffer geben : und tim maffern. * Umos 9,13. + Pf. 68,27

Ef. 12, 3. 24. Aber Egypten foll mufte werben, Relter ift voll, und die Relter lauft uber : und Com eine mufte Ginode, um ben Frevel, an den Kindern Juda begangen, daß sie unschutdiges Blut in ihrem Lans

25. Aber Juda soll ewiglich bewohnet Urtheils. 20. Conne und Mond werden vers 26. Und ich will ihr Blut nicht unges 12111 TE 300 48, 35, 100 mg

Der Prophet Amos.

Gottes Strafen werden den Nachbarn ber Fraeliten gedrobet.

is ist es, das Amos, der upter den Hirten ju Thekoa war, gesehen hat über Jirael, tau ber Zeit Uffa, bes Konige Juda, und Jerobeams, des Sohnes Joas, des Königs Ifraels; zwen Jahre vor dem Erdbeben. *c.7,14. † Jach.14,5.
2. Und sprach: *Der Herr wird aus

Bion brullen, und seine Stimme aus Gerufatem boren laffen; daß die + Muen der Hirten jammerlich fiehen werden, und der Carmel oben verdorren wird.

*Ser. 28, 30. Juel 3, 211 + Joel 1, 10. 3. Cofpeicht ber DEre: Um drey und vier Laster wilken "Damaffus will ich the ter nicht schonen; darum, daß fie Bilead mit eifernen Zacken gedroschen haben ;

* Ef. 17, 1. 1c.

4. Sondern ich will* ein Feuer schicken in das Haus Hafaels, das foll die Wallafte Ben hadads verzehren. *8.7

5. Und ich will die Riegel zu Damaffus gerbrechen, und die Einwohner auf dem Felde Aven samt dem, der den Scepter halt, aus dem Lufthause ausrotten, daß das Wolf in Sprien soll gen Kir wegger führet werden, spricht der HErr.

6. Go fpricht ber BErr: Um dren und vier Laffer willen Gafa will ich ihrer nicht schonen; barum, daß sie die Gefans genen weiter gefangen und in das Land Edoin vertrieben haben;

7. Sondern ich will ein Feuer in die Mauren su Gafa schicken, das sou ihre Pallaffe verzehren. C. 2, 2. 5.

8. Und will die Einwohner ju Aledob famt bem, ber ben Scepter halt, aus Affalon ausrotten, und meine Sand

wider Afron febren, daß umfommien foll, Derru " Gefen verachten, und feine Recht was von den Philistern noch übrig ift, te nicht halten, und laffen nich ihre lie

fpricht ber Bert Berr.

9. So fpricht der Derr: Um dren und vier Lafter millen ber Gtadt Bor will ich ihrer nicht schonen; darum, daß sie Die Gefangenen weiter in das Land Edom pertrieben haben, und nicht gedacht an * Goel 3, 9. ben Bund ber Bruder;

10. Condernich mill ein Feuer in Die Rauren zu Bor schicken, bas foll ihre * 0.4.7. Vallaffe verzehren.

11. Go ipricht ber 5 Err : Um dren und vier Lafter willen Edoms will ich feiner nicht ichonen ; darum, daß er feinen Bru der mit dem Schwerdt verfolget hat, und daß er ihre Schwangeren umgebracht, und immer gerriffen in feinem Born, und feinen Grimm ewig halt;

12. Sondern ich will ein Feuer fchicken gen Theman, das foll die Pallafte gu

Bagra verzehren.

vier Lafter willen ber Kinder Ammon will ich ihrer nicht schonen; darum, daß sie die Schwangeren in Gilead gerriffen haben, damit fie ihre Grenze weiter machten;

14. Sondern ich will ein Feuer angun: den in den Mauren Rabba, das foll ihre Pallafte verzehren; wenn man rufen wird ju der Beit bes Streite, und wenn bas Wetter fommen wird zu ber Beit

nen Fürften gefangen weggeführet were ihr Kinder Grael? fpricht der DErt.

ben , fpricht der SErr.

Cap. 2. v. 1. Go fpricht der hErr: Um dren und vier Lafter willen Moabs will ich ihrer nicht schonen; darum, daß fie die Gebeine des Ronigs ju Ebom haben zu Afche verbrannt;

2. Sondern ich mill ein Feuer fchicken in firren machen, wie ein Bagen voll Moab, das foll die Pallafte gustirioth ver gebren ; und Moab foll fterben im Getum: mel, und Gefchren, und Pofaunen : Sall.

?. Und ich will den Richter unter ihnen ausrotten, und alle ihre Furften famt Leben erretten fonnen; ibm ermurgen, fpricht der Berr.

Das 2 Capitel. Drohung der Strafen Gottes, am Saufe Juda und Ffrael.

4. Go fpricht ber 5Gre: 11m dren und vier Laster willen Juda will ich feiner nicht febonen; barum, baf fie bes muffen ju ber Beit, fpricht ber Bert.

gen verführen, welchen ihre Bater nache * 50f. 4, 6. gefolget haben;

5. Condern ich will ein * Feuer in Guda schicken, das foll die Pallafte ju Jerufa * c. 1, 4. 7. 10. lem verzehren.

6. Go fpricht ber SErr : Um dren und vier Lafter willen Ifraels wall ich ihrer nicht schonen; darum, daß fie die Gerech ten um Geld, und die Armen um ein paar Schul verfaufen. * c.8,6. Joel3,8.

7. Gie treten * ben Ropf der Armen in Roth, und hindern den Weg der Elen den. Es schläft Gohn und Vater ben einer Dirne, damit fie meinen heiligen Namen entheiligen.

8. Und ben allen Altaren schlemmen fie von den verpfändeten Kleidern, und trinfen Wein in ihrer Gotter Saufe von

den Gebüßten.

9. Nun habe Ich ia * den Amoriter 13. So fpricht ber hErr : Um dren und vor ihnen her vertilget, der fo hoch mar als die Cedern, und seine Macht wie die Eichen, und ich vertilgete oben feine Frucht, und unten feine Wurgel.

* 4 Moj. 21, 21. 24. 26. 10. Auch "habe Jich euch aus Egypten: land geführet, und vierzig Jahre in ber Wüste geleitet, daß ihr der Amoriter Land beinget. 2 Moi. 12, 51.

11. Und habe aus euren Kindern Propheten auferwecket, und "Nafaraer aus 15. Da wird bann ihr Konig famt feis euren Junglingen. Ift es nicht alfo,

*4 Mos. 6, 2:13. 12. Go gebet ihr den Majardern Bein su trinfen, und gebietet den Propheten und sprechet: *Ihr follt nicht weissa gen. c. 3, 8. c. 7, 13.

13. Siehe, Ich will es unter euch

Garben firret,

14. Daß der, so schnell ift, soll nicht entfliehen, noch der Starke etwas ver mogen, und der Machtige nicht foll fem

15. Und die Bogenschützen follen nicht bestehen; und der schnell laufen fann, foll nicht entlaufen; und der da reitet, foll fein Leben nicht erretten;

16. Und der unter ben Starfen ber Maunhaftigfte ift, foll nackend entfliehen

und gang I Undanfbarfeit

Horet, mas ihekinde Infreichlechtern whitet habe, un 1. Ins allen hik id allein et idend end her Brithat.

a Riven auch his he jean de L'Frullet a mmer feinen ? en junger Lowe h denn etwas s. Killt auch m der Erde, d umanch den G he noch nichts 6. Blaiet mai m Stadt, daß

Stadt, bas der * CH. 45, 1. Denn der S t'offenbare der Impheten, feine * 5i06 29,

1. Det Lome bi

utiene? If a

ude fürchten? m follte nicht 1 Berfundiget on on day well liten, und for Wide Berge (in großes int durinnen iff 10. Sie achten n Herr, famm m Raube in ih 1. Darum fprie

em, and dich vo green, and * Lu 12 Co fpricht in hint dem Low orthipplein aus illn die Kinder pulen, die zu E than in der Ea

Camaifus eine C

3. Heret und

Ran miro dis L

des verachten, und feine en, und laffen uch im n, melchen ihre Biten en;

n ich will ein Reuering foll die Pallaffe poffen *6.1/47 ett.

cht der Herr: Um ton witten Treacls will id it 1; dorum, daß jie die du ld, und die Armen'm verfaufen. *c.8,6.900 eten den Kopf der Armo bindern den Weg bre

blift Gohn und Data , damit fie meinen bei beiligen. p allen Altaren idlenna

epfandeten Abidem, i n in ihrer Gotter hair

the 7th in den Am r vertilact, der io had en, und jeine Mate ind ich vertilgete oin unten seine Dung Roj. 21, 21. 24. 16.

abe 3ch euch aus Em und vierzig Jahren t, daß ihr der Am * 2 9W. 14

be aus euren finden d wecket, und Majarier ingen. If et not ! frael ? fpricht der hen

1 Moj. 6, 2 : 13. et ihr den Nasarden & nd gebietet den Veroit 'Ihr follt nicht not * (. 318. 67)

Ich will es unter to n, wie ein Dagen

, fo schnell ift, foll to ch der Starfe etwas er Meddhtige nicht foll

formen; zogenschüßen foller i der schnell laufen fa ifen; und der da mo

nicht erretten; unter den Ctatten) ift, foll nackend emitted Zeit, spricht der hen

Das 3 Cavitel.

Undanfbarfeit der Ifraeliten muß geftraft

1. Soret, was der Herr mit euch redet, ihr Rinder Ifrael; nemlich mit als lenGeschlechtern, Die ich aus Egyptenland geführet habe, und fprach: *2 Mof. 12,37.

2. Aus allen Geschlechtern auf Erben habe ich allein euch erkannt; darum will ich auch euch heimsuchen in aller eurer * 5 Mof. 4, 34. Miffethat.

3. Mogen auch zween mit einander man: deln, sie fenn denn eins unter einander ?

4. * Brullet auch ein Lowe im Walde, wenn er keinen Raub hat ? Schreiet auch ein junger Lowe aus seiner Hohle, er has be denn etwas gefangen? *Ef. 31, 4.

5. Fallt auch ein Bogel in ben Strick auf der Erde, da fein Bogeler ift ?' Sebt man auch den Strick auf von der Erde, der noch nichts gefangen hat?

6. Blafet man auch die Pofaune in eis ner Stadt, daß fich das Wolf davor nicht entfete? Ift auch * ein Unglick in der

er offenbare benn fein Geheimniß den Propheten, seinen Knechten.

nicht fürchten? Der Herr Herr redet, wer follte nicht weiffagen?

9. Verfündiget in den Pallaften gu Asdod, und in den Pallasten im Lande Egypten, und sprechet: Sammlet euch auf die Berge Samaria, und sehet, welch ein großes Zetergeschren und Unrecht darinnen ift.

10. Gie achten feines Rechten, fpricht der Herr, sammlen Schätze von Frevel und Raube in ihren Pallaften.

11. Darum fpricht der hErr hErr alfo: *Man wird dis Land rings umber bela: ju mir, fpricht der Herr. gern, und dich von deiner Macht heruns

Luc. 19, 43. 12. Co fpricht ber Berr: Gleichmie Ohrläpplein aus dem Maul reißet; alfo follen die Kinder Iracl heraus geriffen nicht beregnet ward, verdorrete. werden, die zu Samaria wohnen, und haben in der Ecke ein Bette, und zu Damaffus eine Eponde.

kobe, spricht der Derr Derr, der Gott Bebauth.

14. Denn zu ber Zeit, wenn ich die Gunde Ifraels heimfuchen werde, will ich die Altare ju BethEl heimsuchen, und die Horner des Altars abbrechen, daß fie ju Boden fallen follen.

15. Und will beides Winterhaus und Commerhaus schlagen; und follen bie elfenbeinerne Saufer untergeben, und viele Saufer verderbet werden, fpricht der HErr. c. 6, 4.

Drohung wider die Oberften im Bolf Ffraet. 1. Soret Die Wort, ihr fetten Ruhe, die ihr auf dem Berge Samaria fend, und ben Dürftigen Unrecht thut, und un tertretet die Armen, und frrechet ju euren Berren: Bringet her, lagt uns faufen.

2. Der Herr Berr hat geschwohren ben feiner Beiligfeit : Ciebe, es fonimt bie Beit über euch, bag man euch wird ber: aus rucken mit Angeln und eure Nache kommen mit Fischhäklein.

Stadt, das der Herr nicht thue?

*Ef. 45, 7. Klagl. 3, 37.

7. Denn der Herr Herr thut nichts; gehen, eine jegliche vor fich hin, und gen Sarmon weggeworfen werben, fpricht der HErr.

* Siob 29, 4. Pi. 25, 14.

4. Ja, kommt her gen BethEl, und gen Gilgal, daß ihr 4. Ja, fommt her gen BethEl, und der Gunden viel machet; und bringet eure Opfer des Morgens, und eure Behnten des britten Tages.

5. Und rauchert vom Gauerteig junt Dankopfer, und prediget vom frenwilli: gen Opfer, und verfundiget es: benn jo habt ihr es gerne, ihr Kinder Ifrael,

fpricht ber Derr Herr. 6. Darum habe Ich euch auch in allen euren Stadten mußige Bahne gegeben, und Mangel am Brodt an allen euren Orten. Noch bekehretet ihr euch nicht

7. Auch habe ich ben "Regen über euch ter reißen, und deine Saufer plundern. verhalten, bis daß noch tren Monate waren gur Erute; und ich ließ regnen über Eine Stadt, und auf die andere ein hirt dem Lowen zwen Knice oder ein lief ich nicht regnen; Ein Acker ward beregnet, und der andere Acker, ber

* 1 Ron. 17, 1. f.

8. Und jogen gwo, bren Stadte gu Eie ner Stadt, daß fie Maffer trinfen moche 13. Horet und zeuget im Saufe Jas ten; und fonnten es nicht genug finden.

RFF 2

freicht der Herr!

Q. Ich plagte euch mit. burrer Beit und mit Brandforn; fo fragen auch die Raus ven alles mas in euren Garten, Wein fephe nberhand nehme, das ba verzehre, bergen, Feinenbaumen und Dehlbaumen wuchs. Wood befehretet the each nicht zu mir fpricht ber herr. * hage, titt.

10. Ich ichiefte Peffilens unter euch, gleicher Weife wie fin Cappten; ich tob tete eure junge Mannschaft durch bas Schwerdt, und ließ eure Pferde gefangen wegführen; ich lieg den Seftanf von eu rem Becrlager in eure Mafen geben. Noch befehreret the euch nicht zu mir, fpricht der HErr. 98990 5#2 Mof. 9, 3.

in 3ch febrete etliche unter euch um, with Soft Codem und Somortaum fely rete, daß ihr maret wie Tein Brand, ter aus dem Feuer geriffen wird? Noch be: febrefet ihr euch nicht zu mir, freicht ber Here. * Tonoi. 19,24.25.10. + Jud. v.23.

12. Darum will ich bir weiter alfo thui , Rifrael. Weil ich benn die alfo thun will; so schicke dich, Ifrael, und begegne beinem GOtt.

13. Denn fieber er ift ed, ber bie Berge ge macht, ben Bind fchaffet, und feigetitbem Monichen amas er reben foll. Er macht die Morgenrothe und die Fin sternis, er tritt auf den Sohen der Er: de : er heißt Herr Got Bott Zebaoth.

* Matth. 10, 19. 20.

Rlaglied über den Fau Ifraels, gur Buse lockend.

1. Soret, ihr vom Saufe Ifrael, dislied über euch machen:

2. Wie Jungfran Ifrael ift gefallen, daß fie nicht wieder aufstehen wird; fie ift ju Boben gestoßen, und ift niemand, der ihr aufhelfe.

3. Denn fo fpricht ber Derr Gott : Die Stadt, da tausend ausgehen, soll nur hundert übrig behalten; und ba Bott Bebaoth, ber Bere Es mitd.it hundert ausgeben, foll nur gebn übrig allen Gaffen Webflagen fein, und auf behalten im Bamer Genel.

4. Darum fo ipricht der Berr gum Saufe Girael : Mouchet mich, fo wer: det ihr leben. d na dit Ehron. 29, 0.

5. Guchet nicht* Bethell und fommit nicht gen Gilgal, und gehet nicht gen flagen fenn; benn ich will miter end Ber Gebal Denn Gilgal wird gefangen

BethAven werden. 6. * Suchet den DErrn, fo merdet ibr le Stoke 410

ik. Webe Dene

oben! Was f

Ern Lag ul-ught. Luck 19. Meideal

countielle, und

神當 we not te

mit wite fich in

min Solano

w.Denn des G

的行动门崎崎

al ich bin ei

mountainte ne

vine Berfami

a lind abiil

M Consorfer

legger darans

Dalloprev nic

met Eieder:

MA LES TOllaber

white mis Bo

all thre ein farf

5. Jabt*ihr 20

minimal protection

a und Eversop

The truget

my and Chi

m enter Ge themacht has

Go will ich

maitus meaful

in de Got

imere Drohung

Bede den St

"t verlassen, bie

ionsten über die orm Hause Fire

L Gebet hat ger

more bannen

Erdt; und ziehe

Militer, welche b

a had, benn blei

ber benm einte @ te

. Die ihr euch

क्षा, क्ष्ण प्रका

+ am schlafet

Smith;

Das 1

*20

Thue nur

Mal. 2, 7

ben ; daß nicht ein & Kener im Saufe Sw und niemand lofchen moge ju Bethel.

Ef. 55, 6. † 381. 17, 2; 7.Die ihr bas Recht in Mermuth perfeh ret, und die Berechtigfeit ju Boden foget. * Ef. 5, 20. 21moe 6, 12.

8. Er macht die Glucke und Orion ; ber aus der Kinfiernie ben Morgen, um aus bem Tage Die finkere Nacht macht; der Hoas 23affer inr Meer ruft, und schüttet es auf den Erdboden : er weißt hErr;

* Siob 38 m 31. 32. + 21mos 9, 6. 9. Der über ben Starfen eine Berfit rung anrichtet, und bringet eine Berfid.

10. Aber fie find bein gramm, ber fien im Thor ftraft, und haben ben für ein nen Greuel, der heilfam lehret.

11. Darum, weil ihr die Armen unter drineset, and nehmet das norn mitgrosen wel most hi Laften von ihnen; fo follt ihr in den Häusern nicht wohnen, die ihr von Werte frücken gebauet babt, und den Wein nicht trinfen, ben ihr in den feinen Weinber gen gepflanzet habt. 113 03 Sephaints.

12. Deun ich weiß ener Uebertreten Des viel ift, und eure Ganben, Diefart find, wie ihr die Gerechten dränget, und Blutgeld nehmet, und die Armen im Thor unterdrücket.

13. Darum muß der Kluge zu berielbigen Beit febreigen; benn ed ift eine boje Beit.

14. Suchet * Das Gure, und nicht bas Boje, auf daß ihr leben indget ; jo wird ber Bert, der Gott Zebnoth, ber end feun, wie ihr ruhmet. Bis 971-10.

15. Saffet bas Bofe, und liebet das Gute; bestellet Das Nicht im Thort 10 wird der herr, der Gott Bebauth, den

Uebrigen in Joseph gnadig senn. 12.9. 16. Darum, jo joricht der GErr, det allen Straßen wird man jagen : Webe! wehe! und man wird den Actermann zuin Trauren rufen umd zum Wehtla gen, wer da weinen fann.

17. In allen "Weinbergen wird Web fahren, spricht der HErt. Wet 1,11.

18. We

Ermahnung Herbin

perden, und Talel m

en Derry fo merdetik

eth T fener in Aug.

id nehmer dasdammen

ofthen those su Bethe s, c. + 380, 17, 274

Recht in Mermuthist

erechtigfeit zu Boerin

t die Glucke und Orine

schreiden Morden and

Chant that washing

im Meer ruit, und ide

dboden : er wift hen

bunt. 32. †Amosg. 6. 1 t ben Starfen eine Bri

et, und bringet eine Bei

ft, und baben ben fe

well the die Armenia

chmet. Industry

nen ; 10 " jold the jek

mobilen, die ibromen

Lhobt, und den Wenn

r in den feinen Man

habt. mig gaf Boebiel

mests given theberton

d ente Ennoen him

re Gerechten dringstall

ust and programme

us der Africe in deriebe

dena confirmation

das Gure, und month

the laben undget bied

GOT School Man

ruhmet a minimum

as Boye and lieved be

t and Month in Am

e, der Gott Behande

nieph gnadig lapu.

m period for Aerr,

der derri Es ron enfligen fenn , wil

ned man jagen; B

भारते हेशा श्रीतीपान

ufen und jun Wall

enn la del plata

inen fann, Weinbetzen mit W

ictet.

den heilfam lehret.

e vefte Statt.

rpen a

18. Webe denen, die des DErru Eng bes gehren! Mas foll er euch? Denn des Heren Tag ift eine Finstornis, und nicht einkicht. Ict. 30.7. Wel 2.11. Zeph. 1115.
19. Bleich, als wenn jemand vor bein

Lowen flohe, und ein Bar begegnete ihm; und als wenn jemand in ein haus fame und lebuete fichmitder Sand andie Wand, und eine Schlauge frache ihn. *Ef.24,18.

20. Denn des hErrn Lag wird ja finfter und nicht licht fenn, dunkel und nicht helle.

21. 3ch bin euren Feiertagen gramm, und verachte fie, und mag nicht riechen *Ef. 1, 11. t. in eure Berfammitting. Mal. 2, 3. Eprud. 21, 27

22. Und bobihr mir gleich Brandopfer und Opeisopfer opfeet, so have ich keinen Wefallen darants fo mag ich auch eure feis e find dem gramm, day feDankopfernicht ansehen. "Mich. 6,6.7.

> 23: Thue nur meg von mir das Gerlerr deiner Lieder; benn ich mag dein Pfale teripiel nicht hören.

> 24 Es foll aber das Recht geoffenbaret werden wie Waster, und die Gerechtige feit wie ein ftarfer Strom.

> 25. Sabt * ihr vom Saufe Ifrael mir in derlöuffe die vierzia fahre lang Schlacht: opter und Speisopier geopfert ? Ja wohl.

> 26. 3hr truget ben Sichuth, euren Koing, und Chiun, euer Bild, den Stern eurer Gotter, welche ihr euch

> felbit gemacht hattet. 27. Go will ich euch von hinnen jenfeit Damaffus megführen laffen, freicht der Herr, der Gott Zebaoth heigt.

Das 6 Capitel. Fernere Drohung der Strafen wegen ber Sanden Juda und Ffraels.

1.23 ehe ben Stollen ju Bion, und bes nen, die fich auf ben Berg Cama: tia verlassen, die sich rühmen die Vors nehmften über die Beiden, und gehen ein: ber im Saufe Jirael. Jer. 5,17. c. 48,7.

2. Gehet bin gen * Ralne, und schauet, und or dannen gen Hemath, die große Stadt; und ziehet hinab gen Gath der Philifter, welche besfere Konigreiche gemes fen find, denn dieje, und ihre Grenze gro: Ber, benn eure Grenze. * 1 Dof. 10,10.

3. Die ihr euch * weit vom bofen Tage achtet, und trachtet immer nach Frevel regimient; Tf. 10, 5.

4. Und schlafet auf elsenbeinernen Las

gern, und treibet leberflug mit euren Betten; ihr effet die Lammer aus der Beerde, und bie gemaffeten Ralber;

5. Und fpielet auf dem Malter, und er: dichtet euch Lieber, wie David:

6. Und frinket Wein aus den Schalen , und falbet euch mit Balfam; und befinmert euch nichts um den Schaden Tolephan

7. Darum sollen sie numporne an ger hen unter benen, die gefangen wegge: führet werden; und foll das Schlemmen

der Pranger aufhören.

8. Denn der Herr hern hat geschwoh: ren ben feiner Geele, fpricht ber BErr, der GOtt Zebaoth: Mich verdrießt die Soffart Jafobs, und bin ihren Pallaffen gramm; und ich will auch bie Gtatt übergeben mit allem, was daringemifft

9. Und wenn gleich gehn Mannet in Einem Saufe überblieben, follen fie doch

fterben; 10. Daß einen jeglichen fein Better und fein Ohm nehmen, und die Bebeine aus dem Saufe tragen muß, und fagen gu dem, ber in ben Gemachern des Saufes iff: If three auch noch mehr da? Und der wird autworten : Sie find alle das bin. Und mird fagen : Gen gufrieden ; denn fie wollten nicht , daß man bes Beren Ramens gebenken follte.

11. Denn fiehe, ber DErr hat geboten, daß man die großen Saufer ichlagen foll, daß fie Rige geminnen, und die fleinen Saufer, daß fie Lucken gewinnen.

12. Wer fann mit Roffen rennen, ober mit Ochicu pflugen auf Felfen ? Denn'ibr mandelt das Recht in Balle, und bie Frucht der Gerechtigfeit in Wermuth ; \$5.5/7.

13. Und troffet euch deff, bas fo gar nichts ift, und fprechet : Gind wir being nicht ftart genug mit unfern Sornern ?

14. Darum fiehe, ich will über euch vom Saufe Girael ein Bolf ermecken fpricht ber Berr, der Dtt Zebaoth, das foll euch ange ften pon dem Ort an, ba man gen Semath gehet, bis an den Bach in der Buffe.

Das 7 Capitel. Unwe bon Umagia vertfagt, hat bren Ge: fichte von fanftiger Strafe.

1. Der Bere Bert zeigte mir ein Beber machte Beufchrecken im Unfange, ba bas Grummet aufging ; und fiebe, bas 犯作作3

Grummet fand, nachdem ber Ronig feis ne Schaafe hatte scheeren laffen.

2, Als fie nun bas Rraut im Canbe gar abfressen wollten, sprach ich : 21ch Serr Herr, sen guadig! Wet will Jafob wies ber aufhelfen? benn er ift ja geringe.

3. Da renete es ben Seren, * und fprach: Wohlan, es foll nicht geschehen. rael, und traufte nicht wider das Saus I Mof. 18, 26.

Der Berr Berr zeigte mir ein Bes ficht, und siehe, der Der herr rief das Keuer, damit ju ftrafen; das follte eine große Tiefe verzehren, und fraß schon ein Theil dabin.

5. Da iprach ich : * Lich Herr Herr, lag ab! Wer will Jakob wieder aufhelfen? denn er ift ja geringe. *4 Mof. 11, 2.

6. Da renete ben Beren bas auch, und der Herr Herr iprach: Es foll auch nicht geschehen.

7. Er jeigte mir aber bis Beficht, und fiehe, der Bert fand auf einer Mauer mit einer Blenschnur gemeffen; und er batte die Blenfchnur in feiner Sand.

8. Und der herr fprach zu mir : 2Bas siehest du, Amos? Ich sprach: Eine Blenschnur. Da sprach der Herr zu mir : Giebe, ich will eine Blenfchnur gies ben mitten durch mein Bolf Ifrael, *und ihm nicht mehr übersehen; * c. 8, 2.

9. Sondern die Sohen Ifaats follen verwüffet, und die Kirchen Ifraels verköret werden; und ich will mit dem Schwerdt mich über bas Saus Jero: beams machen.

10. Da fandte Amazia, ber Prieffer ju BethEl, ju Jerobeam, bem Rouige Ifraels, und ließ ihm fagen : Der Amos macht einen Aufruhr wider dich im Saufe Trael, das Land fann fein Wort nicht leiden.

11. Denn fo fpricht Amos : Jerobeam wird durch das Schwerdt fterben, und Ifrael wird aus feinem Lande gefangen meggeführet werden.

12. Und Amazia sprach zu Amos: Du Seher, gehe meg, und fliehe in bas Land Juda, und if Brodt bafelbft, und weif: fage bafelbft.

13. Und weiffage nicht mehr ju Bethe El: benn es ift des Konigs Stift, und des Königreichs Hans.

14. Amos antwortete, und sprach ju Land erbeben muffen, und alle Einwohl Amazia: Ich bin fein Prophet, noch ner trauren? Ja es foll ganz, wie mit

feines Propheten Cobn; jondern ich bin ein Rubbirt, der Maulbeeren abliefet.

15. Aber ber Berr nahm mich von der Beerde, und fprach zu mir: Behe bin, und weiffage meinem Bolf Ifrael.

16. Go hore nun bes Deren Wort. Du sprichft: Weisfage nicht wider If Maafs. Mich. 2, 6.

17. Darum fpricht der DErr alfo : Dein Weib wird in der Stadt jur hure werden, und beine Gohne und Tochter follen durch das Schwerdt fallen, und dein Acker foll durch die Schnur ausgetheilet werden; Du aber follft in einem unreinen Lande fterben, und Jirael foll aus feinem Lans de vertrieben werden.

Das 8 Capitel. Bem Untergang bes Baufes Afrael, und geiftlichem bunger

1. Der herr herr zeigte mir ein Ger ficht, und fiebe, da ftand ein Rorb mit Obst.

2. Und er fprach: Was fieheft du, Amos? Ich aber antwortete: Einen Korb mit Dbft. Da fyrach ber Derr ju mir: Das Ende ift gekommen über mein Bolf 36 rael, ich will ihm nicht mehr überschen.

3. Und die Lieder in der Rirche follen in ein Seulen verfehret werden zu derfelbu gen Beit, spricht ber DErr Berr; et werden viele todte Leichname liegen an allen Orten, die man heimlich wegtras gen wird.

4. Boret bis, " die ihr ben Armen uns terdrücket, und die Elenden im Lande verderbet,

5. Und iprochet: Wenn will benn ber Neumond ein Ende haben, daß mir Bei treide verfaufen, und * ber Sabbath, daß wir Korn feil haben mogen, und ben Epha ringern, und ben Gefel fet gern , und die Wage falfchen;

* Meh. 10, 31. c. 13, 15. 6. Auf daß wir die Armen um Geld, und die Durftigen "um ein paar Schuh unter und bringen, und Spreu für Korn verkaufen?

7. Der Herr hat geschwohren wider die Hoffart Jakobs: Was gilt es, ob ich foli cher ihrer Werke ewig vergeffen werde!

8. Gollte nicht um folches willen das

nem Waffet, i représible tun en wie mit de a. Bu berielbige

Beiffliche St

Kn will ich* mienten laffet him Lage laffe 450r. 15/ 10. To will eure mid eute Lie under; ich tri Euf bemgen, ui on and will the imman über ei widen ein jar 26.2.5.6. + Siehe, est in Werr Werr mindas Land in Lunger no www.fer, fo s Lerrn zu . Dafi sie hi iter zum ande ten Morgen arn Wort fuc wen werden. 3. Bu der Beit wen and Junglis

4 Die jest schn emula, and for htju Dan lebet, nicha lebet. Di a hay ne nicht mi Das C

icauna ton Chr

Ich fahe den F I fichen, und e a knowf, das die Bei joll ihnen amen, and will i a Comerdt erne then nech einige 1. Und 'tvenn fie regulen, foll fie taren holen; und mony will ich fie

3. Und menn fie the auf dem Ger sh twickful fucher em fie fich vor p in Genade p rten Sohn; jondern in ber Maulberten ablieb r Herr nahm midos) forach ju mir: Bete is memen Voll Touch re nun des Kem M

Weissage nicht nide aufte nicht wider das die

i der Stadt jur here neh thre und Tochter follerta t fallen, und deinschri conur ausgetheilet wehr lft in einem unreinen ba Tirael foll aus feinenla merden.

das 8 Capitel. gang des Sands Jimla

er Dere zeigte mit end und fiche, da fame

wortete: Einen Ruli ichder Gere ju mitt umen über mein Mi im nicht mehr üben der in der Kirche Mi fehret werden ju drift icht der Hen den; toote Leichname liegen i bie man beimlich men

s, * die ihr den Armen nd die Elenden in in

chet: Wenn will den k Ende haben, dafimi ifen, und * der Stha n feil haben mbergu igern, und den State e Wage falfden;

. 10, 31. 0. 13, 15 wir die Armen um & ftigen "um einpaared ingen, und Exteu für fr

r hat geichwohren min s: Was gilt es, ob ich erfe emig vergeffen mid cht um foldes miles is muffen, und alle Eines Ja es foll gang, mie n

einem Waffer, überlaufen werden, und weggeführet und überichwemmet wer: ben, wie mit bem Blug in Egypten.

Beifiliche Sungersnoth.

9. Bu derfelbigen Beit, fpricht der DErr Bert, will ich * die Sonne im Mittage untergeben laffen, und bas Land am bellen Tage laffen finfter werden.

*Jer. 15, 9. Luc. 23, 44. 10. Ich will*eure Teier- 1ge in Trauren, fricht der henalich und alle eure Lieder in Wehflagen vers mandeln; ich will über alle Lenden ben Gack bringen, und alle Ropfe fahl ma: den; und will ihnen ein Trauren schaffen, twie man über einen einigen Gobn bat; und follen ein jammerlich Ende nehmen.

*206. 2, 5. 6. + Ger. 6, 26. 3ad. 12, 10. 11. Siehe, es kommt die Zeit, fpricht der Berr Berr, daß ich einen gunger in das Land schicken werde: nicht einen Zunger nach Brodt, oder Durft nach Wasser, sondern nach dem Wort des Herrn zu hören,

12. Daß fie hin und her, von einem ach: Bad siehestelan Meer zum andern, von Mitternacht gegen Morgen umlaufen, und bes Herrn wort suchen, und doch nicht finden werden.

13. Bu ber Zeit werben schone Jung: frauen und Jünglinge verschmachten vor

Duck 14. Die jest schworen ben dem Aluch Camaria, und fprechen: Go mahr bein Bott ju Dan lebet, fo mahr bie Beife gu Berfeba lebet. Denn sie follen also fals len, daß fie nicht wieder auffiehen mogen.

Das 9 Capitel. Beinegung von Christo und feiner Rirche. 1. Ch fahe den Bern auf dem Altar

fteben, und er fprach : Schlage an ben Rnauf, daß die Pfoffen beben ; benn ihr Beig foll ihnen allen auf ihren Ropf tommen, und will ihre Nachkommen mit

vergrüben, foll fie doch meine hand von dannen holen ; und wenn fie gen Simmel führen, will ich fie doch herunter ftogen;

Pf. 139, 8. 3. Und wenn fie fich gleich verfteckten oben auf dem Berge Carmel, will ich fie boch baselbst suchen und herab holen; und wenn fie fich vor meinen Augen verburs gen in Grunde des Meers, jo will ich

doch den Schlangen befehlen, Die fie bat selbst stechen sollen; * Obad. v. 4.

4. Und wenn fie ver ihren Feinden bin gefangen gingen, fo will ich doch dem Schwerdt befehlen , daß fie es dafelbft erwürgen foll. Denn * ich will meine Mugen über ihnen halten jum Ungluck, und nicht jum Guten. Ger. 44, 11. und nicht jum Guten.

5. Denn ber Berr Berr Bebaoth ift ein folcher : wenn er ein Land anrühret, fo zerschmelzet es, daß alle Einwohner traus ren muffen; daß es foll gang über fie berlaufen, *wie ein Waffer, und über: schwemmet werden, wie mit dem fluß c. 8, 8. in Eavyten.

6. Er ift es, ber feinen Gaal in bem himmel bauet und feine Butte auf ber Erde grundet; er "ruft das Waffer im Meer und schüttet es auf bas Erdreich : ter heißt Derr. *c. 5, 8. +2 Mof. 6,3.

7. Sond ihr Kinder Ifrael mir nicht gleich wie die Mohren ? fricht der Herr. Sabe ich nicht Grael aus Canptenland ge führet, und die Philifter aus * Caphthor und die Sprer aus Rir ? * Ger. 47, 4.

8. Siehe, Die Augen Des BEren Beren sehen auf ein fündiges Königreich, daß ich es vom Erdboden gang vertilge; wies mol ich bas Saus Jakobs nicht gar vers tilgen will, fpricht ber Berr.

9. Aber doch fiebe, ich will befehlen, und das Saus Ifrael unter allen Beiden fichten laffen ; gleichwie man mit einem Ciebe fichtet , und die Kornlein follen nicht auf die Erde fallen.

10. Alle Gunder in meinem Bolf follen durch das Schwerdt sterben, die da fa: gen : Es wird das Ungluck nicht fo nahe fenn, noch uns begegnen. *c. 6, 3.

11. Bu derfelbigen Zeit* will ich die Berfallene Butte Davids wieder auf. richten, und ihre Lucken verzäunen, bem Schwerdt erwürgen, daß feiner ent: und was abgebrochen ift, wieder auffliehen, noch einiger davon entgeben foll. richten; und will fie bauen, wie fie 2. Und " wenn fie fich gleich in die Bolle vor Zeiten gewesen ift, * Apost. 15, 16.

Jer. 24, 6. c. 31, 28. 12. Auf daß fie befigen die Hebrigen gu Ebom, und bie Hebrigen imter allen Beiden, über welche mein Name gepre diget fenn wird , ipricht der Berr, der foldes thut.

13. Giebe, es fommit bie Beit, fprich ber Berr, daß man zugleich ackern un ernten, und jugleich feltern und faet

RFF 4

wird ; und * die Berge werden mit fußem Wein davon trinfen, Garten machen, Wein triefen , und alle Sugel werden und Früchte daraus effen, * 5. Dof. 30,3. Ivel 3, 23. 14. Denn ich will das Gefängnis meis 15. Denn ich will sie in ihr Land pflans nes Bolks Jirael menden, daß sie sols gen, daß sie nicht mehr aus ihrem Lans

Ien die muften Stadte bauen und ber de gerottet werden, das ich ihnen geben wohnen, & Weinberge pflangen, und werde, fpricht ber Dere, bein Gott.

Der Prophet ObadJa.

Bon ber Coomiter Strafe, und ber 36: taeliten Erlofung

is ist das Gesicht Obad Ja. So fpricht ber Ser Ser von Ebom: 2Bir haben vom Beren gehoret, daß eine Botschaft unter die Beiden gefandt fen. Bohlauf, und laft und wider fie ftreiten. *Ser. 49, 14.

2. Giebe, ich habe och gering gemacht unter ben Beiden und fehr verachtet.

3. Der Hochmuth deines Herzens hat bich betrogen, weil du* in ber Felfen Muften wohneft, in deinen hohen Schlof

führeft wie ein Adler, und machtest dein Deft zwifchen ben Sternen; bennuch will ich dich von bannen herunter fiurgen, Spricht der DErr. "Jer. 49,16. 2m.9/3.

über dich kommen werden, wie sollst du schieben zu der Zeit seines Jammerd? fo junichte werden! Ja, fie follen genug ftehlen: und wenn Die Weinlefer über bich fommen, fo follen fie dir fein Nach: lefen fibrig bleiben laffen,

6. Wie follen fie ben Efau ausforichen,

und seine Schäne suchen!

7. Alle deine eigene Bundesgenoffen werden bich junt lande hinausftogen; Die Leute, auf die du beinen Eroft feteff, werden dich betrügen und übermaltigen ; Die * dein Brodt effen, werden bich verra: then, ehe du es merfen wirft. "M.41,10.

will zu berselbigen Zeit die Weisen zu saufen und verschlingen, bag es sen, als beit auf dem Gebirge Gian?

Efau durch den Deord ausgerottet werden, foll feine Befiger befigen.

10. Um des Frevels willen, an * deinem Bruder Jakov begangen. * 1 Mof. 27(41. 11. Bu ber Beit, ba bu wider ibwffan beft, ba die Fremden fein Beer gefans gen megführeten, und Austander gu feis nen Thoren einzogen, und über Jerufas lem das love marfen; ba wareft du gleich wie berfelbigen einer. Darum follft bu gu alien Schanden werben, und ewigs lich ausgerottet senn.

12. Dufoliftmicht mehr fo* beine Luft Sehen an beinem Britber gu der Zeit feis nes Clendes, und follft dich nicht freuen sern; und sprichst in beinem Herzen: über die Kinder Juda zu der Zeit ihres Wer will mich zu Boden stoßen?

* 4 Mein du denn* gleich in die Höhe
A. Wenn du denn* gleich in die Höhe
Angst;

* Mich. 4, 11. * Mich. 4, 11.

13. Du follft nicht jum Thor meines Bolks einziehen ju ber Seit ihres Jams mers; bu folift nicht beine guft feben an ihrem Unglück ju ber Zeit ihres Jam 5. Wenn Diebe voer Verftorer ju Nacht mers; Du follft nicht wider fein heer

14. Du follft nicht fiehen an den Wege fcheiben, feine Entronnene gu morden; du follst seine Hebrigen nicht verrathen su der Zeitober Angftim

15. Denn ber Tag bes herrn ift nabe über alle Beiden. * Wie durgethan baff, fo foll bir wieder gescheheurs und wie bu verdienet haft, for foll dirs wieder auf beinen Ropf fommen. *2Mof.21,24.

3 Moj. 24, 19.

16. Denn wie ihr auf meinem beifigen Berge getrunken habte jo follen alle Beis 8. Was gilt es, spricht der BErr, ich den täglich trinfen; in fie follen es auss Com junichte machen, und die Rlug- mire nie nichts da gewesen. * Pf. 757 9. 17. Aber auf bem Berge Zion follen 9. Denn deine Starken ju Theman fols noch etliche erretret werden, die follen len jagen, auf daß fie alle auf dem Gebirge Beiligehum fenn; und das Saus Jakobo annigles

13888

111.41.0

im Richet, mind Lind das James a sagen, and d famme, aber in bas werden sing, his dem J

and die gegen D w Sim, und the Philifter be skid Ephrain

dide denn der

ublech, und Das I Co Want, Ungeher ps geichah das hit Jona, de Chai, and for 2. Mache di www. Stade Mil

ma; denn thre T and or mid. Ma Sona machte amberta, und in hinth gen 30 Boir fang, das at a; gab er Jahrgeld landionen aufs M

198ten. *Joi.191 to lied * Det 550 was Meet four n gropes linger a, daß, man meth b jebrechen. Ind die Schiffleut

libeieen ein jeglicher aufer bas Berith ands Meet, dag e a dea war hinunter and lag und ichlief. de tent ju ihm der

white Was th wie deinen Gott en on ous gedenken 世 Modulen.

Water freich jum e notice tooien, das a wishes willing es u d be fit loojetes, tro In insiden he suj schet es uns fo er Benerite? Und no

Carrie Mar the of the age



trinfen, Garten mie

Dirang ellen", Philip

t Ei 65,21.
The will file in this Embris

it der Herr, den Got

es Arevels willen, an 'ha

oo begangen. "1 Miles

t Zeit, ba du wider ibri

Fremden fein har if

reten, und Ausländerni

einzogen, und über in s margen; dancerfind gen einer. Danis in handen werden, und

nem Benber zu der di

ned folle did night ider Juda zu det gair

nd joille mit beinen

redningu ber San

f nicht zum Thorm

gen zu der Zeit ihnest if nicht deine bis wa

ick ju der Zeit des I

olle midst wider fan gi

er Zeit seines James lift nicht fiehen an de B

ine Entronzene james

ie llebrigen nicht und

der Tag des hem fin

iden. * Wie dispital h

vieder geschiers int

best, for following and

opf fommen. 12900/214

wie ihr auf meinen beh

ifen habite jo jollen de

rinfen ; in fic jollen el

erichlingen; das es int

hts da gerecien. Pic

uf beine Berge Boom

errefrot werden, de in

ienn; und dis Jans

iper befisen.

3 Moj. 24, 19.

ber Angft.

ttet feen. fruicht mehr fo' kin! allo in bei - ien. Er

ain dust maslidat

Keuer merden, und das Saus Josephs Bebirge Silead. nicht mehr ans ihrang? verben, das ich inaceco

> redet. ben das Feld Ephraims und das Feld reich des Deren fenn.

18. Und das Saus Jakobs foll ein Samaria befigen, und Benjamin das

eine Flamme, aber das Saus Esau 20. Und die Vertriebene dieses heers der Stroh; bas merden fie angunden und Rinder Fract, jo unter ben Cananitern bis verzehren, daß dem Saufe Efau nichts gen Zarnath find, und die Bertriebene der überbleibe! Denn ber Bert hat es ges Stadt Jerufalem, die zu Sepharad find, werden die Stadte gegen Mittag befigen.

19. Und die gegen Mittag werden das 21. Und werden Beitande herauf fone Bebirge Efau, und die in Grunden men auf den Berg Bion, das Gebirge werden die Philister besitzen; ja sie wers Esau zu richten: also wird das Königs

Der Prophet Jona.

Das 1 Capitel. Jone Beruf, Ungehorfam und Strafe.

gefommen vor mich.

und fam hinab gen * Japho. Und ba er fabren; gab er Sihrgeld und frat darein, daß er mit ihnen aufs Meer führe + vor fuhr ungeftum.

Wind aufs Meer kommen, und erhob fich ein großes Ungewitter auf dem Meer, daß man meinete, das Schiff wurde gerbrechen. Matth. 8, 24.

5. Und Die Schiffleute fürchteten fich, und schrieen ein jeglieber ju feinem Gott; und warfelt das Geräthe, das im Schiff war, in das Meer, daß es leichter murde. Aber Jona war hinunter in das Schiff ge:

stiegen, lag und schlief. * 2 Kon. 17, 29.
6. Da trat zu ihm der Schiffsherr, und fprach zu ihm : Was schlafft du? Stelle auf, rufe beinen Gott an, ob vielleubt GOtt an uns gedenken wollte, daß wir nicht verdürben.

7. tind einer iprach jum andern: Romt, wir wollen loofen, bag wir erfahren, um welches willen es uns so übel gehe. Mind da fie loofeten, traf es Jonam.

8. Da fprachen fie ju ihm : Sage uns, warum gehet es uns so übel? Mas ift sches bren Tage und bren Nachter dein Gewerbe ? Und mo kommit du her ?

भ अपने का चा और मेरी के लेवा की चा चा वा वाप

Aus welchem Lande bift du? Und von

1. Es geschah das Wort des Herrn 9. Er sprach zu ihnen: Ich bin ein zu Ivan, dem Sohne Amis Sträer und fürchte den Herrn, Gott vom Himmel, welcher gemacht hat das 2. Mache dich auf, und gehe Meer und bas Trockene. "IMof. 1,9.10.

in die große Stadt Minive, und predige 10. Da fürchteten fich die Leute febr, Darinnen; benn ihre Bosheit ift herauf und fprachen ju ihm: Barum haft du benn folches gethan ? benn fie wußten, 3. Aber Jona machte fich auf, und flos daß er vor dem Deren flohe; denn er be vor dem Beren, und wollte aufs Meer, hatte es ihnen gestagt.

11. Da fprachen fie gu ihm: Was fol: ein Schiff fand, bas aufe Meer wollte len wir benn mit bir thun, bag uns das Meer fille werde? Denn bas Meer

dem Hern. *Joi. 19,46. + Pf-139,9. 12. Er iprach zu ihnen : Nehmet mich 4. Da ließ * der Herr einen großen und werfet mich in das Meer; so wird euch das Meer fille werden. Denn ich weiß, daß wiches große Ungemiffer über euch fommt um meinet willen.

13. Und die Leute trieben, daß fie wieder ju lande famen, aber fie founten nichte denn das Meer fuhr ungeftum mider fie.

14. Da riefen fie ju dem Sern, und fprachen: Ach DErr, lag uns nicht pers berben um Diefes Mannes Geele millen? und rechne une nicht zu unschuldiges Bliff; benn Du, hErr, thuft, wie bire gefallt.

15. Und he nahmen Jona, und marfen ihn in das Meer; da* ftand das Weer

ftille von seinem Wuthen. Matth. 8,26. Seren febr, und thaten bem Seren Opfer und Gelübde ..

Cap. 2. v. 1. Aber der Here verschaffe te einen großen Fisch, Jonasuverschling gen. Und "Jona mar im Leibe des Fie

* Matth. 12, 40. c. 16, 4. Das

Das 2 Capitel. Bond Gebet und Erlbfung.

3. Und iprach : Ich rief ju bem Deren die Afche; in meiner Angft, und er antworfete mir; ich schrie aus dem Bauch der Hölle, und Du boreteft meine Stimme. * 9f. 120, 1. Di. 130, 1.

4 Du warfft mich in die Tiefe mitten im Meer, daß Die Fluthen nich umgas ben; alle beine Wogen und Wellen gingen über mich,

nen Augen verstoßen, ich murde beinen beiligen Tempel nicht mehr feben.

6. Waffer umgaben mich bis an mein Leben, Die Tiefe umringete mich ; Schilf und ihn reuen, und fich wenden von feis

bedeckte mein Saupt.

7. Ich fank himmter zu berBerge Grun den, die Erde hatte mich verriegelt ewig: lich: aber du haft mein leben aus dem Berderben geführet, DErr, mein Gott.

8. Da meine Geele ben mir verzagte, ges dachte ich an den Deren; und mein Gebet fam ju bir in beinen beiligen Tempel.

9. Die da halten über dem Nichtigen,

verlaffen ihre Gnade.

10 Ich aber will mit Dank opfern; meine Gelabde will ich bezahlen dem DEren, daß er mir geholfen hat.

Pi. 50, 14. Pi. 116, 17. 11. Und der Der fprach jum Rifch, und derfelbige frenete Jona aus aus Land.

Das 3 Capitel. Jona fructjare Bufpredigt. 1.11 nd es geschah das Wert des HEren jum andern mal ju Jona, und freach:

2. * Mache bich auf, gehe in die aroke Stadt Ninive, und predige ihr die Pres digt, die ich dir fage.

3. Da machte fich Jona auf, und ging bin gen Rinive, wie ber Berr gejagt batte. Ninive aber mar eine große Stadt Ohttes, bren Tagereifen groß.

4. Und da Jona aufing hincin zu gehen eine Tagereife in die Stadt; predigte er, und fprach: Es find noch vierzig Tage, fo wird Minive untergeben.

Bott, und liegen predigen, man follte faften, und jogen Gacte an beide groß und flein.

6. Und ba bas vor ben Konig ju Mini: ve fam; fand er auf von feinem Thron, 2.11 nd Jona betete gu dem BErrn, feis und legte feinen Burpur ab, und hulles nem Gott, im Leibe bes Fisches, te einen Gack um fich, und fette fich in te einen Gack um fich, und fette fich in

7. Und ließ ausschreien und fagen ju Minive, aus Befehl bes Ronigs und feinet Gewaitigen, alfo : Es foll meder Menich noch Thier, weder Dehien noch Schaafe etwas koften, und man foll fie nicht weis den, noch Waffer frinken laffen;

8. Und follen Cacte um fich hullen beis de Menschen und Thier, und ju GOtt 5. Daß ich gedachte, ich ware von beis rufen heftig; und ein jeglicher befehre fich von feinem bojen Wege, und von dem Frevel feiner Hande.

9. *QBer weiß, GDtt mochte fich febren, nem grimmigen Born, daß wir nicht * Dan. 4 24. Joel 2, 14. verderben.

10. Da aber Gott fabe ihre Werke, daß sie sich befehreten von ihrem bojen Wege; * renete ihn des liebels, das er geredet hatte ihnen zu thun, und thats nicht. Ter. 18, 7. 8.

Jona Ungedulo und Miggunft. 1. Das verdroß Jona fast fehr, und ward zornig;

2. Und betefe jum BEren, und fprach : Ach Herr, das ist es, das ich jagte, da ich noch in meinem Lande mar; bar: um ich auch wollte zuvor kommen, zu flieben auf bas Meer; benn ich weiß, daß* Du guadig, barmberzig, lange m thig und von großer Gitte bift, und laffest dich des llebels reuen.

2 Moj. 34, 6. 2c.

3. Go nimm boch nun, DErr, meine Geele von mir; benn ich wollte lieber todt fenn, denn leben.

4. Aber der Herr fprach: * Meineft du, daß du billig gurneft?

5. Und Jona ging jur Stadt hinaus, und fette fich gegen morgenmaris der Stadt, und machte ihm daielbft eine Hutte, da fette er fich unter, in den Schatten, bis er fahe, mas der Stadt widerfahren murde.

6. Gott der Herr aber verschaffte et 5. Da glaubten die Leute ju Ninive an nen Rurbis, der wuchs über Jona, daß er Schatten gab über fein Saupt, und et rettete ihn von seinem Uebel; und Jong freuete fich febr über den Kurbis.

he he her ! m his Morgans, minach; der fra e novoccete. 18 aber die Con peridafte GOt id: mid die Gor a Roof, daß er n

wind Samatia

it inco danisi Mas du billig g

in et feiner Geel

moulte lieber

Das I Capi period Ingg muy S is ift das Bort b

thei genthah * Mareja, ju det Mas, Jehiski dis er gesehen hat trialen.

fet, alle Volker modes, was barin in here, hat mit Or and feinem he *5 Mol. 32, 1

im fiche, der her

thu in C many & itent out die hot 8. 26, 21. † Umi is'tie Berge unter a Chalet reißen met it for dem Feger to out to unterwarts f dis alles um der the this and am dere thefittel. Reldies if an Johobe? "The es n the find aber die 56 hin Jermalem? * inimil Camariaju thile mothen, die man plat; und will thre

algerien, aug in Gra Me thee Govern fol dan the Hurenlohn dum instrum unt Our bamicfien; benn f tion performantet, and e parachina werden.

vor den Ronig milin er auf von ieinem Them en Burpur ab, und idle une pay, and jesse wa

meidreien und incha fehl des. Admins und sing io : Es fell meder Amie ieder Ochien nech Schui nd man jell fir mothe iffer trinfen lagen;

Predict und Ungebuch

n Cacte um fich hallen hi ind Thier, and pu 60 und ein jeglicher befich m besen Wese, und n iner Hande.

, Ott medite fich felen und fich wender water en Zorn, difficial * Dun. 4 24 301414 GOH fale it With ehreten von him win e thu des liebels, disc hace su then, and ha * Ter. 18/16

4 Capitel. mu;

jum Heren, undfra s ift es, das in ma meinem Landener; im olite anver fommen p Meet; dem ich mi dig, barmbergig lan on grotier Ginebilia es llebels reuen.

moj. 34, 6, 10. doch nun, Hen, min e; denn ich wollte life m leben. HErr fprach: *Ain

illia jurnest? a ging sur Stadt hine gegen morgenturis k machte ihm dielle ste er fich unter, in to er fähe, mas der Ed

: HErr aber veridufts der wuchs über Jum d b über fein Kaupt, und n feinem Hebel; und gut de über den Kürdik.

Murm des Morgens, da die Morgens ich bis an den Tod. rothe anbrach; der fach den Kurbis, daß er verdorrete.

war, verschaffte Gott einen durren Oftwind: und Die Sonne ftach Jona in einer Nacht verdarb; auf den Kopf, daß er matt ward. Da leben.

neft du, daß du billig gurneft um den ju auch viele Thiere.

7. Aber ber herr verschaffte einen Kurbis? Und er fprach: Billig gurne D. 4.

10. Und ber Ber fprach : Dich jams mert des Kurbis, daran du nicht gear: 8. Als aber die Sonne aufgegangen beitet haft, haft ihn auch nicht aufgego: gen, welcher in einer Macht mard, und

11. Und mich follte nicht jammern Dis wunschte er feiner Geele ben Cod, und nive, folcher * großen Stadt? in welcher frach: Ich wollte lieber tobt fenn, benn find mehr benn hundert und zwanzig * Pf. 121,6. tausend Menschen, die nicht missen Un: 9. Da fprach Gott ju Jona: * Deis terschied, mas rechts ober links ift, das

Der Prophet Micha.

Das I Capitel. Berheerung Juda und Samaria um der Abgotteren willen.

is ift das Wort bes herrn, mel ches geschah * ju Micha von Mareja, ju berZeit sothams, Ahas, Jehiskia, der Könige

Juda, das er gesehen hat über Samaria und Terufalem. * Ter. 26, 18. 2. Horet, * alle Wolfer, merfe auf,

Land, und alles, was barinnen ift; benn ODit, der Berr, hat mit euch zu reden, ia der herr aus feinem heiligen Tempel. *5 Mof. 32, 1.

3. Denn fiehe, der BErr* wird ausges hen aus seinem Ort, und herab sahren, und treten + auf die Höhen im Lande, *Es. 26, 21. + Amos 4, 13.

4. Dag* tie Berge unter ihm schmelten, und die Thaler reißen werden; gleichwie Wachs vor dem Feuer verschmelzet, wie die Baffer, so unterwärts fließen. *Di.97,5.

5. Das alles um der Nebertrefung wil len Jakobs, und um der Gunde willen des Welches find aber die Höhen Juda? Ift find gefunden die Ueberfretungen Traels. * Jer. 23, 13. f. es nicht Jerusalem? 6.11nd ich will Samariagum Steinhaufen fo wol als Bath. berge legt; und will ihre Steine in das len. Ebal ichleifen, und juGrunde einbrechen.

7. Alle ihre Gosen follen zerbrochen, und aller ihr * Hurenlohn foll mit Keuer verbrannt werden, und will alle ihre reniohn versammlet, und sollen auch wies

8. Darüber muß ich flagen und heulen, ich muß beraubt und bloß baher geben ; ich muß flagen mie die Drachen, und traus ren* mie die Strauffen. *. Siob30,28.29.

9. Denn ihrer Diage ift fein Rath, Die bis in Juda kommen, und bis an meis nes Volks Thore gen Jerusalem hinan reichen wird.

10. * Verkundiget es ja nicht zu Gath, lagt euer Weinen nicht hören; fondern gehet in die Trauerkammer, und figet in der Asche. *2 Cam. 1, 20.

11. Du schone Stadt mußt dahin mit allen Schanden; Die Einwohneri: Baes nans wird nicht ausziehen, um tes Leis des willen des nachsten Hauses; er wird es von euch nehmen, wenn er da fich lagern mird.

12. Die betrübte Stadt vermag fich nicht ju troffen; benn es wird " das Ungluck vom herrn fommen, auch bis an das

Thor Jerusalems. * Es. 45,7. Amos3,6. 13. Du Stadt Lachis, spanne Laufer an Haufes frael. Welches ift aber dietleber: und fahre davon; denn du bift der Toch: tretung Jakobs? "Ift es nicht Samaria? ter Zion der Anfang gur Sunde, und in die

14. Du wirft muffen Gefangene geben, Der Stadt * Achfib im Felde machen, die man um die Wein: wird es mit den Konigen Ifraels feh: Joj. 15, 44. c. 19, 29.

15. Sch will bir, Mareja, den rechten Erben bringen; und die herrlichkeit If raels foll kommen bis gen Adullam.

16. Lag * die Saare abscheeren, und gehe Bilder vermiften; benn fie find von Bus fahl über beine garte Rinder; mache bich gar fahl wie ein Abler : benn fie find von der hurentohn werden. "Dof. 2, 5. 12. Dir gefangen weggeführet. "Ef. 22, 12.

webs Hebut

her heider

indo the ide the

dilles, mus aufric

a Diethe Stoff for

sidem mit Unted

ples Dampers

le Tenemer lebren

month and the second

an Non Jacobson

The JOSephinton to winds and some

Minn * wird 310

in held perufflinget

identical and a

spiner villen f

le Rich Christis und

miten Befannertid

l'iva lesten Caa

Berg bara of des

latt lepn, hoher t

tim hy hugel erhal in in Walter in

mid Denken

a formation that

Mideragehed

and this on

in lengths fior

व्हल्तियाँ भारत वेह

30.316. 120

sond unter aroffer

the Seneth House

off methen the

ibeaten, und intel

के तिले कि तिले हैं।

im Someret aufhe

wh friegen ken

di fielder fiete

the und Frigenba

Color; beller ber on

hat es detect.

的使活動網絡的

himm fines Got

In nendeln im Na

secures immer

Gerfelbigen Beit,

to he gallets very

and finding notes

and mid bie Lahme

the believ feel so into

in which work machen

wat hower

a Jaujalem.

38.9/11. #

Das 4 Ca

* Zignos

Das 2 Capitel.

Des Boles Gunde miter die andere Ja: fel, und angedrobete Errafen.

1.23 ehe denen, die * Schaden in thun trachteny und gehen mit bosen Tucken um auf ihrem Lagen, bag fie es fruh, wenn es ficht wird, bellbringen, weil sie die Macht baben. * Will3675.

2. Gie reißen zu fich Aecker und nehe men Saufer, welche fie geluftet; alfo treiben fie Gemalt mit eines jeden Sau, geben, und Der Dere vorne an. * c.47.

fe, und init eines jeden Erbe.

3. Darum fpricht ber Der alfo : Gies he, ich gedenke über die Geschlecht Boses, aus dem ihr euren Sals nicht ziehen, und nicht fo folz daber geben follt; denn es foll eine boje Beit fenn. * Amos 5/13.

4. Bu berfelbigen Zeit wird man einen Spruch von euch machen, und flagen. Es ift aus, wird man fagen, mir find verfidret. Meines Bolfs Land frigt ei nen fremden Geren. Wem wird er uns die Accker wieder gutheilen, die er uns genommen hat?

5. Ja wohl, ihr werdet fein Sheil be: halten in der Gemeine bescheren.

6. Sie fagen, * maufoll nicht traufens denn solche Traufe trifft uns nicht, weit werden nicht so zu Schanden merben. 21mos 7, 1

7. Das Saus Jatobs troffet fich alfe: Meir f due Des Beren Beiff jen ver: Fürst? Sollfe er folches thun wollen? Es ift mahr, meine Reden find freund-

lich den Fromwen. 8. Aber wein Polf hat sich aufgemacht, wie ein Feind; benn sie rauben beides Rock und Mantel denen, w sieher daher geben, gleichwie die, fo aus bem Aries ge fommen.

9. Chr freibet die Weiber mizines Bolks aus ihren lieben Saufern und nehmet fte's von ihren jungen Kindern meinen Schmuck. DRafth-23, JA

10. Darum macht euch auf, ihr muit fet bavon, ihr follt bier nicht bleiben; und muffen ihr Maul alle verhullen; um ihrer Unreinigkeit willen muffen fie unfanft terfidret werden.

11. Wenn ich ein Irrgeift ware, und *ein Lugenprediger, und predigte, wie fie faufen und schwelgen follten; & bas mare ein Prediger für die Bolk.

*Ser. s, 13. † 21mos 4.5.
12. Ich will aber dich, Jakob, *versamme len gant, und die Uebrigen in Irael ju-

trofen um de pro Einder

bauf bringen ; ich will fie wie eine Beer de mit einander, in einem vesten Stall thun, and wie gine Seeve infeine Shire ben, daß es von Menschen tonen foll.

od and Didm. It 26. 13. Les mird ein Durchbrecher vor ih. nen herauf fahren, die werden durche brechewund sum Thor aus und einzies benginund ihr Konig wird vor ihnen ber

ginnigen Clauter im westlichen und

1.1 10 ich strach: Horet doch, ihr Haupter im Gause Jakob and ihr Kürsten im Hause Jirael; ihr solltet es billig senn, die das Necht müßten.

Ef. 1, 10. 50f. 5, 1. 2129 Alber ihr haffet bas Gute, und liebet bas Arge; ihr schindet ihnen die Haut ab, und das Fleisch von ihren Beinen,

3. Und freffet das Fleisch meines Bolfs; und wenn ihr ihnen die Saut abgezogen habt, jerkrechet ihr ihnen auch die Beis ne; und gerleget es wie in einen Topfe und wie Fleisch in einen Reffel.

914. Daenin, wenn ihr unn jum Deren schreien werdet, wird er eineh nicht ers beren; fondern wird fein Angeficht vor ench veebergen zu derfelbigen Beit, wie ihr mit enrem bofen Wefen verdienet habt.

Er. 59, 2, Su Co fpricht der here miter die Arb: pheten, fo mein Bolf verführen : Gie predigen, *es folle mohl gehen, wo man ily nen zu freffen gebe; wo man ihnen aber nichte in das Daut giebt, da predigen fie, es muffe ein Arieg kommen. * Eg. 13,10.

6. Darum foll euer Geficht jur Racht, und euer Dahrjagen zur Finsternis mer den. Die Conne foll über den Prophes ten untergehen, und der Tag über ihr nen finfter werden.

7. Und die Schauer follen zu Schanden und die Wahrfager ju Spott werden, weil da fein Gottes Wort fenn wird.

8. Ich aber bin voll Kraft und Seis ftes des Herrn, voll Rechts und Star: ke, daß + ich Jakob fein Uebertreten, und Ifrael feine Gunde anzeigen barf.

* Apoft. 1, 8 + 4 Ef. 58, 1. 9. Co horet doch dis, ihr Saupter im Haufe Jakob und ihr Fürfien im Haufe का जा करता de nonce Mrael, 30

i Jose

ch will he wis cont fit cinch action of the Deeple unlawly Menichen tehen te

der Hauste

on. 11 26. n Durchbiother wil tenance therein put major ausumbin genia wed not have Deto House of "te.

gaupter im weblider ach: House and im Saufe Jatt me the cirael; the inter das Recht musica. 10. Sof. 5.1.

3 Capitel

effet das Gute, un d schindet ihnen be ha etich von thren Jam as Flerich memerun men die Haut alspir the thien auch des tes nie m email in einen Reffel.

nn ihr van zom ho netto et titth pa recollen Angelia herfelbrigen Beltim Wesen verdieni Ei. 59, 21

er Here wider lief Bolk verführen: Eup mobil gehen, nomin ebe; wo man thorn auf giebt, da rechier eg fommen. Elil

etter Geficht ! iagen zur Findensie ne foll über der fan rund der Tag ihro

ren. hauer follen ju Edich inger ju Erett nicht e Maul alle with Ottes West from mi Mof. 13, 45.

bin voll Kraft and & , voll- Rethts und Cit Fob fein Hebertraten inde anjeigen dat.

1,8年刊. 58,1. ooch-dis, the Hinter 1 nd the Fuckenimon the man gr und alles, mas aufrichtig ift, verkehret; Bion, von nun an bis in Ewigkeit. 24mos 5,

Te, ihre Priefer lehren um Cohn, und ihre bas Konigreich ber Tochter Jerufalem. Propheten wahrsaseitung Geld, verlaffen

wie ein Feld zerpfliget, und Jerusalem jum Steinhaufen, und der Berg des Tems pels zu einer milden Sohe werden.

Jer. 9, 11. c. 26, 18. Das 4 Capitel.

Bom Reich Christip und Erlbfung aus der babplonifchen Gefangenichaft.

1.3" ben letten Tagen aber wird ber Berg, barauf bes herrn haus fter bet, gewiß fenn, bober denn alle Berge, von deinen Feinden. *2 Ron. 19,3 und über die Singel erhaben fenn. Ef.2/2. 2. Und * die Bolfer merdan bergu laus fen, und viele Deiben metten geben und Gie ist verbannet, wir wollen unsere fagen: Kommt, Iner und hinauf jum Lust an Zion seben.
Berge des Herrn geben lind jum Sause in 12. Aber sie wissen des Herrn Gevans seine Wege, und wir aufaseiner Strafe wandeln; demi aus zion wird das Ge-

und viele Beiden frafen in fernen Landern. Gie * werden ihre Gehiverdter gu Pflugichaaren, und ihre Sprege gu Cichein machen. Es mird fein Bolt mider das ans dere ein Schwerdt aufheben, und werden nicht mehr friegen lernen. E1. 2, 4.

4. Ein feglicher wird unter feinem Weinflock und Feigenbaum mobnen ob ne Scheu; beim ber Mund bes Herrn Zebaoth hat es gerebet.

5. Denn ein jegliches Volf wird manbeln im Namen seines Gottes; aber Wir werden wandeln im Namen des Herrn umers & Ottes, immer und emiglich:

6. Buderfelbigen Zeit, fpricht der hErr, will ich die Lainne versammlen und die Verstoßene zuhäuf bringen, und die ich geplaget habe.

. Und will die Lahme machen/ baß fie Erben haben foll go und die Verfrogene sum großen Bolf machen; und ber herr

Ifrael, die ihr Das Recht verschmabet wird Konig über fie fenn auf dem Berge Dbat. v. 21. Luc. 1/33.1c.

10. Digihr Bion mit Blut bauet, und 8. Und du Thurm Eder, eine Befte Jerujalem mit Unrecht. " Sab. 2,12. der Dochter Bion, es wird beine goldene

Ef. 1, 26. fich auf den Beren, und fprechen : 9. Warum bangefi bu dich benn jest an nicht der Ber unter und? Es fam fein andere Freunde? " Ift ber Ronig nicht Ungluck über uns kommen. in Beph. 3, 3. ben dir ? Und find beine Rathgeber alle 12. Darum " wird Zion um euret willen binweg , bag bich alfo bas Web ange: fommen ift, wie eine mideinbesnothen ?

50f. 10u 30 10. Lieber, leide boch wiches Webe, und kröchze, du Tochter Zwu, * wie, eine in Rindesnothen. Denn du mußt zwar zur Stadt hinaus, und auf dem Felde muh: nen, und gen Babel kommen ; aber boch wirft du von dannen wieder erreftet wer: den, daselbst wird dich der Herr erlosen

11. Denn es werden schier fich viele Heiden wider dich rotten, und iprechen

bes Gottes Jakobs, daß er uns lehre ten nicht, und merken semen Rathichlag nicht, daß er fie zuhauf gebracht hat wie Garben auf der Tenne. 18 Jer. 51/33.

fen ausgehen, und des Zeren Wort 13. Darum mache dich auf und drescher Jaus Jerusalem.
3. Et wird unter aroßen Völkern richten, sollst viele Volker zerichmeißen ist mill ich 13. Darum mache dich auf und brefchein is follst viele Volker zerichmeißen ist mill ich ihr Gut bem DEren verbannen, und ihre babe bem Berricher ber gangen Welt. 36

14. Aber nun, du Kriegerin, rufte dich ? Denn man wird uns belagern, und ben Richter Traels mit der Ruthe auf den * Joh: 18, 22-1911 Backen schlagen.

in Juda, aus dir foll mir der fommen, ins der in Ifrael + Zerr fep, welches Hus gang von Unfang und von Ewigfeit min * Matth. 2, 5. 6. 2c. ber gewesen ift.

†4Moi 24,19. Pi.8.7. Pf. 22,29. Obador 21. 2. Indes läßt er sie plagen bis auf die Zeit, daß die, fo gebären foll, gebolren habe; da merden dann die Uebrigen feis her Bruder wiederkommen gu den Ring groo dern Ifrael.

3. Er aber wird auftreten, und weiden

(1前点

+ 14

275

albeh

in Rraft bes Deren, und im Giege bes Namens feines G.Ottes. Und fie merben wohnen; denn er wird zu berfelbigen Beit berrlich werden, fo weit die Welt ift.

4. Dagn werden wir auch Frieden haben por bem Affur, der jest in unfer gand ges fallen ift, und unfere Saufergertreten bat. Denn es werden fieben Sirten und acht Kurften über ihn erwecket werben,

5. Die das Land Affur verberben mit dem Schwerdt, und das Land Nimrod mit ihren blogen Waffen. Alfo merben wir von Affur errettet werden, der in unfer Land gefallen ift und unfere Grenze zertreten hat.

Tob unter vielen Bolfern fenn, * mie ein Than vom Herrn und wie die Troofs lein aufs Gras, bas auf niemand harret,

noch auf Menschen martet. * Mf. 110, 3 7. Ja, die Hebrigen aus Jafob werden unter den Beiden ben vielen Bolfern fenn, wie ein Lome unter den Thieren im Wal de, wie ein junger lome unter einer Beer: de Schaafe, welchent niemand wehren Fann, wenn er dadurch gehet, "gertritt * 21.713.6. und gerreißet.

8. Denn beine Sand wird fiegen wider alle beine Widerwartigen, daß alle bei: ne Keinde muffen ausgerottet merden.

9. Bu derfelbigen Beit, fpricht ber BErr, will ich deine Rosse von dir thun, und beine Wagen umbringen;

10. Und will die Stadte beines Landes ausrotten, und alle beine Beften ger:

11. Und will die Zauberer ben dir aus: rotten, daß feine Zeichendeuter ben dir bleiben follen.

12. Ich* will beine Bilber und Gogen von die ausrotten, daß du nicht mehr follst anbeten beiner Sande Werk.

*Es. 21, 9. c. 30, 22. 3. h. 13, 2. 13. Und will beine Saine gerbrechen,

und beine Stadte vertilgen.

14. Und ich will Rache üben mit Grimm und Born an allen Deiden, so nicht ges borchen wollen.

Das 6 Cavitel. Bon den Opfern, fo Gott gefauen. 1. Soret boch, was der Derr fagt : Mas che dich auf, und schilt die Berge, und lag die Sügel beine Stimme horen. 2. Horet, ihr Berge, wie der hErr ftra:

fen mill, famt ben farten Grundveften ber Erde; benn der Berr will fein Bolf schelten, und will Ifrael strafen.

3. 2Bas habe ich dir gethan, mein Volf? Und womit habe ich dich beleidiget? Das fage mir.

4. Sabe ich bich doch aus Egyptenland geführet, und aus dem Dienfthaufe er: loset, und vor dir her gesandt Mose, Nas ron und Mirjam.

5. Mein Bolf, gedenke boch baran, mas * Balak, ber Konig in Moab, vorhatte, und was ihm Bileam, der Gohn Beors, antwortete, von Gittim an bis gen Gilgal; daran ihr ja merken folitet, 6. Es werden auch die Uebrigen aus Jas wie der Berr euch alles Gutes gethan 4 Moj. 22, 5. f.

6. Womit foll ich ben. Gern verfohnen? Mit bucken por dem hohen Gott? Goll ich * mit Brandopfern und jährigen Rals bern ihn versohnen? * Ef. 1, 11.20.

7. Meineft du, ber SErr habe Gefal Ien an viel taufend Widdern ? Ober am Dehl, wenn es gleich ungablige Strome voll maren? Ober foll ich meinen erften Sohn für meine Hebertretung geben ? Ober meines Leibes Frucht für die Gun: be meiner Geele?

8. Es ist dir gesagt, Mensch, was qut ist, und * was der HErr von dir fors dert, nemlich Gottes wort halten, und Liebe üben, und demuthig feyn vor deinem Gott. * 5 Mos. 10, 12.

9. Es wird des Herrn Stimme über die Stadt rufen; aber mer beinen Das men fürchtet, dem wird es gelingen. Dos ret ihr Stamme, was geprediget wird.

10. Noch bleibet unrecht Gut, in des Gottlosen Sause, und der feindselige geringe Epha.

11. Oder follte ich die unrechte Wage, und falfches Gewicht im Gackel billigen,

12. Durch welche ihre Reichen viel Un: rechtes thun; und ihre Einwohner ges hen mit Lugen um, und haben faliche Zungen in ihrem Salfe.

13. Darum will Ich dich auch anfans gen zu plagen, und dich um deiner Gunde willen wufte machen.

14. Du follft nicht genug zu effen haben, und follst verschmachten. Und was du ers haschest, soll doch nicht davon kommen; und was davon kommt, will ich doch dem Schwerdt überantworten.

15. Du

Wenia from 15. Du*jollft briellf Orbl fel iden nicht falbe mindt Wein tr

Jagg. I if. Denn man male Werfe d lit irem Rath. a Baire machen, hi man he and uns Volfe Sch ' 1 Ron. 11

Das 1 Benig Fremn Aldy es gehet 4 Meinberge idizben findet murne der beff 1. De fremmen & munde; und die nt unter den Let haff Blut; ein that, day er thu Ind meinen, fie min words thun. Bucht der Richter on Diesit thun foll den nich ihrem Men the and despen Det Beffe unter in midde Redlid himmin der Tag be nous, wenn b way da werden ा का तेसड़े. Memand glaube

and Thur beine in beinen Armer Denn der Sot lett, die Cochter athutter, die Sch Shrieger; und de kind fein eigenes c. 9, 4, 5. M Ich aber will auf

amd berlaffe fic

whis Gottes, me nim the during in grene bich nicht his darnieder liege

ofinmen. Und fo In to if doch der sy * Corado. 24. 17.



Sottgefällige Orien den frarken Grundwig der hert will fein M ill Jirael strafen. dir gethan, mein Bil be ich dich beleibig

ch doch and Earotala tus dem Diewichanier t her gejaudt Mois

gedente boch baran n inig in Moab, vortit ileam, der Cobn Ben n Gittim an bis u ihr ja merten jolit euch alles Gutes geto * 4 Moj. 22/5

d den hEren verifunt dem boben Gon's & opfern und jahrigen 34 ien? Ei. Iill. der Hert habe Gal end Widdern? Wern gleich ungählige Etha er foll ich meinen etta Hebertretung gen es Frucht für dielen

igt, Mensch, was the r Herr von diriv Ottes Wort halm und demuthing ten ott. *5 000, 10,11 Heren Stimme über aber wer deiben nu r wird es gelingen. W was geprediget min. t unrecht Gut in id und der femdjelig

ch die unrechte Wag ht im Gadel billian e thre Reichen viella thre Einmohner w n, und haben falige Halfe.

3ch dich auch anju dich um deiner en achen.

genug ju effen habet iten. Und was duc icht davon fommer; imt, will ich doch den morten. 15. D

15. Du* folift faen, und nicht ernten ; bu follft Debl feltern, und dich mit dem: felben nicht falben; und Doft feltern, und nicht Wein trinfen. * 5 Dof. 28/38.

Dagg. 1, 6. c. 2, 17. 16. Denn man halt die Weife * Umri, und alle Werke des Hauses Ahabs, und folgt ihrem Rath. Darum will ich dich jur Bufte machen, und ihre Ginwohner, daß man fie anpfeifen soll; und sollt meines Volks Schmach tragen.

* 1 Kon. 16, 25. 29. 30. Das 7 Capitel.

Wenig Fromme find gu finden. 1. 21 ch, es gehet mir wie einem, der im Weinberge nachliefet, da man keis ne Trauben findet zu effen, und wollte doch gerne der besten Früchte haben.

2. Die frommen Leute find meg in dies fem Lande; und die Gerechten find nicht mehr unter ben Leuten. Gie lauren alle aufs Blut; ein jeglicher jagt den andern, daß er ihn verderbe:

3. Und meinen, sie thun wohl daran, wenn fie Bojes thun. Was der Fürft will, das ipricht der Richter, daß er ihm wieder einen Dienst thun foll. Die Gewaltigen rathen nach ihrem Muthwillen, Schaden su thun, und drehen es, wie sie wollen.

4. Der Beffe unter ihnen ift wie ein Dorn, und der Redlichfte wie eine Secke. Aber wenn der Tag beiner Prediger fom: men wird, wenn du heimgesucht follst werden, da werden sie dann nicht wis fen, wo aus.

5. Niemand glaube feinem Nachsten, niemand verlaffe fich auf Fürsten : bes mahre die Thur beines Mundes vor der, die in beinen Urmen schlaft.

6. Denn ber Sohn verachtet den Vater, die Tochter segt sich wider die Mutter, die Schnur ist wider die Schwieger; und des Menschen Seins de find fein eigenes Zausgefinde.

3er. 9, 4.5. Matth. 10, 21. 35. 7.3ch aber will auf den Geren schauen, ten; mein Gott wird mich boren.

8. * Freue dich nicht, meine Feindin, daß ich darnieder liege; ich werde wieder auffommen. Und so ich im Finstern fige, so ift doch der Herr I mein Licht. * Sprud. 24, 17. † Pf. 27, 1.

9. Ich will des Herrn Born tragen, dennich habe wider ihn gefindiger; bis er meine Sache ausführe, und mir Recht schaffe : er wird mich an das Licht bringen. daß ich meine Luft an feiner Gnade febe.

10. Meine Feindin wird es feben muffen, und mit aller Schande beffehen, die jest ju mir fant : Boift ber DErr, bein @ Dtt ? Meinellugen werdens feben, baf fie bann wie ein Roth auf der Gaffe gertreten wird.

11. Bu der Zeit werden deine Mauren gebauet merden, und ODttes Wort weit auskommen.

12. Und ju berfelbigen Beit merben fie von Affur, und von veften Stadten ju dir fommen ; von den veffen Stadten bis an das Waffer, von einem Meer jum ans bern, von einem Gebirge gum andern.

13. Denn das Land wird wuste senn feiner Einwohner halben, um der Frucht willen ihrer Werfe.

14. Du aber " weide bein Bolf mit beis nem Stabe, die Beerde deines Erbtheils, die da wohnen beides im Walde allein, und auf bem Felde; laß fie ju Bafan

und Silead weiden, wie vor Alters.

*c. 5, 3. Pf. 23, 4.

15. Ich will sie Bunder sehen lassen, gleichwie zu der Zeit, da fie aus Egnp: tenland zogen;

16. Daß die Beiden sehen, und alle ihre Gewaltigen fich schämen follen, und * bie Hand auf ihren Mund legen, und ihre Ohren zuhalten. * Hiob 21, 5.

17. Gie follen * Staub lecken wie die Schlangen, und wie bas Gewürm auf Er: den ergittern in ihren Lochern; fie mer: den fich fürchten vor dem Seren, unferm Gott, und vor dir fich entfegen.

Di. 72, 9 18. Woiftein folder Gott, wie dubift? *der die Sinde vergiebt, und erlass fet die Miffethat den Uebrigen feines Erbtheils; der seinenzorn nicht ewige lich behalt; denn er ist barmherzig.

*2 Mof. 34, 6. 7. Pf. 103, 3. 8. 11. 12. 19. Er wird fich umer wieder erbar: und des Gottes, meines Beile, erwar: men, * unfere Miffethat dampfen, und alle unsere Gunden in die Tiefe bes Meers werfen. "Pi.103,12. Ef.39,17.

20. Du wirft bem Jafob * bie Treue, und Abraham die Gnade halten, wie du un: fern Vätern vorlängstigeschwohren haft. *Pf. 89, 3. 29. † Luc. 1, 73.

Der

Sinden und (ment aber da 1

10. Eo taubet mu

mber ift der G

h Renge aller fi

11. Aber wan m

n) aeniandezt me

misetyagen, die ;

dintime and die

this inhenden

8 Sandern der E

gine flungen, to

& a petinjen hatt

4 Gine, ich will

in Measth, und

Das 3 (

Canden der Str

Moe der mord World Eligen und

aham Rauben ni

A threien, and d

& bringet Reute

die Convertiern !

teim. Da liegen

U mie Saufen Lei

was frine Babl if

a framame fallen

Dis alles um de

ler der fchenen lie

, site ungehet die

of tim bon and mit in

ding the John iff a

narbeten unter be

d den Heiden deine

Mariden deine S

· 61.47 Ich will dich gang

White erworben h

Ejech. 24, 6.9 than do noted man

mara.

Der Prophet Nahum.

Das 1 Capitel. Edites Majenat wider bie Iprannen. is ift die Last über Kinive, und das Buch der Weiffagung Na-

bunts von Elfos. 2. Der Berr ist ein * eif= riger Gott und ein Racher, ja ein Racher ist der Herr und zornig; der Ber ift ein Nacher wider feine widersacher, und der es seinen Seins den nicht vergeffen wird. *2 Dof. 20/5.

3. Der Derrift geduldig und von großer Araft, "vor welchem niemand unschuldig ift: er ift der HErr, des Wege im Wet ter und Sturm find, und unter feinen Rufen bicker Ctanb; *2 Moj. 34, 7.

4. Der bas Meer schilt und trocken macht, und alle Waffer pertrocknet. Ba: fan und Carmel verschmachten; und mas auf bem Berge Libanon blubet, verschmachtet. * 2 Mos. 14, 21.

5. Die Berge gittern por ibm, und Die Sugel gergeben; das Erdreich Bebet vor ihm, bazu der Weltfreis, und alle, die darinnen wohnen. * DE 97/5.

6. Wer fann por feinem Born freben, und wer kann vor feinem Grimm blei ben ? * Gein Born brennet wie Feller, und bie Felfen gerspringen vor ihm.

* 5 Mof. 32, 22. Cir. 5, 7. die, so auf ihn trauen. *21.1,6.

8. Wenn die Thith überherlauft, fo macht er es mit derfelbigen ein Ende; aber feis

ne Feinde verfolgt er mit Finfternis.
9. Was gedenket ihr mider den hErrn ? Er wird es doch ein Ende machen; es wird das Unglick nicht zwenmal kommen.

10. Denn gleich als wenn die Dornen, fo noch in emander machfen und im bes ften Gaft find, verbraunt werden, wie gang durres Etroh:

11. Allio mird fenn der Schalksrath, der von dir fommt und Bojes wider ben HErrn gebenket.

12. Go fpricht ber hErr: Gie fom: men so geruftet und machtig als fie wollen, follen jie boch umgehauen mer: den und dattin fahren. Ich habe bich gedemuthiget, aber ich will bich nicht wiederum bemuthigen,

13. Alebann will ich fein Joch, das du tragft, gerbrechen, und deine Bande gerreifent

14. Alber wider dich hat der Der nes boten, daß deines Namens Saame feit ner mehr foll bleiben. Bom Saufe dekib nes Gottes will ich dich ausrotten, bie handlern und Gogen und Bilder will ich bie gum Sendt une ein Conf. be machen; benn bu bift gunichte ge 180 lb if min b mam die Weid worden and

Cap. 2. v. 1. Siehe, auf ben Bergen, e almen mandeli fonmien Sufe eines guten Boten, Det da Frieden predigt : Salte beine Feier, tage, Inda, und bezahle deine Belüb? de; demies wird der Schalf nicht mehr uber dieb kommen, er ift gar ausger retter balla 1911 917 . El. 52, 7-16. salmmen; feine unambe und feine

II 140Das 2 Capitel. 1190 Mill Berftbrung ber Stadt Minibe.

dich aufs gewaltigste. 13 mint mehe l

3. Denn der Bert mird Die Soffart Jafobs vergelten, wie bie Soffart Cur raels: deun die Ableser werden fie abs lefen , und ihre Fafer perderben.

4. Die Schilde feiner Starfen find 7. Der Berr ift gutig und eine Des roth, fein Beersvoll fichet mie Purpur, ste zur Zeit der tsoth; und kennet seine Magen leuchten wie Fener, wenn er treffen will; ihne Spiefe beben, napid und benicht

5. Die Wagen tollen auf ben Baffen, und raffeln auf den Strafen; fie blicken wie Facteln, und fahren unter einanderher wie die Blike,

6. Er aber wird an feine Gewaltigen gedenken: doch werden biefelbige fallen, wo fie hinaus wollen; und werden eilen an der Mauer, und au dem Schipm, da fie ficher fenn.

7. Aber die Thore an den Waffern wers den doch geoffnet, und der Pallast wird untergeben.

8. Die Königin wird gefangen wegges führet merden, und ihre Jungfrauen werden feufgen wie Tauben, und aus

ihre Bruft fchlagen. 9. Denn Rinive ift wie ein Teich voll Waffer; aber daffelbige wird verfliegen muffen, Stebet, fiehet [werden fie

ruten 1

ll ich sein sioch, dash

bich hat de hen & Mamons South etben. York Havely ich dich ausrotten to er will ich der lam Ch

in du bift imidien

n, und deine Bin

Betfietung Minine

Zieher auf den Bau ines auten Beten in iat : Halte beine fice od bezahle demethem d der Schalf nicht mit ten, er ift gar mis

2 Capitel ANN der Stade Minibe.

Berffreuer witt fi hen, und die Velleh , berenne die Guil aufs befte, und usa rt wird Die Su

nie die Doffarit ibleice werden new faier verderben

off nehet trie Pur ften wie Fener, mit bre Evieffe bebeits ollen auf den Gul Ctragen; fic blin fahren unter eipondi

an feine Genglige eden dieselbige fallen ieu; und werden ein nd su dem Schinnell

re an den Wassen oo und der Pallafinal

mird gefringen weget und thre Jungfrund ie Tauben, und &

ift wie ein Leich un selbige wird verfliefen , frehet [werden fit wenden.

10. Go raubet nun Gilber, raubet Gold; benn hier ift ber Schane fein Enbe, und die Menge aller foftlichen Rleinodien.

11. Aber nun muß sie rein abgelesen Und wo soll ich dir Troster fuchen? und geplundert werden, bag* ihr Berg ming verzagen, die Knice schlottern, alle Lenden gittern, und aller Angeficht bleich feben wie ein Topf. * Ef. 13, 7.8.

12. Wo ift nun die Wohnung der fo: wen, und die Weide der jungen Lowen, da der Lome und die Lowin mit den jungen Lowen wandelten, und niemand durite fie scheuchen?

13. Condern der Lome raubete genug für feine Sungen, und mirgete es fei nen Lowinnen; seine Hohlen fullete er mit Raube und feine Wohnung mit bem, bas er gerriffen hatte.

14. Siehe, ich will an dich, spricht der Herr Zebaoth, und deine Wagen im Rauch anzünden, und das Sehwerdt foll beine jungen Lowen freffen ; und will beines Raubens ein Ente machen Stimme nicht mehr horen foll.

Das 3 Capitel. Canden ber Gtabt Rinibe. von ihrem Rauben nicht laffen will.

* Ezech. 24, 6.9. Sab. 2, 12. 2. Denn da wird man horen die Geißeln flappen, und die Rader raffeln, und die Roffe fchreien, und die Wagen rollen.

3. Er bringet Reuter berauf mit glangenden Schwerdtern und mit blivenden und große Haufen Leichname, daß der: fallen, wie Seuschrecken. selbigen keine Zahl ift, und man über thre Leichname fallen muß.

4. Das alles um der großen Hureren willen der "schonen lieben Hure, die mit Zauberen umgehet, die mit ihrer Hureren die Beiden, und mit ihrer Zauberen Land und Leute erworben bat. * Off. 17, 1.f.

5. Siehe, Ich will an dich, spricht der DErr Zebaoth ; ich " will dir bein Gebra me aufdecken unter bein Angeficht, und will den Beiden deine Bloge, und den Konigreichen beine Schande zeigen.

E1. 47, 3. 6. Ich will dich gang greulich machen, wird fie versammlen.

rufen], aber da wird fich niemand um: und bich fchanden, und einen Scheufal aus bir machen;

7. Daß alle, die dich feben, von dir flies ben und fagen follen : Minive ift verfto: ret; wer will Mitleiben mit ihr haben ?

8. Meineft bu, du fenft beffer, benn bie Stadt No ber Regenten, bie ba lag an den Waffern und rings umber Waffer hatte, welcher Mauren und Beste war das Meer?

9. Mohren und Egypten mar ihre une gablige Macht, Put und Libnen waren deine Bulfe.

10. Noch hat fie muffen vertrieben wers den, und gefangen wegziehen; * und find ihre Rinder auf allen Gaffen erichlagen worden; und um ihreEdlen warf man bas Loos, und alle ihre Gewaltigen murden in Retten und Feffeln gelegt. *C1. 13, 18.

11. Also ningt Du auch trunfen mers den, und dich verbergen, und eine Befte fuchen vor bem Feinde.

12. Alle beine veften Stadte find mie Reigenbaume mit reifen Feigen; wenn auf Erden, daß man deiner Boten man fie schüttelt, daß fie dem ins Maul fallen, der fie effen will.

13. Siehe, dein Wolf foll ; u2Beibern mers den in dir, und die Thore beines Landes 1.20 ebe ber morderischen Stadt, die follen beinen Feinden gebifnet merden, voll Lugen und Rauberen ift, und und das Feuer foll beine Miegel verzehren.

14. Schorfe Dir Waffer, benn du mirft belagert werben; beffere beine Deften ; gehe in den Thon, und tritt ben Leimen. und mache ftarke Ziegel.

15. Alber das Feuer wird dich freffen, und das Schwerdt todten, es wied bich abfressen, wie die Rafer, es wird bich Spiegen. Da liegen viele Erschlagene, überfallen, mie Rafer, es wird bich fiber:

16. Du haft mehr Sandler, benn Sterne am himmel find; aber nun werden fie fich ausbreiten, wie Rafer, und davon fliegen.

17. Deiner Gerren ift fo viel, als ber Heuschrecken, und deiner Hauptleute, als der Rafer, die sich an die Zaune lagern in den kalten Tagen; wenn aber die Sonne aufgehet, beben fie fich davon, das man nicht weiß, wo fie bleiben.

18. Deine Birten werden schlafen, o Konig ju Uffur, beine Rachtigen mer: den sich legen; und dein Wolk mird auf den Bergen gerftreuet fenn, und niemand

19. Mies

trauren, noch fich um beine Plage fram flappen. Denn über wen ift nicht beine fen; fondern alle, Die folches von dir bo: Bosheit vhne Unterlag gegangen?

Der Prophet Habakuk.

Das I Capitel. Einfall der Chaidaer mider Juda.

is ist die Last, welche der Pros rhet Sabafuf gefehen hat. 2. Herr, wie "lange foll ich fchreien ; und bu willft nicht boren? Wie lange foll ich zu bie rufen über Frevel; und du willft nicht helfen? Mi. 13, 2. 3. Pi. 22, 2.

3. Warum laffest bu mich feben Dube und Arbeit? Warum zeigeft bu mir Ranb und Frevel um mich? Es gehet Gewalt über Recht.

4. Darum gehet es gar anders, benn recht, und fann feine rechte Gache gewinnen; benn der Gottlofe übervortheilt den Gerechten, darum gehen verkehrte Urtheile.

5. Schauet unter den Beiden, febet und verwundert euch; denn ich will etwas thun au euren Zeiten, welches ihr nicht glauben werdet, wenn man davon fagen wird.

6. Denn fiehe,ich will die Chaldaer ermet: ken, ein bitter und schnell Wolf; welches gieben wird, fo weit bas Land ift, Dob: Leute gu erwürgen. nungen einzunehmen, die nicht fein find; 7.Und wird granfam und schrecklich fenn;

das da gebietet und zwinget, wie es will. 8. Thre Roffe find schneller, benn die Parden; fo find fie auch beißiger, benn Die * Wolfe des Abends. Ihre Reuter gieben mit großen Saufen von ferne baher, als flogen sie, wie y die Adler eilen jum Mas. * Beph. 3/3. †Matth. 24/28.

9. Gie fommen allefamt, daß fie Schas den thun; wo fie hin wollen, reiben fie hindurch, wie ein Oftwind; und werben Gefangene gusammen raffen wie Sand.

10. Gie merden ber Ronige fpotten, und ber Fürsten merben fie lachen. Alle Westungen werden ihnen ein Scher; fenn; denn fie werden Schutt machen, und fie doch gewinnen.

11. Aledann werden fie einen neuen Muth nehnten, werden fortfahren und fich verffindigen; dann muß ihr Sieg ih: ben; denn der Gerechce "lebet feines res Gottes fenn.

12. Aber du, Berr, mein GOtt, mein Beiliger, der du von Emigfeit her bift, las uns nicht fterben : fondern laß fie une, o hErrinur eine Strafe fenn; und lag fie,o

unfer Sort, uns nur zuchtigen. "Jer.10,24.
13. Deine Augen find rein, daß bu übels nicht feben magft, undbem Jammerkannft du nicht zusehen. Warum fieheft du denn zu den Berächtern, und schweigest, daß der Gottloje verschlinget den, der frommer

denn er ift ? * Hinh 21, 7. f. Jer. 12, 1.
14. Und laffeft bie Menschen gehen, wie Fische im Meer, wie Gewürme, * bas feinen Geren bat? * 4 970 0.27/17.

15. Sie ziehen es alles mit bem ha: men, und fangen es mit ihrem Nes, und fammlen es mit ihrem Garn; bef freuen fie fich, und find froblich.

16. Darum onfern fie ihrem Ret, und räuchern ihrem Garn, weil durch diefelt bigen ihr Theil fo fett, und ihre Speife fo vollig geworden ift.

17. Derhalben werfen fie ihr Met noch immer aus, und wollen nicht aufhoren

Bottes Berheißungen und Bahrheit. Der Giaube macht gerecht.

1. Sie fiche ich auf meiner Sut, und tres te auf meine Defie, und schane und sehe zu, was mir gesagt werde, und was ich antworten soll dem, der mich schilt.

* 4. 21, 8. 2. Der hErr aber antwortet mir, und fpricht: Schreibe das Geficht, und mable es auf eine Safel, daß es lefen fonne, wer vorüberläuft [nemlich alfo]:

3. Die weissagung wird ja noch ers füllet werden ju feiner Beit, und wird endlich frey an Tag fommen, und nicht außen bleiben. Ob sie aber verziehet, so*harre ihrer; sie wird gewistich kommen, und nicht verziehen.

4. Siehe, wer halsstarrig ist, der wird feine Auhe in seinem Bergen ba-Glaubens. * Rom. 1, 17.2c. Unicroated Det

Das 3 Orn Untergang ala da Dai 4 Mann, doğ er Mer frinte Geelean mini gerade,nue i ment, isodern to and insmilet an les ailt es abei meninen Guruch Ine Case und tainen: Wehe manit fremdem De wahren ? 1 sam auf fich. Omy plistich no de passer and 6 ida? Und du motes. Com to hafe victe. a tresse due to in her Political in d mu dan, minu and in der Sto agreamehnen, be Box done der da o shows, and base e in the et tem

has bounes gerath willist gerichtag Muthwillen geri Run auch die Ete iniceien, und d ameten ihnen a Behe dem, der simet, and gueicht tot. * Jet. 22/ It es nicht also, an geichehen wich

Mar Min Rathidhlag

Argentheitet haben mence and param min had, mus ve 1 Denn' die Wrde thon Erkenntnis im, wie wasser,

Behedir, der du licition and milder mater was transfer n Schann feben. War nice bide o किए कि दिए. ह the bay on taumely



thren Handen wall über wen ift nick din interlas gegangen?

Hert, mein Gott, m von Ewigfeit ber int n: iondern lak fices Strafe fenn ; und laju nur judytiaen. Jerua gen find tein,daß buib ft, undden Jammerki 1. Maruns fieren dude ru, und fameiget Auf

Sinh 21, 7.1. July Die Menichen gehen r, wie Gewürme w nt? *4 Mol. 278 n es alles mit dienn nes mit ihrem Nard ihrem Garn; deftan & froblich.

iniget den, der friam

feru fie ihrem Right Barn, weil durch in o fett, und ihreem ti tit.

verien fie ihr Nonm wollen wicht auther en.

2 Capitel eifungen und Webth t gerecht. auf meinerhut, und

inedefre, and ichanca r gesagt werde, under dem, der michia 91, 21, 8. ber antworter mir, m

das Geficht, und mik el, daß es lefen finn t [nemlich alfo] rung wird ja nocho u feiner Zeit, und mit n Tag kommen, m iben. Ob fie aberm e ihrer; sie wid p

, und nicht versiche haloftarrig ift, de in seinem Gerzen bo Berechie " lebet feints * 37.5m. 1, 17. %.

Untergang der Das 3 Capitel. Bom Untergang der Babnionier.

5. Uber ber Wein betrügt ben folgen Mann, daß er nicht bleiben fann, welcher feine Geeleauffperret wiedie Sol le, und ift gerade, wie der Tod, der nicht zu satigen ift, sondern rafft zu fich alle Beis den, und fammlet zu fich alle Bolfer.

6. Was gilt es aber ? Diefelbigen alle werden einen Spruch von ihm machen, und eine Sage und Sprüchwort, und werden fagen : Webe dem, der fein Gut mehret mit fremdem Gut! Wie lange wird es währen? Und ladet nur viel Schlamm auf fich.

7. Dwie ploklich werben aufwachen, die dich beigen, und erwachen, die dich weaffosen? Und du must ihnen ju Theil werden.

8. Denn du haft viele Beiden geraubt; so werden dich wieder rauben alle Uebrigen von den Bolfern, *um Der Menschen Bluts willen, und um des Frevels willen imlande, und in der Stadt, und an allen, die darinnen wohnen, begangen. * v. 17.

9. Webe dem, der da geizt zum Unghick feines Hames, auf daß er fein Meft in die die Unschuldigen : Bobe lege, baß er bem Unfall entrinne.

10. Aber bein Rathschlag wird zur Schande beines Saufes gerathen; benn bu haft juviele Wolfer zerschlagen, und haft mit allem Muthwillen gesündiget.

11. Denn auch die Steine in der Mauer feft du der Barmherzigkeit. werden schreien, und die Balken am Ges sperce werben ihnen antworten.

Blut banet, und zurichtet Die Stadt mit

Unrecht. * Jer. 22, 13. Mich. 3, 10.
13. Ift es nicht also, daß vom Herrn
Zebgoth geschehen wird? Was dir die Wolfer gearbeitet haben, muß mit Feuer verbrennen; und baran die Leute milde geworden find, mig verloren fenn.

14. Denn' die Erde wird voll werden vom Ærkenntniff der Elice des Herrn, wie Wasser, das das Meer bedeckt.

15. Webe dir, ber du beinem Nachften einschenkeft, und mischest beinen Grimm darunter, und trunken machest, daß du feine Schaam feheft.

16. Man wird dich auch satigen mit Schande für Ehre. Go faufe Du nun and, das du taumelft; benn bich wird

umgeben der Relch in ber Rechten bes Heren, und mußt schändlich speien für

Babnlonier.

beine Herrlichkeit. Pf. 60, 5.
Pf. 75, 9. Ef. 51, 17.
17. Denn der Frevel, ameibanon begans gen, wird dich überfallen, und die verfide: ten Thiere merben bich fchrecken, um ber Menichen Bluts willen, und um des Fres vels willen im Lande, und inder Stadt, und an allen, die darinnen wohnen, begangen.

18. Was wird dann helfen das Bild, bas fein Meister gebildet hat, und das falsche gegoffene Bild, darauffich verläßt fein Meifter, daß er ftumme Gogen machte?

19. Webe bem, * der jum Solg fpricht : Wache auf! und jum finmmen Stein: Stehe auf! Die follte es lebren ? Giebe, fes iftmitBoldundGilber überzogen, und ift fein Odem in ihm. * 1 Ron. 18,26.27.

20. Aber der Der ift in feinem heiligen Tempel. Es fen vortihm fille alle Welt.

* Pf. 11, 4. † Pf. 46, 11. Das 4 Capitel. Gebet ju Gott um Erhaltung feines Bolts. Cap. 3. v. 1. Disift das Gebet des Pro-

2. DErr, ich babe bein Gerücht gebos ret, daß ich mich entfete. HErr, du machft Dein Bert lebendig mitten in den Jahren, und laffest es fund werden mitten in den Jahren. Wenn Trubfal da ift, fo ben:

3. Gott fam vom Mittag, und der Seilis ae vom Bebirge Varan, Gela. Geines Loc 12. Debe bem, der die Stadt mit bes war der Simmel voll, und"feiner Gbre war die Erde voll. * Ef. 6,3. Mf. 72,19.

4. Gein Glang mar wie Picht; Glane je gingen von feinen Sanden; dafellft war heimlich seine Macht.

5. Wor ihm her ging Peffilenz; und Plage ging ans, wo er hin trat.

6. Er stand und mas das Land, er schauete und zertrennete die Beiden, daß ber Welt Berge gerichmettert murben und fich bucken mußten die Spügel in der Welt, da er ging in der Welt.

7. Ich fahe der Mohren Sutten in Mis

be, und der Midianiter Sezelte betrübt. 8. Wareft in nicht zornig, Here, in der Fluth, und bein Grimm in den Waffern, und dein gorn im Meet; da du auf deinen Roffen ritteft, und beine Wagen ben Gieg behielten ?

9. Du jogeft ben Bogen hervor, wie du geschwehren hatteft ben Stammen, Gela ; und theilteft die Strome ins Land.

10. Die Berge faben dich, und ihnen ward bange, der Mafferftrom fuhr bas bin, die Tiefe ließ fich horen, die Bobe hob die Hände auf.

11. Sonne * und Mond fanden fill. Deine Pfeile fuhren mit Glanzen das bin, und deine Greere mit Blicken des 301. 10, 13. Blises.

12. Du gertrateft bas Land im Born, und zerdroicheft die Beiden im Grimm.

13. Du jogeft ane, beinem Bolf ju bel fen, zu belfen beinem Bofalbten : bu gerichmiffest das Saurt im Saufe des Gottlojen, und entblogeteft die Grund: veffe bis an den Bals, Gela.

14. Du wolltest fluchen dem Scepter des Bamts famt feinen Rlecken, die wie ein Wetter fommen mich ju gerftreuen, und freuen fich, als fragen fie den Elen: den verborgen.

15. Deine Pferde geben im Deer, im

Schlamm großer Waffer.

16.23eil ich folches hore, ift mein Sauch betrübt, meine Lippen gittern von bem Beichren; Eiter gebet in nreine Bebeine, ich bin ben mir betrübt. Doag ich ruben mochte gur Beit ber Trubfal, da wir bin auf ziehen zum Rolf, das uns befreitet.

17. Denn ber Feigenbaum wird nicht grunen, und wird fein Gemache fenn an den Weinfidcken; Die Arbeit am Dehle baum fehlet, und die Mecker bringen feit ne Nahrung; und Schanfe werden aus den Surden geriffen, und werden feine Rinder in den Ställen fenn.

18. Aber Ich will mich * freuen des SEren, und frohlich seyn in Gott, meinem Zeil. * Ef. 61, 10. Luc. 1, 47.

19. Denn der Berr Berr ift meine Rraft, und wird meine guge machen wie Sirschfüße; und wird mich in der Sohe führen, daß ich finge auf meinem Saitensviel.

Der Prophet Zephanja.

Das 1 Capitel. Bom Untergang bes Konigreichs Juda.

is ift das Wort des Hern, welches geschah zu Zephania, dem Cohne Chuff, des Cohnes Gedalia, des Cobnes Amaria, des Sohnes Hiskia, jur Zeit Jofia, des Sohnes Amous, des Abnigs Juda.

2. Ich will alles aus dem Lande wege und des Konigs Kinder, und alle, die

nehmen, fpricht der Ber.

3. Ich will beibes Menschen und Dieb, beides Bogel des himmels und Fifche im Meer wegnehmen, famt " den Aergernif: fen und den Gottlosen: ja, ich will die Menschen ausreuten aus dem Lande, * Matth. 13, 41. wricht der Herr.

4. Ich will meine Sand ausstrecken über Juda, and über alle, die ju Jerus falem wohnen: also will ich bas Uebrige von Baal ausreuten, dazu ben Ramen der * Camarim und Priefter aus diefem net; benn das gange Rramervolf ift ba: Drt;

5. Und die, fo auf den Dadjern des ausgerottet. Simmele heer anbeten; Die es anbeten, und schmoren doch ben dem Derrn, und falem mit Laternen durchsuchen; und maleich ben Malchem;

die nach dem Seren nichts fragen, und ihn nicht achten.

7. Send * flille vor dem BErrn Bern : benn des DEren Dag ift nabe; benn bet HErr hat ein Schlachtopfer zubereitet, und feine Gafte bagu gelaben. * Pf.46,11.

8. Und am Tage bes Schlachtopfers des Heren will ich heimsuchen die Kurften ein fremdes Rleid tragen. * Ef. 30, 25.

9. Auch will ich zu derfelbigen Zeit die beimiuchen, fo über die Schwelle fprins gen; die ihrer herren haus fullen mit rauben und trügen.

10. Bu berfelbigen Zeit, spricht ber Berr, wird fich ein lautes Geschren er: heben von dem Frichthor an, und ein Geheule von dem andern Thor, und ein großer Jammer auf ben Sugeln.

11. Seulet, die ihr in der Muhle woh * 2 Ron. 23, 5. hin, und alle, die Geld fammten, find

12. Bu derfelbigen Zeit will ich Jeru will heunsuchen die Leute, die auf ihren 6. Und die vom herrn abfallen, und Befen liegen, und fprechen in ihrem

herjen: Der H of Phies than 13. Und follen i raden, and thee. neden Sänget un nobnen; fie payen, and fei * Amos 5 14 Denn des *! while at the make delindren vom iser of domain la litterlich ich 15. Deun Dieje hmis, ein Tag Magdes Wette aber Finsternis ridelfen und N h. Ein Tag det mider die i n Schlöffer. Sid will den S in umber gehe n; darum, daß emiget haben. aberden, als rea n, dis mare es . d. Es "wied fre i bi attetten megen

Sunt.

Ant nerden: deni wende machen m reibnen. * Ejed Das 2 Benahnung jur 2 mourten Bolfer. ammlet euch Ubr feindfelie 2 the denn das p minit bie Spreu this the denn des So

d Arra; jonder

A kirch das Feuer

an end fonime ; et sons über euch for i Euchet den DE m fande, die ihr whit Gerechtigkeit, hi he am Tage de protection werde 4 Dean Gafa mu no Affalon malite r m Mittag vertriebe

und ausgenourselt



des Abrigteich

Suda.

ede geben im Rect. a t Maffet.

hes hore, in meinsm Lippen sittern rot by gebet in grome Soon etrübt. Odasid ta der Trubial diniel Nolf, das uns beita Feigenbaum mid w ird fein Gewächs fan 1; Die Arbeit am I ind die Mecker beingen ind Schanfe werden a

Ställen jenn. will mich "freum ! problic fern in 80 * Ci. 61, 10. 9x. 14 : HErr HErr if wi and meine finge man ; this wird mich all daß ich finge auf nam

refien, and merdania

Eren nichts fragma

oor dem Hermher Tag ift name; denn't Schlachtopfer jubera dazu geladen. Piati ge bes Schlachtorfitibl heimsuchen die für Kinder, und aller id tragen. "Ef. 308 ju derfelbigen 3ath iber die Schwelleum

herren Haus fully a bigen Zeit, forficht te ein lautes Geidena Frichther an, und m andern Ther, mild e auf den Hugeln. ie ihr in der Müllend gange Krämerwif ih die Geld sammlen, it

igen Zeit will ich Im enen durchjuden; m die Lente, die auf fter und sprechen in ihre noch Bojes thun.

13. Und follen ihre Guter jum Raube merden, und ihre Saufer gur Wufte. Gie *werden Häuser bauen, und nicht darins nen wohnen; fie werden + Weinberge pfiangen, und feinen Wein davon trins fen. * Amos 5, 11. + 5 Mos. 28, 39.

14. Denn bes " Deren großer Tag ift nahe; er ift nahe und eilet febr. Wenn das Geschren vom Tage des hErrn fom: men wird, so werden die Starken als: dann bitterlich schreign. *Joel 1, 15.

15. Denn biefer Tag ift ein Tag bes Grimms, ein Tag ber Trubfal und Angfi, ein Tag des Betters und Ungefilms, ein Tag der Finsterniß und Dunkels, ein Tag ber Wolfen und Rebel. * Jer. 30, 7. 2c.

16. Ein Tag der Pojaunen und Troms peten, mider die veften Stadte und ho: hen Schlöffer.

17. Ich will den Leuten bange machen, daß fie unther geben follen mie die Blin: ben; darum, daß sie wider den HErrn gefündiget haben. Ihr Blut foll vergof fen werden, als ware es Staub, und ihr Leib, als ware es Roth.

18. Es mird fie ihr Gilber und Gold nicht erretten mogen am Tage bes Borns bes Herrn; fondern + das gange Land foll durch das Feuer seines Eifers ver: gehret merden: benn er mird es plotlich ein Ende machen mit allen, die im Can: de wohnen. * Ezech-7,19. † Zeph. 3,8.

Das 2 Capitel. Bermahnung jur Buge, Strafe ber be: nachbarten Bolfer.

1. Sammlet euch, und kommt her, ihr feindfeliges Volk;

2. Ehe denn das Urtheil ausgehe, daß ihr, wie * die Spreu ben Tage, dabin fah: ret; ehe denn des DEren grimmiger 3orn uber euch fonime ; ehe der Tag bes hErrn * Di. 1, 4. Borns über euch komme.

daß ihr am Tage des Heren Borns mo: len abgeriffen werden. get verborgen werden.

4. Denn Gafa muß verlaffen werden, und Affalon mufte merden; Asdod foll im Mittag vertrieben werden, und Af: faron ausgewurzelt werden.

Bergen: Der Berr wird weder Gutes nen, ben Kriegern! Des Berrn Wort wird über euch fommen. Du Canaan, *der Philister Land, ich will dich umbrin gen, daß niemand mehr da wohnen foll.

6. Es follen am Deer hinab eitel Sie tenhäuser und Schaafhurden fenn.

7. Und baffelbe foll ben Uebrigen bom Saufe Juda zu Theil werden, baß fie barauf weiden follen. Des Abends follen fie fich in den Saufern Affalons lagern, wenn fie nun ber herr, ihr Gott, wiederum beimgefucht und * ihr Gefange niß gewendet hat.

Ser. 29, 14. 8. Jeh habe die Schmach Moabs, und das Läftern der Kinder Ammon gehöret, damit fie mein Bolf geschmabet, und auf beffelbigen Grengen fich gerubmet haben.

9. Wohlan, fo mahr ich lebe, fpricht ber Berr Bebaoth, ber G. Dit Ifraels: Moab foll wie " Cobom, und die Rinder Ammon mie Gomorra merben; ja mie ein Reffelftrauch und Salzgrube, und eine ewige Wuftenen. Die Hebrigen meines Bolfs follen fie ranben, und die Heber: bliebenen meines Bolfe follen fie erben.

* 1 Mof. 19, 24. 10. Das foll ihnen begegnen für ihre Soffart, daß fie des hErrn Zebauth Wolf geschmäbet, und sich gerühntet haben.

11. Schrecklich mird der DErr über fie fenn, denn er wird alle Gotter auf Erden vertilgen; und sollen ihn ans beten alle Infeln unter den Beiden, ein jeglicher an seinem Ort.

12. Auch follt ihr Mohren burch mein

Schwerdt erschlagen werden. 13. Und er wird feine Sand ftrecken über Mitternacht, und Affur umbrine gen. Rinive wird er obe machen, burs

re wie eine Wufte;

14. Daß * barinnen fich lagern werben allerlen Thiere unter ben Beiben ; auch +Rohrdommel und Igel werden moh-3. Suchet den Beren, alle ihr Elenden nen auf ihren Thurmen, und werden in im lande, die ihr feine Rechte haltet; ben Kenftern fingen, und die Raben auf fuchet Berechtigfeit, suchet Demuth, auf ben Balfen; benn die Cebernbretter fole *E1. 13/21.

15. Das ift die frobliche Ctabt, die fo ficher wohnete, und fprach in ibrem Bergen : 3ch bins, und feine mehr. Wie ift fie fo mufte geworden, daß die Thiere 5. Webe denen, fo am Deer hinab mob: barinnen mobnen ? Und wer vorüber

8113

gebet,

gebet, pfeifet fie an und flavvet mit ber Sand über fie.

Das 3 Capitel.

Rlage und Drohung wider das ungehors fame Gerufalem. Eroft der Glaubigen in bem Meffia.

1.20 ebe ber scheuslichen, unflathigen, thramischen Stadt!

2. Sie will nicht gehoreben, nochfich guchtigen laffen ; fie wilbauf ben Dern nicht tratien, noch fich zu ihrem GOtt balten.

3. Thre * Fürften find unter ihnen brul lende Lowen ; und ihre Richter 28olfe am Abend, Die nichte laffen bis auf den Mor gen überbleiben. E. 22,27. Dich.3/11.

4. Ihre Propheten find leichtfertig, und Berachter; ihre Prieffer entweihen bas Seiligthum, und deuten das Gefen freventlich.

5. Aber ber Bert, ber unter ihnen ift, Tehret wol recht und thut fein Arges. Er läst alle Morgen seine Rechte offentlich lehren, und läßt nicht ab; aber die bofen Leuse woilen fich nicht fchamen lernen.

6. Darum will ich diefe Leute ausrotten, ihre Schloffer verwiffen, und ihre Gaf fen fo leer machen, daß niemand darauf gehen foll; ihre Studte follen gerftoret werden, daß niemand mehr da wohne.

7. 3ch ließ dir fagen : Mich folift du fürchten, und dich laffen zuchtigen; fo wurde ihre ABohnung nicht ausgerottet und derer feins kommen, bamit ich fie Beimfuchen merbe. Aber "fie find fleißig allerlen Bosheit zu üben. * Ger. 4, 22.

8: Darum, fpricht ber DErr, muffet the wiederum meiner auch harren, bis ich mich aufmache ju feiner Zeit; da ich auch rechten werde, und die Heiden persammlen, und die Konigreiche guhauf machen, zur felbigen Beit, die dich beleidis bringen, meinen Born über fie gu fchut ten, ja allen Born meines Grimms. Denn alle Welt foll durch meines Eifers Lob und Ehren machen in allen Landern, Feuer verzehret werden.

9. Alsbann will ich den Dolfern ans ders predigen laffen * mit freundlichen Lippen, daß sie alle sollen des Berrn Mamen anrufen, und ihm dienen eintrachtiglich. * Ef. 40, 2. Hof. 2, 14.

10. Man wird mir meineAnbeter, nems lich die Zerftreueten von jenfeit des Wafe fere im "Mohrenland, herbringen jum Scichenf. * Apost. 8, 27.

11. Bu berfelbigen Beit wirft ba bich nicht mehr schamen alles beines Chuns, damit du wider nich übertreten haft: denn ich will die folgen Beiligen von dir thun, daß bu nicht mehr follft bick erheben um mei nes heiligen Berges willen. * Jer. 7, 4.

12. Ich will in dir laffen * überbleis ben ein armes geringes Volt, die werden auf des Berrn Mamen trauen. *Ef. 1, 9. Ezech. 6, 8.

13. Die Uebrigen in Jirael werden fein Bojes thun, noch falsch reven; und man wird * in ihrem Munde feine betrügliche Bunge finden ; fondern Sie follen weiden

und ruhen, ohne alle Furcht. * Off. 14.5. 14. * Jauchte, bu Tochter Zivu! rufe, Ifrael! freue bich und fen froblich von gangem Herzen, bu Tochter Jerufas lem! Sach. 9, 9. 20.

15. Denn der Bierr hat deine Stras fe weggenommen, und deine geinde abgewendet. Der Herr, der Konig Istaels, *ift bey dir, daß du dich vor keinem Unglisch mehr fürchten darfit.

arfit. *Cf. 41, 10. c. 43, 1.
16. Zu derselbigen Zeit wird man fprechen gu Gerufalein: Fürchte bich nicht! Und ju Bion: Laf beine Sande nicht laß werben!

17. Denn ber Berr, bein Gott, ift ben bir, ein ftarker Beiland; * er wird fich über dich freuen, und dir freundlich fenn, und vergeben, und wird über dir mit Schalle froblich fenn. * Ef. 62, 5.

18. Die, jo durch Sagungen geängstet waren, will ich wegschaffen, daß sie von bir fommen ; melche Gagungen ihre Laft maren, baven fie Schmach hatten.

19. Siehe, ich willes mitallen denen aus gen ; und * will ber Sinfenden helfen, und Die Derftoffene fammlen ; und will fie ju barin man fie verachtet. * Mich. 4, 7. 20. Bu derfelbigen Beit will ich euch hers ein bringen, und euch ju berfelbigen Beit versammlen. Denn*ich will euch ju lob und Ehren machen unter allen Wolfern aufErden, wenn ich feuer Gefängniß wen ben werde vor euren Augen , ipricht der HErr. Here. * Ef. 62, 7. 3ach. 1, 16. To Mos. 30, 3. Jer. 29, 14. c. 30, 3.

901. 6, 11. Beph. 2, 7.

Das 1

Straforedigt.

Etraspredigt wid Withoung des Le witt andern o ting, in erften Zag Nichah des in Unaheten * Da In Some Gealt wind in John Blem Hohenpr

. So sveicht der if inicht: Die in des Herr Ind des Deren Mucheten Dag Mer eure Zeit oldten Häusern w mus wente fre fam to iveicht and, tric ed eu "he" fact viel, specifet, and we miet, und merd in fleidet euch indicement; had, der legt es Satel. * C. 2, 1 Er fpricht ber met, wie es euc Shet hin auf da ind bauet) n wenehm fern i grown, spricht t Denn the wartet dies mird wenig; in bringet, fo gerf sum das, perché d and day mein he Beinjeglicher eilet 10. During hat der 1 n'Eban verhalten, a Bandos.

It the idy habe die distiler Land und Die Dehl, und übe ere fomint; au

bed and über alle s c. 2, 18. 20 12. Da gehorchte Ge midnels, und chim is der Hoherriefter

Der

Troff der Gläubigen

en Zeit wirt da bid in

les dernes Thans, dan

ibertreten hafr: dem i

erligen von die thun h

lift dien erheben un m

iges willen. *9a.5

in dir laffen uberbe

geringes Volt, a

des Berry Tan

* Ej. 1, 9. Geh.

gen in Jeael werdente

h falsch reden; nud m

Munde feine betried

ondern Sie follen med

alle Furcht. *Off.14

du Tochter Bien! mi

dich und sep fréhie u

n, du Tochter Ingi

Lierr hat deine 900

ten, und deine fan

Der Alerr, der Ray

bey dir, das du a

nglifd melye fürdu

bigen Beit wird w

ufalent: Fürdub

ion: Lag beine ju

eiland; *er and u

und die freundlich fen

und wird wer dir m

rch Sakungen geduch

vegichaffen, day fie m

liche Sakungen ihrelit

ie Schmach hatten.

lles mitallen denen ab

genBeit, die dich beleib

er hintenden helfen, und

mmlen; und will fie #

achen in allen Länders

tachtet. *Mid.41

en Zeit will ich ench in

euch zu derfelbigen In

nn * ich will euch und

en unter allen Maan

htener Gefängnifte

en Augen, ipricite

Ef. 6217. 300.1110

Jer. 29/ 14. 6.30/3

. Beph. 217.

jenn.

* 5.603

* Ej. 41, 10. 6.49

Der Prophet Haggai.

Das I Capitel. Strafpredigt mider die Rachläßigkeit in Beforderung des Tempellaues.

1. m andern Jahr des Konigs Das tius, im fechften Monat, am ersten Tage des Monats, geschah bes Herrn Wort durch ben Propheten * Saggai zu Gerubabel, dem Sohne Gealthiels, bem Furften Juda; und zu Joina, dem Gobne Juga: dats, dem Sohenpriefter, und sprach:

2. So fpricht ber DErr Zebaoth : Dis Wolf fpricht: Die Zeit ift noch nicht ba, daß man des Herrn Saus baue.

3. Und des HErrn Wort geschah durch den Propheten Haggai:

4. Aber eure Zeit ift ba, bag ihr in getafelten Saufern wohnet? Und bis Haus muß wuste stehen?

5. Run fo fpricht ber herr Bebaoth:

Schauet, wie es euch gehet.

6. Ihr faet viel, und bringet menig ein; ihr effet, und werbet doch nicht fatt; ihr trinfet, und werdet doch nicht trun: fen; ihr fleidet euch, und fonnet euch doch nicht erwärmen; und welcher Geld verdienet, der legt es in einen locheriche en Beutel. * e. 2, 17. 5 Mof. 28, 38. 7. So fpricht der Herr Zebaoth: Err, dein Gothin ten Beutel. Schauet, wie es euch gehet.

8. Behet hin auf das Bebirge, und ho: let holy, und bauet bas haus; das foll

re erzeigen, fpricht ber DErr.

9. Denn ihr wartet wol auf viel, und hehe, es wird wenig; und ob ihr es schon beim bringet, fo gerstäube ich es boch. Marum bas, fpricht ber Der Bebaoth ? Darum, daß mein Saus fo mufte ftebet, und ein jeglicher eilet auf fein Saus.

10. Darum hat der himmel über euch den* Than verhalten, und das Erdreich * 1 Ron. 17, 1. fein Gemache.

11. Und ich babe bie * Durre gerufen, beides über Land und Berge, über Korn, Moft, Dehl, und über alles, was aus der Erde komint; auch über Leute und Vieh, und über alle Arbeit der Sande. *c. 2, 18. Amos 4, 9.

12. Da gehorchte Gerubabel, der Gohn Gealthiels, und Jojua, der Gohn Joza: dats, der Hohepriefter, und alle Uebrige

bes Bolfs, folcher Stimme bes Beren, ihres Gottes, und ten Worten bes Pro: pheten Saggai, wie ihn der DErr, ihr GOtt, gefandt hatte; und bas Boll fürchtete fich vor dem Serrn.

13. Dafprach Saggai, Der Engel bes Beren, der die Botfchaft bes Beren hatte an das Wolf: Ich bin mit euch,

fpricht der Dere.

14. Und ber DEr erweckte ben Geiff Gerubabels, bes Cohnes Cealthiels, des Fürsten Juda, und ben Geift Jojua, bed Sohnes Jozabaks, bes Hohenpries ftere, und ben Beift des gangen übrigen Bolfs, daß fie kamen und arbeiteten am Haufe des HErrnZebauth, ihres Dttes.

Das 2 Capitel.

Weissagung von der Ferriichteit des andern Tempels wegen der Zukunft des Messias. 1. Im vier und zwanzigsten Tage des sechsten Monats im andern Jahr

des Königs Datius,

2. Am ein und zwanzigften Tage bes fiebenten Monats, * geschah des Deren Wort durch ben Propheten Haggai, und

3. Sage ju Cerubabel, dem Sohne Seal: thiels, dem Jurfien Juda, und ju Jofua, bem Sohne Jogadats, bem Sohenpriefter, und jum übrigen Bott, und fprich :

4. Wer ift unter euch übergeblieben, Der die Saus in feiner vorigen Beres mir angenehm fenn und will meine Ch: lichfeit gefehen hat? Und wie febet ihr es nun an? Ift es nicht also, es bunkt euch nichts senn? Cit. 3, 12.

5. Und nun, Gerubabel, fen getroff, fpricht der Herr; fen getroff, Jofua, du Cobn Jogadafs, bu Soberpriefter; fen getroft, alles Wolf im Lande, fpricht ber Berr, und arbeitet: *benn 3ch bin mit euch, fpricht der DErr Zebaoth. * c.1,13.

6. Nach bem Wort, da ich mit euch eis nen * Bund machte, ba ihr aus Egypten joget, foll mein Beift unter euch bleiben, fürchtet euch nicht. *2 mof. 19/5.

7. Denn fo fpricht der hErr Bebaoth: Es ift noch ein Kleines dahin, * daß Ich Zimmel und Erde, das Meer und Troctene bewegen werde. *Ebr. 12,26.

8. Ja alle Zeiden will ich bewegen. Da foll dann Kommen * aller Beiden Troft; und ich will die Zaus vok

finel uniter det

s. 200 find thin

Topbeten ? Lebi

6. Tit es nicht

m) wente Rech

加始, 流型

me Bater geteb

la matien febre

mint herr 3eb

for decrease tot

dini et mis ai

! In vier und

Ka Monats , 1

end, im ander

Notes reidnah

plebarja, dem

times todo, denn

1 in fave ben

amann fan auf

mer hielt unte

in; and binter i

time weifer When

the id found

Mine? Und de

an forach ;u n

pi wer diefe fin

n Und der M

letten kieft, ant

ler jud, die de

the Sand bure

IL Eve aber anti

Bherm, der unt

winaden: Wir

chim; und fiehe

11 Da antwortete

w brach: HErr

Du denn dich da bun unshan in welche du jort monging Stabre?

13. Und der DErr

el, der mit mir

Beite und trefflich

4 Und der Enge

h freach ju mir :

En jericht der HEr

high geeifert f

15 Wet Ich bin tha heiben; den

amig zornig, fie ab

16. Darum fo fpei

all mich wieder so

Berrlichkeit machen, fpricht der Berr fam, der zwanzig Maag haben follte, fo

Gold, spricht ber hErr Zebaoth.

10. Es foll bie Berrlichfeit diefes letten "Saufes großer werden, benn bes erften Brandforn und Sagel in aller eurer Ur gewesen ift, ipricht ber Herr Zebaoth: beit; noch fehretet ihr ench nicht ju und ich will Frieden geben an Diesem Ort, mir, ipricht ber BErr. *e.1,11. Umos4,9. fpricht der herr Bebaoth. * Mal. 3, 1.

11. Am vier und zwanzigften Tage des neunten Monats, im andern Jahr Das dem vier und zwanzigften Cage bes rins, geschah bes Deren QBort ju dem Propheten Saggai, und fprach:

12. Co fpricht der hErr Zebaoth : Frage bie Priefter um bas Gefet, und fprich :

13. Wenn jemand heiliges Fleisch tru: ge in feines Kleides Geren, und rubres te barnach an mit feinem Geren Brodt, Gemufe, Wein, Debl, oder mas es für Speife ware; wurde es auch heilig? Und die Prieffer antworteten, und fprachen: Rein.

14. Haggai fprach: 2Bo aber ein Un: reiner von einem * heruhrten Mas biefer eins anrührete, wurde es auch unrein ? Die Prieffer antworteten und iprachen : Es wurde unrein.

3 Mof. 11, 24. 36. 39.

15. Da antwortete Baggai, und fprach: Eben also find dis Wolf und diese Leute vor mir auch, spricht der Herr; und alles ihrer Sande Werk, und was fie dern Schwerdt. opfern, ift unrein.

16. Und nun schauet, wie es euch gegan: gen ift von biefem Tage an und juvor, ehe denn ein Stein auf den andern ges legt ward am Tempel des Heren:

Ef. 49, 6. waren faum gehn ba; fam er gur Relter, 9. Denn mein ift beides Gilber und und meinete funfzig Eimer zu fchopfen, jo waren faum zwanzig ba.

18. Denn * ich plagte euch mit Durre,

19. Go schauet unn darauf, von dies fem Tage an und zuvor; nemlich von neunten Monats bis an den Tag, ba ber Tempel des hErrn gegrundet ift; schauet darauf.

20. Denn ber Saame liegt noch in ber Schener, und tragt noch nichts, weber 2Beinfioche, Feigenbaume, Granatbaus me, noch Deblbaume ; aber von diefem Tage an will ich Gegen geben.

21. Und des HErrn Wort geschah jum andern mal zu.haggai,am vier und zwan: zigsten Tage des Monats, und sprach:

22. Cage Gerubabel, bem Burften Juda, und fprich: 3ch * will Simmel und Erde bewegen.

23. Und will die Stuhle der Konigreiche * 3 Mof. 5, 2. umkehren, und die machtigen Königreis che ber Beiden vertilgen; und mill beis be Bagen mit ihren Rentern umfehren, baf beides Rof und Mann herunter fab len follen , ein jeglicher burch bes ans

24. Bu derfelbigen Beit, fpricht der hErr Bebaoth, will ich dich, Gerubabel, du Cohn Gealthiels, meinen Rnecht, nehmen, fpricht der hErr, und will dich wie einen Pitichaftering halten; benn ich habe bich 17. Daß, wenn einer jum * Kornhaufen ermablet, fpricht der Berr Zebaoth.

Der Prophet Sacharja.

Das I Capitel.

mit zwenen Gefichten beftatiget.

om achten Monat bes andern Zebaoth. Jahrs des Königs Darius, ges ichah dis Wort des Heren zu *Sacharja, dem Sohne Bes sprachen: So spricht der Herr Zebaoth: rechia, des Sohnes Iddo, dem Prophes Rehret euch von euren bosen Wegen, und

aute Bater.

3. Und fprich zu ihnen : Go fpricht bee

Herr Zebaoth: * Rehret euch zu mit, Bermahnung jur Bufe und Gottesfurcht, fpricht ber Ber Bebaoth; fo will ich mich zu euch fehren , fpricht der here * Mal. 3, 7. Jac. 4, 8.

4. Send nicht wie eure Bater, welchen *bie vorigen Propheten predigten, und * Eft. 5, 1. von eurem bofen Thun; aber fie gehorche 2 Der Berr ift gornig gewesen über ten nicht, und achteten nicht auf mich, fpricht der SErr. * Ef. 31, 6. e. 45, 22.

Jet. 3, 12, Egech. 33, 11.

5. 2Bv

g Maag baben jolling

n da; fam et jur field 17319 Einer ju johis swanzia da. 'c.b. plagte euch mit Din hagel in aller enter? cetet ibt end nide

Herr. C.L.II. Anna et uun darauf, we h und zuver; nemlid v granzigiten Lan b ts bis an den Laga 5 Derru gegründet i

Caame liegt nech link tract noch nichts, ner igenbaumer Grangu aume; aber von don ich Gegen geben.

Eren Wort geidahm dagaai, ani vier und pos Monats, und freih rubabel, dem ficin d: Jd nill him ten.

Stuhle der Kenium die mächtigen Kings ertilaen; und nali ren Reutern umfilm ed Mann herunta i ealither durch les o

enBeit, spricht der Den oich, Serubabel, du Bon nen Anecht, nehma , und will dich wie end iten; denn ich habeda der Herr Zebaoth

* Rebect euch 31 m Bebaoth; so will is ren, spricht der hen * Mal. 317. Jan. 41 ie eure Bater, melde pheten predigten, m cht der Hert Behard iren bösen Wegen, m hun ; aber fie gebred hteten nicht aufmig * Ef. 31, 6. 1.45,22

Egech, 33/11.

Propheten? Leben fie auch noch?

Knechte, die Propheten, gebot, haben eure Bater getroffen ? Dag fie fich bas also hat er uns auch gethan.

Im vier und zwanzigsten Tage bes elften Monats, welcher ift der Monat Cebat, im andern Jahr [bes Konigs] Darius, geschah bas Wort bes Heren

ein Mann faß auf einem rothen Pferde, ftreuet beben. und er hielt unter den Morten in ber Que; und hinter ihm waren rothe, braw Schmiede. ne und weiße Pferde.

gent, wer diefe find.

Myrten hielt, antwortete und sprach: Dieje find, die der DErr ausgesandt gehoben, daffelbige ju gerfreuen. hat, das Land durchzuziehen.

11. Gie aber antworteten bem Engel des Heren, der unter den Morten hielt, und sprachen: Wir find durch bas Land gezogen; und fiebe, alle Lander figen ftille.

12. Da antwortete ber Engel des hErrn und sprach: HErr Zebaoth, wie lange willft Du denn dich nicht "erbarmen über Jerufalem und über die Stadte Juda, über welche du zornig bist gewesen biese siebenzig Jahre? * Pf. 102, 14.

13. Und der Herr antwortete dem Ens gel, der mit mir redete, freundliche

Worte und troffliche Worte.

14. Und der Engel, der mit mir redes te, sprach zu mir: Predige, und sprich: So fpricht der Herr Zebaoth : Ich * has be febr geeifert über Jerufalem und Bion;

15. Aber Ich bin febr jornig über die folgen Seiden; benn Ich war nur ein wenig zornig, fie aber helfen jum Ber?

16. Darum so spricht ber Herr: *Ich will mich wieder zu Jerufalem kehren

5. 2Bo find num eure Bater, und die mit Barmbergigfeit, und mein Sans foll darinnen gebauet werden, fpricht 6. Git es nicht alfo, daß meine Worte ber Der Bebaoth ; bagu foll die Bim: und meine Rechte, die ich burch meine merichnur in Jerufalem gezogen werden.

c. 8/3.

17. Und predige weiter, und prich : Go ben muffen febren, und fagen : Gleiche fpricht ber Der Bebaoth : Es foll meis wie ber Berr Zebaoth vorhatte uns ju nen Studten wieder wohl geben, und thun, darnach wir gingen und thaten; der Dere wird Zion wieder troffen, und wird Gerufaleni wieder ermablen.

" Ef. 14, 1.

18. Und ich hob meine Augen auf, und fabe, und fiebe, da waren vier Gorner.

19. Und ich fprach jum Engel, der mit ju Sacharia, bem Gohne Berechja, bes mir redete: "Ber find biefe ? Er fprach Cohnes Todo, dem Propheten, und iprach: ju mir: Es find die Horner, die Juda 8. Tob fabe ben ber Macht, und fiebe, famt bem Grael und Jerufalem ger:

20. Und der DErr zeigte mir vier

21. Da sprach ich : Was wollen die ma: 9. Und ich fprach: Mein Berr, wer chen? Er iprach: Die Borner, die Juda find diefe? Und der Engel, der mit mir fo zeeftreuet haben, daß niemand fein redete, sprach zu mir: Ich will dir zeit haupt hat mogen aufheben: dieselbige abunchrecken, find diese gekommen, daß 10. Und ber Mann, ber unter ben fie die Berner der Beiden abftogen, mels che das Horn haben über das Land Juda

Das 2 Capitel.

Bom Coun des geiftlichen Jerufalemet; und Beruf der Beiden.

1.11 nd ich hob meine Augen auf, und fahe, und fiehe, ein Mann hatte

eine Megschnur in der Hand.

2. Und ich iprach: Wo geheft du bin ? Er aber sprach zu mir: Dag ich Jerufas lem meffe, und fehe, wie lang und weit fie feun folle.

3. Und fiebe, ber Engel, ber mit mir redete, ging heraus. Und ein anderer Engel ging heraus ihm entgegen,

4. Und iprach zu ihm: Lauf hin, und fage diesem Knaben, und sprich: Jerus falem wird bewohnet werden ohne Maus ren, por großer Menge ber Menschen und Wiehes, so darinnen senn wird.

5. Und * Ich will, spricht der Zerr, eine feurige Mauer umber seyn, und will darinnen feyn, und will * mich herrlich darinnen erzeigen. *c. 9, 8.

6. Bui! hui! fliehet aus bem Mitters nachtlande, fpricht der Derr: benn ich habe euch in die vier Winde unter bem himmel zerftreuet, fpricht der herr.

7. Dun

7. Bui, Bion, die du mobneft ben der nen reinen But auf fein Saupt, und jo: Tochter Babel, entrinne;

8. Denn fo fpricht ber herr Bebaoth : bes herrn fand ba. Er hat mich gefandt nach der Ehre zu ben Heiden, die euch beraubet haben; ihre Macht hat ein Ende. Wer euch antaffet, ber taffet feinen * Mugapfel an. Du in meinen Begen manbeln und mei M. 17/8.

9. Denn fiebe, ich will meine Sand mein Band, und meine Sofe bewahren; aber fie weben, das sie sollen ein Raub und ich will die geden von diesen, die werden benen, die ihnen gediepet haben : hier fteben, daß fie bich geleiten follen. day the folls exfahren, day mich der HErr Zebaoth gefandt hat.

Cochter Zion; benn fiebe, ich fomme, und will ben bir wohnen, fpricht ber

HErr.

11. Und follen gu der Zeit * viele Beiden gum Derrn gethan werden, und follen mein Bolf fenn; und ich will ben dir mobnen, daß du follst erfahren, daß mich der Der Zebaoth zu dir gefandt bat.

12. Und ber BErr wird Juba erben wegnehmen auf Einen Tag. *c. 4,10. für sein Theil in dem heiligen Lande, und wird Jerufalem wieder ermählen.

c. 1, 17.

13. Alles Fleisch fen fille von dem genbaum. Hern; denn er hat fich aufgemacht aus feiner heiligen State.

Das 3 Capitel. Christi priefterliches 21mt an Johna bor: gebilbet.

1.11 nd mir ward gezeiget der Hohepries fter Johna, stehend vor dem Ens gel des DEren; und der Satan fand zu keiner Rechten, daß er ihm widerflünde.

Der 'Herr schelte dich, du Gatan; ja der BErrichelte Dich, der Gerufalem ers wählet hat. Ift dieser nicht ein Brand, jur Rechten der Schale, ben andern ber aus dem Feuer errettet ift ? jur Linken.

Ep. Jud. v. 9.

und fand vor dem Engel,

4. Welcher antwortete, und sprach zu denen, die vor ihm fanden: Thut die unreinen Aleider von ihm. Und er fprach au ihm: Giehe, * ich habe beine Gunde vou dir genommen, und f habe dich mit Reierfleibern angezogen. 20am.12,13. Das ift bas Wort bes Seren von Ger Ef. 6, 7. + Ef. 61, 3.

5. Und er fprach : Genet einen reinen Rraft, sondern durch meinen Geift ge But auf fem haupt, Und fie festen ein schehen, spricht der herr Zebaoth.

gen ihm Rleiber an, und ber Engel

Historider Br

1. Wer bift buy

id vor Setula

mi? Und er foll

Bun, dag * man t

No es geido

हित्रात् भारते ।

On Binde C

becomment, for

ni mienden; da

um her hu

Omn wer ift

de weedste, dat

minuen und febe

Employed Jan

動制能的

certand danchrich

. Bud ich antmor

milled and bic in

han and pur Lin

and in andre

में मा केलाई (म म

de Carol sante ma

a holes are golde

dem fenciers, t

is the dear golden

Land er forach gr

my cone gue fund &

4, men herr.

4 and er iprach:

imber, welche fr

arks gangen Lan

41nd ich * hob me

H auf, and fahe

bugender Brief.

! lind er freach gu

il Jober iprad : abnibrief, ber ift

white Ellen breit

lad er sprach i

mi welcher ausg

m); benn alle Die

motiefe fromm g

anadige werden i

hem gehrtochen.

Aberich will es her

is their Schooth, b

his bas haus bes D

had beter, die be

háthá fámáren ;

Das 5 Mote bem fliegend

*(.2,9,1

胚担!

6. Und der Engel bes Bern bezeugete

Josua und sprach:

7. Go ipricht ber Ber Bebaoth : Wirft ner Dut warten, jo follst du regieren

* Tr. 91, 11.

8. Hore ju, Jojua, du hoherpriefter, 10. Freue dich, und fen frohlich, bu bu und deine Freunde, die por bir mobnent; denn fie find eitel "Bunder. Denn fiehe, ich will meinen Knecht & Semah tommen laffen. * Ef. 8, 18. 4 Ef. 4, 2.

Ef. 11, 1. Jet. 23, 5. 9. Denn fiebe, auf bem einigen Stein, den ich vor Josua gelegt habe, sollen * fies ben Augen fenn. Aber fiebe, ich will ibn aushauen, spricht der Herr Zebaoth, * 1 Moj. 49, 10. und will die Gunde deffelbigen Landes

> 10. Bu derselbigen Beit, fpricht der here Bebaoth, mird " einer ben andern laben unter den Weinstock und unter den Fets * 1 Ron. 4, 25. Mich. 4, 4.

> > Das 4 Capitel.

Erhaltung der Rirche durch Gottes Rraft. 1.11nd der Engel, der mit mir redete, fam wieder, und weckte mich auf, wie einer vom Schlaf erwecket wird,

2. Und sprach zu mir: * 2Bas siehest du? Ich aber sprach: Ich sehe; und fier be, da fand ein Leuchter gan; golden mit einer Schale oben darauf, daran fieben 2. Und der Here fprad) zu dem Satan: Lanmen waren und je fieben Rellen an einer Lampe; * Jer. 1, 11.13. Amos 8,2.

3. Und zween Dehlbaume baben, einen

4. Und ich antwortete, und sprach zu 3. Und Jojua hatte unreine Rleider an, bem Engel, ber mit mir redete : Dein Herr, was ift das?

5. Und der Engel, der mit mir redete, antwortete, und fprach zu mir: Weißt du nicht, was das ift? Ich aber sprach: Mein, mein Berr.

6. Und er antwortete, und fprach zu mir: rubabel: Es foll nicht burch heer ober

out icu mant mo an, und der Eng ba.

act des Gerrabepaya

r HErr Bebaoth: Wit Beaest wandeln und mi t, io follft du recien nieme Hofe benghageben von diesen h he did) geleiten john

olua, da Johennija under die voe die nie d eitel "Dunder. Den neinen Anecht-Jana * Ei. 8, 18. † Ei. 41 I. Tet. 23, 5.

auf dem einigen Gien gelegt habe, follen fo Aber fiebe, ich null in ht der Hert Jehun nde deffelbigen gand Einen Tag. *c.410. mBeit, spricht derha iner den andern icht sekund unter den go on. 4, 25. Mid. 44

Cavitel. केर रेमांट से केरा है जिसके अने le der mit mir reden und weekte mid an dilaf erwecket with u mir: *Was jabri ich: Ich sehe; und jo euchter gan; golden mit baranf, baran ficha id je fieben Rellen at r.1,11.13. Amos 8/2. hibaume daben, einer

Schale, den andern portete, und sprach p nit mit redete: Mis 15 %

el, der nit mit reden iprach ju mir: West sift? Ich aber prad

tete, und freach jumic bes Herrn von Co nicht durch Heer wa rch meinen Geift go per Herr Zebaoth.

boch vor Gerubabel eine Ebene fenn feinem Joly und Steinen. muß? Und er foll aufführen den erften

8. Und es geschah ju mir das Wort ba beraus?

bes Hern, und sprach:

Saus gegrundet, feine Bande follen es and vollenden; daß ihr* erfahret, daß mich der Herr zu euch gesandt hat.

*c. 2, 9, 11. c. 6, 15.

10. Denn mer ift, der bieje geringen Tage verachte, barinnen man doch fich wird freuen und feben bas ginnerne Dlaaß in Sernbabeis hand, mit den neben, welche find des DEren Augen, die das gange Land durchziehen ? *c.3,9. Off.5,6.

11. Und ich antworfete, und sprach zu ihm: Was find bie zween Dehlbaume, zur Rechten und zur Linken bes Leuchters?

12. Und ich antwortete zum andern mal, und fprach zu ihm: Was find die meen Zweige der Dehlbaume, welche fice ben ben ben zwo goldenen Schneuzen bes goldenen Leuchters, danut man abbricht oben von dem goldenen Leuchter?

13. Und er fprach ju mir : * Weifit bu nicht, was die find? Ich aber sprach: Nein, mein herr. * \$.5.

14. Und er fprach : Es find die zwen Dehlkinder, welche fiehen ben dem Herrs scher des ganzen Landes.

Das 5 Capitel.

Befichte bom fliegenden Briefe, und einem Beibe im Epha figend.

1.1 nd ich * hob meine Augen abermal auf, und sabe, und siehe, es war ein fliegender Brief. *c. 1, 18.

2. Und er fprach ju mir : * 2Bas fieheft bu? Ich aber sprach: Ich sehe einen flies genden Brief, der ift zwanzig Ellen lang und gehn Ellen breit. * Jer. 1, 11: 13.

3. Und er iprach zu mir: Das ift der Fluch, welcher ausgehet über das ganze Land; denn alle Diebe werden nach dies fem Briefe fromm gesprochen, und alle Meineidige werden nach diesem Briefe fromm gefprochen.

4. Aber ich will es hervor bringen, spricht ber Herr Zebaoth, daß es foll kommen über das Haus des Diebes und über das

7. Wer bift bu, du großer Berg, der ihrem Sausc, und foll es verzehren samt

5. Und der Engel, der mit mir redete, Stein, bag * man rufen wird : Gluck zu, ging beraus und fprach zu mir : Sebe * Mf. 122, 6. Deine Mugen auf und fiehe, was gehet

6. Und ich sprach: Was ift es? Er 9. Die Sande Gerubabels haben dis aber iprach: Ein Epha gehet heraus, und fprach: Das ift ihre Gestalt im gangen Lande.

7. Und nebe, es schwebte ein Centner Bley; und da war ein Weib, das faß

im Epha.

8. Er aber sprach: Das ift die gottlose Lehre. Und er warf fie in den Epha, und warf den Alumpen Bien oben aufs Loch.

9. Und "ich hob meine Augen auf, und fahe, und fiehe, zwen Weiber gingen hermis und hatten Flügel, die der Wind trieb; es waren aber Flügel wie Storches flügel, und fie führeten ben Epha zwis schen Erde und himmel. * v. 1. c. 1, 18.

10.Und ich fprach zum Engel, der mitmir redete: 280 führen die den Epha hin?

11. Er aber fprach zu mir: Dagihm ein Saus gebauet werde int Lande Sie near, und bereitet, und bafelbft gefenet werde auf feinen Boden.

Das 6 Capitel.

Bom Count ber heiligen Engel aber bie Frommen. Chrift Umt und Reich.

1.4 Ind ich hob meine Angen abermal auf, und sahe, und siehe, ba was ren vier Wagen, Die gingen zwischen zween Bergen hervor; diefelbige Berge aber waren ehern.

2. Am ersten Wagen waren rothe Rosse; am andern Wagen waren schwarze Roffe;

* Offenb. 6, 4. 3. Um dritten Wagen maren weiße Roffe; am vierten Wagen waren scheks fichte starke Roffe.

4. Und ich antwortete, und fprach jum Engel, der mit mir rebete : Mein Berr, wer find diese? * c. 1, 19.

5. Der Engel antwortete, und sprach gu mir: Es find die vier Winde unter bem himmel, die hervor kommen, daß fie treten vor den * Herrscher aller Lande.

6. Un bem die schwarzen Roffe maren, die gingen gegen Mitternacht, und die haus berer, die ber meinem Namen weisen gingen ihnen nach; aberedie falschlich schwören; und soll pleiben in scheckichten gingen gegen Mittag.

Ondenverhei

2. Be ipricht b

and misset In 3

iden recinen, d

Sint der Wah

But hes Herri

1 En fpricht de

the need forder to

evolem after to

hm Steerest agely

in her Sta

र्वाच्या वार्थ सेवार्थ

u Majen iyiele

l'eniption det

Miriel feet mound

mines übrigen

telle es darmen e

m monen Auger

Beimicht der G

amil mein Volf ei

edicione, and no

and by Sounce

i. In will fie he s broulest mobile

the Self from, unit

Tiple in Buildert

L Er wricht berije

the binter died

bu bicier Beit of

mi, des Tanes,

lades Herrn 3e

legel gebauet n

a Denn vor di

Inschen Aebeit

Ome Arbeit mar t

mile vor Tribial

aggen; fondern i

min, einen jegt

11. Abet nun will

bigen Tagen, mit

Mashbren, fprich

12. Condern fie fol

ms inn. DerWei

ma, und dastant

which fimmel foll

व्यक्ति अत्यक्ति क्षा

des alles beginnen Laff

13. Und fell gesch

on then their simil

in fluid gewesen ur

nil ich euch ertojer

sighten.

Set. 24 7.

Milifett.

7. Die Ctarkengingen iend zogen umidaß mich enthalten, wie ich folches gethan fie alle Lande durchsbaen. Und er sprach: Gehet hin, und * ziehet durch das Land. und sie rogen durch bas Land. * e. 1, 10.

8. Und er rief mich und redete mit mir, und sprach: Siehe, die gegen Mitter: nacht gieben , machen meinen Geift ruben im Lande gegen Mixernacht.

9. Und des Heren Wort geschah zu

mir, und frrach:

10. Nimm von benGefangenen, nemlich son Seldai, und von Trhia, und von Jedas ja ; und fomm Du beffelbigen Tages, und gebe in Tofia, des Sohnes Bephania, Baus, welche von Babel gefommen find;

11. Nimm aber Gilber und Gold, und mache Aronen; und feke sie auf das Haupt Josua, des Hohenpriesters, des

Schnes Tagarals

12. Und fprich ju ihm : Go fpricht der Ber Bebaoth : Siebe, es ift eint Tann, der heifit "Zemah; denn unter ihm wird es wachsen, und er wird bauen des Herrn Tempel.

13. Ja ben Tempel des Beren wird Er bauen, und wird ben Schmuck tragen, und wird finen, und herrschen auf feinem Thron; wird auch Priester senn auf seinem Thron, und wird Friede fenn amischen den beiden.

14. Und bie Kronen follen bem Selem, Tobia, Jedaia und Hen, dem Sohne Bephanja, jum Gedachtniß fenn im Tem:

pel des HErrn.

15. Und merden fommen von ferne, bie am Tempel des Herrn bauen werden. Da werbet ihr erfahren, daß mich ber Her Zebaoth zu euch gefandt hat. Und das foil geschehen, so the gehorchen werdet ber Stimme bes Herrn, eures Gottes.

Das 7 Capitel.

Bom Saften und Berfen der Barmherzigfeit. 1.11nd es geschah im vierten Jahr bes Königs Darius, daß des herrn Wort geschah zu Sacharia, am vierten Tage des neunten Monats, welcher beißt Chisten;

2. Da Gareger und Regem Melech famt ihren Leuten fandten in bas Saus GOttes, ju bitten vor dem herrn;

3. Und liegen fagen den Prieftern, Die da waren um das Haus des Herrn Bei baoth, und zu den Propheten: Mußich auch noch weinen im funften Monat und habe nun etliche Jabre?

4. Und des DEren Zebaoth Wort ges

schah zu mir, und speach:

5. Gage allem Bolt im Lande, und ben Prieftern, und fprich: Da ihr * faftetet und leide truget im funften und fiebenten Monat diese siebenzig Jahre lang, habt ihr mir so gefasiet? *c.8,19. Ef.58,5. the mir so aefastet?

6. Oder da ihr ager und tranket, habt ibr nicht für euch felbst gegeffen und ge

trunfen ?

7. Ift es nicht das, welches der HErr predigen ließ durch die vorigen Prophes ten, da Jerujalem bewohnet war und hatte die Rulle famt ihren Stadten ums her, und Leute mobnten beides gegen Mittag und in den Grunden?

8. Und des Herrn Wort geschah zu

Sacharja, und sprach:

9. Go ipricht ber hErr Zebaoth : "Rich tet recht, und ein jeglicher beweife an fei nem Bruder Gute und Barmbergigfeit;

10. Und * thut nicht Unrecht ben With men, Waifen, Fremdlingen und Armen; und benfe feiner mider feinen Bruder etwas Arges in feinem Bergen. *2 Mos. 22, 21, 22, 20.

11. Aber * fie wollten nicht aufmerfen, und fehreten mir den Rücken gu, und vers ftockten ihre Ohren, daß fie nicht höreten. * Ef. 42, 23.

12. Und ftelleten ibre Bergen mie einen Demant, daß fie nicht höreten das Gefen und Worte, welche der here Zebaoth fandte in feinem Geift, burch bie vorigen Propheten. Daher fo großer Born vom Heren Zebauth gekommen ift. *Ef. 48,4.

13. Und ift also ergangen : Gleichwie geprediget ward, und fie nicht horeten; so wollte ich auch nicht hören, da sie rie fen, spricht der Berr Zebaoth.

14. Alfo habe ich fie gerffreuet unter alle Beiden, die fie nicht kennen; und ift das Land hinter ihnen wufte geblieben, daß niemand darinnen wandelt noch wohnet, und ift das edle Land jur Quife gemacht.

Das 8 Capitel. Bon der Bufunft des Meiffas und feinem Reid. 1.11 nd des Herrn Wort geschah zu mir, und iprach:

2. Go fpricht der hErr Bebauth : 3ch "habe liber 3 wu fast febr geeifert, und habe in großem Born über fie geeifert. *c.1,14.

r wie ich foldes ache e Tabre?

Even Bebaoth West a me ipradi: Poll im Loude, mila

writer: Da ihr frie ent funiten und gelen ebengig Jahre landar let? *c.8,19. Eist he ager und tranferla uch felbst gegessen und

nt das, welfies der he urch die vorisen Park alem bewohnet nor u faint ihren Stadten e mobaten bades gra den Gründen? Deren Wort griddig

iprach: er Herr Zebaoth: 36 n jeglicher bewene an the und Barmbergian 16. Sof. 12.7. t nicht Unrecht den Ma remillingen und Ima

r wider seinen Eine feinem Bergen. 1, 22, 21, 22, 16. ollten nicht aufmela den Ricken phander

en, daß sie nichthem Ei. 42, 23. n thre Dergen nie and nicht höreten das Bois elche der Herr Zau Beift, durch die vorigt aber so großer Zornw gefommen ift. Ei484 jo ergangen: Gleicher

, und fie micht boreten h nicht horen, de fie tie Her Schaeth. th fie serprenet unter the ucht femmen; und file en wüffe geblieben, bi n mandelt noch nehm

ind sur Quife gemat. 8 Capitel. Messias und seinemas ren Wort geschalf

iprach: r Herr Zeband: 91 i jehr geeifert, and hak ver fie geeifert. *c.1,14 mich wieder ju Bion, und will ju Jorn und fiartet eure Sande. falem mohnen, baß Jerufalem foll eine 14. Co fpricht bergere Bebaocht Gleiche Berg bes Heren Zebaoth ein Berg ber ence Bater ergurneten, fpeicht ber Dert Beiligkeit. *c. 1, 16. Zebaoth, und renete mich nicht;

4. Go fpeicht ber Ger Zebauth : Es follen noch fordermobnen inden Gaffen zu Gerufalem alte Manner und Beiber, und und bem Saufe Juda. die an Steeken gehen vor großem Alter;

5. Und ber Stadt Gaffen follen fenn voll Knählein und Mägdlein, die auf ih: ren Gaffen ipielen.

6. So fpricht ber bert Bebauth : Dim fet fie folches namoalich fenn vor den Ulik Collte es barunt auch " unmöglich fenn vor meinen Augen ? fpricht ber Derr 3ebaoth. *Euc. 1, 37. 2e. 7. So fpricht der HErrZebaoth: Eiche, Sebaoth.

ich will mein Nolf erlofen vom Lande ges gen Aufgang, und vom Lande gegen Mies

bergang der Conne;

8. Und will fie bergu bringen, daß fie ju Jerufalem mohnen; und fie follen mein Wolf feon, und Ich will ihr GOtt fepu, in Wahrheit und Gerechtigfeit.

*Fier. 24, 7. c. 31, 33. fet eure Bante, Die ihr boret biefe 2Boc und vieler Ctabte Shraer; te ju diefer Beit durch der Propheten * Ej. 35, 3. Tempel gebauet murbe.

10. Denn vor biefen Tagen mar bet Menschen Arbeit vergebens, und ber Thiere Arbeit mar nichts; und mar fei : Friede vor Trubfal benen, die aus und einzogen; fondern ich ließ alle Menschen geben, einen jeglichen wider feinen Machsten.

11. Aber nun will ich nicht, wie in den vorigen Tagen, mit den tlebrigen dieses Volks fahren, fpricht der DErr Zebaoth;

12. Condern fie follen Gaame des Frie: dens fenn. DerWeinstock foll feine Frucht geben, und das land fein Gemache geben, und der Himmel foll feinen Than geben; und ich will die Uebrigen dieses Volks sol ches alles besitzen lassen. *3 Mos. 26,4.

Haufe Juda und vom Haufe Frael fend will ich euch erlösen, daß ihr sollt ein Israel.)

3. Go fpricht ber herr: Ich tebre Gegen fenn. Fürchtet euch nur nicht,

Stadt der Wahrheit heißen, und der mie ich gedachte euch zu plagen, da mich

15. Alfo gebenke ich unn wiederum in diefen Tagen wohl zu thun Jernfalem Further each * 0. 1, 16. mar nichts.

16. Das ifts aber, das ihr thun follt: * Neve einer mit dem andern Wahrheit, und richtet recht, und schaffet Frieden in euren Thoren; * Eph. 4,25.

17. Und "bente feiner tein Arges in feis gen Diefes übrigen Bolle ju Diefer Beit? nem Bergen miber feinen Rachften, und liebet nicht falsche Eide; benn wiehes als les baffe ich, fpricht der DErr. "c. 7, 10. 18. Und es geschah des Herrn Zebaoth

Wort zu nie, und iprach: 19. So spricht der Herr Zebauth: Die Jagen des vierten, fünften, fiebenten und zehnten Monats' follen bem Saufe Juda jur Freide und Wonne und gu frohlichen Jahrsfesten werben; allein liebet Wahrheit und Frieden.

E1. 58, 5. 20. Go fpricht der DErr Zebaoth: Woil 9. Co fpricht bergert Bebauth : *Ctar: ter merden noch fommen viele Bolfer,

21. Und werben die Burger von einer Mund, des Tages, ba der Grund gelegt Stadt gehen zur andern, und fogen: Last ift an des Herrn Bebaoth Saufe, bag der uns gehen zu bitten vor dem Deren, und ju fuchen den Deren Bebaoth ; mir mols 22. Illo werden viele Dolfer und die Zeiden mit Zausen kommen ; zu fuchen den Berrn Zebaoth zu Jerus falem, zu bitten vor dem Beren.

23. Go fpricht ber Ber Bebaoth: Bu der Zeit werden gehn Manner aus allers Ien Sprachen ber Beiben einen jubischen Mann ben bem Bipfel ergreifen, und fas gen: Wie wollen mit euch gehen, benn wir horen, bag Gott mit euch ift.

Das 9 Capitel. Berheißung der Gutthaten Gottes. Beifs fagung bom Beruf der Beiden.

1.Dis ift die Laft, baven der Herr rebet über bas Land Sabrach, 13. Und foll geschehen, wie ihr vom und über Damafeus, auf welches es fich verläffet (benn ber " Der schanet auf ein Gluch gewesen unter ben Beiben; fo Die Menschen, und auf alle Stamme * Pj. 14/2.

* Jer. 47, 4. Esch. 26, 3.
3. Denn Torus bauet veft, und famme let Gilber wie Sand, und Gold wie

Roth auf ber Baffe.

4. Aber fiebe, ber Der wird fie verbers ben, und wird ihreMacht, die fie auf dem Meer hat, schlagen, daß fie wird fenn, als die mit Feuer verbrannt ift.

5. Wenn * das Usflot, feben wird, wird fie erichrecken, und Gaja wird febr angft werden; dagu Efron wird befrüht wers ben, wenn fie folches fiehet. Denn es wird ausjenn mit bem Ronige gu Gafa, und zu Asklon wird man nicht mohnen.
* Jer. 47, I. ic.
6. Zu Asdod werden Fremde Kohnen;

und ich millderPhilisterPracht ausrotten. 7. Und ich will ihr Blut won ihrem Mour be thun und ihre Grenel von ihren Babe nen,daßfieauch follen unferm 3 Ott fiber Meiben; daß fie werden wie Gurffen in Juda, und Efron wie bie Jebufiter.

8. * 11nd ich will felbft um mein Sans das Lager febn, daß nicht burfe ftebens und hin und wieder gebens, daß nicht mehr über fie fahre ber Treiber; benn ich habe es nun angefeben mitmeinen Augen.

9. Aber, du Tochter * Zion, freite dich fehr, und du Tochter Jerusalem, janchzes siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein belfer, orm, und reitet auf einem Efel, und auf einem jungen füllen ber Wfelin. *Ef. 62/11.

Beph. 3, 14. Matth. 21, 5. 30h. 12, 15. 10. Denn ich will die Wagen abthun von Ephraim, und die Roffe von Jerufalem, und ber Streitbogen foll gerbrochen wer: ben. Denn er wird Frieden lehren uns ter ben Seiden; und feine Berrichaft wird fenn son einem Meer bis an bas andere, und vom Waffer bis an ber Welt Ende.

11. Du laffest auch durch das Blut deis nes Bundes aus deine Gefangene aus ber Brube, ba fein Waffer innen ift.

12. Go fehret euch nun gur Beftung,ibr, Die ihr auf hoffnung gefangen liegt; benn auch beute will ich verkindigen, und dir * amiefaltiges vergelten. * Ef. 40, 2.

13. Denn ich habe mir Juda gespannet ihrer; und follen fenn wie fie waren, da sun Bogen, und Erbraim gerüftet. Und

deine Linder, Griechenland; und will dich ftellen als ein Schwerdt ber Riefen.

14. Und ber DErr wird über ihnen ers scheinen, und seine Pfeile werden ausfaly ren wie der Blis; und der DErr Derr wird die Mojaune blajen, und wird einher treten, als die Wetter vom Mittag.

15. Der Ber Bebaoth wird fie schüken. bağ fie freffen und unter fich bringen mit Schlenderfteinen, daß fie trinken und rus moren als vom Wein, und woll wert an, als das Becken, und wie die Ecken des Mitars.

16. Und der Derr, ihr Ott, wird ihnen zu der Beit helfen, wie einer Deerbe seines Wolfs; denn es werden in seinem Laude beilige Steine aufgerichtet werden.

17. Denn was haben fie gutes vor ans bern, und was haben fie schones vor ans deen? Storn, das Jünglinge, und Moff, der Jungfrauen zeuget.

Das 10 Capitel. Bon den Gutthaten, beren man im Reich Christi zu genießen hat.

1. Co bittet nim vom Beren * Spatres gen; so wird der Herr Gewolfe machen, und euch Regen genng geben ju allem Gewächs auf bem Felbe.

*Ser. 5/24. Joel 2/23. 2. Denn die Gogen reden eitel Mube, und die Wahrfager feben eitel Lugen, und reden vergebliche Traume, und ihr Tro, ffen ift nichts; barum gehen" fie in ber Irremieeine. Geerde, und find verschmache tet, weil fein hirte ba ift. * Matth. 9,36.

3. Mein Born ift ergrimmet über bie Dirten, und ich will die Bocke heimin: chen : benn ber Derr Bebaoth wird feine Heerde heimsuchen, nemlich bas haus Juda; und wird fie gurichten, wie ein geschmücktes Rof jum Streit.

4. Die Ecken, Ragel, Streitbogen und Treiber follenallevon ihnen megfommen:

5. Und follen bennoch fenn wie die Mies fen, die den Koth auf der Gaffe treten im Streit, und follen ftreiten; benn der Herr wird mit ihnen fenn, daß die Reuter ju Schanden werden.

6. Und ich will bas haus Javba ftarfen und das Haus Josephs erretten, und will fie wieder einseken: dennicherbarme mich ich sie nicht verstoßen hatte. Denn Iche will beine Rinder, Bion, erwecken über ber DErr, ihr Gott, will fie erhoren.

ton Sammil 7. Had Ephrai whi has i um Dain; day then and fich fo item fedicial i Comillion de la cominación Indean ich mill f mich mie he fic a Dad ich swill fice his to meiner ac marial derim trad miedcefe n. Denn ich Begotenland, Whetien; un and Libert nt Naver für fü 1. Ho et "mico lest gichen und d man, but alle anches merden indirect injection di nd has Greater i

1 Inull fie fto griffen mandel with herr.

Das 11 den der Bermüseum at Banktung Chei 6. http://doct. Plue beine Thu One Fouer de Quilet, ihr Tan makallen, und d mieret. Heuler mpa sette Wal Man horet die s harliches Gebau ha bie jungen * gi h bracht des ciord

the der Edilachtic denn ihre Herr un es für feine mbfprechen : 36 who can reich; an is not sidt. Darum will ich a in her Sinmohner

" Mah. 4 % fpricht ber .

t here, Und fiehe de einen jeglichen ka und in der Hand erheißungen Gotte Eriechenland; und if in Schwerdt der Micha Err wird über ihnen a de Ofeile werden ausja ; und der Here Ha e blajen, und wird eine Wetter vom Mittag Rebapth wird he idion ed ituter fich bringing ny day he trinfen und

er, ihrGOtt, wicdim a, wie einerspeeter jan merden in jemen fat aufgerichtet werden haben he quiester a onben fie ichones nem es Tunglinge, und Au jenget.

Bein, und vollnete

und wie die Edan

10 Capitel. iten, beren man im Ich i bat.

n vom Heren * Com wied der Hert Gend ch Regen genng gin s auf dem Felte. 4. Joel 2/23.

hen reden eitel Mile e jeben eitel eigen eit Traume, and the To arum geben" fie in it coe, und find veridand te ba ife. *Matth.gab ift gegeintmet über de will die Biele beimit Ert Zebaeth mird fem en, nemilion das hais fie jurichten, wie eit

jum Streit. ingel, Streitbogen un von ihnen megkommin nnech seun wie die Ma h auf der Gaffe tran follen freiten; den nit ihnen sepa, dajik idea werden.

das Hous Jada filite epho ecretten, und till : dennicherharmenid ferm wie sie naten da Ben hatte. Denn Ich Oth will fie erhören.

und the Berg fall froblich werden wie vom ABein; dazu ihre kinder follen es feben and fich freuen, daß ihr Der; am HEren froblich fen.

len,denn ich will fie erligen; und sollen fich und hutete der Schafe. mehren, wie fie fich vor gemehret haben.

daß fie meiner gedenken in fernen Landern; und follen mit ihren Kindern les ben und wiederkemmen.

10. Denn ich will fie miederbringen aus Egyptenland, und will fie fanimlen aus Affprien; und will sie in bas Land Gilead und Libanon bringen, bag man

nicht Raum für sie finden wird. 11. Und er wird burch bas Meer der Angst gehen und die Wellen im Meer schlagen, daß alle Tiefen des Waffers und bas Scepter in Egypten foll auf des Heren Wort mare. 2 Deg. 14,16.

12. Ich will fie ftarfen in dem DErrn, fpricht der Herr.

Das 11 Capitel.

Bon der Bermaftung des indischen Landes durch Berachtung Chrifti, des mahren hir:

ten, verurfachet. 1. Thue beine Thur auf, Libanon, bag bas Feuer beine Cedern verzehre. 2. Seulet, ihr Tamnen, benn die Cedern find gefallen, und das herrliche Gebäude ift verftoret. Beulet, ihr Eichen Bafans, denn der vofte Wald ift umgehauen.

3. Man horet Die Hirten heulen, benn ihr herrliches Gebande ift gerftoret; man horet die jungen * Lowen brullen, denn die Pracht des Jordans ist verstöret.

Hüte der Schlachtschaafe.

halten es für feine Gunde, verkaufen fie und sprechen: Gelobet fen der HErr, ich bin nun reich; und ihre Hirten schonen ihrer nicht.

6. Darum will ich auch nicht mehr scho: dern und in der Sand seines Ronigs, baß Auge bunkel werben.

7. Und Ephraim foll fenn wie ein Riefe, fie das Land zerschlagen; und will fie nicht erretten von ihrer Sand.

7. Und ich hütete der Schlachtschaafe um ber elenben Schaafe willen; und nahm zu mir zween Stabe, einen bief 8.3ch mill zu ihnen blafen und fie famme ich Sauft, den andern bieg ich Web;

8. Und ich vertilgete dren hirten in eie o. Undich will fie unter die Wolfer faen, nem Monat; benn ich mochte ihrer nicht, jo wollten fie meiner auch nicht.

9. Und ich iprach: Ich will euer nicht huten; was da flirbt, das sterbe; was verschmachtet, bas verschntachte; und bie Nebrigen freffe ein jegliches bes ans dern Fleisch.

10. Und ich nahm meinen Stab Sanft, und zerbrach ihn, daß ich aufhöbe meis nen Bund, ben ich mit allen Wolfern gemacht hatte.

11. Und er ward aufgehoben des Tas vertrocknen werden. Da foll bann ger ges. Und die elenden Schaafe, Die auf niedriget werden die Pracht zu Affprien, mich hielten, merkten baben, bag es

12. Und ich fprach zu ihnen : Gefällt es euch, so bringet her, wie viel ich gelte; daß fie follen mandeln in feinem Namen, wo nicht, fo laft es anfiehen. Und fie mogen dar, wie viel ich galt, * brenfig Gilberlinge. *2Mof.21,32. Matth,26,15.

13. Und der hErr fprach zu mir: Wirf es hin, bağ es bem Topfer gegeben wers De. En, eine treffiche Gumme, ber ich worth geachtet bin von ihnen. Und ich nahm die drenfig Gilberlinge, und warf sie ins Haus des Herrn, daß dem Topfer gegeben murbe. Mai.).27,9.10.

14. Und ich zerbrach meinen andern Stab Weh, daß ich aufhöbe die Brus berschaft zwischen Juda und Ifrael.

15. Und ber Ser fprach ju mir : Rimm abermal ju bir Gerathe eines therichten Dirten.

4. So fpricht ter Herr, mein GOtt: Lande aufwecken, Die das Berschmach: tete nicht besuchen, das Zerschlagene 5. Denn ihre herren schlachten fie und nicht fuchen, und bas Berbrochene nicht heilen, und das Gefunde nicht vers forgen werden; aber bas Fleisch ber Fetten merden fie freffen, und ihre Mlauen gerreißen.

17. D Gögenhirten, die die Beerte nen der Einwohner im Lande, spricht laffen. Das Schwerdt komme auf ihren der Her. Und fiehe, ich will die Leute. Arm und auf ihr rechtes Auge. Ihr laffen einen jeglichen in der Hand des ans Arm musse verdorren, und ihr rechtes

Das

Das 12 Cavitel.

Bon ber beichagten und begntabigten Rir: de Meuen Testaments durch den Messias.

1.Dis ift die Laft bestBorte vom hEren über grael, ipricht ber hEre, ber ben himmel ausbreitet, und die Erde grundet, und den Doem des Menichen in thin macht: * Di. 104, 2.

2. Siebe, 3ch will Jerufalem jum * Caumelbecher gurichten allen Bolfern, Die umber find; dem es wird auch Jus da gelten, wenn Jerufalem belagert und ihre Weiber besonders. Das Ge * Ef. 51, 22.

3. Dennoch zu derselbigen Beit will ich und ihre Weiber besonders. Terufalem machen jum Laftfiein allen Doffern; alle, die benfelbigen wegheben fonders, und ihre Weiber besonders. motten, follen fich baran gerichneiben: Das Gefchlecht Gimei besonders, und benn es werden fich alle Beiden auf Er: ihre Weiber besonders. c. 14, 2. ben wider fie versammlen.

ich alle Rosse scheu, und ihren Neutern bange machen ; aber über Jerufalem will ich meine " Augen offen haben, und alle Roffe der Wolfer mit Blin beit plagen.

1 Ron. 8, 29.

5. Und die Kürsten in Inda werden fa: gen in ihrem Bergen : Es feyn mir nur die Bürger zu Germalem getroft in bem BEren Bebaoth, ihrem Goft.

6. Bu der Beit will ich bie Fürften Tus ba machen zum feurigen Dfen im Holz, und jur Fackel im Stroh, bag fie vers gebren, beibes jur Rechten und gur Linfen, alle Wolfer um und um. Und Je: rufalem foll anch forder bleiben an ib: rem Ort zu Termalem.

7. Und der herr wird die Sutten Juba erretten, wie vor Zeiten, auf daß fich nicht bechrühme bas Saus Davids, noch

die Bfreger zu Gerufalent wiber Juda. 8. Bu ber Zeit mirb der DEre befebire men bie Burger ju Jerufalem; und wird gescheben, baß, welcher schwach fenn mird unter ihnen zu der Zeit, der wird fenn mie David; und bas Baus Davids mird fenn wie Gottes Saus, wie bes heren Engel vor ihnen.

9. Und zu der Zeit werbe ich gebenfen gu vertilgen alle Beiben, die mider Je: rufalem gezogen find.

10. Aber über dashaus Davids, und über die Burger zu Jerusalem will ich ausgieffen ben Geift ber Gnabe und des Gebets: denn ffie werden mich

ansehen, welchen jene zerstochen has ben ; und merden ihn flagen, wie man flaget ein einiges Rind; und werden fich um ihn betrüben, wie man fich betrübet um ein e fteskind. Joels,1. 4Joh.19,37.

11. Buber Beit wird große Rlage fenn ju Jermalem, mie die war ben Hadad Ring mon im Felde "Megiddo. "2Chr.35,224.

12. Und das Land mied flagen, ein jog: liches Geschlecht besonders. Das Ges schlecht des hauses Davids besonders, schlecht des Hauses Mathans besonders,

13. Das Geschlecht des Sauses Levi bes

14. Alfo alle übrige Geschlechter; ein 4. Bu ber 3et, fpricht ber herr, will jegliches besonders, und ihre Weiber auch besonders.

> Das 13 Capitel. Bon dem unerichopflichen Gnadenbrun: nen Gottes.

> 1. Qu der Zeit wird das haus Davids Jund die Birger zu Jerusalem einen "freven offnen Born haben wis der die Sunde und Unreiniafeit.

> Ei. 55, 1. 30h. 7, 37. 38. 2. Bu der Beit, freicht der DErr Bebaoth, will * ich der Gonen Mamen ausrotten aus dem Lande, daß man ihrer nicht wehr gedenken foll; dazu will ich auch die Pros pheten und unreinen Beifer aus bem Lans be treiben: * Ejech.30,13. Mich.5/12.

> 3. Daß also gehen foll, wenn jemand meiter meiffaget, follen fein Dafer und Mutter, die ihn gezeuget haben, zu ihm fagen : Du follfe nicht leben , benn du redest falsch im Namen des HErrn; und werden also Bater und Mutter, die ihn gezeuget haben, ihn zerftechen, menn er wenjaget. 5 Moj. 1315.

4. Denn es foll zu ber Beit geschehen, daß die Propheten mit Schanden bestehen mit thren Genichten, wenn fie davon weiffas gen; und follen nicht mehr einen rauchen Mantel anziehen, damit fie betrügen;

5. Condern wird muffen fagen: 3ch bin kein Prophet, sondern ein Acker mann; denn ich habe Menschen gedie net von meiner Jugend auf.

6. Go man aber fagen wird ju ihm: Was find das für Wunden in deinen Din ng mied er ing m im Saufe det Edwerdt, me

Bin Christi Le

a hirten, und ül michite ift, ipric Edline den Girte introven, jo tim an den Klein the fell arichehe what herr, H de ensgerottet t and das dritt

. Un will daffelbi malicen und la elistert, und fege L' Die werden di win and John Non: E if n an ingen: her

delaten.

Das 14 1 wins finer Kird

tide 'es form

V Brit, daß mai de nice in der. Con in werte al anamlen Etalt mitd gemon my modic Wei is and die Spalite on weggeführet Bolf wied n mittet werden. met der Dere mider diefelbi to ju ftreiten p

Und feine Fuße m monf dem Dehlbe a liest gegen Mor com fich mitten Thing his sum N a chander, daß fich amen Mitternach Mittag geben mi and the weedet d pijden meinen

al princhen den Ber timben an Ajal; 1 the vorgeiten flohe pot Zeit Ufia, des hibann fommen be m alle Heiligen mit

den jene zerstochen in en the flaget, we to es Rind; und merden n, wie man sich berib nd. Joelan Fiebush

wird große Mage fan die war ben Syadaistie 24egiddo. *28pr.35m land mird flagen, cins ht besonders. Das 8 anics Davids bejorda per besonders. Dass mies Mathand bejode ser bejonders.

filecht des hames leuh ibre Weiber beimbe Einer besonders, 11 ejondete. übrige Beichlechter in

ders, and thre Wink

3 13 Capitel. rerfchepflichen Gnodenta

wird das haus Dunk Binger zu Jenka offnen Born haban und Unreinigfal 1. 901.7/37.38 ericht der Herr John Ben Namen akkan eas man three mint on razumili ich anch die Ko inen Geißer aus danch

E; ech.30,13, 98ih 5/1 ehen joll, menn jeren t, follon fein Pairt m gegenget haben, guin . ft nicht leben, denn h lamen des Heren; m ter und Wutter, die if

, thn serfection, war 5 300 135 un der Zeit gefchehenit it Schanden bestehet it menn fie baren ness nicht mehr einen randa n, dantit fie betriget ird muffen fagen if t, sondern ein Afr

habe Menichen geho Eugend auf. er sagen wird ju ihn: Bunden in deinen him

en? wird er fagen: Go bin ich geschlas jen im Saufe berer, die mich lieben.

7. Schwerdt, mache dich auf über mei der nachfte ift, spricht der HErr Zebauth. und um den Abend wird es licht fenn. * Schlage den Hirten, so wird die Heerde febren zu den Kleinen. * Marc. 14,27.

8. Und foll geschehen, in welchem Lande, fricht der Herr, zwen Theile find, die follen ansgerottet werden und unterges und Winters. ben, und das dritte Theil foll darinnen überbletben.

9. Und will daffelbige dritte Theil durchs Feuer fuhren und lantern, wie man Gil ber läutert, und fegen, wie man Gold fes get. Die werden dann meinen Namen unrufen, und Ich will sie erhören. Ich werden fagen : DErr, mein GOtt.

Das 14 Capitel. Chriffus feiner Rirche Ronig und Schuf: herr.

1. Siehe, *es kommt dem Herrn die Beit, daß man deinen Raub aus: theilen wird in dir.

Gerufalem sammlen jum Streit. Und die Stadt wird gewonnen, die Saufer ges plunded, und die Weiber geschändet wer: den; und die Salfte der Stadt wird ge: fangen meggeführet merden, und bas übrige Volf wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden. *c. 12, 3.

3. Aber der DErr wird ausziehen, und ftreiten wider dieselbigen Beiden; gleich: wie er zu streiten pflegt zur Zeit des Streits.

4. Und feine Rufe merden ffeben ju ber Beit auf* dem Dehlberge, der vor Jerufas lem liegt gegen Morgen. Und ber Deble berg wird fich mittenentzwen spalten, vom Aufgang bis zum Niedergang, sehr weit von einander, daß fich eine Salfte des Berges gegen Mitternacht, und die andere ges gen Mittag geben wird. * Apoft. 1, 12.

5. Und ihr werdet fliehen vor solchem Thal zwischen meinen Bergen, benn bas Thal zwischen den Bergen wird nahe hin: an reichen an Ugal; und werdet fliehen, wie ihr vorzeiten flohet * vor dem Erdbe: wird dann kommen der Herr, mein Ott, das Laubhüttenfest. und alle Beiligen mit dir. *Amos 1, 1,

6. Bu ber Beit wied fein Licht fenn, fondern Ralte und Froft.

7. Und wird Ein Tag fenn, der bem nen Sirten, und über den Dann, der mir Geren befannt ift, meder Lag n ch Nachts

8. Bu ber Zeit werden frifche Waffer fich gerftreuen, fo will ich meine Sand aus Jermalem fliegen, die Salfte gegen das Meer gegen Morgen und Die andere Salfte gegen das außerfte Meer; und mird mabren beide des Commers

> 9. Und der Herr wird * Konig fevn über alle Lande. Bu der Zeit wird der Berr nur Einer feyn, und fein * Wf. 97, I-Mame nur Einer.

10. Und man wird geben im gangen Lande um, wie auf einem Gefilde, von Gibea nach Rimon ju, gegen Dittag will fagen : Es ift mein Bolf ; und Sie ju Jernfalem. Denn fie wird erhaben, und bewohnet merden an ihrem Ort, vom Thor Benjamin bis an den Ort des erften Thors, bis an das Eckthor; und vom Thurm Hananeel, bis an des Ronigs-Relter.

11. Und man wird darinnen wohnen, *Ef. 39, 6. und * wird fein Bann mehr jenn; benn 2. Denn ich merte allerlen Beiden wiber & Jerufalem wird gang ficher mohnen.

* Offenb. 22, 3. + Jer. 33, 16. 12. Und das wird die Plage fenn, damit der Berr plagen wird alle Boffer, fo wider Jermalem gestritten haben : 3hr Fleisch mird verwefen, alfo, daß fie noch auf ihren Jugen ftehen, und ihre Mugen in den Löchern verwesen, und ihre Buns ge im Maul verwese.

13. Bu der Zeit wird der DErr ein großes Getummel unter ihnen anrichten, daß einer wird den andern ben der Sand faffen, und feine Sand auf des andern Hand legen.

14. Denn auch Juda wird wider Terus falem freiten, daß versammlet merden die Buter aller Beiden, die umber find, Gold. Gilber, Rleider über die Mange viel.

15. Und da wird dann dieje Plage gehen über Roffe, Maulthiere, Cameele, Efel, und allerlen Chiere, die in demfelbigen Beer find, wie jene geplagt find.

16. Und alle übrige unter allen Beiden, Die mider Jerufalem jogen, werden jabre lich herauf kommen, anzubeten * den Kor ben jur Zeit Uffa, des Konigs Juda. Da nig, den DEren Zebaoth, und zu halten * Mal. 1, 14.

17. Welches Geschlecht aber auf Erben m m

Mider die De

Gerafgredigt mi de und die Welf

1 and munt, in

H gift ench.

1. De ihr es nicht

almen averbet, A

helm gebet, ipri

innocida den Ab

al death Gegett as

which that, wet

usu nehmen.

Eicher ich mi

in Enanten, und

mad in das A

la cuch fleben

. Eo werdet ihr

ildes Gebot 11

is mein Sund

with here 3

Dem mein Bur

bound Trieden ;

bet Mis et mich

a Namen ichenete

Dis Bejen der g

a minde, und 1

then Emper get under

er the majorite

inte ton Gunden

Dan des " Drie

utthre bewahren

m Munde das 1

mitein Engel d

in, and argert p

it den Bund Levi

e herr Zebaoth.

Daram habe Jo

d he verachtet up

mannen Jolf; p

bi haltet, und fel

n. Denn haben r

lite? Hat uns n

dia? Barum

tit den andern,

m), mit unseen

u. Denn Juda ift e

a und in Irael un

öchen Greuel. Der

h Skilligfeit des Sp

w bublet mit ein

भागात.

Eg. 7, 26. The aber jepd

Das

nicht berauf fommen wird gen gerufalem, anzubeten den Konig, ben Deren Be: baoth, über die wird es nicht regnen.

18. Und wo das Geschlecht der Egypter nicht heraufzoge und fame, so wird es uber fie auch nicht regnen. Das wird bie Plage jenn, damit der DErr plagen wird alle Beiden, die nicht herauf kommen zu halten bas Laubhuttenfeft. * Ef. 5, 6.

19. Denn bas wird eine Gunde fenn ber Eanpter und aller Beiden, die nicht herauf Fommen zu halten das Laubhuttenfeft.

20. Bu der Beit wird die Ruftung der Roffe dem Dern heilig fenn. Und wer: den die Reffel im Saufe des HErrn gleich jenn, wie die Becken vor dem Altar.

21. Denn es werden alle Reffel, beides in Jerusalem und Juda, bem Deren Bebaoth heilig fenn, also, daß alle, die da opfern wollen, werden kommen, und Diefelbigen nehmen, und darinnen for chen. Und wird fein Cananiter mehr fenn im Sause bes Herrn Zebaoth zu ber Beit.

Prophet Der Maleacht.

Das I Capitel. Strafe der Undanfbarfeit gegen Gottes Liebe.

is ift diekaft, die der DErr redet wider Ifrael, durch Maleachi. 2. Ich habe euch lieb, fpricht der Herr. So sprechet ihr: Womit hast du uns lieb? Ist nicht Esau Jakobs Bruder? spricht der Herr; *noch * 1 Moj. 25/23. habe ich Jakob lieb, Rom. 9, 10. f.

3. Und haffe Efau, und habe fein Bebirge ode gemacht, und fein Erbe ben * Ef. 34, 13. Drachen jur Wüfte.

4. Und ob Edom iprechen murde: Wir find verderbet, aber mir wollen das Bu: fte wieder erbauen; so spricht der HErr Bebaoth also: Werden Sie bauen, so will Ich abbrechen; und foll heißen die verdammte Grenze und ein Bolf, über Das der GErr gurnet ewiglich.

5. Das follen eure Augen sehen, und Ihr werdet jagen : Der Berr ift herr:

lich in den Grengen Ifrael. 6. Ein*Sohn foll seinen Vater ehren,

und ein Knecht seinen Zerrn. Bin Ich nun Vater, wo ist meine Ehre? Bin 3ch Berr, wo fürchtet man mich? fricht ber Ber Bebauth zu euch Pries ftern, die meinen Namen verachten. Co fprechet ihr: Womit verachten wir Deinen Mamen ? 2 Moj. 20, 12.

7. Damit, daß ihr opfert auf meinem 216 tar unreines Brodt. So fprechet ihr: 2Bo: mit opfern wir dir unreines ? Damit, daß ihr jaget : Des Herrn Tisch ift verachtet.

8. Und wenn ihr ein Blindes opfert, fo muß es nicht boje heißen; und wenn ihr ein großer Ronig, fpricht ber Der Ber ein Lahmes oder Krankes opfert, jo muß baoth, und mein Name ift schrecklich es auch nicht boje heißen. Bringe es deis unter den Beiden.

Was gilts, ob du ihm nem Fürften. gefallen werdeft? oder ob er beine Ders fon ansehen werde? spricht ber DErr Zebaoth. 3 Mioj. 22, 20.

9. Go bittet nun Gott, daß er uns gnas dig sen. Denn solches ift geschehen von euch. Meinet ihr, er merde eure Perfon ansehen? spricht der Her Zebaoth.

10. Wer ift auch unter euch, ber eine Thur jufchließe ? Ihr jundet auf meinem Altar fein Feuer an umfonft. Ich habe feis nen Gefallen an euch, fpricht der hErrze baoth; und das * Speisopfer von euren Sanden ift mir nicht angenehm. *c.2,13.

11. Aber vom Aufgang der Sonne bis jum Niedergang foll mein Name berrlich werden unter den Seiden; und an allen Orten foll meinem Namen geräuchert, und ein reines Speisopfer geopfert mers den; denn mein Name foll herrlich wers den unter den Heiden, spricht der Herr Zebaoth.

12. Ihr aber entheiliget ihn, damit, daß ihr faget: Des Herrn Tisch ift uns heilig, und fein Opfer ift verachtet famt feiner Speife.

13. Und ihr iprechet: Siehe, es ift nur Muhe; und schlaget es in den Wind, spricht der HErr Zebaoth. Und ihr opfeet, das geraubet, lahm und frank ift; und opfert dann Speisopfer ber. Gollte mir folches gefallen von eurer Sand? spricht der Herr.

14. Verflucht sen der Vortheilische, der in seiner Deerde ein Mannlein hat, und wenn er ein Gelübde thut, opfert er dem Berrn ein Untüchtiges. Denn Ich bin

Das

Ovice.

ett wird die Ruftenbe ern heilig fenn. Und m n Danje des Keman Becken vor dem Alin werden alle Reffelih und Juda, dem he jenn, alio, das alle en, werden fommer hmen, und darwens ird fein Cananitan e des Herrn Zebath

M. Was gilts, ob tun eff? oder ob er deinell

werde? spricht der fe * 4 Mil. 22/1 num Gott, daßer wiß in foldles ift geldyhan the, er merde eure fait fit der Hert Zebanh auch unter end, dan ? The gundet auf mund r an umjouft. Ich han

n euch, ipricht derhoo s*Epeisopfer with nicht angenehm. 'w Aufgang der Gom a foll mein Namehm en Heiden; undand mem Namen gerände

Speisopfer geopfettt rin Name foll herrliche Beiden, ipricht da fo e entheiliget ihn, din

Des Heren Tid if o in Opfer ift veracherin

prechet: Siche, esiste ichlaget es in den Ma re Zebaoth. Und ikt i ubet, lahm und frank i in Speidopfer her. Ed efallen von eurer had

fen der Wortheflijde is de ein Männlein bat ab elübde thut, opferter de tuchtiges. Denn Joh tig, fpricht der bert rein Name ift ichrafil dell.

Das 2 Capitel.

fter und des Bolts.

1.11nd nun, ihr Priefter, Dis Gebot

2. Mo ihr es nicht horen, noch zu Bergen nehmen werdet, daß ihr meinem Namen die Ehre gebet, fpricht der Herr Bebaoth; fo merde ich den Fluch unter euch schicken, und euren Gegen verfluchen, ja verfluchen werde ich ihn, weil ihr es nicht wollt zu herzen nehmen. *5 Mof. 28, 15. f.

3. Ciebe, ich will schelten, auch samt dem Saamen, und den Roth enver Keiers tage euch in das Angeficht werfen, und

foll an euch fleben bleiben.

Wider die Priefter.

4. So werdet ihr dann erfahren, daß ich folches Gebot zu euch gefandt habe, daß es mein Bund fenn follte mit Levi, fpricht der HErr Zebaoth.

5. Denn mein Bund war mit ihm gum Leben und Frieden; und ich gab ihm die Kurcht, daß er mich fürchtete und meis

nen Namen scheuete.

6. Das Gefen der Wahrheit mar in feis nem Munde, und mard * fein Bofes in feinen Lipven gefunden. Er mandelte vor mir friedfam und aufrichtig, und bekehres * Seph. 3, 13. te viele bon Gunben.

7. Denn des * Priesters Lippen sollen die Lehre bewahren, daß man aus feis nem Munde das Gesetz suche; denn er ift fein Engel des Berrn Zebaoth.

* Ci. 7, 26. + Gal. 4, 14. Ihr aber fend von dem Wege abge: treten, und argert viele im Gefet, und habt den Bund Levi verbrochen, fpricht

der HErr Zebaoth.

9. Darum habe Ich auch euch gemacht, day ihr verachtet und unwerth send vor dem ganzen Polk; weil ihr meine Wege nicht haltet, und sehet Personen an im

10. Denn haben wir nicht alle Einen Bater? Sat uns nicht "Lin Gott geschaffen? Warum verachten wir benn einer den andern, und entheiligen den Bund, mit unfern Vatern gemacht ?

* Siob 31, 15. 11. Denn Juda ift ein Beradhter gewor: den, und in Jfrael und zu Jerufalem ges schehen Greuel. Denn Juda entheiliget die Beiligkeit des Deren, die er lieb hat, und buhlet mit eines fremden Gottes Tochter.

12. Aber der Herr wied den, fo iolches Strafpredigt mider die Gunden der Pries thut, ausrotten aus ber Sutte Jafobs, beide Meifter und Schuler, famt dem, Der dem Deren Zebaoth Speisopfer bringet.

13. Weiter thut ihr auch das, das vor bem Altar des Beren eitel Thranen und Weinen und Geuffen ift, daß ich nicht mehr mag bas * Speisopfer anfeben, noch etwos angenehmes von euren Sanben empfangen. * c. I, 10.

14. Und fo iprechet ihr: Warum bas ? Darum, daß ber DErr zwischen dir und bent Weibe beiner Jugend gezeuget hat, die du verachtest, so sie doch deine Gesels lin, und ein Weib beines Bundes ift.

15. Alfo that " der einige nicht, und war doch eines großen Beiffes. Bas that aber ber einige ? Er fuchte ben Gaamen von GOtt [verheißen]. Darum fo febet euch vor vor entem Beifte, und verachte feiner das Weib feiner Jugend. *Ef. 51,2.

Ezech. 33, 24. 16. Wer ihr aber gramm ift, der laffe fie fahren, fpricht der BErr, der Gott 36 racls, und gebe ihr eine Decke des Frevels von feinem Kleide, fpricht der DErr Bebaoth. Darum so sehet euch vor vor eurem Beifie, und verachtet fie nicht.

17. Ihr macht ben Herrn unwillig burch eure Reden. Go iprecht ihr: So iprecht ihr: Womit machen wir ihn unwillig? Da= mit, daß ihr sprechet: Wer Boses thut, der gefällt dem Heren, und er hat Luft ju demfelbigen ; oder, wo ift der Gott, der da strafe? * c. 3, 13. 14.

Das 3 Capitel. Weiffagung von Johanne und Chrifto, und beider Unit.

(Ep, am Tage Maria Reinigung.) 1. Siehe, ich will meinen Engel sens den, der vor mir her den Weg bereiten foll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Ber, den ihr suchet, und derEngel des Bundes, des ihr begehret. Giebe, er fommt, fpricht

der Herr Zebaoth. *Mat Marc. 1, 2, Luc. 1, 17 * Matth. 11, 10. 2. Wer wird aber ben Tag feiner Bufunft erleiden mogen ? Und wer wird bestehen, wenn er wird ericheinen ? * Denn er ift wie das Feuer eines Goldschmids, und mie die Geife ber Wifcher. * Gf. 1,25.

3. Er mirdiffen und fehmelgen, und bas Gilber reinigen ; er wird bie Rinder Levi reinigen und lautern, wie Gold und Gilber.

M III 1 2

Mebucad Net

Im der Stadt

Sieg wider und Zoen.

J. R. Lbivita

hatte

ter fic

eine g

die no

Thre Mauren

atflinken, nebe

ung Ellen dick

et Ellen hoch,

- Und javanjig €

find ber Ctabi

od als Charme;

licht und große s

Mebucab Megar

uner, regierete

nine, und firitte

theigreid's wid

Mifer, die am ?

whole we were

ing the im groß

mit welches vo

the designings

Damard das 9

minig and frin h

hidaften ju alle

Hann Damaffu

1. Cormel und i

win Galilaa und

g und ju allen, d

hambjenfeit des

rollem; and in d

lien bas Gebirge

10. Bu denen al

Mar ber Konig

hiften, Aber fie

4 und liegen di die wieder heimei

Motelom;

ihre Thurm

Carried Andrews

Dann werden fie dem Deren Speisopfer bringen in Gerechtigfeit.

4. Und wird dem DEren wohl gefallen das Speisopfer Juda und Jerufalems, wie verbin und vor langen Sahren.

5. Und ich will zu euch fommen, und euch ftrafen, und will ein schneller Beuge fenn mider die Bauberer, Chebrecher und Meineidigen, und mider Die, fo Gewalt und Unrecht thun den Tagelohnern, Witt: wen und Waifen, und den Fremdling brucken, und mich nicht fürchten, spricht der Herr Zebaoth.

6. Denn ich bin ber Berr, ber nicht lüget. Und es foll mit euch Kindern

Jakobs nicht gar aus fenn.

merdar abgewichen von meinen Geboten, und habt fie nicht gehalten. * Go befeh: ret euch nun zu mir; so will ich mich zu euch kehren, spricht der HErr Zebaoth. Go iprechet ihr: Worin follen mir uns 3ach. 1/3. befehren?

8. Ift es recht, daß ein Menich Gott tauschet, wie ihr mich tauschet? Go ipres chet ihr: Womit tauschen wir dich? Um

Zehnten und Hebopfer.

9. Darum fend ihr auch verflucht, * daß euch alles unter den Sanden gerrinnet; denn ihr täuschet mich allesamt.

10. Bringet aber Die Zehnten gang in mein Kornhaus, auf daß in meinem Hause Speife sen; und prüfet mich bier: innen, spricht der Herr Zebauth, ob ich euch nicht des Himmels Fenfter auf thun werde, und Segen herabschütten die Rulle.

11. Und ich will für euch den Kreffer schelten, daß er euch die Frucht auf dem Kelde nicht verderben foll, und der Wein: foct im Acter euch nicht unfruchtbar fen, fpricht der Herr Zebaoth:

12. Daß euch alle Beiden follen felig preisen; benn ihr follt ein merthes Land fenn, fpricht der SErr Zebaoth.

Ihr redet hart mider mich, fpricht der HErr. Go sprechet ihr: Was res

ben mir miber dich ?

14. Damit, daß ihr faget: Es ift umfonft, daß man & Ott dienet; und was nust es, daß wir fein Gebot halten, und hart Leben por dem hErrn Zebaoth führen?

15. Darum preisen mir die Berachter; * Pf. 66, 10. benn die * Gottlofen nehmen gu, fie per: suchen Gott, und gehet ihnen alles wohl hinaus. *學行73/3.1.

16. Aber Die Gottesfürchtiger troffen fich unter einander alfo : Der Berr mer fet es und horet es; und ift vor ibm ein Denkgettel geschrieben für die, so den Beren fürchten, und an feinen Namen gedenken.

17. Gie follen, fpricht der DErrBebaothe des Tages, den Ich machen will, mein Eigenthum fenn; und ich will ihrer schos nen, wie ein Dann feines Cohnes ichos

net, ber ihm Dienet.

18. Und ihr folit dagegen wiederum fer 7. Ihr fend von eurer Bater Beit an im: ben, mas für ein Unterschied fen gwis schen dem Gerechten und Gottlofen, und amischen bem , der Gott dienet, und dem, der ihm nicht dienet.

Das 4 Capitel.

Bon Chrifto, und Johanne, dem Taufer. 1. Denn siehe, es kommt ein Lag, der brennen foll, wie ein Ofen; da werden alle Verächter und Gottiofe Stroh fenn, und der fünftige Tag wird fie angunden, fpricht der hErr Zebaoth, und wird ihnen weder Wurgel noch Zweig

2. Buch aber, die ihr meinen Mamen fürchtet, "foll aufgehen die Sonne der Gerechtigfeit, und Zeil unter deffelbis gen flugeln; und ihr sollt aus sund eingehen, und f zunehmen wie die Mastfalber. *Luc. 1, 78. + Ef. 55/2.

3. Ihr merdet die Gottlofen gertreten; denn fie follen Afche unter euren Jugen werden des Tages, den Ich machen will, fpricht der DErr Zebaoth.

4. Gedenket des * Gefenes Dofe, mei nes Anechts, das ich ihm befohlen habe auf dem Berge Horeb an das gange If rael, famt den Geboten und Rechten.

2 Moj. 20, 1. f.

5. Siehe, Ich * will euch senden den Propheten Elia, ehe denn da komme der große und schreckliche Tag des * Matth. 11, 14. c. 17, 12.

6. Der soll das herz der Vater bekehren zu den Kindern, und das Berg der Kinder zu ihren Vatern; daß ich nicht fomme, und das Erdreich mit bent Bann schlage.

श्राष्ठ